Digitized by Google

Eberhardt's

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

Herausgegeben

von

Robert Pikart,

Königl. Sächs. Polizeirath.

Ein und fünfzigster Band.

Dresden,

Druck von Liepsch & Reichardt.

1860.

Digitized by Google

Digitized by Google

Bd. LI. — 1 — No. 1.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 4. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren. Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

1) **Baumberger**, Hans, Cassirer eines hiesigen Handlungshauses, von Basel. Alter: ca. 22 J.; Statur: klein, schmächtig; Haare: schwarz; Nase: spitz, gebogen; Bart: ohne; Gesicht: bleich; Kennz.: trägt gewöhnlich Brille; Kleidung: gegenwärtig Sommerkleider, bestehend in Rock von braunem u. Hosen von grauem Stoff u. einem grauen Hut; er spricht außer baslerisch, gut deutsch und geläufig französisch, wahrscheinlich hat er einen Paß bei sich auf seinen Namen, mit welchem er vor einigen Jahren in Deutschland gereist ist. Derselbe hat sich in letzter Woche von hier heimlich entfernt und ein Deficit von ca. Fr. 6000 in der ihm anvertrauten Casse hinterlassen. Es wird ersucht, auf ihn zu fahnden und hierher zu berichten. Geld und Geldeswerth ist ihm abzunehmen. Basel, 2/7. 60. Die Polizeidirection des Kantons Basel-Stadt. In deren Namen: Der Chef des Polizeicorps: Krenz, Major.

2) **Bernhard**, Franz Xaver, vormal. Stud. theol. von Wurzach. Alter: 23 J.; Statur: etwa 6'; Haare: braun; Augen: blau; Nase: groß; Gesicht: länglich; Kennz.: röchelt beim Athmen; — zieht ausweis- und mittellos umher und sucht sich allem Anscheine nach dadurch den Unterhalt zu verschaffen, daß er zunächst Geistliche seiner Confession um Unterstützung angeht. Da derselbe auch einer Weisung des K. Oberamts Spaichingen, sich nach Hause zu begeben, keine Folge geleistet hat, so wird er hiermit wegen Oberamts des Vagirens u. wegen Ungehorsams steckbrieflich verfolgt. Leutkirch, 25/6 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

3) **Bolte**, Johann Heinrich Ernst, Gerichtsvoigt aus Blankenburg. Alter: 53 J; Statur: 5" 5", schlank; Haare: blond; Stirn: frei, hoch; Augen: grau; Nase: lang u. spitz; Bart: stark, rothbraun; Kinn: rund; Gesicht: gesund; Kennz.: gerade Haltung und gewandtes Benehmen, großen Fuß, sogen. Platfuß, Sommersprossen im Gesicht u. mit einem Bruchschaden behaftet. Kleidung: Rock von braunem Tuch, schwarzes Beinkleid, Schuhe und schwarze Gamaschen, blaue Tuchmütze, Weste von grauem Jaconet; — weil er des betrüglichen Bankerotts und der Unterschlagung amtlicher Gelder verdächtig und seit dem gestrigen Tage flüchtig ist. Auf Grund gerichtlichen Haftbefehlsuffes verf. und Zuführung beantr. Beh.: Blankenburg a/H, 25.6. 60. Der Staatsanw. Kühne.

4) **Hamann**, Peter, Weinhändler, geb. a. Wallendar. Alter: 49 J.; Statur: 5' 3"; Haare: braun; Augen: grau; — welcher wegen Meineids zu 3 J. Zuchthaus verurtheilt, ist am 24. d. Mts. aus dem hies. Gefängniß entsprungen. Neuwied, 25/6. 60. K. Pr. Kreisgericht.

5) **von Nordheim**, Louis, Büchsenmacher a. Zella. Alter: ca. 30 J.; Statur: 5' 6" bis 7"; Haare: schwarzbraun; Stirn: breit; Augenbr.: braun; Augen: graubraun; Nase: etwas stark; Mund: gewöhnl.; Bart: schwarzbraun; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: länglich, blaß; Kennz: die Füße etwas platt und gebogene Beine; — hat sich einer gegen ihn wegen Betrugs eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle Sicherheitsbehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuschieben. Gotha, 30/6. 60. Der Untersuchungsrichter des Herzogl. S. Kreisgerichts. C. Spielberg.

6) **Wittenberg**, Friedrich, Bäckergeselle a. Liebenburg (zul. Bd. XLIV, S. 399). Alter: 33 J.; Statur: 5' 7½", mittel; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augen: grau, tiefe Augenhöhlen; Zähne: gut; Bart: beliblond; Gesicht: grau; Kennz: kleine Narbe im l. Augenwinkel; der ganze Körper mit Narben, vom Ausschlag herrührend, überfact; Blatternarben auf beiden Schulterblättern und eine Warze auf dem Bauche; — schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft, hat nach seiner Entlassung aus der Strafanstalt seinen Wohnort sofort wieder verlassen, obgleich er unter polizeil. Aufsicht gestellt worden und wird er seinen verbrecherischen Lebenswandel ohne Zweifel auswärts fortsetzen. Verf. u. Zuführung des ꝛc. Wit-

Digitized by Google

tenberg beantr. Beh.: Liebenburg, 28/4. 60. K. Hannov. Amt. Rubach.

7) **Zen**, Johann, Privatagent a. Venedig. Alter: 27 J.; Statur: groß, hager. Urs. der Verf.: Veruntreuung. Verf. Beh.: Venedig, 20/10. 60. K. K. Landesgericht.

Bekanntmachungen.

8) **Betz**, Stephan, Handarb. aus Borsch (Bd L, S. 2), im Besitze eines abgelaufenen Passes vom 21. April 1858, Nr. 434, hat bisher unterlassen, zur Unterhaltung seiner zurückgelassenen Familie Etwas zu thun. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. Decbr. v J. wird daher wiederholt um die Heimweisung desselben mittelst Zwangspasses, bezüglich um Benachrichtigung davon ersucht. Dermbach, 30/6. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verwalt.-Bez.: v. Boyneburgk.

9) **Baronton***), Arthur, Kaufmann a. Edinburg in Schottland (Bd. L, S. 92). Alter: 34 J.; Statur: mittel, schlank 5' 7" 3"'; Haare: dunkelblond; Stirn: mittelhoch, hervorstehend; Augen: blau, tief liegend, etwas matt und unsicher; Augenbr.: dunkelblon.; Nase: prop., wenig gebogen; Mund: prop.; Zähne: vollständig, aber gelblich; Bart: dunkelblond, sogen. Friedrich-Wilhelmsbart; Kinn: spitz und glatt; Gesicht: oval, gesund, etwas blaß. Kleidung: dunkelbrauner Winterrock, dunkle Tuchhose, graugestreifte Weste, schwarzseid. Shlips. Schnürstiefeletten (in der Mitte zum Zuschnüren), niedriger Hut. Dieser Mensch befindet sich hier wegen großen Diebstahls in Haft und Untersuchung. Er nennt sich Arthur **Baronton**, will Kaufmann u aus Edinburg in Schottland gebürtig sein. Diese Angaben erscheinen im höchsten Grade unglaublich u. ist es von großem Interesse, zu ermitteln, wer der angebliche **Baronton** eigentlich ist und woher er stammt. Ich ersuche daher alle verehrl. Justiz- und Polizeibehörden um Anordnung geeigneter sorgfältiger Nachforschungen und schleunige Mittheilung eines etwa sich ergebenden Resultats. Coburg, 23/6. 60. Der Untersuchungsrichter am Herz Kreisgericht. Gruner.

*) Derselbe ist wahrscheinlich identisch mit dem angebl. **Thomas**, richtiger **Andrew**, Thomas, a. London (Bd. XLV, S. 183 u. 309 u. Bd. XLIX, S. 37). Die Red.

10) **Carius**, verehel., Christiane Wilh., geb. **Uhlig**, Näherin a. Chemnitz (Bd. XLIX, S. 153), wird am 7/7. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim nach der Heimath entlassen werden. 4/7. 60!

Es ist uns von Interesse, den derzeitigen Aufenthaltsort der:

11) **Eisenbeiss**, Johanne Christiane, ledig, aus Altengefees. hies. Gerichtssprengels (zul. Bd. XLII, S. [144]), zu wissen und ersuchen deshalb die geehrte Behörde, in deren Bereiche sie sich aufhalten sollte, uns davon gefälligst benachrichtigen zu wollen. Ebersdorf, 29/6. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Landrathsamt. Fuchs.

12) **Fichtner**, Wilhelm, Reitknecht, geb. v. Liegnitz, zust. n. Altendorf in Pr. Alter: 30 J.; wurde dahier wegen Effektendiebstahls lt. Urth. vom 8/5. c. mittelst Zwangspasses in seine Heimath gewiesen. Wien, 16/6. 60. K. K. Polizeidirection.

13) **Hopfensperger**, Anna, Dienstperson a. Mitterteich in Bayern Alter: 35 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau: Kinn: spitz; Gesicht: oval; — wurde wegen Verbrechens des Diebstahls bestraft und sodann wegen Erwerbslosigkeit von hier am 16/5. c. in ihre Heimath abgeschoben. Wien, 13/6. 60. K. K. Polizeidirection.

14) **Huonder**, Nikolaus Michael, Dienstknecht v. Disentis, Kts. Graubündten. Alter: 18 J.; Statur: 5' 7"; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: mittel; — wurde wegen dreier zusammentreffender, theilweise erschwerter Diebstähle auf 3 J. aus dem K. Württemberg verwiesen. Hall, 25/6. 60. K. Württ. O.-Amt.

15) **Unbekannter**, angeblich **Kraus** (cf. Bd. XLVII, S. 125 u. [157]), Johann Carl, geb. zu Lindau. Alter: ca. 29 J.; Statur: 5' 3", schlank; Haare: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Gesicht: gesund, gebräunt. Derselbe wurde am 7. d. M. zu Castellaun als Landstreicher arretirt, giebt an, von der Sibilla **Kraus** zu Lindau am Bodensee geb. zu sein, seit 19 Jahren, nach dem Tode seiner Mutter, sich selbstständig in der Schweiz und in Frankreich bei Leuten, welche er nicht bezeichnen kann, durch Arbeit ernährt u. 1849 als Freischärler die Revolution in Baden mitgemacht zu haben. Da sich die Angaben über seinen Geburtsort nicht bestätigt haben, so wird um etwaigen Aufschluß über die Identität dieser Person ersucht. Simmern, 23/6. 60. K. Pr. Instructionsrichter.

16) **Kreibich**, Marie Anna, Handarbeiterin a. Gersdorf in Böhmen (Bd. XLV, S. 187), wird am 5/7. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und behufs der Auslieferung an das k. k. Kreisger. zu Böhmisch-Leipa, von welchem sie mittelst Schreibens vom 13/4. c. beantragt worden, über die K. S. Grenze transportirt werden. 4/7. 60.

(Wiederholt.) Der wegen schweren Diebstahls im Rückfalle in Untersuchung befindliche:

17) **Krüger**, Johann Hermann Gustav, früherer Kaufmannslehrling, geb. a. Tschäpel, wohnh. in Groß-Kölzig, Kreis Sorau. Alter: 20 J.; Statur: 5' 2", mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: flach; Augen: blaugrau; Nase: stark; Mund: gew.; Zähne: Lücke vorn oben; Bart: im Entstehen; Kinn: spitz; Gesicht: gesund, rund, voll; Kennz.: große Narbe rechts am Kinn. Kleidung: Brauner runder Filzhut, schwarzer Tüffeltock, grau- und weißstarr. Zeugweste, blauseidner Shlips, schwarze Tuchhosen, Leinwandhemde, blauwollne Socken, weiße Barchentunterhosen, dunkkatt. Schnupftuch, Halbstiefeln und dauuw. Handschuhe. Er befindet sich wahrscheinlich im Besitz des inzwischen aufgesuchten gestohlenen Geldes von 130 bis 140 Thlrn.; — ist am 4. d. M. auf dem Transporte von Rothenburg nach Muskau entsprungen. Alle Polizeibehörden werden dringend ersucht, diesen gefährlichen Verbrecher aufzugreifen und uns mit ganz sicherem Transport zuzuliefern. Görlitz, 6/5. 60. K. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

18) **Lehmann**, Franz August, Schuhmacherlehr-

Digitized by Google

ling aus Eilenburg. Alter: 17 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: hellbraun; Stirn: niedrig, bedeckt; Augenbr.: schwarz; Augen: hellblau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: vollständig; Gesicht: oval, gesund. Er befand sich schon in seinem 14. Jahre wegen Diebstahls in Untersuchung, entlief seinen Aeltern u. dem Lehrmeister wiederholt und ist dem Vagabondiren in hohem Grade ergeben. Im J. 1857 kam er 2 Mal hier vor, wurde beide Male wegen liederlichen, herbergslosen Herumtreibens und heimlichen Aufenthalts correctionell gezüchtigt, zuletzt überdies 5 T. lang mit Gefängniß, abwechselnd bei W. u. B., bestraft und unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen mittelst Schubtransports in die Heimath dirigirt. Zu Anfang des vor. M. gerieth er wieder hier in Haft. Er hatte sich unter anderem Namen hier aufgehalten und man belegte ihn wegen verbotswidriger Rückkehr, Ausliegens und Lügenhaftigkeit abermals mit körperlicher Züchtigung und mit einer achttägigen, auch diesmal durch Beschränkung der Kost geschärften Gefängnißstrafe u. wies ihn, unter wiederholtem Rückkehrverbote, mittelst Marschroute nach Eilenburg zurück. Leipzig, 3|7. 60. Das Polizeiamt. Stengel, Polizeidirector.

19) **Mebes**, Adalbert, Schreiblehrer aus Berlin, hat am 28/4. l. J. im hiesigen Tageblatte als Königlicher Hof-Calligraph und akademischer Künstler eine Annonce erlassen und darin unter Angabe seiner Wohnung hier — Stadt Gotha — Scholaren zu einem Schön- u. Schnellschreibecursus gesucht. Er hat auch einige Scholaren gefunden, von denselben je 3 Thaler Honorar pränumerando gefordert u. erhalten, hat sich aber darauf nach Zwickau gewendet u. ist nicht wieder anher zurückgekehrt, obschon er bei seiner Abreise einem Scholar auf hiesigem Bahnhofe die Versicherung gegeben, daß er nach einigen Tagen hierher zurückkehren werde. In Zwickau, Werdau u. Crimmitschau eingezogene Erkundigungen haben ergeben, daß er sich in diesen Städten zu gleichem Zwecke, d. h. um Scholaren zu suchen, was ihm jedoch nicht gelungen, aufgehalten u. in Zwickau im Gasthause „zur Weintraube" seine Zeche unberichtigt gelassen habe. M. erscheint jedenfalls gemeingefährlich. Man macht auf denselben hiermit aufmerksam und ersucht, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und unter Abnahme seines Reisepasses mittelst Zwangspasses anher zu dirigiren. Chemnitz, 26/6. 60. Die Stadtpolizeibehörde.

20) **Richter**, Johann Friedrich Louis, Handarb. a. Chemnitz (Bd. XLIII, S. 195), wird am 7|7. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und in die Heimath dirigirt werden. 4|7. 60.

21) **Saffoni**, Giovanni, Unbekannter, welcher sich früher:

22) **Stein**, Johann (Bd. L, S. 171), nannte, giebt neuerdings an: Er sei der einzige Sohn des im J. 1852 an der Cholera verstorbenen Hauptmanns im 1. päbstlichen Schweizerregiment, Friedrich Saffoni zu Civita vechia und der schon im J. 1843 verstorbenen Margarethe Arlatomi; sei am 24. Juni 1839 zu Civita vechia geboren, habe bei dem Vater seiner Mutter die Schifffahrt erlernt, sei nach dem Tode seines Vaters von dessen Kameraden, dem Hauptmann Capofino, seinem Vormunde, aufgenommen, bis er im Juni 1859 in das Regiment als Corporal eingetreten sei und in der Rechnungscanzlei beschäftigt worden; sei Ende Juni desertirt, mit 4 andern Deserteurs nach Livorno entflohen, habe dort vergeblich versucht, eine Stelle auf einem Schiffe zu erhalten, habe sich nach Florenz begeben, wo 2 seiner Genossen in piemontesische Kriegsdienste getreten seien, sei nach Bologna gewandert, wo er sich auch von den beiden andern Genossen getrennt habe, und sei endlich nach Ancona gelangt, wo er sich für einen piemontesischen Ueberläufer ausgegeben und durch falsche Vorspiegelungen den ihm abgenommenen Paß nach Hamburg erlangt habe. Eingezogenen Ermittelungen nach ist der Name Saffoni in Civita vechia unbekannt und hat weder ein Friedrich Saffoni, noch ein Giovanni Saffoni unter den päbstlichen Truppen gedient. Nach der Aussage Sachverständiger spricht der Unbekannte ein reines Deutsch u. Italienisch, ohne Beimischung irgend eines Provinzialdialekts, und kann sowohl Deutscher, als auch Italiener sein, welcher beide Sprachen lange Zeit gesprochen. Die Aussprache ist sehr correct. Der Klang der Sprache bezeichnet das reiche Organ des Küstenbewohners. Hannover, 28/6. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

23) **Unbek. Schwindlerin**, angebl. Baumann; v. Baumann, Baum, auch v. Hoffmann (Bd. L, S. 167 u. [210]), wurde von der K. Pol.-Dir. Dresden in der:

24) **Petzold**, Juliane Caroline Fortunate, geb. Heilsam, Kaufmanns Wittwe a. Wien, ermittelt u. verhaftet. Ueber die Antecedentien der Letzteren u. den Ausgang der jetzt gegen die P. eingeleiteten Untersuchung wird spätere Mittheilung vorbehalten. 4|7. 60. Die Red.

25) **Waitzner**, Jakob, auch **Chaim** Löb, ist Schnittwaarenhändler v. Tinpe (B. XLIX, S. 240). Alter: 58 J.; Statur: mittel; Haare: grau; Augen: braun; Bart: brauner Schnur- und Backenbart; Kennzeichen: etwas kahlköpfig; wurde mittelst Erl. v. 5|6. u. wegen Gefährlichkeit für die Eigenthumssicherheit aus dem dies. Polizeirayon für immer abgeschafft. Pest, 10|6. 60. K. K. Polizei-Direction.

26) **Wandersheim**, Jeremias, Jude von Osterode, 72 J. alt, graue Haare, besitzt einen Reisepaß und ein Gewerbezeugniß, wonach er Handelsmann sein will, geht aber betteln, weshalb er heute von hier ausgewiesen wurde. Gießen, 15|6. 60. Großh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

27) **Wolf**, Wilhelmine Franziska, unverehel., Dienstmädchen aus Schöna, Kreis Bitterfeld. Alter: 20 J.; Statur: untermittel, schlank; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: voll; Zähne: vollständig; Gesicht: oval, gesund. Dieselbe wurde am 28. April d. J. legitimationslos hier aufgegriffen. Nach mehrfachen lügenhaften Aussagen gab sie endlich an, nur hierher gekommen zu sein, um sich „auf der Messe umzusehen". Laut einer Mittheilung der Polizeibehörde ihres Heimathsortes hat sie schon vor ihrem 10. Lebensjahre sich öfter herumgetrieben, ist später einem Geistlichen zur Erziehung übergeben, jedoch auch hierdurch nicht gebessert worden. Sie entlief ihrem Erzieher wiederholt und wurde deshalb der Correctionsanstalt zu Zeitz auf 3 Jahre übergeben. Hierauf trat sie, zuletzt in Berlin, in Dienste, wurde jedoch Anfangs April d. J. von dort als dienstlos mittelst

Digitized by Google

Marschroute in die Heimath dirigirt. Sie litt hier an Syphilis; nach ihrer Wiederherstellung ließ man sie wegen Vagabondirens und Lügenhaftigkeit correctionell züchtigen und wies sie am 27. vor. M. unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen, mittelst Marschroute in ihre Heimath zurück. Leipzig, 3/7. 60. Das Polizeiamt. Stengel, Polizeidirector.

Vom Kurf. Criminalgerichte zu Rinteln sind verurtheilt worden:

28) **Endorf**, Heinrich, aus Weibeck, Grafschaft Schaumburg (Bd. XXXX, S. 529), durch Erk. vom 8/6. 60 wegen Diebstahls zu 1½jähr. Zuchthausstrafe.

29) **Kleinschmidt**, Ernst, aus Langenholzhausen, durch Erk. von dems. Tage wegen dreier Gesindediebstähle zu 4 M. Zwangsarbeitshausstrafe.

30) **Krampe**, Simon, Müllergeselle a. Langenholzenhausen im Fürstenth. Lippe, durch Erk. vom 8 Juni l. J. wegen Gesindediebstahls zu 4 M. Zwangsarbeitshausstrafe.

31) **Wilkening**, Sophie Dorothea, a. Beckedorf in Grafsch. Schaumburg, durch Erk. dess. Ger. v. 8. Juni 1860 wegen wiederh. Gesindediebstähle zu 6 M. Zwangsarbeitshausstrafe.

Rinteln, 29/6. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Diebstahl oder Unterschlagung gefundener Sachen.

32) Am 9., 19. oder 11. Juni 1860 sind von dem Gepäcke Ihrer K. Hoheit der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz zwischen Strelitz und London, über Berlin, Braunschweig, Hannover, Köln, Verviers, Lille, Calais und Dover, folgende Gegenstände von Juwelen abhanden gekommen:

a) 1 Diamantring (halb Zirkel), besetzt mit 5 Steinen, 1 Brillanten, 3/4, 1/8, 1/16 Karat schwer, 2 dito 1, 1/4, 1/8 Karat und 2 dito 2 Karat;
b) 1 großer blau emaillirter Ring (Schild), eine große Perle in der Mitte, besetzt mit kleinen Diamanten;
c) 1 Rubin- und Diamantring (halb Zirkel), mit 5 oder 7 Steinen wechselweise besetzt;
d) 1 Ring (halb Zirkel), mit 2 Reihen Diamanten und einer Reihe Perlen;
e) 1 Diamant-Verlobungsring (halb Zirkel), besetzt mit 7 Steinen;
f) 1 dunkelblauer u. weiß emaillirter Ring mit einem Diamant in der Mitte;
g) 1 goldner Ring, besetzt mit 3 Rubinen u. 3 Türkisen;
h) 1 goldne Vorsteckнadel, in der Form eines Stiefmütterchen, ein türkischer Amethyst in der Mitte, mit emaillirten Blättern mit Diamanten;
i) 1 große Vorsteckнadel, Smaragd, besetzt mit Diamanten;
k) 1 dunkelblaue emaillirte Vorsteckнadel mit einem Diamanten in der Mitte.

Von der Residenzpolizeibehörde zu London ist die Summe von

350 Thalern

Demjenigen ausgelobt, welcher solche Auskunft giebt, daß die Verhaftung und Bestrafung der Schuldigen und die Wiedererlangung der vermißten Juwelen veranlaßt wird.

Bei theilweiser Wiederherbeischaffung der letzteren erfolgt eine Belohnung im Verhältniß zum Werthe derselben.

Hannover, 2/7. 60. K. Polizeidirection.

Diebstahlsanzeigen.

33) Am 20. d Mts. wurde einem Reisenden auf dem hies Bahnhofe, unmittelbar vor dem Abgange des Zuges nach Karlsruhe ꝛc. (1 Uhr 40 Min. Nachmittags) ein mit Silberperlen durchwirkter, schwarzseidner, ziemlich langer Geldbeutel mit 380 Frcs. in Gold, bestehend aus 20-, 10- u. Fünffrankenstücken, entwendet; ferner befand sich in demselben ein schwedischer Reichsthaler in Silber, ganz neu, auf der einen Seite das Porträt des Königs Oskar I., auf der andern Seite die Wappen von Schweden und Norwegen mit der Inschrift: „1 Rbr Spe ou 4 Rdr Rmt.“ Wir bitten, auf das Entwendete und den unbekannten Dieb zu fahnden. Heidelberg, 28/6. 60. Grßh. Amtsgericht.

Abhanden gekommene Legitimations-Papiere.

34) Paßkarte des Zimmermeisters Gottlob **Geißler** aus Königstein, d d Königstein, 3/3. 1860, ist am 27/6. c. während der Paßrevision zu Herrnskretschen abhanden gekommen.

Erledigungen.

a) **Borchers**, Carl,
b) **Borchers**, Marie, } a. Wetter (Bd. L, S. 75).
c) **Calgéer**, Wladislas Wilh., Hütteninspector aus Bogoschütz (Bd. L, S. 169).
d) **Fritschler**, Heinrich, a. Treffurt (Bd. L, S. 216).
e) **Müller**, Joh. Carl Julius, Schmiedegeselle aus Zwenkau (Bd. L, S 199).
f) **Nudel**, Carl Friedrich, a. Niedermosel (Bd. L, S. 219).
g) **Wehr**, Jacob, a. Küllstedt (Bd. L, S. 171).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 6 — No. 2.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 6. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

35) **Brädemann**, Friedrich, Sattlergeselle aus Rußland, ist verdächtig, die sub ⊙ beg. silb. Repetiruhr entwendet zu haben. Im Falle derselbe mit der Uhr betreten wird, wolle derselbe gefänglich hierher geliefert werden. Langenschwalbach, 26/6. 60. Herz. Nass. Amt. Winter.

⊙

Eine silb. Repetiruhr alten Modells mit weißem Zifferblatt, röm. Zahlen u. Secundenzeigern, nebst ein r aus dunkelblonden Haaren geflochtenen Kette mit gold., zwei in einander gelegte Hände darstellenden Schlössern u. einem viereckigen gold. Blättchen.

36) **Lorch**, Joseph, von Killer (Bd. XLVII, S. 89). Alter: 18 J.; Statur: 5' 8", schlank; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: mittel; Gesicht: oval, gesund; — soll wegen Diebstahlsverdachts hier in Untersuchung gezogen werden, ist aber flüchtig und im Betr.-Falle anher zu liefern. Sigmaringen, 25/6. 60. K. Kreisgerichtsdeputation.

Bekanntmachungen.

37) **Dolle**, Heinrich, aus Hattendorf (Grafschaft Schaumburg), wurde durch Erk. kurf. Justizamts zu Obernkirchen v. 20. d. Mts. wegen eines kleinen Diebstahls im 1. Betr.-Falle zu 3 W. Ges. verurtheilt. Rinteln, 4/7. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

38) **Eibicht**, Wilibald, früher Tapezierlehrling, jetzt Handarb. von Wernstadt, k. k. Bez.-Amt Bensen in Böhmen. Alter: 1844 geb.; Statur: klein, 62½", untersetzt; Haare: blond; Augen: bräunlich; Nase: gew.; Mund: vorstehend; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: rechter Seits einen Leistenbruch. Derselbe wurde am 20/6. c. in Dresden wegen zwecklosen Umhertreibens, Legitimations- und Subsistenzlosigkeit polizeilich angehalten und, weil er mit der Krätze behaftet war, in das Stadtkrankenhaus gebracht. Da er nach Auskunft seiner Heimathsbehörde als ein arbeitsscheuer und an das Vagabondiren gewöhnter Mensch geschildert wurde, von welchem zu befürchten, insofern er auf freien Fuß gesetzt würde, zweifelhaft sei, daß er in seine Heimath zurückkehre, so wurde E. dem ergangenen Antrage gemäß, unter Anrechnung des erlittenen Arrestes u. nach vorg. nachdrücklicher Verwarnung vor unbef. Rückkehr, am 27/6. c. mittelst Schubes dem K. K. Bez.-Amt Bensen zugeführt. 6/7. 60.

39) **Höpp** (**Hepp**), Peter, von Niederklein, kurf. hess. Landrathsamts Ziegenhain (zul. Bd. XLVII, S. [64]). Alter: 22 J.; Statur: mittel, 66"; Augen: blau; Nase: schief; Gesicht: rund; Kennz.: hat eine Narbe neben dem l. Auge. Er ist ein übel berüchtigter, dem Müssiggange u. der Landstreicherei ergebener Mensch, der von Schwindeleien u. vom Betteln lebt. Unter allerlei Vorwänden borgt er große Quantitäten Seife, die er wieder haufirend verkauft. Auch einem hiesigen Seifensieder hat er für 16 fl 30 kr. Seife abgeschwindelt. Er ist schon mehrmals (in Bibel, Nidda, Gießen 2c.) auf den Schub gesetzt worden und hat bereits folgende Strafen verbüßt: 1) durch Urth. kurf. Justizamts Kirchhain vom 22. Dec 1856 wegen Diebstahls u. Betrugs 6 W. Ges.; 2) durch Urth. kurf. Justizamts Marburg vom 11. März 1858 wegen verbotenen Hausirens u. Wirthsprellerei 14 T. Ges.; 3) durch Urth. kurf. Justizamts Kirchhain v. 5. Juni 1858 wegen Unterschlagung, Schwindelei u. verbotenen Hausirens 3 W. Ges.; 4) durch Urth. kurf. hess. Justizamts Marburg v. 24. Juli 1858 wegen verbotenen Hausirens 14 T. Ges.; 5) durch Urth. kurf. Justizamts Rauschod v. 27. Jan. 1860 wegen Widersetzlichkeit gegen einen öffentlichen Diener 6 T. Ges., u. 6) durch Urth. kurf. Justizamts Hünfeld v. 3. März 1860 wegen Landstreicherei 8 T. Ges. Am 24. vor. M. ist er dahier wegen unerlaubten Hausirens mit Seife, wegen Mangels an Legitimation und wegen Prellerei eines Wirthes auf den Schub gesetzt worden. Gießen, 3/7. 60. Grh. Hess. Pol.-Verw. Noyer.

40) **Thürnagel**, Hugo Otto, Tanzlehrer v. Berlin (Bd. XLIX, S. 201), welcher sich im Dec. 1856 zu Dresden einer Zechprellerei schuldig machte, traf am 19/6. c. wiederum daselbst ein, versehen mit einer Reiseroute des Großh. Pol.-Comm. zu Bingen vom 23/4. c., nach welcher T. wegen subsistenzlosen Umherziehens dort aufgegriffen und in die Heimath gewiesen worden war, welcher Weisung er jedoch trotz einer nochmaligen Aufforderung der K. Pol.-Dir. zu Koblenz vom 3/5 c. nicht Folge geleistet hatte. Noch de seine polizeiliche Befragung erfolgen konnte, entfernte er sich eiligst und zwar unter Zurücklassung seiner

Digitized by Google

obgd. Reiseroute von Dresden u. treibt sich höchst wahrscheinlich fortwährend legitimations- u. zwecklos umher, weshalb hiermit auf denselben aufmerksam gemacht wird. 6|7. 60.

Im Monat Mai 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu **Waldheim**:

41) **Bitterlich**, Johanne Christiane Elisabeth, Maurers Ehefrau a. Kottmarsdorf, heim. in Ober-Cunnersdorf (Bd. XLIX, S. [182]), wegen fortgesetzt arbeitsscheuen, vagirenden Wandels und Bettelns vom K. Ger.-Amt Löbau für unbest. Zeit am 31|5.

42) **Landgraf**, Carl Friedrich Herm., Strumpfwirkergef. a. Ober-Frohna (Bd. XLVIII, S. 138), wegen Diebstahls u. Diebstahlsversuchs vom Gräfl. Schönb. Justizamt Forder-Glauchau für 1 J. 6 M. am 12|5.

43) **Lindner**, Carl Traug., Strumpfwirkermstr. a. Rußdorf (Bd. XLVI, S. 195), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Leipzig für 1 J. am 16|5.

44) **Markert**, Joh. Friedrich, Webergef. a. Buchwald (Bd. L, S. [4]), wegen ausgez. Diebstahls, Betrug u. Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Zwickau für 5 J. mit voller Schärfung am 10|5.

45) **Poser**, Aug. Friedrich, Handarb. a. Langenbernsdorf (Bd. XLIX, S. 178), wegen Betrugs vom K. Ger.-Amt Leipzig für 1 J. am 26|5.

46) **Schantze (Schanze)**, Friedrich Traugott Bernhard, Handarb. a. Bischofswerda (Bd. XLIX, S. [214]), wegen besonders ausgez. Diebstahls und Widersetzlichkeit gegen öffentl. Autoritäten vom K. Bez.-Ger. Bautzen für 6 J. 9 M. 2 W. am 7|5.

47) **Schröter**, Joh. Christian Glob, Weber und Handarb. a. Wittgendorf (Bd. XLVI, S. 241), wegen ausgez. Diebstahls, Nöthigung u. Beleidigung v. K. Bez.-Ger. Zittau für 2 J. 1 M. am 25|5.

48) **Selter**, Christiane Sophie, Magd a. Rodersdorf (Bd. L, S. [136]), wegen Diebstahl, Betrug u. Fälschungsversuch vom K. Ger.-Amt Zwickau für 1 J. 1 T. am 4|5.

49) **Voigtländer**, Julius, früher Commis, zul. Cigarrenarb. a. Dresden (Bd. L, S. [70]), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Dresden für 3 J. 6 M. am 31|5.

B. In die Strafanstalt zu **Zwickau**:

50) **Ehrlich**, Carl Leberecht, Handarb. a. Großburgk (Bd. L, S. [106]), wegen Diebstahls u. Betrugs vom K. Ger.-Amt Döhlen für 1 J. am 10|5.

51) **Jänichen**, Eduard Carl, Kellner a. Halle. Alter: 23 J.; Statur: 70″, mittel; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: kurz, gestülpt; Gesicht: rund, gesund; — wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Leipzig für 1 J. am 26|5. Er hat schon 1 Mal Zuchthaus u. 2 Mal Gef.-Strafe erlitten.

52) **Michel**, Joh. Carl Traug., Hausknecht und Fleischergef. a. Hermsdorf bei Görlitz. Alter: 28½ J.; Statur: 66″¼″. untermittel; Haare: braun; Augen: braungrau; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: am kl. Finger der r. Hand fehlt ein Glied; — wegen ausgez. u. einf. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Dresden für 1 J. 4 M. am 18|5.

53) **Reitlehner**, Wilh., Webergef. a. Schluckenau in Böhmen. Alter: 20½ J.; Statur: 68″, untermittel; Haare u. Augen: braun; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: Narbe am Kinn; — wegen einfachen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Bautzen für 1 J. am 8|5. Derselbe hat schon 3 Mal Züchtigung, 1 Mal strengen Arrest, 2 Mal Gef.- u. 1 Mal schwere Kerkerstrafe im Auslande verbüßt.

54) **Schmidt**, Gustav Herm., Kellner u. Handarb. a. Eisenberg im Herz. S.-Altenburg. Alter: 20¾ J.; Statur: 68½″; Haare: blond; Augen: braun; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: Leberfleck am Kinn in der Größe einer Erbse; — wegen Betrug. Diebstahl u. Fälschung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 1 J. 7 M. 2 W. am 12|5. Er vollstreckte schon 1 Mal Gef.- u. 1 Mal Körperstrafe.

55) **Schubert**, Joh. Carl Glieb, Maurergef. a. Dittelsdorf (Bd. XLVIII, S. [166]), wegen einfachen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Zittau für 1 J. am 30|5.

56) **Thiele**, Joh. Friedr. Wilh., Wagenschieber u. Bremser a. Altmarkt bei Saalfeld. Alter: 35¾ J.; Statur: 69¼″, mittel; Haare: blond; Augen: blau; Kennz.: Narbe hinter d. l. Ohre; — vom K. Ger.-Amt Leipzig für 5 M. am 10|5.

57) **Thyrolff**, Glieb Louis, Strumpfwirkergef. a. Dorndorf bei Jena. Alter: 18½ J.; Statur: 72″, länglich; Haare: braun; Augen: blaugrau; Nase: kolbig; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Narbe am l. Handgelenke, Sommersprossen im Gesicht; — wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 4 M. am 4|5. Er ist schon 3 Mal mit Gef. bestraft.

58) **Unger**, Carl Wilh., Viehhändler u. Handelsmann a. Niclasgasse (Bd. L, S. [72]), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 10 M. 2 W. am 14|5.

59) **Widner**, Friedrich, Buchhändler a. Hottingen bei Zürich. Alter: 22½ J.; Statur: 70½″, mittel; Haare: dunkelblond; Augen: braungrau; Nase: klein, spitz; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: an der r. Halsseite eine Drüsenanschwellung u. Narbe auf dem Kopfe; — wegen Betrug u. Fälschung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 2 J. 4 M. am 8|5.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu **Hubertusburg**.

60) **Berndt**, Eleonore Christiane Amalie, Handarb. a. Döbeln, heim. in Forchheim, 31½ J. alt,

Digitized by Google

wegen Marktdiebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 1 J. 3 M. am 5|5. Sie hat schon 1 Mal Arbeitshausstrafe verbüßt.

61) **Jeremias,** Johanne Christiane, a. Alt-Eibau (Bd. L, S. 109), wegen Diebstahls vom K. Ger.-A. Bautzen für 1 J. am 26/5.

62) **Kunstmann,** Amalie Aug., a. Neidhardtsthal (Bd. XLIX, S. 205), wegen Marktdiebstahls vom K. Ger.-A. Plauen für 1 J. am 30|5.

63) **Schneider,** Barbara, a. Halbgebäu (Bd. L, S. 132), wegen Marktdiebstahls vom K. Ger.-A. Plauen für 1 J. am 30|5.

D. In die Correctionsanstalt zu Hohnstein.

64) **Herfurth,** Friedrich Glob, Gerber a. Hainichen (Bd. XLVIII, S. 104), wegen fortgef. Vagirens vom K. Ger.-A. Hainichen für unbest. Zeit u. Ver. n. 2 J. am 14|5.

65) **Hunger,** Joh. Christoph, Schornsteinfeger a. Strelle (Bd. XLV, S. [188]), wegen unbef. Rückkehr u. fortgef. Vagirens von der K. Pol.-Dir. Dresden für unbest. Zeit u. Ver. n. 1 J. am 21|5.

66) **Löschner,** Christian Glob, Handarbeiter a. Remptegrün (Bd. L, S. [148]), wegen Bettelns vom K. Ger.-A. Auerbach für 6 M. am 11|5.

67) **Osten,** Christian Theodor August, Kupferschmiedgef., heim. in Zwickau (Bd. XLIX, S. [190]), wegen fortgef. arbeitsscheuen Wandels vom Stadtrathe zu Zwickau für unbest. Zeit u. Ver. n. 1 J. am 9|5.

68) **Paczensky,** Ernst Franz Gustav, angeblich a. Sternaltz (Bd. L, S. 171), wegen Gemeingefährlichkeit von der K. Anstaltsdirection zu Zwickau für unbest. Zeit am 2|5.

69) **Stäglich,** Joh. Glieb, a. Kamenz (Bd. XLII, S. 87), wegen Bettelns vom K. Ger.-A. Großenhain für 6 M. am 21|5.

70) **Taube,** Franz Laurentius, Stellmachergef. a. Kleinhelmsdorf i|Schl. 51 J. a., wegen unbef. Rückkehr vom K. Ger.-Amt Stolpen für 3 M. am 11|5.

Bekanntmachung,

die in der Nacht vom 28. resp. 7/8. vor. Mts. in Cöthen und Altenburg verübten Diebstähle an Uhren, resp. an Gold- und Silberwaaren betreffend.

(cf. Bekanntmachung Bd. L, S. 201. pos. 1912, S. 202. pos. 1937 u. 1938 u. S. 210 pos. 1961 u. 1962.)

71) Von den beiden Unbekannten, welche diese Diebstähle unzweifelhaft begangen haben, wurde bekanntlich der Eine, welcher sich:

Weißflog, Heinrich Ferdinand Franz, Webermeister aus Magdeburg (zul. Bd. L, S. 210), nannte, am 10. vor. Mts. in Meiningen verhaftet, während es dem Anderen, angeblich:

Fabricius, Kaufmann und Tabakshändler aus Magdeburg (zul. Bd. L, S. 210), gelang, sich der Verhaftung in Meiningen durch die Flucht zu entziehen.

Die wider den angeblichen Weisflog hier eingeleitete Untersuchung hat nun ergeben, daß derselbe nicht Weißflog, sondern der als gefährlicher Dieb berüchtigte und viel bestrafte:

72) **Soica,** Wilhelm, Cigarrenmacher a. Magdeburg (Bd. XXIV, S. 201 u. [212]), ist, welcher sich bisher fälschlich für den Weißflog ausgab, während der Letztere derjenige ist, welcher in Meiningen mit einem Theil der hier gestohlenen Goldwaaren und wahrscheinlich auch der in Cöthen entwendeten Uhren die Flucht ergriffen hat. Wenn sich daher nunmehr die Verfolgung gegen:

73) **Weißflog,** Heinrich Ferdinand Franz, geb. a. Halbau, wohnh. zu Magdeburg, — Alter: geb. den 8. März 1827; Statur: 5′ 6″, schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: entzündet, triefend, blaugrau; Nase: gestreckt; Mund: groß; Bart: rasirt; Gesicht: länglich; Kennz.: trägt eine Brille. Angebl. Kleidung: Dunkler Sommerrock, dunkelkarr. Hosen, helles Halstuch, lichte Weste, Stiefel von generbtem Rindsleder, lichte Mütze; — dessen Aufenthalt noch nicht ermittelt ist, zu richten hat, so wird das vorstehende, auf Grund seines bei Soica gefundenen Reisepasses gegebene Signalement u. sub ⊙ ein Verzeichniß der zur Zeit noch nicht wieder erlangten, von Weißflog bei seiner Flucht jedenfalls mitgenommenen Gold- und Silberwaaren mit der Bitte zur Kenntniß gebracht, den ꝛc. Weißflog anzuhalten und mich sofort davon zu benachrichtigen. Altenburg, 4|7. 60. Der Untersuchungsrichter am Herzogl. Criminalgericht. Lüders.

⊙

1) 1 silb. Speiselöffel, auf der Vorderseite mit Faden, Spatenstiel, auf der Rückseite mit dem Stempel C. K. 12, 4 Loth schwer;
2) 2 dergl., à 2½ Loth schwer;
3) 3 dergl.;
4) 1 silb. Kaffeelöffel, Spatenstiel, auf beiden Seiten Federn, gepreßt mit dem Stempel C. K. 12;
5) 1 dergl.;
6) 1 gold. Herrenuhrkette mit gepreßten Gliedern mit Springring u. gold. Uhrschlüssel, werth 8 Thlr.;
7) 1 dergl. etwas größer mit dergl., werth 10 Thlr.;
8) 1 dergl. zehnschuppige Glieder haltend, mit dgl., werth 7 Thlr.;
9) 2 dergl. ähnlich gearbeitet, werth 8 Thlr.;
10) 1 dergl. Stiftenkette mit Thierkopf, werth 15 Thlr.;
11) 1 dergl., werth 17 Thlr.;
12) 1 kurze doppelte Panzerkette mit Schieber, werth 10 Thlr.;
13) 1 Damenuhrkette, sogen. Stiftenkette ohne Mittelstück, werth 11 Thlr.;
14) 1 dergl. mit Mittelstück, werth 14 Thlr.;
15) 1 dergl. Panzerkette mit schwachem Mittelstück, werth 10 Thlr.;
16) 1 kurze Herrenuhrkette, sogen. Charnierkette, werth, 19 Thlr.;
17) 1 gold. Gliederarmband, schmal, kleingliedrig, durchbrochen, werth 19 Thlr.;

Digitized by Google

18) 1 dergl. ganz schmal mit gepreßten Weinblättern, werth 5 Thlr.;
19) 2 dergl. gestempft, mit festen Gliedern u. silb. Boden, werth 7 Thlr. u. 9 Thlr.;
20) 1 silb Armband, werth 2 Thlr.;
21) 1 gold. Ring mit Türkis in Eform, von mattem Gold umgeben, werth 3 Thlr.;
22) 1 gold. Haarring, ein Band mit Schnalle darstellend, rings zum Oeffnen, werth 4 Thlr.;
23) 1 gold. Ring mit Platte zum Oeffnen, werth 4 Thlr.;
24) 1 dergl. von Golddraht mit Alamendin und zwei halben ächten Perlen;
25) 1 dergl. glatt, siegelringartig, mit Alamendin in Herzform, werth 3 Thlr.;
26) 9 diverse gold. Ringe;
27) 1 gold. Medaillon, blau emaillirt, werth 6 Thlr.;
28) 8 gold. Uhrschlüssel, darunter einer mit 1 Hülle, worin sich 1 Thermometer befand, werth 3 Thlr. 15 Ngr., einer, dessen Griff ein Kaninchen darstellt, werth 1 Thlr. 10 Ngr.
29) 4 silb. Uhrschlüssel, darunter einer in Pistolenform.

Diebstahlsanzeigen.

74) In der Nacht vom 30. vor. zum 1. d. Mts. sind aus einem Hause in Rüdersdorf mittelst Einbruchs und Einsteigens die nachverzeichneten Gegenstände gestohlen worden:

Ein P. rindslederne Aufschlagstiefel, ein dunkelblauer, mit blauem Kattun gefütterter Tuchrock, ein Roggenbrot, ein Taschenmesser mit Hirschhornschalen, ein Cigarrenkistchen mit 250 Stück Cigarren, eins dergl. mit 125 Stück dergl. ein halbseidnes, graubodiges, mit breiten blauen Streifen versehenes Kleid, ein Kleid von Mousselin, blaubodig, braun- und weißgemustert, ein wollnes dergl., graubodig, blau- und grüngestreift, eins dergl., ein braunbodiges, grün-, schwarz- und rothfarr dergl., ein Lamakleid, ein kattunes dergl., weißbodig, rothbraun gemustert, eine schwarze Sammtkontusche, eine dergl. von Barchent. Gera, 3/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Crim.-Gericht. Hirt.

75) Am 1. d. M. sind hier die sub ⊙ nachverz. Messer aus einem hies. Verkaufsladen gestohlen und es ist der Dieb, ein 16- bis 18jähriger Bursche, welcher mit dunklem Rocke u. dergleichen Mütze bekleidet, von untersetzter Gestalt gewesen sein, ein rundes, volles Gesicht gehabt und ein kleines Rohrstäbchen geführt haben soll, bei Verübung des Diebstahls betroffen worden, jedoch mit dem gestohlenen Gute entsprungen. Gera, 3/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

⊙

Ein sogenannter Nickfänger mit ca. 5 Zoll langer, fein polirter Klinge u. mit Nichtonengriff; ein Taschenmesser mit mehreren Klingen, mit Schuhdrathschalen, neusilbernen Backen, mit Korkzieher, Brotmesser, Feder- und Radirmesser, einer Säge mit Bügel, einem Feuerstahle und einer neusilb. Pincette; eins dergleichen ohne Feuerstahl und mit Perlmutterschaalen; eins dergleichen mit Hirschhornschaalen, Brotmesser, Federmesser u. Nagelbohrer; eins dergl. mit Brotmesser, Federmesser, Korkzieher u. mit stahl. Backen; eins dergl. mit 4 Federmessereklingen u. mit Perlmutterschaalen, in welchen sich viele neusilberne Stifte befanden; eins dergl. mit neusilb. Schaalen, mit Brotmesser, Federmesser, Korkzieher u. Champagnerhaken; sechs bis acht Stück dergleichen, welche nicht näher haben beschrieben werden können. Die meisten der gestohlenen Messer sind aber mit dem Fabrikstempel: Erben oder mit K & T cast steel bezeichnet.

Verlorene Reisepapiere.

76) **Wimmer**, Franz Richard, Apothekergeh. zu Offenbach, von Potschappel, weiß seinen unterm 27/9. 1858 vom K. S. Gerichtsamte Döbeln ausgest. und für 2 J. gültigen Paß vor einigen Tagen auf der Reise zwischen Edenkoben u. Gleisweiler verloren haben, was hiermit zur Verhütung Mißbrauchs veröffentlicht wird. Offenbach, 26/6. 60. Der Gth. Polizei-Comm.: Werner.

Wiedererlangte Gegenstände.

Die in unserm Ausschreiben vom 10. Juni d. J. (Bd. L, S. 206, pos. 1934) angezeigte Uhr ist zu Stande gebracht und der Dieb in der Person des:

77) **Heinz**, Mathias, von Langenberg (zul. Bd. L, S. 68), verhaftet. Frankfurt a/M., 5/7. 60. Polizeiamt.

Wiederaufgefundene Reisepapiere.

78) Paßkarte des Zimmermeisters Gottlob **Geißler** aus Königstein, d. d. Königstein, 3/3. 60. (Bd. LI, S. 4), ist aufgefunden worden. 6/7. 60.

Erledigungen.

a) **Benedix**, Carl Gustav, aus Reichenbach (Bd. L, S. 71).
b) **Fellmer**, Hermann, Buchdrucker a. Leipzig (Bd. L, S. 186).
c) **Günther**, Carl, Amtsger.-Secr. a. Wolfenbüttel (Bd. L, S. 211).
d) **Schmidt**, Carl Glob., Cigarrenarb. a. Lichtenberg (Bd. L, S. 215).
e) **Schönstedt**, Joh. Carl, Schornsteinfegergeh. a. Eisenach (Bd. L, S. 129).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 91 — No. 3.

Redacteur:
R. Pikart,
K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 10. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

79) **Allewedt**, Albert, Elfenbeinschneider a. Berlin. Alter: 1822 geb.; Statur: 5′ 5″; Haare: blond; Augen: grau. Urs. der Vers.: Wiederholte Wechselfälschung. Vers. Beh.: Berlin, 29/6. 60. K. Pr. Stadtgericht.

80) **Beyer**, Carl Gotthelf, Soldat (Reiter) a. (?). Alter: 23½ J.; Statur: 72½″; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: lang; Mund: aufgew.; Bart: schwacher Schnurrbart. Urs. der Vers.: Desertion. Vers. Beh.: Großenhain, 6/7. 60 K. Kriegsger. des Reiter-Reg. Kronprinz.

81) **Born**, Konrad, Bierbrauergeselle v. Artelshofen, k. bayer. Landger. Hersbruck, 36 J. a., ist wegen zweier Verbrechen des ausgez. Betrugs 11. Gr. durch Privaturkundenfälschung mittelst am 1/5. c. erl. Kontumazialerkenntnisses zu 3jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt u. im Betr.-F. sofort zu verhaften u. anherzuliefern. Eichstadt, 25/6. 60. K. Bayer. Bez.-Gericht.

82) **Brauze**, Friedrich Wilh., Mühlenbauer aus Sachsen nächst Bautzen geb., zuletzt Baupartheiführer Alter: 40 J.; Statur: mittel, korpulent; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; Nase: länglich; Mund: breit; Kennz.: der Zeige- und Mittelfinger der r. Hand gequetscht und verschoben; — ist aus Velencza nach Veruntreuung von 800 fl flüchtig geworden u. dessen Verhaftung dem Stuhlrichteramte zu Stuhlweißenburg bekannt zu geben. Pesth, 29/6. 60. K. K. Pol.-Dir.

83) **Ehrmann**, Baruch, von Höchst im Großh. Hessen. Alter: etwa 40 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: dunkel; Bart: Backenbart. Urs. der Vers.: Betrug. Vers. Beh.: Miltenberg, 26/6. 60 Der K. Bayer. Bez.-Unterf.-Richter: Bauer.

84) **Frank**, Anton, Tischler von Triest, 18 J. alt, Urs. der Vers.: Diebstahl. Vers. Beh.: Triest, 23/6. 60. K. K. Landesgericht.

85) **Frankenberg**, Wilh., Handlungslehrling u früh. Militär, geb. a. Netra in Kurhessen u. heim. zu Hanau, welcher dringend verdächtig ist, seinem Prinzipal zu Remda eine bedeutende Geldsumme veruntreut zu haben, ist zu verhaften u. davon hierher Mittheilung zu machen. Weimar, 2/7. 60. Der Unterf.-Richter des Grh. S. Kreisgerichts.

86) **Füssel**, Henriette Wilhelmine, a. Schöna (zul. Bd. L, S. 216), welche am 27/6 c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. in die Heimath gewiesen worden, ist daselbst nicht eingetroffen, hat sich vielmehr in der Nacht vom 1—2. d. M. aus einem Gasthofe zu Pirna unter Rücklassung ihres Dimissionsscheins entfernt u. ist im Betr.-F. mittelst Schubes anherzubringen Schandau, 7/7. 60. K. Ger.-Amt. Tränkner.

87) **Hammel**, Ferdinand, Offic al des Com.-Ger. Balassa-Gyarmath, geb. v. Sieglisberg. Alter: 33 J.; Statur: 5′ 3″, stark gebaut; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: braun; Bart: dunkler Schnurr- und Backenbart; Zähne: vollzählig; Gesicht: voll, bräunlich; Kennz.: zittert etwas mit den Händen, ist der Veruntreuung dringend beinzichtigt u. seit dem 4/6. c. flüchtig Er ist anher zu liefern. Balassa-Gyarmath, 20/6. 60. K. K. Com.-Ger.

88) **Krampl**, Martin, Gelbgießergeselle, nach Radschic Amtsbez. Pilsen in Böhmen. zuft Alter: 17 J.; Statur: mehr klein, untersetzt; Haare: blond; Nase: stumpf; Gesicht: voll, roth; — verseben mit einem vom Bez.-Amte Pilsen am 8/3. 60, Z. 66, auf 1 J. für alle öfterr. Kronländer ausgest. Wanderbuche, ist verdächtig, mit dem bereits verhafteten u. geständigen Philipp Ditze in Pilsen am 15/2. c. mittelst Einbruchs mit Nachschlüsseln 5344 fl 50 kr. ö. W. meist in Banknoten u. zwei bereits zu Stande gebrachte Pistolen gestohlen zu haben Er ist anher zu liefern. Pilsen, 28/6. 60. K. K. Kr.-Gericht.

89) **Lindau**, Ferdinand Carl Leopold, vormal. Kammergerichts-Assessor von Neu-Ruppin im K. Preußen (zul. Bd XXXII, S. 52), 61 J. a, hat sich während seines Aufenthalts dahier im Sommer v. J. der betrüglichen Contrahirung namhafter Schulden dringend verdächtig gemacht. Es ergeht das Ersuchen, denselben im Betr.-Fz. zu verhaften u anherzuliefern. Cannstadt, 29/6. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

90) **Müller**, Friedrich, Webergeselle a. Nasendorf in Mittelfranken. Alter: 23 J.; Statur: groß, korpulent; Haare: blond; Kleidung: neuer dunkler Tuch-...k u. schwarzsammtner Hut; — welcher des Dieb-

Digitized by Google

stahls von 110 fl. in Kronen- u. Preußenthalern, Halbguldenstücken, Zwanzigern und Sechsern u. eines langen Messers dringend verdächtig ist, ist anherzuliefern. Passau, 26/6. 60. Der Unters.-Richter am k. Bez.-Ger.: Ebenhofer.

91) **von Pöyda**, Benno, Domainen-Polizei-Verwalter u. Forst- Kassen- Rendant a. Dom Havelberg, geb. a. Silberberg. Alter: 46—48 J.; Statur: 5′ 4—5″, schwächlich; Haare: braun, kahl; Stirn: frei; Nase: ziemlich stark; Kinn: vorstehend; Gesicht: schmal, kränklich; Kennz.: Perrücke u. etwas lahm mit dem r. Fuße. Urs. der Verf.: Verübung von Kassendefecten. Verf. Beh.: Perleberg, 4/7. 60. Der Staatsanwalt: Steinbach.

92) **Ruthner**, Johann, früher Soldat u. Diurnist, zul. Advokatenschreiber zu Prag, geb. v. Scheerding. Alter: 32 J.; Statur: mittel, unterst; Haare: braun; Nase: platt; Gesicht: oval; Kennz.: stottert. Urs. der Verf.: Veruntreuung. Verf. Beh.: Linz, 26/6. 60. K. K. Polizeidirection.

93) **Walther**, Christian Friedr., vorm. Soldat u. Klempnermstr. a. Eiteltein. Alter: 27 J.; Stat: 70½″, kräftig, Haare: schwarzbraun; Augen: blau; Nase: spitz, gewölbt; Mund: klein; Bart: dunkelblond; Gesicht: länglich, gesund. Derselbe ist dringend verdächtig, am 17/6. c. dahier eine nicht unbedeutende Quantität gelöppelter Spitzen unter erschwerenden Umständen entwendet zu haben, hat sich der Arretur durch Flucht entzogen und ist anher zu transportiren. Er dürfte wahrscheinlich Waffen bei sich führen. Elterlein, 3 7. 60. Der Stadtrath. Winkler.

94) **Wehner**, Caspar, von Obersinn, kurh. Antheils. Alter: 39 J.; Statur: 5′ 6″ Kass. M., schlank; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: spitz; Bart: Schnurr- u. sogen. Hahnebart; Gesicht: bloß; — ein der Sicherheit der Person u. des Eigenthums äußerst gefährl. Mensch, welcher bei dem Condominatsgerichte Mittelsinn wegen Körperverletzung u. mehrerer anderen R ate in Untersuchung befangen ist, ist aus der Untersuchungshaft in der Frohnfeste des kurf. Justizamts Schwarzenfels in der Nacht v. 17—18. d. M. ausgebrochen u. im Betr.-F. wohlverwahrt anher zurück zu liefern. Orb, 25/6. 60. Der K. Bez.-Unters.-Richter: Laume.

95) **Winkelhofer**, Johann, Hausdiener u. Gärtner, geb. von Salzburg, zust. n. Hallwang. Alter: 39 J.; Statur: mittel; Haare: dunkel, kurz geschnitten; Bart: Schnurr- und Backenbart; Gesicht: breit, brünett; — ist des Betrugs dringend verdächtig und am 17/5. c. nach Hinterlassung betrüg. Schulden flüchtig geworden. Er ist dem Landesgerichte Linz einzuliefern. Salzburg, 29/6. 60. K. K. Pol.-Direction.

96) **Zapel**, Joh. Friedr. Wilh., heim. zu Danzig (Bd. L, S. 127), welcher sich der Polizeiaufsicht entzogen hat, ist zu verhaften u. anher zu schieben. Oschatz, 4/7. 60. K. Gerichtsamt. Wilde.

97) **Ziegler**, Conrad, Schlossergeselle von Obernbreit (zul. Bd. XLIII, S. 398). Alter: 41 J.; Statur: 5′ 5″, hager; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: spitz; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: länglich; — welcher wegen Diebstahls zu einer 3jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt ist, ist heute Nacht aus der hies. Frohnveste entwichen und anher zu liefern. Würzburg, 26/6. 60. K. Bez.-Gericht.: Seuffert.

Bekanntmachungen.

Der vielfach bestrafte Vagabond u. Paßfälscher:

98) **Breiter**, Ernst Moritz, Sattlergeselle von Merseburg (zul. Bd. L, S. 134). Alter: 42 J.; Statur: übermittel; Haare: blond mit grau; Augen: blau; Kennz.: hört etwas schwer; Krampfadern am l. Fuße; — hat sich wieder legitimationslos aus hies. Stadt entfernt und vagirt jedenfalls. Wir unterlassen nicht, auf dieses unverbesserliche Subject aufmerksam zu machen. Merseburg, 5/7. 60. Der Magistrat.

99) **Dittmann**, Christian Friedrich, Steinhauergeselle aus Cleversulzbach in Württemberg. Alter: 32 J.; Statur: 6′ 5″; Haare: blond; Augen: blau; — wurde am 25. Mai 1853 zu Mainz wegen Diebstahls mit 6 M. Correctionshaus, und zu Neckarsulm am 6. Dec. 1854 wegen zweier polizeilichen Diebstähle mit 3 T. Arrest bestraft. Gegen Ende 1855 oder Anfang 1856 kam derselbe zu Neckarsulm wegen Diebstahls in Untersuchung, entsprang aber dort während der Untersuchungshaft aus dem Gefängniß. Von da entfernte sich Dittmann unter dem Namen Friedrich Frey von Wiesloch, versehen mit einem deßfallsigen Vorweis u. will zu Rimbach u. Fürth bis zum Sommer 1857 gearbeitet haben. Die Art und Weise, wie Dittmann in Besitz des fraglichen Ausweises gekommen, konnte nicht ermittelt werden. Im Herbst 1857 trat Dittmann unter dem obigen Namen Frey und unter Vorzeigung des fraglichen Ausweises, bei Bürgermeister Rech in Mörlenbach in Diensten; hier hatte er seine Schlafstätte in einer Kammer, in die man nicht gelangen kann, ohne durch das Büreau des Bürgermeisters zu gehen. Anfangs Novbr. 1857 entfernte sich Dittmann h imlich aus letzterem Dienste, nachdem er aus dem Bureau dieses seines letzten Dienstherrn einen auf Adam Dörsam von Bonsweiher lautenden Heimathsschein entwendet und darauf ein falsches Visa vom 10. Nov. 1858 gesetzt hatte. Von da ab ging Dittmann unter dem Namen Adam Dörsam (cf. Bd. XLV, S. 70) nach Studentheim, Oggersheim, Ludwigshafen, Mannheim, Bensheim, Feudenheim, Seckenheim und Darmstadt, an welchen Orten er arbeitete oder sich angeblich Dienst suchend aufhielt, wie die auf dem entwendeten Heimathsschein stehenden Visa der Behörden genannter Orte darthun. Im Herbst 1859 kam Dittmann, immer noch unter dem Namen Dörsam, nach Worms in Diensten, wo er wieder seinen Dienstherrn bestahl. Zur Untersuchung und Haft gezogen, wurde der wahre Name Dittmann's entdeckt, er sofort laut Urtheil des Bezirksgerichts Alzey vom 3. Febr. 1860 wegen verschiedener Diebstähle u. Fälschung mit einer Correctionshausstra e von 6 Monaten belegt, die er bis Anfang August d. J. zu Mainz verbüßt haben wird. Nach erstandener Strafe ist derselbe an das k. württembergische Oberamtsgericht Neckarsulm auszuliefern. Alzey, 25/6. 60. Der Großh. Polizei-Commissär: Ewald.

Es macht sich die Vernehmung des:

100) **Kehl**, Adam, Steinhauer aus Bremen bei

Digitized by Google

Geise, wohnh. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt, Kehl seit Anfang d. J. auch nicht mehr im Besitze einer gültigen Reiselegitimation ist, so wird ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle anhalten und mittelst gebundener Reiseroute hierher dirigiren zu wollen. Darmbach, 4/7. 60. Der Grh. S. Director des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

101) **Kurka**, Wenzel, Kellner, geb. v. Tabowice, Bez. Cule. Alter: 46 J.; Statur: mittel, stark; Haare: braun; Augenbr.: dünn; Augen: grau; Nase: länglich; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Sprache: böhm. u. deutsch; — welcher wegen Diebstahls von den Strafgerichten in Prag i. d. J. 1833 bis 1856 einmal mit 4-, einmal mit 6-, sechsmal mit 7-, einmal mit 8monatl., einmal in Folge Urth. v. 18/2. 54 mit 2jährigem u. 6monatl. schw. Kerker bestraft, aus dem hies. Polizeiarrest abgeschafft, wegen Reversion dreimal bestraft, zuletzt vom Landesgericht Prag wegen Diebstahls zu 9 M. schw. Kerker verurtheilt worden, ist am 3/7. c. aus dem hies. Strafhause entlassen. K. K. Strafh.-Verw. Prag.

102) **Landgraf**, Auguste Emilie, Dienstmagd a. Graitzschen bei Camburg (Bd. I., S. 66), wurde am 4/7. c. nach verb. Strafe unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Arbeitshause zu Hubertusbusg entlassen u. dem Ger.-Amte Leipzig I. zugeführt, woselbst sie noch eine neue Untersuchung zu passiren hat. 10/7. 60.

Der Aufenthalt des:

103) **Lerch**, Joseph, Handarb. a. Wachsstedt (cf. Bd. XXXVIII, S. 91), am 9. April 1842 geb., welcher seit Jahresfrist seine Mutter verlassen und ohne jegliche Unterstützung gelassen hat, ist nicht zu ermitteln gewesen. Sollte der rc. L. irgendwo angetroffen werden, so wird ergebenst ersucht, denselben mittelst Zwangsroute in die Heimath zurück zu weisen. Mühlhausen, 28/6. 60. Der K. Landrath. v. Wintzingeroda-Knorr.

104) **Reinhardt**, Eduard, Weberlehrl. a. Bickenriede, 17 J. alt, hat seinen Meister Bernhard Wagner zu Dingelstädt seit dem 1. April c. heimlich verlassen und angestellte Ermittelungen haben bis jetzt zu seiner Zurückführung in die Lehre nicht geführt. Es wird ergebenst ersucht, den rc. B. im Betretungsfalle mit Zwangsroute in die Heimath zurück zu weisen u. davon anher Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 3/7. 60. Der K. Landrath. v. Wintzingeroda-Knorr.

105) **Schmidt**, Caroline Auguste, Näherin aus Niedercunnersdorf (Bd. XLIX, S. 154), ist am 3/7. c. aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. in die Heimath gewiesen worden. 10/7. 60.

In dem Bezirke des K. Preuß. Appellationsgerichts zu Paderborn wurden in dem Zeitraume vom 1. März bis ultimo Mai 1860 folgende Personen zu Zuchthausstrafe verurtheilt:

106) **Becker**, Franz, Tagelöhner aus Ottbergen, zu 2 J. Zuchthausstrafe u. 2 J. Polizeiaufsicht;

107) **Brandt**, Heinrich, Handarbeiter a. Niederbeeren, zu gleicher Strafe;

108) **Goldbecker**, Friedrich, Schmiedegeselle aus Fielhorst, ledig, aus Westborthausen, wegen Diebstahls zu 2 J. Zuchthaus u. 2 J. Polizeiaufsicht;

109) **Grüntkemeyer**, Catharine Marie Charlotte, ledig, aus Westborthausen, wegen Diebstahls zu 2 J. 2 M. Zuchthausstrafe u. 2 J. Pol.-Aufs.;

110) **Heusener**, Christoph, Tagelöhner a. Lippspringe (Bd. I., S. 128), die Strafe ist in Folge der Nichtigkeitsbeschwerde auf 2 J. Zuchthaus u. 2 J. Pol.-Aufs. erkannt worden;

111) **Kleeberg**, David, Schuhmachergeselle aus Salzkotten (Bd. XLI, S. 366), wegen Diebstahls zu 4 J. Zuchthaus und 4 J. Pol.-Aufs.;

112) **Kloke**, Heinrich, Handarb. a. Holzhausen, wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 2 J. 1 M. Zuchthaus u. 3 J. Pol.-Aufs.;

113) **Koch**, Christian, Handarb. a. Minden, wegen Diebstahls zu 3 J. Zuchthaus u. 5 J. Pol.-Aufs.;

114) **Nagel**, Christian, Handarb. aus Haus erge, wegen Diebstahls zu 2 J. Zuchth. u. 2 J. Pol.-Aufs.;

115) **Pühse**, genannt **Kampmann**, Hermann Heinrich, Handarb. a. Ottingshausen, wegen Diebstahls zu 2½ J. Zuchthaus u. 3 J. Pol.-Aufs.;

116) **Rößel**, Carl Wilh. Friedrich, Matrose aus Weimar, Kreis Cassel, wegen Diebstahls u. Beschädigung fremder Sachen zu 4 J. Zuchthaus u. Landesverweisung;

117) **Schäfer**, Friedrich, aus Blomberg (cf. Bd. XLIV, S. 105), wegen Diebstahls zu 3 J. Zuchthaus und Landesverweisung;

118) **Scheele**, Joh. Heinrich, Handarb. a. Bergholzhausen, wegen Diebst. zu 2 J. Zuchthaus u. 2 J. Pol.-Aufs.;

119) **Schleisink**, Johann Wilhelm, a. Spangerheide wegen Diebstahls u. Hehlerei zu 2 J. Zuchth. u. 2 J. Pol.-Aufs.;

120) **Schröder**, Heinrich Friedr. Wilh., Handarb. aus Bergholzkausen, wegen Diebstahls zu 4 J. Zuchthaus und 5 J. Pol.-Aufs.;

121) **Westbank**, Margarethe, geb. Kostermeier, Tagelöhners Ehefrau aus Ennigerloh, wegen Diebstahls zu 4 J. Zuchthaus u. 4 J. Pol.-Aufs. Rinteln, 4/7. 60. Runckel, Regierungsanglist.

Taschendiebstähle.

122) Mit Bezug auf diesseitiges Ausschreiben vom 21. Juni c. (vergl. Bd. L, S. 247. pos. 2059) wird Nachfolgendes veröffentlicht:

Am 23. Juni Nachmittags 6 Uhr wurde an der Dampfschiff-Landungs-Brücke zu Biebrich durch die Herz. Nass. Gendarmerie ein Individuum arretirt im Augenblick, als es versucht hatte, einem aussteigenden Passagier ein Portefeuille mit Werthpapieren zu ent-

Digitized by Google

wenden. Laut einem bei diesem Individuum vorgefundenen Consulatspasse, ausgestellt am 7. Januar 1860 in La Chaux de Fonds, heißt der Inhaber:

123) **Jacob**, Adolph, ist von Orleans, wohnhaft in Lille und 37 J. alt. — Außer diversen Geldern fand sich bei diesem Jacob vor das in unserm Ausschreiben sub Nr. 2 aufgeführte Portemonnaie, sowie diverse ausländische Geldsorten, und ist hiernach anzunehmen, daß Jacob in Verbindung mit 2 anderen Individuen, die am Dampfschiff beobachtet worden sind, sich jedoch bei Pfiffigen des Taschendiebstahls in Biebrich entlends entfernt haben, die sämmtlichen ausgeschriebenen Taschendiebstähle verübt hat. Durch den Herzogl. Nass. Herrn Polizeidirector v. Rößler und den Großh. Hess. Herrn Polizei-Commissär Leichweiß wurde sodann noch festgestellt, daß Jacob mit dem nachfolgend signalisirten Manne vom 22. auf 23. Juni in Mainz logirt hat. Jacob nannte sich da:

124) **Maury**, gantier de Paris, sein Genosse:

125) **Wohlen** oder **Waßen**, voyageur de Bordeaux. Am 24. Mittags kam Letzterer allein nach Mainz zurück, nahm den zurückgelassenen Koffer in Empfang und fuhr 5 Uhr Abends angeblich nach Köln. Er ist ca. 24 J alt, mittlerer Größe, hat dunkelbraune Haare, etwas Backenbart, trägt fleischfarbenen Rock und Hosen (nicht von Sommerzeug), schwarzen Cylinderhut, lackirte Stiefel und Gläschen im Auge. Der betreffende Koffer ist ein langer braunlederner. — Das von den anderen Begleitern des Jacob erhaltene Signalement (beide ca. 36 J alt, der eine schmal und braun, der andere dick u. blond) ist zu allgemein, um bestimmten Anhalt zu gewähren, so viel scheint übrigens angenommen werden zu können, daß sämmtliche Genossen Israeliten sind. — Jacob wird zunächst wegen Versuchs des Taschendiebstahls in Wiesbaden vor Gericht gestellt und sodann wegen der dahier verübten Taschendiebstähle hier in Untersuchung genommen werden.

Unter Verdankung für die in Folge unsers Ausschreibens angeordneten Nachforschungen werden die verehrlichen Polizeibehörden von dieser Verhaftung des Jacob benachrichtigt und um Fahndung nach dessen Genossen ersucht.

Frankfurt a'M., 17 7. 60. Polizeiamt.

Diebstähle auf Dampfschiffen.

126) Dem Eisenbahn-Ingenieur W. O'Brien wurde während der Fahrt auf dem Dampfschiffe von Pesth nach Wien am 27. oder 28. Juni c. 2 Portemonnaie sammt Baarschaft nach Aufschneiden seiner ledernen Handtasche durch unbekannte Thäter entwendet. Das eine Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahlrahmen enthielt 40 Zehnfrankenstücke, dann russ., französische u. deutsche Silbermünzsorten; das zweite Portemonnaie von braunem Leder, taschenförmig, mit einer Schleife, enthielt Banknoten zu 1 fl., dann ebenfalls russ., franz. u. österr. Silbermünzen. Jede sachdienliche Wahrnehmung ist anher mitzutheilen. Wien, 30/6. 60. K. K. Polizei-Direction.

Angehaltene verdächtige Effecten.

127) Bei zwei dahier verhafteten, dem fremden Gesindel höchst gefährlichen Personen wurden die nachbezeichneten Gegenstände aufgefunden, über deren redlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermögen:

1) Eine silb. Spindeluhr mit weißem Zifferblatte, deutschen Zahlen u. stahlblauen Zeigern, beziehungsweise der treffende Pfandschein; 2) ein neues Testament in französischer Sprache, Taschenformat; 3) 3 gold. Ringe mit rothen u. blauen Steinen; 4) ein feines leinwandenes Frauenhemd mit A. v. P. gez.; 5) ein Pr. weißbaumw Strümpfe mit Nr 1 u. 2 gez.; 6) ein leinenes Sacktuch mit M. S. gez.; 7) eine blau- und braungestreifte Winterbuckskinhose; 8) eine braun- und gelbgeblümte Weste; 9) eine grün- und blaukarrirte Weste; 10) eine braune, blaugeblümte, halbseid Weste; 11) ein schwarzseid. Halstuch; 12) eine blaulederne Brieftasche; 13) ein Siegel mit G. M.

Anhaltepunkte, welche zur Entdeckung der Eigenthümer dieser Gegenstände führen können, sind mir ungesäumt mitzutheilen. Schweinfurt, 25/6. 60. Der Untersuchungsrichter am K Bezirksgerichte: Schneider.

Vermißte Personen.

128) **Schenkel**, Ludwig, Apotheker von Ludwigsburg. Alter: 49 J.; Statur: 5' 7", stark; Haare u. Augen: grau; Nase: länglich; Zähne: gut; Gesicht: blaß, etwas eingefallene Wangen; Kennz.: trägt am l. Fuß einen Gummistrumpf. Kleidung: schwarzseid. Stülpkappe, schwarze Thibethalsbinde, grüne Lastingweste, schwarzen Sommerrock, graue Sommerhosen, Rohrstiefel, leinene Socken, leinenes Hemd, mit L. S. bezeichnet. Effekten: goldseid. Sacktuch, grauseidner gehäkelter Geldbeutel mit etwa fl. 25 Geld, silberne Spindeluhr mit kurzer Stahlkette, grünseid. Regenschirm mit Horngriff. Derselbe entfernte sich am 26. v. Mts. von Hause, um Verwandte in Durlach zu besuchen, kam aber daselbst nicht an, wurde am 27. in Bruchsal auf dem Bahnhofe gesehen, ist jedoch seither spurlos verschwunden. Er zeigte Spuren von Gemüthskrankheit. Auf den Wunsch der hiesigen Verwandten des Vermißten ersuchen wir ergebenst um Anstellung geeigneter Nachforschungen unter dem Anfügen, daß ein etwaiges Ergebniß entweder uns oder dem K. W. Oberamt Ludwigsburg, wo möglich telegraphisch, mitgetheilt werde. Für den Ersatz der Kosten werden wir besorgt sein. Pforzheim, 3/7. 60. Großh. Bad. Oberamt: Renck.

Erledigungen.

a) **Bock (Beckh)**, Hermann Eduard Theodor, Apothekergeh. zu Waldenburg, a. Posen (Bd. XLVII, S. 5).

b) **Fladung**, Anna Marie, a. Oberalba (Bd. XLIX, S. 208).

c) **Flügge**, Albert, Arbeiter a. Fürstenwalde (Bd. L, S. 215), wurde in Burg Stargard ergriffen.

d) **Nattmann**, Gottfried, a. Irmelshausen (Bd. L, S. 219).

e) **Ringelke**, Heinr. Aug., Maler a Magdeburg (Bd. L, S. 219).

f) **Stier**, Gfried Hermann, Soldat a. Schöneseld (Bd. L, S. 208).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 13 — No. 4.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 15. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

129) **Barchewitz**, Louis, ehemal. Rittergutsbes., geb. von Schmiedeberg. Alter: 45 J.; Statur: 5′ 3—4″. Urs. der Verf.: Betrug u. Unterschlagung. Verf. Beh.: Breslau, 28/6. 60. K. Pr. Stadtgericht

130) **Bamberger**, Hans, von Basel (Bd. LI, S. 1). Von dem beschädigten Handelshause ist auf die Entdeckung dieses steckbrieflich Verfolgten eine **Prämie von 200 Fr.** gesetzt worden. Basel, 9/7. 60. Die Polizeidirection des Kts. Basel-Stadt. Der Chef des Polizeicorps: Krapf, Major.

131) **Brehm**, Erhard, lediger Tagelöhner von Waldaschaff, k. bayer. Landger. Rothenbuch. Alter: 20 J.; Statur: 5′ 3″; Haare: blond; Stirn: breit; Mund: klein; Zähne: vollständig; Kinn: gegrübt; Gesicht: oval, gesund. Derselbe streunt seit dem Sommer 1858 umher und wurde inzwischen vom k. Landgerichte Aschaffenburg wegen Diebstahls ausgeschrieben, ohne daß man seiner bis jetzt habhaft werden konnte, derselbe war als unverbesserlicher Streuner bereits mehrmals in der Correctionsanstalt, und stellte sich bei auswärtiger Aufgreifung schon öfters **taubstumm**. Bei seiner Entfernung hatte er ein Heimathszeugniß der Gemeindeverwaltung von Waldaschaff, welches er vermuthlich als Legitimation gebraucht. Wahrscheinlich streunt derselbe wieder in den darmstädtischen und den angrenzenden preuß. Rheinprovinzen umher, und werden deshalb die Polizeibehörden um Spähe und Anherlieferung des Genannten im Falle seiner Betretung ersucht. Rothenbuch, 28/6. 60. K. Bayer. Landgericht. Bauer.

132) **Gerth**, Albert Emil Hermann, vorm. Stud. med., geb. von Oberwiesenthal, zul. aufh. in Dresden. Alter: 1837 geb.; Statur: 69″, schmächtig; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: dick; Mund: gew; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Narbe an der Stirn; — welcher wegen Diebstahls zu 1jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt worden, ist zu verhaften u. hiervon schleunigst Mittheilung anher gelangen zu lassen. Dresden, 10/7. 60. Ger.-Amt für Straff. im K. Bez.-Ger. Brachmann.

133) **Heger**, Philipp, Handlungscommis von Nieder-Saulheim, 20 J. a., dermalen seit vier Wochen flüchtig und, soviel bekannt, nicht im Besitze von Legitimationspapieren, wird wegen Körperverletzung und Meineids verfolgt u. wird um dessen Vorführung gebeten. Mainz, 9/7. 60. Der Gch. Untersuchungs-Richter II.: Darapsky.

134) **Herrmann**, Christian, Photograph a. Weil der Stadt. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Reutlingen, 4/7. 60. K. Württ. O.-Amt.

135) **Kaltofen**, Joh. Glob, a. Deutschneudorf (Bd. L, S. 93). Alter: 54 J.; Statur: mittel, schmächtig; Haare: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: prop.; Gesicht: oval; — welcher wegen Diebstahls zu 1jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt worden u. vom K. Ger.-Amt Frauenstein nach Zwickau einzuliefern ist, ist beim Weitertransport zwischen hier und Oederan dem Transporteur, den er in den Straßengraben gestoßen hatte, entflohen. Es wird ersucht, den K. anherliefern zu lassen. Freiberg, 9/7. 60. K. Ger.-Amt.

136) **Kessler**, Helene, von Wieseck (Bd. XLV, S. 112). Alter: 21 J.; Statur: klein; Haare: hellbraun; Augen: groß, hellblau; — welche vom 24. Juni bis 5. d. M. hier gedient hat und an diesem Tage von hier nach Limburg abgereist ist, steht im Verdacht, zum Nachtheil ihrer Dienstherrschaft einen Gelddiebstahl verübt zu haben. Es wird gebeten, auf dieselbe zu fahnden und im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Etwaiges bei derselben gefundene Geld oder Geldtäschchen wolle man in Verwahrung nehmen und hierher übersenden. Gießen, 13/7. 60. Großh. Hess. Polizeiverwaltung. Nover, Polizeirath.

137) **Klemm**, Heinrich Eduard, Handarb. a. Mohorn (Bd. L, S. 95), welcher wegen Vagabondirens vom Magistrate zu Goßlyn, Kreis Kröben, Reg.-Bez. Posen, mit 14 T. Gef. bestraft u. am 22/6. c. in seine Heimath dirigirt worden, ist daselbst nicht eingetroffen, treibt sich jedenfalls wieder vagabondirend umher und ist mittelst Schubes anherzuliefern. Tharandt, 10/7. 60. K. Ger.-Amt.

138) **Leubuscher**, Benno, Kaufmann a. Breslau. Alter: 29 J.; Statur: mittel; Haare: dunkelbraun. Kleidung: Heller Sommerrock und Hose oder dunkler Ueberzieher und schwarze Hose, Strohhut und Schuhe. Derselbe hat sich unter Zurücklassung seiner

Digitized by Google

Reiselegitimation und Effekten heimlich von hier entfernt und ist verdächtig, einem hiesigen Lotteriecollecteur, bei dem er als Gehilfe in Condition stand, eine Anzahl Loose zur Braunschweiger Lotterie und etwa 60 Thaler unterschlagen zu haben. Bremen, 5/7. 60. Polizei-Direction.

139) Löbelt, Carl Eduard, Soldat (Reiter) aus Bad Elster. Alter: 24 1/4 J.; Statur: 70"2"; Haare: braun; Augen: blaugrau; Gesicht: blaß Anf. der Vers.: Bedacht der Desertion. Vers. Beh.: Borna, 9/7. 60. Kriegsger. des III. Reiter-Reg.

☞ **140) Morgenstern**, Friedrich Arthur Reinhold, Laufbursche a. Dre den. Alter: 18 bis 19 J.; Statur: ca. 69", schmächtig; Haare: blond, vermuthlich nach hinten gestrichen; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: grau, etwas matt; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: klein; Kinn: spitz; Gesicht: blaß, rund; Kennz.: nicht sehr auffällige Sommersprossen und stößt beim Sprechen mit der Zunge an. Bekleidet war derselbe bei seinem Weggange mit einem neuen schwarzen Tuchrocke, schwarzen, unten etwas engen Hosen mit Stegen, schwarzem Schlips mit großen Schleifen, grünlicher Weste, niedrigem Filzhütchen und langen schmalen Stiefeln; — ist gestern Vormittag mit einem ihm zur Beförderung auf die Post übergebenen Geldbriefe, in welchem sich: 400 Thaler in K. Preuß. Cassenscheinen, à 1⁰0 Thlr., 100 Thaler in dergl., à 10 Thlr., 50 Thaler in dergl., à 25 Thlr., und 37 Thaler in dergl., à 5 Thlr. und 1 Thlr.; ferner 12 Thaler 7 Ngr. 5 Pf. in zwei preuß. Coupons, und 588 Thaler 13 Ngr. in vier den 15. Oct.-bez. 15. Nov. und 15. Dec. d. J. zahlbaren, auf 106 Thlr., bez. 107 Thlr., 249 Thlr. und 135 Thlr. 13 Ngr. lautenden Wechseln, befunden haben, durchgegangen und treibt sich nach den bis jetzt angestellten Erörterungen entweder noch in der Gegend von Dresden herum oder hat seinen Weg nach Böhmen genommen. Jedenfalls führt er auch zwei Reiselegitimationen und zwar einen auf Herrn Kammerherrn Graf en von Engeström, dessen Familie und Kammerjungfer lautenden, von dem K. Ministerium der ausw. Angelegenheiten in Stockholm unterm 3. Juni d. J. ausgest. und von der unterz. Behörde am gestrigen Tage mit Visa nach Breslau versehenen Paß u. eine in Wiesbaden für Frau Director Mayer ausgest. und mit Nr. 309 bez. Paßkarte, welche ihm bezeichnlich zur Einholung des Visa anvertraut gewesen sind, sowie eine Cigarrenspitze, ein Cigarrenetui und ein neues Portemonnaie bei sich. Man ersucht, den M. zu verhaften und etwaige Mitfmale, welche dazu führen könnten, sofort hier zur Anzeige zu bringen. Dresden, 15.7. 60. Königl. Polizeidirection. In Stellv.: A. Schwauß, Polizeirath.

141) Persitzih, Johann, aus Welnitz, Bezirk Tschernembl, k. k. Stalthalterei Laibach. Alter: 1822 geb.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Mund: prop.; Nase: etwas gebogen; Gesicht: oval, Kennz.: Narbe an der r. Halsseite; — welchem wegen wiederholten betrügerischen Schuldenmachens im Auslande ein erneuerter Reisepaß von seiner Heimathsbehörde verweigert worden, hat sich mit einem auf den Namen:

142) Uranesitsch, recte: **Trempusch**, Georg, — Alter: 1821 geb.; Statur: klein; Haare: schwarzbraun; Augen: dunkelbraun; Nase: länglich, dick; Mund: prop.; Gesicht: länglich; Kennz.: eine 1½ Zoll lange Narbe an der r. Seite des Unterkiefers; — lautenden Passe aus Oesterreich entfernt. Zu verhaften u. an das k. k. Bezirksamt zu Tschernembl auszuliefern. Wiesbaden, 4/7. 60. Herzogl. Polizei-Direction. v. Roßler.

143) von Reede, Heinrich Wilhelm, Schiffer aus Dillenburg, resp. Braubach. Alter: 19 J.; Statur: 6' 8" grd. hess. M., kräftig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: breit; Mund: gew.; Zähne: vollkommen; Kinn: rund; Bart: ohne; Gesicht: oval, frisch. Kleidung: Hemd, gez. (MC) Nr. 153 schwarz, dunkle Zeughosen, lederne Schuhe, braune Tuchkappe mit Tuchschild; und:

144) Haugen, Carl, Tagelöhner aus Sprendlingen. Alter: 25 J.; Statur: 6' 8" gr. hess. M., kräftig; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoh; Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: dick; Mund: breit; Zähne: vollkommen; Kinn: rund; Bart: dunkelblond; Gesicht: länglich, dick. Kleidung: Hemd, gez. (MC) Nr. 28 schwarz, braune baumwollbarkene Hosen, dunkelblauer gestrickter Wams, lederne Schuhe, schwarze Tuchkappe; — sind heute aus dem Correctionshause dahier entflohen. Ich ersuche, nach jenen beiden, der öffentlichen Sicherheit höchst gefährlichen Individuen sorgfältigst fahnden, im Betretungsfalle sie arretiren und wohlverwahrt anher abliefern zu lassen. Mainz, 13/7. 60. Der Großh. Oberaufseher der Gefängnisse. Künstler, Polizeirath.

145) Ring, Bernhard, Stadtcassirer a. Schwarzenberg. Alter: 36 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: dunkelblond, dünn; Stirn: hoch, gewölbt; Augen: graublau; Nase u. Mund: prop.; Bart: Schnurr- und Kinnbart, Gesicht: oval; Kennz.: trägt Brille; das erste Glied des r. Zeigefingers ist steif; — welcher der Unterschlagung einer nicht unbedeutenden Summe Geldes dringend verdächtig ist und sich seit dem 28/6 c. entfernt hat, ist zu verhaften und wegen seiner Abholung Nachricht anher zu geben. Ebendort, 10/7. 60. K. Bez.-Gericht.

146) Säger, Conrad Friedrich Wilhelm, Corrigende u. Ziegler aus Schotmar (jul. Bo L, S. [124]). Alter: 30 J.; Statur: 5' 4¾", stark; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: rund; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: dicke Lippen; Zähne: gesund; Bart: braun; Kinn: mit Grübchen; Gesicht: oval, gesund. Kleidung: lein. Hemd mit „Werkhaus" gez., braune Biberhose, graumel. lein. Kamisol, dunkle Tuchkappe mit Sturmband; — ist am heutigen Tage abermals aus hies. Strafwerkhause entwichen und werden daher alle Behörden ergebenst ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle verhaften u. an hies. Strafwerkhaus wieder abliefern zu lassen. Detmold, 13/7. 60. Fürstl. Lipp. Strafwerkhaus-Commission. Im Auftrag: Matthews.

147) Simon, Samuel, Kaufmann zu Brandenburg a/H., geb. von Bublitz. Alter: 24 bis 30 J.; Statur: klein, schlank; Haare: schwarz; Augen: grau; Kennz.: syphilitischer Ausschlag an der Nase; — welcher in Gemeinschaft mit dem Kaufmann C. Leuchtenberger seit dem 1. Oct. 59 hierselbst ein Wollwaarengeschäft betrieben, über welches der Concurs eröffnet worden, ist, nachdem er seinen hies. Wohnort bereits etwa Anfangs April c. verlassen, der Flucht verdäch-

Digitized by Google

tig, im Betr.-F. festzunehmen u. davon hierher Mittheilung zu machen. Brandenburg a/H., 28/6. 60. K. Pr. Kreisgericht.

148) **Vinz**, Heinrich Wilhelm, Colporteur a. Langensalza, in Diensten der das. Verlagshandlung von Hanse u. Kaffer, ist im Auftrage der Letzteren von hier fortgereist und hat seit länger als einem halben Jahre keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe hat für diese Handlung Gelder, ohne deren Ermächtigung und ohne dieselben abzuliefern, eincassirt u. ist verdächtig, dieselben unterschlagen zu haben. Es wird ersucht, den V. zu verhaften und mittelst Schubes hierher zu liefern. Langensalza, 17/2. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Bekanntmachungen.

149) **Döring**, Dorothea, Detinendin v. Mühlhausen. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: grau; Kleidung beim Weggange: graukarr. Mantel, grünkarr. Kleid, blaue baumwolne Strümpfe und Schuhe; und die wegen Obdachlosigkeit bisher im städtischen Arbeitshause untergebrachte:

150) **Haltenhof**, Johanne, von Mühlhausen. Alter: 21 J.; Statur: untersetzt; Haare: röthlich; Augen: grau. Kleidung: rothkarr. Jacke, rothgewürfelter Rock, baumw. Strümpfe u. Schnürschuhe; — haben sich am 10. d. Mts. von der Arbeitsstelle entfernt und treiben sich jedenfalls vagabondirend umher. Wir ersuchen, dieselben im Betretungsfalle anzuhalten und uns davon Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 12/7. 60. Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

151) **Hofmann**, Andreas, Schuhmacherlehrling von Hemhofen. Alter: 14 J.; Statur: 4′ 9″, mittel; Haare: blond; Stirn: niedrig; Nase u. Mund: prop.; — ist am 8/4. c. seinem in Fürth domicilirenden Meister entlaufen und streunt seither wahrscheinlich beschäftigungslos umher. Er ist im Betr.-F. an das K. Landger Herzogenaurach abzuliefern. Bayreuth, 2/7 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr v. Podewils, Präs.

152) **Jatty**, Franz, Drathardeiter a. Netzlussa. Alter: 38 J.; Statur: 5′ 5″; Kennz.: rechterseits Leistenbruch;

153) **Ruby**, Michael, Drathardeiter a. Netzlussa. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 2″, und

154) **Skolnik**, Drathard. a. Netzlussa. Alter: 17 J.; Statur: 4′ 10½″; Kennz.: an der r. Wange Quernarbe; — wurden am 25/5. durch das großh. Amt Grabow wegen Vagabondage ꝛc. in das Landarbeitshaus zu Güstrow geliefert. (Wächter.)

155) **Müller**, Joh. Caroline, Magd a. Sebnitz (Bd. XLVI, S. 11), wurde am 7/7. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. in die Heimath gewiesen. 13/7. 60.

156) **Nordmann**, Mark, von Hegenheim im Elsaß (cf. Bd. XLIX, S. 131). Alter: 27 J.; Statur: 5′ 7″; Haare u. Augen: schwarz; Stirn: gew.; Nase u. Mund: groß; Zähne: gut; Bart: schwarz; Gesicht: oval, blaß; — wurde durch Erk. des grh. Hofger. hier vom 29/12. 59 wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten u. zur lebenslänglichen Landesverweisung verurtheilt u. am 4. d. M. nach verb. Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen u. sofort über die Grenze transportirt. Freiburg, 9/7. 60. Grh. Bad. Zucht- u. Arbeitshausverwaltung.

157) **Paczensky**, Ernst Franz Gustav, berüchtigter Schwindler u. Gauner a. Sternaliz (zul. Bd. LI, S. 7), wurde auf Anordnung der K. Kreisdirection zu Dresden am 10/7. c. wiederum aus der Correctionsanstalt zu Hohnstein entlassen u. über die K. S. Grenze gebracht. 15/7. 60.

158) **Preißler**, Friedrich August, Zimmermeister a. Roßwein (Bd. L, S. 97), wird, nachdem die ihm zuerk. 1jähr. Zuchthausstrafe im Gnadenwege auf 6 M. herabgesetzt worden, am 16/7. c. aus der Strafanstalt zu Waldheim nach der Heimath entlassen werden. 15/7. 60.

159) **Rothmann**, geschied., Erneſtine Pauline, Handarb. a. Wehrsdorf (Bd. XLIX, S. 154), wurde am 10/7. c. nach verb. Strafe aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 15/7. 60.

160) **Wagner**, Friedrich, Graveur a. Hagen bei Pyrmont (cf. Bd. XXXIV, S. [128]), ist wegen Betrugs mittelst Erk. des Fürstl. Lipp. Criminalgerichts zu Detmold vom 4. d. Mts. zu 1 J Zwangsarbeit unter dem Anhange verurtheilt worden, daß ihm die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe in den nächsten 2 Jahren bei ½jähriger Zwangsarbeitsstrafe untersagt sei. Rinteln, 11/7. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

161) **Wallenfort**, Adam, Handarbeiter a. Maßholte im Rietbergischen, 45 J. alt, wurde durch Erk. des Fürstl. Lipp. Criminalgerichts zu Detmold vom 4. d. Mts. wegen Diebstahls zu 1jähr. Zwangsarbeitsstrafe und demnächstiger Landesverweisung verurtheilt. Derselbe ist bereits in seiner Heimath wegen gleichen Vergehens 6 Mal und zuletzt mit 2 Jahren 8 Monaten Zuchthaus (von 1857 bis 1860) bestraft worden. Rinteln, 14/7. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Im Monat Juni 1860 wurden aus dem Arbeitshause zu Zwickau entlassen:

162) **Bader**, Christoph, Dienstknecht a. Treba bei Niesky (Bd. XLVII, S. 164), wurde am 22/6. in die Heimath geschubt.

163) **Hartmann**, Friedrich Albin, Webergeselle a. Plauen (Bd. XLIX, S. 73), am 5/6.

164) **Meyer**, Joh. Gottfried, Handarb. a. Großenhain (Bd. XLIX, S. 73), am 29/5.

Digitized by Google

165) **Röder**, Christian Wilh., Handarb. a. Elsterberg (Bd. XLIX, S. 74), am 23/6.

166) **Roitzsch**, Carl Gustav, Schuhmachergef. u. Handarb. a. Herzberg (Bd. L, S. 77), wurde am 20/6. in die Heimath geschubt.

167) **Schubert**, Wilhelm Julius, Webergef. a. Meerane (Bd. L. S. 66), am 5/6.

168) **Wünsche**, Carl Friedrich, Weber a. Alt-Ebersbach (Bd. XLIX, S. 154), am 8/6.

Diebstahlsanzeigen.

169) In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. sind aus einem hies. **Gasthofe** eine silberne, auf der Rückseite gravirte Cylinderuhr mit weißem Zifferblatte, gold. Zeigern und römischen Ziffern nebst einer kurzen, feinen, goldnen Gliederkette mit Haken und Uhrschlüssel, welcher Letztere wieder an einer kleinen besonderen Kette sich befand, sowie ein Paar genagelte, kalblederne Halbstiefeln gestohlen worden. Verdacht fällt auf einen Menschen von mittler, schlanker Gestalt, der einen kleinen Schnurrbart gehabt haben und mit einem dunkeln Rocke bekleidet gewesen sein soll. Derselbe hat am Orte der That einen runden grauen Filzhut mit schwarzem Bande u. schwarzer Einfassung, sowie ein Paar defecte kalbled. Halbstiefeln zurückgelassen. Wir fordern zu schleuniger Mittheilung von Verdachtsspuren hierdurch mit dem Bemerken auf, daß Hut und Stiefeln hier zur Ansicht bereit liegen. Gera, 10/7. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Criminalgericht. Hirt.

Juwelendiebstahl.

170) Zu der in Bd. LI, S. 4, pos. 32 enthaltenen Bekanntmachung wird noch:

l) 1 Tafelstein-Diamant-Miniatur-Ring mit Porträt von Georg IV. und Brillanten um den Tafelstein und auf beiden Schienen;

m) 1 Ring, Herzform mit 1 Amethyst und Rosen;

nachgetragen. Auf Grund einer von der Residenzpolizeibehörde zu London ergangenen Anzeige nachtragende Bek.: Hannover, 9/7. 60. K. Polizeidirection.

Vermißte Personen.

171) **Leumer**, Johann, Gärtnermeister von Bamberg. Alter: 64 J.; Statur: mittel; Bekleidung: blaue Schirmmütze; blautuchene Hose u. grauer Mantel. Derselbe hat sich Ende März oder Anfang April c. aus seiner Heimath entfernt und in einigen aufgefundenen Papieren Selbstentleibungsabsichten kundgegeben, wobei übrigens die Möglichkeit nicht ausgeschlossen scheint, daß er vielleicht irgendwo auswärts Beschäftigung gesucht und gefunden hat. Etwaige Auskünfte sind dem Stadtmagistrate zu Bamberg mitzutheilen. Bayreuth, 2/7. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr v. Podewils, Präs.

Bekanntmachung.

172) Nach dahier vorliegenden Mittheilungen werden Seitens der Agenten **Risleben** und **Lehmann** zu Berlin, welche polizeiliche Concession zur Vermittelung der Unterbringung von Personen haben, öfters Annoncen in auswärtige Zeitungsblätter erlassen, inhaltlich deren sich dieselben erbieten, den an sie sich wendenden Personen geeignete Stellen zu ermitteln.

Die sich meldenden Personen erhalten dann eine Benachrichtigung, daß sie 1 bis 2 Thlr. zur Deckung von Porto und anderen Kosten einzuzahlen haben, daß man ihrer Unterbringung wegen sich bemühen u. dies drei Monate lang fortsetzen werde; ein zweiter Brief folge und enthalte die Adresse. Dieser Brief trägt die Adresse: „Engagements-Vorschlag, Eilt!" Das Jedet, der sich gemeldet hat, den Brief annimmt, auch die durch Postvorschuß entnommenen Kosten bereitwilligst bezahlt, indem er in dem Glauben steht, daß seine Wünsche erfüllt werden, ist keine Frage.

Damit ist das Geschäft beendigt, die Agenten haben ihr Geld und die Nachsuchenden keine Stelle. Die Ersteren schaffen sich auf diese Weise ein sehr gutes Auskommen, in den seltensten Fällen wird jedoch durch ihre Bemühungen Jemand untergebracht.

Es wird dies hiermit zur Kenntniß gebracht, um das Publikum vor diesem Schwindel zu warnen.

Cassel, 18/5. 60. Kurfürstl. Polizei-Direction. Bernstein.

Erledigungen.

Unsere Bekanntmachung vom 3. d. M. (Bd. LI, S. 8, pos. 75), einen in einem hies. Verkaufsladen am 1. d. M. verübten Diebstahl an feinen Taschenmessern betreffend, hat sich durch die in Ronneburg erfolgte Verhaftung des Diebes in der Person des:

a) **Franke**, K., Schlosserlehrling aus Raipbain, erledigt. Gera, 12/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

b) **Füssel**, Henriette Wilhelmine, a. Schöna (Bd. LI, S. 9).

c) **Helm**, Gottlieb, Müllergef. a. Merseburg (Bd. L, S. 155).

d) **Walther**, Christian Friedrich, Klempnermstr. a. Elterlein (Bd. LI, S. 10), ist als Leiche aufgefunden worden.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 17 — No. 5.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 19. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postexpeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

178) **Arnold**, Ferdinand, geb. von Weißenfulz. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: grau; — mit einem vom Bez.-Amte Hoßau am 2|3. 59 ausgefst. Passe versehen, ist des Diebstahls dringend verdächtig u. dem Unters.-Ger. Taus einzuliefern. Wien, 11|7. 60. K. K. Polizeidirection.

174) **von Bredow**, Otto, von Salsow bei Anslau in Pommern, Alles angeblich, wahrscheinlich aber nach vorgefundenen Papieren:

175) **von Below**, Otto, von Hamm (cf. Bd. XLIX, S. 140), welcher vom 10. bis 13. Juni d. J. im „Holländischen Hofe" dahier logirte, hat daselbst in betrügerischer Weise 30 fl. ausgeschwindelt u. sich von hier entfernt. Below ist ca. 30 J. alt, ziemlich groß, schmal, hat langes blondes, hinter die Ohren gekämmtes Haar, rothes gesundes Gesicht, etwas rothen Schnurrbart und desgl. kurz geschnitt. Kinnbart, spitze, etwas aufgestülpte Nase, langen Hals; trug schwarze Hose, zugeknöpften graubraunen Sommerpaletot, dunkelgrauen etwas spitzen Filzhut, farbiges rothgetupftes Hemd und farbige Halsbinde. Er sprach sehr hochdeutsch. Man ersucht um Fahndung. Frankfurt a/M., 10|7. 60. Polizeiamt.

Da der wegen Diebstahls hier in Haft befindlich gewesene:

176) **Drexel**, Johann Emil, von Hüttensteinach (zul. Bd. L, S. [124]), — Alter: 5. Dec. 1830 geb.; Statur: 5' 5", stark; Haare: dunkelbraun; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Kinn u. Gesicht: oval; Kleidung: weißkleinene Invent.-Hose u. Jacke, hellblautuchne Schildkappe mit 2 gekreuzten messing. Bergmannshämmern; Stiefel; — heute ausgebrochen u. entflohen ist, so ergeht hiermit das Ersuchen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und wohlverwahrt hierher zu liefern. Hildburghausen, 16|7. 60. Der Untersuchungsrichter des Herzogl. Kreisgerichts. F. C. T. Keyßner.

177) **Gammerow**, gen. **Lorentz**, Carl Friedr., Schornsteinfeger a. Landsberg a. W., geb. a. Pyritz (unter dem Namen **Jamerow** (Bd. XLVII, S. 14 vorkommend). Alter: 25 J.; Statur: 5' 4", kräftig; Haare: blond, Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: gebogen; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: a. dem l. Daumen kleine Schnittnarbe; in der l. Seite unter den Rippen 4 kleine Geschwürnarben; am r. Bein in der Nähe des Knies 2 kleine runde Narben; a. d. r. Seite der Stirn 2 kleine runde Narben;

178) **Fiebelkorn**, Michael Friedr., Maurergeselle a. Alt-Damm. Alter: geb. 17|4. 1830; Statur: 5' 3", blond, kräftig;

179) **Beck**, Herm. Robert, Tischlergef. a. Damm. Alter: geb. 28|2. 32; Statur: 5' 7" 3''', blond;

180) **Muhl**, Johann Friedrich, Arbeitsmann a. Stettin. Alter: 30 J.; Statur: 5' 4" 3'''; Haare: blond, etwas röthlich; Augen: blau; Nase: spitz;

181) **Nagel**, Carl Aug. Reinhold, angebl. Schuhmacherlehrling u. Webergeselle a. Breslau. Alter: geb. 26|9. 1836; Statur: 5' 3", blond; Kinn: oval und gespalten. In der Nacht vom 6. zum 7. Juni v. J. ist aus dem gerichtlichen Gefängniß zu Stargard der Schornsteinfegergef. Carl Friedr. Gammerow aus Pyritz, welcher auch Lorentz genannt wird und im J. 1854 unter dem Namen **Schulsky** (Bd. XLVII, S. 14) festgenommen war, entsprungen. Der ꝛc. Gammerow hat seit seiner Entweichung einen Raub und eine größere Anzahl Einbrüche und verwegener Diebstähle begangen. In der Nacht vom 14. zum 15. Juni d. J. ist sodann aus dem hiesigen gerichtlichen Zellengefängnisse der ehemalige Maurergeselle Michael Friedrich Fiebelkorn aus Damm, welcher wegen vieler schwerer Diebstähle gerichtlich überführt einsaß, entsprungen. Dieser äußerst gewandte Verbrecher hat nach seiner Entweichung die Handelsleute **Sauerwald**, Vater Johann Jost und Sohn Heinrich, aus Hildfeld, Kreis Brilon, in Greifenbagen bestohlen und namentlich den Paß und Gewerbschein, sowie die Kleidung des Letzteren sich zugeeignet. In der Kleidung des Heinrich Sauerwald ist Fiebelkorn bald nach diesem Diebstahl in der Gegend von Greifenbagen gesehen worden. Sie bestand in einem hellbraun melirten Rock u. Beinkleidern (der erstere mit großen weißen Perlmutterknöpfen) und einem Paar langen Stiefeln mit schwarzen Stülpen. Sodann sind in der Nacht vom 18. zum 19. vor. Mts. ebenfalls aus dem hiesigen gerichtlichen Zellengefängnisse folgende, nicht minder gefährl. Verbre-

Digitized by Google

ger entsprungen: der Tischlergeselle Hermann Robert Beck aus Damm, der Arbeitsmann Johann Friedr. Muhl von hier, der Arbeitsmann August Hermann **Kumm** von hier, welcher heute wieder eingeliefert ist, und der Schuhmacherlehrling, angeblich Webergeselle und Radlergehilfe Carl August Reinhold Nagel a. Breslau. Nach Verbrechen zu urtheilen, welche in der Zeit nach der Entweichung dieser letztgenannten vier Verbrecher verübt worden sind, ist anzunehmen, daß Beck, Muhl und Nagel, welche seit ihrer Flucht zusammengeblieben, sich mit Fiebelkorn u. vielleicht auch mit Gammerow verbunden haben. Nach einer hierher gelangten, allerdings nicht besonders zuverlässigen Nachricht soll die Bande auf Nagel's Vorschlag nach Breslau unterwegs sein. Wahrscheinlicher ist, daß sie von Gammerow geführt, welcher in Dörfern seine Taschenspielerkunststücke auf einer früheren Flucht für Geld hat sehen lassen, sich in den Ortschaften zunächst noch am Oder-Warte- und Netzbruch versteckt hält und Diebstähle begeht. Da aus den Verbrechen am sichersten die Spur dieser verwegenen Diebe aufgenommen werden kann, so wird gebeten, von dem Thatbestande so schleunig als thunlich hierher gefälligst Mittheilung zu machen. Stettin, 6/7. 60. K. Polizeidirection.

182) **Hauskeller**, Friedrich Albert, a. Wintersdorf. Alter: 20 J.; Statur: 5' 4" 2"', mittelunterseßt; Haare: hellblond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: prop.; Kinn: gespalten; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: die L. Hand durch einen Gelenkbruch etwas steif; Kleidung: sämmtliche Militärbekleidungsstücke mit Nr. 14/6 gez. Urs. der Vers.: Dringender Verdacht der Desertion. Vers. Beh.: Altenburg, 13/7. 60. Herz. S. Militärgericht.

183) **Heidelberger**, Eduard, gew. Handlungsreis. von Schärding in Ober-Oesterreich. Alter: über 30 J.; Statur: mittel, unterseßt; Haare u. Bart: dunkel; Gesicht: brünett; Kleidung: elegant Urs. der Vers.: Betrug. Vers. Beh.: St. Pölten, 28. 6. 60 K. K. Kr.-Gericht.

Heute Nacht entwichen aus dem hiesigen Krankenhause nachbenannte Gefangene, welche behufs Abtheilung in zweiter Instanz sich in hies. Frohnveste befanden, von da aber als Patienten in das Krankenhaus verbracht worden waren:

184) **Hörl**, Mathias, Kolonistensohn von Hallbergmoos. Alter: 29 J.; Statur: 5' 4", unterf.; Haare: braun; Augen: grau; Nase: länglich; Mund: prop.; Gesicht: geröthet; Kleidung: grauer Filzhut, schwarzer Rock, graues Gilet, graue Sommerhose, graue Halsbinde, baumw. Hemd, Halbstiefel;

185) **Fischer**, Robert, von München. Alter: 20 J.; Statur: 5' 4", schlank; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: gew.; Gesicht: gesund. Kleidung: grüne Tuchhaube, schwarzer Rock, graue Hose, schwarzfeid. Weste, grausein. Halstuch, leinenes Hemd, grauwoll. Spenser, Halbstiefel;

186) **Kreutzinger**, Mathias, von München. Alter: 27 J., Statur: 5' 11", schlank; Haare: schwarz; Bart: desgl.; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Gesicht: gesund. Bemerkt wird, daß Mathias Kreutzinger seine ihm gehörige Kleidung im Krankenhause zurückgelassen hat, daß aber die Entwichenen folgende, andern Patienten gehörige Kleidungsstücke mitgenommen haben: eine braune Tuchkappe, gewürfelt, mit rothem Unterfutter versehen, einen grauquadrillirten Sommerrock mit schwarzbein. Knöpfen, einen weitern grüntuchenen Rock, eine braune Sommerzeughose, eine schwarze Buckskinhose mit kleinen grünen Streifen, eine seidene, blau- u. weißgewürfelte Weste, eine schecige Sommerhalsbinde, ein Pr. kalblederne Stiefel.

Sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Personen Sphe zu verfügen u. sie in die hiesige Frohnveste einzuliefern Freysing, 6/7. 60. K. Bayer. Landgericht. Breidenbach, Ldr.

187) **Hohmann**, Alexander, aus Großentaft. Alter: 23 J.; Statur: 5' 2", schlank. Haare: gelbblond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesicht: oval, blaß; Kleidung: Schnürschuhe, weißwollene Strümpfe, blaue Tuchhosen, blaugraues Halstuch, weißwoll. gestrickte Jacke und graue Tuchmütze; — ein dem fremden Eigenthum höchst gefährl. Subject, welches zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt war, ist heute dahier seiner Haft entwichen u. um Betretungsfalle verhaften und anher abliefern zu lassen. Fulda, 12/7. 1860. Kur. Hess. Criminalgericht: Kersting.

188) **Kubinek**, Dominik, Handlungscommis aus Böhmen. Alter: ca. 20 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Gesicht; lang, bartlos; — mit einem erloschenen Heimathsscheine u. 2 Zeugnissen versehen, ist eines Geldiebstahls dringend verdächtig und anher zu liefern. Prag, 6/7. 60. K. K. Bez.-Amt.

189) **Naumann** oder **Neumann**, Carl, Fleischergeselle aus Stwierzyna, Regierungsbezirk Posen. Alter: etwa 32 J.; Statur: 5' 7 bis 8"; Haare: lang und schwarz; Augen: dunkel; Kennz.: derselbe hat ein jüdisches Ansehen; Kleidung: brauner, schon gestickter Rock u. unter demselben ein blaulein. Kittel, schwarze, auch schon gestickte Hose, Schuhe mit Nägeln beschlagen u. graue Mütze mit Schirm. Derselbe ist verdächtig, einem Müllergesellen, während dieser in einem Chausseegraben unweit des herzogl. braunschw. Dorfes Rüningen geschlafen hat, nachstehende Reiseeffekten gestohlen zu haben: a) 1 grauen Buckskinrock mit grauem Tuche gefüttert, schwarzen Knöpfen und gelbem Futter in den Aermeln; b) 1 schwarze, noch neue Buckskinhose; c) 1 schwarze Plüschweste mit weißen Blumen; d) 1 buntes Halstuch mit seidenen Streifen; e) 1 Hemd von Halbleinen, roth A. L. gez.; f) 1 Vorhemdchen mit Spitzen; g) 1 Pr. schon gestickte kalblederne Stiefel; h) 1 Pr. schon gestopfte dunkelblaue wollne Strümpfe. Neumann soll im Besitze eines Wanderpasses gewesen sein, diesen aber seit dem 25. Juni d. J. nicht haben visiren lassen u. die Absicht gehabt haben, sich nach Schlüsselburg bei Minden zu begeben. Vers. u. Zuführung beantrag. Beh.: Braunschweig, 13/7. 60. Der Staatsanwalt. Lilly.

190) **Novac**, Gabriel, Handwerksbursche a. Temesvar in Ungarn. Alter: 21 J.; Statur: klein; Haare: dunkel; Gesicht: voll und bartlos; Kleidung: blauer Rock, weiß- und schwarzkarrirte Sommerhose und brauner niedriger Filzhut. Urs. der Vers.: Verdacht der Verübung eines Diebstahls an den Lobgerbergef. Gustav Ficker aus Bärnsbach. Vers. Beh.:

Digitized by Google

Traunstein, 2|7. 60 Der Untersuchungsrichter am k. Bez.-Ger. i. V. Pappenberger, Rath.

191) **Poser**, gen. **Schmidt**, Emilie, a. Meerane (zul. Bd. L, S. 46), hat sich wiederum der Polizeiaufsicht entzogen u. sich bei ihrer Entfernung zugleich der Unterschlagung von einem Thaler u. einem Handkorbe verdächtig gemacht. Wir ersuchen, dieselbe zu verhaften u. mittelst Schubes anher zu liefern. Meerane, 13|7. 60. Der Rath.

192) **Richter**, Joseph, Schafwollen- u. Baumwollenwaarenfabrikant a. Mildenau, ist wegen Verbrechens des Betrugs in Anlagestand versetzt u. dem Kreisgerichte Reichenberg einzuliefern. Er hat sich nach Amerika geflüchtet. Prag, 4|7. 60. K. K. Polizeidirection.

193) **Trampler**, Heinrich, Schneidergeselle aus Hof, ist wegen Vergehens der erschwerten Unterschlagung in eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten in cont. verurtheilt, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt und ersucht man daher um dessen Verhaftung u. Anlieferung. Würzburg, 30|6. 60. K. Bayer. Bez.-Gericht: Seuffert.

194) **Unbekannter.** Am 30. vor. M. wurde ein von Berlin gekommener Mann, welcher nach einigem Aufenthalt im Zuge nach Hamburg unlegitimirt gefunden wurde und sich als der:

195) Graf **Strachwitz** aus Bergklug (cf. Bd. XLIX, S. 161) angab, unter Abnahme seiner Baarmittel angehalten und die Verhandlungen in Betreff Feststellung der Identität angeknüpft, er selbst aber bis auf Weiteres angewiesen, sich von hier nicht zu entfernen. Dies ist bald darauf dennoch geschehen u. dadurch der Verdacht begründet, daß jene Angaben auf Unwahrheit beruhen. Die Identität des Entwichenen mit dem steckbrieflich verfolgten:

196) **von der Lanken**, Musketier vom 23. Infanterieregiment, wird nach Vergleichung des Signalements mehr als wahrscheinlich gefunden und da derselbe wegen Verbrechens zur Untersuchung gezogen werden soll, so ersuchen wir dienstergebenst, auf den v. d. Lanken, dessen Signalement wir beifügen, vigiliren und im Betretungsfalle solchen verhaften u. uns ungesäumt Auskunft ertheilen zu wollen. Geburtsort Bergklug bei Schwerin (angeblich); Wohnort: Breslau; Alter: 21—23 J.; Statur: 5' 6—7", schlank; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: spitz; Zähne: gut; Bart: im Entstehen; Gesicht: blaß; Sprache: Berliner Dialekt. Kleidung: Grauer Rock mit hellgrünem Kragen, Stiefel mit Gemsleder eingefaßt, grüner Jägerhut (Tiroler). Wittenberge, 9|7. 60. Polizeiverwaltung. Seeger, Bürgermeister.

Bekanntmachungen.

197) **von Eckartsberg**, Agnes, geb. Gräfin von Wartensleben aus Berlin, wahrscheinlich richtiger:

198) **Engelmann**, verehel., a. Preußen (Bd. XLIV, S. 362, 396, 487 u. Bd. XLV, S. 3) welche im Juli 1857 an Syphilis leidend in Speier lag, scheint jetzt unter dem Namen:

199) **von Schendel**, geschied., a. Mitzelchen, zu reisen u. eine vom Landrathsamte zu Ortelsburg am 8|3. 1860 sub Nr. 4 ausgest. Paßkarte an sich gebracht zu haben. Wenigstens stimmt das Signalement einer neuerlich in Dresden unter diesem Namen aufgetauchten Person, welche vor Einleitung eingehender diesfallsiger Erörterungen die Stadt verlassen hat, mit der Personbeschreibung der Obigen überein. 19|7. 60.

200) **Hille**, Julius Ludwig, Gärtner a. Gladebeck im K. Hannover. Alter: am 22. April 1822 geb.; Statur: 5' 6", groß; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Bart: blond; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund; — ist durch Erk. des hies. K. Polizeigerichts vom 12. vor. Mts. wegen Landstreichens mit 1 W. Ges. bestraft und demnächst auf Verfügung der K. Regierung zu Magdeburg vom 18. Juni c. und zwar am 23. desselben Monats aus dem Preuß. Staate ausgewiesen. Halberstadt, 13|7. 60. K. Polizeiverwaltung. Günther.

201) **Kündinger**, Michael, vormal. Restaurateur, geb. a. Schwand in Bayern, wohnh. in Berlin (Bd. L, S. 77). Derselbe gerieth im Mai 1857 bei der K. Pol.-Dir. zu Dresden wegen mehrfacher Zechprellereien u. Betteins in Untersuchung u. wurde unter Haftanrechnung und nach vorgängiger Verwarnung vor Rückkehr mit Bemerkung auf dem Passe aus der Stadt über die K. S. Grenze gewiesen. Am 18|6. c. wurde er des Morgens 3 Uhr anderweit zu Dresden in den öffentl. Promenaden schlafend nebst einer Hocke Lumpen betroffen und wegen Vagirens, Mittellosigkeit u. Abweichens von der ihm vorgeschriebenen Tour zu Polizeiarrest gebracht, wegen verbotswidr. Rückkehr zu 8tägig. Hausarbeit im Polizeihause verurtheilt und sodann unter Verwarnung vor wiederholter unbefugter Rückkehr und Bedrohung mit körperl. Züchtigung oder Einlieferung in eine Correctionsanstalt in die Heimath dirigirt. Schon am folgenden Tage war er jedoch wieder nach Dresden zurückgekehrt und befaß, als er in einem Bierhause zu Polizeiarrest gebracht wurde, über einen Thaler Geld, welches er von einigen Wirthen in Dresden geschenkt erhalten zu haben versicherte. Wegen Herumtreibens u. unbef. Aufenthalts wurde K. mit 20 Hieben gezüchtigt und am 29|6. c. anderweit mittelst einer auf 6 T. gültigen Marschroute über Großenhain und Elsterwerda nach Berlin instradirt. 19|7. 60.

202) **Kraus**, Maria, Magd von Bärnau, k. bayer. Landger. Tirschenreuth. Alter: 23 J.; Statur: groß, stark; Haare: blond; Augen: blau; Gesicht: oval; — wurde vom Wiener Magistrate wegen Diebstahlsmitschuld mit 14 T. versch. Arrest bestraft und am 13|6. c. in ihre Heimath abgeschoben. Wien, 5|7. 60. K. K. Polizeidirection.

203) **Moritz**, Hermann (Apolimar, auch Theobald Isidor), ifr. Handlungsdiener a. Lengendorf (Bd. XLVI, S. 226), welcher i. J. 1849 wegen Diebstahls zu Berlin mit 8 T. Ges., i. J. 1857 im Großh. Baden wegen Diebstahls mit 14tägig. Ges. bestraft und sodann nach Frankfurt a|M. geliefert, dort wegen Betrugs in Untersuchung gezogen, welche jedoch eingestellt wurde, kam zuletzt beim k. k. Landesger. Wien

Digitized by Google

wegen Majestätsbeleidigung, Betrug und Mitschuld am Wucher in Untersuchung, wurde vom ersteren Verbrechen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel freigesprochen, dagegen wegen Betrugs zu 9monatl. Kerker u. wegen Wuchers zu einer Geldstrafe von 40 fl. verurtheilt und am 12 6. c. nach verb. Strafzeit an das K. Stadtgericht zu Berlin geliefert. Wien, 5|7. 60. K. K. Polizeidirection.

204) **Münch**, Carl Friedrich, Zeugarb vom Vorwerk Baßlitz (zul. Bd. L, S. 45), hat sich von dort heimlich entfernt, treibt sich jedenfalls vagabondirend umher und ist im Besitze der sub ⊙ v rz. Effekten gefunden worden. Es liegt dringender Verdacht vor, daß M. dieselben auf unredliche Weise an sich gebracht habe und ersucht man, im Betr.-F. den Letzteren mittelst Schubes anhertransportiren zu lassen. Großenhain, 12|7. 60. K. Gerichtsamt.

⊙

1) Ein neues kalbled. Schurzfell ; 2) ein schwarzer Tuchrock ; 3) ein dunkelgrüner dergl. ; 4) ein P. blaue Cavalleriehosen ; 5) ein grünkarr. Tuch ; 6) ein rothgebl. desgl. ; 7) vier Stück Hobel ; 8) eine Handsäge u. 9) ein neues Beil.

205) **Munkelt**, Johann Wilh., Handarb. a. Lindenau (Bd. XLIII, S. 169), wird auf Anordnung der K. Kreisdirection zu Leipzig am 21|7. c. aus der Corr.-Anstalt zu Hohnstein wiederum entlassen u. in die Heimath dirigirt werden. 19|7. 60.

206) **Pineaud**, Amelie (Emilie), propriétaire aus Blois, domicilirt in Paris, machte die Anzeige, daß ihr am 5. vor. M. in einem der hies. Spielsale der untere Theil der Tasche in ihrem Kleid abgeschnitten und das darin befindliche Portemonnaie, enthaltend ein Bankbillet von 1000 Francs und 3 Louisdor sei gestohlen worden. Sie verlangte mit Ungestüm von der Bank die Restitution dieses Betrags Die Umstände machten die Richtigkeit dieser Angabe sehr zweifelhaft und führten den Verdacht herbei, daß sie selbst, um Geld von der Bank sich zu verschaffen, die Tasche abgeschnitten habe. Auch konnte sie den Besitz des fraglichen Geldes nicht nachweisen. Die über sie auf verlässigem Wege eingezogenen Erkundigungen bestärken den obigen Verdacht. Sie ist seit ca. 15 Jahren nicht in Blois gewesen, besitzt dort keinerlei Vermögen und ist nur durch ihr unsittliches Betragen erinnerlich. Sie wurde unterm 12. August 1857 wegen Diebstahls in Paris mit einjährigem Gefängniß bestraft. Nach Verbüßung dieser Strafe trat sie wieder in der Hauptstadt auf, machte viel Aufwand und gab sich für eine „femme richement entretenue" aus. Sie unterhielt mit einer Anderen ein Gemäldemagazin, verschwand jedoch bald darauf und hinterließ eine bedeutende Schuldenmasse, so daß die Gemälde ꝛc gerichtlich veräußert wurden. Sie hat sich kurz nach obiger Anzeige von hier entfernt, ist aber kürzlich zurückgekommen und von hier ausgewiesen worden. Da es nicht unwahrscheinlich ist, daß sie auch an anderen Orten ähnliche Streiche versuchen wird, um sich Geld zu verschaffen, so bringt man Vorstehendes hiermit zur Kenntniß der betreffenden Polizeibehörden. Homburg, 9/7. 60. Der Landgrfl. Polizeidirector und Landrath: Des-Noyer.

207) **Rummlich**, Carl Glieb, Handarb. a. Briesnitz bei Dresden (Bd. XLIX, S. 153), wurde am 15/7. c. aus der Strafanstalt zu Waldheim wiederum entlassen u. in die Heimath gewiesen. 19|7. 60.

208) **Seiffert**, Julius Adolph Theodor, Cigarrenarb. a. Leipzig. Alter: 31 J. ; Statur: 68½"; schmächtig; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: groß; Mund: mittel; Bart: dunkelbraun; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: Pockennarben im Gesicht; — ein arbeitsscheuer, wegen Bettelns, Diebstahls u. Betrugs wiederholt bestrafter Mensch, hat sich der Pol.-Aufsicht entzogen u. treibt sich vermuthlich legitimations- und gemeingefährlich herum. Wir ersuchen, ihn zu verhaften u. uns davon zu benachrichtigen. Leipzig, 15|7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

209) **Zeller**, Catharine, led. Tagel. von Mottgers, kurf. Lbr.-A. Schlüchtern (Bd. XLVIII, S. 90). Alter: 35 J. ; Statur: 4' 11"; Haare: braun; Augen: blau; Nase u. Mund: prop. ; Gesicht: oval, gesund ; Kennz.: Mangel des oberen Schneidezahnes ; — bereits durch Erk. des K. Bez.-Ger. Würzburg v. 15|1 59 des Landes verwiesen, wurde wegen fortgesetzter Rückkehr aus der Landesverweisung durch Erk. des K. Bez.-Ger. Aschaffenburg v. 22|5. c. zu 1jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung wiederholt des Landes verwiesen. Bayreuth, 9|7. 60 K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr v. Podewils.

Angehaltene verdächtige Effecten.

210) Ein silberner vergoldeter, ca. 1' 5" hoher antiker **Pokal** mit erhabenen Ritterfiguren ꝛc. ꝛc. wurde unter verdächtigen Umständen angehalten. Man ersucht um Anordnungen von Nachforschungen nach dem Eigenthümer dieses Pokals, der wohl einer Sammlung entnommen sein dürfte. Frankfurt a|M., 10|7. 1860. Polizeiamt.

Erledigungen.

a) **Bernhard**, Franz Xaver, a. Wurzach (Bd. LI, S. 1).

b) **Bilinsky**, Michael, a. Lemberg (Bd. L, S. 117).

c) **Klein**, Victor, a. Käsmark (Bd. XLIX, S. 147).

d) **Morgenstern**, Friedrich Arthur Reinhold, Laufbursche a. Dresden (Bd. LI, S. 14), wurde durch den von der K. Pol.-Dir. zu Dre den entsendeten Gendarmen der Criminalabtheil. ꝛc. Klein in Woltenstein mit dem größten Theile der unterschlagenen Baarschaft, sowie mit den entwendeten Legitimationspapieren betroffen u. verhaftet.

e) **Reinl**, Franz Anton, a. Eger (Bd. L, S. 51), hat seine Schuldlosigkeit nachgewiesen.

f) **Schuhmann**, Georg, Leutn. a. Bromberg (Bd. L, S. 192).

g) **Zaspel**, Johann Friedrich Wilh., Handarbeiter a. Ganzig (Bd. LI, S. 10).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 21 — No. 6.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 21. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

211) **Gerber**, Georg, Schneider u. Kellner, geb. von Wildenau, k. bayer. Landger. Tirschenreuth. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau. Urs. der Vers.: Dringender Verdacht eines verübten Geldbiebstahls. Vers. Beh.: Pesth, 11/7. 60. K. K. Polizeidirection.

212) **Hölzl**, Martin, a. Marzling. Alter: 33 J.; Statur: 5′ 5″, untersetzt; Haare u. Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: voll; und

213) **Senner**, Joseph, a. München. Alter: 24 J.; Statur: 6′ 4″, schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Gesicht: gesund.

Die beiden vorged. Criminalgefangenen, welche Arrestantenhemden trugen, sind in der vers. Nacht aus der hies. Frohnveste ausgebrochen. Man ersucht um Spähe und Aufgreifung der Entwichenen. Freysing, 11/7. 60. K. Bayer. Landgericht. Breidenbach, Ldr.

214) **Krüger**, Leopold, vormal. Seminarist aus Jeßnitz. Alter: 23 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: blond, lockig; Augen: blau; — welcher eines Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich heimlich entfernt. Er besitzt einen von dem Gemeindevorstande zu Jeßnitz ausgest. Paß und hat sich bis vor Kurzem in Klein-Wittenberg aufgehalten. Dessau, 10/7. 60. Herz. Anh. Kreisgericht.

215) **Paczkowski**, Robert, Colporteur a. Thorn. Alter: ca. 30 J.; Statur: mittel; Haare: roth; Kennz.: Sommersprossen; — welcher bald als Handlungsreisender, bald als Agent auftritt und sich eines Betrugs dringend verdächtig gemacht hat, ist anzuhalten und davon hierher Mittheilung zu machen. Magdeburg, 9/7. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

216) **Perl**, Adolph, aus Pesth, Geschäftsreisender bei Fabrikant Kugler in St. Georgen, Stadtamtsgerichts Freiburg (zul. Bd. XLIX, [illegible]/2). Alter: 33 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Mund: ziemlich groß, mit dicken Lippen; Gesicht: voll und blaß; Kennz.: angewachsene Ohrläppchen und etwas hoher Rücken; Sprache: im ungarischen Dialekte; — ist beschuldigt, zum Nachtheile des Josef Meßmer von hier ein Chaischen nebst Pferd im Werthe von ca. 500 fl. unterschlagen zu haben und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Im Betretungsfalle ersucht man sämmtliche Behörden um die gefängliche Einlieferung des Angeschuldigten. Stockach, 16/7. 60. Großh. Amtsgericht.

217) **Unbekannter Dieb**. In der Nacht zum 27. v. M. wurden in einem Gasthofe in Tölz einem daselbst wohnenden Handlungslehrling seine über Nacht außerhalb seines Zimmers im Gange zum Reinigen aufgehängten Kleidungsstücke, bestehend aus Rock, Gilet u. 1 P. Stiefeln entwendet. Der That dringend verdächtig ist ein Unbekannter, welcher zur kritischen Zeit gleichfalls in dem betr. Gasthofe wohnte, sich mit dem Namen:

218) „**Wittmüller**, Otto, von Hag", ins dortige Fremdenbuch einschrieb und sich heimlich u. ohne seine Zeche zu bezahlen, wieder entfernte. Ich ersuche um Aufgreifung und Anherlieferung des Verdächtigen. Weilheim, 3/7. 60. Der II. Unters.-Richter am K. Bayer. Bez.-Ger.: Riedel.

219) **Vogel**, Moritz, Commis a. Niedersaulsheim. Alter: 21 J.; Statur: ca. 5′ 3″; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Kennz.: Plattfüße. Urs. der Vers.: Unterschlagung. Vers. Beh.: Sigmaringen, 1/7. 60. K. Pr. Instructionsrichter.

220) **Wenzl**, Philipp, Schneidergef. a. Gumiz in Böhmen, zul. in Weikersdorf in Arbeit. Alter: 18 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Gesicht: lang, blaß; — ist eines Kleider- und Pretiosendiebstahls verdächtig u. dem Bez.-Amte Kirchberg a. W. zu übergeben. Wien, 13/7. 60. K. K. Pol.-Direktion.

221) **Weinhagen**, Leopold, Oeconom und zul. Wirthschaftsbeamter auf dem Gute Friedrichseck, 29 J. a. Urs. der Vers.: Fälschung u. Unterschlagung. Vers. Beh.: Patschkau, 5/7. 60. K. Pr. Kreisger.-Comm.

Bekanntmachungen.

Der wegen Landstreicherei und Bettelei mehrfach bestrafte:

222) **Aglockwe**, Johann Heinrich, Tagelöhner

Digitized by Google

von Cöln. Alter: 27 J.; Statur: 5' 3", schlank; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: dick; Mund: mittel; Bart: blond; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; — welcher zuletzt nach einer laut Urtheils des K. Kreisgerichts zu Salzwedel vom 8. Juni 1858 ebenfalls wegen Landstreicherei und Bettelei verbüßten 14tägigen Gefängnißstrafe in der Zwangsarbeitsanstalt zu Burg Schadeleben 2 Jahre lang detinirt gewesen und am 26. Juni c. daraus hierher entlassen wurde, ist hier nicht eingetroffen. Cöln, 17/7. 60. Der K. Polizei-Präsident. Geiger.

223) **Cohn**, Julius, Kürschner a. Halle a/S. Alter: 18 J.; Statur: 5' 7"; Haare: schwarz; Augen: braun; Kennz.: das r. Auge erblindet; — wurde am 9/6. c. durch das Grh. Amt Neustadt wegen Vagabondage ꝛc. in das Landarbeitshaus zu Gültrow eingeliefert. (Wächter.)

224) **Hagendorf**, Bernhard Julius, Schlossergeselle a. Leipzig. Alter: 25 J.; Statur: 683/4", mittel; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: mittel, frei; Augen: graubraun; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Bart: dunkelblond; Zähne: defect; Gesicht: rund, gesund. Er ist dem Trunke und Herumtreiben ergeben, sowie dem fremden Eigenthume höchst gefährlich, wegen Trunkenheit, Bettelns u. Corruption einer Marschroute bereits 6 Mal, resp. zur Correction im hies. Georgenhause, enthalten und mit Gefängniß, wegen Diebstahls aber ebenfalls 6 Mal, darunter 2 Mal im Auslande, mit Gefängniß, Arbeitshaus und Ausweisung, bestraft worden. Seit dem 22. vor. M. hat er sich, nach Verübung eines neuen Diebstahls, der über ihn verhängten Spezialaufsicht entzogen, ist am 25. v. M. in Schlichteau aufgegriffen und auf den Schub nach hier gesetzt worden. Er entwich jedoch am 5. d. Mts. dem Transporteur in der Nähe von Esenach u. kam darauf am 7. d. Mts. in Neustadt, in Unterfranken, wiederum in Haft und die dortige Behörde dirigirte ihn am 15. d. M. mittelst Schubtransports anher zurück. Die Verwandten Hagendorfs — er entstammt einer achtbaren bürgerlichen Familie — haben sich bemüht, ihn auf den Weg der Besserung zu bringen, allein vergeblich; seinen letzten Diebstahl, über welchen ihn nach seinem Eintreffen die Untersuchung erwartet, verübte er an seinem eigenen Bruder, der ihn bei sich aufgenommen hatte. Er zieht gern in der Fremde umher und empfiehlt sich daher sehr der polizeilichen Aufmerksamkeit. Leipzig, 19/7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

225) **Kreft**, Johann Heinrich, aus Hamburg. Alter: 27 J.; Statur: 5' 5½", gesetzt; Haare: dunkelbraun; Stirn: rund; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: kurz; Mund: klein; Bart: blond; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: das l. Schulterblatt ist dicker als das rechte. Derselbe ist, nachdem er die wegen Diebstahls auf der Landesverweisung gegen ihn erk. Zuchthausstrafe 1. Grades von 4 Jahren und 6 Mon. abgebüßt, am heutigen Tage, nach vorhergegangener vorschriftsmäßiger Verwarnung hinsichtlich der Landesverweisung, in das hiesige Criminalgefangenhaus transportirt worden, von wo er durch die nächste am 27. abgehende Landgendarmerie-Correspondenz über die Landesgrenze transportirt werden wird. Stade, 20/6. 60. Direction der Strafanstalt.

Der hier wegen Bettelns bestrafte, am 27. Mai c. mittelst Zwangsvisas auf seinem Reisepasse in die Heimath gewiesene:

226) **Kynast**, Wilhelm, Bergarbeiter aus Waldig. Alter: 24 J.; Statur: mittel, 5' 2" 3"; Haare: blond; Augen: grau; — ist dort nicht eingetroffen. Merseburg, 16/7. 60. Der Magistrat.

227) **Lange**, Joh. Aug. Ludwig, Handarb. von Dresden (cfr. Bd. XLVIII, S. [142]), welchem die polizeiliche Strafe rkenntniß zu publiciren ist, hat ohne Angabe seines jetzigen Aufenthalts seine bisherige Wohnung verlassen und gesucht man, Langen im Betr.-Falle anzuhalten u. mit Marschroute anher zu weisen. Dresden, 14/7. 60. K. Polizeidirection.

228) **Lerch**, Carl, angebl. 25 J. alt, und

229) **Lerch**, Werner, angebl. 25 J. alt, Beide a. Wachstädt bei Eisenach (cfr. Bd. XXXVIII, S. 91 u. Bd. LI, S. 11). Dieselben wurden am 2/2. c. in Döhlen durch den K. Gendarm Liebig wegen unbefugten Hausirens mit Strohkörbchen ꝛc. aufgegriffen u. dem k. Gerichtsamte Döhlen vorgeführt, dort aber nach ihrer Vernehmung wiederum entlassen. Beide Burschen sollen in ihrer Heimath als berüchtigte Excedenten ꝛc. bekannt sein und zeigten der ihrer Sistirung ein höchst renitentes und herausforderndes Benehmen. Der ganze Handel dieser Leute ist so unbedeutend, daß der Verdacht völlig gerechtfertigt ist, die beiden L. verfolgten bei ihrem Herumziehen andere gemeinschädliche Zwecke. 21/7. 60.

230) **Link**, Adam, a. Eckartroth, kurf. Vr. Amts Schlüchtern (cf. Bd. XLII, S. 421). Alter: 30 J., Statur: 5' 10", schlank; Haare: blond; Augen: blau; Nase: gebogen; Mund: prop.; Gesicht: länglich, gesund; — welcher bereits durch Erk. des Appell.-Ger. von Unterfranken u. Aschaffenburg v. 11/4. 56 des Landes verwiesen worden, wurde durch neuerliches Erk. des K. Bez.-Ger. Aschaffenburg v. 15/5. c. wegen unbef. Rückkehr u. eines Vergehens der Besteckung in eine 1jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt u. nach verb. Strafe wiederholt des Landes verwiesen. Bayreuth, 9/7. 60. K. Reg. von Oberfranken, K. d. J. Freiherr von Podewils.

231) **Lotz**, Georg Heinrich, Hausknecht a. Ulsa, großh. hess. Kreisamtes Schotten. Alter: 20 J.; Statur: 5' 10½" Hamb. M., schlank; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig, mit 2 Falten; Augenbr.: blond; Augen: graubraun; Zähne: gesund u. vollzählig; Bart: ohne; Kennz.: viele Finnen im Gesicht; 4 Schrötzmarben auf der Brust; im Nacken mehrere kleine Narben; dicht über dem l. Schulterblatte und an der l. Seite des Rückgraths nach unten eine Warze; in der r. Seite 5 Schrötzmarben; auf dem r. Oberarme eine 1½" lange, 1¼" breite anscheinend Impfnarbe; auf dem r. Unterarme ein Herz, in welchem „G. L. 1856" und darunter ein Kringel sehr undeutlich roth tatowirt; auf dem 2. Gliede des l. kleinen Fingers, auf dem 3. Gelenke des Ringfingers und erstem Gelenke des Daumens Schnittnarben. Nach Mittheilung seiner Heimathsbehörde ist L. in den Jahren 1856, 57 u. 58 viermal wegen Diebstahls mit Gefängniß und Correctionshaus bestraft. Im J. 1858 hatte er bei dem Kurfürstl. Justizamte Nauheim wegen Diebstahls in Untersuchung gestanden u. war

auf dem Transporte nach Hanau entsprungen. Er wurde dann hier unter dem falschen Namen

232) **Hoffmann**, Conrad, Bäckergeselle a. Hannover, verhaftet, und auf Requisition des Großherz. Hess. Landgerichts Friedberg nach dort auf den Transport gegeben. Jetzt befindet er sich hier wegen dringenden Verdachts der Entwendung einer Uhr von einem öffentlichen Badeplatze in Untersuchung. Hamburg, 17/7. 60. Die Polizeibehörde.

233) **Müller**, Carl August, Handarb. a. Halberstadt, — Alter: 25 J.; Statur: 70 Z., kräftig; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: hoch; Augen: graublau; Nase u. Mund: prop.; Bart: rasirt; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: eine Narbe an der r. Wange und unterhalb der l. Brustwarze an Leberfleck von der Größe einer Linse; — wurde am 4. v. M. wegen legitimationslosen Herumtreibens hier verhaftet. Er ist ungeachtet der, übrigens nicht erheblichen Abweichungen im Signalement identisch mit dem Bd. XLIII, S. 39, pos. 164 genannten Carl Müller, und, nach Mittheilung der Polizeiverwaltung zu Halberstadt, schon in seinem 10. Lebensjahre wegen kleinen gemeinen Diebstahls körperlich gezüchtigt, vom Jahre 1852 aber bis zum J. 1858 10 Mal, darunter 6 Mal wegen einfachen und schweren Diebstahls, 1 Mal wegen Zuwiderhandelns gegen polizeil. Beschränkungen und 3 Mal wegen Landstreichens, Vagabondirens u. Bettelns mit Gefängniß, und zuletzt im J. 1858 mit zweijähr. Zuchthaus bestraft worden. Man verurtheilte ihn wegen Bettelns im Rückfalle zu 8 T., sowie wegen Vagabondirens ebenfalls zu 8 T. Handarbeit und wies ihn nach Verbüßung dieser Strafen am 23. vor. Mts. unter Rücktransportbefehl mittelst Marschroute in die Heimath zurück. Leipzig, 20/7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

234) **Pfeifer**, Ernestine Wilhelmine, a. Brunnau bei Roda im Herzogth. S.-Altenburg, 18 J. a., wegen Fälschung ihres Dienstbuchs, sowie wegen Diebstahls von dem Herz. S. Gerichtsamte zu Roda mit Gefängniß von 4 Wochen bestraft, ist vor unters. Beh. wegen Diebstahls mit 3 W. Gefängniß bestraft und sind demnächst der Herz. S. Staatsanwaltschaft zu Altenburg wegen mehrerer im Herz. Sächs. u. K. Preuß. Gebiete verübter Diebstähle zur weiteren Verfügung zugeführt worden. Gera, 14/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

235) **Poetzsch**, Johann Heinrich, Dienstknecht aus Kleinzschillbach bei Zeitz (zul. Bd. XLIII, S. 313), bestraft beim K. Preuß. Kreisgerichte zu Zeitz im J. 1851 wegen zweifachen Betrugs mit 6 Thlrn. 20 Sgr. ev. 9 Tagen Gefängniß, im J. 1854 wegen zweifacher Diebstähle, einer Unterschlagung und siebenfachen Betrugs mit 9 Monaten Gefängniß und 350 Thlrn. Geldbuße, ev. noch 7 Mon. Gefängniß, und dann J. 1857 wegen Betrugs im Rückfalle mit 2 M. Gefängniß, sowie im J. 1856 bei der unters. Behörde wegen Landstreicherei u. Betrugs mit 8 T. Gef. u. ausgewiesen, ist jetzt wegen Landstr. u. Betrugs im wiederh. Rückfalle, sowie wegen gleichzeitigen Vermiethens bei mehreren Herrschaften von dem K. Preuß. Kreisgericht zu Zeitz zusammen mit 6 Monaten Gefängniß und 250 Thlrn. Geldbuße, ev. noch 5 Monaten Gefängniß, sowie mit Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf die gleiche Dauer verurtheilt worden und verbüßt gegenwärtig seine Strafe. Wir machen auf diesen unverbesserlichen, gefährlichen Betrüger und Gauner um so mehr aufmerksam, als er bei seinem Treiben auch den diesseitigen Bezirk heimzusuchen pflegt, die zuletzt erwähnten Vergehen zum Theil auch hier sich zu Schulden gebracht hat u. deshalb mit bestraft worden ist. Gera, 30/6. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

236) **Rückert**, Heinrich Hermann, Handarb. aus Erfurt (zul. Bd. L, S. 85). Alter: 28 J.; Statur: 5′ 7″, mittel, kräftig; Haare: braun; Stirn: niedrig, breit; Augenbr.: dunkelblond; Augen: braun; Nase: dick; Mund: etwas breit; Zähne: defect; Kinn: rund und voll; Bart: dunkelblond; Gesicht: oval, voll, gesund; Kennz.: auf dem r. Oberarme 2 Blatternarben. Derselbe ist, nachdem er die vom K. Obergerichte zu Osnabrück wegen Diebstahls gegen ihn erkannte 4monatige Arbeitshausstrafe außer der Landesverweisung, nach verb. Strafe abgebüßt und nachdem derselbe zuvor von den Folgen der Rückkehr in das hies. Königreich verwarnt worden, am heutigen Tage aus der hies. Strafanstalt entlassen und einstweilen in die hiesigen Obergerichtsgefängnisse abgeführt, um am 29. Juni d. J. durch die Landgendarmerie-Correspondenz aus dem hies. Königreiche fortgeschafft zu werden. Hameln, 22/6. 60. Direction des Strafarbeitshauses. Schlimper.

237) **Sauer**, Jakob, Schlossergeselle, und

238) **Siebenhaar**, Heinrich, Schuftergeselle, Beide von Heidelberg, welche im Monat März d. J. auf die Wanderschaft gegangen sind, sollen in einer Untersuchung als Zeugen vernommen werden. Wir ersuchen die betr. Behörden, und deren Aufenthalt anzuzeigen. Heidelberg, 17/7. 60. Grh. Amtsgericht.

239) **Schieferdecker**, Hermann Otto, Handlungscommis, gebürtig aus Emden. Alter: 28 J.; Statur: 5′ 8″, schmächtig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Zähne: gesund u. vollzählig, schmutzig; Bart: blond; Kennz.: dicht über der r. Augenbraue nach außen eine kleine Narbe; oben am l. Ohre eine Narbe; in der Mitte der Brust 2 ovale Narben verschiedener Größe; auf der r. Seite des Unterleibes neben dem Nabel ein brauner Leberfleck und in der l. Kniebeuge eine starke Vene. Derselbe ist von dem Amtsgerichte Norden zu Anfang d. J. wegen Unterschlagung zu einer 8tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt, und befindet sich zur Zeit hier in Haft und Untersuchung wegen mehrfacher Entwendungen in Gesellschaften aus der hies. Börse. Hamburg, 17/7. 60. Die Polizeibehörde.

240) **Schmeisser**, geschied. Johanne Friederike, Klöpplerin a. Schneeberg (Bd. XLIX, S. 154), wurde am 15/7. c. aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath dirigirt. 21/7. 60.

241) **Schmidt**, Franz Louis, auch Johann Martin genannt, Schleifmeisterlehrling aus Lehsten bei Hirschberg a/S. (zul. Bd. XLIII, S. [380]), ein unverbesserlicher Streuner, treibt sich seit dem 12. d. Mts. jedenfalls wieder vagabondirend umher und wird deshalb das Augenmerk der betreffenden Polizeibehörden auf dieses Subject besonders gelenkt. Neuerdings hat

Digitized by Google

sich ꝛc. Schmidt längere Zeit in Bamberg aufgehalten und ist von dort am 23. vor. Mts. ausgewiesen und in seine Heimath geschubt worden. Beim Mangel eines neueren Signalements verweisen wir auf den Steckbrief des Fürstl. Criminalgerichts zu Lobenstein vom 4/2. 56, welches lautet: Alter: 1843 geb.; Statur: 4′ 1″ 11″′; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augen: blaugrün; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: rund. Ebersdorf, 18/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Landrathsamt. Fuchs.

242) **Schröder**, genannt **Zipperling**, August Carl Eduard, früher Schneidergeselle, dann Handarbeiter aus Magdeburg (Bd. XXVII, S. 125), — Alter: 35 J.; Statur: 5′ 4″, untersetzt; Haare: hellblond, gelockt; Stirn: breit; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: gewöhnl.; Mund: voll; Bart: röthlich-blond; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; — kam am 26. vor. M. wegen legitimationslosen Herumtreibens hier zur Haft. Er ist wegen Diebstahls bereits 3 Mal, bez. mit 3 M. u. 2 J. Zuchthaus in Lichtenburg und mit 5 J. Zuchthaus in Halle bestraft worden. Bald nach seiner letzten Entlassung zu Anfang des vor. Mts. hat er sich unter Entziehung aus der Polizeiaufsicht von Magdeburg entfernt und zugeständlich bettelnd und in der Absicht, sich zu erhängen — er führte einen Strick bei sich — herumgetrieben. Kurz vor seiner Hierherkunft ist er in Genthin wegen Vagabondirens mit mehrtägigem Arrest bestraft und mittelst Marschroute, jedoch erfolglos, in die Heimath gewiesen worden. Wir bestraften ihn wegen Bettelns 3 Tage lang mit Gefängniß unter Beschränkung der Kost, rechneten ihm wegen Vagabondirens den erlittenen Arrest als Strafe an und wiesen ihn am 3. d. M. unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen, mittelst Marschroute nach Magdeburg zurück. Leipzig, 19/7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

243) **Schulz**, Maria Dorothea Elisabeth, aus Bitter, hannov. Amtes Neuhaus. Alter: 30 J.; Statur: 5′ 11½″ Hamb. M., schlank; Haare und Augenbr.: schwarz; Stirn: klein; Augen: blau; Zähne: gesund und vollzählig; Kennz.: am inneren Rande des l. Schulterblattes eine kleine, auf der r. Brust eine große Narbe; in der Mitte des l. Oberarmes einen kleinen Leberfleck; im Gesichte feine Blatternarben und am r. Nasenflügel eine Warze; (hat schon geboren). Diese unverbesserliche Diebin ist hier bereits dreimal, ebenso oft im Hannoverschen u. einmal im Holsteinischen bestraft. Im März d. J. von dem k. Obergerichte zu Lüneburg zu einer 8monatl. Arbeitshausstrafe verurtheilt, hat sie diese Strafe im Strafarbeitshause zu Lingen angetreten, ist aber sechs Wochen vor Pfingsten, weil man sie für schwanger angesehen hat, was sie nicht ist, vorläufig entlassen. Seitdem hat sie sich in hiesiger Umgegend liederlich umhergetrieben und wieder eine größere Anzahl Diebstähle ausgeführt. Ihr regelmäßiges Verfahren dabei ist, daß sie sich bei Leuten in Schlafstelle begiebt, deren Vertrauen zu gewinnen weiß, und sich dann meistens innerhalb der ersten 24 Stunden mit Allem, dessen sie habhaft werden kann, heimlich entfernt. Hamburg, 17/7. 60. Die Polizeibehörde.

244) **Wege**, Carl Friedrich, Klempnergeselle, geb. a. Pretitz u. heim. in Weißensels. Alter: 21 J.; Statur: 5′ 1″; Haare: blond; Augen: grau; — welcher im Febr. v. J. in Berlin wegen schweren Diebstahls mit 6 M. Gefängniß u. Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr bestraft, demnächst aber wiederholt und zuletzt am 16/1. c. aus Berlin gewiesen u. mittelst Reiseroute in die Heimath dirigirt, dort aber nicht eingetroffen ist, hat sich am 27/3. c. unter Vorbringung von Thatsachen, welche sich nachher als falsch herausgestellt, hierselbst eine Reiseroute nach Groß-Oschersleben erschwindelt und ist von dem letzteren Orte aus weiter gereist. Aschersleben, 7/7. 60. Die Polizeiverwaltung.

245) **Winkelmann**, Heinrich August Ludwig, aus Braunschweig. Alter: 34 J.; Statur: 6′ 2″, groß und schlank; Haare: dunkelblond; Stirn: etwas bedeckt; Augenbr.: dunkelbraun; Augen: grau; Nase: spitz; Kinn: breit; Zähne: gut; Bart: schwach; Gesicht: voll, gesund; Kennz.: Narben am Halse, von Drüsen und Geschwüren herrührend; am linken Ellenbogen 3 starke Narben; auf dem r. Dickbein drei kleine runde Narben; in der r. Seite eine kleine feine Narbe. Derselbe hat die außer der Landesverweisung wegen Diebstahls gegen ihn erkannte 9jährige Kettenstrafe 2. Grades abgebüßt und ist vor den Folgen seiner Rückkehr in hies. Land verwarnt und am heutigen Tage der Landgendarmerie behuf Transports über die Grenze übergeben worden. Lüneburg, 19/6. 60. Direction der Kettenstrafanstalt. Hoyns.

Verlorene Reisepapiere.

246) **Bernhardt**, Carl August, Schuhmachergef. a. Königsbrück im K. Sachsen, will sein am 20. Juli 1857 vom Stadtrathe zu Königsbrück ausgestelltes u. gestern hier in die Heimath visirtes Wanderbuch am 5. Juli d. J. Abends hierselbst verloren haben. Amt Hohnstein zu Ilsed, 6/7. 60. Meyer.

247) Am 15. Juni d. J. wurde auf der Reise von Frankfurt hierher ein Taschenbuch, enthaltend eine Landkarte und einen auf den Namen Rudolph Tetzscherin von Bonn lautenden Paß, verloren. Sollten sich diese Gegenstände auffinden, so bitten wir um deren Mittheilung. Baden, 16/7. 60. Großh. Bezirksamt.

Erledigungen.

a) **Baumann**, Carl Jul. Aug., a. Dähringshof (Bd. I, S. 195).

b) **Born**, Christian Christoph, a. Großmehlen (Bd. I, S. 211).

c) **Drechsel**, Johanna Katharine Sophie, aus Fröschen (Bd. I, S. 137).

d) **Hesse**, Andreas, a. Brehme (Bd. I, S. 211).

e) **Körner**, Carl Eduard, a. Einsiedlersenfenhammer (Bd. I, S. 10).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 25 — No. 7.

Redacteur:
R. Pikart,
K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden,
den 25 Juli
1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

248) **Birmann**, Jacob, ihr. Commis a. Waag-Neustadtl. Alter: ca. 20 J.; Statur: groß, schlank; Haare: lichtbraun; Augen: grau; Nase: groß; Kennz.: große Ohren u. auffallend lange Arme. Urs. der Vers.: Diebstahl. Vers. Beh.: Wien, 14/7. 60. K. K. Landesgericht.

249) **Freitag**, Franz, vorm. Hutmacher a. Breslau. Alter: 32 J.; Statur: 5' 2"; Haare: dunkelblond; Augen: blau; — ist wegen Unterschlagung zu verhaften u. der nächsten Gerichtsbehörde zuzuführen. Breslau, 16/7. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

250) **Golhaltovsky**, Victor, Schreiber bei einer Versicherungs-General-Agentschaft in Pesth, aus Modern in Ungarn. Alter: 34 J.; Statur: groß, hager; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase: länglich, groß; Bart: kurzer, brauner Vollbart; Gesicht: länglich, brünett; Sprache: deutsch u. ungarisch; — ist des Betrugs beschuldigt und seit 1. Juli c flüchtig. Dessen Verhaftung ist anher mitzutheilen. Pesth, 11/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

251) Am 15. d. Mts. Nachmittags zwischen 1 u. 2 Uhr wurde der Bäuerin Maria Raab von Siedling, Ldg. Cham, durch eine unbekannte Weibsperson Nachbezeichnetes auf betrügerische Weise abgelockt und entwendet: 1) 100 Stück bayerische Frauenbildthaler; 2) ein schwarzes Kopftuch, an den Ecken mit rothen Blumen; 3) ein weißes Tüchel, an einem Ende mit Blumen ausgenäht; 4) ein Weiberhemd, der obere Theil von flächsener u. der untere Theil von wergener Leinwand; 5) ein Tischtuch von Gradl; 6) ein schwarzseid. Tüchel; 7) ein rothseid. Tüchel mit bläulichen Streifen. Die Weibsperson soll gegen 40 Jahre alt, von schwärzlichem Aussehen, groß und stark sein, ein längliches Gesicht und schwäbischen Dialect haben. Am Leibe trug sie einen rothpersenen Rock, eine dergl. Jacke mit weiten Aermeln und ein schwarzes Kopftuch. Bei dieser Weibsperson wurde außerhalb Siedling auch eine Mannsperson gesehen, ungefähr 41 J. alt, mit schwarzen Haaren, schwarzem Barte um das Kinn herum, einem hohen schwarzen Hute, schwarzem Stutzrock und schwarzen Halbstiefeln. Diese Personen sollen ferner eine Art Zigeunerwagen mit einem Schimmel bespannt bei sich gehabt und sich damit in den Bezirk von Kötzting begeben haben, vermuthlich schlagen sie die Richtung entweder in den niederbayerischen Wald oder der Donau zu in das niederbayersche Flachland ein und dürften auf der Landstraße von Straubing her in den Bezirk des Landgerichts Cham gekommen sein. Ich ersuche um schleunigste Spähe nach den fraglichen Personen und bei ihrer Entdeckung um Verhaftung und Anherlieferung derselben. Roding, 18/6. 60. Der K. Bezirks-Untersuchungsrichter: Loibl.

Unter Bezug auf vorstehende Ausschreibung gebe ich bekannt, daß die verdächtigen Personen die:

252) **Hermann**, Agathe, u. ihr Ehemann:

253) **Hermann**, Johann, Pferdehändler a. Tholka (Lpotka?) in Böhmen (Bd. XLVI, S. 33), sein sollen. Dieselben haben das Aussehen der Zigeunerleute, hatten aber damals kein Pferd bei sich. Ich ersuche, nach dieselben, namentlich auf den Pferdemärkten zu spähen und dieselben im Betr.-F. anherliefern zu lassen. Roding, 10/7. 60. Der K. Bez.-Untersuchungs-Richter: Loibl.

254) **Hitary**, Leopold, Bäcker, geb. a. Krakau. Alter: 20 J.; Haare: schwarz; Kennz.: Narbe an der Nase. Urs. der Vers.: Diebstahl. Vers. Beh.: Berlin, 18/7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

255) **Kaszemek**, Otto Christian, Oeconom aus Daupelken. Alter: 1832 geb.; Statur: 4' 5"; Haare: blond. Urs. der Vers.: Urkundenfälschung. Vers. Beh.: Berlin, 17/7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

256) **Langner**, Wilhelm, Schneidergeselle von Breslau. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Bart: rasirt; Wangen: eingefallen; Kleidung: bläulicher Rock, graue Hosen; gelber Strohhut; — hat sich nach Unterschlagung eines Rockes von hier entfernt, angeblich nach Karlsruhe. Frankfurt a/M., 14/7. 60. Polizeiamt.

257) **Muck**, Carl, Handelsmann in Wien, geb. a Gaben. Alter: 32 J.; Statur: mittel, stark; Haare: braun; Augen: grau; Zähne: mangelhaft; Gesicht: oval; Kennz.: Schramme auf einer Wange.

Digitized by Google

Urs. der Verf.: Veruntreuung. Ver. Beh.: Wien, 13/7. 60. K. K. Landesgericht.

258) **Parvalioni**, Carl Joseph, Kaufmann von Dresden. Alter: 44 J.; Statur: mittel; Haare u. Bart: braun; Augen: blau; Stirn: frei; Gesicht: gesund; — welcher sich, legitimirt mit Paßkarte, am 16. c. von hier zunächst nach Teplitz entfernt und binnen 16/6. c. einen Brief anhergesendet hat, in welchem er die Absicht, sich selbst das Leben nehmen zu wollen, andutet, ist wegen Betrugs in Voruntersuchung zu ziehen u. im Betr.-F. mittelst Schubes anher zu liefern, über die erfolgte Arretur aber, sowie ev. über das etwaige Auffinden seiner Leiche umgehend Nachricht anher zu geben. Dresden, 21/7. 60. K. Bez.-Gericht. Der Unterf.-Richter: Einert.

259) **Schäfer**, Peter, Handelsmann a. Waldeck, zul. wohnh. im Amte Ommen. Alter: ca. 47 J.; Haare u. Augen: braun; — wird wegen schweren Diebstahls von dem Untersuchungsrichter zu Zwolle (Holland) verfolgt u. ist auf dessen Ergreifung ein namhafter Preis gesetzt. Berlin, 18/7. 60.
(K. Pr. C.-P.-B)

260) **Schiele**, Carl Aug., Handlungsdiener, geb. a. Neustadt-Ewersw. Alter: 1835 geb.; Statur: 5'; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Berlin, 18/7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

261) **Schneider**, Therese Dorothea, geborne **Meinhardt**, Webermstrs. geschied. Ehefrau, geb. a. Zeitz. Alter: 1815 geb.; Statur: ca. 5'; Haare: blond; Augen: grau. Urs. der Verf.: Kuppelei. Verf. Beh.: Berlin, 17/7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

262) **Wachs**, Heinrich Adam, Arbeiter aus Niederdorla (zul. Bd. L, S. [190]). Alter: 39 J.; Statur: 5', klein; Haare: dunkelbraun; Stirn: mehrig; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel; Bart: bräunlich; Kinn: spitz; Gesicht: lang; Kennz.: Fehler am Rückgrat und ausgewachsen; — welcher eine Detention in der K. Correctionsanstalt zu Zeitz verbüßen soll, hat sich aus seinem Wohnorte heimlich entfernt und treibt sich höchst wahrscheinlich wieder vagabondirend umher. Es wird ergebenst ersucht, den ꝛc. Wachs im Betretungsfalle zu verhaften und behufs Einleitung der Detention anher Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 19/7. 60. Der K. Landrath. v. Witzingeroda-Knorr.

263) **Wroblewsky**, Ignaz, Bäckergeselle, geb. a. Pleschen. Alter: 1833 geb.; Statur: 5' 2"; Haare: blond; Augen: bläulich; — welcher dringend verdächtig ist, seinem Meister ca. 250 Thlr. entwendet zu haben, ist zu verhaften, über den Diebstahl zu vernehmen und davon, unter Angabe des bei ihm vorgefundenen und in Beschlag zu nehmenden Geldbetrages, hierher Mittheilung zu machen. Greifenberg i. Pommern, 14/7. 60. Polizeiverwaltung.

264) **Zeisler**, Mendel, isr. Weinhändler u. Hausbes. a. Stanislau. Alter: 31 J.; Statur: groß, stark; Haare: röthlichblond; Stirn: hoch; Bart: röthlicher Vollbart; Gesicht: oval; Kennz.: rothunterlaufene Augen. Urs. der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Tyrnienice, 13/7. 60. K. K. Untersuchungs-Gericht.

Bekanntmachungen.

263) **An der Lahn**, Carl, Freiherr v., Buchhalter, geb. von Bregenz (angeb.). Alter: ca. 30 J.; Statur: mittel; Haare u. Augen: braun; Bart: kleiner brauner Schnurrbart; Gesicht: geröthet, wie bei Trunksüchtigen. Unter diesem Namen meldete sich im Fremdenbuche ein Unbekannter, welcher am 25/6. c. nach Bregenz kam, daselbst bei den Kaufleuten um das übliche Geschenk anhielt und am andern Morgen verschwand. Er hatte angegeben, der Sohn eines österr. Hauptmanns und nachdem er studiert und die Handlung erlernt, in die österr. Armee einzutreten, bei Solferino verwundet, als Gefangener nach Algier transportirt, von dort zurückgekehrt, in Prag im Spitale gewesen und von dort durch Bayern nach Bregenz gekommen zu sein. Er war mit einer vom k. k. Militär-Platz-Commando zu Prag für den Oberjäger und Besitzer der großen silb. Tapferkeitsmedaille Ferdinand Carl Freiherr von An der Lahn nach Bregenz ausgest. Marschroute versehen, welche die Bestätigung enthielt, daß er in Augsburg als Invalide mit Reisegeld betheilt worden sei. Da er sich beim hiesigen Militär-Platz-Commando nicht meldete, so erscheint er um so bedenklicher, als der Name An der Lahn dahier ganz unbekannt ist. Bregenz, 26/6. 60. K. K. Polizei-Commissariat.

Der mehrfach wegen Bettelns und wegen Landstreicherei, zuletzt von dem K. Kreisgericht zu Nordhausen mit 4 Tagen Gefängniß bestrafte:

266) **Doering**, Benedix, aus Bebenstedt (cf. Bd. XXXX, S. 98), ist am 30. vor. Mts. mit einer auf 2 Tage gültigen Reiseroute von Nordhausen in seine Heimath gewiesen worden. Derselbe hat dieser Weisung keine Folge geleistet und treibt sich wahrscheinlich wieder bettelnd umher. Mühlhausen, 19/7. 60. Der K. Landrath. v. Witzingeroda-Knorr.

267) **Dürrlich**, Johanne Rahele, Dienstm. a. Seifhennersdorf (Bd. L, S. 128), wurde am 15/7. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. mittelst Schubtransports dem K. Ger.-Amt Löbau überliefert. 25/7. 60.

268) **Fillion**, Louis, Goldarbeiter a. Pruey (Dep. La Yonne in Frankreich. Alter: 42 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: längl.; Gesicht: länglich; — wurde von der Polizeidirection zu Triest am 16/6. c. wegen Gefährlichkeit für die Sicherheit des Legitimationslos aus den k. k. österr. Staaten verwiesen u. abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

269) **Hunold**, Josephe, von Geisa (Bd. XLVIII, S. 2), hat sich seit der ersten Hälfte des Monats Mai d. J. wiederum legitimationslos aus ihrer Heimath entfernt und treibt sich jedenfalls vagabondirend und bettelnd umher, weshalb auf dieselbe hiermit aufmerk-

Digitized by Google

sam gemacht wird. Detmold, 21/7. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez. v. Voyneburgk.

270) **Keller**, Heinrich, Schiffszimmermann und Matrose, geb. von Homburg v. d. H. (Bd. XXIII, S. 85). Alter: 60 J.; Statur: mittel, schlank; Haare: braun; Augen: grau; Nase u. Kinn: spitz; Kennz.: eine Schußnarbe am l. Arme unten; eine Hiebnarbe durch die l. Augenbraue, eine desgl. am l. Schienbeine u. einen Preßschuß am r. Oberschenkel; — wurde am 1/6. c. vom k. k. Pol.-Comm. zu Bregenz wegen Falschmeldung, Vagirens u. Irreführung der Behörden aus den k. k. österr. Staaten verwiesen u. abgeschafft. (M. C.-P.-B.)

271) **Mord**, Eduard Friedrich, aus Möllenbeck (jul. Bd. I, S. 217), ist wegen Diebstahls u. Betrugs von dem Fürst. Lipp. Criminalgericht zu Detmold mit 14 T. Gef. bestraft und am 16. d. Mts. zu Abbüßung des Restes einer Strafe von 27 Tagen nach Minden abgeliefert worden. Minteln, 21/7. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

272) **Müldener**, Rudolph, Literat a. Nordhausen (Bd. XLIX, S. 11). Alter: 31 J.; Haare und Augen: braun; — ist wegen Legitimationslosigkeit mittelst Reiseroute von hier nach Nordhausen dirigirt, dort aber nicht eingetroffen. Schkeuditz, 12/7. 60. Der Magistrat.

273) **Müldener**, Johann Friedrich August Rudolph, Literat a. Nordhausen (siehe die vor. pos.), wurde am 6. d. M. ungeachtet einer ihm vom Magistrate zu Schkeuditz am 30. v. Mts. ausgestellten Zwangsroute, sich über Halle auf geradem Wege nach Hause zu begeben und sich bei dortiger Polizeibehörde zu melden, wegen Landstreicherei und Hochstappelns (er giebt sich noch immer fälschlicher Weise für einen D. phil. aus) im hies. Bezirke verhaftet, mit 6 Tagen Gefängniß bestraft, auf die Dauer von 5 Jahren aus dem Fürstenthume ausgewiesen und am 13. d. Mts. mittelst Schubtransports dem K. Preuß. Landrathsamte zu Zeitz zur weiteren Verfügung zugeführt. Gera, 17/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalger. Hkt.

274) **Pluhar**, Julie, Handarbeiterin a. Butschowitz in Mähren (Bd. I, S. 58), wurde neuerdings wegen Diebstahlsverbrechens, wobei deren Schwester:

275) **Pluhar**, Antonie, Mitschuldige war, vom Wiener Landesgerichte lt. Urth. v. 20/7. c. mit 14tägig. Kerker bestraft und mittelst Zwangspasses in ihre Heimath gewiesen. Wien, 10/7. 60. K. K. Polizei-Direction.

276) **Rhené**, Ferdinande Louise Henriette Auguste, vormal. Schauspielerin (Bd. I, S. 22, 78, 109, 143), 40 J. alt, und deren Sohn:

277) **Hesse**, Heinrich (Bd. I, S. 109), 20 J. a., kehrten am 8. d. Mts. in einer Privatwohnung zu Stadtilm ein und wurden als „Lieutenant Dittrich und Mutter aus Erfurt" polizeilich gemeldet. Als Vorlegung der Legitimationspapiere verlangt wurde, entfernten sie sich, wurden jedoch von der Gendarmerie verfolgt und in Remda angehalten, wo sie unter dem Namen „Lieutenant Fleewé mit Mutter aus Erfurt" in einem Gasthofe übernachtet hatten. Auf Grund eines bei ihnen vorgefundenen Zwangspasses, d. d. Hamburg, den 12/5. 60, sind Beide hierauf am 9. d. Mts. mittelst Schubtransports an den Magistrat zu Erfurt abgeliefert worden; gleichwohl dürften sie mit ihren Schwindeleien bald anderwärts wieder auftauchen. Weimar, 21/7. 60. Großh. S. Gendarmerie-Commando. D. Fleming. Hauptmann.

278) **Unbekannter**, welcher sich Cord Ficken genannt hat, — Alter: 30 J.; Statur: Kl. 5′ 3″, Sch. 5′ 5″; Haare: gelblich-blond u. dünn; Bart: desgl., etwas heller; Augenbr.: desgl.; Augen: graublau; Stirn: schmal mit Furchen; Nase: spitz; Mund: spitz, Oberlippe vortretend; Kinn: platt; Zähne: gesund; Ohren: groß; Gesicht: gesund; Hals: kurz u. dick; Brust: gewölbt und behaart; Kennz.: tiefliegende Augen und schwachsinniges Aussehen; trägt den Kopf oft nach der rechten Seite hinüber und wirft ihn oft zurück; an der r. Wange eine kl. Narbe; am r. Knie eine tiefliegende Narbe und vorn an demselben Beine 2 Narben; am Daumen, des zweiten und dritten Fingers je eine fast verwachsene Narbe; überhalb des l. Knies eine Narbe; runder, fleischiger Rücken; auf beiden Füßen spröde Haut. Kleidung: blauleinene Jacke mit Hornknopfen, zwei blauein. Hosen, sehr defect, blautuchene Weste mit grobem greisklein. Rückenfutter, grobes lein. Hemd, worin vorn ein rothes Kreuz eingemarkt, schwarztuchene Kipse, rothbraunkarr. baumw. Halstuch, gurtene Tragbänder, rindsled. Riemenschuhe, 1 blauwoll. Handschuh; — ist am 2. Juni d. J. hierselbst ohne Legitimationspapiere und wegen Betteins angehalten. Derselbe behauptet, er sei vor 30 Jahren zu Heilshorn, Kirchspiels Lissum, Amts Osterholz, im Hannoverschen, geboren und Sohn des dortigen noch lebenden Ackermanns Ficken. Er will noch einen Bruder haben, Johann, welcher bei dem Vater wohne, und 3 Schwestern, Gisse und Anna, welche in der Heimath oder nahe bei derselben auf Dörfern dienten, und eine bei dem Vater im Hause lebende Schwester Beto. Auf alle diese obenein vom Arrestaten später in Abrede gestellten Angaben ist jedoch kein Gewicht zu legen, da der Arrestat stets neue Angaben, wenn auch in gänzlich zusammenhangloser Weise, macht und mit unerschütterlicher Consequenz in Haltung, Geberde und sprachlichem Ausdruck den Blödsinnigen spielt. Der ärztlichen Beobachtung hat es bis jetzt nicht gelingen wollen, die Simulation des anscheinend sehr raffinirten Verbrechers mit so voller Sicherheit festzustellen, daß darauf hin Zwangsmaßregeln hätten angewandt werden können. Aus allen bisherigen Beobachtungen und Betnehmungen läßt sich jedoch schließen, daß der Arrestat ein schwerer Verbrecher, wahrscheinlich Kettensträfling ist, welcher seine Bekanntschaft mit dänischen, norddeutschen und sogar süddeutschen Strafanstalten bis zum Theil deutlich genug verräth und jetzt vielleicht Gelegenheit gehabt hat, aus der Haft zu entspringen. Bezeichnend ist, daß der Arrestat, so oft er in die Enge getrieben ist, plötzlich die Stellung und den Ausdruck des Blödsinnigen annimmt und dabei sehr auffällig stets die linke Hand über die rechte Handwurzel legt, auch die gesenkte rechte Hand mit Daumen u. Zeigefinger nach vorn wendet, wie ein Kettengefangener bei einer Revision oder beim Aufstehen und Gehen überhaupt die Kette vom linken Fuße aufzieht, um das Schleifen u.

Digitized by Google

Klirren derselben auf dem Fußboden zu vermeiden. Nur sehr gezwungen und mit völligem Mangel an Kenntniß und Uebung spricht der Arrestat die hochdeutsche Sprache, in welcher er jedoch beständig sich auszudrücken sucht, während er nicht nur ein vollkommenes Verständniß der plattdeutschen Sprache an den Tag legt, sondern auch in derselben mit voller Fertigkeit sich ausdrückt, wie er denn einmal sehr bezeichnend die Rede gebrauchte, daß er „en half Stieg Wäken" in Rendsburg gesessen habe. Bekanntm. u. Nachricht über Näheres beantr. Beh.: Lübeck, 17|7. 60. Das Polizeiamt. D. Brehmer.

279) **Venus**, William Napoleon, angebl. Soldat in der Englisch-Ostindischen Compagnie a. Maningtree*), welcher sich auch John Williams nennen will, wurde wegen gänzlich fehlender Legitimation u. Vagabondage auf den Transport in das Landarbeitshaus gegeben. Neustadt, 18|7. 60. Großh. Mecklenburg. Amt. Mussäus.

*) Ist jedenfalls identisch mit dem bekannten Venus, Wilh. Apoleon, a. Nordhausen (zul. Bd. L, S. 198). Die Red.

280) **Wagner**, Gertrude, berüchtigte Vagabondin von Gehaus (zul. Bd. XLIX, S. 28), hat sich seit dem 9. d. M. wiederum ohne Legitimation aus ihrer Heimath entfernt und treibt sich wahrscheinlich im Kurfürstenthum Hessen umher. Dieselbe hat sich der über sie verhängten Polizeiaufsicht dadurch abermals entzogen und wird deshalb mit dem Bemerken auf sie aufmerksam gemacht, daß sie einem Zwangspasse voraussichtlich nicht Folge leisten wird. Dermbach, 21|7. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

Am 15. d. M. wurde hier ein anscheinend **taubstummer Bursche** — Alter: ca. 17 J.; Statur: 4' 8", schlank; Haare: blond, struppig; Augen: blaugrau; Nase: dick; Gesicht: gelblich, blaß; Kennz.: Sommersprossen, auf der l. Backe 2 Leberflecke und Narbe am l. Handgelenke; — beim Betteln verhaftet, welcher nur anzugeben vermochte, daß er:

281) **Wegner**, Friedrich, heiße. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über denselben hierher mitzutheilen. Berlin, 20|7. 60. K. Polizeipräs. V. Abth.

282) **Wolf**, Wilhelmine Franziska, a. Schköna (Bd. LI, S. 3), ist nach einer Mittheil. des K. Landr.-Amtes zu Bitterfeld in der Heimath nicht eingetroffen und bitten wir, im Betr.-F. wegen derselben mit dem ged. Landr.-Amte in Vernehmung zu treten. Leipzig, 18|7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

Diebstahlsanzeige.

283) Am 10. d. Mts. wurden dem Kurfremden van Heederen aus Satven in Holland, in Ems nachfolgende Gegenstände entwendet:

1) Eine gold. Cylinderuhr mit gold. Kette. Die Uhr war sehr dünn und breit, die Rückseite in Arabesken gravirt, deren Zifferblatt weiß mit römischen Ziffern und der innere Deckel von Kupfer mit den eingravirten Worten: Quatre trous en rubis. Die Kette war eine lange, sogen. Halskette, aus einfachem starken Golddraht, in der Mitte mit einem gold. Halter und am Ende eine Hand aus Gold versehen, womit sie an den Uhrring befestigt war. Uhr und Kette waren zusammen fl. 120 werth;
2) ein Portemonnaie von schwarzem Leder, mit Stahl garnirt, durch eine Elastik zusammengehalten und inwendig gelb gefüttert, in welchem sich ein doppelter Friedrichsdor, ein Doppelthaler, ein einfacher Thaler und einige kleinere Münzen befanden. Das Portemonnaie war fl. 2 werth;
3) ein Portefeuille in dunkles Leder gebunden, welches sechs Taschen hatte und durch Elastik zusammengehalten wurde. In demselben befand sich ein gold. Bleistiftthalter und in einer Tasche der Reisepaß des Bestohlenen. Das Portefeuille war 10 bis 12 fl. werth.

Nachdem vor dem Ankaufe dieser Gegenstände gewarnt worden, werden zugleich alle Polizeibehörden ersucht, auf die genannten Gegenstände ein wachsames Auge zu haben, sie, falls sie sich vorfinden sollten, anzuhalten und darüber, sowie über sonstige zur Entdeckung dieses Diebstahls führende Wahrnehmungen alsbald Nachricht anher gelangen zu lassen. Nassau, 11|7. 60. Herz. Nass. Amt. Stahl.

Verlorene Reisepapiere.

284) **Wuth**, Johann August, Wagnergeselle a. Mühlhausen, hat bescheinigtermaßen seinen unterm 26. Septbr. 1859 sub Nr. 1933 vom K. Landrathsamte dahier ausgefertigten und am 1. Mai c. bis 1. März 1861 prolongirten Wanderpaß am 1. Juni c. in Coburg verloren was hiermit zur Verhütung eines Mißbrauchs bekannt gemacht wird. Mühlhausen, 21|7. 60. Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

Erledigungen.

a) **Heller**, Heinrich Moritz Julius, Wagnergeselle a. Dresden (Bd L, S. 157 u. 169).
b) **Herrmann**, Christian, von Weil (Bd. LI, S. 13).
c) **Kessler**, Helene, von Wiesek (Bd. LI, S. 13).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 29 — No. 8.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 28. Juli 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

285) **Gröber**, Christian August, Fleischergeselle von Lobenstein (Bd. XLVIII, S. [32]). Alter: 27 J.; Statur: 5′ 5″, schlank; Haare: dunkelbraun; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Zähne: gesund; Bart: brauner Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: gesund; Kennz.: unter dem l. Auge einen kleinen Leberflecken; — ein wegen Diebstahls, Betrugs u. anderer Verbrechen bereits mehrfach bestraftes Individuum, ist heute Vormittag, nachdem ihm ein 10monat. Arbeitshausstrafe über ihn verhängendes Erkenntniß 2. Instanz eröffnet worden war, aus dem hies. Gerichtslokale entsprungen. Wir bitten um sorgfältigste Invigilanz auf diesen für die öffentliche Sicherheit äußerst gefährlichen, gewaltthätigen Menschen und im Falle seiner Aufgreifung um dessen Hierherführung mittelst sicheren Schubes. Lobenstein, 26/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Alberti, l. v.

286) **Hauptvogel**, Joh. Christiane Friederike, von Pohrsdorf (Bd. L, S. 180). Urs. der Vers.: heimliche Entfernung u. Verdacht des Vagirens. Vers.-Beh.: Tharandt, 20/7. 60. K. Ger.-Amt.

287) **Lischner**, Friedrich Aug., Soldat a. Loschwitz (Bd. XLIX, S. [82]), welcher bereits im vor. Jahre wegen Desertion bestraft worden, hat am 21/7. c. früh mit voller Ausrüstung seinen Posten verlassen und ist im Betr.-F. behufs seines Transports in das Militärarresthaus zu Dresden an die nächste Garnison abzuliefern. Bautzen, 24/7. 60. K. Kriegsgericht der Leib-Brigade.

288) **Lochbrunner**, Theodor, Gerichtssubstitut von Laufenburg. Alter: 1817 geb.; Statur: circa 5′ 6″ schweiz. M., untersetzt; Haare: hellbraun; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Zähne: mangelhaft; Bart: röthlicher Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Kleidung: neuer schwarztuchner Rock, schwarzes Gilet, graue Hosen, grauen Filzhut, Stiefel und schwarze Halsbinde; — welcher seit dem 8. d. Mts. vermißt wird, ist der Unterschlagung verdächtig. Sämmtliche Polizeibehörden sind ersucht, auf Lochbrunner zu fahnden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und davon der Polizeidirection des Kantons Aargau Kenntniß zu geben. Aarau, 23/7. 60. Die Kanzlei der Polizeidirection des Kantons Aargau. Angliker.

289) **von Othegraven**, Berthold, Privatsecretär a. (?) (cf. Bd. XLVIII, S. [134]). Alter: 26 bis 28 J.; Statur: 5′ 9″; Haare u. Augen: dunkel Urs. der Vers. Verdacht der Unterschlagung u. des Betrugs. Vers. Beh.: Friedberg i. N.-M., 21/7. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

In der allhier wegen Betrugs und Unterschlagung gegen den ausgetretenen und, wiewohl vergeblich, bereits steckbrieflich verfolgten:

290) **Rößiger**, Gustav Eduard, vormal. Markthelfer aus Stötteritz (Bd. XLIX, S. 9), anhängigen Untersuchung ist nach Art. 239 der Strafpr.-Ord. ein Erkenntniß über die Ergebnisse der Voruntersuchung ertheilt worden. Zu Publication sothanen Erkenntnisses, ingleichen zu Benennung eines Vertheidigers ist Rößiger unter der Verwarnung, daß bei seinem Außenbleiben das Erkenntniß für publicirt erachtet und nach Befinden wider ihn in Gemäßh. des Art. 279 der Strafproceßordnung nach vorgängiger amtlicher Beiordnung eines Vertheidigers weiter verfahren werden wird, geladen, auf den 1. Sept. l. J. an Bezirksgerichtsstelle zu erscheinen. Es ergeht das nochmalige Ersuchen, Rößigern im Betr.-Falle zu verhaften und sodann wegen weiterer Maßnahmen gefällige Nachricht anher gelangen zu lassen. Leipzig, 23/7. 60. K. Bezirksgericht. Der Untersuchungsrichter: D. Krauße.

291) **Rücker**, Joseph Peter, Soldat u. Maurer, geb. a. Ostritz. Alter: 21⅝ J.; Statur: 72½″; Haare: dunkelblond; Stirn: hoch; Augen: grau; Gesicht: länglich, blaß. Urs. der Vers.: Desertion. Vers. Beh.: Dresden, 24/7. 60. K. Kriegsgericht des Art.-Corps.

292) **Schwarzbach**, Friedrich Aug., Töpfermeister v. Kön.-Wusterhausen, geb. a. Zittau. Alter: 36 oder 37 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz; Stirn: hoch, frei; — ist der Urkundenfälschung verdächtig, hat den Namen F. A. Lösel angenommen u. führt einen auf diesen Namen ausgest. Paß oder eine Paßkarte bei sich. Kön.-Wusterhausen, 21/7. 60. K. Pr. Kreisger.-Commission.

Digitized by Google

293) **Unbekannter**, Alter: etwa 18 J.; Statur: etwas klein; Haare: blond; Sprache: hochdeutsch, ist anscheinend aus der Harzgegend. Kleidung: Rock wie ihn die Jäger zu tragen pflegen, sogen. Joppe u. ästreich. Mütze von dunklem Tuche. Derselbe ist verdächtig, am 17. Juli d. J. das Wanderbuch des Kupferschmiedegesellen Friedrich Heinrich August Jacobi aus Göttingen, ausgestellt unter Nr. 26 von der Polizeidirection zu Göttingen am 9. April 1856, entwandt zu haben. Dasselbe war, nachdem es am selbigen Tage von hier aus mit einem Visum nach Hildesheim versehen war, an einen hies. Buchbinder zum Nachheften von Blättern gebracht und ist von dem Unbekannten, welcher sich auf der Herberge für einen Tapezierer ausgegeben hat, im angeblichen Auftrage des Eigenthümers abgeholt. Antrag: den Unbekannten im Betretungsfalle zu verhaften u. hierher Anzeige zu machen. Gifhorn, 20|7. 60. Der Magistrat.

294) **Wetschenbach**, Georg, Schuhmachergeselle a. München (zul. Bd. XLVI, S. 89). Alter: 38 J.; Statur: 5′ 10‴, stark. untersetzt; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: spitz; Zähne: gut; Gesicht: rund, voll; — welcher kürzlich aus dem Zwangsarbeitshause zu Ebrach entlassen worden ist, hat sich der Pol.-Aufsicht entzogen u. treibt sich muthmaßlich mit falscher Legitimation umher. Er ist ein gewandter Kirchen- u. Opferstockdieb u. im Betr.-Falle wohlverwahrt anherzuliefern. München. 16|7. 60. K. Polizeidirection. v. Düring, Pol.-Dir.

295) **Wilhelm**, Alois, Scribent v. Brandlberg (cf. Bd. XLIV, S. 153) Alter: 26 J.; Statur: 5′ 9″ 1‴; Haare u. Augen: braun. Urs. der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Regensburg, 14|7. 60. Der K. Unterf.-Richter: von Ammon.

Bekanntmachungen.

296) **Buchhold**, Christoph, von Zündersbach, kurf. hess. Landrathsbezirks Schlüchtern. Alter: 59 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Gesicht: schmal, hager. Derselbe wurde wegen Bettelns u. Diebstahls am 17. Mai d. J. dahier verhaftet. Er hat früher folgende Strafen verbüßt: 1) wegen Diebstahls durch Urth. vom 14. Juni 1828 3 Monate Zwangsarbeitshaus; 2) wegen Landstreicherei durch Urth. vom 15. Oct. 1829 4 W. Zwangsarbeitshaus; 3) wegen Diebstahls durch Urth. v. 1. Juli 1830 9 Monate Zuchthaus; 4) wegen Diebstahls durch Urth. v. 28. Sept. 1832 1½ J. Zuchthaus; 5) wegen Trunkenheit und Beleidigung durch Urth. v. 23. Nov. 1835 4 T. Gef.; 6) wegen Landstreicherei, Fälschung u. Betrug durch Urth. vom 8. Juli 1836 10 M. Zuchthaus; 7) wegen Landstreicherei u. Bettelns durch Urth. v. 23. Jan. 1838 3 M. Zuchthaus; 8) wegen Unterschlagung, Bettelns und Landstreicherei 6 M. Zuchthaus; 9) wegen Diebstahl u. Verletzung der Consination durch Urth. v. 25. Nov. 1843 vier Jahre Eisenstrafe; 10) wegen Diebstahls, Bettelns u. Landstreicherei durch Urth. des Schwurgerichtshofs Hanau v. 12. Febr. 1851 sechs J. Eisenstrafe; 11) durch Urth. des Schwurgerichts Marburg vom 29. Dec. 1853 wegen Unterschlagung u. Diebstahls 1 J. Eisenstrafe; 12) wegen Unterschlagung durch Urth. des Schwurgerichtshofs Marburg vom 9. Febr. 1854 1 J. Eisenstrafe. Wegen Diebstahls wurde er 13) vom Grh. Hofgericht Gießen am 23. Juli 1860 in eine Zuchthausstrafe von 2 J. 3 M. verurtheilt. Gießen, 24|7. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover, Polizeirath.

297) **Fleckenstein**, Ferdinand, Knecht a. Hoenningen, Bürgermeisterei Leubesdorf, Kreis Neuwied. Alter: 16 J.; Statur: 4′ 4″, klein; Haare: hellblond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase und Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — hat laut Urtheil des K. Landgerichts hierselbst vom 15. Juni c. wegen Fälschung von Legitimationspapieren und Landstreicherei eine 1wöchentliche Gefängnißstrafe in hies. Strafanstalt verbüßt und wurde mit Zwangspaß am 22. Juni c. nach seiner Heimath dirigirt, ist aber daselbst nicht eingetroffen. Cöln, 20|7. 60 Der K. Polizeipräsident. Geiger.

Seit dem 11. v. Mts. werden von den Angehörigen die Geschwister:

298) **Herpe**, Heinrich, Alter: 13 J; Haare: blond; Augen: braun; Kennz.: an beiden Füßen fehlen die Zehen; Kleidung: graue Tuchhose und graue Jacke; und:

299) **Herpe**, Friedrich, Alter: 11 J.; Haare u. Augen: braun; Kleidung: gewirkelte Buckskinhosen und graue Unterjacke; — vermißt. Wir ersuchen, die beiden, dem Vagabondiren sehr ergebenen Knaben im Betretungsfalle anzuhalten und uns davon Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 17|7. 60. Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

300) **Knuth**, Auguste, unverehel., a. Anclam. Alter: 23 J.; Statur: 5′ rh. groß, mittel; Haare: blond; Augen: blau; Kennz.: r. an der Stirn eine 1 Zoll lange winklige Narbe; am r. Unterschenkel einige kleine Narben. Auf Befehl großh. hohen Ministeriums des Innern ist derselben die Wiederbetretung der hies. großh. Lande, unter Androhung fünfwöchiger, im Landarbeitshause zu verbüßender schärfster Gefängnißstrafe, untersagt und ihr dabei eröffnet, daß sie diese Strafe lediglich für wiederholtes Eindringen in die hiesigen Lande, also abgesehen von den für neue Vagabondage, Betteleі oder sonst etwa verwirkten Strafe zu erwarten habe. Zur Nachricht für die geehrten Behörden, bei denen sie künftig in Verwickelung gerathen möchte, stehe hier noch bemerkt, daß sie eine bestrafte Diebin und ganz unverbesserliche Vagabondin ist, die aus öffentlichen Anstalten u. auf dem Transport, wenn es nicht durch besondere Vorsichtsmaaßregeln verhindert wird, entspringt. Von hier wird sie zunächst in das Landarmenhaus zu Ueckermünde gebracht werden. Güstrow, 19|7. 60. Grßh. Inspection des Landarbeitshauses. v. Sprewitz.

301) **Lorenz**, Gottfried Christian, Schustergef. a. Rothensee, Kreis Wolmirstädt. Alter: 30 J.; Statur: 5′ 1″ rh., mittel; Haare: braun; Augen: blau; Kennz.: taubstumm, am Kopfe einige kl. Narben, an Schultern und Rücken desgleichen; an der rechten Hüfte eine 1 Zoll lange Quernarbe; am r. Unterschenkel einige runde Narben. Auf Befehl großh. hohen Ministeriums des Innern ist demselben die Wieder-

Digitized by Google

betretung der hies. großh. Lande, unter Androhung fünfwöchiger, im Landarbeitshause zu verbüßender schärfster Gefängnißstrafe, untersagt und ihm dabei eröffnet, daß er diese Strafe lediglich für wiederholtes Eindringen in die hiesigen Lande, also abgesehen von den für neue Vagabondage, Bettelei oder sonst etwa verwirkten Strafen, zu erwarten habe. Zur Nachricht für die geehrten Behörden, bei denen er künftig in Verwickelung gerathen möchte, stehe hier noch bemerkt, daß er von seiner Obrigkeit als „ein vielfach wegen Landstreichens bestraftes und unverbesserliches Subject" bezeichnet wird. Er hat u. A. in der Zwangsarbeitsanstalt zu Gr.-Salza schon 1½ J. u. 2½ J. gesessen und ist erst am 5. Mai entlassen, hat der Weisung in die Heimath aber nicht Folge geleistet, hat sich durch lügenhafte Angaben eine andere Reiseroute erschwindelt, aber auch dieser keinen Gehorsam bewiesen, was denn endlich zu seiner hiesigen (zweiten) Einlieferung geführt hat. Nach seiner Entlassung von hier, um Michaelis d. J., soll er requisitionsmäßig von der Preuß. Grenze ab von neuem mit sogen Reiseroute in seine Heimath dirigirt werden u. wird also höchst wahrscheinlich dann sein Vagabondiren wieder anheben. Güstrow, 19|7. 60. Großh. Insp. des Landarbeitshauses. v. Sprewitz.

302) **Müller,** Christoph Heinrich, Schieferdecker aus Oßla, hies. Ger.-Bez. (cf. Bd. XXIX, S. 41). wegen Vagabondirens u. Bettelns schon oft bestraft, verbüßt seit dem 26. vor. Mts. eine wegen desselben Vergehens gegen ihn erkannte 2jähr. Arbeitshausstrafe in der Strafanstalt zu Gera. Lobenstein, 14|7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Alberti, l. v.

303) **Müth,** Christiane Henriette, Näherin aus Plauen (Bd. XLIX, S. 154), wurde am 21|7. c. nach verb. Strafe aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach ihrer Heimath entlassen. 28|7. 60.

304) **Nitzschke,** Joh. Friedrich Wilhelm, Handarb. a. Crottendorf (Bd. XLIX, S. 153), wird am 28|7. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und in Entsprechung eines von dem K. Bez.-Ger. zu Freiberg gestellten Antrags behufs der Verbüßung einer ihr wegen Diebstahls zuerk. einjähr. Arbeitshausstrafe em K. Ger.-Amt zu Waldheim zum Schubtransport i das Arbeitshaus zu Hubertusburg überwiesen worten. 28|7. 60.

Im Monat Juni 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu **Waldheim:**

306) **Allner,** verehel., Fried. Wilhelmine, Handarb. a. Zeiz, heim. zu Oranienbaum in Anh. Dessau. Alter: 36 J.; Statur: 62½", klein, schmächtig; Haare: schwarz; Augen: grau; Gesicht: oval, gelbgrau; — wegen Diebstahls u. Unterschlagung v. K. Bez.-Ger. Leipzig für 1 J. am 23|6.

307) **Brösel,** Johann Gfried, Handarb. a. Freiwaldau in Preußen. Alter: 53 J.; Statur: 69", mittel, schmächtig; Haare: schwarzmelirt; Augen: braun; Nase: gebogen, spitz; Zähne: defect; Geacht: oval, gesund; — wegen Falschmünzens und beendigten Versuchs dieses Verbrechens vom K. Bez.-Ger. Zittau für 3 J. am 1|6.

308) **Gärtner,** Johanne Christiane, Näherin u. Cigarrenarb. a. Belgershain (Bd. XLIV, S. 359). wegen Betrugs vom K. Bez.-Ger. Borna für 1 J. 6 M. am 15|6.

309) **Langbein,** Heinrich Gfleb, Handarbeiter a. Zinnwald (Bd. L, S. 52), wegen Diebstahls vom K. Bez. Ger. Dresden für 1 J. am 18|6.

310) **Markert,** Carl Fürchtegott, Handarbeiter a. Eibenstock (Bd. L, S. [120]), wegen ausgez. Diebstahls vom Fürstl. Schönburg. Amte Stein zu Lößnitz für 3 J. 11 M. am 21|6.

311) **Martin,** Joh. Glob Ernst, Strumpfwirkergeselle a. Falken (Bd. L, S. 18), wegen Betrugs, Diebstahls u. staatsgefährl. Schmähung vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 1 J. am 13|6.

312) **Mothes,** Franz Anton, Fleischergeselle aus Zschorlau (Bd. L, S. [132]), wegen Betrugs vom K. Ger.-Amte zu Kirchberg für 1 J. am 5|6.

313) **Pösselt,** Joseph, Löffelarbeiter a. Platten in Böhmen. Alter: 27 J.; Statur: 74", schmächtig; Haare: rothblond; Augen: braun; Stirn: niedrig; Nase u. Mund: gew.; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Sommersprossen, am r. Backen zwei kleine behaarte Maale u. Ringloch im l. Ohrläppchen; — wegen Versuchs der Nothzucht und Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Eibenstock für 2 J. 7 T. am 22|6.

314) **Reichelt,** Carl Friedrich Julius, vormal. Schullehrer, zul. Buchhalter a. Zwenkau (Bd. L, S. [110]), wegen Betrügereien u. Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 4 J. am 2|6.

315) **Resch,** Carl Glob, Webergeselle a. Meerane (Bd L, S. 54), wegen Diebstahls u. Erpressung vom Fürstl. Justizamt Waldenburg für 1 J. am 18|6.

316) **Stöckert,** Marie Catharine Johanne, Dienstm. a. Crötenhof in Bayern (Bd. XLIX, S. 169), wegen Diebstahls vom Gräfl. Schönburg. Just.-Amt Forder-Glauchau für 2 J. am 2|6.

B. In die Strafanstalt zu **Zwickau:**

317) **Doberenz,** Heinrich Franz, Handarb. und Strumpfw. a. Pentig (Bd XLVII, S. 90), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt zu Rossen für 4 M. am 25|6.

318) **Füg,** Joh. Heinrich Friedrich, Schieferdecker a. Heimsgrün bei Lobenstein im Fürstenthum Reuß, 23¾ J. a., mittler Statur, dunkelblonden Haaren u. auf dem r. Beine lahm; — wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Zittau für 10 M. am 29|6.

Digitized by Google

319) **Jahn**, Joh. Glob, Schneidergef. a. Zwickau (Bd. XXXIX, S. [402]), wegen Diebstahl u. Betrug vom Justizamt Forderglauchau für 8 M. am 28/6

320) **Jahr**, Friedrich Wilhelm, Spuhler a. Falkenstein i/V. (Bd. XLIX, S. 170), wegen Diebstahls vom K. Ger.-A. Oelsnitz für 1 J. am 2/6.

321) **Jentzsch**, Friedrich Aug., Handarb. a. Trebsen (Bd. XLIX, S. 192), wegen Betrugs vom K. Ger.-A. Grimma für 1 J. am 7/6.

322) **Kießlich**, Johann Abraham, Tagearbeiter a. Görlitz (cf. Bd. XLIV. S. 488), wegen einfachen Diebstahls vom K. Ger.-A. Schirgiswalde für 4 M. am 1/6.

323) **Koderisch**, Friedrich Wilh., Handarbeiter a. Hall (Bd. XLIX, S. 97), wegen Betrugs u. Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 1 J. 3 M. am 9/6.

324) **Neumann**, Ernst, Tagearb. a. Wustungen in Böhmen. Alter: 26¼ J.; Statur: 70", mittel; Haare: röthlich; Augen: blaugrau; Nase: groß; Mund: gew.; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: Sommersprossen; — wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-A. Zittau für 4 M. am 12/6. Er verbüßte schon 1 Mal Arrest im Auslande u. 2 Mal Gef.-Strafe im K. Sachsen.

325) **Richter**, Mathias, Dienstbote a. Spreewitz i. Pr. Alter: 21 J.; Statur: 72", lang; Haare: braun; Augen: grau; Nase: kurz; Mund: klein; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: auf beiden Händen Warzen; — wegen ausgez. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Bautzen für 5 M. am 8/6.

326) **Rühle**, Friedrich Aug., Dienstknecht u. Soldat a. Fischergasse bei Meißen (Leuben?), wegen ausgez. Diebstahls, Diebstahlsversuchs, Desertion ꝛc. vom K. Kriegsger. Dresden für 1 J. 6 M. am 15/6.

327) **Schreiber**, Joh. Friedrich, Handarbeiter a. Thierbach bei Pausa (Bd. L, S. [148]), wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-A. Pausa für 6 M. am 22/6.

328) **Silbermann**, Carl August, Handarb. a. Pahrenz (Bd. XXXII, S. [56]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-A. Pommatzsch für 1 J. am 27/6.

329) **Wirth**, Christian Friedrich, Webergeselle a. Wildenfels (Bd. XLIX, S. [122]), wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-A. Kirchberg für 1 J. 4 M. am 8/6.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu Hubertusburg.

330) **Hofmann**, Anna Susanne Johanne, Dienstm. a. Köditz in Bayern (Bd. XLIV, S. 309), wegen Diebstahls vom K. Ger.-A. Werdau für 1 J., wovon 3 W. für verbüßt zu achten, am 13/6.

331) **Reiss**, Johanne Juliane, Handarb. a. Fichtenberg in Preußen. Alter: 40 J.; Statur: 67½", robust; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Nase: breit; Mund: gew.; Kennz.: Maal a. d. l. Wange; — wegen Diebstahls vom K. Ger.-A. Brandis für 4 M. am 11/6. Sie hat schon 3 Mal Zuchthaus u. 1 Mal Gef.-Strafe verbüßt.

332) **Richter**, Marie Antonie, Fabrikarb. a. Lunzenau (Bd. XLIX, S. 169), wegen Diebstahls u. gewerbsm. Unzucht vom K. Ger.-A. Chemnitz für 4 M. am 26/6.

333) **Thieme**, Johanne Juliane, Dienstm. a. Gröden i. Pr. (Bd. L, S. [148]), wegen Betrug, Diebstahl u. Unterschlagung vom K. Ger.-A. Großenhain für 1 J. am 14/6

D. In die Correctionsanstalt zu Hohnstein.

334) **Capieux**, Joh. Frdr. Stephan, Schneidergef. a. Leipzig (Bd. L, S. 146), wegen Bettelns u. liederl. Wandels vom Pol.-Amte Leipzig für unbest. Zeit u. Ver. n. 1 J. am 27/6.

335) **Häusler**, Carl Ferd. Theodor, Handarb. a. Ganzig (Bd. XLIX, S. 209), wegen wiederh. Bettelns u. Vagirens vom K. Ger.-A. Oschatz für unbest. Zeit u. Ver. n. 2 J., am 11/6.

Taschendiebstähle.

336) Entwendet wurde am 8. d. Mts. in Basel auf dem Centralbahnhofe durch einen Taschendieb ein **Portefeuille** von russischem Leder, enthaltend einen Paß, ausgestellt von der französischen Gesandtschaft in Belgien für den Herzog und die Herzogin von Melfort mit Kindern u. Gefolge vom Juni 1860 für Frankreich u. die Schweiz; 3 Banknoten der französischen Bank, jeder zu 100 Fr.; Gasthausrechnung von Metz u. Straßburg; Visitenkarten auf den Namen des Herzogs von Melfortz 3½ Billets erster Classe von Basel nach Bern nebst Gepäckschein. Anzeigen an die Polizeidirection. Basel, 12/7. 60.
(Schw. S.-B.)

Erledigungen.

a) **Stickel**, Oscar, Gymnasiast aus Jena (Bd. L, S. 158), ist ausgemittelt u. der Antrag auf dessen Festnahme hierdurch erledigt. Weimar, 27/7. 60. Großh. S. Gend.-Commando, D. Flemming, Hptm.

b) **Täubert**, Carl Louis, a. Rammenau (Bd. L, S. 154).

c) **Wakker**, Friedrich, Gem.-Beamter a. Uerkheim (Bd. XLIX, S. 196).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 33 — No. 9.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 1 August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

337) **Auerbach**, Philipp, Buchhalter, geb. a. Posen. Alter: 31 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: dunkelbraun; — welcher sich i. J. 1855 aus Breslau entfernt hat, soll wegen Betrugs u. Unterschlagung verhaftet werden. Breslau, 19/7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

338) **Bräunig**, Carl Heinrich, Soldat u. Dienstknecht, geb. a. Pobershau bei Marienberg. Alter: 22 J.; Statur: 68½" ; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: länglich, dick; Mund: gew.; Gesicht: gesund. Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion. Vers. Beh.: Leipzig, 27/7. 60. K. Kriegsger. der Jäger-Brigade. Meyer.

339) **Eckhold**, Carl Aug., Hutmachergeselle aus Lausigk (Bd. XLIX, S. [130]). Alter: 32 J.; Statur: 5' 2"; Haare u. Augen: braun; Nase u. Mund: gew., Gesicht: oval. Urs. der Vers.: Heimliche Entfernung u. Verdacht des Bagirens. Vers. Beh.: Lausigk, 25/7. 60. K. Gerichtsamt.

340) **Ehlerding**, Sophie, unverehel., aus Locum (zul. Bd. XXXIX, S. 152). Alter: 35½ J.; Statur: 5' 5", untersetzt; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: graublau; Augenbr.: blond; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: breit, gesund. Dieselbe ist wegen wiederholten Vagabondirens vom K. Amtsgerichte Rehburg zu einer Werkhausstrafe auf die Dauer von einem Jahre verurtheilt, hat diese Strafe zwar am 20 Febr. 1859 hier angetreten, wegen vorgerückter Schwangerschaft hat sie jedoch am 20. Juni 1859 einstweilen wieder entlassen werden müssen, und ist sie bisher der erhaltenen Auflage zuwider nicht zurückgekehrt. Es wird daher deren Zuführung beantragt. Peine, 24/7. 60. K. Dir. des polizeil. Werkhauses. Henseling.

341) **Fitz**, Henriette Wilhelmine, Dienstmädchen aus Schleusingen. Alter: 27 J.; Statur: klein; Haare: dunkelblond; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; — ist des Diebstahls dringend verdächtig; sie hat sich heimlich von hier entfernt u. ist ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Man ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und uns davon sofort Nachricht zu geben. Erfurt, 25/7. 60. K. Kreisger. I. Abth.

342) **Freund**, Otto, G schäftsreisender a. Gießen, ist dringend verdächtig, dem Kaufmann Johann Philipp Traiser in Darmstadt eine bedeutende Summe Geldes unterschlagen zu haben. Im Betretungsfalle zu verhaften und gefänglich uns vorführen zu lassen. Darmstadt, 24/7. 60. Großh. Stadtgericht. Pistor, Stadtrichter. Knorr, Stadtgerichtsassessor.

343) **Hilberts**, Carl August, Handl.-Reisender, wohnh. zu Wassenberg. Alter 30 J.; Haare: blond; Augen: blau. Urs. der Vers.: Unterschlagung. Vers. Beh.: Aachen, 6/7. 60. K. Pr. Instructionsrichter.

344) **Hintz**, Johann, Bürger und früher Gastwirth zum „Rheinischen Hof" in Mannheim, steht wegen leichtsinniger Ueberschuldung in Untersuchung und hat sich der Fortsetzung derselben durch die Flucht entzogen. Wir stellen nun an die Gerichts- u. Polizeibehörden das Ersuchen, auf denselben zu fahnden u. im Betretungsfalle dessen Ablieferung hierher zu bewerkstelligen. Wir bemerken, daß er sich wahrscheinlich als Kellner in einem Gasthofe aufhält. Mannheim, 25/7. 60. Großh. Bad. Amtsgericht: Exter.

345) **Hopian**, Nikolaus, Schneidergeselle a. Ludmigau in Mähren; mit Wanderbuch des k. k. Bez.-Amts Konitz v. 3/5. c. versehen, ist des Diebstahls beschuldigt und anher zu liefern. Liezen, 23/7. 60. K. K. Unters.-Gericht.

346) **Kelbe**, Wilhelm, Handlungscommis a. Königsberg. Alter: etwa 23 J.; Statur: schmächtig, 5 Fuß u. einige Zoll; Haare: blond; Zähne: gut; Gesicht: länglich, blaß; Sprache: Braunschweiger Dialect; Kleidung bei seiner Entweichung: schwarzer Tuchrock, weiß- u. schwarzkarrirte Buckskinhose u. Panamahut. Derselbe ist dringend verdächtig, nicht unbedeutende, im Auftrage seines Prinzipals in Salzgitter, gehobene Gelder unterschlagen, solchem auch verschiedene Waaren aus dessen Laden entwandt zu haben. Seit dem 21. Juni d. J. ist Kelbe aus Salzgitter verschwunden und scheint sich nach Hamburg begeben zu haben, um von dort aus weiter

Digitized by Google

nach Amerika zu fliehen. Verf. und Zuführung des ꝛc. Kelbe beantr. Beh.: K. Amtsgericht Liebenburg. Abth. II., 18/7. 60. v. Hahn.

347) **Peuker**, Johann Carl, Uhrmacher v. Wien, 41 J. a., mit Statth.-Paß, d. d. 21. April d. J. versehen, ist wegen Verbrechens des Betrugs anzuhalten u. anherzuliefern. Wien, 25/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

348) **Novs**, Simon Bermann, Handelsmann a. Offenbach. Alter: 53 J.; Statur: 5′ 1″; Haare: blond mit grau; Augen: grau. Urs. der Verf.: Urkundenfälschung. Verf. Beh.: Simmern, 14/7. 60. K. Pr. Instructionsrichter.

349) **Schäfer (Schäffer)**, Peter, Handelsmann, geb. von Amsterdam (Bd. LI, S. 26). Signalement desselben: Alter: 53 J.; Statur: schlank; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Kennz.: hinten am Kopfe nach rechts kleine Wunden; auf dem r. Arm blauer Rand mit Figuren tätowirt u. auf der r. Hand Narbe. Derselbe ist i. J. 1831 in Geldern wegen schweren Diebstahls zu einer 20jähr. Zuchthausstrafe verurtheilt u. mit den Buchstaben T. P. gebrandmarkt worden. (K. Pr. C.-P.-B.)

350) **Wolf**, Wilhelm, Goldarbeitergeselle v. Berlin. Alter: 26 J.; Statur: klein; Haare: dunkelblond; Nase: groß; Bart: kleines Schnurrbärtchen; Gesicht: länglich, spitz; — ist des Betrugs beschuldigt, im Betretungsfalle zu verhaften und mit vorzuführen. Mainz, 23/7. 60. Der Untersuchungsrichter I. am Großh. Bezirksgericht. D. Balckenberg.

Bekanntmachungen.

351) **Adler**, Rosine, Dienstm. v. Waldnabe in Bayern. Alter: 20 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Gesicht: länglich; — wurde wegen üblerl. Wandels, Erwerbs- u. Subsistenzlosigkeit am 22/6. c. von hier nach Bayern abgeschafft. Wien, 17/7. 60. K. K. Polizeidirection.

Da der abwesende:

352) **Andreä**, Ernst Friedrich Max, Porzellanmaler von Hildburghausen, — Alter: 25 J.; Statur: 5′ 4″, mittel; Haare, Augenbr. u. Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Kinn: oval; Gesicht: gesund; — welcher sich auch den falschen Namen Ernst **Wagner** beilegt und der über eine gegen ihn vorliegende Anzeige zu vernehmen ist, sich erhaltener Auflage ungeachtet hier nicht gestellt hat, so ergeht hiermit das Ersuchen, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mit mittelst Schubes zuführen zu lassen. Hildburghausen, 25/7. 60. Der Untersuchungsrichter des Herz. Kreisgerichts. F. C. L. Keßner.

353) **Büchner**, Friedr. Johann, Weißgerbergesell von Kaltensundheim, grh. sächs. Verm.-Bez. Dermbach. Alter: 66 J.; Statur: klein; Haare u. Augen: grau; Zähne: mangelhaft; Gesicht: länglich; — wurde am 24/6. c. wegen Bettelns, Erwerbs- u. Subsistenzlosigkeit von hier in seine Heimath abgeschoben. Wien, 17/7. 60. K. K. Pol.-Dir.

354) **Forma**, Hero, Schullehrer, geb. a. Leer, jetzt angeblich als Professor in Amsterdam wohnend (zul. Bd. XLVIII, S. 210). Legitimirt durch holländischen Ministerialpaß vom 11. April 1860, worin er als Einwohner (Demeurant) von Amsterdam bezeichnet wird, ist am 20. Juni 1860 wegen unbefugten Sammelns von Geld für ein zu errichtendes Institut oder eine Schule beim K. Amte Jork zur Haft gebracht, daselbst zwar für im hohen Grade überspannt, aber nicht für unzurechnungsfähig erachtet, mit dreitägiger Gefängnißstrafe belegt und hat Visa nach Hamburg erhalten. Hannover, 26/7. 60. K. Polizei-Direction. Großkopf.

355) **Fröhlich**, Ernst Fürchtegott, Gärtnergehilfe aus Plauen im Voigtlande, 27 J. alt (zul. Bd. XLIX, S. 59 u. Bd. L, S. 211), wurde am 28. d. M. wegen Landstreicherei hier aufgegriffen, mit 3 Tagen Gefängniß bestraft, sodann aus dem diesseitigen Gebiet ausgewiesen und auf den Schub in seine Heimath gesetzt. Gera, 27/7. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Crim.-Ger. Hirt.

356) **Grosse**, verehel., Friederike Caroline, Handarb. a. Dobrilugk (Bd. L, S. 148), wurde am 23/7. c. unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. über die K. S. Grenze geschafft. 1. 8. 60.

357) **Knipp**, Georg Jul. Joh., Ledergalanteriearbeiter von Offenbach. Alter: 24 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: braun; Bart: Schnurr- u. Knebelbart; Gesicht: oval; — wurde am 28/6. c. wegen Vagirens, Erwerbs- und Subsistenzlosigkeit von hier nach Offenbach ausgewiesen. Wien, 17/7. 60. K. K. Polizeidirection.

358) **Konther**, Anna Caroline, Dienstmädchen aus Eilenburg. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Haare: schwarzbraun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: schmal, etwas lang; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: etwas Sommersprossen. Bereits im J. 1852 wegen herbergslosen Herumtreibens mit einem zweitägigen Arreste allhier bestraft, gab die K. im laufenden Jahre wiederholt Veranlassung zu polizeilichen Bestrafungen. Ende Juni wurde sie wegen Verdachts der Liederlichkeit und des Scheindienstes mit zweitägigem, und Anfang dieses Monats wegen Herumtreibens mit 7tägigem Gefängnisse bestraft, am 15. aber, unter Verbot der Rückkehr in das K. Sachsen, in ihre Heimath gewiesen. Schon am 20. d. Mts. kam sie wegen Herumtreibens wiederum in Haft und ist deshalb und wegen verbotswidriger Rückkehr mit achttägiger Handarbeit im Georgenhause belegt und unter Androhung körperl. Züchtigung, nach geschärftem Rückkehrverbote, mittelst Marschroute nach Eilenburg zurückgewiesen worden. Leipzig, 30/7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

359) **Künstler**, Salomon, ifr. Kleinhändler aus Csaba im Borsoder Comitate (zul. Bd. XLIV, S. 87).

Digitized by Google

Alter: 33 J.; Statur: mittel, stark; Haare: schwarz; Stirn: gewölbt; Augen: blau; Bart: brauner Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: oval; Kennz.: auf dem l. Auge blind; — ein der öffentl. Sicherheit sehr gefährl. verschmitztes u. unverbesserliches Subject, bereits wegen Diebstahls bestraft, zuletzt vom Landesger. Kaschau wegen Diebstahls u. öffentl. Gewaltthätigkeit zu 14 M. schw Kerker verurtheilt, wird am 3/8. c. aus dem hies. Strafhause entlassen. Munkacs, 22/7. 60. K. K. Straffs.-Verw.

360) **Lerch**, Johann Werner, aus Wachsstedt bei Mühlhausen (zul. Bd. LI, S. 11 u. 22). Alter: angebl. 23 J.; Statur: 5' 6" rh, schlank; Haare u. Augenbr.: hellbraun; Augen: blaugrau; Nase: mittel; Mund: klein; Bart: ohne; Gesicht: oval, gesund; — wurde legitimationslos und anscheinend zwecklos sich umhertreibend dahier betreten und da auf seine Auslieferung nicht angetragen ist, über die Grenze gebracht und die Rückkehr ihm bei Strafe verboten. Homburg, 25/7. 60. Landgrfl. Hess. Verwalt.-Amt. Des-Noyer.

361) **Pankuer**, Albrecht, Schuhmachergeselle von Weißenburg, 28 J. a., welcher am 1/3. c. sein Wanderbuch nach Rothenburg a. T. visiren ließ, ist wegen erschwerten Vergehens der Körpervorletzung zu achtmonatl. Gefängnißstrafe u. in die Kosten des Verfahrens, welche aber bei seiner Vermögenslosigkeit dem Staate zur Last gelegt wurden, verurtheilt. Dieses Erkenntniß soll auf Antrag des K. Staatsanwalts vollzogen werden; da aber der gegenw. Aufenthalt des P. unbekannt ist, so ergeht das Ersuchen, solchen bei allenfallsiger Ausmittelung anher bekannt zu geben. Nürnberg, 20/7. 60. K. Bez.-Ger. Freiherr v. Welser, k. Dir.

362) **Richter**, Christiane Marie, Dienstmagd a. Glaubitz (Bd. L, S. 97), wurde am 24/7. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach Calbitz, wo sie ein Unterkommen als Magd gefunden, entlassen. 1/8. 60.

363) **Rudolf**, Margarethe, Dienstmagd v. Neuburg in Bayern (cf. Bd. XLV, S. 178). Alter: 25 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: klein; Gesicht: länglich; — wurde am 25/6. c. von Wien wegen Reversion, lüderl. Wandels u. Subsistenzlosigkeit nach Bayern abgeschafft. Wien, 17/7. 60. K. K. Pol.-Direct on.

364) **Schoch**, Christian Gottlob Eduard, Maurergeselle aus Halle a/S. Alter: 38¾ J.; Statur: 69", kräftig; Haare: dunkelblond; Stirn: flach, bedeckt; Augenbr.: dunkel; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Bart: rasirt; Zähne: defect; Gesicht: oval, gesund; Sprache: preuß. Dialekt; Kennz.: auf dem r. Arme ein Herz, darin die Buchstaben E. Sch., roth tätowirt. S., der nach Mittheilung des Kreisgerichts zu Halle wiederholt und zwar im J. 1852 wegen schweren Diebstahls mit 2 J. 3 Mon. Zuchthaus, im J. 1855 wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Mon. Gefängniß und im J. 1857 wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 2 J. Zuchthaus bestraft worden ist, erhielt am 26. des vor. M. auf Grund gehöriger Legitimation Erlaubniß zum Aufenthalte und zur Arbeit allhier. Allein nur 14 Tage später zeigte es sich, daß die erlittenen Strafen seine Neigung zu Eigenthumsvergehen auszutilgen nicht vermocht haben. Er wurde bei einem neuen Diebstahle ertappt, verhaftet, vom Bezirksgerichte hier wegen im Rückfalle verübten Diebstahls zu 1 jahr. Arbeitshausstrafe verurtheilt u. am 14. d. Mts. in das Arbeitshaus eingeliefert. Leipzig, 30/7. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

365) **Thannemann**, Johann, Posamentirergeh. v. Regensburg. Alter: 26 J.; Statur: groß; Haare schwarz; Augen: braun; Zähne: schadhaft; — wurde wegen Bettelns, Reversion, Erwerbs- u. Subsistenzlosigkeit von hier nach der Heimath abgeschafft. Wien, 17/7. 60. K. K. Polizeidirection.

366) **Wobst**, Johanna Eleonore, Handarb. a. Nieder-Neukirch (Bd. XLVIII, S. 64), ist am 27/7. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg in ihre Heimath entlassen worden. 1/8. 60.

367) **Ziwny**, Theodor Johann Nepomuk, Kaufm. u. Photograph, a. Mannheim (cf. Bd. XLI, S. 340). Alter: 39½ J.; Statur: lang; Haare: braun und grau; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: proport.; Zähne: mangelhaft; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: gesund. Derselbe kam am 12/7. c. wegen Bettelns, Vagirens u. Legitimationslosigkeit hier zur Haft, war im Besitze eines von der Grh. Stadt-Direction zu Baden am 6/7. 55 ausgest. u. auf den „Photograph Theodor Ziwny aus Mannheim" lautenden, auf 3 J. gültigen und zul. von der Grh. Bad. Gesandtschaft in Wien am 21/6. c. auf 1 J. prolong. Passes, welcher seit dem Ausstellungstage nicht ein einziges Visa oder einen Arbeitseintrag enthielt. Bei seiner Durchsuchung fand sich ein kleines anscheinend silb. Ehrenzeichen mit der Inschrift auf der r. Seite: „Dem Verdienste um Fürst und Vaterland" und auf der andern Seite mit der Umschrift: „Maximilian Joseph, König von Bayern", in deren Mitte dessen Porträt nebst mehreren blau- und weißseid., theils schmutzigen, theils neuen Bändchen zum Anhängen dieses Zeichens, sowie ein Petschaft, ein Abdruck, das Bild eines Ritters mit Helm u. Schild darstellend, vor. Das Erstere hat er jedenfalls auf der Reise und namentlich während seines mehrjährigen Herumstreichens in Oesterreich beim Betteln benützt, was er besonders bei vornehmeren Herrschaften ausgeübt zu haben scheint, da sich in seinem Notizbuche eine Masse, größtentheils adeliger Herrschaften in Wien u. Prag aufgezeichnet befinden. Seiner Angabe nach sind das Ehrenzeichen u. Petschaft Andenken von seinem verst. Vater, einem ehemal. K. bayer. Hauptmann. Auf eine in Folge dieß. Requis. von dem grh. Stadtamte Constanz, woselbst sich seine Mutter aufhält, anhergelangten Mittheilung über dessen Identität, ist Z. heute unter Anrechnung der erlittenen Haft als Strafe und Abnahme des vorgeb. Ehrenzeichens mittelst einer auf 8 T. gültigen Marschroute nach Mannheim gewiesen worden. Es wird auf diesen Menschen aufmerksam gemacht. Zschopau, 24/7. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Int.-Verw.: Mühle.

Digitized by Google

Zigeuner.

Am 30. Sept. v. J. wurde in der Nähe von Weimar eine Zigeunerfamilie, Mann, Frau u. 2 Kinder, angehalten, welche sich durch einen Paß der k. französ. Gesandtschaft zu Berlin v. 28/4. 1859 als:

368) **Weiß**, Louis, Künstler aus Paris, 26 J. a., nebst Ehefrau:

369) **Weiss**, Ernestine Christiane, geb. **Steinbach**, angebl. aus Perlebach, 25 J. alt, legitimirte. Laut der producirten Taufzeugnisse waren die Kinder geboren und getauft:

a) **Friederike Wilhelmine** am 17. Juli 1857 zu Wolgast in Pommern; und
b) **Andreas Otto August** am 18. Mai 1859 zu Felgeleben bei Magdeburg.

Obschon dringender Verdacht vorlag, daß die Angehaltenen den Namen Weiß fälschlich führten, da der Paß auf eine Berufsthätigkeitsbescheinigung des alten ertheilt war, die angebl. Frau kein Französisch, wohl aber den preußisch-thüringischen Dialekt sprach und die Angaben über ihre Personalien auf andere Zigeunerfamilien hinwiesen, so begnügte man sich doch damit, dieselben bei Erfurt über die Landesgrenze zu transportiren, da sie bereits von Dresden aus wegen abgelaufenen Passes und weil ihnen bis zum Nachweis ihrer Nationität als Franzosen die Ertheilung eines neuen Gesandtschaftspasses verweigert worden war, auf geradem Wege nach Frankreich instradirt waren. Gegenwärtig hat sich nun dieser Verdacht durch ihre am 2. April d. J. beim Polizeiamt zu Frankfurt a/M. erfolgte freiwillige Meldung zu Arrest bestätigt. Nach Inhalt der dortigen Akten, welcher mit den hier gemachten Personalangaben des ang. **Weiß** im Wesentlichen übereinstimmt, ist derselbe nämlich der Zigeuner:

370) **Bamberger**, Ludwig (Louis), a. Friedrichslohra, geb. 8. April 1833, ein Sohn des verstorbenen Zigeuners Carl **Bamberger** und der gleichfalls verstorbenen Elisabeth, geb. **Kiefer**, welcher bereits in Bd. XXVIII, S. 25 u. Bd. XLI, S. 444 vorkommt und seine angebl. Ehefrau nur seine Concubine, die ledige:

371) **Wolf**, Ernestine, aus Friedrichslohra, geb. am 6. April 1834.

Wahrscheinlich waren dem B. seine weiteren Versuche, einen neuen französischen Paß zu erschleichen, mißglückt und er hatte deshalb vorgezogen, sich als legitimations- und obdachlos unter seinem wahren Namen in Polizeiarrest zu melden. Folge der mit dem k. Landrath zu Nordhausen gepflogenen Correspondenz ist die Heimathsangehörigkeit der **Wolf** u. ihrer beiden unehelichen Kinder zu Friedrichslohra, **Bamberger** selbst jedoch nur als heimathsloser Preuße anerkannt und Beide hierauf am 20. April d. J. mittelst Zwangspasses nach Friedrichslohra, bez. über die preußische Grenze instradirt worden. Da die Heimathslosigkeit dem ꝛc. **Bamberger** jedenfalls bald wieder Veranlassung sein wird, sein Vagantenleben fortzusetzen, so wird unter Beifügung eines Signalements von ihm und seiner Zuhalterin auf denselben hiermit aufmerksam gemacht. Weimar, 20/7. 60. Großh. S. Gendarmerie-Commando. D. Flemming, Hauptm.

Sign. des **Bamberger**:
Alter: 27 J.; Statur: 5′ 2″ rhein., untersetzt; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: groß; Lippen: dick; Zähne: gesund; Kinn: rund; Bart: schwarz; Gesicht: oval, braungelb; Kennz.: auf dem r. Arme eine Brandnarbe.

Sign. der **Wolf**:
Alter: 26 J.; Statur: 5′ 2″ rhein., mittel; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: eingebogen; Mund: aufgew.; Zähne: mangelhaft; Kinn: oval; Gesicht: oval, werf, gesund.

Diebstahlsanzeigen.

372) Dem Kaufmanne Samuel **Hahn** a. Breslau wurde am 17/7. c. Nachts in der Station Laibach aus dem Waggon eine Umhänge-Reisetasche von lichtem Leder, worin 50 preuß. silb. Zweithalerstücke, 40 Einthalerstücke, 40 Banknoten à 10 fl., 1 à 5 fl. ferner ein Etui mit gold. Brochen und Ohrringen; ein Perlbeutel mit silb. Schließe, 2 Thlr. in preuß. Silbergroschen enthaltend, und ein Notizenbuch mit der vom K. Polizeipräsidium zu Breslau ausgestellten Paßkarte des Beschädigten sich befanden, gestohlen. Sachdienliche Wahrnehmungen sind anher mitzutheilen. Wien, 21/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

Erledigungen.

a) **Beck**, Hermann Robert, Tischlergeselle a. Damm (Bd. LI, S. 17).
b) **Fröhlich**, Ernst Fürchtegott, Gärtner a. Plauen (Bd. L, S. 211 u. Bd. LI, S. 34).
c) **Groeber**, Christian Aug., Fleischergef. a. Lobenstein (Bd. LI, S. 29).
d) **Hauskeller**, Friedrich Albert, Soldat a. Winterödorf (Bd. LI, S. 18).
e) **Höflich**, Julius, a. Krakau (Bd. L, S. 39). Das ihm angeschuldigte Verbrechen des Diebstahls stellt sich nur als Uebertretung dar.
f) **Kalbheim**, Ignaz, von Wachstedt (Bd. L, S. 118).
g) **Kaltofen**, Joh. Glob, a. Deutschneudorf (Bd. LI, S. 13).
h) **Krampl**, Martin, Gelbgießergeselle a. Nädschic (Bd. LI, S. 9).
i) **Lischner**, Friedr. Aug., Soldat a. Loschwitz (Bd. LI, S. 29), ist als Leiche aufgefunden worden.
k) **Mühl**, Johann Friedrich, a. Stettin (Bd. LI, S. 17).
l) **Nagel**, Carl Aug. Reinhold, a. Breslau (Bd. LI, S. 17)
m) **Neubauer**, Wilh. Emil, Kfm. a. Neu-Lewin (Bd. L, S. 68).
n) **v. Othegraven**, Berthold, Priv.-Secretär a. (?) (Bd. LI, S. 29).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 37 — No. 10.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath

Eberhardt's

Dresden, den 4. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

☞ Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

373) **Blumenberg**, Johann Michael Friedrich Christian, Handarb. aus Wandersleben (zul. Bd. XLVIII, S. [142]). Alter: 36 J.; Statur: 5' 6", schlank; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: blond; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — ist des Diebstahls dringend verdächtig und flüchtig geworden. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns ungesäumt davon zu benachrichtigen. Erfurt, 27|7. 60. K. Kreisger. I. Abth.

374) **Dickert**, Nikolaus, aus Michelsrombach. Alter: 29 J.; Statur: 5' 1", mittel; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: rund; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Zähne: verwachsen; Kinn: rund; Bart: bräunlich; Gesicht: oval, gesund; — ein wegen Diebstahls, Landstreicherei u. Bettelns mehrfach bestraftes, arbeitsscheues Subject, hat sich bald nach seiner Ende März d. J. erfolgten Entlassung aus dem Zwangsarbeitshause ohne Legitimation aus seiner Heimath entfernt und zwecklos umhergetrieben, wurde in Lüdingshausen im K. Preußen wegen Landstreicherei verhaftet, des Landes verwiesen, über die Grenze geschafft und in seine Heimath gewiesen, ist jedoch bis jetzt dort noch nicht angekommen. Man ersucht um Verhaftung und Hierherlieferung des ꝛc. Dickert. Hünfeld, 24.7. 60. Kurf. Landrathsamt. Wolff

375) **Druschel**, Adam, von Breitenbach im Kfth. Hessen. Alter: 19 J.; Gesicht: länglich, blaß; — ist am 26|7. c. aus dem hies. Amtsgefängniß entwichen u wegen Diebstahls zu einer 8wöchentl. Strafe verurtheilt. Wir ersuchen um dessen Festnahme und Anherlieferung Adelsheim, 30|7. 60. Großh. Bad. Amtsgericht.

376) **Heymann**, Heinrich August Emil, Handelsmann a. Berlin. Alter. 32 J.; Statur: 5' 6"; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: ipitz; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: länglich u gelb Derselbe ist wegen wiederholten Betrugs zu 6 Monaten Gefängniß, einer Geldbuße von 100 Thlrn., welcher im Unvermögensfalle eine dreimonatl. Gefängnißstrafe zu substituiren, und neben Unterjagung der Ausübung der bürgerl. Ehrenrechte zu Stellung unter Polizeiaufsicht auf je ein Jahr rechtskräftig verurtheilt worden. Seine Verhaftung zum Zwecke der Strafvollstreckung hat nicht ausgeführt werden können, weshalb man ersucht, auf den ꝛc. H. zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports an die nächste preußische Gerichtsbehörde, welche wir hierdurch gleichzeitig um Strafvollstreckung und Nachrichtgabe ersuchen, abzuliefern. Es wird die ungesäumte Erstattung der dadurch entstandenen baaren Auslagen und den verehrl. Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit zugesichert. Templin, 11|7. 60. K. Kreisgericht.

377) **Jacob**, Lazarus, geb. a. Mischkow (cf. Bd. XLII, S. [104]). Alter: 1830 geb.; Statur: 5'; Haare: schwarz; Augen: grau; Sprache: deutsch, polnisch u. hebräisch. Urf. der Verf.: Urkundenfälschung. Verf. Beh.: Stettin, 23|7. 60. K. Preuß. Kreisgericht.

378) **Korfmacher**, Heinrich, Lehre. a. Borbeck, geb. a. Hamm. Alter: 28 J.; Statur: 5' 6"; Haare: blond; Augen: dunkelgrau; — hat sich der wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Personen unter 14 Jahren wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch Flucht entzogen. Essen, 11|7. 60. K. Pr. Kreisgericht.

379) **Küas**, Adolph, Kaufmann a. Gleiwitz, welcher wegen Betrugs im Rückfalle zu 6 M. Gefängniß und einer Geldbuße von 200 Thlrn., der im Unverm.-Falle 2 M. Gefängniß substituirt ist, verurtheilt worden, kann nicht ermittelt werden. Es wird um Straf-

Digitized by Google

vollstreckung und Benachrichtigung ersucht. Gleiwitz, 24|7. 60. K. Pr. Kreisgericht

380) Leitmaier, Johann, Schneidergeselle von München. Alter: 30 J.; Statur: 5′ 7″, schlank; Haare, Bart u. Augen: braun; Nase: spitz; Gesicht: gesund; — der zur Einlieferung in die Zwangsarbeitsanstalt Kloster Ebrach bestimmt u. behufs des Schubtransporte geschlossen war, ist dem ihm escortirenden Gendarmen heute früh 3 Uhr entsprungen und einzuliefern. Nürnberg, 24|7. 60. K. Bayer. Landgericht. Gsper.

381) Meist, Carl August, Kaufmann, gebürt. a. Groß-Czubnicken (zul. Bd. XLIII, S. [396]). Alter: 27 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: grau; — welcher wegen Urkunden- und Wechselfälschungen zu 5½jähr. Zuchthausstrafe verurtheilt worden, ist auf dem Transporte nach Insterburg entsprungen. Es wird um dessen Verhaftung und um Nachricht davon ersucht. Königsberg i. Pr, 7|7. 60. K. Preuß. Stadtgericht.

382) Oegg, Arnold, Schreinergeselle von Sternberg. Alter: 19 J.; Statur: mittel, etwas unterf.; Haare: schwärzlich, lang; Nase: längl.; Mund: gewöhnl.; Gesicht: gesund; Kennz.: stößt beim Sprechen etwas mit der Zunge an; — wegen Diebstahlsvergehen seit 13|3. c. verfolgt, hat am 7. eod. zu Königshofen über Bamberg nach Erlangen visiren lassen, ist aber dort nicht eingetroffen. Es wird um dessen Verhaftung ersucht. Hofheim, 21|7. 60. Der K. Bayer. Untersuchungsrichter: Schultheis.

383) Tarnow, Julius, Kreisgerichts-Secretär a. Stadtlohn. Alter: ca. 29 J.; Statur: schlank; Haare: hellblond; Augen: grau; Kennz.: kurzsichtig. Ausf. der Verf.: Dringender Verdacht der Unterschlagung amtlich ihm anvertrauter Gelder. Verf. Beh.: Ahaus, 27|7. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Bekanntmachungen.

384) Baronton, Arthur, Kaufmann aus Edinburg (angeblich (Bd. LI, S. 2). In der wider denselben beim Herzogl. Kreisgerichte zu Coburg eingeleiteten Untersuchung ist jetzt ermittelt, daß der angebl. Baronton sich unter dem Namen „Baron Thun" zu Anfang Juni d. J. in Heidelberg aufhielt und verdächtig ist, in der Nacht vom 8. auf 9. Juni im „Hotel Schmieder" dem John Hamilton aus Schottland eine gold. Uhr mit Kette und eine Summe baares Geld entwandt zu haben; 2) daß im Hause des Gärtners Heinrich Häringer in Weinheim ein etwa 18jähriges Mädchen, welches sich Margarethe **Ironside** aus Edinburg nennt und die Tochter des in London wohnhaften Alexander Ironside sein will, im Besitze des Portraits von dem angeblichen Arthur Baronton getroffen worden ist, welches Mädchen den Baronton als einen Freund bezeichnet, jedoch Aufschluß darüber, wie sie dessen Bekanntschaft gemacht habe und in welchem näheren Verhältniß sie zu demselben stehe, verweigert; 3) daß gegen Ende Juni d. J. im „Hotel zur blauen Weintraube" in München drei an Arthur Baronton adressirte Briefe abgegeben worden sind, welche der Verhaftete als an ihn gerichtet anerkannt hat und von welchen zwei, d. d. Weinheim, 14. u. 16|6. 60, Liebesversicherungen einer Moggie (Margarethe Ironside) an Arthur (Baronton) enthalten, der dritte, d. d. London, 1×|6. 60, von Elisabeth Ironside (der Mutter der Margarethe Ironside), die Tochter beschwört, wieder nach Hause zurück zu kehren, da sie der Mann, um dessen Willen sie die Heimath verlassen habe, in Schimpf und Schande bringen werde. (Der letztere Brief ist an groß. Amtsgericht Weinheim zur Behändigung an die Margarethe Ironside gesandt worden, die beiden ersteren befinden sich in Coburg in Verwahrung); 4) daß sich bei dem Verhafteten zwei Pfandscheine vorgefunden haben, wonach ein Arthur Hartmann von Weinheim am 30. Mai d. J. eine goldene Cylinderuhr, einen Siegelring und einen Tuchpaletot bei dem Pfandverleiher in Frankfurt a|M. versetzt hat; 5) daß vom 9. bis 10. Juni im „Hotel Westendhall" in Frankfurt a|M. ein Fremder logirt hat, der sich in das Fremdenbuch Baronton eingetragen hat. Baronton war bei seiner Verhaftung in Coburg im Besitz zweier Pässe, und zwar d. d. London, den 16. Mai 1860, beziehungsweise von der englischen Gesandtschaft zu Frankfurt am 25. Mai 1859 ausgestellt auf Arthur Baronton. Ueber seine persönlichen Verhältnisse hat Baronton angegeben, daß er im Jahre 1826 zu Helgoland geboren sei, wo sich sein Vater, der aus Schottland stamme, als Schiffscapitain zu der Zeit aufgehalten habe. In seinem 5. Jahre will er mit seinem Onkel nach Schweden gekommen und von da nach Riga gereist sein, wo er sich einige Jahre aufgehalten habe. Dann ist er mit diesem nach England und Irland gekommen, wo er wiederum einige Jahre gebliben sein will. Sodann hat er seiner Angabe nach in Dublin die Navigationsschule besucht, darauf eine Reise nach dem Cap unternommen, wo er bis zu seinem 22. Jahre in einem Speditionsgeschäfte Beschäftigung gefunden hat. Dann ist er nach England zurückgekehrt und hat er sich nach Deutschland begeben, wo er zuerst nach Coblenz gereist ist, dann aber nach Wien und später nach Triest sich begeben hat. Von da hat er eine Reise nach Asien unternommen, ist später in Indien Soldat gewesen und hat sich dann nach England wieder eingeschifft. Als er später auch wieder Deutschland bereist hat, ist er in Cöln, Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Heidelberg, Carlsruhe, Stuttgart und München gewesen. Von da will er nach Coburg gereist sein. Es ist die anscheinend nicht unbegründete Vermuthung entstanden, daß der Verhaftete mit dem Handlungsreisenden Thomas **Andrew** aus Dublin identisch ist, welcher sich auch den Namen Thomas beigelegt hat (cf. Bd. XLV, S. 183, 309 u. Bd. XLIX, S. 37) und welcher wegen verschiedener Verbrechen, die er in Dresden im J. 1859 begangen hatte, zur Haft gezogen war, aus der er entsprungen ist. Hannover, 24|7. 60. K. Polizei-Direction. Sievert.

385) Grimm, Franz, früher Weber, jetzt Handelsmann aus Hildesheim. Alter: 40 J.; Statur: 5′ 5″, gesetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: hellgrau; Nase: stumpf; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: röthlich, blond; Gesicht: oval, etwas breit, gesund; Kennz.: kleine

Digitized by Google

Ratbe vor der Stirn. Dieser Schwindler, bereits wegen Unterschlagung mit schwöchigem Gefängniß bestraft, mit dem berüchtigten Tischlergesellen Heinrich Flöge aus Hildesheim in Verbindung stehend, will in Paris sein Glück mit einer Kortschneidemaschine versuchen und hat zu diesem Zwecke einen Paß zur Reise über Cöln nach Paris von K. Polizeidirection Hildesheim erhalten. Die Polizeidirection empfiehlt diesen gefährlichen Menschen zur Beachtung. Hannover, 27/7. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

Der zum Vagabondiren geneigte:

386) **Kirchner**, Andreas, aus Völkershausen (Bd. I, S. 139), ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Eine gültige Legitimation besitzt er nicht. Sollte der Genannte jedoch an dem Orte, wo man auf ihn aufmerksam wird, sich mit gutem Betragen arbeitend aufhalten, so bitte ich, seine Heimweisung vorläufig zu beanstanden und vorerst Nachricht über ihn anher mitzutheilen. Dernbach, 28/7. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

Am 9. Juli d. J. wurde zu Costebrau im Calauer Kreise ein Mensch, der sich:

387) **Kreusche**, Carl Friedrich August, Tagearb. a. Rubland, — Alter: 74 J.; Statur: 5' 2", mittel, schlank; Haare: grau; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: braungrau; Nase: lang und spitz; Mund: gewöhnl.; Bart: rasirt, grau; Zähne: defect, vorn oben gar keine, vorn unten fehlen 4 Stück, Kinn: oval; Gesicht: oval, blaß, sehr eingefallen; Sprache: deutsch; Kennz.: starke Platte. Kleidung bei seiner Einlieferung: schwarztuche Mütze mit großem Deckel, led. Schirm und vorn mit drei Sammetknöpfen; blauer Rock von grobem Tuch, altem Schnitt mit schwarzen Hornknöpfen und auf der linken Schulter mit einem schwarzgrauen Flicken, in den Aermeln und auf dem Rücken mit weißer grauer starker Leinwand gefüttert, sonst mit zerrissenem schwarzem Zeuge; feine schwarze Tuchweste mit schwarzen gesponnenen Knöpfen u. einem kleinen Shawlkragen, abgetragen, gefüttert mit feinem weißen Kattun; abgetragene feine moderne schwarz- und weißgegatterte Buckskinhose mit einem Schlitz, runden Seitentaschen und Hornknöpfen; ein Paar durchnähte, sahlledern, schon besohlte Halbstiefeln, die Absätze mit Eisen beschlagen; ein Paar Hosenträger von Gurtband, vorn mit Lederriemen u. hinten mit Lederenden zum Knöpfen, beide Hosenträger haben in der Mitte nach innen die Nr. 275 eingestempelt; ein Hemd von Kattun oder Nesselzeug, ziemlich neu, welches an der Außenseite des linken untern Schlitzes die Nr. 275 trägt; — nannte, nach der Verübung eines schweren Diebstahls ergriffen. Seine Angabe, aus Rubland zu sein, bestätigt sich durch die betreffenden Behörden nicht, und da er bei seiner Verhaftung ein Hemde und Hosenträger, wie Sträflinge gewöhnlich haben, mit der eingestempelten Nr. 275 trug, so liegt der Verdacht vor, daß der Mensch aus irgend einer Strafanstalt entsprungen ist und sich jetzt einen falschen Namen giebt, was er leugnet. Sämmtliche Civil- und Militärbehörden, welche über die Person des sogenannten Kreusche Auskunft ertheilen können, ersuchen wir um gefällige schleunige Mittheilung. Spremberg, 26/7. 60. K. Kreisgericht. Abtheilung I.

388) **Lampmann**, Carl, Handlungsgehilfe, im Geschäft des Kaufmanns Chr. Mertens zu Isenlohn. Alter: 24½ J.; Statur: 5' 9", mittel; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: braun; Zähne: gut; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; — hat sich vom 9. bis 14. Juli d. J. in einem Gasthause zu Hannover aufgehalten, hat während dieses Aufenthalts eine Wirthshausschuld von 10 Thlrn. contrahirt, ist alsdann wegen mangelnder Legitimationspapiere und Subsistenzmittel angehalten und erst entlassen, nachdem er durch einen zuverlässigen Einwohner recognoscirt und mit Reisegeld versehen worden. Eingezogenen Erkundigungen nach ist Lampmann ein leichtsinniger Mensch, besitzt kein Vermögen und hat die Reise nach Hannover ohne Auftrag seines Prinzipals gemacht, weshalb sich Letzterer weigert, die contrahirte Schuld zu bezahlen. Hannover, 29/7. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

389) **Melzer**, Amalie Henriette, unverehel., a. Markranstädt. Alter: geb. den 21. März 1838; Statur: 4' 6", klein, untersetzt; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: länglich, gesund. Dieselbe wurde wegen schwerer Diebstahls und drei einfacher Diebstähle von dem Kreisgerichte Halle a/S. zu Verbüßung einer Strafe von 2 J. in die Strafanstalt zu Lichtenburg geliefert und nach deren Verbüßung am 2. Juli 1860 dem Magistrate zu Schkeuditz zugeführt u. vor Rückkehr in die preuß. Staaten bei einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten bis 2 Jahren gerichtlich verwarnt. Lichtenburg, 1/8. 60. Der Director der K. Strafanstalt. J. V.: v. Schlabrendorff.

390) **Reinboth**, Wilhelm, Arbeiter a. Dornburg im Herzogth. Anh.-Dessau. Alter: geb. den 6. Aug. 1817; Statur: 5' 4", mittel; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: rasirt; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: der Daumen der r. Hand ist etwas verkürzt. Er wurde von dem Kreisgerichte Burg wegen schweren Diebstahls zu zweijähr. Strafe verurtheilt u. am 16. Juli 1860 nach verb. Strafe dem Magistrate in Barby zugeführt, auch vor Rückkehr in die preuß. Staaten bei einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten bis 2 Jahren gerichtlich verwarnt. Lichtenburg, 1/8. 60. Der Dir. der K. Strafanstalt. J. V.: v. Schlabrendorff.

Zigeuner.

391) Die unten signalisirten 3 Zigeuner, eine Manns- und 2 Weibspersonen, sind angezeigt, vor Kurzem in Oberwinden einen sehr erheblichen Betrug verübt zu haben. Sämmtliche Behörden werden ersucht, dieselben auf Betreten mit Allem, was sie bei sich führen, wohlverwahrt hierher einliefern zu lassen. Waldkirch, 31/7. 60. Grh. Amtsgericht.

Signalements:

I. Die Mannsperson ist 46 J. alt, ziemlich groß, hat braunes Gesicht, schwarze Haare, runden Filzhut, auch hat sie eine von Garn gestrickte Reisetasche mit solchen Fransen an sich hängen; dieselbe besitzt einen

Digitized by Google

französischen Paß, dessen Namen: **Carl Limberger** von Elsenheim im Elsaß ist, worin die zwei Weibspersonen angeführt sind, und die Aelteste nannte die Mannsperson seine Mutter und die Jüngere seine Stiefschwester.

II. Die Mutter ist in den 50er Jahren, sehr groß, hat gelbbraunes Gesicht, ganz schwarze Haare, etwas große Zähne und schielt; ihre Kleider waren ein persener blauer Rock, ein sog. persener Peter mit weiß und rothen Streifen, eine weiße Haube mit hellblauen Bändern darin.

III. Die Stieftochter ist ungefähr 30 J. alt, ziemlich groß, stark, hat ebenfalls ganz schwarze Haare Gesicht: vollkommen und röthlichbraun; ihre Kleider bestanden aus einem rothpersenen Kleid, schwarzem Peter und einer ganz weißen Haube; auch ist sie sichtbar schwanger.

Verdächtige, muthmaßlich gestohlene Effekten.

392) Bei dem K. K. Oesterr. Landesgericht als Untersuchungsgericht zu **Großwardein** befindet sich, anher geschehener Mittheilung zufolge, ein **junger Mensch**, welcher, wahrscheinlich im Monat April d. J., von **Wilsdruff** aus über **Dippoldiswalde, Altenberg, Prag** ꝛc. nach **Großwardein** gereist sein will, in Haft und Untersuchung, in dessen Besitze die nachverzeichneten Werthpapiere und Gegenstände vorgefunden worden sind, rücksichtlich welcher der Verdacht der Entwendung vorliegt. Der rechtmäßige Eigenthümer ist zu ermitteln. Dresden, 21|7. 60. G.-A. i. Bez.-Gericht.

Verzeichniß.

a) Ein Wechsel über 1000 fl. österr. W., ausgest. durch Andreas Schneider in Wien, d. 12|5. 60, angenommen von Carl Bruner, girirt auf Andreas Schneider, Eva Maria Schwarz u. Barbara Bruner; b) ein Stück Partial-Hypothekar-Anweisung über 1000 fl. österr. W., Serie D., Nr. 6435; c) 2 Stück Fürstl. Salm-Reifferscheidtische Schuldverschreibungs-Obligationen, jede über 40 fl. C.-M. mit Serie Nr. 67929, 67928; d) ein silb. Messer u. eine dergl. Gabel mit A. A. gravirt; e) 2 Stück silb. Kaffeelöffel ohne Zeichen; f) eine gold. Damen-Cylinderuhr, auf der einen Seite mit Blumen, auf der andern mit blau u. weißen Streifen emaillirt; g) eine goldne Uhrkette; h) eine mit 14 Brillanten oder Diamantsteinen, in der Mitte aber mit 1 lichtgrünen viereckigen Smaragde versehenen Damen-Brustnadel sammt 2 Stück gleichen Ohrgehängen; i) ein gold. Ring, eingefaßt mit 7 Brillant- oder Diamantsteinen; k) eine in der Mitte aus einem runden grünen Stein, auf dem Rande aber aus 24 Stück weißen Perlen bestehende Damen-Brustnadel, sammt 2 Stück gleichen Ohrgehängen; l) ein schlangenartiges, blauemaillirtes, auf dem Kopfe der Schlange mit einem grünen viereckigen Stein versehenes gold. Armband; m) ein gold. Siegelring mit einem weißrothen viereckigen Stein; n) ein kleiner gold. Ring mit den Buchstaben A. H.; o) eine runde gold. Busennadel, bestehend aus 35 rothen Granaten u. 20 orientalischen weißen Perlen; p) ein Brautring, „A. H. den 4. April 1826" gravirt; q) ein gold. Haarring; r) ein kleiner gold. Ring; s) 3 Stück Karten über Ungarn, Deutschland. Ofen und Pesth.

Verlorene Reisepapiere.

393) Landwehr, Oscar Heinrich August, aus Berlin, will angeblich seinen unter dem 26. Mai d. J. vom K. Polizeipräsidium zu Berlin erhaltenen Reisepaß, auf 1 Jahr im Inlande gültig und zuletzt unter dem 14. d. M. zu Deutz nach Erfurt visirt, auf dem Wege von Treysa nach Frißlar verloren haben, welches zur Vermeidung von Mißbrauch hierdurch bekannt gemacht wird. Cassel, 27|7. 60. Kurf. Polizeidirection. Bernstein.

Dienstthätigkeit des Ebersdorfer Gendarmeriecorps.

394) Im ersten Semester des laufenden Jahres wurden von der dem Fürstl. Landrathsamte allhier unterstellten Gendarmerie

166 Polizei- und Criminalvergehen

zur Anzeige gebracht und

40 Arreturen

vollzogen. Ebersdorf, 30|7. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Landrathsamt. Fuchs.

Erledigungen.

a) **Eckhold**, Carl Aug., a. Laufigk (Bd. LI, S. 33).
b) **von Ullmanowsky**, Carl Ernst, Schachtmstr. a. Berlin (Bd. L, S. 169).
c) **Frantzen**, Julius, Commis aus Soest (Bd. L, S. 72).
d) **Geltner**, Eduard, Schreiber a. Brieg (Bd. L S. 79).
e) **Heiden**, Peter Joseph, aus Aachen (Bd. L, S. 133).
f) **von Kalkstein**, Marian, v. Mileszewo (Bd. L, S. 39).
g) **Löbelt**, Carl Eduard, Soldat a. Bad Elster (Bd. LI, S. 14).
h) **Marquardt**, Caroline, gen. Schwarz, a. Zempelburg (Bd. L, S. 76).
i) **Moses**, Gumbel, a. Beyerbusch (Bd. L, S. 76).
k) **Pabst**, Friedr. Wilh., Lackirer a. Altenburg (Bd. L, S. 221).
l) **Wilhelm**, Aloiß, Zimmergef. v. Brandlberg (Bd. LI, S. 30). Der gegen denselben entstandene Verdacht hat sich gehoben.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 41 — No. 11.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 9 August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

395) **Bielich**, verehel. Christiane Louise, geb. Heinrich, a. Ebersbach (zul. Bd. XLVI, S. 67), hat sich in der wider sie wegen gewerbsmäßiger Parthierei hier anhängigen Untersuchung der Arretur durch die Flucht entzogen und ist anherzuliefern oder von deren erf. Haftnahme behufs deren Abholung alsbald Nachricht anher zu ertheilen. Löbau, 2|8. 60. Der Unters.-Richter beim K. Bez.-Ger.: Börner.

396) **Böttcher**, Carl August, Schornsteinfegergef. a. Berlin. Alter: 33 J.; Statur: 5' 4", groß, schlank, Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Kinn: spitz. Kleidung: alte schwarze Tuchmütze, alter schwarzer Tuchrock, graue Sommerhosen, im Boden mit einem schwarzen Tuchflicken, alte Weste, kurze Stiefeln, alte wollne Strümpfe, graulein. Hemd, gez. C. G. A. Anclam;

397) **Karow**, Carl Friedrich Wilhelm, Seilergef. a. Stettin. Alter: 34 J.; Statur: 5' 2", groß, klein u. dick; Haare: blond; Stirn: niedrig; Kinn: rund; Bart: blonder Schnurrbart. Kleidung: alte schwarze Tuchmütze, alter grauer Rock, graue Sommerhose, alte graue Weste, alte wollne Strümpfe, alte kurze Stiefeln, graulein. Hemd, gez. C. G. A. Anclam.

Dieselben, welche sich hier in Straſhaft befanden, sind von der Außenarbeit entsprungen. Man ersucht, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an das hies. Caserneng fängniß abliefern zu lassen. Wir versichern die sofortige Erstattung der entstehenden Auslagen und den verehrl. Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit. Anclam, 23|7. 60. Königl. Kreisgericht, 1 Abth.

398) **Denninger**, Bernh. Aug., ehemal. Executor des Kreisger. zu Gnesen, welcher sich wegen Unterschlagung in Untersuchung befindet, hat sich heimlich von hier entfernt. Gnesen, 20|6. 60. K. Pr. Kreisgericht.

399) **Eberlein**, Carl Wilh., Schneidergeselle a. Herrmannsdorf (Bd. L, S. 146), welcher am 22|4. c. aus der Corr.-Anst. zu Hohnstein entlassen worden, ist vom Stadtrathe in Pirna, woselbst E. in Arbeit getreten, mittelst Marschroute in die Heimath gewiesen worden, daselbst aber nicht eingetroffen, vagirt wahrscheinlich wiederholt umher und ist mittelst Schubes anher zu dirigiren. Geier, 2|8. 60. K. Gerichtsamt. Flohr.

Telegramm.

400) **Heinrich**, Eduard, Commis von Mainz (cf. Bd. XLVIII, S. 45 u. [52]), 28 Jahre, sehr groß und schmal, kurzsichtig (Brille), eingefallene Backen, blond, rothes Gesicht, Backen- und Schnurrbärtchen, dunkle Kleider, enge Hosen, schwarzen Hut mehr ins Genick gesetzt; wegen Unterschlagung von 2500 Gulden meistens preuß. Cassenscheine, namentlich 100- u. 25Thalerscheine zu verhaften. Seit vorgestern flüchtig. Mainz, 5|8. 60. Der Grh. Hess. Polizei-Commissär. Leichtweiß.

401) **Heinrich**, Eduard, v. Mainz, seither Commis in der Weinh. L. Strauß Söhne in Mainz (s. die vor. pos.), 7' 2—4" groß, schmal, blonde Haare, frische Gesichtsfarbe, jedoch eingefallene Backen, kurzsichtig, trägt eine Brille, kleinen Backenbart, Schnurr- und Knebelbärtchen, in der Regel dunkle Kleider und enge Hosen u. einen schwarzen mehr nach dem Genicke gesetzten Cylinderhut, ist dringend verdächtig, eine thm am 3. August zur Ablieferung an ein hiesiges Banquierhaus übergebene Summe von **2500 Gulden**, meistens aus K. Preuß. Cassenanweisungen, namentlich einigen Einhundert-, Fünfzig- und Fünfundzwanzigthalerscheinen bestehend, unterschlagen, außerdem aber einen von M. Bähr u. Sohn in Marktsteft auf M. A. Grünebaum und Ballin, Ordre L. Strauß Söhne zu Mainz gezogenen, am 20. Octbr d. J. fälligen, von Grünebaum acceptirten, von Strauß Söhne aber noch nicht girirten Wechsel entwendet und nach fälschlicherweise beigefügtem Indossement seiner Prinzipalschaft an Wechsler Polliz dahier veräußert zu haben, von dem solcher inzwischen an Gebrüder Baß in Frankfurt discontirt wurde. Es ist ermittelt, daß Eduard Heinrich am verflossenen Freitag, den 3. August, Nachmittags 3/4 3 Uhr mit dem Taunus-Bahnzug von Kastel nach Frankfurt abfuhr, und eine farbige Reisetasche, sowie ein etwa 3' langes und etwa 1 1/2' breites, mit schwarzem Leder überzogenes und mit zwei Henken versehenes Koffer-

Digitized by Google

chen bei sich führte. Die zu Frankfurt stattgehabten Nachforschungen haben auf eine weitere Spur des Flüchtigen nicht geführt. Derselbe hatte in den letzten Wochen den Besuch eines Bordellinhabers aus Dresden empfangen und dessen Erwiederung in den ersten Tagen des August zugesagt. Jedenfalls dürfte er seine Richtung nach Nord-Deutschland genommen haben, da es in seiner Absicht liegen soll, sich nach Amerika zu begeben. Nachdem wir auf die uns erst gestern von den indicirten Vergehen gemachte Anzeige hin, die Polizeibehörden eines weiteren Umkreises, sowie diejenigen aller Seehäfen auf telegraphischem Wege zur Fahndung angerufen haben, ersuchen wir für den Fall, daß der Beschuldigte in der Nähe oder Ferne eine Zufluchtsstätte gefunden haben sollte, hierdurch alle übrigen verehrlichen Sicherheitsbehörden, um Anordnung der sorgsamsten Vigilanz nach demselben u. um dessen gefängliche Ablieferung hierher. Mainz, 6|8. 60. Großh. Polizei-Commissariat II.: Leichtweiß.

402) **Hintze**, Eduard Emil, Seminarlehrer, geb. a. Finkenkrug. Alter: 1813 geb.; Statur: 5′ 1″; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; Sprache: deutsch u. französisch; Kennz: fast schleppender Gang. Urs. der Verf.: Widernatürliche Unzucht. Verf. Beh.: Berlin, 31|7. 60. K. Pr. Stadtgericht.

403) **Kiefer**, Jacob, Handlungscommis a. Mainz (Bd. L, S. 146). Alter: 38 J.; Statur: 69″, schlank; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Bart: starker Backenbart; Gesicht: oval, frisch. Urs. der Verf.: Verschied. Betrügereien. Verf. Beh.: Mainz, 1/8. 60. Der Großh. Unters.-Richter I.: D. Balckenberg.

404) **Ressel**, Friedrich, ehemal. Gutsbes. u. Actuar a. D. a. Breslau, soll wegen dringenden Verdachts des Betrugs, und

405) **Knuffel**, ehemal. Vorwerksbes. a. Breslau, welcher sich auch:

406) **Stenzel** nennen soll, wegen dringenden Verdachts der Unterschlagung u. der Theilnahme an einem Betruge verhaftet werden. Wohlau, 12|7. 60. K. Pr. Kreisgericht.

407) **Schaad**, Wilhelm, Commissionär a. Stuttgart. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 8″, unters.; Haare: braun; Bart: schwarzes Schnurrbärtchen; Kennz.: auffallend schläfriger Blick. Kleidung: Elegant. Urs. der Verf.: Verdacht des Betrugs u. der Fälschung. Verf. Beh.: Stuttgart, 31|7. 60. K. Criminalamt.

408) **Unbekannter Dieb**. In der Nacht zum 26. d. M. ist in Bromberg ein bedeutender Diebstahl an Seidenzeugen, Damast, Spitzen ꝛc. verübt worden. Ein angebl. Kaufmann **Krüger**, legitimirt durch einen in Mecklenburg-Strelitz ausgestellten Paß, hat einen Theil der gestohlenen Sachen an der polnischen Grenze verkauft. Der angebl. Krüger ist ca. 30 J. alt, 5½′ groß, hat blondes Haar, blonden Schnurrbart und grobe Hände. Er war mit einem schwarzen Tuchrock, grauen Tuchhosen, dunkelfarbigem Shlips und rundem Filzhut bekleidet und hatte ein buntseidenes Taschentuch. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hierher abzuliefern. Bromberg, 14|7. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

409) **Zoch**, Gustav Adolph Emil, ehemal. Gastwirth, geb. a. Schiewelbein (zul. Bd. XLVII, S. [146]). Alter: 46 J.; Statur: 5′ 6″; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; — welcher des gewerbmäßigen Hazardspieles verdächtig ist, kann nicht ermittelt werden. Elbing, 16|7. 60. K. Preuß. Kreis-Gericht.

Bekanntmachungen.

410) **Arnold**, Johann, Weber u. Soldat aus Grottau in Böhmen (Bd. L, S. 148), wurde am 1|8. c. nach verbüßter Strafe aus dem Landesgefängnisse zu Hubertusburg entlassen, vor der Rückkehr in das K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe verwarnt und über die Grenze nach der Heimath geschubt. 9|8. 60.

411) **Bollinger**, Jakob, von Beringen, Kts. Schaffhausen (Bd. XLIX, S. 198). Alter: 17 J.; Statur: 4′ 9″; Haare: blond; Augen: blau; Nase: stark; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, blaß; — durch Erk. des grh. Hofger. des Seekreises v. 25|1. c. zu einer geschärften Arbeitshausstrafe von 6 Monaten, sowie zur lebenslängl. Landesverweisung verurtheilt, hat seine Strafe erstanden u. wurde am 1. d. Mts. über die Grenze transportirt. Freiburg, 3|8. 60. Grh. Zucht- u. Arbeitshausverwaltung.

412) **Czörnig**, Anton, Schlossergeselle a. Grottau in Böhmen, und

413) **Czörnig**, Carl, Schlossergef. daher (Bd. L, S. 148), sind am 1|8. aus dem Landesgefängnisse zu Hubertusburg unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, entlassen u. über die K. Sächs. Grenze geschubt worden. 9|8. 60.

414) **Gessner**, Thekla, Handarbeiterin, geb. a. Baden-Baden, zuft. n. Zürich. Alter: 30 J.; Statur: mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: rund, gesund; Sprache: deutsch, französ. u. englisch; — welche bereits lt. Urth. des hies. Landesgerichts vom 12|12. 53 wegen Diebstahls mit 2 M. Kerker bestraft worden, ist neuerlich am 7|6. 58 von ders. Behörde wegen Diebstahls u. Betrugs zu 2 J. schw. Kerker verurtheilt u. nach verb. Strafe am 6/6. c. mittelst Zwangspasses in ihre Heimath gewiesen worden. Wien, 27|7. 60. K. K. Polizeidirection.

415) **Göbl**, Rosalie, Köchin a. Dürrkunzendorf, k. pr. Kr. Neisse. Alter: 22 J.; Statur: mittel;

Digitized by Google

Haare: braun; Augen: grau; Kinn: rund: Gesicht: oval; — hat zufolge Urth. des Wiener Landesger. v. 31/12. 59 wegen Diebstahls eine 6monatl. schwere Kerkerstrafe verbüßt. Wien, 24/7. 60. K. K. Polizei-Direction.

416) **Leskieur**, Maximilian, Brauer, geb. von Kötzting in Bayern, zuft. u. Chemnitz in Sachsen (zul. Bd. XLIX, S. [206]), wurde wegen Verbrechens der Veruntreuung vom Wiener Landesgerichte laut Urth. d. d. 27/12. 59, mit 6 M. Kerker bestraft. Wien, 24/7. 60. K. K. Polizeidirection.

417) **Leu**, Jakob, von Hemmenthal, Kts. Schaffhausen. Alter: 35 J.; Statur: 5′ 5″; Haare und Augen: braun; Stirn: gewölbt; Nase u. Mund: mittel; Bart: röthlich; Gesicht: breit, blaß; Kennz.: an der r. Seite der Stirn eine von vorn nach hinten laufende Narbe; — wurde nach Erstehung der ihm vom grh. Hofger. des Seekreises am 16/11. 59 wegen 3. gemeinen Diebstahls zuerk. Zuchthausstrafe von $^2/_3$ Jahr Einzelhaft und Landesverweisung am 2/8. c. dahier entlassen und über die Grenze transportirt. Bruchsal, 3/8. 60. Grh. Zuchthausverwaltung.

418) **Novak**, Marie, Magd a. Leobschütz in Pr.-Schlesien, 25 J. a., wurde vom Landesger. zu Wien lt. Urth. v. 9/3. c wegen Diebstahls mit 4 M. schw. Kerker bestraft und sodann entlassen. Wien, 24/7. 60. K. K. Polizeidirection.

419) **Petzold**, Juliane Caroline Fortunata, geb. **Heilsam**, a. Wien (zul. Bd. LI, S. 3), wurde, nachdem deren Handlungsweise zu criminellen Einschreiten keine Veranlassung gegeben, unter Anrechnung des erlittenen Polizeiarrestes als Strafe für das sich schuldig gemachte qualificirte Betteln und unter ernster Verwarnung vor der Rückkehr nach dem K. Sachsen am 20/7. c. von der K. Pol.-Dir. Dresden wiederum entlassen und mittelst Schubtransports über die Landesgrenze geleitet. 9/8. 60.

420) **Plöger**, Gottfried, Kaufmann a. Wetter a. d. Ruhr. Alter: 49 J.; Statur: 5′ 2″, gesetzt; Haare u. Augen: brau; Stirn: gewölbt; Nase: groß, geröthet; Mund: mittel; Bart: braun; Gesicht: oval, gesund; — ist durch Erk. des hies. kurf. Criminalgerichts v. 20. d. M. neben Verurtheilung zu 3monatl. Zwangsarbeitshausstrafe wegen Betrugs die Rückkehr nach Kurhessen bei Zuchthausstrafe verboten worden. Cassel, 28/7. 60. Der Staatsprokurator Schüler.

421) **Quark**, Louis, Schneidergeselle a. Altenburg, hat eine ihm hier zuerkannte Gefängnißstrafe noch zu verbüßen und ist, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich schleunigst behufs seiner Strafverbüßung hier zu stellen. Es wird ersucht, den ꝛc. Q. im Betretungsfalle anzuhalten und anher zu dirigiren. Lucka, 6/8. 60. Der Einzelrichter am Herzogl. Sächs. Gerichtsamt das. R. Nützer.

422) **Regel**, Christian Gotthilf, Müller u. Getreidehändler aus Cönnern (zul. Bd. L, S. 96), wurde am 17. v. M. in Eisenach angehalten und von der dortigen Polizei-Inspection auf unsern Antrag mittelst Zwangspasses hierher gewiesen. Regel leistete zwar diesem Zwangspasse keine Folge, meldete sich aber unterm 30. v. M. von Halle a/S. aus mit einem Briefe, worin er angab, er habe deshalb der ihm in Eisenach gewordenen Weisung nicht nachkommen können, weil er unterwegs erkrankt sei und für einige Wochen der Erholung bedürfe. Die von uns hierauf bei der K. Staatsanwaltschaft zu Halle gegen ꝛc. R. gestellten Anträge hatten ein Ergebniß nicht, denn nach der von dort hierher gemachten Mittheilung war derselbe weder in Halle, noch in seiner vormaligen Heimath Cönnern, die er bereits im J. 1835 aufgegeben, zu ermitteln. Nach allem diesen erscheint es hochwahrscheinlich, daß Regel irgend ein bestimmtes Domizil nicht hat und erneuern wir unsern Antrag v. 6. Januar d. J. auf dessen Verhaftung und gefällige Benachrichtigung davon, sobald dieselbe erfolgt ist. Gera, 26/6. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalger. Hirt.

423) **Rützel**, Appollonia, Kaufmannstochter zuletzt Kammerjungfer, dann Näherin v. Neustadt a/S. ist dahier in der Untersuchung wegen Betrugs an der Verseyerin Geltinger hierselbst zu vernehmen und ersucht man, den Aufenthalt derselben im Betretungsfalle anher kund geben zu wollen. München. 30/7. 60. Der I. Untersuchungs-Richter beim K. Bez.-Gericht. Bauer, Rath.

424) **Schmidt**, Therese Henriette, Dienstmagd a. Connewitz (Bd. XLII, S. 429), wurde am 31/7. c. aus der Correctionsanstalt zu Waldheim wiederum entlassen und in ihre Heimath gewiesen. 9/8. 60.

425) **Taube**, Franz Laurenz, Stellmachergeselle a. Kleinhelmsdorf in Schlesien (Bd. LI, S. 7), wird den 10/8. c. wiederum aus der Corr.-Anstalt zu Hohnstein entlassen und über die K. S. Grenze gebracht werden. 9/8. 60.

426) **Schröter**, Carl August, Schuhmachergeselle a. Breslau, geb. zu Jungwitz, Kr. Ohlau. Alter: 1834 geb.; Statur: mittel, schlank, 5′ 9″ sächs. M.; Haare: schwarzbraun; Stirn: nach oben schmaler zulaufend; Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: etwas zugespitzt und aufgestülpt; Mund: breit, Oberlippe vorstehend; Zähne: sehr defect; Bart: schmaler schwarzer Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: breit, mager, sehr gebräunt; Kennz.: eine weißliche Narbe über der l. Schläfe. Er ist ein unverbesserlicher Vagabond, der vom Febr. 1854 bis Mai 1860 viermal mit Zwangspaß heimgewiesen, siebenmal (meist wegen Landstreichens und Bettelns, doch auch wegen widerrechtlichen Eindringens in das befriedete Besitzthum eines Andern und wegen Vermögensbeschädigung) mit Gefängnißstrafen belegt und fünfmal correctionell in die Arbeitsanstalten zu Schweidnitz, Brauweiler und Luckau gebracht wurde. Er hat ohne alle Legitimation seine Streunerzüge bis Preßburg, Hamburg und in die Rheingegenden (angeblich selbst bis Paris) ausgedehnt und sich bei Sicherheitsbehörden des Auslandes öfters für Ferdinand Montes aus Basel oder aus Straßburg ausgegeben. Eine uns vorliegende Notiz, wonach er im Herbste 1857 wegen schweren

Digitized by Google

Diebstahls in Strafe verurtheilt worden wäre, beruht — wie er selbst versichert und wie die Vergleichung mit andern Datis allerdings höchst wahrscheinlich macht — auf Verwechselung mit einem gleichnamigen Individuo zu Breslau. Am 14. Juni l. J. wurde er wieder im Bezirke des K. Landgerichts zu Würzburg wegen Streunens u. Legitimationsmangels aufgegriffen, nach Feststellung der Heimathsangehörigkeit bis an die Landesgrenze transportirt und in Hof mit Marschroute entlassen. Er verließ jedoch — wie er früherhin auch gethan — sofort die vorgeschriebene Bahn, ward am 5. Juli beim Fürstl. Justizamte Burgk zur Haft gebracht, am 19. d. wegen entfernten Verdachts der Verübung eines Verbrechens im hiesigen Gerichtssprengel an uns abgeliefert und — da der Verdacht keine nähere Begründung erhielt — gestern mittelst Schubes an das K. Polizeipräsidium zu Breslau dirigirt. Greiz, 4/8. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. M. Kunze.

---

427) Toft, Victor Amandus, Rechtscandidat aus Niederforchheim (Bd. XLVIII. S. [82]), hat bei uns wegen Zuwiderhandlung gegen §. 24 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bis heute 6 Tage Gefängniß verbüßt. Er führt bei sich Visitenkarten mit „Victor von Toft", ein Petschaft, darstellend ein Wappen mit Freiherrenkrone, und im schwarzen Feld drei Lilien, angeblich von einer galizischen Familie Chlapowski. Er beabsichtigt nach seinem Anführen nach Ungarn auf das Gut Troize Pistra mit Hutta im Unghvárer Comitate in Ungarn als Verwalter zu gehen. Toft war subsistenzlos und dürfte seinen früheren Lebenswandel fortsetzen. Annaberg, 7/8. 60. Der Stadtrath. Scheibner.

---

428) Trapp, Johann Jacob, Schneidergeselle a Zella (Bd. L, S. 151), dessen Wanderbuch, d. d. 14. Juli 1859, von dem Buchdruckergehilfen Carl **Pohl** a. (?) (Bd. L, S. 151) laut Bekanntmachung des K. Polizeipräsidenten zu Cöln vom 23. April 1860, entwendet worden ist, hat unterm 31 vor. M. von dem hiesigen Gemeindevorstande ein neues Wanderbuch ausgestellt erhalten, welches von hier aus nach Eisenach visirt wurde. Dermbach, 1/8. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk, i v.

---

429) Zwettler, Johann, Handlungscommissionär a. Wien. Alter: 27 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Augen: grau; Bart: schwacher Schnurrbart; Gesicht: oval; Sprache: deutsch u. italienisch; Kennz.: kurzsichtig; — bereits wegen Betrugs und Mitschuld an Veruntreuung in Folge Urth. des Wiener Landesger. v. 15/10. 57 mit 1 J. schw. Kerker bestraft, hat neuerlich lt. Urth. dersf. Beh. v. 28/6. 59 wegen Betrugs 1 J Kerker verbüßt. Wien, 27/7. 60. K. K. Polizeidirection.

Diebstähle in Gasthöfen.

430) In der Nacht zum 19. Juli c. wurde aus unversperrtem Passagierzimmer eines hiesigen Gasthofes dem Gutsbes. Adolph Ruff eine braunled. Brieftasche mit 3 preuß. Cassenanw. à 25 Thlr. und 30—40 fl. in österr. Banknoten gestohlen. Sachdienliche Spuren sind anher mitzutheilen. Wien, 31/7 60. K. K. Polizeidirection.

Taschendiebstähle auf Eisenbahnen.

431) Am 27. Juli Morgens zwischen 1 — 3 Uhr wurde einem Reisenden in der Personenhalle des Bahnhofes in Cilli während des Schlafens folgende Gegenstände aus den Taschen gestohlen: eine goldene Ankeruhr, in 13 Rubinen laufend, mit starkem guillochirtem Gehäuse, eine mit der Zahl 1784 oder einer andern aus denselben Ziffern bestehenden Zahl bezeichnet; eine kurze gold. Schlangenkette mit einem Löwenkopfe, welcher in einem Ringe den Schlüssel hält; ein Notizenbuch in grünem Leder gebunden; ein Portemonnaie aus gelbbraunem Leder, zweitheilig, eine Banknote à 10 fl., 1 à 5 fl. u. mehrere à 1 fl. enth.; eine aus brauner Seide gehäkelte Börse mit Stahlringen u. ca. 1 — 2 fl. enthaltend. Sachdienliche Wahrnehmungen sind anher schleunig anzuzeigen. Cilli, 28/7. 60. K. K. Kr.-Gericht.

Geheimmittel.

432) Der Magistrat in Soest hat am 19. Juni d. J. auf eine Anfrage, welche aus dem hies. Königreiche über das Mittel gegen Gehörleiden, welches der Kaufmann H. Brackelmann in Soest ausbietet, erwiedert: „daß nicht ein Fall bekannt ist, wo sich das angepriesene Gehöröl als wirksames Heilmittel erwiesen hätte Brackelmann steht hier in sehr zweideutigem Rufe und werden hierorts seine marktschreierischen Ankündigungen, womit er nur noch in der Ferne Glück macht, nach ihrem wahren Werthe gewürdigt. Man kann daher den Gebrauch des Brackelmannschen Mittels nicht anempfehlen." Hannover, 26/7. 60. K. Polizeidirection. Grote.

Erledigungen.

a) **Druschel**, Adam, aus Breitenbach (Bd. LI, S. 37).
b) **Eberlein**, Carl Wilhelm, Schneidergeselle aus Herrmannsdorf (Bd. LI, S. 41).
c) **Hauptvogel**, Joh. Christiane Friederike, aus Pohrsdorf (Bd. LI, S. 29).
d) **Heymann**, Heinrich Aug. Emil, a. Berlin (Bd. LI, S. 37).
e) **Hinger**, Pius, von Empfingen (Bd. L, S. 161).
f) **Küas**, Adolph, a Gleiwitz (Bd. LI, S. 37).
g) **Degg**, Arnold, Schreinergeselle a. Sternberg (Bd. LI, S. 38).
h) **Reuter**, Aug. Friedrich, a. Lößnitz (Bd. L, S. 207).
i) **Rücker**, Joseph Peter, a. Ostritz (Bd. LI, S. 29).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 45 — No. 12.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 11. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

433) **Böhme**, Reinhold, Soldat. geb. a. (?). Alter: 24 J.; Statur: 72''; Haare: braun; Augen: grau. Urs. der Verf.: Desertion in Dienstkleidung unter Mitnahme seines mit Schwadronszeichen und Bekleidungsnummer versehenen Dienstpistols. Verf. Beh.: Großenhain, 8/8. 60. K. Kriegsger. des 1. Reiter-Reg. Kronprinz.

434) **Ernst**, Hermann, Kaufmann aus Harburg. Alter: 40 bis 45 J.; Statur: gesetzt, 5'; Haare: schwarz, lockig; Stirn: frei; Augen: dunkelblau Nase: spitz; Mund: klein; Zähne: schadhaft; Kinn: rund; Bart: schwarzer Zwickelbart; Gesicht: lang, gesund; — weil er der Unterschlagung von über 6000 Thlrn. verdächtig ist und sich auf flüchtigen Fuß begeben hat. Derselbe wird mit einem von der Polizeidirection zu Harburg am 31. Juli d. J. über Hull nach London ihm ausgefertigten Passe versehen sein. Verf. und Zuführung des ꝛc. Ernst beantr. Beh.: Harburg, 4/8. 60, K. Amtsgericht, Abth. für Strafsachen. Rudloff.

435) **Hoffer**, Caspar, israel. Handlungscommis, geb. von Gyöngyös, ist des Diebstahlsverbrechens beschuldigt und dem Stuhlrichteramte Kis Barda einzuliefern. Großwardein, 19/7. 60. K. K. Polizei-Direction.

436) **Kimpel**, Conrad, Tischler, später Handlungsdiener aus Castellaun in Preußen (zul. Bd. XLV, S. [504]). Alter: 31 J.; Haare u. Backenbart: dunkelblond; Stirn: flach, bedeckt; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: klein; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Kurzsichtigkeit, weshalb er zuweilen eine Brille trägt; kleine Narbe im Nacken. Vermuthliche Kleidung: Rock von feinkarrirtem schwarz u weißem Sommerzeuge und darüber schwarzer Paletot, dunkle Beinkleider, niedriger Hut mit rundem Kopf von dunklem Zeuge und mit einem Rande von Wachstuch; — welcher am 12. Juli d. J. nach Abbüßung einer 14tägigen Gefängnißstrafe im Amte Reinbeck entlassen und mittelst Zwangspasses in seine Heimath dirigirt ist, hat sich eines hier verübten großen Diebstahls dringend verdächtig gemacht. Antrag: auf den ꝛc. Kimpel vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und dem unterz. Polizeiamte behufs Abholung gegen Kostenerstattung Nachricht zukommen zu lassen. Verf. Beh.: Altona, 3/8. 60. K. Polizeiamt.

437) **Klauer**, Friedrich, Handelsagent a. (?), ist des Verbrechens des Betrugs rechtlich beeinzichtigt und dem Landesgerichte in Triest einzuliefern. Er soll in Begleitung seiner Gattin sich nach Friaul begeben haben. Venedig, 16/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

438) **Kluge**, Ernst, Schneidergeselle a. Crimmitzschau (zul. Bd. XLV, S. 113). Urs. der Verf.: Entziehung der Polizeiaufsicht u. Verdacht des Vagirens u. der Verübung von Schwindeleien. Verf. Beh.: Crimmitzschau, 6/8. 60. Der Rath. Sattlow, Bürgermeister.

439) **Knuz**, Anton, Fleischhauergeselle, gebürt. a. Weiß-Augezd, Bezirk Dobruschka in Böhmen, 24 J. alt, welcher, mit Wanderbuch versehen, zuletzt zu Littau in Arbeit, von wo er im April l. J. sich unbekannt wohin? entfernte, ist des Verbrechens des Diebstahls rechtlich beschuldigt und dem gefertigten Gerichte einzuliefern. Littau, 26/7. 60. K. K. Untersuchungs-Gericht.

440) **Meißner**, Franz, Seconde-Lieutenant der Magdeburgischen Artillerie-Brigade, geb. a. Torgau. Alter: 24 J.; Statur: 5' 4''; Haare: blond; Augen: blaugrau; Kleidung: schwarz- und braunkarrirter Oberrock u. Hosen, u. Panamahut mit schwarzem Bande; — ist am 25. vor. M. unter dem Verdacht eines Kassendefects von hier entwichen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon Mittheilung anher zu machen. Minden, 1/8. 60. K. Preuß. Commandanturgericht.

Digitized by Google

441) Rosenstein, Mendel, israelit. Handelsmann oder Agent, von Rohatyn gebürtig. Alter: 34 J.; Statur: groß, stark; Haare: schwarz, glänzend; Stirn: hoch; Augen: dunkelbraun; Nase: länglich; Zähne: weiß; Kinn: rund; Bart: schwarz, wohlgepflegt; Gesicht: länglich, brünett; Kenng.: militärische Haltung; rechtseitiger Leistenbruch; Kleidung: dunkler langer Rock, schwarztuchner Mantel, schwarzfeid. Weste, schwarze Hose, hohe Stiefel; — wegen Verbrechens des Diebstahls in Untersuchung, ist am 29. Juni c. aus dem Arreste entsprungen. Er ist dem Untersuchungsgericht Rohatyn einzuliefern. Lemberg, 24/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

442) Schmidt, Johann Adam, Weber von Zettingen, Landgericht Burgau in Bayern (Bd. I., S. 181). Alter: 48 J.; Statur: groß; Haare: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Gesicht: voll; — wegen Kurpfuscherei beanständet und ausgewiesen, bereits vom Schube entwichen, ist am 25. Juni l. J. im Bezirke Jamnitz abermals vom Schube entsprungen und dem Bezirksamte Raabs einzuliefern. Wien, 26/7. 60. K. K. Pol.-Direction.

443) Stecher, Joseph, Agent, von Bernadig in Böhmen geb. Alter: 46 J.; Statur: groß, stark; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Bart: rother Vollbart; Gesicht: länglich, mager; Sprache: deutsch u. böhmisch; — ist des Verbrechens der Veruntreuung verdächtig und am 11. April l. J. nach Böhmen abgereist. Dessen Betretung und Verhaftung ist anher bekannt zu geben. Wien, 26/7. 60. K. K. Polizei-Direction.

444) Tenaut, gen. **Delcour**, Peter, ehemaliger dramatischer Künstler a. (?). Alter: 64 J.; Statur: 1 M. 60 C.; Haare u. Augenbr.: ergraut; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: klein; Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: voll, bräunlich; — welcher wegen betrügerischen Spieles von dem K. Gerichtshof zu Bordeaux am 25/2. 59 zu 1 J. Gef. verurtheilt worden, ist im Betr.-F. dem Kais. General-Procurator zu Bordeaux zuzuführen.

(Sign. de Paris 605 e. feuille.)

445) Tressel, Eduard, Handlungsreisender von Lautrach. Alter: ohngefähr 30 J.; Statur: groß, schlank; Haare u. Bart: schwarz; Gesicht: ziemlich braun; — welcher sich seit Anfang Febr. d. J. mit einem vom hies. Stadtcommissariate unterm 10/1. c. ausgestellten, auf die Zollvereinsstaaten lautenden und auf 1 Jahr gültigen Paß von hier entfernt hat, ist der Untersclagung verdächtig, zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß in Verwahrung zu bringen. Augsburg, 3/8. 60. Der K. Unters.-Richter: D. Schneider.

446) Weingertner, Julius Eduard, Handlungsreisender, geb. a. St. Valery-en-Caux, angeblich für das Sammet- und Band-Handlungshaus von M. Grault de Saint-Paës beauftragt. — Alter: 21 J.; Statur: klein; Haare u. Augen: braun; Stirn: hoch; Nase: spitz; Mund: mittel; Kinn: spitz; Gesicht: mager, gelblich; — welcher zahlreicher Betrügereien angeklagt ist, ist im Betretungsfalle dem Kais. Prokurator zu Neufchatel (Seine-Inferieure) zuzuführen.

(Sign. de Paris 605 e. feuille.)

447) Woelfel, Heinrich Ferdinand, Cigarrenfabrikant, geb. a. Langenau und wohnhaft in Zeitz. Alter: etwa 20 bis 23 J. Derselbe hat sich eines strafbaren Bankerotts, event. Betrugs schuldig gemacht, hiesige Stadt am 1. August d. J. heimlich verlassen und sich der gegen ihn einzuleitenden Untersuchung dadurch entzogen. Antrag: den ꝛc. Woelfel im Betretung falle zu verhaften, dem K. Kreisgerichte zu Zeitz zuzuführen und von der erfolgten Verhaftung der unterz. Staatsanwaltschaft schleunige Benachrichtigung zugehen zu lassen. Verf. Beh.: Zeitz, 3/8. 60. Die K. Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen.

448) Amthor, Carl, Schneidergeselle a. Gotha (jul. Bd. XLIX, S. 200 u. Bd. L, S. 60), dessen Porträt der Nr. 14 desselben Bandes beiliegt, ist unterm 4/5. c. beim K. Stadtgericht zu Berlin wegen schweren und einf. Diebstahls u. öffentl. Beleidigung eines Beamten zu 4 J. 6 M. Zuchthaus- u. Landesverweisung rechtskräftig verurtheilt. (Wächter.)

449) Bergschmied, Christian Emanuel, Arbeitsmann aus Berlin. Alter: 30 J.; Statur: 5′ 10½″, gesetzt; Haare: schwarz; Augenbr.: dunkel; Augen: grau; Nase: dick; Mund: groß; Zähne: gesund; Bart: schwach; Gesicht: voll, gesund; Kenng.: auf der r. Stirn eine Narbe dicht unter dem Haar; schiefe Nase von der r. zur linken Seite; auf dem l. Schädel eine Gehirneinsenkung mit kleinem kahlem Fleck. Derselbe zeigte schon in seiner Jugend eine große Verdorbenheit des Gemüths, betrog und bestahl seinen Lehrmeister, einen Schuhmacher in Berlin, bedrohte denselben und dessen Gesellen mit Thatlichkeiten, zu deren Ausführung er geständlich stets mit einem scharf geschliffenen Messer versehen war, und mußte auf Antrag seines Vormundes im Jahre 1845 in die Correctionsanstalt aufgenommen werden. Nach seiner Entlassung trieb er sich mit schlechtem Gesindel, namentlich notorischen Dieben, in den verrufensten Häusern Berlins umher. Im Winter 1850 entfernte er sich aus Berlin, angeblich um nach Amerika auszuwandern, kehrte im Herbste 1858 aber zurück und behauptete in holländischen Militärdiensten in Ostindien gestanden zu haben, wegen Krankheit in Folge des Klimas aber verabschiedet zu sein. Er trieb sich dann arbeits- und obdachlos längere Zeit in Berlin umher und wurde im Januar 1859 vom K. Stadtgerichte zu Berlin wegen unterlassener Beschaffung eines Unterkommens mit siebentägigem Gefängniß bestraft. Darauf hat er sich der Landstreicherei ergeben und wegen dieses und anderer Vergehen die nachfolgenden Strafen erlitten: 1) bei dem Kreisgerichte zu Wittenberge

Digitized by Google

im Febr. 1859 wegen Landstreicherei u. Bettelns 9-tägiges Gefängniß, welchem nächst er bis zum Juni 1859 in der Correctionsanstalt zu Zeitz detinirt ist; 2) bei dem K. Kreisgerichte zu Berlin wegen Landstreichens u. Bettelns im Dec. 1859 14täg. Gefängniß; 3) bei dem Stadtgerichte zu Berlin im Januar 1860 wegen unterlassener Beschaffung eines Unterkommens 14tägiges Gefängniß, welchemnächst er in Correctionsnachhaft auf die Dauer von 4 Wochen gehalten ist; 4) bei derselben Gerichtsbehörde wegen gleichen Vergehens im Febr. 1860 3wöchiges Gefängniß und nach deren Verbüßung Correctionsnachhaft von 6 Wochen; 5) bei dem K. Amte Lilienthal im Juni 1860 wegen Vagabondage 3tägiges geschärftes Gef. und Transport über die Landesgrenze; 6) bei dem K. Amte Göttingen im Juni 1860 wegen Vagabondage 8tägiges geschärftes Gefängniß unter Bedrohung mit Werkhaus für den Wiederbetretungsfall u. Transport über die Landesgrenze. Göttingen, 7/7. 60. K. Amt. Zachariae.

450) **Gerheim**, Friedrich Moritz, Schuhmachergesaus Zeitz (zul. Bd. L, S. 216), ist am 22. vor. M. zu Schöppenstedt im Besitze eines gefälschten, auf Kupferstichhändler August Langemann aus Hofgeismar lautenden Passes, d. d. Hofgeismar, 15. Juli 1860, angehalten, hat sich indessen der Verhaftung durch die Flucht entzogen. Dem Vernehmen nach führt er wiederum falsche Stempel, Siegel verschiedener Behörden und mehrere falsche Pässe bei sich, worunter ein auf den Bäckermeister Carl Meyer aus Sigmaringen lautender Paß; giebt sich mit Hilfe dieses Passes für einen verunglückten Bäckermeister aus und versucht sich betrügerischer Weise Gaben der Bäcker-Innungen zu erschwindeln, wie solches namentlich in Magdeburg geschehen sein soll. Auch in Helmstedt hat er sich einige Zeit aufgehalten. Hannover, 7/8. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

451) **Klee**, Friedrich, Metzgergeselle aus Geisa (Bd. XLVIII, S. 206). Alter: 40 J.; Statur: 5′ 5″, kräftig; Haare: blond; Augen: blau; Zähne: schadhaft; Gesicht: gesund; Kennz.: Schnittnarbe am l. Daumen; — seit einigen Jahren dem Stromerleben ergeben, hatte sich im Anfange des Monats Mai d. J. ohne Legitimationspapiere aus seiner Heimath entfernt. Anfangs Juni d. J. wurde er in dem Bereiche des K. Hannoverschen Amtes zu Neuenhaus betroffen und nach Feststellung seiner diesseitigen Staatsangehörigkeit mit Zwangspaß auf vorgeschriebener Tour nach Geisa dirigirt. Dieser Anweisung hat er nicht Folge geleistet, sondern ist in Wesel aufgegriffen und wegen Abweichung von der Reiseroute mit 3 Tagen Gefängniß bestraft, auch unterm 10. v. M. über Münster, Paderborn u. Kassel in seine Heimath gewiesen worden. Da Klee nach Ablauf der vorgeschriebenen Reisezeit von 20 Tagen sich nicht gemeldet hat, so wird auf ihn aufmerksam gemacht. Darmbach, 8/8. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verwalt.-Bez.: v. Boyneburgk.

452) **Krempe**, Ludwig Camillo, vormal. Advocat a. Schwarzenberg (zul. Bd. L, S. [214]), welchem am 21. v. M. hier ein beschränkter Vorweis zur Reise über Chemnitz und Zwickau nach Schwarzenberg ertheilt worden, ist daselbst nicht eingetroffen. Da er vermuthlich vagirt, so wird um dessen Anhaltung u. Weisung nach Schwarzenberg mittelst Marschroute gebeten. Dresden, 6/8. 60. K. Polizeidirection.

453) **Lesniowski**, Ludwig, gewesener Gutspächter zu Tekla gorna im Samborer Kreise; und dessen Sohn:

454) **Lesniowski**, Ladislaus, ohne Beschäftigung, mit einer vom Bezirksamte Kenty ausgestellten Legitimationskarte versehen, hielten sich längere Zeit in Krakau auf, wo sie ein wüstes Leben führten und meistens von den dem Adel abgeschwindelten Anlehen und Geschenken lebten. Insbesondere gelang es dem Sohne, Zutritt in adelige Kreise sich zu verschaffen. In letzterer Zeit machten sie wiederholt Reisen ohne nachweisbaren Zweck, namentlich nach Pest u. Wien, wo sie sich der falschen Meldung durch Anmaßung des Adelstitels schuldig machten. Wahrscheinlich ist es bei ihrem Herumtreiben auf Fortsetzung ihrer Schwindeleien und Behelligungen des Adels abgesehen. — Das Vorkommen derselben ist zu überwachen und nach Umständen ihre Instradirung in deren Zuständigkeitsort Wikowice im Wadowicer Kreise zu verfügen. Krakau, 11/7. 60. K. K. Landespräsidium.

455) **Schmutzler**, Carl Friedrich Traug., Webergesell a. Callnberg (Bd. XLVIII, S. 4), wurde am 11/8. c. aus der Correctionsanstalt zu Hohnstein nach der Heimath entlassen. 11/8. 60.

456) **Stadler**, Johann Carl Louis, aus Berlin (zul. Bd. XLVII, S. 74, dessen wohlgetroffenes Porträt der Nr. 17 desselben Bandes beiliegt, wurde in Olten, Kanton Solothurn, wo er mit einem Paß unter dem Namen Hugo Carl Friedrich Wilhelm Gsellius, Privatsecretär aus Berlin, sich eingefunden hatte, wegen eines begangenen Taschendiebstahls unter obigem Namen bestraft, auf dem Schube in Basel entlarvt und am 20. vor. M. hierher abgeschoben, worauf er am 28. Juli nach Berlin auf den Schub gesetzt ward. Lörrach, 6.8. 60. Großh. Bad. Bezirksamt. v. Preen, Amtmann.

457) **Wagner**, Hermann, gewes. Handelsmann von Scheerding (cf. Bd. XLI, S. 406). Alter: 33 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: groß; Mund: klein; Zähne: mangelhaft; Bart: blonder Kinnbart; Kinn: spitz; Gesicht: rund, gesund; — wegen Betrugs vom Wiener Landesger. zu 2 J. schweren Kerker verurtheilt, ist am 12/7. c. aus dem Strafhause zu Wien entlassen worden. (W. C.-P.-B.)

Digitized by Google

Im Monat Juli 1860 wurden aus dem Arbeitshause zu **Zwickau** entlassen:

458) **Bobe**, Friedrich Wilh., Handarb. a. Dippoldiswalde (Bd. XLIX, S. 153), am 4|7.

459) **Falke**, Joh. Frdr. Wilh., Dienstknecht aus Pröbsdorf (S.-Altenburg) (Bd. L, S. 65), am 13|7.

460) **Hartmann**, Johann, Handarb. a. Hirschberg in Böhmen (Bd. XLIX, S. 153), am 11|7.

461) **Kamprath**, Carl Frdr., Handarbeiter aus Zschirla (Bd. L, S. 147), am 25|7.

462) **Kühnel**, Carl Friedrich, Dienstkn. a. Liebenau (Bd. L, S. 147), am 27|7.

463) **Ludatzsch**, Joh. Gfried, a. Posen bei Guben (Bd. L, S. 97), am 18|7.

464) **Sämisch**, Wilh. Eduard, Seifensieder aus Stennschütz (Bd. L, S. 148), wurde am 7|7. per Schub in die Correctionsanstalt Hohnstein abgeliefert.

465) **Voigt**, Carl Leberecht Wilhelm, Weber a. Neusalza (Bd. L, S. 32), am 22|7. c. in Folge Allerh. Gnade.

466) **Weidenmüller**, Paulus, Tuchmachermeister a. Lengenfeld im Voigtlande (Bd. XLIX, S. 166), am 22|7.

467) **Wendler**, Gustav Eduard, Dec.-Verw. a. Hohburg bei Wurzen (Bd. L, S. 148), am 26|7.

468) **Wolf**, Friedrich Wilh., a. Niederstrahwalde (Bd. XLIX, S. 154), am 10|7. c.

Diebstahlsanzeigen.

469) In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. sind aus einer hiesigen Restauration

ein dunkelgrauwollnes Mixtlüstre-Kleid, ein grauwollnes Mohaire-Kleid, ein braunes weißstreifiges dergl., ein schottisches Napolitaine-Kleid, ein braunstreifiges geblümtes Kattunkleid, ein Kleidkragen, hell und eingefaßt von Chalis, eine graue Doublejacke, eine braune Sammetjacke, eine dergl. Tuchjacke, ein Paar Damenunterhosen, ein graues Shawltuch mit rother Kante, eine schwarzseidne Mantille mit Sammet besetzt und Fransen, ein grauwollner Umhängsel und ein en tout cas (Sonnenschirm) gestohlen worden. Verdacht fällt auf **zwei Fremde**, wovon sich der Eine für einen Apotheker ausgegeben und die Absicht ausgesprochen hat, nach Amerika zu gehen. Er ist von mittler Statur, mit ziemlich abgetragenen Kleidern, braunem Rock, dunkelbraunen eng anliegenden Hosen, braunem Calabreser Hut und einer umhängenden Geldtasche versehen gewesen. Der Zweite soll hager und größerer Statur sein. Merseburg, 8|8. 60. Der Magistrat.

---

470) In der Nacht zum 18. Juli l. J. wurden zu Komotau, Bezirk Horowitz in Böhmen, aus dem Cassenlokale der dortigen Eisenwerksdirection mittelst Durchbruchs der Mauer und Zersprengung der eisernen Casse **11835 fl.** österr. Währ., bestehend aus 4 Banknoten zu 1000 fl., 700 à 1 fl. C.-M.; 600 Banknoten à 1 fl. österr. Währ., dann 6500 fl. in Banknoten zu 10 und 5 fl., ferner außerdem ein Betrag von 79 fl. 69 kr. österr. Währ. aus einer erbrochenen Tischlade gestohlen.

Für die Entdeckung der Thäter ist eine Belohnung von **500 fl** und bei Zustandebringung des Geldes eine Prämie von **1000 fl.** zugesichert. Sachdienliche Spuren sind anher bekannt zu geben. Prag, 23|7. 60. K. K. Pol.-Direction.

Erledigungen.

a) **Lehmann**, Johann Carl Aug., a. Torgau, auch Sackmann und D. Zander (Bd. L, S. 176) und heißt derselbe richtig **Ambos**, Johann Carl Aug., Tischler a. Jüterbogk.

b) **Müller**, Carl, Cigarrenarb. a. Burg (Bd. L, S. 103).

c) **Müller**, Ignaz, aus Berntrode (?) (Bd. L, S. 103).

d) **Schulz**, gen. **Klinguer**, Friedrich Wilhelm, a. Wittenberg (Bd. L, S. 177).

e) **Schulze**, Johann Carl, Dienstkn. a. Thräne (Bd. L, S. 89), ist am 9|7. c. im Arbeitshause zu Zwickau verstorben.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 49 — No. 13.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 15. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

471) **Bittner**, Joseph, Klempnergeselle a. Kunnersdorf, Bezirk Böhmisch-Aicha. Alter: 1842 geb.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Nase: breit; Gesicht: oval; — steht beim k. k. Bezirksamte Warnsdorf wegen Diebstahls von 4 Männerhalskragen und einer silb. Spindeluhr mittlerer Größe, mit flachem Glase, Porzellanzifferblatt, römischen Zahlen, gelben mess. Zeigern und einer vierreihigen Kette auf Neusilber mit ganz kleinen Gliedern, in Untersuchung und ist im Betretungsfalle unter sicherem Geleite an das k. k. Bezirksamt Warnsdorf zu insinuiren. Leitmeritz, 31/7. 60. K. k. Kreisamt.

472) **Engel**, Valentin, Taglöhner von Brottrode. Alter: 37 J.; Statur: 5′ 7″, schlank; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: an beiden Händen verstümmelte Finger; — welcher wegen Diebstahls durch Erkenntniß des hies. Criminalgerichts vom 20. v. M. zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. aus dem Amtsgefängnisse dahier entwichen ist, ist im Betretungsfalle zu verhaften und anher abliefern zu lassen. Schmalkalden, 6/8. 60. Der Criminalgerichtsdirector Kraushaar.

473) **Franck**, Barthelemy, geb. a. Cöln (Bd. XLVI, S. 164). Alter: 17 J.; Statur: 1 M. 62 C.; Haare: röthlichbraun; Stirn: gew.; Augenbr.: roth; Nase: klein u. stumpf; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: breit; — welcher in Folge Minist.-Verordnung v. 9/12. 59 des Landes verwiesen werden soll, ist eines Diebstahls an Geld und Kleidern beschuldigt, wird mittelst Mandats vom 27/5. 60 von dem Instructionsrichter zu Saint-Dié (Vosges) verfolgt und ist im Betr.-F. der das. K. Procur. tur zuzuführen. (Sign. de Paris 606 o. Feuille.)

474) **Goldschmidt**, N., ifr. Großhandlungsbevollmächtigter, geb. a. (?). Alter: ca. 40 J.; Statur: klein; Haare: schwarz; Gesicht: brünett; Kennz.: auf einem Fuße lahm; — ist vom Unter.-Gerichte Marczaly steckbrieflich verfolgt. Oedenburg, 3/8. 60. K. k. Polizeidirection.

475) **Kage**, Caroline, unverehel. aus Zorbig. Alter: 20 J.; Statur: 5′, untersetzt; Haare: dunkelblond; Kleidung: gut; zuletzt mit Hut und Schleier; — ist des Diebstahls und Betrugs, sowie des zwecklosen Umhertreibens beschuldigt. Ihre Habhaftnahme u. Nachricht von derselben wird ergebenst beantragt. Halle a/S., 10/8. 60. Der K. Polizeidirektor v. Boße.

476) **Kuoll**, Julius Theodor, vormal. Handlungsgehilfe, geb. a. Kuhna, wohnh. in Görlitz (Bd. XXXX, S. 234). Alter: 40¾ J.; Statur: 5′ 4″, unters.; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: gew.; Zähne: defect; Bart: rasirt; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — welcher vielfach bestraft und unter Polizeiaufsicht gestellt ist, ist der ihm auf seinen Antrag am 2. vor. Mts. ertheilten Reiseroute nach Breslau nicht gefolgt und es ist seitdem nichts über ihn zu ermitteln gewesen. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste K. Polizeibehörde zu überweisen. Görlitz, 9/8. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortschansky.

477) **Kohn**, Adolph, Kellnerbursche a. Alt-Ofen. Alter: 17 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: dunkelbraun; Augen: finsterer Blick, verschmitzt aussehend. Kleidung: schwarzer Frack, graue Hose und Kappe; — ist eines in seinem Dienstorte zu Baden verübten Gelddiebstahls dringend verdächtig und am 25. Juli l. J. entwichen. Er ist dem Bezirksamte Baden einzuliefern. Wien, 2/8. 60. K. k. Pol.-Direction.

478) **Landgraf**, Clemens Moritz, Strumpfhändler a. Oberrabenstein. Alter: 30 J.; Statur: untermittel, kräftig; Haare: dunkelblond; Augen: braun; Gesicht: gesund; — versehen mit einer vom hies. K. Ger.-Amte am 11/5. c. ausgest. Paßkarte, welcher wegen Mißbrauch eines jungen Mädchens sich hier in Untersuchung befindet und seit etwa 8 Tagen seine Heimath verlassen hat, ist im Betr.-Falle zu verhaften und wegen seiner Abholung Nachricht anhergelangen

Digitized by Google

zu lassen. Es liegt Verdacht vor, daß er beabsichtige, nach America auszutreten. Chemnitz, 9/8. 60. K. Bezirksgericht.

479) **Loskand**, Elisabeth, a. Allendorf (Bd. XLVII, S. 206). Dieselbe hat der Weisung, bei ihrer Rückkehr aus dem Zwangsarbeitshause am 24. v. M., worin sie wegen Landstreicherei bwohnmt. Haft verbüßte, nicht Folge geleistet und treibt sich wieder umher. Sie legt sich den Namen „Anna Elisabeth **Weltzel**" bei, wurde am 7/7. 60 von der kurf. Polizeiverwaltung in Bockenheim anher geschoben, ist aber in der Heimath nicht angekommen und wird daher um deren Verhaftung und Anherschiebung wiederholt ersucht. Kirchhain, 6/6. u. 1/8. 60. Kurfürstl. Landrathsamt. Rohde.

480) **Maller**, Ludwig, Commis, aus Szent Maros gebürtig. Alter: 24 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: grau; Bart: keimender blonder Schnurrbart; Gesicht: länglich; Kennz.: rechte Schulter höher; Brustkorb rechts eingebogen; Sprachen: deutsch und ungarisch. Kleidung: schwarz, ungarisch; — ist nach Unterschlagung einer bedeutenden Geldsumme am 22. Juni l. J. aus Debrezin entwichen und dem Comitatsgerichte Debrezin einzuliefern. Pesth, 1/8. 60. K. K. Pol.-Direction.

481) (Wiederholt) **Müller**, Ewald Franz, Kaufmann, geb. a. Grünberg (Bd. L, S. 99). Alter: 28 J.; Statur: 5' 3½"; Haare: blond; Augen: grau. Ursache der Verf.: Betrug. Bankerott, Meineid u. Entweichung. Verf. Beh.: Grünberg, 11/3. 60. K. Pr Kreisgericht.

482) **Piccard**, Ignaz, Handlungsagent, von Wolframitzkirchen in Mähren gebürtig. Alter: 51 J.; Statur: mittelgroß, untersetzt; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: dicht; Augen: grau; Nase: kurz; Mund: breit; Bart: dichter röthlicher Schnurrbart; Gesicht: oval, gerothet. Kleidung: schwarzer Rock, graue Hose, dergl. Weste, schwarze Cravatte, schwarzen Cylinderhut, Stiefel, am r. Zeigefinger einen goldenen Siegelring mit rothem Steine; — ist mehrerer Betrügereien verdächtig und wahrscheinlich aus Wien flüchtig geworden. Dessen Betretung u. Verhaftung ist anher bekannt zu geben. Wien, 2/8. 60. K. K. Polizei-Direction.

483) **Reiner**, Carl, israel. Pferdehändler und Spiritusfabrik-Werkführer, aus Wlaschim in Böhmen gebürt. Alter: 60 J.; Statur: mittel; Haare: bräunlich; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: regelmäßig; Bart: schwarz; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: am r. Vorderarme ein Herz und darunter K. R., am l. Vorderarme ein Zweig mit vier Blättern und darunter 1827 roth geätzt; — ist des Verbrechens der Diebstahlstheilnehmung verdächtig und anher einzuliefern. Igiau, 30/7. 60. K. K. Kr.-Gericht.

484) **Scherf**, Carl, Kellner aus Wien. Alter: 24—28 J.; Statur: mittelgroß; Haare: lang, braun; Nase: spitz; Bart: blonder Schnurrbart; Sprache: deutsch, slavisch, etwas ungarisch; — ist eines zu Waitzen verübten Diebstahls verdächtig und dem bes. Stuhlrichteramte einzuliefern. Pest, 3/8. 60. K. K. Polizei-Direction.

485) **Victor**, Samuel, israel. Religionslehrer aus Schwerin (Bd. L, S. 130 u. 135). Alter: 50 J.; Statur: 5' 8½" Hannov. M., groß; Haare: weiß; Stirn: hoch; Augenbr.: dunkelblond; Augen: grau; Nase: groß; Zähne: mangelhaft; Kinn: breit; Bart: weiß; Gesicht: länglich, blaß; Sprache: deutsch, hebräisch und englisch; Kennz.: vor der Stirn und an beiden Backen eine G schwürnarbe; am l. Fuße ist die zweite Zehe übergeschlagen. Kleidung: Schwarze Tuchkappe, weiß u. gelbes Halstuch, lein. Hemd, B. G. geg., grüner Tuchrock, schwarze Tuchhose, schwarze Strümpfe, Stiefel. Derselbe, welcher bereits wegen mehrfacher Bagabondage, zuletzt vom K. Hannöv. Amt Hameln auch wegen Betrugs bestraft worden, ist mittelst Transports von dort nach hier dirigirt, auch hier eingeliefert, hat sich aber sofort nach seiner Ankunft wieder entfernt, ohne sich beim Polizeiamte zu melden und treibt sich wahrscheinlich im Lande umher. Wir bitten, denselben im Betretungsfalle aufzugreifen und uns abzuliefern. Schwerin, 10/8. 60. Stadt-Polizei-Amt.

Am 29. Juli d. J. hat ein junger Mann, der sich:

486) **Weißhaar** — Alter: 18 bis 20 J.; Statur: mittel, schlank; Bart: ohne; Kleidung: grauen Joppe mit grünem Kragen und eine Schildkappe; — nannte, unter dem falschen Vorwande, daß er das hiesige Lyceum besuchen wolle und unter dem ebenfalls falschen Vorgeben, daß er von Stuttgart sei, folgende Gegenstände auf Credit an sich gebracht und andern Tags darauf sich damit heimlich entfernt: 1) Eine graugestreifte Buckskinhose; 2) ein baumwoll Mannshemd, dessen Brust, Kragen und Manschetten von gebleichtem Piquee sind; 3) ein Rock von graumelirtem Sommerstoff; 4) eine Weste von gelbem Sommerstoff mit schwarzen Streifen. Wir bitten, auf die genannten Gegenstände und den noch unbekannten Thäter zu fahnden. Konstanz, 10/8. 60. Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachungen.

In München wurde kürzlich ein Betrüger verhaftet, der fälschlich für einen mit der Kayserkreuzmedaille geschmückten, bei Solferino verwundeten k. k. österr. Oberjäger sich ausgab und in dieser Eigenschaft Unterstützungsbeiträge sammelte. Dieser Betrüger scheint allen Umständen nach kein Anderer zu sein als der angebliche:

487) **Un der Lahn**, Freiherr Ferdinand Carl (Bd. LI, S. 26). Bregenz, 1/8. 60. K. K. Pol.-Commissariat.

---

488) **Bolsoret**, verw., Josephine, a. Straßburg, und deren Sohn:

Digitized by Google

489) **Wolffet**, Robert (zul. Bd. I, S. 64), wegen mehrerer Verbrechen des Betrugs u. des Diebstahls verfolgt, haben sich dahier wegen eines geringfügigen Diebstahls in Untersuchung u. Haft befunden und sind heute in Folge Requisition mittelst Landgendarmerie-Correspondenz an den Bürgermeister u. Rath zu Bückeburg ausgeliefert worden. Hildesheim, 10/8. 1860. K. Polizeidirection. Riemenschneider.

490) **Bollinger**, Jakob, von Beringen, Kantons Schaffhausen (zul. Bd. LI, S. 42), wurde durch Urth. des großh. Hofgerichts des Seekreises vom 25. Jan. d. J. wegen dritten Diebstahls lebenslänglich des Großherzogthums verwiesen. Stockach, 10/8. 60. Großh. Amtsgericht.

Am 29. Mai c. wurde hier der angeblich:

491) **van der Boode**, Paul Hermann, Buchbinder, angebl. geb. a. Eschweiler. Alter: 25 J.; Statur: 5' 1''' 7'''', untersetzt, breitschultrig; Haare: blond; Augen: braungrau; Nase: lang, dick, stark gebogen; Gesicht: gelblich-blaß; Sprache: deutsch; Kennz.: angewachsene Ohrzipfel und an der r. Kniescheibe Narbe; — welcher sich zuerst taubstumm stellte, wegen Legitimationslosigkeit angehalten. Derselbe gab an, daß ihm seine im März c. im Heiligenbeil ausgestellte Reiseroute nebst einem Coffo auf dem Wege nach Berlin entwendet worden sei. Diese Angaben haben sich jedoch als unwahr herausgestellt u. ist der v. d. Boode vorläufig im hies. Arbeitshause detinirt worden. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über die Persönlichkeit desselben anher mitzutheilen. Berlin, 7/8. 60, K. Pr. Polizeipräsidium.

492) **Düsel**, Anna Margarethe, ledig, v. Niederfüllbach, herz. s. J.-A. Coburg (Bd. XLVI, S. 164), wird am 12/8. c. aus der Strafanstalt zu Würzburg entlassen werden. Bayreuth, 7/8. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J.

493) **Fischer**, Georg Daniel, Pappschachtelmacher und Korbhändler aus Hördt in der k. bayer. Pfalz, ist in Familienangelegenheiten dringend nöthig. Derselbe besitzt einen Paß zur Bereisung der deutschen Zollvereinsstaaten, um mit Schachteln und Körben zu handeln, ausgest. von dem k. Landkommissariate Germersheim und versehen mit dem Visa des unterfertigten Amtes. Nach bestimmten Versicherungen hält sich derselbe im Großh. Baden, wahrscheinlich in Ettlingen, Rastatt oder Offenburg, auf, wo er die Märkte mit seiner Waare besucht. Es wird daher gebeten, den dermaligen Aufenthaltsort des Georg Daniel Fischer gefälligst ermitteln, fosort denselben nach Hause weisen zu wollen. Hördt, 1/8. 60. Das Bürgermeisteramt.

494) **Gundel**, Christine Magdal., v. Zainen, k. württ. O.-A. Neuenburg. Alter: 21 J.; Statur: 5' 3''; Haare: blond, Augen: grau; Stirn: gewölbt; Nase: klein; Mund: prop.; Gesicht: oval, blaß; — wurde durch Urth. großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises v. 2/5. 60 wegen Landstreichens u. Betrugs zu dreimonatl. Kreisgefängnißstrafe verurtheilt u. lebenslänglich des Großh. Baden verwiesen u. am 6. d. M. aus dieß. Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt. Mannheim, 8/8. 60. Grh. Kreisgef.-Verwaltung.

495) **Hartenstein**, Johann Georg Heinrich, Dienstknecht aus Helmsgrün im Fürstenthum Reuß jüngere Linie (zul. Bd. XLIX, S. 141), ist beschuldigt, bei seiner heimlichen Entfernung aus seinem letzten Dienste einen Diebstahl begangen zu haben. Da sein dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, so ist er vorgeladen, ungesäumt vor unterz. Bezirksgerichte zu erscheinen und auf die etwaige Beschuldigung sich zu verantworten. Man ersucht, Hartenstein im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und gleichzeitig Nachricht über Hartensteins jetzigen Aufenthalt anher zu geben. Leipzig, 10/8. 60. K. Bezirksgericht. Der beauftragte Richter: D. Krause.

496) **Hofmann**, Amalie Henriette, Dienstmädchen aus Striegau. Alter: 20 J.; Statur: mittel, schlank u. voll; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: etwas flach; Augen: grünlich; Nase: mittel, gerade; Mund: klein; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. In der Nacht vom 13. zum 14. Juni d. J. wurde die H. in der Promenade hiesiger Stadt legitimationslos aufgegriffen und nach Feststellung ihrer Personalien und Herstellung von einer syphilitischen Krankheit wegen liederlichen Herumtreibens 8 Tage lang mit einsamen Gefängniß, unter Beschränkung der Kost, bestraft, hierauf aber am 21. d. Mts. unter Rückkehrverbot mittelst Schubes in die Heimath dirigirt. Von der Behörde ihrer Heimath wird sie als liederlich und ausschweifend geschildert, und bei der K. Polizeidirection zu Dresden ist sie im vorigen und in diesem Jahre wegen Herumtreibens wiederholt mit Anrechnung der Haft, wegen Diebstahls mit 14 T., wegen Unterschlagung mit 4 W. 3 T. Gefängniß und wegen verbotswidriger Rückkehr mit 6 T. Handarbeit bestraft, auch an Syphilis behandelt und verpflegt worden. Leipzig, 13/8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

497) **Munk**, Henriette, unverehel. Israelitin a. Großglogau (Bd. XXVIII, S. 180, Bd. XLII, S. 214 u. Bd. XLIII, S. 65). Das hier aufgenommene Signalement weicht von den an d. a. O. befindlichen, besonders wegen des vorgerückten Alters der M., in einigen Punkten ab, weshalb es nachstehend mitgetheilt wird: Alter: 77 J.; Statur: untermittel, klein; Haare: grau; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: graublau; Nase: stumpf; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Kinn: breit; Gesicht: rund, gelblich; Sprache: deutsch (jüd. Jargon). Die M. wurde am 27. v. M. legitimationslos allhier betroffen und verhaftet. Sie nannte sich Anfangs Henriette Baruch, geb. Munk, und machte erst richtige Angaben, als durch die eingeleitete Correspondenz ihre früheren Depositionen sich als unwahr erwiesen. Sie bekannte, vor 4 Jahren aus dem Arbeitshause zu Glogau entlaufen und seitdem sich, lediglich durch Unterstützungen ihrer Glaubensgenossen das Leben fristend, herumgetrieben zu haben. Die Polizeiverwaltung zu Glogau theilte uns mit, daß die M. wegen ihrer mehrjährigen Vagabondage mehrmals verhaftet

Digitized by Google

und mit Reiseroute, jedoch immer vergeblich, nach dort dirigirt worden sei. Auf Vorhalt ihrer Verhaftung in Löbau (Bd. XLIII, S. 65), wollte sie sich des Ausgangs und Resultats der Untersuchung nicht erinnern. — Wir verurtheilten sie am 10. d. M. wegen Vagabondirens, Bettelns und Lügenhaftigkeit zu 3tägiger Handarbeitsstrafe und werden sie nach deren Verbüßung unter Rückbehörde, und zwar, dem Antrage der Polizeiverwaltung zu Glogau gemäß, mittelst Marschroute, in die Heimath weisen. Leipzig, 13/8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

498) **Polte,** Emilie Auguste, a. Frankenberg (jul. Bd. XLIX, S. 166), wurde am 12/8. c. nach verb. Strafe aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath instradirt. 15 8. 60.

499) **Seifert,** Johann Gottfried, Handlungscommis a. Großölsa. Alter: 18—19 J.; Statur: lang; Gesicht: oval; — hat am 5. d. M. Morgens in einem dies Materialgewölbe der Entwendung von Geld sich schuldig gemacht und ist, hierbei betroffen, flüchtig geworden. Man ersucht, denselben zu verhaften und mittelst Schubes anherzuliefern. Dresden, 8/8. 60. K. Polizeidirection. In Stellvertretung: Schwauß, Polizeirath.

500) **Steitz,** Johann Georg, Handarb. u. Wollkämmer aus Gehaus (jul. Bd. XLIX, S. [16]), einer streunerischen Lebensweise ergeben, hat sich, nachdem er eine dreiwöchige Gefängnißstrafe wegen Vagabondirens bis zum 7. Juni d. J. verbüßt, aus seiner Heimath ohne Legitimation, unbekannt wohin, entfernt. Wahrscheinlich treibt er sich wieder vagabondirend umher. Möglicher Weise ist er übrigens im Besitze eines für ihn am 19. Oct. 1859, Nr. 834, „nach Meeresburg in Baden, um dort in Arbeit zu treten" ausgest. beschränkten Passes, da seine bei einer Vernehmung am 16. April d. J. gemachte Angabe, derselbe sei ihm im Wirthshause zu Gehaus am 15. desselben Monats aus der Tasche weggekommen," wohl in Unwahrheit bestehen kann. Im Falle der Betretung des St. auf Streunerfahrt wird um dessen Ausweisung an die unterz. Stelle mittelst Zwangspasses gebeten. Sollte derselbe aber an dem Platze, wo man auf ihn aufmerksam wird, sich arbeitend mit gutem Betragen aufhalten, so wird ersucht, ihn einstweilen in der Arbeit zu lassen und vorerst Nachricht über ihn anher zu geben. Darmbach, 8/8. 60. Für den Großherz. Dir. des IV. Verw.-Bezirks: v. Beyneburgk.

501) **Strappini,** Michael (Peter Alexander?), aus London oder Guernsey (angeblich), 46 J. alt, nach seinem Passe englischer Unterthan, der seit einigen Jahren hier seinen Aufenthalt hatte, gerieth im Juni v. J. wegen einer Gasthausschuld von 4000 bis 5000 fl. in Schuldarrest, brachte 13 Monate in demselben zu, wurde aber am 1. d. M., da sein Gläubiger die Haftkosten nicht weiter entrichtete, aus der Haft entlassen und erhielt Visa über Mannheim und Rotterdam nach London. Strappini scheint vollständig von Mitteln entblößt zu sein und machen wir auf ihn, weil er wahrscheinlich wieder einen Badeort besuchen u. Credit benützen wird, die Behörden aufmerksam. Baden, 7/8. 60. Großh. Bad. Bezirksamt. Fecht.

Diebstahlsanzeige.

502) Einem hies. Kaufmann sind folgende Geldpapiere entwendet worden: 2 Hamburger Staatsprämien-Obligationen, Serie 161, Nr. 8041, über 100 Mark Banco, Serie 160, Nr. 7992 dergl.; 2 Preuß. 4½ pCt. Staatsanleihe de 1859, Nr. 1955, über 200 Thlr., Nr. 2870 dgl.; 1 Preuß. 3½ pCt. Prämien-Anleihe de 1855, Serie 89, Nr. 8836, über 100 Thlr. Um Beihülfe zur Ermittelung der entwendeten Werthpapiere wird ersucht. Prenzlau, 2/8. 60. Die Pol.-Verwaltung.

Verlorene Reisepapiere.

503) Dem Handarbeiter Friedrich August **Trost** ist angeblich sein ihm am 22. August 1859 ertheilter Reisepaß vor etwa 3 Wochen im Gasthofe zu Lasdeburg bei Leipzig abhanden gekommen, was wir hiermit zur Verwendung etwaigen Mißbrauchs veröffentlichen. Mühlhausen, 7/8. 60. Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

Erledigungen.

a) **Bergemann,** Carl, Postexp.-Geh. a. Aurag (Bd. L, S. 179).
b) **Beyer,** Carl Gotthelf, Soldat a. (?) (Bd. LI, S. 9).
c) **Bielich,** Christiane Louise, geb. Heinrich a. Ebersbach (Bd. LI, S. 41).
d) **Bräunig,** Carl Heinrich, Soldat a. Pobershau (Bd. LI, S. 33).
e) **Döring,** Dorothea, von Mühlhausen (Bd. LI, S. 15).
f) **Golhaltovsky** (tüchtiger **Gotfaltovszky**), Victor, a. Modern (Bd. LI, S. 25).
g) **Haltenhof,** Johann, von Mühlhausen (Bd. LI, S. 15).
h) **Juras,** Adam, Schuhm.-Ges. a. Aakor in Ungarn (Bd. XLI, S. 263).
i) **Krempe,** Ludwig Camillo, a. Schwarzenberg (Bd. LI, S. 47).
k) **Porst,** Johann Friedrich Aug., a. Burgberg (Bd. L, S. 134).
l) **Quark,** Louis, a. Altenburg (Bd. LI, S. 43).
m) **Seiffert,** Julius Adolph, a. Leipzig (Bd. LI, S. 20), wurde in Prag ergriffen u. in die Heimath zurückgebracht.
n) **Steinkopf,** Johann Heinrich Robert, a. Berlin (Bd. L, S. 76).
o) **Strackwitz,** Graf a. Bergklug, recte von der Lanken (Bd. LI, S. 19).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 53 — No. 14.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 18. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

504) **Bischoff**, Anna Elisabeth, Zwangsarbeitshausgefangene von Heina. Alter: 26 J.; Statur: 4' 8", gesetzt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: graublau; Nase u. Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: rund, gesund. Kleidung: leinene Jacke, bläuliches baumwoll. Halstuch, bräunlicher Rock, noch neu, zwei alte Unterröcke, lein. Hemd, weißwollne Strümpfe, lederne Schuhe, blaulein. Schürze. Sämmtliche Gegenstände sind mit Z. A. H. gez.; — ist heute Morgen aus der hies. Zwangsarbeitsanstalt entwichen. Man ersucht, dieselbe im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Fulda, 8/8. 60. Der Staatsprokurator: Krüger, k. A.

505) **Meier**, Gregor, Schusterlehrling von Hettingen im Großh. Baden. Alter: 23 J.; Statur: 4' 7" 2", besetzt; Stirn hoch; Haare u. Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: groß; Zähne: vollständig; Bart: im Entstehen; Kinn: breit; Gesicht: spitz; Sprache: bad. Dialekt mit Aargauer Dialekt vermischt; Gang: gewöhnl.; Kleidung: grober weißer Strohhut, halbrohes halbbaumw. Hemd, auf der Brust voll Pechflecken, hellblaue Sträflingshosen, Barchent. Schuhe, gelbes Nastuch, ZHA bez; — ist am 18. d. Mts. aus seiner Haft in Aarburg entwichen. Zuführung an die Polizeidirection. (Schw. S.-B.)

506) **Plum**, Johann Joseph, Handelsmann, geb. u. wohnh. zu Grünstraß im Niederländ. (Bd. XLII, S. 177), welcher sich wegen Betrugs hier in Untersuchung befindet, ist flüchtig. Aachen, 31/7. 60. K. Pr. Unters.-Richter.

507) **Rechsteiner**, Josef Anton, von Eichberg, gew. Handelsreisender der Brüder Engler, Fabrikanten im Hinterforst bei Altstätten. Alter: 30 bis 40 J.; Statur: mittelgroß; Bart: röthlich; Gesicht: länglich; Kennz.: Glatzkopf; Sprache: Berner Dialect; — hat sich in letzter Zeit in Bern und Luzern aufgehalten, dürfte nun nach Zug verreist sein; ist der Unterschlagung angeklagt. Zuführung ans Bezirkskommannamt Oberrheinthal in Altstätten. St. Gallen, 17/7. 60. (Schw. S.-B.)

508) **Vogel**, Gustav Otto Woldemar, Handlungsgehülfe u. Buchhalter, geb. a. Berlin. Alter: 1834 geb.; Statur: 5' 1"; Haare: schwarzbraun; Augen: blaugrau. Urs. der Verf.: Wechselfälschung. Verf. Beh.: Berlin, 9/8. 60. K. Pr. Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

509) **Barth**, Hermann, Schneidergeselle a. Halle a. d. S., ist unterm 10. d. M. wegen Veruntreuung aus der Arbeit zu Schwarza entlassen worden. Beim Weggange hat er seinem Meister noch 8 Ellen Casenet entwendet und hat nach Freiburg a. d. U. visiren lassen. Ein inzwischen eingegangener Brief aus der Anstalt für verwahrloste Kinder im Eckardtshaus hat ersehen lassen, daß ꝛc. Barth ein dem fremden Eigenthume gefährlicher Mensch und schon als Dieb aus Halle weggegangen ist. Derselbe dürfte daher der Wachsamkeit zu empfehlen sein. Rudolstadt, 13/8. 60. Fürstl. Gendarmerie-Commando. v. Arnswald, Hauptm.

510) **Baunacke**, Wilhelmine, Dienstmagd von Meuselwitz, Alter: 17 J.; Statur: klein; Haare: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: rund; — hat am 9. d. M. einen bis zum 10. d. M. giltigen Zwangspaß in die Heimath vom Königl. Gerichtsamt I. in Leipzig ausgehändigt erhalten, ist bis jetzt jedoch noch nicht hier eingetroffen und wird deshalb gebeten, diese Person anzuhalten und auf sichern Wege hierher zu dirigiren. Meuselwitz, d. 15/8. 60. Herzogl. Sächs. deleg. Aktuariat. G. Vater.

511) **Bielig**, Carl Gabriel, Weber a. Alt-Ebersbach (Bd. XLIII, S. 423), wird am 20/8. c. nach verb. Strafe aus dem Zuchthause zu Waldheim nach d r Heimath entlassen werden. 18/8. 60.

512) **Boskowitz**, Carl, falsch Bocskay, Stephan, israelit. Lehrer der Kalligraphie aus Pest. Alter: 35 J.; Statur: klein; Haare u. Augen: braun; Gesicht: länglich; Kennz.: der r. Fuß krappelhaft, weshalb er einen hohen Absatz am Stiefel trägt, m

Digitized by Google

einer Legitimationskarte der Pesther Polizeidirection versehen, ist aus einem Gasthofe zu Ungbvar mit Rücklassung von Zechschulden flüchtig geworden. Dessen Aufenthalt ist anher bekannt zu geben. Kaschau, 31/7. 60. K. K. Polizei-Direction.

Am 6. Juli d. J. wurde dem Josef Schwab von Schwarzbach aus einem in seinem Schlafzimmer stehenden Koffer 1 fl. 12 kr. baares Geld und eine silberne Taschenuhr, im Werthe von 7 fl., von alter Form, mit weißem Zifferblatt, deutschen Zahlen, messingenen Zeigern, doppelt gesprungenem Uhrenglas u. mit schwarzem elastischem Schnürchen entwendet. Der dacht ruht auf einem ungefähr 27 Jahre alten Burschen, der ein blondes Schnurrbärtchen trägt und in einem Mülleranzug gekleidet ist, sich für einen Müller und Kellner ausgiebt und der in das Nachtbuch:

513) „**Espert**, Johann, von Pfinzhof (Königreich Württemberg)" einschrieb. Wir bitten um Fahndung und Einlieferung des betreffenden Individuums. Bühl. 1/8. 60. Grh. Amtsger.

Zu unserm voresf. Ausschreiben bemerken wir nachträglich, daß der Bursche, auf welchen sich dieses Ausschreiben bezieht, dem Johann Espert von Pfinzhof bei Durlach, dessen Reisepaß de dato 22 September 1859 entwendet hat, und wie es scheint, unter dem Namen des Johann Espert Verbrechen verübt. Wir nehmen daher bezüglich des Johann Espert die Fahndung zurück; dagegen bitten wir, die Fahndung in Bezug auf das Individuum fortzusetzen, dessen Signalement bereits angegeben wurde. Der entwendete Paß, mit dem dieser Bursche reist, ist von dem königl. württ. Oberamtmann Rominger ausgestellt. Als Aufenthaltsorte sind Oeschelbronn, Stuttgart und Heilbronn angegeben. Bühl, 11/8. 60. Grh. Amtsger.

514) **Fleckenstein**, Adam, Schuhmachergeselle von Lang Göns, Sohn des Hefenhändlers Adam Fleckenstein; Alter: 21 J.; Statur: klein; Haare: braun; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: etwas stark; Kinn: breit; Gesicht: oval. — Derselbe ist ein der öffentlichen Sicherheit gefährliches Subject an dem alle Versuche ihn zu bessern und ihn an die Arbeit zu gewöhnen, gescheitert sind. Schon in früher Jugend hat er sich auf das Bagantenleben und Betteln verlegt, weßhalb er mehrmals auf dem Schube eingebracht worden ist. Es sind schon folgende Strafen gegen ihn erkannt worden: 1) lt. Urth Grh Stadtgerichts Gießen, vom 29 Jan. 55, wegen Landstreicherei 8 Wochen Gefängniß; 2) lt. Urth desselben Gerichts von 1. Aug. 55, wegen Landstreicherei 3 Monate Gefängniß; 3) lt. Urth. Grh. Hofgerichts Gießen von 17. Novbr. 55, wegen Landstreicherei 1 Jahr Correctionshaus; 4) lt. Urth. K. Kreisgerichts in Inserlohn von 4. April 60, wegen Diebstahls 1 Monat G.fängniß und Landesverweisung; 5) durch Urth. Grh Landgerichts Gießen, wegen eines in Gemeinschaft mit Georg Schretner von Beuern (Bd. L, S 204. u. pos. 531. l. Bd) verübten Uhrendiebstahl. sodann wegen Landstreicherei und Bettelns, eine Correctionshausstrafe von 1½ Jahren. Gießen, 13/8. 60. Grh. Hess. Polizei-Verwaltung. Rover, Polizeirath.

515) **Friedmann**, Gabriel, fälschlich Holzer, Joseph, auch Gaber oder Gaberl und Leopold Leer genannt, israelit. Productenhändler, angeblich von Waag-Neustadtl in Ungarn gebürtig, nach Pest zuständig. Alter: 37 J.; Statur: mittelstark; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch gewölbt; Augenbr.: braun; Augen: lichtgrau; Nase: länglich; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund, mit Sommersprossen; — vom Landesgerichte Brünn am 13. Aug. 1853 wegen Verbrechens des Diebstahls, wobei:

516) **Spenzinger**, Joseph,

517) **Grünberger**, Jakob, und

518) **Deutsch**, Elkan,

dessen Mitschuldige waren, zu siebenjährigem schweren Kerker verurtheilt, wird am 14. Aug. l. J. aus der Strafanstalt zu Mürau entlassen. Ueber sein Vorleben ist nichts Näheres bekannt. Er steht jedoch im Verdachte, auf Eisenbahnen, auf welchen er sich ohne nachweisbare Bestimmung herumtreibt, Diebstähle zu verüben und erscheint bei seinem verstockten Charakter als ein sehr gefährlicher Mensch, welcher streng zu überwachen ist. (W. C.-P.-B.)

519) **Frei**, Daniel, Privatcourier aus Olten, Kanton Solothurn; Alter: 34 J.; Statur: groß, untersetzt; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: stark; Kinn: breit; Bart: lichtbraun; Gesicht: breit, etwas blatternarbig; Sprachen: deutsch, französisch und englisch, — wurde von der Polizei-Direction Triest am 3. Juli l. J. wegen Bedenklichkeit durch Besitz zweier Reisepässe und Ausstellung falscher Privaturkunden aus den k. k. österr. Staaten verwiesen und abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

520) **Gäbler**, Gustav Adolph, Schneidergeselle a. Klein-Neundorf i. Pr (Bd. XLIX, S. 23), ist am 17/8. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und über die K. Sachs. Landesgrenze geschubt worden. 18/8. 60.

521) **Haun**, Johann Michael, Zinngießergeselle, aus Partenstein, Landgericht Lohr in Bayern, Alter: 39 J.; Statur: 5' 2'', stark; Haare: dunkelbraun; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: braun; Augen: grau; Zähne: mangelhaft; Bart: Schnur- und Kinnbart; Kinn: länglich; Gesicht: länglich, gesund; Sprachen: deutsch und etwas französisch; — wurde am 30. Juli l. J. in Folge Urtheils des Landesgerichtes Salzburg nach vollstreckter siebenmonatlicher schwerer Kerkerstrafe wegen Diebstahls aus den k. k. Staaten verwiesen u. abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

522) **Hochstrasser**, Caspar, ehemaliger Conducteur der schweizerischen Central-Eisenbahn, gebürtig von Dürrnäsch, Kanton Aargau; Alter: 30 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: gelblich; Bart: dunkel; Gesicht: oval, bräunlich; — wurde vom Kreisgerichte Feldkirch am 5. Juli l. J. in Folge Urtheils des Oberlandgerichtes Innsbruck vom 24. September 1859 nach erstandener Strafe wegen Verbrechens der Theilnehmung am Diebstahle aus den k. k. Staaten verwiesen und abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

Digitized by Google

523) **Jahn**, Magnus Romanus, Kellner, aus Oelsnitz in Sachsen, ledig; Alter: 26 J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; — wurde am 26. Juni l. J. vom Bezirksamte Teplitz wegen grober Unsittlichkeit aus den k. k. Staaten gewiesen u. in die Heimath abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

524) **Juras**, Adam, Schuhmachergeselle a. Kakor (Oker?) im Besprimer Comitat in Ungarn, (Bd. XLI. S. 262. u. LI. S. [52]). Derselbe kam, nach seinem Entspringen aus dem Krankenhause zu Dresden, in Halle zu Arrest, wurde dort wegen schweren Diebstahls, Landstreichens und Bettelns zu 1 J. Gef. und Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein J und Landesverweisung verurtheilt und sodann vom K. Bez.-Gericht Dresden mit 3 wöchentl. Gef.-Strafe belegt, nach deren Erstehung aber mittelst Marschroute in die Heimath gewiesen. Nach einer schätzbaren Mittheilung der k. k. Polizei-Direction zu Pesth vom 5/8. c. ist J. abermals und zwar am 30/7. c. in Ofen wegen Verdachts verbrecherischen Diebstahls verhaftet und dem dasigen k. k. Landgerichte eingeliefert worden. 18/8 60.

525) **Kretzschmar**, Anna Marie Elisabeth, Strickerin a. Kirchberg (Bd. XLIX, S. 166), wurde am 10/8 c. wiederum aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath gewiesen. 18/8. 60.

526) **Lichtenberg**, Gustav, Buchbindergeselle v Kassel. Alter: 17¾ J.; Statur: 5' 6''; mittel; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: stumpf; Gesicht: oval, gesund; — wurde wegen eines auf erster Stufe ausgeg. Diebstahls für immer aus dem K. Württemberg gewiesen. Ludwigsburg, 9/8. 60. K. Oberamt.

527) **Marx**, Emil, Handlungsgehilfe, von Köslin in Preußen; Alter: 19 J.; Statur: 5' 4''; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: spitz; Kinn: rund; Gesicht: länglich; — wurde am 16. Juli l. J. wegen Mangels gehöriger Legitimation und Reisemitteln nach erstandenem achtägigen verschärften Arreste wegen Falschmeldung aus den k. k. östr. Staaten nach der Heimath abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

Am 28. Juni l. J. wurde im Bezirke Rochlitz in Böhmen von der Gendarmerie ein Individuum angehalten, welches sich:

528) **Morgenroth** — Alter: 62 J.; Statur: 5' 1'' Hbg. M., schlank; Haare: grau, struppig; Augen: blau; Nase: dick; Mund: prop.; Zähne: oben mangelhaft; Gesicht: oval, blaß; Kennz.: hinter dem l. Ohre eine anscheinende Schußnarbe, Blutaderknoten am r. Beine; — nannte und für einen amnestirten politischen Flüchtling aus Ungarn ausgab, übrigens zu seiner Legitimation einen von der k. k. Gesandtschaft zu Hannover am 20. Mai l. J. auf zwei Monate zur Nachhausereise ausgestellten, von der Polizeiverwaltung zu Dareshein und vom k. k. Hilfszollamte Schneeberg vidirten Ausweis producirte, daher er an seiner Weiterreise angeblich über Reichenberg, Trautenau, Leitomischl, Brünn, Holitsch, Neuhäusl und Pest nicht gehindert wurde. Er hatte vorgegeben, vom J. 1848 bis 1858 in New-Orleans, sohin bis April l. J. in England gewesen und über Bremen nach Deutschland gekommen zu sein. Durch die eingeleiteten Erhebungen ergab sich, daß er bei der genannten Gesandtschaft als den Tapeziergehilfen **Morgenweiß**, Joseph, aus Temesvar, sich vorstellte und über sein Ansuchen den erwähnten Vorweis statt des vom Lübeck-Hamburgischen Amte Bergedorf am 14. Mai l. J. ausgestellten Zwangspasses erhielt, worin ihm bestätigt worden war, daß er bei diesem Amte am 9. Mai 1858 durch einen seither angeblich in England verlorenen Paßschein, d. d. Pest, 17/2. 1858, Nr. 9, sich legitimirt habe. Seine Angabe, ein politischer Flüchtling zu sein, ist unwahr und gehört er in die Classe der gewöhnlichen Landstreicher. Er ist auszuforschen und in seine Heimath abzuschieben. Wien, 30/7. 60. K. K. Polizei-Ministerium.

529) **Reußner**, Johann Georg, von Froessen, hies. Ger.-Bez. Alter: 53 J.; Statur: 72 Zoll Leipz. Maas, mittel; Haare: braun, mit grauen untermischt; Stirn: frei; Nase: spitz; Augen: blaugrau; Augenbrauen: schwarz, sehr dünn; Mund: prop.; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval, gebräunt; Kennz.: der Mittelfinger der l. Hand in der Art gekrümmt, daß das vordere Glied rechtwinklig nach innen gekehrt ist; — welcher bereits mehrmals wegen Diebstahls bestraft, und erst am 6. d. Mts. hier aus der Haft entlassen worden, ist wegen Betrugs und Diebstahlsverdacht wiederum hier in Untersuchung zu nehmen und bitten wir, um dessen Verhaftung und schubweise Anherlieferung. Lobenstein, d. 13/8. 60. Fürstlich Reuß.-Plauisches Kriminalgericht daselbst. Alberti, i. v.

530) **Schlachter**, Joseph, Schreinergeselle v. Weistersberg, k. bayer. Landger. Lindau. Alter: 21 J.; Statur: 5' 8'', untersetzt; Haare u. Augen: braun; Stirn: hoch; Nase: stumpf; Mund: gew.; Gesicht: rund, gesund. Er wurde auf die Dauer von 6 Jahren aus dem K. Württemberg gewiesen. Wangen, 9/8. 60. K. O.-Amt.

531) **Schreiner**, Georg, von Beuern (Bd. LI, S. 54), ist wegen Theilnahme an einem Uhrendiebstahl, sodann wegen Landstreicherei u. Bettelns vom Grh. Landgericht Gießen am 8/8. 60 in eine Correctionshausstrafe von 6 Monaten verurtheilt worden. 18/8. 60.

532) **Simon**, Vincenz, Zimmermaler, von Wien gebürtig. Alter: 29 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augenbr.: dunkelbraun; Augen: grau; Zähne: vollzählig; Bart: brauner Schnurrbart; Gesicht: rund, blatternarbig; — bereits im J. 1850 wegen Uebertretung des Diebstahls zu Hietzing mit viertäg. Arreste, laut Urth. des Bez.-Ger. Wien (i. St.) vom 31. Aug. 50 wegen versuchten Taschendiebstahls mit 14täg. Arreste bestraft, i. J. 51 vom Wiener Landesger. wegen Verbrechens des Diebstahls in Untersuchung gezogen, jedoch freigesprochen; l. Urth. desf. Ger. v. 25. Oct. 52 wegen Verbrechens des Taschendiebstahls mit 1jährigem schweren Kerker; zufolge Urth. des Bez.-Ger. Wieden wegen Uebertretung des Taschendiebstahls mit zweimonatl. Kerker bestraft; am 20. April 57 vom Wiener Landesger. wegen Verbrechens des Taschendiebstahls zu 18monat. schw. Kerker verurtheilt, hat zuletzt in Folge Urth. desf. Gerichts v.

Digitized by Google

18. Juli 59 wegen Verbrechens des Diebstahls 1 J. schweren Kerker verbüßt. Wien, 1/8 60. K. K. Polizei-Direction.

Am 7. November 1858 wurde durch die Gensdarmerie in Krotzingen ein Mann wegen Mangel an Ausweis verhaftet, welcher sich für einen aus französischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrenden russischen Kürassier ausgab u. s. w. Die bisher gepflogenen Verhandlungen mit den Kaiserlich Russischen Behörden haben nun ergeben, daß er:

533) Taras, Antonoff heißt, aus Cortimow, Gouvernement Smolensk in Rußland gebürtig ist und bei der Kaiserl. Russischen Armee diente. Alter: circa 45 Jahre; Statur: 5′ 9″ bad. Maaß; Haare: grau; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Stirn: nieder; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Barthaare: grau; Kinn: breit; Gesicht: vollkommen, gelblich; Kenn: auf dem l. Vorderarm 2 Narben. — Weil er 3 Mal desertirte und auch einen Diebstahl begangen haben soll, so hat die Kais. Russ. Regierung seine Auslieferung verlangt, und wird derselbe am 16. d. Mts. mittelst Transports über Stuttgart, München, Wien und Krakau nach Warschau transportirt. Bruchsal, 13/8 60. Grh. Bad. Verw. der polig. Verwahrungs-Anstalt. Szuhany.

534) Unbekannter, angeblich taubstumm. Alter: 16 bis 18 J.; Statur: 4 Fuß $10^1/_2$ Zoll preuß.; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Mund: dicke Lippen; Zähne: schadhaft; Kinn: rund; Gesicht: rund und voll, gesund; Kennz: ist harthörig, sprachlos und geistesschwach, Blatternarben im Gesicht und das erste Glied des Mittelfingers rechter Hand verkrüppelt; Kleidung: leinenes Hemd, am Einschnitt mit einem blauem Kreuz gezeichnet, eine gestreifte hellgraue Sommerhose, eine blaugedruckte Jacke, an den Aermeln sehr zerrissen und theilweise geflickt, eine hellgraue Plüschweste, eine hellgraue Plüschmütze ohne Schirm, ein rothkattunenes zerrissenes Halstuch. — Derselbe ist am 28. Juli d. J. Abends halb 7 Uhr im hiesigen Stadtgebiete ohne Subsistenzmittel und ganz legitimationslos angehalten und dem hiesigen städtischen Armenhause zugeführt worden. Nach dem abgegebenen ärztlichen Gutachten ist dieser Mensch nicht ganz taub, nur harthörig, aber stumm, total geistesschwach und bringt nur lallende Töne als: eine, beine, felle und dergleichen unverständliche Silben hervor. Bekanntmachung und Nachricht über Näheres beantr. Beh.: Heiligenstadt, 1/8. 60. Die Polizei-Verwaltung, Gaßmann.

535) Weickert, Auguste Wilh., Handarb. Ehefrau a. Cunnwalde (Hermsdorf) (Bd. L, S. 190), wurde am 11/8. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen. 18/8. 60.

536) Welte, Anna Marie, eine berüchtigte Bagantin und Gewohnheitsbettlerin, aus Mauren im Fürstenthume Lichtenstein, Wittwe. Alter: 77 J.; Statur: klein; Haare und Augen: grau; Nase: klein; Gesicht: rund; — wurde am 23. Juni l. J. vom Bezirksamte Feldkirch aus die k. k. Staaten verwiesen und abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

Vermißte Personen.

537) Enke, Heinrich, Einwohner in Kreischau im Kreise Weißenfels. Alter: 61 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: weißgrau; Augen: grau, entzündet; Nase: länglich; Mund: gewöhnl.; Gesicht: rund, gesund, faltig; — wird seit dem 19. Febr. c. vermißt. Es liegt der dringende Verdacht vor, daß er von Angehörigen getödtet und bei Seite geschafft ist und befinden sich deshalb mehrere Personen in Haft. Seine Angehörigen behaupten, daß er mit einem alten grünen Tuchrocke, weißen Unterhosen, Filzschuhen und einer dunkelblauen Plüschmütze bekleidet die Wohnung verlassen und sich wahrscheinlich entleibt habe. Sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden, welche über die Auffindung eines unbekannten Leichnams, der Beschreibung des Enke entsprechend Kenntniß haben, werden ersucht, mir baldgefälligst Auskunft geben zu wollen. Naumburg, 14/8. 60. Der Staatsanwalt. Lauhn.

Diebstahlsanzeigen.

In Interlaken wurden am 2. August entwendet: eine gold. Uhr; eine gold. Kette; eine Geldbörse von russischem Leder, enthaltend ein oder zwei Goldstücke von Fr. 10; zwei Brochen, die eine von weißem und grünen Kristall; 1 Lorgnette in einem Etui; eine solche von Gold. Angeklagt:

538) Cerf, Josef, aus Straßburg, angeblich Reisender für ein Handelshaus in Basel. Alter: 50 J.; Statur: mittelgroß; Nase: breit; Gesicht: auffallend schwarz und blaß; Kleidung: carolirte Zwillichhose, blauer Rock, weißer Strohhut. Anzeige oder Zuführung ans Regierungsstatth. Interlaken. (Schw. C.-B.)

Erledigungen.

a) **Dickert**, Nicolaus, a. Michelstrombach (Bd. LI, S. 37).

b) **Herrmann**, Aug. Fürchtegott, gen. Hammerdicke, a. Neuhausen (Bd. L, S. 219).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 57 — No. 15.

Redacteur: R. Pikart, k. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 21. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

☛ 539) **Dexter**, Eduard, Kammmachermeister, von Wien geb. und zuständig. Alter: 36 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: blond, struppig; Stirn: hoch; Augenbr.: röthlich, buschig; Augen: grau; Nase: klein, aufgestülpt; Mund: groß; Bart: röthl. starker Schnurrbart; Gesicht: oval, fahl; und dessen Gattin:

540) **Dexter.** Franziska, geb. Leidenfrost von Neupölla in Niederösterreich geb. Alter: 32 J.; Statur: klein; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, blaß; Kennz.: viele Sommersprossen im Gesicht und einen falschen Zopf.

Diese beiden Eheleute sind am 28. Juli 1860, nachdem dieselben zum Nachtheile des hiesigen bürgerlichen Kammmachermeisters Jos. Dexter einen Diebstahl von Staatspapieren im nominalen Werthe von 18000 fl. öst. W. verübt, versehen mit einer Paßkarte für Deutschland, von Wien flüchtig geworden. Die Erhebungen lieferten bisher das Resultat, daß Eduard Dexter den größten Theil der Werthpapiere in Wiener Wechselstuben gegen preuß. Silbergeld und Napoleonsdors umgewechselt. Im Ergreifungsfalle wolle denselben die Baarschaft abgenommen und von ihrer Anhaltung schleunigst hierher die Anzeige gemacht werden. Wien, 14/8. 60. K. K. Polizeidirection.

541) **Eckardt**, Adam, Handelsmann u. Feuer-Versicherungsagent a. Leinefelde. Alter: 42 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: schwarzbraun, dünn; Augen: braun; Kennz.: Perrücke. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Heiligenstadt, 11/8. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

542) **Happ**, Johannes, Eisenstrüffling a. Dyperz, Landrathsamt Fulda (zul. Bd. XXXIV, S. [272]). Alter: 37 J.; Statur: klein, untersetzt, 5′ 3″; Haare: schwarzgrau; Stirn: frei, gewölbt; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: dick; Mund: mittel; Zähne: mangelhaft; Kinn: spitz; Bart: schwarzgrau; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: hinkt in Folge eines Bruchs des l. Beines. Kleidung: Strafjacke von grauem Tuch und rechtem schwarzem Aermelaufschlag, graue Tuchweste, Hose von Drell, lein. Hemd, gez. „St. z. M. Happ", lange weißwollne Strümpfe, Riemenschuhe, kurze graue Tuchgamaschen, graue Tuchmütze, Halsbinde von schwarzem Tuch, Strafkette am r. Beine; — welcher heute Morgen entwichen ist, ist im Betretungsfalle verhaften und durch die Gendarmerie anher abliefern zu lassen. Marburg, 14/8. 60. Der Untersuchungsprokurator: Zimmermann.

543) **Heller**, (Johann) Carl Aug., Privatcopist a. Klinga (Bd. XLV, S. 388). Alter: 56 J.; Statur: mittel; Haare: grau, dünn; Augen: graublau; Nase: spitz; Gesicht: länglich, gesund; — treibt sich schon seit längerer Zeit vagabondirend umher und ersucht man um dessen Anherlieferung. Brandis, 15/8. 60. K. Gerichtsamt. Forker.

544) **Köhler**, Pauline Marie, von Gera. Alter: 18 J.; Statur: 5′ 3½″, kräftig; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; Zähne: unvollständig; Kinn: spitz; Gesicht: länglich, gesund. Urs. d. Verf.: Verdacht des Diebstahls. Verf. Beh.: Gera, 17/8. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

Die ledige, einem höchst unsittlichen und vagirenden Lebenswandel ergebene:

545) **Krausse**, Ida Ernestine, Dienstmagd v. Cauldorf. Alter: 22 J.; Statur: 71″ 8‴, sehr groß und kräftig; Haare: blond; Stirn: platt; Augenbr.: blond und ziemlich dünn; Augen: grau; Nase: länglich und spitz; Mund: prop., etwas aufgeworfene Lippen; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; — hat sich von ihrem Heimathsorte entfernt und treibt sich vagirend herum. Man stellt daher das Ansuchen, die K. im Betretungsfalle arretiren u. mittelst Schubes an das untersertigte k. Landgericht liefern zu lassen. Ludwigstadt, 13/8. 60. K Bayer. Landgericht. Falco, k. Landr.

546) **Landsberger**, Saul, Kaufmann a. Rosenberg i. O.-S., geb. a. Gleiwitz. Alter: 42 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; Sprache: deutsch, polnisch u. hebräisch. Urs. der Verf.: Wechselfälschungen. Verf. Beh.: Rosenberg i. O.-S., 8/8. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Digitized by Google

547) **Müller**, August (angeblich), Webergeselle a. (?). Alter: 26—27 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: hochblond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; Zähne: mangelhaft, im Oberkiefer Zahnlücken; Bart: rother Schnurr- und Backenbart; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: einige Sommersprossen. Kleidung: Braungemusterte eng anliegende Buckskinhosen, schwarzer grober Tuchrock, weißes Vorhemdchen, schwarzseidner Shlips, dünbillige kahlledernne Halbstiefel, weißkattunes bedecktes Hemd, schwarze runde Tuchmütze mit Lederschirm. Urs. der Verf.: Verdacht des Diebstahls. Verf. Beh.: Gera, 14/8. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

Verzeichniß der gestohl. Gegenstände.

Ein Paar braune Buckskinhosen, eine graue schwarzpunktirte Weste von Sommerbuckskin, ein weißkatt. Vorhemd, ein schwarzseid., an beiden Enden weißer Shlips, ein Paar blaubaumwolne gewirkte Strümpfe, ein brauner, mit schwarzem Bande versehener Filzhut, ein grauer eichener Hakenstock, eine eingehäufige silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern und etwas verbogenem Deckel, eine aus gelben und weißen metallnen Gliedern bestehende Uhrkette, ein grauled. Portemonnaie mit Stahlbügel, ein Uhrschlüssel von Messing, an welchem sich ein kleines Stückchen Kette von Messing befand.

ꝛc. **Müller** soll im Besitze eines „Pittwiz" unterzeichneten Briefs und einer gelben Lichtpuße gewesen sein.

548) **Seeligmann**, Hippolyt, Handlungsdiener, geb. a. Creuznach. Alter: 1832 geb.; Statur: 5' 4"; Haare: braun; Augen: dunkel. Urs. der Verf.: Unzüchtige Handlungen mit Personen unter 14 Jahren. Verf. Beh.: Berlin, 9/8. 60. K. Pr. Stadtgericht

549) **Wendelmuth**, Johann Martin Theodor, Handarbeiter und Mühlknappe aus Tonndorf, Amt Berka a/J. (Bd. XLVII, S. 1, 52). Alter: 22 J., geb. 26/4. 1838; Statur: 5' 6", groß, start; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: länglich; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut, vollständig; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: rund. Er ist außerehelich geboren und hat nach seiner Confirmation in verschiedenen Mühlen gedient, wobei er etwas von der Müllerei erlernt und deshalb auch später sein Fortkommen als Mühlknappe gesucht hat. J. J. 1854 bestraft er einen Nebenknecht in der Mühle zu Dennstedt, wurde dafür vom Großh. Kreisgericht Weimar mit 4 W. Gefängniß bestraft und hat sich seitdem dem Vagabondiren und Stehlen in gefährlicher Weise ergeben. Schon im J. 1856 erfolgte bei derselben Behörde wegen zweier in den Mühlen zu Großkromsdorf und zu Schöngleina verübter Diebstähle, Handgrödnißbruch und Fälschung des Tonndorfer Gemeindesiegels seine Verurtheilung zu 9 M. Strafarbeitshaus und Stellung unter Polizeiaufsicht, und ist er nach Verbüßung dieser Strafe wegen Bruchs der Polizeiaufsicht, verschiedener einfacher und ausgez. Diebstähle und Fälschung von Zeugnissen, zweimal mit Gefängniß und dreimal mit Arbeitshaus bis zu 1 J. bestraft worden, während mehrere Diebstahlsuntersuchungen gegen ihn aus Mangel genügender Beweismittel haben eingestellt werden müssen. Gewöhnlich stiehlt er in den Mühlen, wo er als Knappe einwandert, oder er entwendet Leinwand von der Bleiche, oder er dringt zur Erntezeit durch die Bleichställe in die verlassenen Bauerwohnungen, wo er es meist auf Kleider, Geld und Uhren absieht. Während er in letzter Zeit einige Male in Erfurt aufgegriffen worden ist, hat er sich früher vorzugsweise im Saalthale bis Naumburg und dem angrenzenden Altenburgischen Gebiet herumgetrieben. Nach seiner letzten Entlassung aus der Strafanstalt zu Eisenach am 6. v. Mts. hat er sich schon wieder eines Diebstahls in Riechheim bei Krannichfeld verdächtig gemacht und durch heimliche Entfernung aus seiner Heimath seit dem 28. v. M. der Polizeiaufsicht entzogen, weshalb auf denselben hierdurch mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht wird, ihn im Betretungsfalle zu verhaften u. von seiner Arretur Nachricht zu geben. Weimar, 17/8. 60. Großh. Sächs. Gendarmerie-Commando. D. Flemming, Hauptm.

550) **Wenzel**, Carl (Louis?) Adolph, Handarb. a. Zwickau (Bd. XLIX, S. [130]), und

551) **Tittmann**, Heinrich Robert, Handarbeiter a. Zwickau (Bd. XLIX, S. [130]), welche wegen ihres Hanges zu Eigenthumsverbrechen der öffentl. Sicherheit im hohen Grade gefährlich sind, haben sich der Pol.-Aufsicht entzogen und treiben sich jedenfalls vagirend umher. Man bittet, dieselben festzunehmen u. mittelst Schubes anher zu führen. Zwickau, 15/8. 60. Der Stadtrath.

552) **Wüstenberg**, Andreas Wilhelm, Schauspieler, in Emden wohnberechtigt (Bd. L, S. 37. [156]), weil er verschiedener in hies. Stadt verübter Betrügereien beschuldigt und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist. Verf. und Zuführung des ꝛc. Wüstenberg beantr. Beh.: Peine, 15/8. 60. Amtsgericht, Abth. III. Henseling.

Bekanntmachungen.

553) **Edelstein**, Abraham, israelit. Handarbeiter, geb. in Rogasen, aufhältlich in Delitzsch. Alter: 24 J.; Statur: mittel, schlank; Haare: blond, kahle Stellen am Hinterkopf; Stirn: bedeckt; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blau; Nase: lang, gekrümmt; Mund: gewöhnl.; Bart: schwach, dunkelblond; Zähne: vorn vollständig. Gesicht: oval, gesund; — ein Sohn des ebenfalls in Delitzsch aufhältl. Handelsmanns Levi Edelstein aus Chodzesen, der i. J. 1854 wegen Partheiterei hier in Untersuchung kam, nur in Mangel mehreren Verdachts freigesprochen u. mit Landesverbot belegt wurde, ist nach Mittheilung des Magistrats zu Delitzsch bereits 15 Mal, resp. wegen Diebstahls, Bettelns, Herumtreibens, Landstreichens und Vagabondirens in Untersuchung gewesen und beziehentlich mit Gefängnißstrafe und Detention in der Correctionsanstalt zu Zeitz belegt worden. Am 8. d. M. kam er wegen legitimationslosen Herumtreibens hier in Haft. Er hatte seit mehreren Tagen schon sich herumgetrieben, machte den Eindruck eines Gewohnheits-Landstreichers und zeigte bei seiner Vernehmung Spuren von Blödsinn. Die gedachte Behörde seines Aufenthaltsorts machte uns jedoch darauf aufmerksam, daß er dieses Gebrechen und Krämpfe öfters simulire, und auch das hier eingeholte ärztliche Gutachten bezweifelte die körperlich

Digitized by Google

und geistig vollständige Gesundheit Edelstein's nicht. Wegen Vagabondirens belegten war ihn mit einer körperlichen Züchtigung und wiesen ihn am 13. d. Mts. unter Rückkehrverbot mittelst Marschroute nach Deutsch zurück. Leipzig, 15/8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

554) **Fynn,** Robert, aus Galway in Irland (zul. Bd. XLVI, S. 82). Alter: 42 J.; Statur: groß, stark; Haare u. Bart: röthlich; Augen: graublau; Nase: gerade, spitz; Gesicht: frisch; Sprache: redet außer der Muttersprache geläufig französisch und ein wenig deutsch. Er wurde im J. 1856 von Stuttgart aus nach München gel esert und soll dann daselbst wegen Betrügereien eine längere Freiheitsstrafe erstanden haben. Damals hatte er zwei Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren bei sich, welche während seiner Haft in einer Erziehungsanstalt untergebracht worden sein sollen. Kürzlich hielt sich derselbe einige Zeit in Konstanz auf, genoß in einem dortigen Hause die Gastfreundschaft, machte sich dann aber plötzlich fort, indem er eine Schuld von ca. fl. 200 hinterließ. Frauenfeld, 14/8. 60. Die gerichtl. Kantonspolizei.

555) **Huthmann,** Gotthilf August Louis, Schuhmachergeselle aus Calbe an der Milde. Alter: 22 J.; Statur: 69 Par. Zoll, schlank; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blau; Nase: gerade; Mund: klein; Bart: blond, schwach; Zähne: vom vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: breit, gesund; — wurde am 20. vor. Monats legitimationslos hier aufgegriffen. Er bekannte, seit 4 Jahren bereits als Geselle gewandert, während dieser Zeit aber nur 1 Mal, 6 Wochen lang, in Arbeit gestanden, die übrige Zeit aber sich bettelnd herumgetrieben zu haben. Die Pol.-Verw. seines Geburtsorts theilte uns mit, daß er wegen Diebstahls, legitimationslosen Herumtreibens und Vagabondirens vielfache Strafen, darunter 9 M. lang Correctionshaus, erlitten, zuletzt von Zeit, wo er einen Betrug verübt, sich heimlich entfernt habe und überhaupt unverbesserlich scheine. Wir bestrafen ihn wegen herbergslosen Herumtreibens 5 Tage lang mit Gefängniß, abwechselnd bei Wasser und Brod, und wiesen ihn am 30. vor. Mon. unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen, mit Marschroute nach Zeitz, wo ihn wegen des obengedachten Verbrechens die Untersuchung erwartet. Leipzig, 15/8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

556) **Poppe,** Johann Hermann Ludwig, Arbeitsmann aus Lübeck. Alter: 30 J.; Statur: 5' 7½" Hamb. M.; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: hellblond; Augen: blau; Zähne: gesund, schmutzig; Gesicht: stark hervorstehende Unterkiefenwinkel, gesund; Kinn.: auf der r. Wange eine kleine runde und dicke über dem Backenknochen eine größere ovale Narbe, unten an der r. Seite des Nackens eine kleine runde Narbe, unten auf dem r. Schulterblatte einen kleinen Leberfleck, an der äußeren Seite des r. Ellenbogens eine runde Narbe, am Mittelhandknochen des r. Daumens nach innen eine kleine Schnittnarbe, an der inneren Seite der r. Hinterbacke 2, dicht über derselben 1, hinten am r. Oberschenkel oben 1 kleine runde Narbe, sowie auf der l. Kniescheibe eine 1' lange und vorn am r. Unterschenkel eine große und dicht darunter eine kleine runde Narbe. Seit dem J. 1845 ist er bestraft: 1) in Lübeck wegen Entlaufens aus dem Dienste und Umhertreibens mit körperlicher Züchtigung, 6 T. geschärft. Gef. u. körperl. Züchtigung und 6 T. do. mit körperl. Züchtigung; 2) wegen Diebstahls mit 48 Stunden gesch. Gef. u. körperlicher Züchtigung, 6 T. gesch. Gef., 14 T. u. 4 W. gesch. Gef., 3, 4 u. 5 Monaten und 2 J. Zuchthaus; 3) vom Magistrate zu Rendsburg im J. 1851 wegen Diebstahls mit 8 Mal 5 Tagen Gefängniß bei W. u. B. u. 1 J. Zuchthaus; 3) vom Polizeiamte Kiel im J. 1852 wegen Lügens vor Gericht mit 8 Mal 24 Stunden Gefängniß bei W. u. B., u. wegen Vagirens u. Schwindeleien zu 5 T. gesch. Gef. u. Ausweisung; 4) in Hamburg wegen Diebstahls im J. 1852 8 T. Gef. und Ausweisung, im J. 1858 mit 4 W. Strafarbeitshaus, im J. 1858 mit 1 J. Zuchthaus. Nach seiner letzten hier verbüßten Strafe wurde er auf ein nach England bestimmtes Dampfschiff gebracht, verließ dasselbe jedoch alsbald wieder und verübte zwei Diebstähle, worauf er nach Lübeck ging. Kürzlich hat er hier wieder zwei Diebstähle verübt, ist ergriffen und sieht seiner Bestrafung wegen dieser 4 Diebstähle entgegen. Er stiehlt in der Weise, daß er zu Leuten geht und Logis miethet, und einen Augenblick, in welchem man ihn unbeachtet läßt, benutzt, um sich mit Sachen anderer Einlogirer oder des Wirths, welche sich in der Eile zusammentreffen lassen, entfernt. Hamburg, 17/8. 60. Die Polizeibehörde.

557) **Schech,** Hirtonymus, Schneidergeselle aus Zellingen, k. bayer. Landgerichts Karlstadt (zul. Bd. XLVII, S. 57). Alter: 28 J.; Statur: 5' 7" Hmb. M., schmächtig; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: hellbraun; Zähne: unten gesund, oben fehlen einige Backzähne, die oberen beiden rechten großen Schneidezähne stehen schief nach innen; Gesicht: mager, kränklich; Kennz.: tief liegende Augen, deutlich sichtbare Pulsation des Herzens, auf der l. Seite der Brust 9 Narben von Blutegelstichen, dicht über dem l. Schlüsselbeine eine Narbe von der Größe eines Dreikreuzerstücks, auf dem l. Unterarme eine Warze, auf der r. Wange 3 Warzen; und

558) **Gehrig,** Maria, von Mergentheim. Alter: 25 J.; Statur: 5' 3" Hamb. M.; Haare: dunkelbraun; Stirn: frei; Augenbr.: dunkel; Augen: braun; Zähne: gesund, einige Backzähne fehlen; Kennz.: im Gesichte viele Sommersprossen, ist schwanger und hat einen kleinen Kropf.

Schech ist durch Erkenntniß des Bezirksgerichts Bamberg vom 23. Juni 1858 wegen Unterschlagung zu einer 8monatl. Gefängnißstrafe verurtheilt, deren Verbüßung er sich durch die Flucht entzogen hat. Die Gehrig ist bestraft: 1) im J. 1856 von der Pol.-Dir. München wegen Arbeitslosigkeit und unangezeigten Aufenthalts mit 24 Stunden Arrest; 2) im Juli 1856 vom Magistrate zu Augsburg wegen Arbeitslosigkeit und verdächtigen Benehmens mit 24 St. Arrest; 3) von der Pol. Dir. München im Sept. 1856 wegen Arbeitsscheu u. Vagirens mit Ausweisung auf 5 J.; 4) im Nov. 1857 vom Großh. Hess. Landger. Offenbach wegen Diebstahls mit geschärfter Correctionsstrafe von 8 Monaten; 5) im Nov. 1858 vom Criminalamte Stuttgart wegen Diebstahls neben dem Verluste der bürgerl. Ehre und der Dienstrechte mit einer Zuchtpolizeihausstrafe von 2 Monaten; 6) im Aug. 1859 vom Criminalamte Stuttgart wegen Begünstigung eines Diebstahls mit einer 6wöchentlichen Zuchtpolizeihausstrafe.

Beide haben seit längerer Zeit in Mergentheim ein Liebesverhältniß unterhalten und sind am 11. April d. J. von dort abgereist, um nach Amerika überzusie-

Digitized by Google

dein. Unterwegs wollen sie mehrfach krank gelegen und ihr Passagegeld aufgezehrt haben. Gegen Ende Mai trafen sie hier ein, Schech trat als Schneidergeselle hier in Arbeit, die Gehrig bemühte sich Anfangs um einen Dienst und ließ sich dann einzeichnen Am 26. Juni entlief sie heimlich ihrem Wirthe und nahm verschiedene Kleidungsstücke und Schmucksachen desselben mit. Sie begab sich sofort zu Schech, hielt sich eine kurze Zeit heimlich mit ihm hier auf und gingen sie darauf nach Lüneburg, wo sie nach einiger Zeit wegen versuchter Betrügereien zur Haft kamen. Von da sind sie hierher ausgeliefert, u. werden nach hier überstandener Strafe die Gehrig in ihre Heimath, der Schech nach Bamberg zur Verbüßung der dort gegen ihn erkannten Strafe, transportirt werden. Hamburg, 17/8. 60. Die Polizeibehörde.

559) **Strietzel**, Johann Gottlieb Julius, Tagearbeiter a. Görlitz (Bd. L, S. 198), welcher am 3 d. Mts. aus dem Landarmenhause zu Strausberg entlassen und mit einer auf 8 T. gültigen Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen. Man ersucht, den S. im Betretungsfalle anzuhalten und mit Reiseroute, an Stelle des Transports, hierher zu weisen. Görlitz, 17/8. 60. Die Polizeiverwaltung. Horzschansky.

Die wegen liederlichen und zwecklosen Herumtreibens schon mehrfach bestrafte und in die Heimath zurückgewiesene:

560) **Tasch**, Margaretha, Dienstmagd a. Struth. Alter: 35 J.; Statur: 5′ 3″, kräftig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — ist vor Kurzem desselben Vergehens wegen zu Erfurt angehalten u. mittelst Reiseroute nach Struth dirigirt worden, daselbst aber nicht eingetroffen. Es wird ergebenst ersucht, die ꝛc. T. in die Heimath zurück zu weisen und andrer Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 14/8. 60. Der K. Landrath. v. Witzingerode-Knorr.

561) **Unbekannter Betrüger.** Heyser, alias Birkenkopf a. (?). Alter: ca. 30 J.; Statur: 5′ 9″, groß u. stark; Haare: dunkel; Augen: braun; Nase u. Mund: gewöhnl.; Zähne: wohlerhalten; Bart: dunkler wohlgepflegter kleiner Schnurr-, Backen- u. Zwickelbart; Kennz.: das r. Schlüsselbein ist gebrochen. Er soll ein anständiges Aeußere u. gewandtes Benehmen haben. Kleidung am 13. d. Mts.: hellgrauer Sommerrock mit rothem Sammetkragen, schwarzes Halstuch, schwarze offene Weste, weißes Vorhemdchen mit gelben Knöpfen, weißlein. Hemd, welches mit Manschetten versehen war, die durch gelbe oder rothe Hemdknöpfchen zusammengehalten wurden, schwarze Tuchhose, weiße baumw. Strümpfe u. kalbled. Stiefel, welche kürzlich vorgeschuht worden waren, grau- und schwarzgestreifte Sommermütze mit Schirm und gelber Hakenstock, wahrscheinlich von Eichenholz. Am 13. d. Mts. kam der vorbeschriebene Mann zu der Ehefrau des Simon Schreiber aus Oberdorla und schwindelte derselben unter dem Vorgeben, er habe für das hies. Kreisgericht von ihr Kosten einzuziehen 8 Thlr. ab. Es wird auf diesen Betrüger aufmerksam gemacht und gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften. Mühlhausen, 18/8. 60. Der K. Landrath. v. Witzingerode-Knorr.

562) **Wolf**, Christiane Juliane, Dienstmagd a. Burkersdorf (Bd. XLIX, S. 166), wurde am 16/8. c. aus dem Weiber-Arbeit hause zu Hubertusburg entlassen und nach Wermsdorf dirigirt, allwo sie in der Cigarrenfabrik Arbeit gefunden hat. 21/8. 60.

Diebstahlsanzeige.

563) Es wurde hier vom 16. auf den 17. August entwendet:

1) Eine gold. Anker uhr mit Sekundenzeiger von gewöhnlicher Größe, hinten befindet sich ein auf der Außenseite eiselirter Springdeckel, die innere Gehäuseplatte erscheint durch die Aufzugslöcher durchbrochen und es befinden sich an beiden einige Schrammen, auch ist auf dieser Gehäuseplatte folgende Inschrift ersichtlich: „Echappement de l'ancre.“ (Werth derselben 80 Thaler.)
2) Eine große gold. Kette, 1′ 1¼″ lang, bestehend aus 4 Schuppenketten von massivem mattem Golde, in der Mitte durch einen schweren Durchlaufknopf zusammengehalten, die Kette ist mit der Uhr durch einen gewöhnlichen Haken vereinigt, an ihrem oberen Ende befindet sich ein zum Tragen im Knopfloch bestimmter Knebel. (Werth derselben 60 Thaler.)
3) Ein Paar Manschettenknöpfe, 1″ Durchmesser in Gold, in der Mitte je ein kleiner Ru in und um diese einige erhabene Punkte. (Werth derselben 25 Thaler.)

Baden, 17/8. 60. Großh. Bad. Bezirksamt. Heinöhelmer.

Erledigungen.

a) **Baunacke**, Wilhelmine, von Meuselwitz (Bd. LI, S. 53).
b) **Daraß**, Anton, a. Babice (angebl.) (Bd. XLVII, S. 183), ist als der Taraß, Antonoff (Bd. LI, S. 56) ermittelt worden.
c) **Delatre**, Louis, a. Düsseldorf, geb. von Sedan (Bd. L, S. 67).
d) **Fiebelkorn**, Michael Friedrich, a. Alt-Damm (Bd. LI, S. 17), wurde in Rostock unter dem Namen eines Architekten Peters und im Besitze des, einem Handelsmann Sauerwald entwendeten Passes betroffen.
e) **Henrich**, Eduard, von Mainz (Bd. LI, S. 41), ist in Braunschweig verhaftet und noch im Besitze der Summe von 1500 Thlrn. gefunden worden.
f) **Jacob**, Lazarus, a. Mischkow (Bd. LI, S. 37).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 61 — No. 16.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 25. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

564) **Blau**, Emanuel, auch **Klein**, Mendel **Pollak**, Mendel **Do** genannt, muthmaßlich aus Preuß.-Schlesien gebürtig, gewöhnlich zu Ofen im Aufenthalte (Bd. XLVIII, S. 119). Alter: 60 J.; Statur: mittelgroß untersetzt; Haare: grau; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: breit; Kinn: rund; Kennz.: spricht sehr rasch;

565) **Deutsch**, David, gewöhnlich **Dovet Blind**, von Ofen gebürtig, meistens zu Tinnye im Aufenthalte (Bd. XLVIII, S. 119). Alter: 35 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarz; Bart: desgl., zeitweilig ganz rasirt; Gesicht: rund, voll; Kennz.: schielt mit einem Auge und deshalb gewöhnlich grüne Augengläser tragend; — ein gewandter Schränker, welcher zuletzt eine zehnjährige Kerkerstrafe verbüßt hat, jetzt gewöhnlich auf Märkten und Eisenbahnen sich herumtreibend und Taschendiebstähle verübend;

566) **Grünberger**, Jakob, gewöhnlich Koppel **Pollak** genannt, aus Bösing in Ungarn gebürtig, auch zu Ofen wohnhaft gewesen, jetzt ohne bleibenden Aufenthalt (Bd. XLVIII, S. 119 u. cf Bd. LI, S. 54). Alter: 56 bis 60 J.; Statur: groß mit vorhängender Haltung; Haare u. Backenbart: grau; — verheirathet, ein verschmitzter, vielfach bestrafter Einbruchsdieb;

567) **Gotthilf**, Ignaz, insgemein **Stum**, Eisig, Kleinhändler, von Dorogh in Ungarn gebürtig, verheirathet (Bd. XLVIII, S. 119. Alter: 34 J.; Statur: ziemlich groß, schlank; Haare u. Bart: röthlich; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: braun; Gesicht: oval; Sprache: deutsch und ungarisch; Kennz.: stottert; — ein berüchtigter, häufig bestrafter Dieb;

568) **Rodesch**, wahrscheinlich **Löbl**, Jakob, oder **Hasch**, Itzig (Bd. XLVIII, S. 119), dessen Personbeschreibung nicht vorliegt;

569) **Weiß**, Moritz, insgemein der „kleine Moischele" genannt, aus Waag-Neustadtl, ledig (Bd. XLVIII, S. 119). Alter: 32 J.; Statur: klein, korpulent; Haare: blond; Bart: ähnlich, am Kinn austasirt; Gesicht: rund, hübsch, etwas sommersprossig; Benehmen: auffällig keck; Kleidung: elegant; — oftmals wegen Diebstahls abgestraft, unstäten Aufenthalts, gewöhnlich in Gesellschaft des obengenannten Deutsch; endlich

570) Eine **unbekannte Jüdin**, eine berüchtigte Marktdiebin, sind mehrerer zu Brünn verübter Einbruchsdiebstähle (an Pretiosen und Uhren) dringend verdächtig und zu verhaften. Das bezügliche Resultat ist anher bekannt zu geben. Wien, 11/8. 60. K. K. Pol.-Dir.

571) **Hesser**, Michael, Bäckergeselle a. Kirchenlaibach in Bayern. Alter: über 20 J.; Statur: mittelgroß, schlank; Haare: lichtbraun, ziemlich lang; Augen: blaugrau; Bart: wenig; Gesicht: gesund; — ist wegen Verbrechens des Diebstahls in Anklagestand versetzt und anherzuliefern. Salzburg, 4/8. 60. K. K. Landesgericht.

Vor einiger Zeit ist durch die unten näher bez. Person, welche sich fälschlicher Weise den Namen:

572) **Heß**, Joseph, von Frankenthal in der Pfalz, — Alter: 30—35 J.; Statur: mittel, mager; Haare: hellbraun; Kennz.: vorn am Hals war ein über das Hemd etwas hervorragender Kropf sichtbar, der sich auch in der Art des Sprechens bemerklich machte; Kleidung: gut; — beilegte, hier einen Betrug verübt und zugleich die Unterschrift des Hofraths D. Fricker dahier auf einem zusammengelegten Papier erschlichen worden. Die Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Betrüger zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher einliefern zu lassen, wobei zugleich darauf aufmerksam gemacht wird, daß die erschlichene Unterschrift des Hofraths D. Fricker ohne Zweifel zu einem betrügerischen Zwecke mißbraucht werden wird, über diesfallsige Wahrnehmungen dahier Mittheilung hierher zu machen wäre. Stuttgart, 17/8. 60. K. Stadtdirection.

573) **Jacob**, Adolph, israelit. Handelsmann a. Orleans, wohnh. zu Lille (zul. Bd. LI, S. 12). Alter: 37 J.; Statur: 5′ 7″ 3‴, unterfetzt; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augenbr.: schwarz; Augen: blau; Nase: lang und gebogen; Mund: klein; Zähne: vollständig, an den unteren Schneidezähnen

Digitized by Google

eine Zahnlücke; Kinn: spitz; Bart: dunkelbrauner Backenbart; Gesicht: länglich, bleich; Kennz.: etwas gebückte Haltung, Pockennarben im Gesicht, Narbe an der l. Schläfe; Sprache: französisch und geläufig deutsch; Kleidung: dunkelbrauner Sommeranzug, Rock, Hosen u. Weste von demselben Stoff, lackirte Stiefeln mit Gummizügen, schwarzer Cylinderhut, braun gefüttert und auf dem Futter der Name eines Hutmachers in Mainz aufgedruckt; — wegen versuchten Taschendiebstahls dahier in Untersuchungshaft, ist heute Nacht aus dem Amtsgefängnisse entsprungen, und wohin er sich begeben, unbekannt. Es wird ersucht, nach demselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle verhaften und vorführen zu lassen. Wiesbaden, 16/8. 60. Herz. Nass. Justizamt. Frech.

574) **Keller**, Johann Baptist, Schlosser aus der Gegend von Ulm, zul. als Mechaniker in der Papierfabrik zu Ims. Alter: 37 J.; Statur: mittel, schlank; Haare: hellbraun, mehr röthlich; Bart: röthlicher Knebelbart; Gesicht: länglich; Kennz.: Blatternarben; — ist am 8/7. c. nach verübtem Betruge entwichen. Derselbe ist muthmaßlich mit dem:

575) **Keller**, Johann, Maschinenschlosser a. Bühlerthan (Bd. XLIX, S. 137), identisch und dem Unters.-Gericht Zipf. einzuliefern. Innsbruck, 9/8. 60. K. K. Polizeidirection.

576) **Krülls**, Johann, Handelsmann a. Bierquartieren (cf. Bd. XLVIII, S. 37 u. Bd. XLIX, S. [40]). Alter: 29 J.; Statur: 5′ 6″; Haare: dunkelblond; Augen: grau. Urs. der Verf.: Fälschung einer Urkunde. Verf. Beh.: Cöln, 6/8. 60. K. Pr. Ober-Prokuratur.

577) **Lenz**, Wilhelm, Schlosser und Mechanikus v. Offenbach. Alter: 21 J; Statur: 7′ 3″ groß, kräftig; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; Bart: wahrscheinlich; Kinn: länglich; Gesicht: oval, frisch; Kennz.: steifer Finger an der l. Hand; — steht wegen Diebstahls dahier in Untersuchung, treibt sich aber auf eine ihm von einem Consul ausgestellte Bescheinigung, nach welcher er seine Legitimationspapiere bei einer Reise auf dem Meere verloren und nun zur Erlangung neuer Papiere in die Heimath reise, außerhalb herum, nimmt dann und wann in Eisenbahn- oder sonstigen Werkstätten Arbeit, logirt sich ein, entfernt sich nach einiger Zeit heimlich und prellt die Logis- und Kostgeber um ihre Forderungen. Ich ersuche deshalb alle in- und ausländische Polizeibehörden, nach Lenz, der sich hauptsächlich in der Rheingegend und Holland herumtreibt, fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren und hierher abliefern zu lassen. Offenbach, 8/8. 60. Der Großh. Polizeicommissär für die Kreisstadt Offenbach: Werner.

578) **Lohmann**, Johann Heinrich Friedrich, Handarb. von Ebersdorf, hies. Ger.-Bez. (zul. Bd. XLVIII, S. [44]). Alter: 27 J; Statur: schlank, 73½″ Leipz. M.; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: proport.; Zähne: g sund; Gesicht: länglich, gesund; — welcher laut Bekanntmachung des Großh. Hess. Kreisamtes zu Biedenkopf vom 22. Jan. 1859 in der Nacht vom 18/19. des genannten Monats aus dem Gefängnisse zu Erndebrück in welchem er wegen Diebstahls sich befunden, ausgebrochen ist, und sich gegen Ende vorigen Jahres in St. Wendel mit einem augenscheinlich gefälschten Passe, im Monat März d. J. in Mainz, jedenfalls ohne Paß, aufgehalten hat, ist von uns wegen des im Bezirke des Kreisamtes Biedenkopf verübten Diebstahls und wegen Paßfälschung in Untersuchung zu nehmen und bitten wir, da uns sein dermaliger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, hiermit um dessen Verhaftung und schubweise Anherlieferung. Lobenstein, 16/8. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Criminalgericht. Alberti, i. v.

579) **Lukas**, Joseph, Hausirer mit Leinwand, angebl. a. Melnik. Alter: (?); Statur: groß; Haare: schwarz; Gesicht: länglich, röthlich; — ist des Betrugs durch Wechselfälschung rechtlich beschuldigt und dem Kreisger. Tarnow einzuliefern. Prag, 9/8. 60. K. K. Polizeidirection.

580) **Maier**, Joseph, Wirth von Hugising, Landgerichts Weilheim in Bayern, welcher im J. 1858 von der K. Polizeidirection München einen Paß als Geschäftsreisender des Kunstmalers Zwig nach Oesterreich erhalten hat, ist des Verbrechens des Betrugs beschuldigt und flüchtig. Er soll mit einem gewissen **Schlickenrieder** von der Au oder Haidhausen in den österreichischen Staaten, wahrscheinlich in Ungarn, sich aufhalten und dürfte zuletzt mit seinem oder einem falschen Passe versehen sein. Es wird um Verhaftung und Einlieferung desselben ersucht. München l. d. J, 3/8. 60. K. Bez.-Gericht.

581) **Penker**, Johann Carl, Uhrmacher a. Wien (Bd. LI, S. 34). Alter: über 40 J.; Statur: klein; Haare: schwarz, schütter; Bart: schwarzer Schnurr- und Knebelbart; Augen: braun. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Wien, 10/8. 60. K. K. Landesgericht.

582) **Rothe**, Carl Aug., Soldat u. Strumpfwirker, geb. a. Lipperödorf bei Lengefeld. Alter: 23 J.; Statur: 67″; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Bart: schwacher Schnurrbart; Gesicht: rund. Urs. der Verf.: Desertion. Verf. Beh.: Bautzen, 20/8. 60. K. Kriegsgericht der Leib-Brigade.

Bekanntmachungen.

583) **Fillion**, Ludwig, Goldarbeiter a. Prucy in Frankreich (Bd. LI, S. 28), aus Rücksichten der öffentl. Sicherheit und als bekannter Diebeshehler aus den österr. Staaten abgeschafft, ließ in Venedig einen ihm vom dortigen franzöf. Consul ausgest. Paß zum Austritte vidiren, war aber, als er bei Peschiera das österr. Gebiet verließ, mit einem ihm in der Eigenschaft als Handelsmann von dem schweiz. Consul am 1/7. c. ausgest. Passe versehen. Es wird vermuthet, daß dieser Paß falsch sei oder auf einen andern Namen laute, um die Ueberwachung der Behörden irre zu führen. Triest, 7/8. 60. K. K. Pol.-Direction.

584) **Lange**, Johann Glieb, vormal. Mühlenbesitzer a. Klein-Neundorf bei Görlitz (Bd. XLVIII, S. 207), wurde in Folge Allerh. Gnade am 14/8. c. wieder aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und über die K. S. Grenze geschubt. 24/8. 60.

585) **Rummlich**, Carl Glob (Glieb?), Handarbeiter a. Briesnitz (Bd. LI, S. 20), hat sich seit dem

Digitized by Google

28/7. c. der polizeil. Aufsicht entzogen und von seinem Heimathsorte entfernt. Man ersucht, denselben im Betr.-Falle auf dem Schube anher bringen zu lassen. Dresden, 13/8. 60. K. Gerichtsamt. Thlemann.

586) **Unbekannter.** Alter: angeblich 1834 geb.; Statur: 5′ 7″; Haare: hellblond; Augen: blau; Kennz.: Brandnarbe auf der l. Hand und auf dem r. Arm „G. H. 1838″ roth tätowirt; Kleidung: grauer Flauschrock, gestickte baumwollne Zeugweste u. leinene Hosen, gez. M. St. A. 26. u. M. v. A. L. Am 17. Juni c. ist in Liesborn ein legitimationsloser Mensch ergriffen worden, über dessen Identität nichts hat ermittelt werden können, da derselbe sich fälschlich den Namen Karl Gottlieb Meyer beilegt. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über die Persönlichkeit des Inhaftaten hierher mitzutheilen. Torgau, 3/8. 60. K. Pr. Polizeianwaltschaft.

587) **Unbekannter Betrüger,** angeblich de Beaumont, aus Paris. Alter: ungefähr 30 J.; Haare: blond; Aussehen: kränklich; Haltung: gebeugt. In letzterer Zeit hat in einem hies. Gasthause ein Fremder, der sich de Beaumont aus Paris genannt hat, mit seiner angeblichen Mutter — Alter: ca. 40 J.; Statur: schlank u. hager; Kennz.: abgezehrte Hände; Kleidung: veilchenblaues Seid. Kleid mit schwarzem Sammetbesatz; — einige Tage logirt, in Ermangelung anderer Geldmittel seine auf 64 ℔. angewachsene Rechnung durch einen Checque (Anweisung) auf die Royal-British Bank ausgestellt unter dem 1. Februar 1860, lautend auf die Summe von 175 Pfund, gedeckt und sich sodann mit seiner Begleiterin heimlich aus dem Hotel entfernt. Später hat sich durch Ermittelung herausgestellt, daß der oben bezeichnete Checque ganz werthlos ist, indem die Royal-British-Bank bereits vor zwei Jahren ihre Zahlungen eingestellt hat. Da genannter de Beaumont dahier noch im Besitze ähnlicher Anweisungen gewesen ist und wahrscheinlich versuchen wird, dieselben zu verausgaben, so wird Obiges zur Verhütung ähnlicher Schwindeleien hiermit bekannt gemacht. Rauheim, 14/8. 60. Kurf. Polizeiverwaltung. Grim.

Im Monat Juli 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu **Waldheim:**

588) **Heinrich,** Christian Gtieb, Weber aus Beiersdorf (Bd. XLIX, S. 40), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. zu Budissin für 1 J. 8 M. am 28/7.

589) **Kunze,** Carl Gfried, Handarb. a. Gotthelfsfriedrichsgrund (Bd. L, S. 142), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Freiberg für 6 J. am 26/7.

590) **Langer,** Friedrich Glob, Handarb. a. Markkleberg (Bd. L, S. 46), wegen Diebstahls vom K Ger.-Amt l. zu Leipzig für 1 J. am 26/7.

591) **Mehnert,** geschied., Christiane Dorothea, Räherin a. Hormersdorf (Bd. L, S. [210]), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 1 J am 10/7.

592) **Schanze,** Amalie Friederike Laura, ledig, a. Leipzig (Bd. XLIX, S. [166]), wegen Diebstahls und Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 3 J. 8 M. am 17/7.

593) **Wappler,** Amalie Rosamunde, Dienstmagd a. Johanngeorgenstadt (Bd. L, S. [4]), wegen ausgez. Diebstahls u. Gebrauch fremder Legitimationen vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 4 J. u. 2 T. am 26/7.

B. In die Strafanstalt zu **Zwickau:**

594) **Auerbach,** Julius Eduard, Webermeister a. Stadt Hainichen (Bd. L, S. [210]), wegen einfachen Diebstahls vom Ger.-Amt Hainichen für 1 J. am 31/7.

595) **Büttner,** Christian Friedrich, Bergschmied a. Reichenbach (Bd. XLIX, S. 66), wegen Diebstahls vom Ger.-Amt Rossen für 1 J. am 13/7.

596) **Hirthe,** Joh. Carl Traug., Handarbeiter a. Niederschönbrunn bei Görlitz. Alter: 28½ J.; Statur: klein, 64″; Haare: braun; Augen: blau; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: Sommersprossen; — wegen Diebst. vom Bez.-Ger. Zittau für 8 M. am 27/7. Er hat schon 1 Mal Gef.-Strafe im Auslande verbüßt.

597) **Kittel,** Carl Aug. Ernst, Handarb. a. Röthnitz (Bd. L, S. 46), wegen Marktdiebstahls vom Ger.-Amt Schandau für 1 J. am 2/7.

598) **Kurzbach,** Traug. Friedrich, Webermstr. a. Lößnitz, 58½ J. a., wegen Falschmünzen und Unterschlagung vom Justizamte Lichtenstein für 1 J. am 10/7.

599) **Mais,** Ernst Louis, Schneidergeselle aus Zwickau (Bd. XXXX, S. [228]), wegen Unterschlagung und Entfremdung vom Bez.-Ger. Zwickau für 9 M. am 7/7.

600) **Mühlstädt,** Carl Heinrich, Weber a. Klostergeringewalde (Bd. XLVIII, S. 137), wegen Diebstahls vom Ger.-Amt Geringswalde für 1 J. am 10/7

601) **Schemmel,** Johann Carl, Dienstknecht a. Kraupe bei Elsterwerda. Alter: 21⅚ J.; Statur: 69½″, mittel; Haare: braun; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: etwas breit; Gesicht: rund, gesund; — wegen einf. u. ausgez. Diebstahls u. Versuchs eines ausgez. Diebstahls vom Bez.-Ger. Meißen für 8 M. am 27/7. Er hat schon 2 Mal Gef.-Strafe im Auslande vollstreckt.

602) **Schmutzler,** Carl Franz Louis, Schneidergeselle a. Dresden (Bd. L, S. 102), wegen Widersetzlichkeit gegen die öffentl. Autorität vom Bez.-Gericht Dresden für 6 M. am 16/7.

603) **Schuhknecht,** Friedrich Wilhelm, Dienstbote a. Lucka i. Herz. S.-Altenburg. Alter: 16⅔ J.; Statur: klein, 62″; Haare: blond; Augen: blau; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: einige Leberflecke im Gesicht; — wegen einf. u. ausgez. Diebstahls vom Bez.-Ger. Borna für 10 M. am 6/7. Er hat schon 2 Mal körperl. Züchtigung erlitten.

Digitized by Google

604) **Siemang**, Georg Maximilian, Schneiderlehrling a. Dresden. Alter: 17⅝ J.; Statur: 693/4", mittel; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: aufgeworfen; Gesicht: rund, gesund; — wegen Marktdiebstahls vom Ger.-Amt Dresden für 1 J. am 12/7. Er ist bereits 2 Mal mit Arbeitshaus u. 5 Mal mit Gef.-Strafe belegt worden.

605) **Taubert**, Joh. Traug., Handarb. a. Grund bei Mohorn (Bd. L, S. [222]), wegen einf. Diebstahls vom Ger.-Amt Dresden für 1 J. am 5/7.

606) **Zorn**, Julius Robert, Tischler a. Gleisberg (Bd. XLIX, S. 66), wegen einf. Diebstahls vom Ger.-Amt Pirna für 1 J. am 7/7.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu Hubertusburg.

607) **Daniel**, Joh. Christiane, Handarb. a. Königswalde, heim. in Mittweida (Bd. L, S 146), wegen Diebstahls vom Gerichtsamt zu Geringswalda für für 1 J. am 30/7.

608) **Hellmacht**, Emma Amande Florentine, Dienstmagd a. Freiberg (Bd. L, S. 34), wegen Diebstahls vom Ger.-Amt Wurzen für 1 J. am 10/7.

609) **Lindner**, Auguste, Näherin a. Rußdorf im Herz. S.-Meiningen. Alter: 30 J.; Statur: mittel, 64⅜" Haare: schwarzbraun; Augen: grau; Nase: prop.; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Pockennarben u. Narben a. d. l. Wange, l. Halsseite, a. d. r. Halsseite u. a. d. l. Inguinalgegend; — wegen Marktdiebstahls vom Ger.-Amt Zwickau für 1 J. am 14/7. Sie war schon 2 Mal mit Arbeitshaus- u. 1 Mal mit Gef.-Strafe belegt.

610) **Müller**, Magdalene, Weberin a. Königswalde in Böhmen. Alter: 28 J.; Statur: klein, 62"; Haare: dunkel; Augen: blau; Nase: breit; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, gesund; — wegen Marktdiebstahls vom Ger.-Amt Schirgiswalde für 1 J. am 30/7. Dieselbe wurde schon zwei Mal zu schw. Kerkerstrafe verurtheilt.

611) **Sänger**, Auguste Caroline, Tagearb. a. Zittau. Alter: 17½ J.; Statur: klein, 61"; Haare: schwarz; Augen: dunkel; Nase: prop.; Mund: gew.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Pockennarben; a. d. Nase ein Mal; Narbe a. d. Stirn; — wegen mehrerer Taschendiebstähle vom Ger.-Amt zu Zittau für 4 M. am 28/7.

612) **Vogel**, Amalie Marie, Handarb. a. Freiberg (Bd. XLVIII, S. 110), wegen beendigten Versuchs eines Betrugs vom Ger.-Amt Freiberg für 1 J., welche Strafe im Gnadenwege auf 6 M. herabgesetzt worden, am 24/7.

613) **Zieger**, Christiane Wilh., Handarb. a. Calbitz (Bd. XLIX, S. 170), wegen Diebstahls vom Ger.-Amt Oschatz für 1 J. am 28/7.

Zigeuner.

Nachträglich zu unserem Ausschreiben in Bd. LI, S. 39 und 40 tragen wir zur Fortsetzung der Fahndung nach:

Es handelt sich um einen Betrug von 1000 fl.; die 3 erwähnten Personen besaßen einen französischen Paß, in welchem alle drei eingetragen waren; darnach hieß die Mannsperson:

614) **Limberger**, Carl, von Elzenheim, eine der Weibspersonen hieß:

615) **Bamberger**, Henriette (cf. Bd. XLI, S. 168), der Name der dritten konnte nicht gelesen werden; die ältere der Frauen sei die Mutter und die Mannsperson und das jüngere Weibsbild geben sich für Stiefgeschwister aus; sie hatten ein großes Buch bei sich, worin vorn ein Kupferstich war, und der übrige Inhalt bestand aus verschiedenen Einträgen über eingeholte Bewilligungen u. s w. Die Mannsperson war ungefähr 26 — 28 Jahre alt, hatte ungefähr eine Größe von 5' 6", starker untersetzter Statur, hatte schwarze Haare, einen schwarzen Backen- u. Schnurrbart mit gebräunter Gesichtsfarbe; er trug einen schwarzen niedern Filzhut, schwarzen Tuchrock und hatte namentlich eine lederne Reisetasche, über welcher ein gestricktes Garn herabhing; die Tasche war ziemlich groß und gefüllt; die beiden Weibspersonen tragen entweder einen schwarzen Peter und Perskleider oder lange Shawl und haben auch weiße Hauben getragen; die ältere, etwa 50 bis 54 J. alt, war groß, hatte schwarze Haare, braune Gesichtsfarbe und längliche Gesichtsform; die jüngere war etwas kleiner, hatte auch schwarze Haare, ein vollkommenes Gesicht, ebenfalls braun gefärbt. Waldkirch, 14/8. 60. Gth. Amtsgericht.

Erledigungen.

a) **Böhme**, Reinhold, Soldat a. (?) (Bd. LI, S. 45).
b) **Boskowitz**, Carl, fälschl. Boczkay, Stephan, a. Pest (Bd. LI, S. 53).
c) **Gerheim**, Friedrich Moritz, Schuhmachergef. a. Zeitz (Bd. LI, S. 47), wurde am 15/8. c. zu Einbeck verhaftet.
d) **Gumpert**, Carl, a. Böhmischdorf (Bd. L, S. 21).
e) **Happ**, Johannes, a. Opperz (Bd. LI, S. 57).
f) **Hess**, Louise, a. Lengsfeld (Bd. L, S. 166).
g) **Oesterreicher**, Moritz, a. Pest (Bd. LI, S. 33).
h) **Piccard**, Ignaz, von Wolframitzkirchen (Bd. LI, S. 50).
i) **Poser**, Emilie, gen. Schmidt a. Meerane (Bd. LI, S. 19).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 65 — No. 17.

Redacteur: R. Pikart, L. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 29. August 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

616) **Freyer**, Carl Gotthelf, Feilenhauer a. Olbernhau (zul. Bd. XXXIX, S. 300). Urs. der Vers.: Entfernung unter Rücklassung des ihm ausgest. Vorweises u. einer Zechschuld u. Verdacht des legitimationslosen Vagirens. Vers. Beh.: Zöblitz, 21|8. 60. K. Gerichtsamt.

617) (Wiederh.) **Gras**, Isak, isr. Hdl.-Commis a. Münchsdöhingen, Edg. Nördlingen (Bd. XLVIII, S. 187). Alter: 28 J.; Statur: 5′; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: rund; Gesicht: länglich, bräunlich; Kennz.: Leidet an Lungentuberculose; — durch Urth. des k. Appellationsgerichts von Oberbayern d. d. 30. October 1856, wegen Verbrechen des ausgez. Betrugs 2. Grades zur Arbeitshausstrafe auf 4½ J. verurtheilt, hat diese Strafe am 11. Nov. 1856 in dem Strafarbeitshause zu St. Georgen angetreten. In Folge einer aus Allerh. Gnade gestatteten Strafunterbrechung auf die Dauer von 6 Monaten wurde G. am 9|3. 1858 in seine Heimath entlassen. Am 21. Juni 1858 hat sich derselbe von Münchsdöhingen unter dem Vorgeben entfernt, sich in das Bad Kreuth begeben zu wollen, ist aber dort nicht angekommen, sondern flüchtig gegangen. Es wird ersucht, die sorgfältigste Spähe zu verfügen und den G. auf Betreten verhaften und an die k. Strafhaus-Inspection St. Georgen abliefern zu lassen, uns aber hiervon Nachricht zu geben. Wasserburg, 13|8. 60. K. Bayer. Bezirksgericht. Der K. Director beurlaubt: Kienast, Rath.

618) **Lautenschläger**, Adolarius, verabschied. Soldat a. Bayreuth. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 9″; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: breit; Gesicht: lang, bleich; — welcher sich mit einem Passe des hies. Stadtcommissariats vom 29|6. c. nach Frankfurt a/M. begab, sich dort nach Stuttgart visiren ließ, in letzterer Stadt aber nicht eingetroffen ist. Urs. der Vers.: Diebstahlsverdacht. Vers. Beh.: Bayreuth, 13|8. 60. Der Unters.-Richter am K. Bez.-Ger.: Schmidt.

619) **Leder**, Joseph, Bezirksamtscanzlist v. Hohenploß. Alter: 28 J.; Statur: groß, schlank; Haare: braun; Augen: grau; Bart: kleiner Schnurrbart; — ist der Veruntreuung angeschuldigt und seit dem 6|8. c. flüchtig. Er ist dem Landesger. Troppau einzuliefern. Hohenploß, 16|8. 60. K. K. Bezirksamt.

620) **Möbius**, Heinrich Daniel, von Roda (zul. Bd. XLVIII, S. [190]) Alter: 19 J.; Statur: untersetzt, ziemlich 5′ groß; Haare u. Augenbr.: röthlich; Augen: blau; Nase: stumpf; Gesicht: gesund; Kennz.: Sommersprossen; — ein dem Vagiren sehr ergebenes und wiederholt schon, namentlich auch wegen Eigenthumsverbrechen bestraftes Subject, ist der Verübung verschiedener Diebstähle verdächtig u. treibt sich schon seit mehreren Wochen umher, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, seiner habhaft zu werden. Es ergeht daher das Ersuchen, auf den M. zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen u. mittelst Transports anher abzuliefern. Roda, 23|8. 60. Der Untersuchungsrichter bei dem Herz. Sächs. Criminalgericht. Bonde.

621) **Nickers**, Sibo Eduard, Kaufmann a. Borgebuhr, Amts Norden. Alter: 24 J.; Statur: 5′ 9¾″, ziemlich schmächtig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Mund: mittelgroß; Zähne: gesund, etwas unregelmäßig; Kinn: rund; Gesicht: blaß. Derselbe ist durch Urth. der Berufungskammer K. Obergerichts Verden vom 6. Juni d. J. zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe, welche indeß vom K. Justizministerium im Wege der Gnade in eine zweimonatige einfache Gefängnißstrafe verwandelt ist, verurtheilt und hat sich der Vollziehung dieser Strafe durch die Flucht entzogen. Antrag: den ꝛc. Nickers im Betretungsfalle zu verhaften und in die Gefängnisse des K. Amtsgerichts Verden abzuliefern. Vers. Beh.: Verden, 17|8. 60. Kronanwaltschaft des K. Obergerichts. Mack.

Eine Frauensperson, welche sich unter dem Namen:

622) „Frau **Stern** aus Geisa" als Passantin vom 25. bis 28. Juni d. J. in Kissingen aufhielt, hat sich unter dem Vorgeben, sie heiße:

623) **Freund**, Amalie, und sei aus Holzschin bei Breslau zu Hause, eines Betrugs an dem Gold- und Silberarbeiter Aaron Regensburger und eine

Digitized by Google

weiteren an dem Antiquitätenhändler und Banquier Herz Kugelmann, beide von Kissingen, schuldig gemacht. Der wirkliche Name und Heimathsort dieser Person kann nicht angegeben werden, doch wird vermuthet, daß dieselbe mit einer gewissen:

624) **Lewi,** aus Schlichtingsheim bei Großglogau, die aus einer berüchtigten Familie Kohn in Breslau stammen soll, identisch ist (cf. Bd. XLVI, S. 31 u. [201]). Sie ist von jüdischer Abkunft, beiläufig 58 J. alt, von kleiner untersetzter Statur, hat dunkles Haar, ein volles Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, war in ein schwarzseidnes Gewand gekleidet, hatte ein helles Mäntelchen von Wollenstoff u. einen schwarzen Hut mit schwarzem Schleier. Ihr Benehmen wird als sehr gewandt und anständig geschildert. Dieselbe ist, sofern sie sich in Bayern betreten läßt, zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß in Verwahrung zu bringen. Neustadt a/S., 8/8. 60. Der Untersuchungsrichter am K. Bez.-Ger.: Krieger.

625) **Tellkamp,** Ludwig, Privatschreiber, geb. a. Münster. Alter 33 J.; Statur: 5' 3"; Haare: dunkelblond; Augen: blau; — hat sich der Vollstreckung einer ihm wegen Diebstahls auferlegten Gefängnißstrafe durch Flucht entzogen. Düsseldorf, 30/7. 60. K. Pr. Oberprok.

626) **Vetters,** Christiane Therese, a. Lausa (Bd. L, S. 143), welche wegen Legitimationsmangels am 13. von dem K. Ger.-Amte Pirna aufgegriffen und selben Tages mittelst Zwangspasses nach Lausa gewiesen worden, ist daselbst bis jetzt nicht eingetroffen, vagirt wahrscheinlich umher und ist anher zu schieben. Radeberg, 22/8. 60. K. Ger.-Amt.

Bekanntmachungen.

627) **Cruziger,** Otto, Zimmergeselle aus Bernburg gebürtig und daselbst ortsangehörig. Alter: 23/11. 1832 geb.; Statur: 5' 5", mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: breit, gedrückt; Mund: verunstaltet; Bart: tatsirt; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund; Sprache: schlecht in Folge des Haasenschart; Kennz.: Haasenschart; — ist wegen Landstreichens und Bettelns durch Erk. des hies. Kreisgerichts v. 7. d. M. mit 8 T. Gef. bestraft und demnächst auf Verfügung der K. Regierung zu Magdeburg vom 15. d. Mts. aus dem Preuß. Lande verwiesen. Halberstadt, 24/8. 60. K. Polizeiverwaltung. Günther.

628) **Dittrich,** Carl Leberecht Bernhard, Webergeselle a. Zschopau. Alter: ohngefähr 27 J.; Statur: untermittel; Haare: braun; Augen: graubraun; Nase: prop.; Mund: aufgeworfen; Kennz.: das r. Auge erblindet. Derselbe hat sich vor 5 bis 6 Jahren auf die Wanderschaft begeben, war mit Wanderbuch, d. d. K. Gericht Zschopau, den 15. Juni 1852, legitimirt und kam bei dem Magistrat zu Belgern am 2/8. c. wegen Bettelns zur Haft. In seinem Besitze hat sich nur dessen Geburtsschein, nicht aber das obgedachte Wanderbuch befunden. Es ist anzunehmen, daß sich ꝛc. Dittrich desselben entledigt hat, zumal die Vermuthung nahe liegt, daß sich in demselben Dittrichen nachtheilige Einträge befunden haben. Nach einer Mittheilung des Magistrats zu Belgern ist ꝛc. Dittrich am 2. huj. m. mittelst Marschroute nach hier gewiesen worden, ist aber bis heute noch nicht eingetroffen. Im Betretungsfalle ist er festzunehmen und mittelst Schubes anher zu dirigiren. Wegen des qu. Wanderbuches wird zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs gebeten, ein wachsames Auge zu führen. Zschopau, 23/8. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interims-Verwaltung: Mühle.

629) **Dürrwald,** Johann Martin, Schneiderlehrling von Northeim, ortsangeh. zu Mühlhausen (jul. Bd. XLIV, S. 51). Alter: 23 J.; Statur: 5', mittel; Haare: blond; Augen: hellgrau; Nase: stumpf; Zähne: gesund; — wurde unterm 31. Juli c. mittelst Marschroute hierher gewiesen, ist aber bis jetzt nicht eingetroffen. Mühlhausen, 20/8. 60. Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

630) **Erbs,** Margaretha, von Hanau. Alter: 18 J.; Statur: 6' 3" groß, mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: klein, gewölbt; Mund: klein; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Sommersprossen; — nach dem Zeugnisse ihrer Heimathsbehörde eine vermögenslose, im schlechten Rufe stehende Person, welche bereits: a) durch Urth. des Criminalgerichts in Hanau vom 13. Juli 1858 wegen dreier Taschendiebstähle u. weiterer Versuche von solchen mit 6 M. Zwangsarbeitshaus; b) durch Urth. dess. Ger. v. 26. April 59 wegen eines kleinen Taschendiebstahls im 2. Betr.-Falle mit 3 M. Zwangsarbeitshaus bestraft, durch diese Strafen aber nicht gebessert wurde, machte am 16. Juni l. J. abermals eine Geschäftsreise über Frankfurt, entwendete auf dem Markte daselbst, wo sie mit einem Butterweck, Kirschen ꝛc. herumging, um ihre Absicht zu verdecken, fünf Portemonnaies mit Geld, ging dann mit der Eisenbahn hierher und versuchte in hies. Bahnhofe nochmals ihr Glück, hatte auch da wieder einer Dame ein Portemonnaie aus der Tasche ihres Kleides entwendet, wurde jedoch alsbald betreten, verhaftet, wegen des letzteren Diebstahls durch Urth. Großh. Landgerichts dahier vom 7. l. Mts. in eine geschärfte Correctionshausstrafe von 4 Monaten, wegen der Diebstähle in Frankfurt dagegen durch Urth. des Zuchtpolizeigerichts daselbst vom 2. l. Mts. in eine geschärfte Correctionshausstrafe von 8 M. verurtheilt, zu deren Verbüßung sie sich gegenwärtig in der Strafanstalt in Dieburg befindet. Offenbach, 17/8. 60. Der Großh. Hess. Polizeicommissär für die Kreisstadt Offenbach: Werner.

Der am 21. d. Mts. von uns in seine Heimath gewiesene, mehrfach wegen Bettelns auch wegen Diebstahls bestrafte:

631) **Fischer,** Gottlob, Schuhmachergeselle aus Webau, — Alter: 28 J.; Statur: 4' 10; Haare: braun; — ist dort nicht eingetroffen. Merseburg, 25/8. 60. Der Magistrat.

Beim k. k. Landesgericht in Linz befindet sich seit vielen Monaten wegen Diebstahls ein Mann in Haft, der bisher hartnäckig seinen Namen verschwieg und in welchem erst nach mehrfachen Correspondenzen der:

632) **Graf,** Johann Erhard, Schuhmachergeselle von Döhlau, Landger. Hof, erkannt wurde. Ich ersuche alle Behörden um gefällige Bekanntgabe der

Digitized by Google

Antecedentien, welche diesen Menschen veranlaßt haben könnten, seinen Namen geheim zu halten. München, 16/8. 60. K. Polizei-Dir. D. l. abs. Pfeufer, k. Oberkomm.

633) **Heinrich**, Friederike, von Unterurbach, k. württ. Oberamts Schorndorf. Alter: 18½ J.; Statur: 4′ 6″ groß; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: mittel; Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval, bleich; — durch Urth. Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises v. 9. Dec. v. J. wegen eines in fortgesetzter That verübten dritten gemeinen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 8 Monaten und zu lebenslänglicher Landesverweisung verurtheilt, wurde am 13. d. Mts. aus diesseitiger Strafanstalt entlassen. Kislau, 22/8. 60. Großh. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.

634) **Langer**, Louise, Dienstmagd aus Volldorf bei Blothe. Dieselbe ist wegen verübter Hausdiebstähle durch Erk. des Fürstl. Lipp. Criminalgerichts zu Detmold v. 4. d. Mts. zu 2jähriger Zwangsarbeitsstrafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden und hat bereits in ihrer Heimath wegen Entwendung eine 3monat. Gefängnißstrafe verbüßt. Rinteln, 23/8. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Der bis zum 3. November d. J. noch unter Polizeiaufsicht stehende, wegen arbeitslosen Herumtreibens schon mehrfach bestrafte und auch wegen Entziehung der in Folge der Polizeiaufsicht ihm auferlegten Beschränkungen mit einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe im Rückstande verbliebene:

635) **Richardt**, Johann Georg, Handarbeiter a. Struth (zul. Bd. XXVII, S. 41). Alter: 58 J.; Statur: 5′ 2″, mittel; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbr. u. Augen: braun; Nase: breit, vorn spitz; Mund: Oberlippe etwas dick; Bart: braun; Kinn: gespalten; Gesicht: rund; Kennz: einige Pockennarben; — hat sich seit dem 14. Juni d. J. abermals aus seiner Heimath heimlicher Weise entfernt u treibt sich höchst wahrscheinlich ketzelnd und vagabondirend umher. Ich ersuche, den ꝛc. R. im Betretungsfalle mit Reiseroute in die Heimath zurück zu weisen, anher aber Mittheilung machen zu wollen. Mühlhausen, 22/8. 60. Der K. Landrath. von Wintzingeroda-Knorr.

636) **Sievering** (Severin), Wilhelmine, aus Hohenhausen, ist wegen verübter Hausdiebstähle resp. deren Begünstigung durch Erk. des Fürstl. Lipp. Criminalgerichts zu Detmold vom 4. d. M. zu achtmonat. Gef.-Strafe verurtheilt worden. Rinteln, 23/8. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

637) **Unbekannter bedenklicher Ausweisloser.** Alter: bei 40 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augen: graublau; Nase: fein gebogen; Bart: kurzer, brauner Schnurrbart; Gesicht: brünelt, braunschwarz; Kennz.: Blatternarben am Körper, den l. Arm gebrochen, spricht und schreibt deutsch und polnisch, versteht auch etwas ungarisch und walachisch. Seine Kleidung besteht aus einem bunten wollenen Halstuche und Weste, braunem Tuchrocke mit schwarzen Beinknöpfen, Topanken und brauner preuß. Mütze. Im Bezirke Bruck a. d. Laitha wurde am 24. Juni l. J. ein unbekannter Mann wegen Ausweislosigkeit aufgegriffen, welcher Anfangs:

638) **Scharfiegel**, Karl, verabschied. Corporal des k. k. 12. Husarenregimentes aus Baden, sich nannte, übrigens dies alsbald als falsch widerrief und angab, er heiße:

639) **Nowodworsky**, Karl, sei aus Warschau gebürtig, 38 J. alt, der Sohn des im Jahre 1831 in der polnischen Revolution bei Kalisch gefallenen Schauspielers Joseph Nowodworsky, nach 3 Jahren mit seiner Mutter nach Pultusko gezogen, im J. 1835 als Bedienter bei Franziska von Lensky in Warschau und im J. 1842 als Koch bei dem Baron von Gaczutow zu Moskau in Dienst, im J. 1844 bei dem 12. Karabinier-Regimente in russische Militärdienste getreten; im J. 1846 desertirt, habe er sich nach Ungarn begeben, zu Nagy Kalusza von einem unbekannten Juden einen Reisepaß auf den Namen **Schwarz**, Joseph, gekauft und bei dem Obersten des k. k. 2. Infanterie-Regiments Privatdienste genommen. Im J. 1848 sei er zu Graz in das steyerische Schützenbataillon eingetreten und nachdem er den italienischen Feldzug mitgemacht, im J. 1850 verabschiedet und von dem Grazer Magistrate mit einem Reisepasse auf den Namen Joseph Schwarz aus Nagy Kalusza versehen worden, welchen Paß er bis zum J. 1857 auf seinen Reisen benützt haben will. Er sei nämlich im J. 1850 in die Schweiz, wo er zu Zitterna (?) bei einem Seidenfabrikanten Raimonti im Dienste gestanden, dann im J. 1855 aus der Schweiz über Lindau, Rastatt nach Saalmünster in Kurhessen, wo er durch ein volles Jahr als Koch gedient, im Juni 1857 von Saalmünster nach Rendsburg, Mecklenburg und Hamburg gereist, wo er bis März 1859 bei den Schiffen beschäftigt gewesen sei. Diese Angabe ergänzte er später dahin, daß er im J. 1857 nach Pesth sich begeben, daselbst von einem Juden Namens Schlesinger einen für Joseph Schwarz lautenden, am 2. Mai 1857 für das In- und Ausland ausgestellten Reisepaß erhalten habe und im J. 1859 in das ungarische Freiwilligen-Bataillon zu Kaschau (wie er später bemerkte, zu Pest) getreten sei. Nach dessen Auflösung hätte er durch Schlesinger eine auf den Namen Joseph Schwarz ausgestellte (im März l. J. angeblich wegen mangelnden Stempels von ihm selbst wieder vernichtete) Legitimationskarte sich verschafft und vom October 1859 bis 25. April 1860 in Hamburg (wie er später angab, in Altona) sich aufgehalten, als Tagelöhner bei den Schiffen arbeitend. Hierauf wäre er über Magdeburg, Seißenhausen, Leipzig, Dresden, Breslau, Schweidnitz, über die preuß. Grenze bis Ostrau, sohin über Teschen, Troppau, Weißkirchen, Kremsier, Ungarisch-Brodisch, Ungarisch-Brod nach Ungarn, dann über Trenschin, Komorn, Ofen, Stuhlweißenburg, Raab, Karlburg, Hainburg nach Petronell und Bruck a. d. Laitha gegangen, wo seine Arretirung erfolgte. Da die Unwahrscheinlichkeit dieser Angaben nicht zu verkennen und der Verhaftete jeder näheren und eindringlichen Vernehmung über sein Vorleben auszuweichen bemüht ist, so ergiebt sich die Vermuthung, daß derselbe ein bedenkliches, wegen Verbrechen oder Entweichung aus einem Strafhause verfolgtes Individuum sein dürfte. Ueberhaupt scheint er längere Zeit in einem Strafhause zugebracht zu haben, da er aus Brod Figuren und aus Stroh verschiedene Arbeiten, wie solche in Gefangenhäusern üblich sind, zu verfertigen versteht.

Digitized by Google

Zweckdienliche Erhebungsresultate sind dem gefertigten Amte mitzutheilen. Bruck a. d. Laitha, 9/8. 60. K. K. Bezirksamt.

Verzeichniß

der im Juli c. aus dem Reg.-Bez. **Erfurt** erfolgten Landesverweisungen:

640) **Beuthe**, Christoph Heinrich Theod., Dienstknecht a. Unterwirrbach im Grh. S.-Weimar. Alter: 23 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: grau; — wegen Diebstahls;

641) **Etzel**, Johann Vincenz, Handarb. a. Obbach im Grh. S.-Weimar. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: blond; Augen: blau; — wegen Diebstahls;

642) **Firnau**, Jakob, Handarb. a. Unterelln im Grh. S.-Weimar. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: blaugrau; Kennz.: der l. Zeigefinger krumm; — wegen Bettelns und Landstreichens;

643) **Fritz**, Heinrich Eustachius, Dienstknecht a. Oberbrimbach (Kurhessen). Alter: 22 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: blond; Augen: blaugrau; — wegen Landstreichens, Betrugs und Fälschung;

644) **Hildebrandt**, Marie Christiane, ledig, a. Walldorf im Herz. S.-Meiningen. Alter: 18 J.; Statur: untermäßig; Haare: blond; Augen: blau; — wegen Vagabondirens und Führung eines falschen Namens.

Erfurt, 13/8. 60. K. Pr. Regierung. Abtheil. des Innern.

Handel mit Arzneiwaaren.

645) **Kraft**, Heinrich, Tagelöhner a. Liebenburg. Derselbe ist im hies. Amte mit Heilpflastern hausirend betroffen. Angefertigt sind diese von dem Einwohner Fritz Breimeier in Ohlendorf, Amts Liebenburg, und nach Aussage des ꝛc. Kraft bereits seit längerer Zeit in ausgedehntem Hausirhandel abgesetzt. Die confiscirten Gebrauchsanweisungen empfehlen dieses „Universal-Heil- und Fluß-Pflaster" gegen Engbrüstigkeit und kurzem Oden, Brustbeschwerden, Salzflüsse, Fistelschaden, Knochenfraß, Gicht, Scropheln, Rose und Brand, Gliedschwämme, Krankheiten, die in die Glieder schlagen, Krämpfe und als bewährtes Mittel für erfrorene Glieder und Flechten. Kraft ist dahier in eine Geldstrafe von 10 Thlrn. verurtheilt. Alfeld, 15/8. 60. Amt. Schramme.

Diebstahlsanzeigen.

646) Am 20. d M. Abends kamen dahier abhanden:

1) Drei französische Bankbillets à 500 Francs (sehr abgegriffen);
2) verschiedene Cassenanweisungen: 2 preuß. à 10 Thlr., eine preuß. à 5 Thlr., zwei hannöversche à 2 Thlr., eine braunschweigische à 1 Thlr.;
3) ein offenes Accreditiv vom Juli 1859, ausgest. von der Hannoverschen Bank auf G. Völker jun. in Frankfurt a M. über 20000 fl.;
4) eine Paßkarte der K. Polizeidirection zu Hannover, ausgest. im laufenden Monat.

Dem Wiederbringer oder Entdecker angemessene Belohnung. Homburg, 21/8. 60. Landgräfl. Hess. Verwaltungsamt. Des-Noyer.

647) In der Nacht vom 18. zum 19. d. M ist von einem Frachtwagen in hiesiger Stadt ein Paket mit Leinwandumschlag, worauf die Buchstaben C. St. und eine Nummer gestanden, entwendet worden, worin sich 12 Stück geschorner und gepreßter Flanell zu Frauenröcken, jedes 5 Ellen lang und $1^3/_4$ Elle breit, befunden haben. Von diesen Röcken sind 4 St. schwarz- und scharlachroth schmal gestreift, mit einer Kante von schwarz- und scharlachrothen, 1 Zoll breiten Streifen, 4 Stück dunkelgrau mit einer Kante von schwarz- und scharlachrothen Streifen, 2 Stück aschgrau mit einer Kante von schwarz- und scharlachrothen Streifen, 2 Stück aschgrau, mit einer Kante von schwarz- und carmoisinrothen Streifen. Zum Behuf der Wiedererlangung der gestohlenen Röcke und Ermittelung des Diebes wird Solches hierdurch bekannt gemacht. Haynichen, 23/8. 60. Die Stadtpolizeibehörde. Huth.

Verlorene Reisepapiere.

648) Der dem Handlungsdiener Gustav Adolf **Mainecke** von Nattheim, zur Zeit in Wien, am 18. Mai 1859 für die deutschen Bundesstaaten ausgest. Reisepaß ist angeblich in Newyork oder Hamburg verloren gegangen, was zur Vermeidung von Mißbrauch veröffentlicht wird. Heidenheim, 24/8. 60. K. W. Oberamt. Maier.

Erledigungen.

a) **Rummlich**, Carl Glieb, a. Briesnitz (Bd. LI, S. 62).
b) **Schneider**, Carl, aus Gebesen (Bd. XLIX, S. 29).
c) **Wehner**, Caspar, von Oberfinn (Bd. LI, S. 10).
d) **Wolf**, Wilh., von Berlin (Bd. LI, S. 34).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 69 — No. 18.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 1. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postexpeditionsgebühren.)

☛ Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren. Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

☛ 649) **Franke**, Carl Heinr. Wilh, Schlächtergef. v. Perleberg (cf. folg pos. 652). Alter: 31 J.; Statur: 5' 7", schlank, kräftig; Haare u. Augenbr.: braun; Kleidung: dunkelbrauner Sommerrock, schwarzblaue englisch-lederne Hosen, graue baumw. Weste, Halbstiefel und roth gestreiftes Bothemdchen; seine Mütze hat er am Orte der That verloren; — hat heute Morgen in der hies. Stadtheide auf der Flucht, nach Verübung eines schweren Diebstahls, einen seiner Verfolger ermordet, indem er ihm mittelst eines Messers den Hals abgeschnitten hat. Obgleich sofort verfolgt, ist es ihm gelungen, in den dichten Schonungen der Haide zu entspringen. Perleberg, 26|8. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

650) **Meier**, Gottlob Friedrich, Schlossergeselle von Lorch. Alter: 21 J.; Statur: 5' 5", untersetzt; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Gesicht: rund; Kennz.: an der r. Seite des Halses Drüsennarbe. Urs. der Verf.: Verdacht des Betrugs. Heilbronn, 21|8. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

Der bei der Preuß. Telegraphenstation in Hamburg kommissarisch beschäftigte:

651) **Metzner**, Jul. Adolph, hat sich am 23. d. M. mit Hinterlassung eines Cassendefects entfernt und vermuthlich nach England begeben. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon hierher Mittheilung zu machen. Perleberg, 25|8. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

652) **Reinecke**, Carl Heinrich Ludwig, Handelsmann, früherer Bäckergeselle von Perleberg. Alter: 28 J.; Statur: 5' 4"; Haare u. Augen: braun; Kennz.: Narbe auf dem l. Zeigefinger; — ist verdächtig, in Gemeinschaft mit dem wegen Mordes verfolgten Schlächtergef. Franke (cf. pos. 649) in der vergangenen Nacht einen schweren Diebstahl verübt zu haben. Derselbe hat sich heute Morgen von hier entfernt, um, wie er ausgesprochen, über Hamburg nach Amerika zu gehen. Perleberg, 26|8. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

Der kürzlich erst aus dem hiesigen Zuchthause entlassene:

653) **Richzenhain**, Jakob Heinrich, aus Teutleben (zul. Bd XLVIII, S. [40]). Alter: 36 J.; Statur: 5' 4½", untersetzt; Haare: dunkelblond; Augen: blau; — hat seinen Dienst zu Oberweimar heimlich verlassen und sich dabei der Entwendung eines Sommerrockes von rothmelirtem baumw. Zeuge, eines Paares weiß- und graupunktirter Hosen, einer Weste von schwärzlichem Tuch mit einer Reihe schwarzer Hornknöpfe u. eines weißen Bothemdchens schuldig gemacht. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und davon hierher Mittheilung zu machen. Weimar, 24|8. 60. Der Untersuchungsrichter des Großherz. Sächs. Kreisgerichts.

654) **Roese**, Emilie Amalie, unverehel., aus Görlitz. Alter: 20 J.; Statur: 4' 5", klein; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: klein; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: blaß, länglich; — ist am 13. d. Mts. aus hies. städt. Arbeitshause entwichen und vagabondirt vermuthlich. Sämmtliche Behörden werden ergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und nach Befinden mit Zwangstransporte hierher zu weisen oder der nächsten K. Polizeianwaltschaft zu überliefern. Görlitz, 27|8. 60. Die Polizeiverwaltung. Horschansky.

655) **Wolf**, Gustav, Schulknabe, geb. a. Frankfurt a|O., wohnh. zu Erfurt. Alter: 12 J. 3 Statur:

Digitized by Google

ungefähr 4' 8", untersetzt; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase und Mund: prop.; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: auf der l. Backe eine Narbe; Kleidung: grauer Kittel, blau gestreift, graue Sommerhose, baumw. Hemd; — ist wegen Diebstahls in Anklagestand versetzt und hat sich heimlich von hier entfernt. Man ersucht, auf ihn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns davon ungesäumt Nachricht zu geben. Erfurt, 26/8. 60. K. Kreisgericht I. Abth.

Bekanntmachungen.

656) **Baars**, Gustav Eduard, Stubenmaler aus Berlin. Alter: 30 J.; Statur: 70⅛", schlank; Haare: dunkelbraun; Stirn: breit und hoch; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: schmale Lippen; Gesicht: gesund; Kennz.: Pockennarben. Derselbe ist, nachdem er sich hier wegen Herumtreibens u. Bettelns in Arrest be unden, am 4. d. M. von uns unter Verbot der Rückkehr in das K. Sachsen mittelst Marschroute nach Berlin gewiesen worden, dort aber, zufolge einer Mittheilung des K. Polizeipräsidiums daselbst nicht eingetroffen. Da er sich wahrscheinlich wieder bettelnd umhertreibt, so ersuchen wir, ihn im Betr.-F. anzuhalten und wegen Einleitung des Schubtransports mit dem K. Pol.-Präs. zu Berlin zu communiciren. Leipzig, 27/8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

657) **Brüssing**, Johann Heinrich, Schneidergef. a. Cassel (zul. Bd. XLIX, S. [24]). Alter: 21 J.; Statur: 5' 7", gedrungen; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Narbe auf der r. Wange; — ein wegen Diebstahls, Bettelns und Landstreicherei vielfach bestrafter Subject. Insbesondere hat er folgende Strafen erlitten: 1) im April 1857 zu Rinteln wegen Diebstahls 8 T. Arrest; 2) im Mai desselben Jahres beim Kurf. Stadtgerichte zu Cassel wegen Täuschung einer öffentl. Behörde 6 T. Arrest; 3) Ende dess. M. bei dem K. Amtsgericht Münden wegen Bettelns 48-stündiges Gef.; 4) kraft Erk. Kurf. Stadtgerichts zu Cassel wegen Hausdiebstahls eine 4monatl. Zwangsarbeitshausstrafe, welche bis zum 21. Jan. 59 verbüßt worden; 5) im Febr. dess. J. zu Gudensberg in Kurhessen wegen Bettelns 3wöch. Gef.; 6) im März 59 bei dem K. Amtsgerichte zu Göttingen wegen Vagabondage und Bettelei 3täg. gesch. Gef.; 7) im Aug. 59 bei dem K. Kreisgerichte zu Münster wegen Landstreicherei 14täg. Gef.; 8) im Oct. dess. J. bei der K. Polizeidirection zu Hannover 3täg. gesch. Gef. wegen Vagabondage; 9) im Aug. 60 wegen Vagabondage 14täg. gesch. Gef. bei unterz. Polizeidirection, von welcher er zugleich für den Wiederbetretungsfall mit Werkhausstrafe bedroht ist. Er ist in Verbüßung der Strafe gegenwärtig begriffen. Außerdem ist B. wiederholt auswärts aufgegriffen und anscheinend ohne Bestrafung auf den Transport in die Heimath gegeben. Bei einer Verhaftung in Hamburg im Juni 58 wegen Legitimationslosigkeit und Vagirens legte er sich anfänglich den Namen Schröder bei, und auf dem im Mai 59 von Holzminden aus erfolgten Transporte in die Heimath gelang es ihm, in Beverungen zu entspringen. Göttingen, 8/8. 60 K. Polizeidirection. Rüppell.

658) **Bundschu**, Jakob, Colporteur von Mannheim. Alter: 25 J.; Statur: 5' 7"; Haare: braun; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: schmal; Gesicht: halbvoll; — wurde wegen gewerbemäßiger Zälschung von Privaturkunden aus dem K. Württemberg ausgewiesen. Ludwigsburg, 21/8. 60. K. O.-Amt.

659) **Gerheim**, Friedrich Moritz, Schustergeselle a. Zeitz (Bd. LI, S. [64]), scheint seit Monaten wiederum seine Schwindeleien und Betrügereien unter Benutzung gefälschter Papiere, in hiesiger Gegend u. im Herzogthum Braunschweig betrieben zu haben und ist am 15. August d. J. hier verhaftet. Der Vermuthung nach hat rc. Gerheim seine Betrügereien gemeinschaftlich mit einem angeblichen:

660) **Hagemann**, Topfhändler aus Westfeld, betrieben, der sich für einen Missionär aus Hermannsburg ausgegeben, verschiedene falsche Pässe bei sich geführt und sich nach Stadtoldendorf begeben haben soll. Es wird gebeten, über das gefährliche Umhertreiben des rc. G. und h. baldmöglichst nähere Mittheilungen zu machen. Einbeck, 23/8. 60. Der Magistrat. v. Uslar.

661) **Göppinger**, Robert, Rothgerber a. Reutlingen im K. Württemberg Alter: 26 J.; Statur: 5' 6" 5"' Schw. M., schlank; Haare: hellbraun; Augen: dunkelblau; Nase: klein; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut; Kinn: breit; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Warze am r. Mundwinkel; — wurde wegen Diebstahls auf 6 J. vom 15/8. 60 an aus der Schweiz verwiesen. (Schw. S.-B.)

662) **Heine**, Catharine Elisabeth, geb. Ewald, aus Bischhausen, kurf. hess. Landrathsbezirks Eschwege. Alter: 50 J.; Statur: 5' 6", kräftig; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Zähne: schadhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: die l. Hand gelähmt. D eselbe ist einer langen Reihe von Jahren der Vagabondage im hohen Grade ergeben, wird als eine lügnerische, diebische u. liederliche Person, der das Gefühl von Schande ganz fremd geworden sei, geschildert, und hat nach dem Tode ihres Ehemannes zwei uneheliche Kinder geboren. Sie hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) bei dem kurf. Oberger. zu Cassel wegen Diebstähle 4wöchiges Gef.; 2) laut Urth. derf. Beh. im Dec. 42 wegen Diebstahls 4 W. Zwangsarbeitshaus; 3) im Juni 43 durch Erk. kurf. Justizamts zu Bischhausen wegen Trunkenheit 10 Stockschläge; 4) durch Erk. dess. Justizamts im März 44 wegen gleichen Vergehens 8 T. Gef.; 5) im Juni 44 wegen gleichen Vergehens 8 T. Gef.; 6) in Folge Urth. des Kurfürstl. Obergerichts zu Cassel im Nov. 44 wegen fortgesetzter Völlerei 4 W. Gef., abwechselnd bei W. u. B.; 7) durch Urth. derf. Beh. im Juli 45 wegen wiederholter Völlerei 6 W. Zwangsarbeit; 8) von derf. Beh. im April 47 wegen Bettelns und Diebstahls 11monatige Zuchthausstrafe; 9) im Sept. 48 wegen Bettelns außerhalb des Wohnorts im 2. Betr.-Falle von derf. Beh. 1 Monat Zwangsarbeitshaus; 10) durch Urth.

Digitized by Google

des Obergerichts Rotenburg im Sept. 49 wegen Diebstahls im 4. Betr.-Falle 1 J. 2 M. Zuchthausstrafe; 11) durch Erk. des Criminalgerichts zu Eschwege im Oct. 52 wegen Bettelns a. d. W. im 3 und Diebstahls im 5. Betretungsfalle 2½jährige Zuchthausstrafe und Stellung unter polizeil. Aufsicht auf 4 J.; 12) im J. 55 im Zuchthause zu Cassel wegen Bettelns a. d. W. im 4. Betr.-Falle eine dreimonatl. Zuchthausstrafe; 13) im Octbr. 55 beim K. Amtsger. Göttingen wegen Vagabondage und Bettelei 3tägiges gesch. Gef.; 14) im April 56 wegen Bettelei und Völlerei bei dem Criminalgerichte zu Eschwege eine 3½monatl. Zuchthausstrafe mit der Verfügung, daß sie nach Verbüßung dieser Strafe so lange im Zwangsarbeitshause beschäftigt werden solle, bis sie sich gebessert habe; 15) im April 58 beim K. Amtsgerichte Göttingen wegen Vagabondage und Bettelei 3tägiges gesch. Gef.; 16) im Jan. 59 wegen Vagabondage beim K. Amte Uslar 3täg. Gef. und beim K. Amtsger. Rörten wegen gleichen Vergehens 3täg. gesch. Gef., unter Androhung des Werkhauses für den Rückfall; 17) in der Zeit vom Mai—Juni 59 eine 2monatl. Zwangsarbeitshausstrafe wegen Völlerei und Beleidigung der Gendarmen im Dienste im Zwangsarbeitshause zu Fulda; 18) im October—Nov. 59 wegen Vagabondage beim K. Amte Syke 14täg. gesch. Gef. unter Androhung des Werkhauses für den Rückfall; 19) im Nov. 59 durch Erk. K. Amtsgerichts zu Syke wegen Beleidigung eines Landgendarmen im Dienste 3täg. gesch. Gef.; 20) im März 60 durch Erk. des Polizeigerichts zu Magdeburg wegen Abweichens von der Reiseroute und Bettelns 1 W. Gef. Ferner ist die zc. H. mehrfach bei Behörden wegen Trunkenheit und Bettelns verhaftet gewesen und mittelst Transports oder Reiseroute in die Heimath dirigirt, ohne daß die Acten eine Bestrafung ergeben. Im April 1860 wurde dieselbe zu Bovenden in einem Wirthshause im Zustande der Angetrunkenheit betroffen. Sie hatte nur einige Groschen Reisegeld und besaß eine in Magdeburg ihr ertheilte Reiseroute vom 19. März 60, mittelst deren sie angewiesen war, auf geradem Wege und ohne Aufenthalt nach Bischhausen sich zu begeben, und Inhalts welcher sie vom Magistrate zu Duderstadt wegen Abweichens von der Reiseroute und Bettelns mit 3täg. gesch. Gef. belegt und angewiesen war, auf geradem Wege über Heiligenstadt in die Heimath zu reisen. Sie ist wegen Vagabondage im wiederholten Rückfalle zu einer 3monatl. Werkhausstrafe verurtheilt, welche sie bis zum gegenwärtigen Zeitpunkte in Peine verbüßt haben wird. Göttingen, 17|7. 60. Amt. Zachariae.

Der Band LI, Nr. 15, S. 60, pos. 561 verfolgte unbekannte Betrüger, der sich:

663) **Heyser**, alias **Birkenkopf**, nennt, ist, wie die angestellten Ermittelungen ergeben haben, der:

664) **Haenßer**, Willibald, früherer Gefangen-Aufseher aus Breischwitz, Kreis Leobschütz, Aufenthaltsort Strigau. Alter: 32 J.; Statur: 5′ 8″ groß; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: frei; Augen: braun; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. Dies wird hierdurch berichtigend bemerkt. Der zc. H. ist bereits mehrfach bestraft und zwar: 1) zufolge Erk. des Kreisgerichts zu Breslau vom 28. Sept. 1858 wegen unbef. Tragens einer Uniform, unbefugter Annahme von Titeln und Adelsprädikaten und Namen, sowie wegen Betrugs mit 5 Monaten Gefängniß; 2) zufolge Erk. der Kreisgerichts-Commission für Uebertretungen zu Breslau wegen unbefugten Tragens von Uniform u. Annahme eines ihm nicht zukommenden Titels mit einer Woche Gefängniß: 3) zufolge Erk. der Kreis-Gerichts-Commission zu Katscha vom 17. Sept. 1859 wegen Landstreichens mit 8 W. Gefängniß; 4) zufolge Erk. des Kreisgerichts zu Breslau v. 17. Nov. 1859 wegen Betrugs und Diebstahls mit 4 M. Gef. und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 J.; 5) zufolge Erkenntnisses des K. Kreisgerichts zu Heiligenstadt am 11. Juli d. J. wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls mit 1 M. Gefängniß und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr. Mühlhausen, 27|8. 60. Der K. Landrath. v. Witzingerode-Knorr.

665) **Hoffmann**, Amalie Marie Wilhelmine Auguste, aus Lebis (zul. Bd. XLIV, S. [180]). Alter: 28 J.; Statur: schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: prop.; Kinn: gegrübt; Gesicht: oval, gesund. Diese schon vielfach wegen Vagabondage u. Lohnburerei bestrafte Dirne treibt sich gegenwärtig wieder vagabondirend umher, weshalb man die verehrl. Polizeibehörden auf dieselbe aufmerksam macht. Königsee, 22|8. 60. Der Fürstl. Schwarzburg. Landrath. von Holleben.

666) **Jamerow**, Carl Friedrich, Schornsteinfegergeselle a. Pyritz in Pommern, auch Gamerow (zul. Bd. LI, S. 17 vorkommend), am 11. Sept. 58 des schweren Diebstahls verdächtig, auf dem Transporte vom Dorfe Schönwerder nach Prenzlau entsprungen, später wegen Diebstahls und Nothzucht zu Stargard in Untersuchung, in der Nacht zum 7. Juni 59 aus dem Gefängniß daselbst entsprungen, hat seitdem einen Raub und eine große Anzahl Einbrüche und verwegene Diebstähle verübt. Er hat Anfangs seinen Weg durch Preußen und Mecklenburg mit einer Reihe von Verbrechen bezeichnet, neuerdings aber dort keine Spur hinterlassen. Es wird deshalb vermuthet, daß er den Schauplatz seiner bisherigen Thaten verlassen und sich ein anderes Terrain, vielleicht hessisches Königreich, unter dem früher geführten Namen Schulzky (zul. Bd. LI, S. 17) gewählt hat. Jamerow ist früher mit Seiltänzertruppen zc. als Mitglied umhergereist und ist es nicht unwahrscheinlich, daß er auch jetzt seine Künste in der angegebenen Weise producirt. In der Umgegend von Pyritz haben:

667) **Schwarz**, August, Tagelöhner aus Soldin, auch „Räuberhauptmann Schwarz" genannt (zul. Bd. XLIII, S. 514), schon früher am 6. Juni 1856 auf dem Transporte nach Neudamm entsprungen und verdächtig, einen der Transporteure ermordet zu haben, sowie:

668) **Masch**, Carl Friedrich, früher Bedienter, geb. zu Brunkow (zul. Bd. XLIII, S. [360]), wegen schweren Diebstahls und Brandstiftung in Verdacht u. schon früher am 21. Mai 56 aus dem Gefängniß zu Lippehne entsprungen, beide wiederum vor einem Jahre aus dem Gefängniß zu Soldin entsprungen, ihr Wesen getrieben, viele schwere Diebstähle verübt und sind seit derselben Zeit, daß von Jamerow nichts mehr

Digitized by Google

gehört wird, verschwunden. Dieser, sowie der Umstand, daß Jamerow mit beiden in Beziehung gestanden und sich namentlich auch für Schwarz ausgegeben, läßt darauf schließen, daß sie alle drei sich vereinigt haben.

Es wird dringend anheimgegeben, auf vorgenannte Personen zu achten und sie im Betretungsfalle zu verhaften. Hannover. 24|8. 60. K. Polizeidirection. Grosklopff.

669) **Mitternacht,** Johanne Wilhelmine, unverehel., Dienstmädchen; Geburtsort: Collochau; Wohnort: Schlieben. Alter: 21 J.; Statur: 65″, stark; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: gewöhnl.; Augen: blau; Nase: gewöhnl.; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: rund, gesund. Die M., welche im J. 1856 in dem Landarmenhause zu Strausberg und in der Correctionsanstalt zu Zeitz detinirt gewesen ist, kam am 20. Juli 1857 wegen Legitimationslosigkeit und Verdacht des Herumtreibens hier in Haft. Sie war ihrem Dienstherrn, der sie als leichtsinnig u. liederlich bezeichnete, entlaufen. Wir belegten sie wegen liederl. Herumtreibens und Lügenhaftigkeit mit Korpert. Züchtigung und wiesen sie am 29. Juli desselben Jahres unter Rückkehrverbot in die Heimath. Dieser Weisung leistete sie jedoch nicht Folge, gerieth vielmehr schon in Eilenburg und im darauf folgenden Monate in Berlin und Charlottenburg wegen Landstreichens in Haft und Strafe. In der ersten Hälfte des Jahres 1858 ist sie in Berlin wegen heimlichen Aufenthalts und Herumtreibens mit 4 W. Zwangsarbeit belegt, dataus aber am 12. Juli dens. J. wiederum in die Correctionsanstalt zu Zeitz eingeliefert worden. Zwei Tage nach ihrer Entlassung, am 30. Juli d. J., abermals hier betroffen, versehen mit Reiseroute der gedachten Correctionsanstalt, haben wir sie wegen verbotswidriger Rückkehr und Abweichens von der Tour 14 T. lang mit Handarbeit bestraft u. am 15. d. M. unter Einschärfung des Rückkehrverbotes mittelst Marschroute nach Schlieben dirigirt. Leipzig, 28|8. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

670) **Schlegel,** Joh. Ernst Moritz, Cigarrenarb. a. Haynichen (zul. Bd. I., S. 74). Alter: 22 J.; Statur: lang; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: lang; Mund: gewöhnl.; Kinn u. Gesicht: oval; Kennz.: Schnittnarbe auf der r. Hand; — führt Paß, d. d. Haynichen, vom 12. Juli 60 u. vis. am 3. Aug. 60 nach Wurzen, bei sich, hat sich der polizeil. Aufsicht entzogen und ist wegen gegen ihn vorliegender Anzeige zu vernehmen, deshalb anher zurück zu weisen. Haynichen, 27|8. 60. Die Stadtpolizeibehörde. Huth, Rathm.

671) **Schmidt,** Christian, Schuhmachergeselle von Boll, k. württ. O.A. Göppingen, 21 J. a., wurde wegen Betrugs, Gebrauchs eines ihm nicht angehörenden Heimathsscheines, vielfacher falscher Namens- und Herkunftsangaben und grober Lügen aus dem Kanton Bern fortgewiesen. Bern, 23|8. 60.
(Schw. S.-B.)

672) **Wellenreuther,** Friedrich, von Mannheim (zul. Bd. I., S. 113). Alter: 43 J.; Statur: 5′ 10½″ groß, mittel; Haare: blond; Augen: grau; Nase: mittel; — schon 4 Mal bestraft, wurde am 7. August nach Verb. der ihm vom Zuchtpolizeigericht der freien Stadt Frankfurt wegen Landstreicherei zuerkannten 6monatlichen Correctionshausstrafe aus der Anstalt zu Darmstadt entlassen. 31|8. 60.

Angehaltene verdächtige Effecten.

673) **Steugert,** Gottlieb, Sattlergeselle v. Sturpel, 19 J. alt, welcher dahier bei Verübung eines Diebstahls betroffen wurde, befindet sich im Besitze von 2 silb. Taschenuhren. Die eine ist eine kleine Cylinderuhr mit gold. Zeigern, weißem Zifferblatt mit römischen Zahlen, Secundenzeiger und Springdeckel, auf welchen letzterem die Ansicht einer von einem Flusse durchströmten Stadt eingravirt ist. An dieser Uhr ist ein etwa 1′ langes Kettchen von gelbem Metalle mit einem Uhrschlüssel von ähnlichem Stoffe in Gestalt einer Pistole befestigt. Die andere Uhr ist eine Spindeltaschenuhr mit weißem röm. Zifferblatte, röm. Ziffern und eisernen Zeigern, der Kuckdeckel ist glatt, beziehungsweise so abgeschliffen, daß die gravirte Arbeit desselben nur noch wenig zu bemerken ist. Dieser Kuckdeckel ist nicht mit einem Charniere befestigt, sondern läßt sich ganz herausnehmen; an der Uhr ist ein altes, 6″ langes Kettchen von Eisendraht befestigt. Da Verdacht vorliegt, daß diese Uhren von ihrem Besitzer nicht auf redlichem Wege erworben wurden, so bringen wir dies mit der Aufforderung zur Kenntniß, hierauf Bezügliches uns mittutheilen. Schonau, 22|8. 60. Grh. Bad. Amtsgericht.

Verlorene Reisepapiere.

674) Einer heute eblich anher erstatteten Anzeige zufolge ist dem Schuhmachermeister und Handelsmann Johann Heinrich **Brumme** aus Kleinpillingsdorf der ihm von unterz. Behörde unter dem 7. Mai d. J. sub Nr. 85 des Paßjournals ausgefertigte, auf 1 Jahr gültige und auf Mytau lautende Reisepaß am 31. Juli d. J. auf der Landstraße zwischen den K. Sächs. Ortschaften Schönbrunn und Lengefeld im Voigtlande abhanden gekommen, was zur Verhütung von Mißbrauch somit bekannt gemacht wird. Schmölln, 27|8. 60. Herzogl. S. Gerichtsamt. Klötzner.

Erledigungen.

a) **Hattlanek,** Max, auch von Serény, Walther, aus Ungarn (Bd. XLIX, S. 99).
b) **Rudolph,** Hermann, Schauspieler von Hirschberg (Bd. XLII, S. 460.
c) **Weiske,** Carl Christian Wilhelm, a. Lichte (Bd. I., S. 141).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 78 — No. 19.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 5. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

675) **Baumberger**, Hans, Cassirer eines hies. Handlungshauses von Basel (Bd. LI, S. 1 u. 13), soll sich in letzter Zeit in der Stadt Koburg aufgehalten und an einem dortigen Sängerfest sich unter dem Namen „von Blumberg-Rechberg, Deputirter der Sängergesellschaft Basel" umhergetrieben, auch von einem Herrn Herrmann Schwanhäuser aus Koburg oder Schweinfurth a/M. ꝛc., der auf einer Hochzeitsreise hier war, 200 Fr. erschwindelt haben. Wir ersuchen unter Hinweisung auf unser Ausschreiben vom 4. u. 15. Juli abhin auf erneuerte Fahndung. Basel, 29/8. 60. Für die Polizeidirection. Krapf, Major.

676) **Bernthaler**, Joseph, gewes. Glasermeister in Wien, zul Glasergeselle in Salzburg. Alter: ca. 25 J.; Haare: röthlich; Gesicht: lang, schmal; Kennz.: geht mit dem r. Fuße auswärts und etwas krumm; versehen mit einem Wanderbuche; — ist eines Effektendiebstahls verdächtig und anher zu liefern. Salzburg, 14/8. 60. K. K. Landesgericht.

677) **Engelmann**, Johann Carl Gottlob, Handarb. a. Böhla (zul. Bd. XLVII, S. 108) Urs. der Verf.: Diebstahlsverdacht. Verf. Beh.: Großenhain, 30/8. 60. K. Gerichtsamt. Böttger.

678) **Fischer**, angebl., von Bregenz, wegen Verdachts des Gelddiebstahls ausgeschrieben, soll zufolge soeben eingegangener Anzeige ein gewisser:

679) **Fischer**, Kajetan, Schlossergeselle a. Gratz, geb. 1823, sein. Derselbe sei mit einem Wanderbuche des Stadtmagistrates Gratz vom 1. Mai 1855, verlängert von der k. k. Polizeidirection Gratz den 8. Juli 1858 Nr. 75 auf 3 Jahre zum Wandern in den k. k. österr. Staaten versehen. Er habe vom 10. bis 29. Mai d. J. in Bregenz gearbeitet und sei den letztbesagten Tag nach Feldkirch instradirt worden. Man ersucht, auf den Beschriebenen genau Acht zu bestellen und im Betr.-Falle denselben zu verhaften, die bei ihm gefundene Baarschaft abzunehmen und von der Verhaftnahme der herwärtigen Stelle sogleich Kenntniß zu geben. Aarau, 1/9. 60. Im Auftrage der Polizeidirection. Der Chef des Landjägercorps: Schwery, Hauptmann.

680) **Grunow**, Heinrich Ferdinand, Kaufmann, geb. a. Alt-Reetz. Alter: 1822 geb.; Statur: 5' 8"; Haare: dunkelbraun; Augen: grau. Urs. der Verf.: Betrug und Unterschlagung im Rückfalle. Verf. Beh.: Berlin, 27/8. 60. K. Pr. Stadtgericht.

681) **Müller**, Carl Glob, Webergeselle u. Handarb. a. Oederan (Bd. L, S. 157), hat sich abermals der Polizeiaufsicht entzogen und ist mittelst Schubes anher zu dirigiren. Oederan, 28/8. 60. K. Gerichtsamt. Haase.

682) **Popper**,* Salomon, isr. Großhandlungslehrling zu Pesth, geb. von Horitsch in Böhmen. Alter: 17 J.; Statur: mittel, schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: groß, länglich; Gesicht: oval, dunkelfarbig; Kleidung: schwarzer Rock, graue Hose und lichte Mütze; — ist seit dem 5/8. c. aus Pest flüchtig und erscheint der Entwendung von 3 Banknoten à 100 fl. verdächtig. Dessen Anhaltung ist anher bekannt zu geben. Pest, 22/8. 60. K. K. Pol.-Dir.

* Derselbe traf vor Eingang des vorersichtlichen Steckbriefes am 27/8. c. in Dresden ein, legitimirte sich durch einen Heimathsschein des K. K. Bez.-Amts Horic d. 24. Sept. 1859, gültig auf 4 Jahre, und zeigte an Polizeistelle den Verlust einer Brieftasche mit angeblich 600 Thlrn. in K. Pr. C.-Anw. à 50 Thlr. u. einem Wechsel von 400 Thlrn. an, worauf er sich am 30/8. c. früh nach Leipzig entfernte. Seine obged. Anzeige war zweifelsohne nur eine fingirte u. darauf berechnet, seine geringen Reisemittel zu bemänteln. Von Leipzig ist er spurlos verschwunden.
5/9. 60. Die Red.

683) **Schulz**, Ferdinand, Rentamtsexpedient aus Eibenstock (Bd. L, S. 192), ist noch nicht erlangt, weshalb der unterm 1/6. c. hinter denselben erlassene Steckbrief andurch erneuert wird. Stollberg, 24/8. 60. K. Gerichtsamt.

684) **Wollmann**, Rudolph, Handlungscommis a. Freiburg. Alter: 27 J.; Statur: 5' 5", kräftig;

Digitized by Google

Haare: braun; Augen: dunkelblau; Bart: kleiner Schnurrbart; Gesicht: gesund. Kleidung: Dunkelbraun mel. Tüffeltrock, Beinkleider von karrirtem Sommerbuckskin, niedriger runder Hut mit Glanzlederrand (Wellington) und Stiefeln; — soll wegen schweren Diebstahls verhaftet werden. Er ist im Betr.-Falle anzuhalten und an die Kreisgerichts-Commission zu Freiburg abzuliefern. Freiburg i. Schles., 30/8. 60. K. Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachungen.

685) **von Beroldinger**, Graf M., Gutsbes. a. Hamburg (Alles angeblich). Alter: ca. 40 J.; Statur: ziemlich groß, hager; Haare: blond; Bart: kleiner Schnurrbart; Haltung: vornehm; Benehmen: fein; und dessen angebl. Ehegattin:

686) **von Beroldinger**, Alter: gegen 30 J.; Statur: klein, beleibt; Haare: schwarz; begleitet von einem ungefähr 9 J. alten Knaben; — welche insgesammt schwarz gekleidet waren und ärmlich aussahen, hielten sich in einem Gasthofe zu Graz ohne Dienerschaft auf und erregte der Obige den Verdacht, ein Schwindler zu sein, welcher sich einen falschen Namen und Stand beilegte. Graz, 24/8. 60. K. K. Pol.-Direction.

687) **Dilfert**, Gertrude, ledig, aus Unterbreibach, Amtsbezirks Bacha, ist seit mehreren Jahren aus ihrer Heimath abwesend, ohne daß deren gegenwärtiger Aufenthaltsort bekannt ist. Es macht sich eine Vernehmung derselben dahier dringend nöthig, weshalb ersucht wird, dieselbe im Betretungsfalle, nöthigenfalls durch Zwangspaß, hierher zu dirigiren. Dermbach, 29/8. 60. Der Großh. Dir. des IV. Verwaltungsbez.: Laltrip.

688) **Dressel**, Margarethe, Dienstmagd a. Selb im K. Bayern (Bd. XLIX, S. 166), wurde am 28/8. c. nach verb. Straft unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Verm. von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. über die Grenze geschubt. 5/9. 60.

689) **Einert**, Emil Bernhard, Schmiedelehrling a. Stadt-Schellenberg (zul. Bd. XLVII, S. [112]). Alter: 18 J.; Statur: 70″, schmächtig; Haare: blond; Augen: blaugrau; Gesicht: länglich, fahl; — welcher vor ca. 5 Wochen seinem Lehrmeister entlaufen ist und sich seitdem stehlend und vagirend umhertreibt, ist mittelst Schubes anher zu liefern. Augustusburg, 28/8. 60. K. Gerichtsamt. Förster.

Der berüchtigte Gauner, Einbrecher und Ladendieb:

690) **Goldberg**, Samuel, polnischer Jude aus Goslin bei Warschau (Bd. XLIX, S. 164), ist gestern mit seinem Begleiter, dem:

691) **Rosenthal**, Meyer, poln. Juden a. Goslin, dahier zur Haft gebracht worden, nachdem er vorgestern Abend auf der Main-Weserbahn dahier einen Taschendiebstahl zum Nachtheil eines Dienstmädchens ausgeführt hatte. Frankfurt a/M., 30/8. 60 Das Polizeiamt. D. von Oven.

692) **Haase**, Johanne Christiane, Weberin aus Dittelsdorf (Bd. XLIX, S. 82), wird am 6/9. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath gewiesen werden. 5/9. 60.

693) **Helbig**, gen. **Weiß**, Carl Heinrich, Handarb. a. Tuttendorf (Bd. XLIII, S. 299), wird am 10/9. c. aus der Correctionsanstalt zu Hohnstein nach der Heimath entlassen werden. 5/9. 60.

694) **Hering** (**Herring**), Carl Aug., ehemal. Herrendiener u. Sprachlehrer, k. großbritan. Unterthan, geb. a. Groß-Yarmouth. Alter: 16/5. 1801 geb.; Statur: 70″, mittel; Augen: blau; Nase: groß; Zähne: mangelhaft; Gesicht: oval. Derselbe kam schon am 17/4. 1836 zu Dresden, woselbst sein Vater wohnhaft ist, wegen verübten Excesses in Polizeihaft, wurde, da Hering's Benehmen Geistesabwesenheit vertieft, zur weiteren Beobachtung ins das. Stadtkrankenhaus gebracht, am 16/5. 36 aber geheilt daraus entlassen. Am 23/7. 37 gerieth derselbe aufs Neue wegen nächtl. Umhertreibens, am 5/1. 42 wegen Umhertreibens daselbst in Arrest, aus welchem er in beiden Fällen unter Haftanrechnung entlassen wurde, ward sodann im Nov. 1847 in Sudenburg legitimationslos aufgegriffen und zur Rückkehr nach England von der K. Großbrit. Gesandtschaft in Dresden mit Reisepaß versehen. Am 4/8. 51 wurde er in Dresden anderweit wegen Obdachslosigkeit, Angabe falschen Standes und Verdacht der Theilnahme an einer Entwendung in Arrest genommen, unter Haftanrechnung alsbald zwar wiederum entlassen, jedoch unter Bedrohung mit Schubtransport mittelst Marschroute in die Heimath gewiesen. Hierauf kam er wegen Abweichens von der ihm vorgeschriebenen Tour, sowie wegen heimlichen Aufenthalts am 14/8. 51 bei dem Polizeiamte zu Leipzig in Haft, welches ihn am 22. eod. unter Arrestanrechnung und Verbot der Rückkehr entließ. Schon am 7/9. 51 gerieth H. abermals in Dresden wegen Verdacht des Betrugs und Umhertreibens in Polizeiarrest, aus welchem er am 9. eod. unter Haftanrechnung entlassen ward. Am 4/5. 1852 wurde H. zu Dresden wegen dringenden Verdachts verübter Paßfälschung zu 3 Thlr. Geld- oder 6tägig. Gefängnißstrafe verurtheilt. Neuerdings wurde H. wegen Legitimations- u. Subsistenzlosigkeit, auch Verdachts betrüg. Vorspiegelungen durch die K. Gendarmerie am 6/8. 60 dem K. Sächs. Ger.-Amte Döhlen eingeliefert, von Letzterem aber am 9/8. c. an die K. Pol.-Dir. Dresden dirigirt und daselbst wegen Umhertreibens mit 8 T. Arrest belegt, auch zu Vollstreckung der ihm am 4/5. 52 zuerk. rückständigen 6tägigen Ges.-Strafe angehalten und überdies mit Zwangsarbeit bedroht. Nach Erstehung der letztged. Strafen ist H. in Folge Verordnung des K. Sächs. Min. des Innern vom 18/4. c. am 25. eod. aus dem Kgr. Sachsen ausgewiesen und zu Protokoll bedeutet worden, daß er im Falle unbef. Rückkehr Ges.-Strafe und nach Befinden Einlieferung in die Corr.-Anstalt zu gewärtigen habe, ihm auch hierbei der über die K. S. Grenze nach Berlin und England visirte Paß behändigt. 5/9. 60.

695) **Huschke**, Victor Leopold, Oberleutnant im 3. Jägerbat., welcher als Großh. Weimar. Unterthan freiwillig in die K. Sächs. Armee eingetreten, ist vo

Digitized by Google

dem ihm bis zum 12. d. Mts. nach Leipzig ertheilten Diensturlaube zur Zeit noch nicht eingetroffen, hat auch, während sein dermaliger Aufenthaltsort der Commandobehörde unbekannt ist, von dieser Urlaubsüberschreitung der letzteren keine Meldung gemacht. Derselbe ist daher zur Vermeidung der Desertion aufgefordert, binnen 14 Tagen und längstens den 14. Sept. 1860 allhier persönlich sich zu gestellen und gleichzeitig sich zu verantworten. Zugleich ersucht man die betreffenden Behörden, den genannten Offizier auf diese Aufforderung aufmerksam zu machen. Dresden, 25/8. 60. Kriegsger. der III. Inf.-Brig. Prinz Georg.

696) **Karl**, Sophie Friederike Caroline, Dienstmagd a. Lichtenbrunn. Alter: 27 J.; Statur: groß; Haare: blond; — ist ihrem Dienstherrn entwichen, hat sich wahrscheinlicher Weise in der Gegend von Pößneck oder Wernburg auf Erntearbeit begeben und ist mittelst Zwangspasses anher zu weisen. Ebersdorf, 29/8. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Landr.-Amt. Fuchs.

697) **Lindemann**, Carl Gottlob, Handarbeiter a. Rothschönberg (Bd. XLIX, S. 23), ist am 31/8. aus dem Zuchthause zu Waldheim in die Heimath entlassen worden. 5/9. 60.

698) **Michailoff**, Alexander, Fähndrich a. D. aus Petersburg. Alter: angebl. 25 J.; Statur: 5′ 11 bis 12″ hannöv. M.; Statur: gesetzt; Haare: dunkelbraun, kurz geschoren; Stirn: niedrig; Augenbr.: dunkel; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: gut; Bart: dunkler Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: rund, blaß, aber gesund; Sprachen: französ., deutsch, russisch. Er ist ein leichtsinniger, dem Hazardspiele leidenschaftlich ergebener Mensch, der in letzterer Zeit die größeren deutschen Städte, als Dresden, Leipzig, Berlin, Hannover, Frankfurt a/M. u. s. w., sowie die deutschen Badeorte mehrfach bereist und in den letzteren dem Spiele gefröhnt hat. Er hat allenthalben in Hotels, bei Kellnern und Privatleuten Gelder aufgeborgt und verwirkte Zechen unberichtigt gelassen, hat dadurch seinen Reisepaß verpfändet und hat sich überhaupt eines schwindelhaften Gebahrens schuldig gemacht. Er hat sich gewöhnlich:

699) **von Michailoff**, russischer Offizier, genannt, hat Ordensbänder getragen und ist auch unter dem Namen:

700) **Popoff** (oder **Dopoff**), Officier a. Rußland, aufgetreten, wobei zu bemerken ist, daß er im Verdacht steht, einem russischen Stabscapitän, Kalixte Popoff, Kaufmann dritter Gilde, seinen zu Kiew ausgestellten Reisepaß in Leipzig entwendet und denselben noch im Besitze zu haben. Die Rückkehr nach Hannover ist ihm bei 14täg. Gefängnißstrafe untersagt. Am 13. d. M. wurde er in Leipzig von der dortigen Polizei wegen Legitimations- und Subsistenzmittellosigkeit angehalten und nach Feststellung seiner Identität, unter Anrechnung der erlittenen Haft als Strafe, am 22. d. M. mittelst Zwangsvisa über Berlin in seine Heimath gewiesen. Zugleich erhielt er die Bedeutung, Sachsen bei Vermeidung strenger Correctionsmaaßregeln nicht wieder zu betreten. 5/9. 60.

701) **Sachse**, Meier, fälschlich Moritz Hermann, ist. Kleinhändler a. Bismark (Bd. XLVIII, S. 105), wurde neuerlich in Lorenzkirchen aufgegriffen u. wegen versuchten Taschendiebstahls zu Strehla inhaftirt. Derselbe hat außer der bereits angez. Bestrafung annoch folgende Strafen erstanden: 1) im J. 1836 6wöchentl. Ges.-Strafe zu Naugardten als Unters.-Haft und darauf 6monatl. Zuchthausstrafe; wegen Taschendiebstahls; 2) wiederholte Polizeistrafen in Bismark wegen Marktdiebereien; und 3) zweijährige Arbeitshausstrafe, zuerkannt vom vormal. Criminalamte Leipzig wegen Taschendiebstahls einer Brieftasche mit 140 Thlrn. 5/9. 60.

Die Red.

702) **Schilbe**, Georg, Handarb. von Mühlhausen. Alter: 45 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blaugrau. Bekleidet war derselbe beim Weggange mit einem blauen Kittel, geflickter Sommerhose und Halbstiefeln; — hat sich am 30. d. M. Abends, nachdem er einem Menschen eine lebensgefährl. Verletzung zugefügt, von hier entfernt. Wir ersuchen, den ꝛc. S. im Betretungsfalle anzuhalten und dem K. Staatsanwalt Herrn Delius zu Heiligenstadt Nachricht zu geben. Mühlhausen, 31/8. 60. Die Pol.-Verwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

703) Ein **Unbekannter**, angebl. **Manteufel** II. aus Berlin. — Alter: 22 J.; Statur: 6′, schlank; Haare: braun u. lang; Bart: kleiner schwarzer Backenbart; Sprache: Berliner Dialect; Kleidung: graue Hose u. Kappe, schwarzer Tuchrock, englischer Ueberzieher zum Umkehren, grau und schwarz grünseidener Regenschirm; — hat zu Basel Prellereien verübt, weshalb die das. Polizeidirection auf dessen Erscheinen aufmerksam macht u. im Betr.-falle um dessen Zuführung ersucht. (Schw. S.-B.)

In dem zweiten Quartale 1860 sind in dem K. Pr. Regierungs-Bezirke **Minden** folgende Landesverweisungen vorgekommen:

704) **Alewelt**, Carl, Fabrikarb. a. Zorgen (Hzth. Braunschweig), 23 J. a., vom Bürgermeisteramte Paderborn;

705) **Bachmann**, Johann Friedrich, Korbflechter a. Wallrode in Kurhessen, 30 J. a., vom K. Schwurgericht zu Hamm;

706) **Blome**, Johannes, Handarb. a. Metze in Kurhessen, 43 J. a., vom Amte Paterhagen;

707) **Böcker**, Albert, Baumeister a. Carlsruhe, 31 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Paderborn;

708) **Bollenberg**, Johann, Landstreicher a. Oberolau, 18 J. alt, vom Amte Brakel;

709) **Bornschauer**, Carl Theodor, Handarbeite a. Wilhelmshausen in Kurhessen (Bd. XLVIII, S. 132), 21 J. alt vom K. Kreisgericht zu Warburg;

710) **Eckstein**, Elise, a. Carlshafen (Bd. L, S. 216), 27 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Soest;

711) **Elzer**, Heinrich, Cigarrenmacher a. Beckerhagen in Kurhessen, 23 J. a., vom Bürgermeisteramt Beverungen;

Digitized by Google

712) **Engelhardt**, Wilhelm, Messerschmidt aus Lichtenau in Kurhessen (Bd. XLVIII, S. 2), 23 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Höxter;

713) **Großkurt**, Martin, Weber a. Fürstenhagen in Kurhessen, 22 J. a., vom K. Kreisger. Höxter;

714) **Heckermann**, Sophie, ledig, a. Oberntirchen in Kurhessen, 17 J. alt, von der Regierung zu Minden;

715) **Heckmann**, Conrad, Zimmermann a. Belmerode, 44 J. a., vom Bürgermeisteramt Beverungen;

716) **Henze**, Eduard, Bergarbeiter aus Oberwrschütz in Kurhessen, 30 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Detmold;

717) **Herbold**, Johann, Schneidergeselle aus Malsfeld in Kurhessen, 22 J. alt, vom Bürgermeisteramt Beverungen;

718) **Horn**, Anna Emilie, Handarbeiterin aus Oberellenbach in Kurhessen (Bd. L, S. 216), 22 J. a., vom K. Kreisgericht Höxter;

719) **Jorchau**, August, Tischlergef. a. Holzminden, 51 J. a., vom K. Kreisgericht zu Höxter;

720) **Kampe**, Johann Georg Jost Heinrich, Steinhauer aus Grimmelsheim in Kurhessen, 58 J. alt, vom Amt Rheda;

721) **Knieling**, Friedrich, Ackerknecht a. Großenhof in Kurhessen, 17 J. alt, vom Amte Rheda;

722) **Knorr**, Wilhelm, Bäckergeselle a. Trendelburg in Kurhessen, 32 J. alt, vom Bürgermeisteramt Beverungen;

723) **Koch**, Justus, Bergmann aus Richelsdorf in Kurhessen, 30 J. alt, vom K. Kreisger. zu Warburg;

724) **Kreiling**, Carl, Schneidergeselle a. Rauschenberg in Kurhessen (Bd. L, S. 212), 26 J. alt, von der Regierung zu Minden;

725) **Kusse**, Friederike Auguste, Dienstmagd a. Schöttmar (Fürstenth. Lippe), 21 J. a., vom K. Kreisgericht zu Herford;

726) **Langmeister**, Anna Martha, Handarbeiterin a. Königswalde in Kurhessen, 28 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Höxter;

727) **Meyer**, Christoph, Schneidergeselle a. Brackdorf in Kurhessen (Bd. L, S. 188), 23 J. alt, von der Regierung zu Minden;

728) **Münch**, Gertrud, Handarbeiterin aus Schönau in Kurhessen, 40 J. alt, von der Polizeiverwaltung in Wiedenbrück;

729) **Pott**, Heinrich, Tagelöhner a. Werl im Lippeschen, 49 J. alt, vom Kreisgericht zu Soest;

730) **Sauer**, Magdalene, Handarbeiterin a. Besse in Kurhessen, 28 J. alt (Bd. L, S. 216), vom K. Kreisgericht Höxter;

731) **Schäfer**, Jakob, Handelsmann a. Frankenhausen in Kurhessen, 24 J. alt, vom Bürgermeisteramt Beverungen;

732) **Schmidt**, Wilhelm, Tagelöhner a. Holzhausen in Kurhessen (Bd. L, S. 216), 25 J. alt, vom K. Kreisgericht zu Höxter;

733) **Wecke**, Johann Georg, Schneidergeselle a. Breitenbach in Kurhessen, 20 J. alt, von der Regierung zu Minden;

734) **Weibe**, David, Tagelöhner aus Eulen in Kurhessen, 45 J. alt, vom K. Kreisger. zu Warburg;

735) **Wolfram**, Hermann, Maurer aus Suez in Kurhessen, 48 J. alt, vom K. Kreisgericht in Paderborn;

736) **Zuschlag**, Elisabeth, ledig, a. Jändlos in Kurhessen, 23 J. alt, vom K. Schwurgericht zu Münster.

Rinteln, 27/8. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Verlorene Reisepapiere.

737) Der Müllergeselle Gustav Friedrich **Brückner** aus Hinternah im Kreise Schleusingen, hat, laut statteter Anzeige zufolge, seinen ihm vom K. Landrathsamte zu Schleusingen am 5/7. 59 ertheilten, bis zum 5/7. 1860 gültigen **Inlands-Wanderpaß** in hiesiger Stadt verloren. Zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs wird dies hiermit bekannt gemacht und der verlorene Wanderpaß gleichzeitig für ungiltig erklärt. Erfurt, 23/8. 60. Die Polizeiverwaltung. Der Oberbürgermeister. v. Oldershausen.

Erledigungen.

a) **Fischer**, Georg Daniel, a. Hördt (Bd. LI, S. 51).
b) **Heller**, Carl Aug., a. Klinga (Bd. LI, S. 57).
c) **Kirchner**, Andreas, a. Völkershausen (Bd. LI, S. 39).
d) **Morsbach**, Friedrich Albert, von Solingen (Bd. L, S. 47).
e) **Ossen**, Franz Mathias, a. Cöln (Bd. L, S. 10).
f) **Rützel**, Appollonia, a. Neustadt a/S. (Bd. LI, S. 43).
g) **Victor**, Samuel, a. Schwerin (Bd. LI, S. 50).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 77 — No. 20.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 9. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

738) **Baumberger***), Hans, v. Basel (zul. Bd. LI, S. 73 u. f. folg. pos.), wegen Betrug u. Unterschlagung einer Summe von ca. 6000 Fr. zur Fahndung ausgeschrieben, treibt sich sichertem Vernehmen nach in Deutschland herum. So war er am 1. bis 4. Juli unter dem Namen „Herr von Blumenberger, Ingenieur aus Basel," in Coburg, wo er ebenfalls einen Betrug verübt haben soll. Auf Habhaftmachung und Einlieferung des Verfolgten ist eine

Prämie von 200 Fr.

gesetzt. Baumberger ist 24 J. alt, von kleiner schmächtiger Statur, blaß, hat schwarze Haare, keinen Bart, gebogene spitze Nase, trägt gewöhnlich eine Brille. Er spricht deutsch und französisch. Wahrscheinlich hat er einen Paß auf seinen Namen. Wir ersuchen um genaueste Fahndung und im Falle der Verhaftung um Bericht hierher. Basel, 1/9. 60. Polizeidirection. Krapf, Major.

*) Das anher mitgetheilte Porträt des B. steht erforderl. Falles zur gefälligen Verfügung. Die Red.

Am 4. August d. J. und während des Sängerfestes am 21. Juli d. J. hat in Coburg ein Fremder logirt, der sich:

739) **H. von Blumberg**, Ingenieur a. Basel, nannte. Derselbe gab an, daß er von München komme, dort logirt und eine Wirthshausrechnung von 1000 Fr. bezahlt habe. Er beabsichtige, nach Hannover zu reisen und dort in Schirmers Hotel zu logiren und hierher zurückkehren zu wollen. Jedenfalls ist dieser Mensch mit dem von der Polizeidirection in Basel wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgten:

740) **Baumberger**, Hans, a. Basel (s. die vor. pos.), der sich den Namen v. Rosenberg beilegen soll, identisch. Die nachstehende Beschreibung des angebl. v. Blumberg paßt ganz genau auf das steckbrieflich verfolgte Subject. In Coburg hat Ersterer eine scheinbar goldene Brille getragen. Pers.-Beschr.: Alter: etwa 24 J.; Statur: klein und geschmeidig; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: hoch; Augen: dunkel; Nase: stark, etwas gebogen; Mund: ziemlich groß; Kinn: spitz; Gesicht: länglich; Kennz.: trägt eine Brille; hat starke Stimme; affektirt in seinem Wesen und Kleidung. Hannover, 4/9. 60. K. Polizeidirection.

741) **Korn**, Theresia, Schrannenschreibersgattin a. Salzburg, geb. von Kirchdorf, Bez Oberndorf. Alter: 36 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: dunkelblond, in Zöpfen nach vorwärts geflochten; Zähne: falsch; Gesicht: länglich, voll, gesund; — ist wegen Betrugs anherzuliefern. Sie ist mit einer Legitimationskarte versehen, gab vor, dem Handelsagenten Eduard Kreilmayr über Schladening nachzureisen und soll den Namen:

742) **Andorfer** führen.

K. K. Landesgericht Salzburg, 17/6. 60.
K. K. Pol.-Direction „ 10/8. 60.

743) **Lang**, Konrad, Kirchner u. Lehrer v. Münchberg, ist wegen Verdachts mehrerer realconcurrirender fortgef. Verbrechen des Mißbrauchs rechtl. Privatgewalt durch Verführung zur Unzucht anher in Verwahrung zu bringen. Hof, 24/8. 60. Der K. Bez.-Unterf.-Richter: Jahreis.

744) **Langenbach**, Friedrich Wilhelm, Handelsagent a. Brüxerfeld in Pr. Alter: 38 J.; Statur: groß, stark; Haare: blond; Bart: rother Schnurr- u. Backenbart; Kennz.: trägt Augengläser. Urs. der Verf.: Betrug. Wien, 24/8. 60. K. K. Polizeidirection.

745) **Löwy**, Aron, isr. Lederhändler a. Kalladay. Alter: über 30 J.; Statur: groß; Haare: dunkelbraun; Bart: brauner Vollbart; Kleidung: anständig. Urs. der Vers.: Betrug. Vers. Beh.: Linz, 8/8. 60. K. K. Landesgericht.

746) **Büttmann**, Georg, Kaufmann a. Neuwied, geb. a. Bingerbrück. Alter: 25 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: blond; Augen: blau. Urs. der Verf.: Betrug und Verleitung zum Meineide. Vers. Beh.: Neuwied, 16/8. 60. K. Pr. Kreisgericht.

747) **Schäfer**, Carl Laurentius, Soldat u. Cigarrenarb., geb. a. Sebnitz. Alter: 22½ J.; Statur: 69½″; Haare: hellblond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: groß; Mund: prop.; Gesicht: gesund; Kennz.: Narbe a. d. Stirn. Urs. der Verf.:

Digitized by Google

Desertion. Verf. Beh.: Wechselburg (Cantonnirungsquartier), 4/9. 60. K. Kriegsger. der Jäger-Brigade. Meyer.

748) **Schillbach**, Gustav Adolph, Soldat und Barbier a. Plauen. Alter: (?); Statur: (?); Haare: hellblond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop. Uebr. der Verf.: Dringender Verdacht der Desertion unter Mitnahme eines Waffenrockes u. eines Seitengewehrs. Verf. Beh.: Dresden, 31/8. 60. K. Kriegsgericht der 3. Inf.-Brig. Prinz Georg. Tischer, Auditeur.

749) **Schmidt**, Jakob, Schneidergeselle a. Großhaslach, k. bayer Landger. Ansbach. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 6 — 8″, schlank und schwächlich; Haare: schwarz; Bart: schwach; Gesicht: braun; — welcher wegen Diebstahls, Entwendung und Unterschlagungen zu 4 M. Gef. verurtheilt worden, ist anher zu liefern. Ansbach, 17/8. 60. K. Bayer. Bez.-Gericht. Krausfold, Dir.

750) **Stern**, Salomon, Handelsmann a. Burghaun (Bd. L, S. 184), 30 J. a., ist zu Verb. einer wegen Meineids zuerk. 1jähr. Zuchthausstrafe anher zu liefern. Fulda, 24/8. 60. Kurfürstl. Criminalgericht Kersting.

751) **Taußig**, Moses, ist. Schneidergeselle aus Kolin. Alter: 17 J.; Statur: klein; Haare: braun, kraus; Augen: blau; Kennz.: Sommersprossen im Gesicht; — mit einem vom Bez.-Amte Kolin ausgest., am 11/7. c. nach Debreczin vis. Wanderbuche versehen, ist eines Kleiderdiebstahls verdächtig und dem Kreisger. Jungbunzlau einzuliefern. Prag, 11/8. 60 K. K. Polizeidirection.

752) **Weißpflug**, Friedrich Gustav, Cigarrenm. a. Golsen. Alter: 30 J; Haare: blond; Augen: grau; — welcher eines Diebstahls an einem Pr. Stiefeln und einer gelben Tasche mit Schloß, in der sich über 4 Thlr. befanden, verdächtig ist, führt den am 7. Mai c. von der K. Regierung zu Danzig dem Seefahrer Eduard Bendig aus Danzig ausgestellten Auswanderungs-Consens bei sich. Es wird ersucht, den Weißpflug festzunehmen und davon hierher Mittheilung zu machen. Burg, 1/9. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen.

Unsere, zur Zeit noch unerledigte Nachfrage vom 29. Juni d. J. nach dem Aufenthaltsorte der:

753) **Elsenbeiss**, Johanne Christiane, aus Altengesees (Bd. LI, S. 2), wird hierdurch erneuert. Ebersdorf, 4/9. 60. Fürstl. Reuß-Plauisches Landrathsamt. Fuchs.

754) **Fischer**, Christiane Henriette, Dienstm. a. Obernhau (Bd. XLIX, S. 60), wurde am 6/9. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 8/9. 60.

Am 31. Juli c. wurde hier ein unbekannter Mann, welcher sich zuerst:

755) **Fritsch**, August Friedrich, und später;

756) **v. Kalm**, Friedrich Wilhelm, nannte, wegen Legitimations- und Obdachlosigkeit zum Polizeigewahrsam eingeliefert. Geburtsort: angebl. Merseburg; Alter: 19 J.; Statur: 4′ 11″, schlank; Haare: blond, struppig; Augen: blaugrau; Sprache: deutsch, hannov. Dialect; Kennz.: am r. Vorderarm ein Schiffsanker und darüber ein Dolch roth tätowirt. Kleidung: kurzer braungrauer Sommerrock, graukarr. Sommerhosen, graue Weste, Stiefel und grau gestreifte Mütze. Die von demselben gemachten Angaben über seine Herkunft 2c. haben sich als unwahr herausgestellt u. wird deshalb ersucht, etwaige Auskunft über die Persönlichkeit des Inhaftaten hierher mitzutheilen. Berlin, 4/9. 60. K. Pr. Polizeipräsidium.

757) **Georges**, Carl, lediger Musiker von Heringen, K. Preuß. Regierungsbez. Merseburg, 36 J. alt, von verwahrlostem Aeußern u. einem stark gerötheten blattrigen Gesichte, kam am 23. Juli d. J. wegen Umherzietens ohne Unterhaltsmittel dahier zur Haft und erhielt am 25. Juli d. J. auf Verlangen Bisa nach der Schweiz. Georges, früher Mitglied der Casseler Kapelle, ist durch Trunksucht dermaßen herabgekommen, daß alle Versuche, ihn zu einem geordneten Lebenswandel zurück zu führen, erfolglos geblieben sind. Er ernährt sich gegenwärtig mit Componiren für Landmusiker und zieht auf den Dörfern umher. Baden, 1/9. 60. Grh Bad. Bez.-Amt. Frech.

758) **Grunert**, Carl Heinrich Moritz, Webergesell a. Chemnitz. Alter: 47½ J.; Statur: 71″, prop.; Haare: schwarzbraun; Augen: graugrün; Nase und Mund: gewöhnl.; Bart: schwarz; Gesicht: länglich, groß, gesund. Derselbe ward schon im Jahre 1836 von dem vormal. Stadtgericht zu Chemnitz zu Verb. einer ihm wegen Diebstahls zuerkannten Zuchthausstrafe von 1 J. 6 M. in die Anstalt zu Waldheim geliefert, am 23/12. 37 daraus wiederum entlassen u. am 10/8. 41 anderweit wegen mehrerer Diebstähle von dem vorm. K. Justizamte zu Chemnitz zu Verb. einer ihm zuerk. Strafe von 8 J. 7½ M. dahin gebracht, welche er am 8/8. 50 vollstreckt hatte. Zuletzt wurde er von dem vormal. K. Justizamte zu Rochlitz am 8/9. 54 wegen Marktdiebstahls zu 8jähr. Zuchthausstrafe verurtheilt, welche Strafe jedoch durch Allerh. Gnade auf die Dauer von 6 Jahren herabgesetzt und von dem G. am 5/9. c. vollstreckt worden ist, an welchem Tage seine Entlassung aus der Strafanstalt zu Waldheim und Instradirung nach der Heimath erfolgte. 8/9. 60.

In Untersuchungssachen wegen Betrugs gegen den:

759) **Heberle**, Fr. X., Schuhmachergeselle von Zimmelshausen, Landger. Krumbach in Schwaben. Alter: 22 bis 23 J.; Statur: höchstens 5′ 2″, schwach; Haare: blond; Augen: grau; Nase: angeblich klein; Gesicht: voll, blaß; — erneuere ich das Ersuchen um Ausmittelung des jetzigen Aufenthalts des H. und um dessen Kundgebung. Griesbach, 26/8. 60. Der K. Bayer. Untersuchungs-Richter: Ler.

760) **Hiller**, Carl August, aus Mücheln bei Weißenfels (Bd. XLIX, S. 192). Alter: 1794 geboren

Digitized by Google

Statur: 5' 3''; Haare. Augenbr. u. Bart: weißgrau; Augen: grau; Nase: lang und dick; Kennz.: fast taub; — wurde am 29. Aug. d. J. von der Straf- und Correctionsanstalt auf der Leuchtenburg in seine Heimath abgeschubt und ihm die Wiederbetretung des hiesigen Staatsgebietes bei Vermeidung von Landesarbeitshaus- oder nach Befinden Zuchthausstrafe untersagt. Da der ꝛc. H. trotz seines hohen Alters seinen vagirenden und verbrecherischen Lebenswandel fortsetzen wird, so erlaubt man sich, auf ihn hiermit aufmerksam zu machen. Altenburg, 4|9. 60. Herz. Sächs. Gendarmerie-Commando. Baumbach, Hptm.

761) **Hübsch**, Eugen, Schauspieler aus Brünn, ist über eine wider ihn hier vorliegende Anzeige zu vernehmen, sein jetziger Aufenthalt aber hierorts unbekannt. Die Behörde, in deren Bezirk sich ꝛc. Hübsch aufhält, wird hierdurch ersucht, uns über den Verbleib des ꝛc. Hübsch schleunige Nachricht zu geben. Gera, 3|9. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

762) **Hübscher**, Johann Heinrich Wilhelm, Kellner aus Ziegenhain bei Jena (Bd. XLVIII, S. 70, Porträt desselben: Bd. XLIII, Nr. 37), wurde am 19. Aug. d. J. in Eisenberg, wo er sich für einen Handlungsreisenden oder Oeconomen ausgab, wegen Hochstapelei und Bettelns ergriffen, mit Gefängniß belegt und nach Jena geschubt. Altenburg, 4|9. 60. Herzogl. Sächs. Gendarmerie-Commando. Baumbach, Hauptmann.

763) **Lesniowski**, Ludwig, gewes. Gutspächter zu Teika gorna (Bd. LI, S. 47), u. dessen Sohn:

764) **Lesniowski**, Ladislaus (Bd. LI, S. 47), erschienen am 19|7. c. in Klausenburg, wo sie auch in politischer Beziehung Bedenken erregten. Weil sie überdies mit genügenden Subsistenzmitteln nicht versehen waren, wurden sie am 21|7. c. in ihrem Zuständigkeitsorte Witkowice instradirt, wo sie einer genauen Ueberwachung zu unterziehen sind. Krakau, 19|8. 60. K. K. Landespräs.

Am 12. d. M. wurde in Oberschlesien der unten signalisirte, höchst ärmlich gekleidete Bursche deshalb verhaftet, weil er sich nicht im Besitze eines Passes oder sonstiger Legitimationspapiere befand und wegen Mangels aller Subsistenzmittel gebettelt hatte. Bei der amtlichen Einvernahme ergab sich, daß derselbe nicht im Stande ist, sich in einer bekannten lebenden Sprache verständlich zu machen, vielmehr nur durch unzusammenhängende Worte, welche theils dem Italienischen, theils dem Französischen, theils dem Deutschen entnommen sind, sowie durch Geberden seine Gedanken auszudrücken vermag. Alles, was man bis dahin über seine persönlichen Verhältnisse aus seinen Geberden und mit Hilfe italienischer Dollmetscher ermitteln konnte, besteht darin, daß er vorgiebt, er heiße:

765) **Guardini**, Ferdinando, sei 18 J. alt und in dem kleinen Gebirgsdörfchen Sancta Augustina, 5 Stunden von Burgodaro im Herzogthum Parma, bis zu seinem 8. Jahre aufgewachsen, kenne weder Eltern, noch Verwandte und habe sich später in Benedig aufgehalten und seinen Paß kürzlich verloren. Da aller Grund vorliegt, in diese und die übrigen Angaben des Verhafteten Zweifel zu setzen, indem derselbe nach seinem Aeußeren sowohl als seiner Sprache kein Italiener, sondern eher ein entlaufener Savoyarden- oder Croatenjunge zu sein scheint, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, welchen von diesem Individuum etwas bekannt geworden sein sollte oder die überhaupt etwas über dasselbe mittheilen können, uns dies in möglichster Bälde wissen zu lassen, da derselbe diese Auskunft im Arreste abzuwarten hat. Mosbach, 24|8. 60. Großh. Bad. Oberamt. Orff.

Signalement:

Ungefähres Alter: 15—20 J.; Statur: klein, 4' 8''; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: dick; Mund: gew.; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: ohne; Gesicht: oval, gesund. Kleidung: Schwarzes Kamisol, braune biberne abgetragene Hosen, blaue Strümpfe, Lederschuhe, gestrickte graue Mütze, alte schwarze Halsbinde.

766) **Röger**, Gustav Carl August, Vergolder a. Halberstadt (zul. Bd. XLVII, S. 22). Derselbe ist am 18. Nov. 1859 zu Hannover wegen Landstreicherei angehalten, am 19. Nov. zu einer Werkhausstrafe auf die Dauer von 3 M. verurtheilt und am 2. Dec. in das Werkhaus zu Moringen abgeliefert. Sofort nach Abbüßung dieser Strafe ist er am 26. März 60 vom Polizeigericht zu Magdeburg wegen Landstreichens u. Bettelns zu einer Gefängnißstrafe von 3 M. verurtheilt und hat nach Verbüßung dieser Strafe in die Zwangsarbeitsanstalt zu Groß-Salza abgeliefert werden sollen. Auf dem Transporte dahin ist es ihm gelückt, zu entspringen, doch ist er schon am 3. Juli in Hannover zur Haft gebracht, am 19. Juli zu einer 6monatigen Werkhausstrafe verurtheilt und am 1. August nach Moringen abgeführt. Nach Abbüßung dieser Strafe wird er nach der Zwangsarbeitsanstalt zu Gr.-Salza dirigirt werden. Hannover, 2|8. 60. K. Polizeidirection.

767) **Teubner**, Joseph Wenzel, Büchsenmacher u. Soldat a. Ullersdorf in Böhmen (Bd. L, S. 190), wurde am 22|8. c. unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Landesgefängniß zu Hubertusburg entlassen u. über die K. S. Grenze geschubt. 31|8. 60.

768) **Unbekannter Dieb**, angebl. Lehmann Johann Carl Aug., Sattler a. Torgau; Sackmann, Kaufmann a. Zülterbogk; auch D. Zander (Bd. L, S. 176). Derselbe wurde von Spandau anher transportirt und als der:

769) **Lorenz**, Friedrich Wilh. Bernhard, Kaufm. a. Kerstenbruch, ermittelt u. wegen mehrerer hier und auswärts verübter Diebstähle von dem hies. K. Stadtgericht zu 3 J. Zuchthausstrafe verurtheilt. Berlin, 1|9. 60. (K. Pr. C.-B.-B.)

770) **Walter**, Joseph, Buchhändlerlehrling von Neustadt i. O.-S. Alter: 19 J.; Statur: untermäßig; Haare: schwarz, struppig; — erhielt am 16. d. M. von seinem Prinzipal den Auftrag, nach den Ortschaften Neisse, Ottmachau, Patschkau und Reichenstein zu reisen, um Muster zu produciren und Gelder für

Digitized by Google

frühere Bestellungen einzuziehen, sowie binnen einigen Tagen wieder hierher zurück zu kehren. Da derselbe bis jetzt noch nicht zurückgekehrt ist und zu vermuthen steht, daß er die eingezogenen Gelder unterschlagen hat und mit dem bei sich führenden Schaukasten in den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz sich herumtreibt, so wird ersucht, demselben die bei ihm vorzufindenden Gelder nebst Schaukasten abzunehmen u. ihn mittelst Reiseroute hierher zurück zu weisen. Neustadt i. O.-S., 30/8. 60. Die Polizeiverwaltung.

771) **Weise**, Aug. Friedrich Ernst, Schuhmachergef. a. Chemnitz (Bd. XLV, S. 366), wird infolge Herabsetzung der ihm zuerk. Strafe auf die Dauer von nur 3 J. u. 1 M. am 10/9. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim nach der Heimath entlassen werden. 8/9. 60.

Zigeuner.

772) **Kohler** oder **Köhler**, Andreas, Schauspieler u. Pfeifenschneider a. Baden, mit seiner Concubine und 3 Kindern herumziehend und auch mit Wahrsagen sich befassend, versehen mit einem großh. bad. Reisepasse und auch mit französ. Passe, in welchem er als Elsässer aus Schiertheim bezeichnet wird, ist einer Anzeige zufolge durch den Bregenzerwald auf österr. Gebiet noch Tirol übergetreten und dürfte sich weiter in das Innere von Oesterreich begeben haben. Bregenz, 24/8. 60. K. K. Pol.-Comm.

773) **Wagner**, Kilian, von Leiterswеiler im Elsaß mit Frau und sieben Kindern; und

774) **Wagner**, Christian, von Sulz im Elsaß mit Frau und 2 Kindern, angeblich Optiker (zul. Bd. XLII, S. 320), wurden aus dem badischen Gebiete ausgewiesen. Meßkirch, 28/8. 60. Großh. Bad. Bez.-Amt.

Angehaltene verdächtige Effecten.

775) Ein **filb. Sahnengießer**, dessen Henkel abgebrochen, der mit ciselirten Rococoverzierungen und den gothischen Buchstaben „C. v. E." unter einer Grafenkrone versehen ist, wurde bei einer Diebin und Vagabondin in Beschlag genommen. Um Ermittelung des Eigenthümers und Nachricht hierher wird ersucht. Halle, 1/9. 60. Der K. Polizeidirector. v. Bosse.

Betrügerischer Verkauf schlechter Seife.

776) **Andreas**, Carl Gottfried, Handelsmann a. Trebbin, legit. durch Paß, d. d. Trebbin, 20/2. 1860, treibt nebst seiner Frau, Sohn und Tochter einen Handel mit Waschseife im Umherziehen und führt hierzu einen mit 2 Pferden bespannten Wagen. Diese Seife enthält eine unverhältnißmäßig große Menge Wasser und gehört zu den werthlosen und unbrauchbaren Fabrikaten, mit welchen das durch die Wohlfeilheit angelockte Publikum jetzt so häufig getäuscht wird. Da derselbe im vorigen Monat dergleichen Seife in verschiedenen Dörfern des Eisenacher Oberlandes auf verbotenem Hausirwege abgesetzt hatte, so wurde er von dem Großh. Bezirksdirector zu Dermbach bestraft und ausgewiesen. Weimar, 31/8. 60. Großh. S. Gend.-Commando. v. Flemming, Hauptm.

Bekanntmachung.

777) Die Unglücksfälle, welche durch das Tragen weiter Kleidung an den in der Nähe umgehender Maschinentheile beschäftigten Arbeitern so oft herbeigeführt werden, haben die K. Preuß. Regierung zu Minden veranlaßt, deshalb unterm 20. Aug. l. J. für den Umfang des Regierungsbezirks folgende Polizeiverordnung zu erlassen:

„§. 1.

Alle Arbeiter auf gewerblichen Anlagen, welche ihre Beschäftigung in die unmittelbare Nähe umgehender Maschinentheile führt, dürfen während der Arbeit nur solche Kleidung tragen, deren Theile dem Körper eng anliegen. Insbesondere ist diesen Arbeitern das Tragen von Röcken, langen Kitteln und losen Schürzen untersagt.

Die Kleidung der weiblichen Arbeiter, welche in dieser Weise beschäftigt werden, muß ebenfalls eng anschließen und deshalb nach unten zu mit einem Bande ꝛc. zusammengehalten sein.

§. 2.

Uebertretungen dieser Vorschrift werden an dem Arbeiter, sowie an dem Arbeitsherrn mit einer Geldbuße bis zu 10 Thlrn. geahndet."

Minden, 3/9. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Erledigungen.

a) **d'Avis**, Margarethe, a. Oberwesel (Bd. I, S. 60).
b) **Fischer**, Gottlob, a. Webau (Bd. LI, S. 66).
c) **Frauke**, Carl Heinrich Wilh., a. Perleberg (Bd. LI, S. 69).
d) **Haase**, Glieb Ehrenfried, a. Rohnau (Bd. XLII, S. 362).
e) **Köhler**, Pauline Marie, a. Gera (Bd. LI, S. 57).
f) **Lautenschläger**, Adolarius, a. Bayreuth (Bd. LI, S. 65).
g) **Meier**, Glob Friedrich, a. Lorch (Bd. LI, S. 69).
h) **Püttmann**, Georg, a. Bingerbrück (Bd. LI, S. 77).
i) **Reinecke**, Carl Heinrich Ludwig, von Perleberg (Bd. LI, S. 69).
k) **Schlegel**, Johann Ernst Moritz, a. Hayn ichen (Bd. LI, S. 72).
l) **Tasch**, Margarethe, a. Struth (Bd. LI, S. 60).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 81 — No. 21.

Redacteur: R. Pikart, k. k. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 12. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

778) **Degen**, Heinrich, Geldmäkler von Wien. Alter: 24 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: breit, groß; Gesicht: brünett, abgelebtes Aussehen. Urs. d. r Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Wien, 24|8. 60. K. K. Landesgericht.

779) **Hildebrand**, Franz Louis, Handarbeiter a. Schneeberg. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: braun, kurz verschnitten; Augen: hellgrau, stechend; Nase: breit; Gesicht: gesund; und

780) **Hildebrand**, Carl Wilh., Handarbeiter a. Schneeberg. Alter: 19 J; Statur: mittel; Haare: blond, kurz verschnitten; Stirn: sehr niedrig; Augen: hellgrau, bisweilen schielend; Nase: gewöhnl.; Mund: breit, sehr blasse Lippen; Gesicht: grau; Benehmen: scheu, tückisch.

Die vorbeschriebenen, hier in Untersuchung befindlichen, auf Handgelöbniß entlassenen und hier untergebrachten Diebe und Vagabonden haben sich heimlich entfernt und treiben sich — wahrscheinlich mit falschen Legitimationen und an der böhm. Grenze oder in den Nachbardistricten von Böhmen umher. Man ersucht, dieselben zu verhaften und sie gefesselt anher zu schieben. Löbnitz, 6|9. 90. Fürstl. Schönb. Justizamt Stein. Ficker.

781) **Katsch**, Franz, Schuhmachergeselle a. Niemes in Böhmen. Alter: 18 J.; Statur: klein, schwach; Haare: lichtbraun; Nase: stumpf; Gesicht: mager; Kennz: Sommersprossen; — versehen mit Wanderbuch, d. d. Niemes, 22|2. 60. Urs. der Verf.: Verdacht des Diebstahls. Verf. Beh.: Waidhofen a. d. Ybbs, 25|8. 60. K. K. Unters.-Gericht.

782) **Kömmet**, Carl Jacob, Kellner von Cochen bei Cobleng. Alter: ca. 20 J.; Statur: klein und unansehnlich; Haare: schwarz; Nase: stark gebogen; Kennz.: dermalen geschwollener Backen; — hat sich am 31|8. c. von hier entfernt, nachdem er in betrüg. Weise einen neuen Rock von braunem Buckskin und eine gold. Cylinderuhr im Werthe von 42 fl. dahier ausgeschwindelt hatte. Frankfurt, 1|9. 60. Polizeiamt

783) **Küner**, Emil, Staatsanwaltsdiurnist von Memmingen. Alter: (?); Statur: 6' oder etwas darüber, schlank; Haare: schwarz; Augen: dunkelbraun; Gesicht: länglich, blaß. Urs. der Verf.: Verdacht verübten ausgez. Diebstahls. Verf. Beh.: Memmingen, 31|8. 60. Der K. Bayer. Unters.-Richter: Burger

784) **Laubinger**, Joseph, Zigeuner u. Harfenist a. Söberle, Königinhofer Bez. i. Böhmen (cf. Bd. XLI, S. 215) Alter: 29 J.; Statur: mittel, stark; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: gebogen; Gesicht: länglich. Urs. der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Datschitz, 28|8. 60. K. K. Unters.-Gericht.

785) **Lieske**, Carl Heinrich, Tagearb. von Görlitz. Alter: 48 J.; Statur: 5' 2", mittel; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: defect; Bart: rosirt; Kinn: oval; Gesicht: gesund, oval; Kennz: Narbe an der Brust; — welcher wegen Diebstahls unter Polizeiaufsicht gestellt ist, hat sich dieser Controle durch Entfernung von hier entzogen. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste K. Polizeianwaltschaft abzuliefern. Görlitz, 5|9. 60. Die Polizei-Verwaltung. Hopfchansky.

786) **Mallin**, Constantin, Handelsmann a. Agram. Alter: ca. 30 J.; Statur: mittelgroß, stark, beleibt; Haare: braun; Bart: kleiner Schnurrbart; Gesicht: voll; Kennz: sehr kurzer Hals; — ist mit Hinterlassung eines bedeutenden Schuldenstandes flüchtig geworden und der betrüg. Crida verdächtig. Derselbe dürfte mit einem Passe versehen sein und soll einen braunen schwarzen Koffer bei sich führen. Er soll sich ins Ausland begeben haben und ist anher zu liefern. Agram, 31|8. 60. K. K. Landesgericht.

787) **Müller von Hohenthal**, Alexander, gew. Offizier, zuletzt Diurnist bei der Elisabeth-Bahn-Dir., geb. von Prag. Alter: 27 J.; Statur: klein, schlank; Haare: lichtblond; Augen: blau; Gesicht: länglich, blaß. Urs. der Verf.: Verdacht des Betrugs. Verf. Beh.: Wien, 29|8. 60. K. K. Landesgericht.

788) **Nemeth**, Joseph, Tischlergeselle, angebl. a. Komorn. Alter: ca. 28 J.; Statur: klein; Haare: braun; Bart: blond; Gesicht: länglich, braun;

Digitized by Google

Kennz.: Schnittnarbe bei einem Auge; — versehen mit Wanderbuch vom Stuhlr.-A. Szendri, ist nach einem am 23/8. c. verübten Diebstahl von 1600 fl. in Banknoten u. Silbermünzen entflohen und dem Stuhlr.-Amte Tokay einzuliefern. Kaschau, 20/8. 60. K. K. Polizeidirection.

789) **Neumann**, Otto, Wechselhausagent, geb. a. Pappenheim im K. Baiern. Alter: ca. 40 J.; Statur: groß, schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: Adlernase; Mund: groß; Bart: Vollbart; Gesicht: länglich, mager; Kleidung: anständig; und

790) **von Weil-Weiß**, Ignaz, Edler u. Gutsbes. u. Banquier zu Verona. Alter: 45 J.; Statur: klein; Haare: schwarz, etwas melirt; Bart: dergl. Schnurrbart; Augen: braun; Nase: kurz, klein; Gesicht: rund, gelblich; Kleidung: elegant. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Verona, 27/8. 60. K. K. Landesgericht.

791) **von Sensel**, Carl, Edler a. Wien, gewes. Militär und dienstloser Kellner. Alter: 40 — 42 J.; Statur: 5′ 7″ 1‴, schlank; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: dunkelbraun; Augen: grau; Bart: dunkelbrauner Schnurr- und Knebelbart: Gesicht: länglich, blaß; — mit einem vom Pol.-Comm. Rosau am 6/8. c. Z. 957 ausgest. Legitimationskarte versehen, im Militär mit 2jähr. Schanzarbeit lt. Urth. des Wiener Landesger. v. 14/8. 57 wegen Betrugs und Veruntreuung mit 9 M. Kerker bestraft, ist des Diebstahls und der Veruntreuung beschuldigt und am 7/8. c. nach Triest flüchtig geworden, wo er bei dem päbstlichen Freiwilligencorps sich anwerben zu lassen beabsichtigen soll. Er ist anher zu liefern. Wien, 18/8. 60. K. K. Landesgericht.

792) **Sohn**, Georg, Kellner von Ingolstadt. Alter: 28 J.; Statur: groß; Haare u. Bart: braun; Kleidung: anständig; — ist Ende Mai c. unter Hinterlassung betrüg. Schulden von Linz und im Juni c. von Salzburg flüchtig geworden und anher zu liefern. Linz, 27/8. 60. K. K. Landesgericht.

793) **Trachbrodt**, Ernst Friedrich Wilh., Zimmergeselle a. Kamenz (Bd. Bd. XLIX, S. 66), hat sich heimlich entfernt und treibt sich legitimationslos umher. Er ist wegen Eigenthumsvergehen dahier in Untersuchung zu nehmen und mittelst Schubes anher zu liefern. Löbau, 7/9. 60. K. Gerichtsamt.

794) **Weck**, Aug. Ferdinand, a. Breslau (zul. Bd. XLV, S. 75). Alter: 48 J.; Statur: 5′ 1″; Haare: hellbraun; Augen: blaugrau; — dessen Porträt der Nr. 32 des XXXVIII. Bds. d. A. P.-A. beiliegt, ist wegen Betrugs zu verhaften. Berlin, 5/6. 60. K. Pr. Stadtgericht.

795) **Winkler**, Friedrich, Buchhändlerssohn und Buchb.-Geh. a. Passau (zul. Bd. XLIX, S. 197). Alter: 26 J.; Statur: 5′ 11″; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: länglich, gesund; — wurde durch Urth. vom 30/6. c. in cont. wegen erschwerten Verbrechens der fortges. Unterschlagung zu 2jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt, ist zu verhaften und sofort an die Strafanstalt Reddorf bei Eichstädt abzuliefern, hierher aber Nachricht gelangen zu lassen. Passau, 28/8. 70. K. Bayer. Bez.-Ger. Schuster, k. Dir.

796) **Zieschang**, Carl Gottlob, Soldat a. Spitzunnersdorf (zul. Bd. XLVI, S. 112). Alter: (?); Statur: 67″, untersetzt; Haare: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: rund. Urs. der Verf.: Desertion. Verf. Beh.: Cant. Quart. Cunewalde, 5/9. 60. K. Kriegsger. der Brigade Kronprinz.

Bekanntmachungen.

797) **Gareis**, Carl, Tagelöhner von Lauterbach, k. k. Bez.-A. Ellbogen (Bd. XLVI, S. 167). Alter: 32 J.; Statur: 5′ 7″; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: dick u. kurz; Mund: aufgew.; Gesicht: mager; — wurde durch Erk. des K. Bez.-Gerichts in Weiden v. 17/8. 60 wegen Diebstahls unter 2 erschw. Umständen, im realen Zusammenflusse mit einem polizeil. strafb. Diebstahl zu 2jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erst. Strafe des Landes verwiesen. Bayreuth, 3/9. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J.

798) **Grubert**, Johann Carl Friedrich, Schlossergeselle a. Berlin. Alter: 29 J.; Statur: 5′ 11″, schlank; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: stark; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: röthlich-blond; Gesicht: gesund. Am 16. Aug. c. wurde in der Nähe hies. Stadt ohne Legitimationspapiere und gänzlich entblößt von Subsistenzmitteln ein Mensch angehalten, der sich Adolph Julius Wilhelm Rentsch nannte, ein Maschinenbauer aus Oldenburg sein wollte, bislang als Maschinenmeister auf einem Dampfschiffe zwischen Tilsit und Königsberg gestanden zu haben und auf der Rückreise über Bremen nach seiner Heimath begriffen zu sein behauptet; seine Legitimationspapiere wollte er zwischen Danzig und Königsberg verloren haben. Alle diese seine Angaben und noch mehrere andere stellten sich bei deshalfsiger Nachfrage als erlogen dar und wurde nun ermittelt, daß derselbe der oben bezeichnete Schlossergeselle Grubert aus Berlin ist. Grubert scheint ein arger Vagabond und Schwindler zu sein; er ist seinem eigenen Geständniß nach im Preußischen wegen Landstreicherei bestraft und ist es daher nicht unwahrscheinlich, daß er später sich wiederum umhertreiben und die Behörden durch falsche Angaben täuschen wird. Derselbe ist daher mit der ersten Vagabondenstrafe belegt und nach Verbüßung derselben über die Landesgrenze transportirt worden. Hildesheim, 2/9. 60. K. Polizeidirection. Riemenschneider.

799) **Hunger**, Auguste Wilhelmine, a. Walterdorf (Bd. XLIX, S. 174), wurde am 8/9. c. nach verb. Strafe aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 12/9. 60.

800) **Köhler**, Ferdinand, Kaufmannslehrling von Heimersheim, hess. Kreisamts Alzey. Alter: 16 J.;

Digitized by Google

Statur: 5', mittel; Haare: roth, kurz; Augen: grau; Nase: kurz, stumpf; Mund: mittel; Kennz.: Sommerflecken; — ist am 26. Aug. d. J. aus dem Hause seines Prinzipals dahier weggegangen und seither weder zu demselben, noch zu seinen Angehörigen in Heimersheim zurückgekehrt und sämmtliche Nachforschungen blieben erfolglos. Da derselbe sich nun entweder unerlaubt und ausweislos herumtreibt, oder aber von irgend einem Unfalle betroffen worden ist, so ersuchen wir die Polizeibehörden des In- und Auslandes, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das hessische Kreisamt Alzey mit Zwangspaß zu weisen, oder aber von einem anderweiten Ergebniß der Fahndung unverzüglich uns Nachricht zu geben. Derselbe trug bei seiner Entfernung folgende Kleidungsstücke, als: eine schwarze Tuchmütze mit Schild von gleichem Stoffe, einen Sackrock von schwarzem Lustre, eine schwarz- und weiß klein karrirte Weste von Baumwollenstoff, ein Pr. braun- u. graukarrirte Buckskinbeinkleider, ein Pr. neue, schwarzled. Stiefel, ein weißkein. Hemd mit breiten Brustfalten und ein Pr. angestrickte, blaubaumwollne Strümpfe, beide gezeichnet mit F. K.; er hatte außerdem eine lederne Brieftasche, in welche die Dedication seines Bruders Peter eingeschrieben steht, und ein Portemonnaie von grauem Leder mit gelbem Bügel und rothem Ledersutter; bei seiner Entfernung hatte er 3 bis 4 fl. baares Geld. Bruchsal, 6|9. 60. Grh. Oberamt.

801) **Kreutzburg**, Georg, Handarbeiter a. Hersa, kurf. hess. Kreises Hersfeld (cf. Bd. XLVI, S. 6), im Nov. 1858 beim K. Amte Harysteb wegen Landstreicherei mit Stäg. gesch. Gefängnißstrafe belegt u. mittelst Landgendarmerie über die Landesgrenze nach seiner Heimath zu transportirt, ist vom K. Amte Fürstenau wegen desselben Vergehens jetzt wiederum mit gleicher Strafe belegt und für den Rückfall mit Werkhausstrafe bedroht. Hannover, 28/8. 60. K. Polizei-Direction. Groskopff.

802) **Lindmar** (auch **Liegnitzer** genannt), Emma, aus Breslau. Alter: am 15|8. 1807 geb.; Statur: 63", untermittel; Haare: braun, mit grau untermischt; Stirn: frei; Augenbr. u. Augen: braun; Nase u. Mund: proport.; Zähne: defect; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesundfarbig; Sprache: deutsch, französisch, englisch; Kennz.: am l. Unterarm eine Narbe, auf der l. Wange an der Ecke des Nasenflügels eine Warze. Sie ist die Tochter des zu Breslau schon länger verstorbenen jüdischen Kattunfabrikanten Ihig Meyer Liegnitzer, ist jedoch später zur evangel. Confession übergetreten und hat dabei den Namen Lindmar angenommen. Sie ist im Jahre 1834 bei dem Polizeipräsidium zu Breslau wegen Unzucht mit 2 T. Arrest bestraft und im J. 1838 im dortigen Hebammeninstitute von einem Mädchen außerehelich entbunden worden. Noch in dem nämlichen Jahre wurde sie bei der schon gedachten Behörde wegen nächtlichen Umhertreibens mit 14 T. Arbeitshaus belegt und dann wegen ihres Rufs als öffentliche Dirne aus dem Bade Landeck zurückgewiesen. Ebenso wurde sie im J. 1840, wo sie legitimationslos Breslau verlassen hatte, dorthin zurücktransportirt. Im J. 1855 kam sie nach Dresden und hat dort um Aufenthaltsgestattung, da sie angeblich eine Cur gebrauchen wollte. Man erfuhr jedoch, daß sie nur zwecklos umherschweife und allenthalben vorgebe, sie gebrauche eine Augencur, um sich hierdurch Aufenthalt zu verschaffen, und sie wurde deshalb nach Breslau zurückgewiesen. Am 14 v.M. wurde sie wieder in Niederpoitzig betroffen, und weil sie sich einer Zechprellerei schuldig gemacht hatte und außerdem legitimationslos, voll Ungeziefer und im Besitze einer Menge verdächtiger Gegenstände war, die sie in einer Tasche unter dem Rocke bei sich trug, arretirt u. an das K. S. G.-Amt Schönfeld eingeliefert. Sie war vorher in Dresden, in Copitz auf dem dortigen Vogelschießen, sowie in Pirna und Pillnitz gewesen. Genügende Unterlagen zu Einleitung einer Criminaluntersuchung lagen nicht vor, sie wurde aber vom K. G.-Amte Schönfeld an die K. Polizeidirection Dresden abgegeben und von Letzterer am 27. vor. Mts. unter Verwarnung vor undes. Rückkehr mittelst Marschroute abermals nach Breslau gewiesen. Die L. ist jedenfalls eine gefährliche Gaunerin, die genau zu überwachen ist. Sie soll übrigens noch ein väterliches Erbtheil von einigen hundert Thalern besitzen. 12|9. 60.

803) **Milting**, Wilhelm Gustav Julius, Seilergeselle, jetzt Arbeiter aus Berlin. Alter: 24 J.; Statur: 5' 4" 2"' rh. M., schlank; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: frei, niedrig; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gesund; Bart: hellbraun; Kinn: oval und gegrübt; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Brandnarbe am l. Mundwinkel und verbildeter Nagel am l. Daumen. Derselbe hat bereits folgende Strafen erlitten und die bemerkten Correctionsmaaßregeln nöthig gemacht: 1) den 28/7. 1850 ist er aus der Lehre entwichen und wegen Umhertreibens und Obdachlosigkeit in polizeil. Haft abgeführt; 2) den 27|4. 52 ist er wegen Umhertreibens u. Einschleichens in eine Wohnung verhaftet und im Arbeitshause untergebracht, auch polizeilich verwarnt; 3) den 24|5. 52 ist er wegen Obdachlosigkeit in das Arrestlocal abgeführt und wiederholt polizeilich verwarnt; 4) den 28|4. 52 ist er wegen Obdachlosigkeit in das Arbeitshaus aufgenommen; 5) den 10|6. 52 ist er aus gleichem Grunde verhaftet und wiederum polizeilich verwarnt; 6) den 17|6. 52 ist er wegen Bettelns mit 4 T. Gef. bestraft vom Stadtgerichte in Berlin; 7) im Aug. und Sept. 52 ist er wegen Obdachlosigkeit verschiedene Male verhaftet und in das Arbeitshaus abgeführt; 8) den 22|9. 52 ist er wegen Landstreichens mit 1 W. Gef. bestraft vom K. Kreisgericht in Spandau, und vom 1—15|10. 52 im Landarmenhause in Straußberg detinirt; 9) den 9|11. 52 ist er wegen rückf. Landstreichens u. Bettelns mit 10 T. Gef. bestraft vom Kreisgerichte in Templin, und vom 20. Nov. bis 18. Decbr. 52 im Landarmenhause in Prenzlau detinirt; 10) den 22|1. 53 wurde er in das Landarmenhaus daselbst wegen Landstreichens u. Bettelns wiederum aufgenommen und daraus den 22|5. entlassen; 11) den 2|6. 53 wurde er wegen rückfall. Bettelns mit 10 T. Gef. bestraft von der Kreisger.-Deputation in Alt-Landsberg und vom 13. Juni bis 13. Sept. 53 im Landarmenhause in Straußberg detinirt; 12) den 7|10. 53 ist er wegen rückf. Landstreichens mit 3 W. Gef. bestraft vom Kreisgerichte in Templin, und vom 29. Oct. 53 bis 28. Febr. 54 in dem Landarmenhause in Prenzlau detinirt; 13) den 29|3. 54 ist er wegen rückf. Landstreichens mit 3 W. Gef. bestraft vom Kreisgerichte in Stralsund, und in ein Arbeitshaus abgeführt bis zum 19. Aug 54; 14) vom 13. Sept. 54 an ist er wegen rückf. Landstrei-

Digitized by Google

chens 6 W. im Landarbeitshause in Güstrow detinirt; 15) den 4. Nov. 54 ist er wegen Bettelns, Abweichens von der Reiseroute und schlendern Reisemittel mit 3 T. Gef. vom Amtsgerichte Dannenberg bestraft; 16) den 14/2. 55 ist er wegen Fälschung eines Legitimationspasseres mit 14 T. Gef. und wegen wiederholten rückf. Landstreichens mit 4 W. Gef. vom Kreisgerichte in Spandau bestraft, und vom 28. März bis 28. Juli 55 im Landarmenhause in Strausberg detinirt; 17) den 15/8. 55 ist er wegen Landstreichens im 4. Rückfalle mit 2monatigem Gef. vom Kreisgerichte in Greifswalde bestraft und vom 15. Nov. 55 bis 18. Sept 56 im dasigen Arbeitshause detinirt; 18) den 19/12. 56 ist er wegen Bettelns und Abweichens von der Reiseroute mit 2monat. Gef. von der Gerichts-Commission in Grimmen bestraft und 2 M. im Arbeitshause in Stralsund detinirt; 19) vom 22/6. 58 an wurde er wegen Landstreichens und Führens eines falschen Namens im Landarbeitshause in Güstrow bis zum Sept. dess. J. detinirt; 20) den 4/11. 58. wurde er wegen Landstreichens u. Bettelns im wiederh. Rückfalle und Ueberlassung eines für ihn ausgest. Reisepasses an einen Anderen zum Gebrauche mit 6 W. Gef. v. Kreisgerichte in Greifswalde bestraft; 21) den 24/5. 59 ist er wegen rückf. Landstreichens mit 4wöch. Gef. vom Kreisgerichte in Prenzlau bestraft und 1 M. im Landarmenhause daselbst detinirt. Am 21. Juli 59 ist M. von Prenzlau ab in das Arbeitshaus zu Stralsund, aus dem er entwichen, zurücktransportirt; 22) den 11/5. 60 ist er vom Amtsgerichte Dannenberg wegen Vagabondage mit 3 T. Gef. bestraft; 23) durch Erk. des Herzogl. Kreisgerichts zu Helmstedt v. 17/8. d. J. ist er wegen Bettelns und Landstreichens im wiederh. Rückfalle und wegen Abweichens von der Reiseroute mit Führung falscher, resp. gefälschter Reisepapiere zu einer 3wöch. gesch. Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung auf die Dauer von 3 J. verurtheilt. Nach verbüßter Strafe wird er in die Heimath dirigirt werden. In seiner Kleidung sind 2 aus Schiefer angefertigte Schwarzdruckstempel des Magistrats in Arendsee und der Gemeinde Koerau versteckt gefunden, welche er bei Anfertigung falscher Reisepapiere benutzt haben wird. Helmstädt, 25/8. 60. Die Stadtpolizeibehörde. Claus.

804) **Pelz**, Anton August Robert, Kellner a. Brieg in Schlesien [zul. Bd. XLVIII, S. 156 u. 290, dessen Porträt der Nr. 43 des XXXX. Bds. d. A.-A. beiliegt], hat am heutigen Tage die vierjährige Zuchthausstrafe, zu der er am 8. Septbr. 1856 vom Schwurgerichte unsers Kantons wegen eines bedeutenden Gelddiebstahls verurtheilt worden ist, erstanden. Derselbe beabsichtigte, sich nach der Entlassung aus der hies. Strafanstalt, in der er den Schneiderberuf vollständig erlernt hat, nach Frankreich zu begeben, da er indeß zu dieser Reise weder einen Paß, noch andere gültige Ausweispapiere besaß, so wandten wir uns auf seinen Wunsch mit dem Gesuche um Ausstellung eines Passes für denselben an die K. Preuß. Gesandtschaft in Bern, von der wir aber unterm 22. Juli d. J. die Antwort erhielten, daß diesem Gesuche nicht entsprochen werden könne, indem Pelz von der k. k. Polizeidirection in Innsbruck wegen Diebstahls fortwährend verfolgt werde, und da ferner die K. Regierung in Breslau den Antrag gestellt habe, daß ihr dieses höchst gefährliche Subject nach Erstehung der hierorts über denselben ausgefällten Strafe polizeilich zugeführt werde. Unter diesen Umständen haben wir daher verfügt, daß Pelz heute polizeilich von hier der K. Regierung in Breslau zugeführt werde. Zürich, 8/9. 60. Der Director der Polizei. Benz.

805) **Schultze**, Gustav, Schneidergeselle a. Altstedt, ist wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß hier bestraft, auf die Dauer eines Jahres ausgewiesen und gestern über die Grenze gebracht worden. Gera, 4/9. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

806) **Störrlein**, Conrad, Buchhalter v. Würzburg. Alter: 31 J.; Statur: mittel; Haare u. Augen: braun; Bart: brauner Schnurrbart; Kinn: voll; Gesicht: länglich; — wurde wegen Bedürftigkeit, Bestimmungs- und Subsistenzlosigkeit am 9/8. c. von Wien nach Bayern abgeschoben. Wien, 2/9. 60. K. K. Polizeidirection.

807) **Tasch**, Margaretha, aus Struth (zul. Bd. LI, S. [80]), hat sich inzwischen wieder von Hause entfernt, weshalb wir unser Ersuchen vom 14/8. c. (Bd. LI, S. 60) erneuern. Mühlhausen, 8/9. 60. Der K. Landrath. J. A.: Der Kreissecretär Moß.

Verlorene Reisepapiere.

808) Nach anher erstatteter Anzeige ist am 5. d. Mts. auf der Chaussee nahe bei Münsa eine ziemlich neue Brieftasche von braunem Saffian mit einem auf den Namen Johann Gottlob **Dömel** lautenden Reisepasse, d. d. K. Gerichtsamt Dresden, April 1860, und einem von derselben Behörde auf denselben Namen sub 2 Januar 1860 ausgestellten, den Hausirhandel mit Bildern betreffenden Gewerbschein verloren gegangen. Um Mißbrauch zu verhüten, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Altenburg, 7/9. 60. Herz. Sächs. Gerichtsamt I. Fd. Schuderoff.

Erledigungen.

a) **Ehrmann**, Baruch, von Höchst (Bd. LI, S. 9).
b) **Einert**, Emil Bernhard, a. Stadt-Schellenberg (Bd. LI, S. 74).
c) **Unbekannter** (angebl. Meyer, Carl Gottlieb (Bd. LI, S. 63, pos. 586), ist als der:
d) **Hütel**, Carl Gottreich, a. Königswalda (Bd. L, S. 175), ermittelt worden.
e) **Röse**, Emilie Amalie, a. Görlitz (Bd. LI, S. 69).
f) **Schilbach**, Gustav Adolph, a. Plauen (Bd. LI, S. 78).
g) **Schön**, Joseph, a. München (Bd. XLIX, S. 96).
h) **Tressel**, Eduard, a. Lauterbach (Bd. LI, S. 46).
i) **Vetters**, Christiane Therese, a. Lausa (Bd. LI, S. 66).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Redacteur:
R. Pikart,
K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden,
den 17. September
1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

809) **Atlas**, Berl, Müller a. Lemberg. Alter: 60 J., jedoch viel jünger aussehend; Statur: mittel stark; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: braun; Bart: Schnurr- u. Backenbart; Gesicht: länglich, blaß; Sprache: deutsch, polnisch u. hebr. Urs. der Verf.: Betrug und Uebertretung gegen die Sicherheit des Lebens. Verf. Beh.: K. K. Landesgericht Lemberg. K. K. Pol.-Dir. Lemberg, 3/9. 60.

810) **Bernstein**, Friedrich Ferdinand, Schachtarbeiter von Runthal, früher in Wüsteneutsch, Ostrau und Schladebach, 29 J. alt, ist der Theilnahme an einem Raube dringend verdächtig. Da derselbe seiner Verhaftung durch die Flucht sich entzogen hat und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so fordere ich auf, auf ihn zu vigiliren, ihn im Betr.-Falle zu verhaften und mir hiervon sofort Mittheilung zu machen. Naumburg, 11/9. 60. Der K. Preuß. Staatsanwalt. Lauhn.

811) **Dähne**, Theodor, früherer Gutsbesitzer, geb. a. Posen. Alter: 1824 geb.; Statur: 5' 2"; Haare: graumelirt; Augen: braun. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Berlin, 8/9. 60. K. Preuß. Stadtgericht.

812) **Ernst**, Carl Georg Woldemar, Handlungscommis, geb. a. (?). Alter: 23 J.; Statur: 68 bis 69", schmächtig; Haare: blond, etwas gelockt; Augen: blau; Nase: groß, spitz; Gesicht: gesund; Kennz.: trägt gewöhnlich eine Brille; — welcher wegen Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe von 1 J. 6 M. verurtheilt worden, ist anher zu liefern. Dresden, 7/9. 60. K. Bez.-Gericht. Der Untersuch.-Richter. v. Koppenfels.

813) **Franke**, Gustav Alexander, Fleischergeselle a. Görlitz. Alter: 45 J.; Statur: 5' 2" 3"', mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: breit, frei; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; — welcher am 16. August aus dem Landarmenhause zu Prenzlau mit einer auf 12 Tage giltigen Reiseroute nach hier gewiesen worden ist, ist bis heute hier nicht eingetroffen. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betreiungsfalle festzunehmen und mit Reiseroute an Stelle des Transports hierher zu weisen. Görlitz, 10/9. 60. Die Polizei-Verwaltung. Hortzschansky.

814) **Fröhlich**, Joseph, richtig Josua, Handelsmann a. Schönberg, geb von Hohenstädt (Bd. XLVI, S. 170), des Betrugs durch Wechselfälschungen im Betrage von 16,000 fl. beschuldigt, soll unter dem Namen:

815) **Fraley**, J. M. D., sich in Amerika herumtreiben und gesonnen sein, auf kurze Zeit in seine Heimath zurück zu kehren. An der Habhaftwerdung dieses Individuums ist dringend gelegen und dessen Einlieferung an das Unterf.-Ger Schönberg zu verfügen. Olmütz, 6/9. 60. K. K. Kr.-Gericht.

816) **Gerlach**, Johannes, Sattlergeselle v. Aidlingen, O.-A. Böblingen. Alter: 23 J.; Statur: 5' 6", schlank; Haare: schwarz; Augen: blau; Gesicht: bleich. Urs. der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Langenburg, 8/9. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

817) **Hertel**, Wilhelm Adolph Gottlieb, Bäcker- und Müllergeselle a. Weimar. Alter: 41½ J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei, breit; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: stark, kolbig; Mund: mittel; Zähne: gesund; Kinn: oval; Bart: braun, rasirt; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: eine Fleischwarze am r. Augenwinkel; — welcher zuletzt in Gersdorf bei Lichtenstein in Arbeit gestanden hat, ist der Unterschlagung dringend verdächtig und wird derselbe nun, da er sich unter Zurücklassung seines Reisepasses der Arretur durch die Flucht entzogen hat, andurch steckbrieflich verfolgt. Man ersucht, auf H. zu invigiliren, ihn im Betret.-Falle zu verhaften und mittelst Schubes anher gelangen zu lassen. Lichtenstein, 15/9. 60. Fürstl. Schönb. Justizamt. Hecker.

818) **Kindermann**, Johann Carl, Recrut aus Zschopau. Alter: 25 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: ein Schneidezahn in der Oberkiefer fehlt; — wegen Hinterziehung der Mili-

Digitized by Google

tärpflicht zu einer neunjähr. Dienstzeit in der activen Armee und zweijähr. Kriegsreservepflicht verurtheilt, hat sich am 9. d. M. wiederum entfernt und steht zu vermuthen, daß er seinen Weg nach Hamburg genommen, um nach Australien, woselbst er schon mehrere Jahre sich aufgehalten hat, zu gelangen. Man ersucht um dessen schubweise Anherlieferung. Zschopau, 12/9. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Inter.-Verw.: Mühle.

819) **Köcher**, Johann Michael, Fuhrmann von Eisenberg, geb. a. Ottendorf. Alter: ca. 42 J.; Statur: 5′ 4″, stark; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: breit; Zähne: Vorderzähne gut, Backzähne defect; Bart: schwarz; Kinn: rund; Gesicht: schmal, gesund; Kennz.: vom l. Fußknöchel bis an die Wade eine dunkelbraune Narbe an der inneren Seite; — ist des Verbrechens der Unterschlagung, resp. Betrugs verdächtig und hat sich von Eisenberg entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfinden Gegenständen und Geldern mittelst Tranports an das dies. Criminalgericht abzuliefern. Roda, 13/9. 60. Der Untersuchungsrichter bei dem Herzogl. Sächs. Criminalgericht. W. Müller.

820) **Winkelhaus**, Johannes, von Lehrbach. Alter: 22 J.; Statur: 6′ 2″, schlank; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; Gesicht: frisch; — ist, nachdem er eine ihm wegen Landstreicherei zuerkannte achttägige Gefängnißstrafe verbüßt hatte, von dem K. Pr. Landrathe zu Münster im August v. J. mittelst Zwangspasses in seine Heimath verwiesen worden, hat sich aber bis jetzt noch nicht stellirt. Man ersucht um gefällige Benachrichtigung von dem dermaligen Aufenthaltsorte des ꝛc. W., resp. Verhaftung und Hierherlieferung desselben, falls er sich zwecklos herumtreibt. Alsfeld, 13/9. 60. Großh. Hess. Kreisamt. Frölich.

Bekanntmachungen.

Die hier wegen Bettelei bestrafte:

821) **Anschütz**, Johanna Elisabeth, a. Ohrdruff (Bd. XLVIII, S. 77), — Alter: 76 J.; Statur: 4′ 10″, untersetzt; Haare: grau; — ist am 24. v. Mts. mittelst Reiseroute in ihre Heimath dirigirt worden, daselbst aber bis heute nicht eingetroffen. Mühlhausen, 9/9. 60. Die Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

822) **Etzel**, Johann Vincenz, aus Ohbach (Bd. LI, S. 68), von dem k. preuß. Kreisgericht zu Erfurt wegen Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß bestraft, aus den preuß. Staaten verwiesen und von Seiten der Polizeiverwaltung zu Erfurt mit Zwangspaß vom 28. Juli d. J. in seine Heimath dirigirt, ist bis jetzt daselbst nicht angekommen. Es wird daher auf denselben aufmerksam gemacht und bemerkt, daß er vielleicht im Besitze eines ihm von hier aus unterm 23. Mai d. J., Nr. 614, ausgestellten Reisepasses sich befindet. Dornbach, 10/9. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

823) **Graf**, Johann Erhard, Schuhmachergeselle von Döhlau, Lgr. Hof (Bd. LI, S. 66), hat sich vor dem K. K. Landesgerichte zu Linz den Namen:

824) **Holzknecht**, Joh., beigelegt gehabt. 15/9. 60.

825) **Jessel**, Adolph, Handlungscommis a. Hamburg. Alter: 25 bis 30 J.; Statur: ca. 5′ 8″ groß; Haare u. Bart: blond; Augen: blau; Gesicht: voll und röthlich; — giebt vor, im 3. Kaiserjäger-Bataillon als Oberjäger gedient und in den Schlachten bei Magenta und Solferino in das linke Knie verwundet worden zu sein, womit er das simulirte Nachziehen seines linken Fußes zu rechtfertigen sucht. Derselbe will auch nach der Schlacht bei Solferino die Tapferkeitsmedaille erhalten und seinen Abschied aus der österreichischen Armee dem Armeeobercommando in Wien eingeschickt haben, um auf Grund dessen eine Erhöhung seiner ihm als Gemeiner zukommen sollenden Pension von 5 Kr. per Tag zu erwirken. Derselbe wurde von der untersertigten Behörde mittelst Zwangspasses nach Hamburg geliefert, ist aber daselbst nicht eingetroffen und muß daher vermuthet werden, daß derselbe sich wieder unter Vorschützung obiger betrüglicher Vorwände bettelnd herumtreibt, weshalb an alle Aufsichtsbehörden das Ansuchen ergeht, denselben in seine obige Heimath zurück zu liefern. München, 8/9. 60. K. Polizeidirection. D. l. a. Pfeufer, k. Obercommissär.

826) **Kinsky**, August, vormal. Gutsbel. a. Zobten (zul. Bd. XLIX, S. 95), ist nach einer anhergelangten schädbaren amtlichen Mittheilung mit seiner Ehefrau Ottilie geb. Gellhorn, seit Dec. 1859 in Belgien anzekommen. 17/9. 60.

Am 9. v. M. wurde hier wegen Legitimationslosigkeit ein Mann verhaftet, welcher sich:

827) **Leberecht**, Albert, nannte, seinen Geburtsort nicht kennen und mit einem Zigeuner Kusch seit 5 Jahren in Hannover und Sachsen umhergezogen sein will. Vor 2 Jahren will er den Kusch in der Gegend von Halle a/S. verlassen und sich seit dieser Zeit an verschiedenen Orten, namentlich in Potsdam und Spandau, aufgehalten und durch Betteln seinen Unterhalt erworben haben. Der angebl. Leberecht ist in dem hiesigen Arbeitshause detinirt worden und wird ersucht, etwaige Auskunft über die Persönlichkeit desselben hierher mitzutheilen. Alter: ca. 24 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: blond, struppig; Augen: blau; Nase: kurz, breit, dick und gestutzt; Gesicht: gelblichblaß, rothfleckig; Sprache: deutsch und einzelne Worte englisch u. polnisch; Kennz.: an der Stirn Narbe u. angewachsene Ohrzipfel; Kleidung: brauner Rock, graulein. Hosen mit Militärstempel, braune Weste, Stiefel, blaue Tuchmütze u. Taschentuch, gez. C. H. Berlin, 11/9. 60. K. Pr. Polizeipräsidium.

828) **Meissner**, Auguste Wilhelmine, Zeugarbeiters Ehefrau a. Crimmitschau (Bd. XLIX, S. 174), hat die ihr wegen Marktdiebstahls zuerk. Arbeitshausstrafe am 8/9. o. in der Anstalt zu Huber-

Digitized by Google

tusburg vollstreckt und ist sodann in ihre Heimath dirigirt worden. 17/9. 60.

829) **Mirus**, Carl Julius, Strumpfwirkergeselle von Oppurg (zul. Bd. XLIX, S. 12), welcher angeblich das thm unterm 20. Juni v. J. von dem Gemeindevorstand in Neustadt a. d. Orla ausgestellte Wanderbuch verloren haben will, wurde von uns mittelst Zwangspasses nach Hause gewiesen. Karlsruhe, 6/9. 60. Großh. Bad. Stadtamt. Richard.

830) **Moschesky** (Muschetsky), Friedrich, angeblich a. d. Rheinprovinzen (Bd. L, S. 113 und 132), heißt richtig:

831) **Moscicki**, Joseph, ist nach Peim im Wadowicer Kreise zuständig und diente zuletzt im k. k. 5. Feldartillerie-Regimente. Er wurde in seine Heimath abgeschoben. Wien, 17/8. 60. K. K. Polizeiministerium.

In dem hiesigen Correctionshause ist ein Mensch wegen Landstreichens inhaftirt, welcher der Verübung eines schweren Verbrechens dringend verdächtig ist Angeblich heißt derselbe

832) **Rose**, Johann Franz (cf. Bd. XLII, S. 162 u. Bd. XLIII, S. 98), ist Marionettenspieler und Mitglied einer Zigeunerbande, welche, wie vermuthet wird, sich gegenwärtig im Königreiche Böhmen oder in den sächs. Fürstenthümern aufhält. Diese Bande besteht aus dem Führer derselben: Anton **Rose**, dessen Ehefrau, etwas über 50 J. alt u. an einem Beine mit dem Salzfluß behaftet, zwei Söhnen von 23 und 14 Jahren, und drei Töchtern von 25, 10 u. 7 Jahren; sämmtliche Personen haben ein zigeunerartiges Aeußere, wobei noch bemerkt wird, daß der Anton Rose vollständig erblindet ist. Dieselben führen nach den neuesten Ermittelungen ein kleines braunes Pferd, Wallach mit Stern und Schneppe, mit sich. Der Anton Rose ist nach den polizeilichen Angaben im Besitz eines von der Polizeiverwaltung zu Forst unterm 23. Juni c. ausgestellten Reisepasses, welcher durch die Polizeiverwaltung in Friedberg a. O. unterm 6. d. M. nach Ortrand visirt ist. Da die Vernehmung des Anton Rose von großer Wichtigkeit ist, so wird ersucht, den Aufenthaltsort desselben zu ermitteln und davon hierher Anzeige zu machen. Schweidnitz, 5/9. 60. K. Pr. Correctionshausdirection.

833) **Schmidt**, Franz, Hufschmidt a. Hamburg (Alles angeblich). Alter: 1817 geb.; Statur: übermittel; Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig; Augen: bräunlich; Nase: gebogen, stark; Mund: prop.; Zähne: vorn vollständig; Bart: schwarzbraun; Gesicht: oval, gebräunt. Seit dem 1/8. c. wird der Obige wegen Legitimationsmangel dahier detinirt, dessen Staats- und Heimathsangehörigkeit die Polizeibehörde zu Hamburg in Abrede gestellt und seine Aufnahme verweigert hat. Der angebl. S. will vom J. 1835 an in Bayern und der Schweiz, Salzburg, Illyrien und Ungarn gewandert sein und im Dec. 1859 sein Wanderbuch in Clamsorf verloren haben. Es ist erörtert worden, daß der Unbekannte in Tabor wegen Vagabondirens aufgegriffen, an das k. k. Bez.-A. Letschen abgeliefert und weil die von dort aus wegen seiner Aufnahme in Hamburg eingeleiteten Verhandlungen ohne Erfolg geblieben sind, von Letschen nach Tabor wieder zurückgeschoben worden ist, wo man ihn, nachdem er Krankheits halber verlegt worden, „aus dem Hospital zur Weiterreise nach Hause" entlassen hat. Um Ermittelung der Persönlichkeit des Inhaftaten und bezügliche Auskunft wird ersucht. Dschatz, 10/9. 60. Der Stadtrath.

834) **Ullmann**, Leopold, Handelsmann a. Saaz in Böhmen, ist von der hies. k. k. österr. Gesandtschaft an Stelle seines angebl. verlorenen Reisepasses am 2. Juli c. unter Nr. 172 ein auf 3 Monate zur Reise innerhalb der deutschen Bundesstaaten gültiger Interimspaß ertheilt worden. Inzwischen hat sich jedoch ergeben, daß der Ullmann von dem k. k. Bezirksgericht zu Komotau in Böhmen wegen eines ihm zur Last gelegten Diebstahls unter Verfolgung gestellt ist, und wird deshalb auf Veranlassung der k. k. Gesandtschaft hierdurch ersucht, dem Ullmann, falls er in den diesseitigen Staaten betroffen werden sollte, den gedachten Paß abzunehmen und ihn mittelst beschränkter Reiseroute zur unverweilten Rückkehr in seine Heimath anzuhalten. Von der Ermittelung des U. wird gleichzeitig um Benachrichtigung hierher ersucht. Berlin, 6/9. 60. K. Pr. Polizeipräsidium.

835) **Voigt**, ehemal. Bürgermeister aus Schildau. Alter: etwa 54 J.; Statur: 5' 5", untersetzt; Haare: lockig, graumelirt; Kennz.: geht etwas gebückt; — ist verdächtig, mehrere Defecte gemacht zu haben und soll gegen ihn die Untersuchung dieserhalb eingeleitet werden. Derselbe hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Schildau verlassen und soll sich dem Vernehmen nach im Königreiche Sachsen aufhalten. Ich ersuche um gefällige Vigilanz und event. um gef. schleunige Mittheilung des Aufenthaltortes des V., und bemerke, daß er im Besitze einer, den 11. Januar 1860 sub Nr. 18 vom K. Landrathe des Torgauer Kreises ausgestellten Paßkarte ist. Torgau, 8/9, 60. Der Staatsanwalt. V. Kadeck.

836) **Werner**, Gottlieb, sen., Sohn des Handarbeiters Carl Werner aus Ballenstedt, geb. am 20. Juli 1836 (cf. Bd. XLVIII, S. 55). Derselbe ist wegen eines am 15. August l. J. zu Südhorsten verübten handhaften Diebstahls und beabsichtigter Benutzung eines auf den Namen des Schriftsetzers Carl Wilhelm Alexander Wiencke aus Berlin von der herzogl. Polizeidirection zu Braunschweig unterm 22. Juli d. J. ausgestellten Laufpasses von der Fürstl. Schaumburg-Lippeschen Justizkanzlei zu Bückeburg zu 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt worden. Er ist früher schon bestraft worden, namentlich durch Urtheil des Herzogl. Kreisgerichts zu Ballenstädt vom 3. März 1854 wegen schweren Diebstahls mit einjähr. Gefängnißstrafe und zur Stellung unter polizeilicher Aufsicht auf 3 Jahre, sowie zum Verlust der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr. Rinteln, 11/9. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Im Monat August c. wurden aus dem Arbeitshause zu Zwickau entlassen:

837) **Anger**, Moritz Richard, Bäckergeselle aus Zwickau (Bd. L, S. 97), am 12/8.

Digitized by Google

838) **Hänsel**, Joh. Gottfried, Handarb. a. Leuben (Bd. XLIX, S. 166), am 5/8.

839) **Irmscher**, Joh. Georg Aug., Handarb. a. Garnsdorf (Bd. L, S. 127), am 7/8.

840) **Lippmann**, Carl Glob, Cigarrenarbeiter a. Oberroßau (Bd. L, S. 66), am 19/8.

841) **Müller**, Emanuel, Handarb. u. Drechsler a. Hainspach in Böhmen (Bd. L, S. 189), am 15/8.

842) **Müller**, Franz Ferdinand, Nagelschmiedemeister a. Waldenburg (Bd. L, S. 97), am 26/8.

843) **Münnich**, Louis Eduard, Schleifer und Tischlergeselle aus Dresden (Bd. XLIX, S. 166), am 5/8.

844) **Poppitz**, Carl Gottfried, Handarb. a. Steudten (Bd. XLIX, S. 166), am 24/8.

845) **Reiter**, Heinrich Gustav, Laufbursche aus Hohenmölsen (Bd. L, S. 127), am 17/8.

Im Monat August wurden aus den k. k. österr. Staaten verwiesen und abgeschafft:

846) **Brandl**, Anna, Lustdirne aus München. Alter: 19 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Augen: grau; Gesicht: länglich; — vom Magistrate Arad am 17. August l. J. wegen körperlicher Gewerbetreibung.

847) **Grögeder**, Maria, Dienstmagd a. Oberzell, k. bayr. Ldg. Wegscheidt. Alter: 19 J.; Statur: mittelgroß, stark; Haare: lichtbraun; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Kinn: länglich; Gesicht: voll, rund; Kennz.: Kropf; — am 20. Aug. l. J. vom Kreisgerichte Ried wegen Diebstahls.

848) **Obweger**, Quirin, Kellner aus Rain (Bd. XLI, S. 194). Alter: 38 J.; Haare u. Augen: braun; Stirn: hoch; Nase: spitz; Bart: Vollbart; Gesicht: oval; — am 11. August l. J. in Folge des Urtheils des Landesgerichts Pest nach vollstreckter fünfjähriger Kerkerstrafe wegen Nothzucht.

849) **Hinze**, Hermann, led. Kunstgärtner a. Gerlstadt, Regierungsbezirk Merseburg. Alter: 37 J.; Statur: 5′ 3″ groß; Haare: blond; Gesicht: oval; — am 17. August l. J. von der Polizeidirection Salzburg wegen Gemeingefährlichkeit. (W. C.-P.-B.)

Zigeuner.

850) **Winter**, Johann Georg, von Allmendingen, k. württemb. Oberamts Ehingen, 50 J. alt, begleitet von seiner angeblichen Ehefrau Genofeva geb. Eberle, 40 Jahre alt, und zwei Kindern, Joseph Winter, 6½ Jahre alt, und Albert Winter, 2¾ Jahre alt, sowie die Schwester des Joseph Winter, Anna Winter, 30½ J. alt (vergl. Bd. XLIII, S. 241 u. 502 und Bd. XLV, S. 492), wurden heute mittelst Schubes über die Grenze des Großherzogthums verbracht. Karlsruhe, 11/9. 60. Großh. Bad. Stadtamt. Richard.

Diebstahlsanzeige.

851) Gestohlen wurde in den ersten Tagen des laufenden Monats im „Gasthof zum Hof Ragaz" — Schweiz — einer dort logirenden englischen Familie:
ein goldner Ring mit 5 bis 6 ovalen großen Diamanten im Werthe von ffr. 2200;
eine goldene Broche mit großem hellgrünem Stein (émeralde), mit kleinen Diamanten umgeben, Werth ffr. 1100;
eine goldene Broche, lang façonnirt;
eine große Broche mit einem Aqua marina;
zwei Bund verschiedener Schlüssel.
Auf Entdeckung des Gestohlenen ist eine **Prämie von ffr. 100** gesetzt. Fahndung und Bericht hierher. Basel, 10/9. 60. Polizeidirection. Krapf, Major.

Erledigungen.

a) **Hartmann**, Leopold, a. Unteralba (Bd. XLIX, S. 184).
b) **Karl**, Sophie Friederike, a. Lichtenbrunn (Bd. LI, S. 75).
c) **Köhler**, Ferdinand, aus Helmersheim (Bd. LI, S. 82).
d) **Leder**, Joseph, von Hotzenploß (Bd. LI, S. 65).
e) **Möbius**, Heinrich Daniel, aus Roda (Bd. LI, S. 65).
f) **Morgenweiß (Morgemoris)**, Joseph, a. Temesvar (Bd. LI, S. 55), wurde in Neu-Becse angehalten.
g) **Müller**, Friedrich, a. Rasendorf (Bd. LI, S. 9).
h) **Rothe**, Carl Aug., Soldat a. Lippersdorf (Bd. LI, S. 62).
i) **Schilbe**, Georg, v. Mühlhausen (Bd. LI, S. 75).
k) **Schimmelpfennig von der Oye**, Georg, a. Tasdorf (Bd. L, S. 217).
l) **Steitz**, Johann Georg, aus Gehaus (Bd. LI, S. 52).
m) **Wege**, Carl Friedrich, a. Pretitz, heimisch in Weißenfels (Bd. LI, S. 24).
n) **Zieschang**, Carl Glob, a. Spitzcunnersdorf (Bd. LI, S. 82).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 89 — No. 23.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 19. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

852) **Boensch**, Bertha, unverehel., von Görlitz, geb. a. Markersdorf. Alter: 17 J.; Statur: 4′ 9″, mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: bedeckt; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: klein, gesund; — welche nach ihrer Entweichung aus hiesigem städtischen Arbeitshause in Weißenberg aufgegriffen und von dort am 1 d. M. mit Zwangspaß hierher zurückgewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen und vagabondirt vermuthlich. Man ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Polizeianwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 13/9. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

853) **Deutsch**, David, gewöhnl. **Blind**, Dovet, a. Ofen (Bd. LI, S. 61), wurde Ende August d. J. in Pest gesehen und treibt sich auf Eisenbahnen und großen Märkten herum. Er soll im Besitze eines Auslandspasses auf den Namen:

854) **Tartikovics** sein.

855) **Weiß**, Moritz, insgemein **Klein**, Moischele (Bd. LI, S. 61), ist im Besitze einer für:

856) **Pollak**, Moses Aaron, am 3/6. 1859. J. 68, zu Pest ausgestellten Legitimationskarte. Beide sind auch des zu Prag am 12/5. c. verübten, Bd. L, S. 173, pos. 1669 beschriebenen großen Pretiosendiebstahls rechtlich beschuldigt. Wien, 11/9. 60. K. K. Pol.-Direction.

857) **Hartenstein**, Johann Heinrich Georg, Dienstknecht von Helmsgrün (zul. Bd. LI, S. 51). Alter: 18¾ J.; Statur: 70″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: hoch; Augen: graublau; Nase: kolbig; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Bart: im Entstehen; Kinn: breit; Gesicht: rund, gesund. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Gera, 15/9. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

858) **Hartmann**, Friedrich Albin, Webergeselle a. Plauen (Bd. LI, S. 15), treibt sich seit dem 28/8. c., wo er mittelst Marschroute von Glauchau anhergewiesen wurde, vagabondirend umher und ist per Schub anhergelangen zu lassen. Plauen, 13/9. 60. K. Gerichtsamt.

859) **Korans**, Johann, Handlungsgehilfe a. Polerjeka, im Dienste des Handelsmann Joh. Orczagh zu Znyorazalya in Ungarn. Alter: 27 J.; Statur: mittel, stark; Haare: braun; Augen: grau; Stirn: hoch; Gesicht: rund, bräunlich; — ist gelegentlich einer Reise nach Böhmen mit Waaren u. Baarschaft per 1043 fl. verschwunden. Dessen Betretung und Anhaltung ist dem Stuhlr.-Amte Znyoraralya im Arba-Thuroczer Comitate mitzutheilen. Ofen, 16/8. 60. K. K. Statth.

860) **Lowke**, Peter, Handarb. a. Baschütz (Bd. XXVIII, S. [40]). Alter: 42 J.; Statur: 67″, schmächtig; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: volle Lippen; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: dicker Hals und Warze am inneren Winkel des l. Auges. Urs. der Verf.: Diebstahl. Verf. Beh.: Budissin, 14/9. 60. K. Bez.-Gericht.

861) **Markgraf**, Joseph Emil, gewes. Lieutenant des k. k. 64. Inf.-Reg., angebl. geb. a. Carlsbad. Alter: 20—22 J.; Statur: mittelgroß, stark; Haare: dunkel, üppig; Nase: stumpf; Gesicht: voll, rund, bartlos; Kleidung: muthmaßlich grauer Rock, Hose und Weste von gleichem Stoffe u. brauner Cylinderhut. Urs. der Verf.: Dringender Verdacht des Betrugs. Verf. Beh.: Eger, 4/9. 60. K. K. Unterf.-Gericht.

862) **Ripperger**, Morillo, Kaufmann a. Heinrichs. Alter: 37 J.; Statur: 5′ 3 — 4″; Haare: dunkelblond. Urs. der Verf.: Mehrfache Unterschlagungen. Verf. Beh.: Suhl, 31/8. 60. K. Preuß. Kreisgericht.

863) **Noy**, Carl Adolph, Klempnermeister, geb. a. Cottbus. Alter: 1830 geb.; Statur: 5′ 5″; Haare: braun; Kennz.: Kropf u. Steifheit des l. Ellenbogengelenkes. Urs. der Verf.: Verdacht der Unterschlagung. Verf. Beh.: Cottbus, 7/9. 60. K. Preuß. Kreisgericht.

Digitized by Google

864) **Splawec**, Franz, Schuhmachergeselle aus Kralka. Alter: 19 J.; Statur: klein; Haare: braun; Augen: grau; Gesicht: oval; — im Besitze eines dahier am 3/5. c. Nr. 25 auf 1 Jahr prol. Wanderbuches, steht bei dem k. k Bez.-Amte Steyr wegen Diebstahlsverdacht in Untersuchung und ist dahin einzuliefern. Schwarzkosteleg, 28/8. 60. K. K. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

865) **Aglockwe**, Johann Heinrich, Cigarrenmacher aus Cöln (Bd. LI, S. 21). Alter: 26 J.; Statur: 5′ 9″, schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: bedeckt; Augen: braungrau; Nase: breit, aufgeworfen; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut, vollständig; Kinn: oval; Bart: im Entstehen, blond; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der r. Seite des Bauches in der Nähe der Herzgrube ein Muttermaal von der Größe einer großen Linse. Derselbe wird von seiner Heimathsbehörde als ein arbeitsscheues und dem vagabondirenden Leben ergebenes Subject geschildert und hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) im J. 1855 wegen Vagabondage 14täg. Gef. u. 6monatige Detention im Arbeitshause zu Brauweiler; 2) i. J. 55 u. 56 wegen Vagabondage 1 M. Gef. und 8monatige Detention im Arbeitshause zu Benninghausen; 3) im Novbr. 56 wegen Landstreicherei und Führung eines falschen Namens 1 M. Gef. und 1jährige Detention im Arbeitshause zu Brauweiler; 4) im J. 58 bei dem Amtsgerichte Diepholz 3täg. Gef.; 5) in demf. J. beim Amtsgerichte Wittlage 8täg. Gef.; 6) in demf. J. in Ottersberg 8täg. Gef.; 7) in demf. J. wegen Vagabondage 14täg. Gef. und 2jährige Detention in der Anstalt zu Gr.-Salza; 8) durch Erk. des Amts Neuenhaus vom 4. Aug. d. J ist er sodann wegen wiederholter Vagabondage zu einer 2monatigen Werkhausstrafe verurtheilt und zur Abbüßung dieser Strafe am 18. Aug. d. J. auf den Transport nach Moringen gegeben Hannover, 24/8. 60 K. Polizeidirection.

866) **Groß**, Emil, Handlungsdiener a. Luckenwalde. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 10″ hannöv. M.; Haare: braun; Augen: grau; — ein dem Vagabondiren im höchsten Grade ergebenes Subject, ist mittelst Zwangspaß des Magistrats zu Northeim vom 15/8. c. hierher gewiesen worden, aber nicht eingetroffen. Luckenwalde, 11/9. 60. Die Polizei-Verwaltung.

867) **Hisgen**, Julius Hugo, Conditorgehilfe, auch Oeconom, Polizeidienerwitwe, geb. a. Schottsch (zul. Bd. XLIII, S. 223). Alter: 1831 geb.; Statur: 5′ 6″; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau; — welcher einen Paß, um in Berlin als Conditor in bestimmte Condition zu treten, erhalten hat, ist dort nicht eingetroffen. Glogau, 11/9. 60. Die Stadtpolizei-Verwaltung.

868) **König**, Friedrich Rudolph, a. Leipzig (Bd. L, S. 217), war im Hannöverschen aufgegriffen, nach Hornburg transportirt und von dort mittelst Marschroute hierher gewiesen worden. Er ist jedoch nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls arbeitslos und bettelnd umher. Wiederholt ersuchen wir, diesen herrlichen Vagabonden im Betr.-Falle zu verhaften u. uns Nachricht zugehen zu lassen. Leipzig, 13/9. 60. Das Polizeiamt. Hermesdorf.

869) **Lemme**, Christiane Henriette, Handarb. a. Bautzen (Bd XLIX. S. 174). wurde am 15/9. c. wiederum aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath gewiesen. 19/9. 60.

870) **Liebers**, Johann Ludwig, Schreiber aus Borna (zul. Bd. L, S. 74). Alter: den 4/6. 33 geb.; Statur: 71″, untersetzt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: lang, spitz; Mund: prop.; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der r. Achsel ein Brandmaal. Der Vorbezeichnete, welcher nach seiner am 5/1. c. erfolgten Entlassung aus dem Arbeitshause zu Zwickau theils kurze Zeit in Altenburg als Cigarrenarbeiter conditionirt haben will, theils als solcher, sowie als Schreiber in Lausigk beschäftigt gewesen ist, gerieth am 3/9. c. bei der K. Pol.-Dir. Dresden wegen Legitimationsmangels und Umhertreibens in Haft und wurde nach erfolgter Feststellung seiner Verhältnisse am 10/9. c. unter Haftanrechnung und unter Verwarnung vor unbefugter Rückkehr, mit Marschroute nach seinem Heimathsorte Borna entlassen. 19/9. 60.

871) **Merkel**, Elias, Schlossergeselle aus Cassel. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 6″, gesetzt; Haare: schwarzblond; Stirn: niedrig; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: gerade; Mund: prop.; Zähne: defect; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Derselbe wird von der Heimathsbehörde als ein arbeitsscheues, dem Vagiren ergebenes und fremdem Eigenthume höchst gefährliches Individuum geschildert. Wegen Diebstahls ist er bereits folgendermaßen bestraft: 1) infolge Erk. des K. Obergerichts zu Cassel vom 21. Aug. 1849 mit 14täg. Gef.; 2) nach dem Erk. des Criminalgerichts zu Cassel vom 6. Mai 53 mit 2monat Zwangsarbeitshausstrafe; 3) kraft Erk. dess. Ger. v. 14. Juli 1854 mit 1½jähr. Zuchthausstrafe; 4) durch Erk. des Schwurgerichts zu Cassel v. 27. Sept. 56 mit 3jähriger Zuchthausstrafe u. körperl. Züchtigung beim Strafantritt; im Aug 60 gerieth er bei der unterz. Polizeidirection wegen Vagabondage in Untersuchung und Haft und ist er dieses Vergehens halber mit einer 3täg., durch Speisung mit V. u. B. geschärften Gefängnißstrafe belegt und nach verbüßter Strafe außer Landes transportirt. Göttingen, 11/8. 60. K. Polizeidirection. Rüppell.

872) **Raschke**, Johann Carl, Maschinenbauer v. Görlitz, welcher am 28. vor. Mts. aus dem Landarmenhause zu Strausberg entlassen und mit einer auf echt Tage gültigen Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen Man ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten u. mit Reiseroute an Stelle des Transports hierher zu weisen. Görlitz, 15/9. 60. Die Polizei-Verwaltung. Hotzschansky.

873) **Vollmer**, Christoph, Müller von Dintlas, ist auf den 2. Octor d. J. vorgeladen, um sich wegen einer vor der unterz. Behörde gegen ihn erstatteten Anzeige wegen Fälschung zu verantworten. Ich ersuche, demselben im Betr.-Falle hiervon unter der Ver-

Digitized by Google

warnung entsprechende Eröffnung zu machen, daß er im Falle des Außenbleibens zu gewärtigen hat, daß die gegen einen Flüchtigen geordneten Maaßregeln gegen ihn angewendet werden. Satzungen, 28/8. 60. Der Untersuchungsrichter Herz. Kreisgerichts.

874) **Werner**, Friederike Louise, Dienstmagd a. Plauen (Bd. XLIX, S. 174), wird am 20/9. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen werden. 19/9. 60.

Im Monat August 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu **Waldheim**:

875) **Lutz**, Moritz, Tagearb. a. Reichenberg in Böhmen. Alter: 19 J.; Statur: klein, 66½", schmächtig; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; Nase: klein und eingedrückt; Mund: aufgew.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Narben an beiden Seiten des Halses; — wegen Marktdiebstahlsversuch von dem K. Bez.-Ger. zu Löbau für 1 J. am 9/8.

876) **Müller**, Emilie, Handarb. a. Annaberg (Bd. L, S. [124]), wegen Betrug, Unterschlagung, Diebstahl u. Handgelöbnißbruch vom K. Bez.-Gericht Freiberg zu 2 J. 2 M. 1 W. am 16/8.

877) **Müller**, Joh. Carl Julius, Hufschmiedegeselle a. Zwenkau (Bd. LI, S. [4]), wegen Diebstahl und Unterschlagung vom K. Ger.-Amt Crimmitschau für 1 J. am 14/8.

878) **Schäfer**, Joseph, vulgo Nemecek, Maler a. Eisenbrod in Böhmen. Alter: 23 J.; Statur: klein, 64", schmächtig; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase u. Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund; — wegen Marktdiebstahlsversuch vom K. Bez.-Ger. zu Löbau für 1 J. am 9/8.

B. In die Strafanstalt zu **Zwickau**:

879) **Funke**, Carl, Tagearb. a. Berzdorf bei Friedland in Böhmen. Alter: 22 J.; Statur: untermittel, 65½"; Haare: blond; Augen: blau; Nase: kurz, etwas gestülpt; Gesicht: lang, gesund, — wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Ostritz für 9 M. am 9/8. Er hat schon 1 Mal Zuchthaus im Auslande, vielf. Gefängniß u. körperl. Züchtigungen im In- u. Auslande erlitten.

880) **Henke**, Gotthold Eduard, Webergeselle aus Sebnitz (Bd. L, S. 150), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Sebnitz für 3 M. 22 T. am 14/8.

881) **Herrlich**, Friedrich Adolph, Handelsmann u. Schauspieler a. Ortrand. Alter: 20 J.; Statur: mittel, 67½"; Haare: blond; Augen: grau; Gesicht: oval, gesund; — wegen einf. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Dresden für 1 J. 3 M. am 1/8.

882) **Jähnig**, Joh. Glieb, Weber a. Schönbach (Bd. XLIX, S. 212), wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Neusalza für 1 J. am 15/8.

883) **Koch**, Franz Gustav, Zimmerlehrl. a. Auerbach (Bd. L, S. [168]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Markneukirchen für 4 M. am 29/8.

884) **Krauße**, Ernst Ludwig Hermann, Schneidergeselle a. Kamenz (Bd. XLVII, S. 192), wegen ausgez. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 1 J. 7 M. am 15/8.

885) **Kunis**, Christian Friedrich, Strumpfwirkergeselle a. Gersdorf (Bd. L, S. [214]), wegen Betrug u. Unterschlagung vom Justizamte Lichtenstein für 1 J. am 15/8.

886) **Leibholz**, Eduard Friedrich Carl, Kaufm. u. Agent a. Magdeburg. Alter: 27¼ J.; Statur: 71¾", mittel; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau; Nase: lang; Mund: aufgew.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: am l. Handgelenke zwei Narben; — wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Dresden für 1 J. am 6/8.

887) **Morgenstern**, Friedrich Arthur Reinhold, Cigarrenarb. u. Laufbursche aus Dresden (Bd. LI, S. [20]), wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Gericht Dresden für 2 J. 3 M. 23 T. am 23/8. Er hat schon 2 Mal Ges. und einen Verweis verbüßt.

888) **Müller**, Johann August, Posamentirermeister u. Handarb. a. Buchholz (Bd. XLVI, S. 223), wegen Körperverletzung und Beleidigung vom K. Bez.-Ger. Borna für 4 M. am 3/8.

889) **Porstmann**, Friedrich Aug., Handarb. u. Strumpfwirker a. Limbach (Bd. XLVII, S. 169), wegen Marktdiebstahls vom K. Ger.-Amt Penig für 1 J. am 28/8.

890) **Prager**, Hermann, Handlungscommis aus Aschersleben. Alter: 24⅓ J.; Statur: mittel, 69½"; Haare: schwarz; Augen: dunkelbraun; Nase: lang; Mund: aufgew.; Gesicht: oval, gesund; Sprache: hebräisch, deutsch, französisch u. englisch; — wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 2 J. 6 M. am 15/8.

891) **Rauprecht**, Friedrich Ernst, Soldat und Fleischer a. Schmölln (Bd. XLIX, S. [198]), wegen Betrug, Betrugversuch, Unterschlagung von Militär- und Kameraden-Eigenthum u. Diebstahl vom K. Stadskriegsgericht Dresden für 3 J. 3 M. 1 T. am 21/8.

892) **Röder**, Christian Wilhelm, Fleischergeselle u. Handarb. a. Elsterberg (Bd. LI, S. 16), wegen Diebstahl vom K. Ger.-Amt Treuen für 1 J. am 25/8.

893) **Schilling**, Ernst Wilhelm, Tuchmacher und Handarb. a. Oederan (Bd. XLVII, S. [104]), wegen ausgez. Diebstahl, Bedrohung, Betrug, einf. Diebstahl und Forstdiebstahl vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 7 M. 1 W. am 9/8.

894) **Schöppenthau**, Joh. Glieb, Handarbeiter a. Großwig bei Schmiedeberg i. Pr. Alter: 26½ J.; Statur: 71", kräftig; Haare: dunkelblond; Augen:

Digitized by Google

braun; Nase: kurz; Kinn: spitz; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: am Daumen der l. Hand einen Schnitt und an der r. Hand Narbe; — wegen Diebstahls v. K. Bez.-Ger. Leipzig für 6 M. am 30/8.

895) **Stelzer**, Georg Carl Otto, Sprachlehrer a Dresden (zul. Bd. L, S. 222), wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Dresden für 1 J. am 18/8.

896) **Weber**, Carl Friedrich, Jäger, Geschäftsführer a. Guttau (Bd. L, S. 83), wegen Unterschlagung, Ungehorsam gegen erhaltene Dienstbefehle und Desertion vom Justizamt Hinterglauchau für 1 J. am 6/8. Er hat schon 2 Mal Mil.-Strafanstalt, mehrf. Arrest u. Discipl.-Strafen verbüßt.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu **Hubertusburg.**

897) **Benndorf**, Emilie, gen. **Frauendorf**, Dienstmagd a. Kleingörschen in Pr. (Bd. L, S. 170), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Pegau für 1 J. am 7/8.

898) **Krausse**, Mariane, ledig, a. Weisbach bei Friedland in Böhmen. Alter: 33 J.; Statur: mittel, 66″; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: prop.; Mund: gewöhnl.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Pockennarben; — wegen mehrerer Diebstähle vom K. Ger.-Amt Osstritz für 8 M. am 8/8. Sie hat schon 1 Mal schw. Kerker-, 6 Mal Gef.- u. 8 Polizeistrafen erstanden.

899) **Lindner**, Amalie Therese, Näherin aus Rußdorf (Herzogth. S.-Meiningen). Alter: 25¼ J.; Statur: mittel, 67″; Haare: dunkel; Augen: grau; Nase: breit; Mund: klein; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: Pockennarben; — wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 4 M. am 6/8. Sie hat schon 3 Mal Gef.-Strafen verbüßt.

900) **Scheunert**, Christiane Juliane, Dienstmagd a. Pfaffroda (Bd XLIX, S. 164), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Sayda für 1 J. am 14/8.

901) **Vogel**, Mariane Juliane, geschied. Strumpfwirkers Ehefrau a. Rochlitz (Bd. XLVII, S. 112), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Geithain für 1 J., wovon 1 M. für verbüßt zu achten, am 8/8.

Falsche Legitimationspapiere.

Die Polizei-Verwaltung zu Dommitzsch hat einen bei der dortigen Stadt aufgefundenen, auf den:

902) **Adam**, Georg, Brauer und Böttchergesellen aus Cöln, angeblich von diesseits unterm 4. August 1859 ausgestellten Paß hierher eingesandt. Dieser Paß ist falsch, die Fälschung aber ersichtlich ausgeführt worden, nachdem der geschriebene Inhalt des ursprünglichen Passes durch eine ätzende Subsistenz entfernt worden war. Da der Inhaber sich jedenfalls im Lande umhertreibt, so wird ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und nach erfolgter Vernehmung über den qu. Paß und seine sonstigen Verhältnisse dem betreffenden Gerichte zu überweisen. Der ꝛc. Adam, welcher weder hier geboren, noch überhaupt bekannt ist, ist in dem Passe als 26 Jahre alt, 5′ 8″ groß, mit schwarzbraunem Haar, grauen Augen, starker Nase, gewöhnlichem Mund, schwarzbraunem Bart, länglichem Gesicht und schlanker Statur bezeichnet. Der Paß führt folgende Visas:

Hatensleben, den 14. December 1859.
Kindelbrück, den 19. December 1859.
Kirchworbis, den 4. Januar 1860.
Schmalenberg, den 14. Januar 1860.
Amesdorf, den 5. März 1860.
Kranichfeld, den 17. März 1860.
Laer, den 17. Mai 1860.
Meyenburg, den 28. Juni 1860 und zuletzt
Neustadt i/Schl., den 18. August 1860 nach der Heimath.

Cöln, 14/9. 60. Der K. Polizeipräsident. Geiger.

Erledigungen.

a) **Köcher**, Joh. Michael, a. Eisenberg (Bd. LI, S. 86).
b) **Lieske**, Carl Heinrich, a. Görlitz (Bd. LI, S. 81).
c) **Neißner (Neußner)**, Joh. Georg, v. Froessen (Bd. LI, S. 55).
d) **Rose**, Johann Franz, Marionettenspieler a. (?) (Bd. LI, S. 87).
e) **Wegner**, Friedrich, angebl. Taubst. (Bd. LI, S. 28), ist als der:
f) **Wolle**, Joh. Friedrich Wilhelm, a. Ludwigsruh, ermittelt und nach erf. Bestrafung wegen Bettelns u. Führung falschen Namens, mittelst Transport-Reiseroute in seine Heimath gewiesen worden. Berlin, 5/9. 60. K. Pol.-Präs. V. Abth.

Berichtigung.

Bd. LI, S. 79, pos. 768. Unbekannter Dieb muß es anstatt: angebl. Lehmann, Sackmann und D. Zander (Bd. L, S. 176) heißen: „angebl. Schönfeld, Große, Hille, Wolf, Schilling, Weber, Schulz, Götze, Meder, Horentz (Bd L, S. 177), welcher als der Lorenz, F. W. B., Kaufmann a. Kerstenbruch (Bd. LI, S. 79, pos. 769), ermittelt worden ist.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 93 — No. 24.

Redacteur: R. Pikart, k. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 24. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

903) **Denes**, Kosmas, Advokatenschreiber, von Szekely-Udvarhely gebürtig, zuletzt zu Udvarhely im Aufenthalte, ist der Verbrechen des Diebstahls, der Veruntreuung und des Betrugs rechtlich beschuldigt u. flüchtig. Er dürfte unter falschen Namen als Advocatenschreiber, Diurnist oder Grundbesitzer sich herumtreiben. Unter den von ihm entwendeten Effekten sind 6 Grundentlastungsobligationen, hiervon eine pr. 1000 fl. Z. 5946, eine pr. 50 fl., Z. 3663, beide lautend auf Katharina Apathi; zwei à 100 fl. Z. 19506 und 19507, und eine à 50 fl. Z 5552, lautend auf den Namen Dombi; eine à 100 fl. Z. 19505, lautend auf Alexius Bajna. Er ist unter Beschlagnahme der bei ihm vorfindigen Baarschaft und Werthpapiere dem gefertigten Gerichte einzuliefern. Mar. Basarhely, 11/9. 60. K. K. Kr.-Gericht.

904) **Friedmann**, Jossel, auch Itzig, richtig Degen, aus Zolynia, Bezirk Gorlice, gebürtig. Alter: 34—35 J.; Statur: mittel, schlank; Haare: blond; Augen: blau; Gesicht: länglich; Sprachen: deutsch, polnisch, jüdisch; Kleidung: schwarze Hose, grauer Sommerrock, kleiner ungarischer Hut; — ist mehrerer Verbrechen beschuldigt und am 30. August l. J. aus dem Arreste des Bezirksamtes Tarnow entwichen. Er ist dem Bezirksamte Tarnow einzuliefern. Pest, 11/9. 60. K. K. Polizeidirection.

905) **Gerstenberger**, Carl Gotthilf, Schneidergeselle a. Ernstthal (Bd. XXXII, S. 164). Alter: 34 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Gesicht: schmal, blaß; — welchem in einer wider ihn hier anhängigen Polizeiuntersuchungssache eine Verordnung der K. Kreisdirection zu Zwickau zu publiciren ist, vagirt jedenfalls umher und ist im Betr.-F. zu verhaften und anher zu liefern. Limbach, 18/9. 60. K. Gerichtsamt. Schörmer.

906) **Govrik**, David, von Bakonyszeg in Ungarn gebürtig, zuletzt Wirthschaftsbeamter in Ungarn und im Banate. Alter: 34 J.; Statur: mittelstark; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase: etwas stumpf; Bart: schwarzer Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: länglich, brünett; Sprachen: ungarisch, etwas romänisch und deutsch; Kleidung: städtisch, grauer Rock, dergl. Hose, grauer, breitkrämpiger Hut, Stiefletten; — ist des Diebstahls rechtlich beschuldigt und am 25. Aug. l. J. aus dem Gefangenhause des Kreisgerichts Zilah entwichen. Er ist dem Kreisgerichte Zilah einzuliefern. Temesvar, 15/9. 60. K. K. Polizeidirection.

907) **Krobot**, Anton, verheiratheter Steueramts-Controleur zu Kecskemet, a. Prag. Alter: 34 J.; Statur: groß, schlank; Haare: braun, kurz geschnitten; Augen: grau; Nase: etwas dick; Kenng.: geht vorgebeugt, ist sehr kurzsichtig, stottert ein wenig beim schnellen Sprechen; Sprache: böhmisch, deutsch und etwas ungarisch. Kleidung: lichtgrauer Hut, kaffeebrauner Rock, lichtgraue Hose, schwarze Weste und Cravatte, vein sehr breite Stiefel; er hat eine neue Meerschaumpfeife, einen Stock und eine silberne Cylinderuhr mit kurzer goldener Kette bei sich; — mit einer vom Magistrate Kecskemet am 13. Aug. l. J., Z. 562, ausgestellten Legitimationskarte versehen, ist der Veruntreuung amtlicher Gelder im Gesammtbetrage von 5380 fl. (in Banknoten à 100, 10, 5 und 1 fl. bestehend) beschuldigt und am 11. September l. J. mittelst der Eisenbahn in der Richtung von Czegled flüchtig geworden. Er dürfte bei einem Truppenkörper als Freiwilliger einzutreten beabsichtigen und entweder nach Italien oder Böhmen sich begeben und ist unter sicherer Eskorte an das hiesige Comitatsgericht einzuliefern. Kecskemet, 15/9. 60. K. K. Com.-Bez.

908) **Münster**, Johann, Schreiner vom Großh. Baden. Alter: 24 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarz; Gesicht: dunkel, voll und rund; öfter einen aschgrauen Rock tragend;

909) **Neug**, Jakob, Schmiedegeselle von Mindelsbach in Württemberg. Alter: 27 J.; Statur: groß und fest; Gesicht: oval, gesund, starke Gesichtsknochen. Verhaftung und Anzeige an die Kantonspolizei. Zug, 30/8. 60. (Schw. S.-B.)

910) **Paun**, Johann, von Schellensberg i. Bayern gebürtig, 50 J. alt, zuletzt Besitzer einer Braubaurealität in Wildon, ist des Verbrechens der Verun-

Digitized by Google

treunung rechtlich beanzeigt und anher einzuliefern. Leibnitz, 12|9. 60. K. K. Unters.-Gericht.

911) Schlatter, Johannes, Zimmermeister von Schaffhausen. Alter: 38 J.; Statur: 5′ 7″ schwz. M., schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Bart: schwach; Gesicht: länglich, gesund; Haltung: etwas gebogen; — ist des Betrugs angeklagt. Einlieferung an die Direction der Polizei. Schaffhausen, 11|9. 60.
(Schweiz. S.-B.)

912) Schönebeck, August, Handlungslehrling, geb. a. Barmen. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 4—5″. Haare: dunkel; — hat sich der gegen ihn wegen Unterschlagung von 300 Thlrn. eingeleiteten Untersuchung durch Flucht entzogen. Derselbe hat sich zu Barmen Visitenkarten, auf welchen der Name „von Dahlhausen, J. A." gepreßt war, anfertigen lassen. Elberfeld, 12|9. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

913) Stolzenberg, Anton, Gutspächter a. Bühne, welcher wegen Verdachts der Wechselfälschung zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich seiner Verhaftung durch Flucht entzogen. Warburg, 12|9. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

914) Terstappen, Aug., Handlungsreisender, zul. wohnh. zu Süchteln. Alter: 21 J.; Statur: 6′; Haare: blond. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Cleve, 4|9. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

915) Torges, Alexander, Agent, geb. a. Magdeburg. Alter: 1815 geb.; Statur: 5′ 8″; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Kennz.: Narbe l. d. l. Hand. Urs. der Verf.: Verdacht der Urkundenfälschung. Verf. Beh.: Magdeburg, 6|9. 60. K. Preuß. Stadt- und Kreisgericht.

916) Unbekannter, welcher sich für einen Brauergesellen Wolfgang Loderbauer aus Haibühl, k. bayerschen Landgerichtsbezirks Köping, — Alter: (?); Statur: gegen 6′, gedrungen; Haare: dunkelblond; Gesicht: voll, dunkel; Aussehen: gesund; Kennz.: trug in den Ohren kleine metallne gelbe Ohrringe; Kleidung: weißer Strohhut mit schwarzem Bande, Jacke von bläulichem Tuche und mit Knopfen, graue Hose, schwarzes Halstuch, weißes Vorhemd mit einer Tuchnadel darin, Zeugschuhe. Außerdem führte er auch einen Oberrock von blauer Farbe, Stiefel, einen schwarzseidnen Regenschirm und eine Eisenbahntasche mit sich; — ausgegeben und bis dahin im Spaten-Bräu zu München gearbeitet haben will, hatte sich am 1. Sept. c. in Löningen bei einem Bäcker und Brauer als Brauerknecht vermiethet. Auf sein Vorgeben, daß er in München 50 Gulden zur Reise auf seinen dort zurückgelassenen Koffer gelehten und nachdem er darüber eine Bescheinigung vorgezeigt, sind ihm von dem Bäcker in Löningen 50 Gulden (2 Doppellouisdor, 1 einfacher Louisdor und 1 Zehngroschenstück von hessischem Gepräge) ausgehändigt, damit er dieselben zur Auslösung seines Koffers mit der nächsten Post nach München sende. Loderbauer hat sich aber am 4. Sept. d. J. mit diesem Gelde heimlich aus Löningen entfernt und wahrscheinlich nach Lingen und von dort mit der Eisenbahn in der Richtung nach München fortgemacht. Vechta, 11|9. 60. Der Staatsanwalt des Großherz. Oldenburg. Obergerichts. Alffen.

917) Wellschütz, Ludwig, angeblich Architekt u. Modellzeichner, von Wien gebürtig. Alter: 60 J.; Statur: 6′, stark; Haare, Augenbr. u. Augen: grau; Stirn: hoch; Nase: länglich; Zähne: mangelhaft; Bart: grauer Backenbart; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kleidung: schwarzer Rock mit Sammetkragen, schwarze Hose, Cylinderhut; — ist des Verbrechens des Diebstahls rechtlich beschuldigt und dem gefertigten Gerichte einzuliefern. Er soll nach Ungarn sich geflüchtet haben. Wien, 11|9. 60. K. K. Landesgericht.

918) Wolber, Philipp, Lehrling in der Zuckerfabrik von Friedrich Reihlen in Stuttgart, von Schiltach im Großherzogthum Baden. Alter: 16½ J.; Statur: ungefähr 5′½″; Haare: schwarz; Augen: blau; bartlos; von sehr blassem Aussehen; — hat sich der Unterschlagung nachbenannter Werthpapiere dringend verdächtig gemacht. Da derselbe sich am 17. d. Mts. von hier entfernt hat und sein unmehriger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit steckbrieflich verfolgt. Die unterschlagenen Werthpapiere sind: eine größere Anzahl Frankfurter und einige wenige großh. hess. und möglicher Weise einige badische Zehngulden-Scheine im Gesammtbetrage von 1070 fl., 3 englische Fünfpfundnoten; ein von A. Schlee in Stuttgart auf Albert Merz daselbst gezogener, auf die Rheinische Zuckerfabrik indossirter, gestern fälliger, schon quittirter, aber noch nicht bezahlter Wechsel auf den Betrag von 130 fl.; endlich ein von Metzger Fischer in Stuttgart der Reihlenschen Zuckerfabrik kürzlich ausgestellter, schon quittirter, aber noch nicht bezahlter Schuldschein für einen Ochsenkauf auf den Betrag von 140 fl. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf Wolber zu fahnden und ihn im Betr.-Falle unter Abnahme der unterschlagenen Gegenstände, soweit er sie noch in seinen Händen hat, hierher einzuliefern. Stuttgart, 18|9. 60. K. Criminalamt.

Bekanntmachungen.

919) Dausinger, Caroline, Dienstmagd von Waiche, Landgerichts Stadtamhof in Bayern. Alter: 25 J.; Statur: mittelgroß, schlank; Haare: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Kinn: rund; Gesicht: oval; — wurde vom Wiener Magistrate wegen Diebstahls mit achttägigem verschärftem Arreste bestraft u. sohin am 16. August l. J. in ihre Heimath abgeschoben. Wien, 7|9. 60. K. K. Pol.-Direction.

920) Frei, Daniel, Privatcourier aus Olten in der Schweiz (Bd. LI, S. 54), hat hier ein Paquet Schriften verborgen zurückgelassen, welches ein auf ihn lautendes Freimaurerdecret d. d. Genf, drei Betzrichnisse verschiedener Freimaurerlogen in Deutschland u. einige verbotene Flugschriften (Predigten) enthält. Triest, 10/9. 60. K. K. Pol.-Direction.

Digitized by Google

921) **Kobbe**, Johannes, Literat aus Illenworth (Bd. XLVII, S. 158), ist neuerlich im dieß. Kanton wegen Mangels an Subsistenzmitteln und weil er bei hier ansässigen Deutschen Unterstützungen sammelte, angehalten worden. Aus Kreuzlingen entfernte er sich heimlich mit Zurücklassung von 2 Certificaten u. einer Zechschuld von ca. 5 Fr. Frauenfeld, 19/6. 60. Die gerichtliche Kantonspolizei.

922) **Kurre**, Georg, Krämer a. Vertatsch in Krain (Oesterreich). Alter: (?); Statur: 6', schlank; Haare: braun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: spitz; Gesicht: eingefallen, bräunlich; — wurde für immer aus dem Königreich Württemberg verwiesen. Tettnang, 15/9. 60. K. Württ. O.-Amt.

923) **Mayer**, Georg, Metzgergeselle von München gebürtig. Alter: 17 J.; Statur: mittelgroß; Haare u. Augen: braun; Gesicht: oval; Kennz.: eine Narbe rechts an der Nase; — wurde vom Wiener Landesgerichte wegen Diebstahls mit dreimonatlichem Kerker bestraft und sohin am 18. August l. J. mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen. Wien, 7/9. 60. K. K. Polizeidirection.

924) **Mertens**, Carl Friedrich Wilhelm, Handlungsdiener a. Wettin. Alter: 20 J.; Statur: 5' 4½'', schlank; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: etwas stumpf; Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: an der l. Brustseite eine Höhlung. Derselbe ist durch Erk. des K. Amts Aurich vom 9. Aug. d. J. wegen Umherstreifens mit 3täg. geschärft. und durch Erk. der unterz. Polizeidirection vom 31. Aug. d. J. wegen Vagabondage mit 14täg. gesch. Gefängniß, unter Androhung von Werkhausstrafe für den Rückfall, bestraft und wird nach verbüßter Strafe über die Landesgrenze transportirt werden. Hannover, 6/9. 60. Die K. Polizeidirection.

925) **Parey**, Eduard Wilhelm, Handlungscommis von Leisnig, Kreis Leipzig in Sachsen gebürtig. Alter: 37 J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augen: grau; Mund: klein; Bart: brauner Schnurrbart; Gesicht: oval; Sprache: deutsch und etwas französisch; — ist in Wien wegen Verbrechens der Veruntreuung bestraft und sohin wegen Ausweis- und Subsistenzlosigkeit am 13. Aug l. J. nach Sachsen abgeschoben worden. Wien, 7/9. 60. K. K. Pol.-Direction.

926) **Ulmann**, Emanuel, Hebräer u. Ellenwaarenhändler von Dürmenach im franz. Departement des Oberrheins. Alter: 30 J.; Haare: schwarz und gekräuselt; Stirn: breit; Augen: dunkel; Nase: Adlernase; Mund: groß; Gesicht: voll und röthlich; Kleidung: schwarzer Rock; schwarzer Sammetkragen, schwarze Hosen, weißes Ueberhemd, graubrauner Filzhut oder grauer Strohhut; etwas geistesschwach; — wahrscheinlich im Besitze einer bedeutenden Geldsumme; ist am 26. August von Cortaillod verschwunden. Mittheilungen über seinen Aufenthaltsort an die Centralpolizei. Neuenburg, 8/9. 60. (Schw. S.-B.)

927) **Wittenhausen**, Simon, isr. Handelsmann a. Rotterdam, geb. a. Rouen. Alter: 39 J.; Statur: mittel, stark, ansehnlich; Haare: roth-blond; Stirn: hoch; Augenbr.: hellblond; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Bart: röthlich; Gesicht: oval, gesund. Demselben, welcher wegen seines betrügerischen Gebahrens bei dem von ihm betriebenen Handel mit Lederlack, sowie wegen getriebenen Hazardspieles von hier weg- und aus dem Lande gewiesen werden sollte, ist, nachdem er gegen diese Entschließung wiederholt Beschwerde erhoben, die zuletzt in dieser Angelegenheit ergangene, seine Wegweisung bestätigende Verordnung des K. Ministeriums des Innern noch bekannt zu machen. Da W. unter Zurücklassung seines Passes sich entfernt hat und dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wohl aber zu vermuthen steht, daß er sich noch im Lande herumtreibt, so wird auf demselben mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, den W. im Betr.-Falle festzunehmen und darüber sofortige Mittheilung anhergelangen zu lassen, damit ihm die betr. Verordnung noch bekannt gemacht und er sodann über die Grenze gewiesen werden kann. Dresden, 17/9. 60. K. Polizeidirection. v. Carlowitz.

Verwiesen sind aus der Schweiz:

928) **Abele**, Jakob, Weber von Enningen in Württemberg. Alter: 26 J.; Statur: 6' 0" 5'''; Haare: dunkelblond; Stirn: breit; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: groß; Kinn: rund; Gesicht: oval; — criminellgerichtlich wegen unvorsätzlicher Tödtung, vom 23. Mai 1860 an auf 10 J.;

929) **Argast**, Wilhelm, Kaufmann von Schulzburg im Großh. Baden. Alter: 25 J.; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Nase: kurz u. dick; Mund: mittel; Kinn: rund und gegrübt; Bart: hellbraun; Gesicht: oval; — criminellgerichtlich wegen Diebstahls, Unterschlagung u. Betrugs, vom 22. Juni 1860 an auf 6 J.;

930) **Breitwiesler**, Jakob, Kupferschmied von Impfingen in Preußen. Alter: 32 J.; Statur: 5' 8" 2'''; hoch; Haare: braun; Stirn: hoch u. gewölbt; Augen: dunkel; Nase: mittel; Mund: groß; Bart: starker Schnurr- und Kinnbart; Gesicht: lang und breit; — correctionellgerichtlich wegen Diebstahls vom 4. Juni 1860 an auf 3 J.;

931) **Dorn**, Rosina Katharina, Magd v. Mengen im Großh. Baden. Alter: 27 J.; Statur: 5' 0" 5''' hoch; Haare: blond; Stirn: hoch u. flach; Augen: grau; Nase: prop.; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: breit; Kennz.: eine Brandnarbe oberhalb dem r. Auge; — correctionellgerichtlich wegen Diebstahls vom 25. Mai 1860 an auf 3 J.;

932) **Hirschli**, Max, Kupferschmied von Ehingen in Württemberg. Alter: 19 J.; Statur: 5' 4" 9''', hoch; Haare: rothbraun; Stirn: niedrig u. flach; Augen: braun; Nase: prop.; Mund: groß; Kinn: rund; Gesicht: oval; — correctionellgerichtlich wegen Diebstahls vom 4. Juni 1860 an auf 3 J.;

Digitized by Google

933) **Langenstein,** Caroline, Magd von Immenstand im Großh. Baden. Alter: 22 J.; Statur: 5′ 2″ 2‴ hoch; Haare: schwarz; Stirn: gewölbt; Augen: blaugrau; Nase: lang; Mund: mittel; Kinn: oval, gegrübt; Gesicht: oval; — correctionellgerichtlich wegen Diebstahls vom 16. Mai 1860 an auf 2 J.;

934) **Schmidt,** Katharina, von Eichstetten im Großh. Baden. Alter: 31 J.; Statur: 5′ 1′ 6‴ hoch; Haare: braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase u. Mund: groß; Kinn: oval; Gesicht: langl; Kennz.: beide kleine Finger krumm; — criminalgerichtlich wegen Diebstahlsgehilfenschaft vom 22. Mai 1860 an auf 6 J.

Basel, 28/8. 60.

935) **Grunbacher,** Philipp Jakob. Baumwollenspinner von Pfullingen in Württemberg. Alter: 21 J.; Statur: 5′ 5″ 1‴ schweiz. M. hoch, mittel; Haare: hellblond; Stirn: oval; Augenbr.: blond; Augen: hellbraun; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: länglich und breit; Gesicht: oval, gesund; — wegen Diebstahls auf 20 J., vom 28. August 1860 an. Luzern, 30/8. 60.

936) **Eckert,** Wilhelm, Posamentier von Niederhof im Großh. Baden. Alter: 29 J.; Statur: 5′ 3″ 3‴ hoch, schlank; Haare: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel; Gesicht: oval; — wegen unerlaubter Selbsthilfe auf 1 J. v. 4. Juli 1860 an; u.

937) **Metzger,** Amalie, von Hütten im Großh. Baden. Alter: 21 J.; Statur: 5′ 0″ 9‴ hoch, besetzt; Haare: blond; Augen: grau; Nase: dick; Mund: mittel; Kinn: oval; Kennz.: an der l. Backe ein Lebersleck; — wegen Diebstahls auf 1 Jahr v. 23. Juli 1860 an. Liestal, 31/8. u. 1/9. 60.

(Schw. S.-B.)

Betrügereien der Neuzeit.

938) Im März c. wurde aus London einer Wiener Zeitung folgendes Inserat eingesendet:

„Geldangebot. — Kapitalien für den Kontinent werden in jeder Höhe für soliden Zins abgegeben, sowie gute Wechsel discontirt. Auch können wir noch einige Agenturen, für den Export passend, übernehmen. Briefe werden portofrei entgegengenommen Johns Brotters et Comp. 20 Pudding Lane tames, Street City London."

Ein hiesiger Rauchhändler trat in Folge dessen mit dieser Firma in Correspondenz und Verkehr und übersendete derselbe eigene Accepte im Betrage von 20,000 fl. und 2 Zobelpelzgarnituren. Von den Accepten sollten 5 nach einem Jahre fällige Wechsel zusammen im Betrage von 10,000 fl., da der lange Kredit der Londoner Firma nicht convenirte, zurückgesendet werden, was aber nur mit 2 Accepten à 2000 fl. geschah, während für die andern 5 Accepte zur Deckung uneinbringliche Accepte der Firmen in England Zimmermann et Comp., Cohen Brothers, J. F. Slone und E. Mitchel et Co. dem Rauchwaarenhändler zukamen, wodurch dieser einen Schaden von 17,173 fl. erlitt. Die Firma Johns Brotters besteht noch gegenwärtig in London; ihre Besitzer werden aber als vermögenslose Leute und Schwindler bezeichnet Johns Brotters hat in einem Schreiben an den Rauchwarenhändler die Verübung des Betrugs förmlich eingestanden und als Urheber den angeblich aus London flüchtig gewordenen:

939) **Löwenthal,** Louis,

bezeichnet. Zur Verhinderung weiterer Betrügereien wird auf die Angebote obiger Londoner Firmen mit dem Bedeuten aufmerksam gemacht, daß die Inhaber derselben, wenn sie betreten werden sollten, zu verhaften sind und das unterz. Gericht hiervon zu verständigen ist. Wien, 7/9. 60. K. K. Landesgericht.

Hazardspieler.

940) **Fuchs,** Samuel Philipp, Optikus, a. Hamburg, zu Altona wohnhaft (zul. Bd. XLVI, S. 217). Alter: 46 J.; Statur: 5′ 10″, mittel; Haare: trägt eine schwarze Perrücke; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: gebogen; Bart: schwarz. Bereits wegen Hazardspiels zu Hamburg mit Geldstrafen belegt, steht in Verdacht, die Errichtung einer Spielbank in Celle beabsicht zu haben. Da anzunehmen ist, daß er auch in andern Orten versuchen wird, eine heimliche Spielbank aufzuschlagen, so wird anheimgegeben, auf ihn zu achten und der unterzeichneten Polizeidirection über das im Betretungsfalle gegen ihn eingeschlagene Verfahren Mittheilung zu machen. Er ist um so gefährlicher, als er sich im Besitze einer Paßkarte befindet. Hannover, 15/9. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

Diebstahlsanzeige.

941) Entwendet wurde im Gasthause „zum Hof Ragaz" letzthin: 1 gold. Ring mit 5 oder 6 ovalen großen Diamanten, werth 2200 Fr.: 1 gold. Broche mit großem seegrünem Smaragd, mit kleinen Diamanten umgeben, werth Fr. 1100; 1 gold. façonnirte lange Broche und 1 große Broche mit einem Aquamarin (Stein, der dem Diamant ähnlich, aber weit werthloser ist); 2 Bund verschiedene Schlüssel. **Auf die Entdeckung sind 100 Fr. gesetzt.** Anzeigen ans Bezirksammanamt Sargans in Flums. St. Gallen, 11/9. 60. (Schw. S.-B.)

Erledigungen.

a) **Dähne,** Theodor, a. Posen (Bd. LI, S. 85).
b) **Jacob,** Conrad, a. Bilbel (Bd. L, S. 120).
c) **Klinge,** Ernst, a. Crimmitschau (Bd. LI, S. 45).
d) **Ripperger,** Morillo, a. Heinrichs (Bd. LI, S. 89).
e) **Ziegenbalg,** Johann Gustav, a. Glauchau (Bd. L, S. 161).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 97 — No. 25.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 27. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

942) **Beier**, Carl Gotthelf, Soldat und Militärstrafarbeiter a. Niederbobritzsch (Bd. LI, S. [52]), wegen Desertion u. Diebstahls zu Strafe verurtheilt, ist am 22. d. Mts. vom Arbeitsposten bei Dresden unter Fortnahme eines lein Hemdes und Hosen, rindsled. Stiefeln, sämmtl. Stücke M. St. A beg., entwichen und hat sich einen Civilrock zu verschaffen gewußt. Dresden, 24/9. 60. K. Sächs. Stabs-Kriegsgericht. Zander.

943) **Domsch (Thomsch?)**, Carl Gottlieb, Weber u. Tagearbeiter a. Altebersbach (zul. Bd. XLVII, S. [189]), hat sich am 1/9. c. aus dem ihm zum Aufenthalte angewiesenen Armenhause zu Ebersbach abermals entfernt und treibt sich wahrscheinlich bettelnd und vagirend umher. Man ersucht um dessen schubweise Anlieferung. Ebersbach, 21/9. 60 K. Gerichtsamt. Seyfert.

944) **Fachmann**, Friedrich, angebl. Kaufmann a. Dessau. Alter: 32 J.; Statur: 5′ 5″, mittel; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Stirn: flach; Bart: röthlicher Schnurrbart; Zähne: defect; Gesicht: gesund; Kennz.: Pockennarben. Urs. der Vers.: Dringender Verdacht des Diebstahls. Vers. Beh: Neu-Ruppin, 17/9. 60. Der Staatsanwalt.

945) **Hoffmann**, Joh. Wilh. Emil, Soldat und Kupferdrucker a. Leipzig. Alter: 25 J.; Statur: 71/12″; Haare: blond; Augen: dunkelbraun; Nase: gebogen; Muno: gew.; Gesicht länglich, bleich. Urs der Vers.: Desertion. Vers. Beh.: Dresden, 22/9 60. K. Kriegsgericht der 3 Infant.-Brig. Prinz Georg. Tischer, Auditeur.

946) **Kilian**, Bertha Amalie (alias Kettner), ledig, a. Görlitz. Alter: 22 J.; Statur: 4′ 11″, mittel; Haare: hellblond; Stirn: oval; Augenbr.: hellblond; Augen: granblau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: defect; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: hört etwas schwer. Kleidung: Tuchrock, Hemde, Wergstrümpfe, Halstuch, Taschentuch, sämmtlich dem Arbeitshause gehörig und mit dessen Zeichen (S. A. H.) versehen; — ist am 9. d. M. aus hiesigem städtischen Arbeitshause entwichen und vagabondirt muthmaßlich. Man ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste K. Polizeianwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 22/9. 60. Die Polizeiverwaltung. Hotzschansky.

947) **Klinghammer**, Carl, ehemal. Handlungsreisender a. Berlin. Alter: 24—28 J.; Statur: 5′ 9″ 11‴ groß, schlank, korpulent; Haare: blond; Kleidung: schwarzer Frack, weiß u. schwarz klein carrirte Hose, Sommerüberzieher von Chokoladenfarbe, Strohhut mit schwarzem Bande. Urs. der Vers.: Dringender Verdacht des wiederholten Betrugs. Vers. Beh.: Neu-Ruppin, 16/9. 60. Der Staatsanwalt.

948) **Michael**, Carl Gottfried, Handarb. a. Wendisch-Luppa (Bd. XLIX, S. 32), hat sich vor drei Wochen heimlich aus seinem Wohnorte entfernt, ist im Betr.-F. festzunehmen und an die unterz. Behörde zu dirigiren. Oschatz, 18/9. 60. K Gerichtsamt.

949) **Reifegerste**, Joh., Glob. gen. **Horn**. Privatschreiber, geb. a. Thalheim. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: blond; Augen: blau; Kennz.: kurzsichtig. Urs. der Vers.: Urkundenfälschung. Verf. Beh.: Aschersleben, 14/9. 60. K. Pr. Kreisgerichts-Deputation.

950) **Zeisler**, Mendel, isr. Weinhändler, geb. a. Stanislau (Bd. LI, S. 26), ist eines bedeutenden Diebstahls beschuldigt und dem Kreisgerichte Stanislau einzuliefern. Czernowitz, 31/8. 60. K. K. Pol.-Direction.

Bekanntmachungen.

951) **Bachmann**, Kaspar, aus Völkershausen (zul. Bd. XLVI, S. [129]). Alter: 27 J.; Statur: 5′ 8″, schlank; Haare u Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase: gestreckt; Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwach; Gesicht: oval, gesund; — ein echter Klopfer — hat sich seit dem 6. d. Mts. aus seiner Heimath ohne gültige

Digitized by Google

Reiselegitimation entfernt. Sollte er irgendwo in fester Arbeit sich befinden, so wird um desfallsige Nachricht, ansterdem im Falle des Betretens auf einer Klopfereise — um Hierherweisung mittelst Zwangspasses gebeten. Dermbach, 23/9. 60. Für den Grh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

952) **Helckel**, Johann Gottfried, geb. auf dem Rigi in der Schweiz (Alles angeblich). Alter: 55 J.; Statur: 71″; Haare: braunmelirt; Stirn: rund u. breit; Augenbr.: lichtbraun; Augen: blaugrau; Nase: lang u. spitz; Mund: prop; Gesicht: hager, gesund. Kennz.: Glatze, anscheinend trübe Augen, anscheinend schwerhörig, auf dem r. Oberarme drei Impfnarben und am r. Unterarme ein Herz, über welchem ein Kreuz mit G. F. 1811 roth tätowirt. Der vorbeschriebene legitimationslose Mann, welcher am 18/9. c. anhergeliefert worden, will sich seit seinem 7. Jahre auf einer Pflanzung in Südamerika aufgehalten und erst im Mai c. sich in New-Orleans eingeschifft haben, um in seine Heimath zurück zu kehren. Er führt an, daß ihm seine Legitimation und sonstige Habe auf der Rückreise in Mähren entwendet worden sei. Bei diesen unglaubhaften Angaben des Inhaftaten, welcher böhmischer Abstammung zu sein scheint und im Gefängnißleben Routine zeigt, muß es den Anschein gewinnen, daß derselbe ein gemeingefährl. Schwindler oder ein entsprungener Verbrecher sein dürfte. Man ersucht um Mitwirkung zu Ermittelung der wahren Verhältnisse des Inhaftaten und um gefällige Benachrichtigung. Altenberg, 20/9. 60. K. Ger.-Amt. Nake.

953) **Hollerbaum**, Philipp, Kattundrucker aus Elberfeld. Alter: 42 J.; Statur: 5′ 7½″, schlank; Haare: hellblond; Stirn: oval; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Bart: blond; Zähne: gesund; Kinn: oval; Gesicht: breit, gesund; Kennz.: unter dem Kinn eine Narbe. Derselbe ist ein unverbesserlicher Vagabond, sowie ein der öffentlichen Sicherheit gefährlicher und vielfach bestrafter Dieb. Er steht in seiner Heimath unter Polizeiaufsicht und hat folgende Bestrafungen erlitten: 1) durch Urtheil des k. preuß. Landgerichts zu Düsseldorf v. 23/4. 1845 wegen Diebstahls und Hehlerei 6 M. Gef. u. 5 J. Pol.-Aufs.; 2) durch Urth. des k. Landgerichts zu Elberfeld v. 9|7. 51 wegen Diebstahls 5 J. Gef., Ausstoßung aus dem Soldatenstande, Verlust der bürgerl. Ehre, Pol.-Aufs. auf 10 J.; 3) durch Urth. des k. Landgerichts zu Elberfeld v. 6|6. 57 wegen Diebstahls 2 M. Gef.; 4) durch Urth. des k. Landgerichts zu Coblenz v. 17|8. 58 wegen Landstreicherei u. Entziehung der Pol.-Aufs. 6 W. Gef. u. Detention in der Arbeitsanstalt Brauweiler auf 1 J.; 5) durch Urth. des k. Kreisgerichts zu Steinfurt v. 30|9. 59 wegen Landstreicherei 2 M. Gef. und Detention in der Arbeitsanstalt Benninghausen auf 6 M.; 6) im Aug. d. J. gerieth er beim unterz. Amte wegen Vagabondage in Untersuchung, wurde durch Urth. v. 27|8. mit 3täg. gesch. Gef. unter Androhung der 2. Vagabondenstrafe im Wiederbetretungsfalle bestraft und sodann auf den Transport über die Landesgrenze behufs Fortschaffung in die Heimath gegeben. Rotenburg, 12|9. 60. Amt. Roehl.

954) Angebl. **Münzinger**, Jakob, aus Sachsen (Bd. I., S. 143). Alter: 20½ J., geb. 7. April 1840; Statur: 5′ 4½″; Haare: dunkelblond; Augenbr.: blond; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: dick; Mund: prop.; Zähne: gut; Bart: schwarz; Kinn: spitz; Gesicht: schmal, blaß; — befindet sich seit 10. v. Mts. in dieser Anstalt und ist dahier als der vielfach bestrafte:

955) **Hoffmann**, Jakob, von Niederauerbach, Bürgermeisterei Contwig, k. bayer. Landcommissariats Zweibrücken, entlarvt worden, welche Angabe durch seine Heimathsbehörde bestätigt wird. Derselbe wird morgen nach Haus transportirt und ist als ein gemeinschädlicher Landstreicher der polizeil. Wachsamkeit zu empfehlen. Bruchsal, 20|9. 60. Grh. Verw. der polig. Verw.-Anstalt. Szuhany.

956) **Pautsch**, Franz Hugo Alexander, Tapeziergehilfe aus Berlin. Alter: 40 J.; Statur: 5′ 9½″, schlank; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augen: blaugrau; Bart: röthlich-blond; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund. Derselbe hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) im Mai 1832 bei der Criminaldeputation zu Berlin wegen Diebst. 4täg. Gef.; 2) im Dec. 44 wegen Trunkenheit 24stünd. Gef.; 3) im Jan. 45 wegen Straßenunfugs 24stünd. Gef.; 4) im Febr. 45 wegen Trunkenheit ꝛc. 3täg. Gef.; 5) im März 45 wegen arbeitslosen Umhertreibens 8täg. Gef.; 6) in demf. Monate wegen Störung häuslicher Ruhe 7täg. Gef.; 7) im April 45 wegen Ruhestörung 7täg. Gef.; 8) im Mai 45 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 9) im Juni 45 wegen Umhertreibens, Ruhestörung ꝛc. 7täg. Gef.; 10) im Aug. 45 wegen Unsolgsamkeit 24stünd Gef.; 11) im Oct. 45 wegen Ungehorsam und Trunkenheit 25täg. Gef.; 12) im Nov. 45 wegen Umhertreibens 6wöch. Arbeitshaus; 13) im Jan. 46 wegen Ruhestörung 4täg. Gef.; 14) im Febr. 46 wegen Trunkenheit 6täg. Gef.; 15) in demf. Monate wegen gleichen Vergehens 9tägiges Gef.; 16) im März 46 wegen Obdachlosigkeit 4täg. Gef.; 17) in demf. Monate wegen wiederholter Arbeitsscheu 8 W. Strafarbeit; 18) durch Erk. des Polizeipräsidiums zu Berlin vom 19|5. 46 6monat. Correctionseinsperrung; 19) im Sept. 46 wegen wörtl. Beleidigung eines Gendarmen 4 W. Gef.; 20) im Jan. 47 wegen Umhertreibens 6täg. Gef.; 21) in demf. Monate wegen Obdachlosigkeit 3täg. Gef.; 22) vom 2. bis 23.2. 47 ist er in ein Arbeitshaus detinirt gewesen; 23) im Febr. 47 wegen Trunkenheit 4stäg. Gef.; 24) im März 47 wegen kleinen gemeinen Diebstahls 14täg. Gef.; 25) im April 47 wegen großen gemeinen Diebstahls 8 W. Gef.; 26) im Sept. und Oct. 47 wegen zweiten kleinen gemeinen Diebstahls 8 W. Gef.; 27) wegen Landstreicherei vom Januar bis April 48 3 M. Strafarbeit; 28) v. 25|4. bis 25|5. 48 ist er im Landarmenhause zu Strausberg detinirt gewesen; 29) im Jan. 49 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 30) im Febr. 49 wegen Bettelei 8 T. Gef.; 31) laut Erk. des Criminalger. zu Berlin v. 21|3. 49 wegen Bettelei 6 W. Strafarbeit; 32) laut Erk. des k. Polizeipräsidiums zu Berlin v. 15/4. 49 8wöch. Correctionseinsperrung wegen Bettelei; 33) vom 3. bis 31|10. 49 ist er in ein Arbeitshaus detinirt gewesen; 34) laut Erk. des Stadtgerichts vom 25|1. 50 wegen wiederholter thätlicher Widersetzlichkeit gegen Abgeordnete der Obrigkeit und Körperbeschädigung 6monatige Einstellung in eine Festungs-Strafabtheilung; 35) durch Erk. des Stadtgerichts zu Berlin v. 7|11. 50 wegen 3. kleinen gemeinen Diebstahls 8 W. Gef., 3monat. Besserungs-

Digitized by Google

detention und 1jährige Stellung unter Polizeiaufsicht; 36) v. 24. bis 28/7. 51 Detention in ein Arbeitshaus; 37) im Sept. 51 wegen rückf. Vagabondirens und Bettelns 3 W. Gef.; 38) im Novbr. 51 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 39) v. 9/11. 51 bis 7/1 52 ist er wegen Arbeitsscheu im Arbeitshause detinirt gewesen; 40) durch Erk. des Kreisgerichts zu Berlin v. 6/2. 52 wegen Landstreicherei und Bettelei 5 W. Gef.; 41) v. 13/3. bis 13/6. 52 wegen gleichen Vergehens 3monat. Correctionshaft; 42) beim Kreisgerichte Neu-Ruppin wegen gleichen Vergehens laut Erk. vom 7/7. 52 3monat. Gef.; und 43) vom 8/10. 52 bis 8/2. 53 Correctionshaft im Landarmenhause zu Prenzlau; 44) im Febr. 53 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 45) in demf. Monate wegen Bettelei 3tág. Gef.; 46) im März 53 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 47) am 26/3. 53 ist er wegen Arbeitsscheu abermals in ein Arbeitshaus aufgenommen; 48) wegen Widersetzlichkeit beim Stadtgerichte zu Berlin 6 W. Gef., wegen Arbeitsscheu 3 W. Gef und 3monat. Einsperrung in ein Arbeitshaus; 49) in der Zeit vom 28/9. bis Ende October 52 ist er verschiedentlich in Berlin wegen Obdachlosigkeit arretirt; 50) beim Kreisgerichte zu Neu-Ruppin laut Erk. vom 9/11. 53 wegen Landstreicherei und Bettelei im Rückfalle 3½monat. Gef. und Correction bis zum 26/7. 54 im Landarmenhause zu Prenzlau; 51) lt. Erk. des Kreisgerichts zu Potsdam vom 18/8. 54 wegen Landstreicherei u. Bettelei 5monat. Gef. u. Correctionsnachhaft; 52) beim Kreisgerichte zu Templin v. 19/10. 55 wegen rückf. Landstreicherei 5monat. Gef. u. Einsperrung in ein Arbeitshaus bis 18/4. 56; 53) vom 25/4. 56 an 4monat. Correctionseinsperrung in ein Arbeitshaus zu Berlin; 54) laut Erk. des Stadt.er. zu Berlin v. 20/5. 56 wegen Bettelei im 2. Rückf. 3wöch. Gef.; 55) beim Kreisgerichte Neu-Ruppin v 17/10. 56 wegen Landstreicherei im Rückfalle 4½mon. Gef und 6wöch. Correctionsnachhaft; 56) im Mai 57 wegen unterl. Beschaffung eines Unterkommens beim Stadtgerichte zu Berlin 4wöch. Gef.; 57) am 11/12. 57 ist er aus dem Arbeitshause zu Berlin, woselbst er eine 6monat. Correctionseinsperrung verbüßte, entlassen; 58) bei der Kreisgerichts-Commission zu Lindow laut Erk. v. 29/12. 57 wegen Landstreicherei und Bettelei 4monat u. 14tág. Gef. u. 2mon. Correctionsnachhaft im Landarmenhause zu Prenzlau; 59) vom 7/8. 58 bis 11/3. 59 wegen gleichen Vergehens 4monat. Gef. u 3monat. Correctionsnachhaft im Landarmenhause zu Strausberg; 60) wegen gleichen Vergehens vom 29/3. bis 28/9. 59 9wöchiges Gef. u. 4monat. Correctionsnachhaft im Landarmenhause zu Prenzlau; 61) im Oct. 59 wegen Obdachlosigkeit 24stünd. Gef.; 62) in demf. Monate wegen desgleichen 24stünd. Gef.; 63) laut Urth. der Strafkammer des k. Obergerichts Stade v. 9/8. 60 wegen Fälschung öffentl. Urkunden 3wöch. Gef.; 64) bei der Polizeidirection zu Stade laut Erk. v. 1. Sept. d. J. wegen Vagabondage 3tág. gesch. Gef. Nach verbüßter Strafe ist er sodann auf den Transport nach Salzwedel gegeben. Hannover, 17/9. 60. Die K. Polizei-Direction.

957) Reuchsel, Caroline, aus Helmershausen (gul. Bd. XLII, S. [456]), war in der Nähe von Gotha legitimationslos und ohne Reisemittel aufgegriffen worden. Sie hat dem Zwangspasse des herz. Landrathsamts daselbst vom 28. v. Mts. nicht Folge geleistet und wird daher, zumal weil ihr Hang zum Streunen beiwohnt, auf sie aufmerksam gemacht. Wahrscheinlich hat sie sich wieder in das Gothaische, bezüglich in die Stadt Gotha begeben. Detmbach, 20/9. 60. Für den Großh. S. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

958) Saintgoulain, Wally, led. Schauspielerin von Regensburg, welche auf Grund eines ihr unterm 11. April d. J. vom k. Stadtcommissoriate Regensburg ausgestellten Passes, der sich aber zur Zeit bei den Untersuchungsakten befindet, und von ihr mit dem Namen „Bertha Saintgoulain" unterzeichnet ist, reiste und sich in jüngster Zeit in Hilpoltstein aufhielt, ist beschuldigt, am 7. d. Mts. sich heimlich aus der zur Zeit in Hilpoltstein anwesenden Schauspielertruppe entfernt und der ledigen Schauspielerin Marie Kleemann ein Paar neue Zeugstiefel, vorn mit lackirtem Leder besetzt und 4 fl. 54 kr. werth, einen weißbatistenen Unterrock, werth 1 fl., und eine braune Nachtjacke, werth 30 kr.; sodann dem Schauspieler Eduard Schießl einen mittelgroßen schwarzen Hund im Werth zu 2 fl., ein weißleinenes Taschentuch und ein Buch, betitelt: „Analyse", entwendet zu haben. Ich ersuche, sie im Betretungsfalle arretiren, nach den entwendeten Objekten durchsuchen zu lassen und sie sofort in ihre Heimath mittelst Schubes oder mindestens gebundener Route zu weisen, die allenfallsigen Untersuchungsgegenstände aber zuvörderst an den Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte Regensburg abzuliefern. Neumarkt, 10/9. 60. Der K. Bezirks-Untersuchungsrichter: Lukinger.

959) Schäffl, Aloisia, Dienstmagd, von Linz gebürtig. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Haare u. Augen: braun; Zähne: mangelhaft; — bereits im Jahre 1856 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechens des Diebstahls und Uebertretung des Betrugs mit 1monatl. Kerker, in Folge Urtheils vom 17. Nov. 1856 wegen Diebstahls mit sechsmonatl. schwerem Kerker bestraft, zweimal im J. 1858 wegen Diebstahls in Untersuchung gezogen, jedoch wieder entlassen, hat zuletzt laut Urtheils des Wiener Landesgerichts vom 27. Aug. 1859 wegen Diebstahls eine 1jähr. schwere Kerkerstrafe verbüßt und ist sohin mittelst gebundener Marschroute in ihre Heimath gewiesen worden. Wien, 7/9. 60. K. K. Polizeidirection.

960) Schöne, Johanne Juliane Christiane, Handarb. Ehefrau a. Söllichau bei Merseburg (Bd. I, S. 148), wurde am 20/9. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und nach vorg. Verwarnung, daß K. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, über die K. S. Grenze geschubt. 27/9. 60.

961) Schrimpf, gen. **Quehl,** Johanne Friederike Wilhelmine Alinde, unverehel., aus Halle. Alter: 25 J.; Statur: untermittel, untersetzt; Haare u. Augenbr.: dunkelbraun; Stirn: schmal; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Zähne: vorn unten fehlt einer; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Am 5. Juli d. J. gelangte zu unserer Kenntniß, daß eine Frauensperson in verschiedenen Geschäftslokalen allhier Schwindeleien versucht habe. Es gelang noch an diesem Tage, derselben in der obengenannten Person habhaft zu werden. Sie hatte fünf Betrügereien damit, daß sie im angeblichen Auftrage hier bekannter Personen Waaren oder Darlehne verlangte, ver-

Digitized by Google

übt, resp. versucht, und wurde deshalb und wegen im Laufe der Untersuchung noch ermittelter Entwendung von Eßwaaren beim Gerichtsamte im Bezirksgerichte hier mit 6wöchigem Gefängnisse bestraft, darauf aber von uns am 25. vor. Mts. unter Rückkehrverbot in die Heimath gewiesen. Nach Mittheilung der Polizeidirection zu Halle ist die S. früher zwar noch nicht bestraft worden, sie gilt jedoch als leichtfertig u. trieb sich seit einiger Zeit herum. Deshalb und mit Rücksicht auf die bei den geschilderten Schwindeleien an den Tag gelegte Frechheit wird auf dieselbe hierdurch aufmerksam gemacht. Leipzig, 24/9 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

Betrügereien der Neuzeit.

(cf. Bd. LI, S. 96, pos. 938.)

962) Die Hannoversche Tagespost Nr. 129 u. Nr. 130 des Jahrgangs 1860 (10. und 11. Mai d. J.) enthält eine Annonce nachstehenden Inhalts:

„Geldanzeige.

Kaufleute, Fabrikanten und Grundbesitzer können Geldsummen von 1000 bis 500,000 Thlr. Pr. Cour. unter billigen Conditionen erhalten. Näheres auf Franko-Anfragen durch Adolph **Köhler**, 9 Macclesfield Street, Soho, W. London."

In Folge derselben hat sich ein Kaufmann M. in L. an den Adressaten um ein Darlehn von einigen Tausend Thalern gewandt und von demselben 4 unterm 9. Juni d. J. auf ihn, M., ausgestellte, 4 Monate a dato zahlbare Wechsel von je 100 Pfd. Sterl. zugesandt erhalten und ist ihm dabei von dem rc. Köhler versprochen worden, ihm nach deren Accept Werthpapiere zu gleichem Betrage zu übersenden und die Wechsel von 4 zu 4 Monate zu prolongiren. M hat die Wechsel acceptirt, das dafür Versprochene dagegen nicht erhalten; die betreffenden Wechsel sind dagegen auf der Londoner Börse in Cours gesetzt und dem M. bereits einer derselben zur Anerkennung präsentirt worden. M., welcher mit dem Aequivalente für jene Wechsel andere Gläubiger hat abfinden wollen, ist durch die eingegangenen Wechselverbindlichkeiten um 400 Pfd. Sterling geprellt und völlig ruinirt. Von den Wechseln befinden sich, soweit darüber Nachrichten vorliegen, einer in den Händen eines August Mühlhan aus Clausthal, welcher sich gegenwärtig bei einem Schrader aus Clausthal zu London aufhält und dessen Adresse 39 Finsbury Square, London ist; ein zweiter in den Händen eines F. Malcolm, Adr. 3 A., Great Chesterfildstreet, Marglebone London. Die beiden übrigen hat Mühlhan nach brieflicher Mittheilung vom 26. Juli d. J. auf der Londoner Börse gesehen. Die Wechsel sind ausgestellt in englischer Sprache und nach einem gedruckten (oder lithographirten) Schema und enthalten eine Anweisung für M in L. entweder an Ordre des Adolph Köhler oder an unbestimmte Ordre 4 Monate lang a dato 100 Pfd. Sterling zu zahlen, sind vom 9. Juni d. J. datirt und von M. acceptirt. Der im Besitz des rc. Mühlhan befindliche soll ein Indossament des Köhler an Mühlhan und von diesem an C. H. Walter enthalten und werden die übrigen wahrscheinlich auch von dem rc. Köhler an deren nächste Inhaber nach ihm indossirt sein. Es wird um Nachrichten über etwa vorgekommene ähnliche Betrügereien und über die obengenannten Personen gebeten. Bekanntm. Beh. auf Grund einer Mittheilung des Amtsgerichts Zellerfeld: Die K. Polizeidirection zu Hannover, 19.9. 60.

Vermißte Personen.

963) **Heinichen**, Adolph, Handlungscommis aus Zwickau. Alter: 22 J.; Statur: klein; Haare: schwarz; Augen: braun; Kennz.: am Hinterkopfe einige hellbraune Haare; Kleidung: melirter, dunkler Sommerüberzieher mit schwarzem Sammetkragen, schwarzer Frack, Weste und Hosen, Schuhe von heller Farbe, Lederschuhe, schwarzer, hoher Hut; außerdem trug derselbe eine neue gold. Ankeruhr mit gold. Kette, ein Portemonnaie mit 15—18 Thlrn. und einen Stock von Weinrebe mit Elfenbeingriff (ein Krokodill darstellend). Der Vorbeschriebene ist von einem Ball in Schedewitz am 9. d. M., den er gegen 3 Uhr Morgens des 10. eod. wohlbehalten verlassen, bisher zu den Seinen nicht zurückgekehrt. Da nun kein Grund eines freiwilligen Außenbleibens vorliegt und daher zu befürchten ist, daß ihm ein Unglück zugestoßen, so ersucht man, jede Wahrnehmung in Bezug auf den Vermißten schleunigst anher mitzutheilen und bemerkt dabei, daß die Angehörigen gebeten haben, man möge sich des Letzteren in jeder Weise annehmen. Zwickau, 14/9. 60. Der Stadtrath.

Diebstahlsanzeigen.

964) In der Nacht vom 14. zum 15. September d. J. sind mittelst Einsteigens dem Begüterten Franke in Ansdorf folgende Gegenstände:

1) eine schwarze Atlaasweste mit einer Reihe überzogener Knopfe und schwarzem Futter;
2) ein grauwollnes, blaus, weiß-, braun- u. schwarzgestreiftes Umschlagetuch mit Fransen;
3) ein graues Taschentuch mit blauen Punkten in der Größe eines Thalers;
4) drei Ellen neues Hosenzeug von braunem Gurt;
5) ein Portemonnaie von grüngelblichem Leder mit Messingbügel und einem Inhalte von 10 Ngr.;
6) zwei bis drei Pfund geräuchertes Schweinefleisch;

spurlos entwendet worden, was zur Ermittelung des Diebes und zur Wiedererlangung der gestohlenen Effekten andurch zur Kenntniß gebracht wird. Lichtenstein, 24/9. 60 Fürstl. Schönb. Justizamt. Hecker.

Erledigungen.

a) **Boensch**, Bertha, von Görlitz (Bd. LI, S. 89).
b) **Korn**, Therese, a. Salzburg (Bd LI, S. 77).
c) **Wolber**, Philipp, von Schiltach (Bd. LI, S. 94).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 101 — No. 26.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 30. September 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postexpeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

965) **Griesshammer**, Johanne Christiane Henriette, von Lobenstein (zul. Bd. XLVI, S. [65]). Alter: 22 J.; Statur: mittel, 67″ Leipz. M.; Haare: blond; Stirn: schmal; Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: prop.; Mund: mit vorstehender dicker Oberlippe; Zähne: vollständig; Kinn: kurz, breit; — ist gestern dem Transporteur, welcher sie von Hirschberg hierher zu bringen hatte, in hies. Stadt entsprungen und bis jetzt noch nicht wiedererlangt worden. Sie wird, da sie sich dadurch der rechtskräftig über sie verhängten Stellung unter Polizeiaufsicht entzogen hat, hiermit steckbrieflich verfolgt u. die Behörde, in deren Bezirke sie ergriffen werden sollte, um ihre Anherlieferung ersucht. Lobenstein, 26/9. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Criminalgericht. D. Liebich.

966) **Heinemann** (**Heynemann**), Moritz Moses, Handelsmann a. Schwerin a. W., geb. a. Wolmirstädt (Bd. L, S. 45). — im Besitze eines Passes von der Pol.-Verw. zu Schwerin a. W., d. d. 13/4. c. auf 1 Jahr lautend, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern. Breslau, 17/9. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

Von Pfingsten d. J. ab hat eine Frau, angeblich eine:

967) **Hesse**,* Wittwe aus Magdeburg, — Alter: 40 u. einige J.; Statur: klein, korpulent; Haare: blond; Gesicht: blaß, etwas spitz; Kennz.: trägt eine Haartour; Kleidung: gelbes katun. Kleid mit schwarzen Blumen, dunkles karrirtes woll. Kleid, gehäkelte weiß- u. rothwollne Mütze, schwarzer runder Strohhut u. eine Achatbrosche mit einem Gemälde, eine Ruine darstellend; — mit einem **jungen Manne**, — Alter: ca. 20 J.; Statur: ca. 5′ 5 bis 6″; Haare: dunkel; Kennz.: ein steifes Fingerglied; Kleidung: schwarzer Rock, dergl. Hosen, dunkelgrauer Flauschrock mit grünem Kragen und mess. Jagdknöpfen, schwarzseid. Halstuch, schwarzer Strohhut u. preuß. Infanteriemütze; — den sie für ihren Sohn und einen Forstcandidaten ausgab, 3 Wochen lang in einem hies. Gasthofe logirt und haben Beide verschiedene Betrügereien verübt und sich, ohne die Zeche zu zahlen, heimlich entfernt. Im Juli d. J. hat sich jene Frau unter dem Namen: v. René in Harzgerode und dann in Naumburg a/S. aufgehalten, im August sind wahrscheinlich Beide — als Gräfin v. Wartensleben, früher verehel. Baronin v. Schendel, resp. als Kellner Wolf — in Oranienburg bei Dessau und bis zum 14. d. M. wieder als Frau v. René u. deren Sohn Forstcandidat v. René in Wittenberg gewesen. Es wird ersucht, diese beiden Personen festzunehmen und davon hierher Nachricht zu geben. Burg, 19/9. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

*) Dieselbe ist unzweifelhaft identisch mit der bekannten René, F. E. H. A., a. Halberstadt (zul. Bd. LI, S. 27).

968) **Huschke**, Victor Leopold, Oberleutnant, geb. a. Brunn bei Reichenbach (Bd. LI, S. 74). Alter: 28 J.; Statur: 72″, schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: gebogen; Mund: klein; Gesicht: länglich, gesund; — wird, da der zur Gestellung anberaumte Termin ohne Erfolg verflossen, als Deserteur steckbrieflich verfolgt, ist im Betr.-F. festzunehmen u. behufs des Anhertransports an das nächste Garnisons-Commando abzugeben. Dresden, 25/9. 60. K. Kriegsger. der 3. Inf.-Brig. Prinz Georg.

969) **Laumann**, Friedrich Carl, Kaufmann und Agent, geb. a. Naumburg. Alter: 1833 geb.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: blau. Urs. der Vers.: Wiederholte Urkundenfälschung. Vers. Beh.: Berlin, 21/9. 60. K. Pr. Stadtgericht.

970) **Richter**, Friedrich Adolph, Mühlbursche u. Spitzenhändler a. Pobershau (Bd. XLVI, S. 137), welcher am 14/5 c einen Auslandspaß für sich und seine Ehefrau zur Betreibung von Handelsgeschäften auf 1 Jahr unter Nr. 114 vom K. Ger.-Amte Zöblitz ausgestellt erhalten hat, soll wegen qualif. Diebstahls zur Voruntersuchung gezogen werden und ist sicher anhertransportirten zu lassen. Annaberg, 24/9. 60. K. Bezirksgericht.

971) **von Seckendorf**, Christian Ludw., Freiherr u. ehemal. Gutsbes. a. München. Urs. d. Vers.: Betrug. Vers. Beh.: München, 15/9. 60. Der Untersuchungs-Richter am K. Bez.-Ger. München I. d. J. Bauer.

Digitized by Google

972) Strunz, Wilhelm, Uhrmachergehilfe aus Stuttgart. Urs. der Verf.: Dringender Verdacht der Unterschlagung. Verf. Beh.: Augsburg, 15/9. 60. Der Unters.-Richter am K. Bayer. Bez.-Ger.: Krieger.

973) Stürtz, August, aus Breslau, Reisender des Tapetenfabrikanten Carl Hetting zu Einbeck. Alter: etwa 28 J.; Statur: mittel, mehr schlank; Haare: rothbraun; Augen: vermuthlich grau, blau, lauernd; Bart: Lippen- u. Kinnbart: röthlich; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: hat das Wort Gottes immer im Munde. Derselbe hat mit dem Visa Cassel, Paderborn, Cöln am 20. Aug. d. J. Einbeck verlassen und 180 Thlr. Reisegelder nebst 3 Reisekoffer von Holz mit schwarzlackirtem Segeltuch überzogen — 2 je 2 Fuß Quadrat, der dritte 4 Fuß lang — in welchen Tapetenmuster, in den Quadratkoffern auf schwarze, in dem dritten, die feineren Sachen enthaltend, auf weiße tannene Stäbe gerollt, befindlich, mit erhalten. Seit seinem letzten, Lippstadt, 7. Septbr. d. J. datirten Briefe ist weitere Nachricht von ihm nicht eingetroffen und seine Entweichung, vermuthlich nach Amerika, nicht zu bezweifeln. Ob eine in Düren zwischen Cöln und Aachen eingetretene Verwechselung eines Reisenden, welcher seinen Koffer mit Tapetenmustern gegen andere Koffer umgetauscht, durch den Verdächtigen verübt worden, ist nicht ermittelt. Vers.-Beh., welche beantragt, auf den ꝛc. Stürtz und auf die obigen Koffer zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und selbige dem unterz. Gerichte zuführen zu lassen: Einbeck, 22/9. 60. Amtsgericht. II. Abtheilung. Meine.

974) von Szüts, Johann, Stuhlrichteramtscanzlist zu Sümegh. Alter: 35 J.; Statur: groß, untersetzt, stark gebaut; Haare: blond, kurz; Augen: grau; Bart: blond; Gesicht: rund, voll; Sprache: deutsch, ungarisch u. italienisch; Kennz.: heisere Stimme; redet sehr schnell, so daß man ihn schwer versteht; — muthmaßlich mit einer Legitimationskarte der Comit.-Beh. zu Oedenburg versehen, ist der Veruntreuung ärarischer Gelder beschuldigt und der Com.-Beh. zu Zala-Egerszeg von seiner Arretur Nachricht zu geben. Er beabsichtigt, sich zu den Garibaldischen Freischaaren zu begeben. Triest, 16/9. 60. K. K. Polizeidirection.

975) Werther, Oscar, Posteyped.-Gehilfe aus Hornsömmern. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 7″, schlank; Haare: dunkelblond; Nase: etwas gebogen; — welcher sich der Unterschlagung einer großen Summe Geldes dringend verdächtig gemacht, hat sich am 13. d. M. von Crossen heimlich entfernt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon anher Mittheilung zu machen. Naumburg a/S., 20/9. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

976) Zinsmann, Carl Emil, Färber a. Oberfrohne, wegen böslichen Bankerotts hier in Untersuchung befindlich und seit dem 19/7. c. der Haft gegen Handgelöbniß entlassen, hat sich seit 5 Wochen heimlich entfernt und ist anher zu liefern oder wegen seiner Abholung Nachricht anhergelangen zu lassen. Chemnitz, 26/9. 60. Der Unterz.-Richter am K. Bez.-Gericht. Junghans, Act.

Bekanntmachungen.

977) Dietze, Carl Glob, Handarb. a. Niederhermsdorf (Bd. XLIX, S. 165), ist am 30/9. c. nach verb. Strafe aus der Straf- u. Corr.-Anstalt zu Waldheim nach der Heimath entlassen worden. 30/9. 60.

978) Dobritz, Auguste Louise, Schauspielerin a. Stuttgart. Alter: 18 J.; Statur: 68½″, schlank; Haare u. Augen: braun; Nase: gew.; Mund: klein; Gesicht: oval, gesund; — hat sich am 5/9. c. unter Zurücklassung von Schulden u. ihres Reisepasses von hier entfernt und ist ihr Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Es wird um Vigilanz auf die ꝛc. D. und um Mittheilung von dem Aufenthalte derselben ersucht. Dresden, 24/9. 60. K. Polizeidirection. von Carlowitz.

979) Endorf, Heinrich, aus Weibeck (zul. Bd. LI, S. 4), ist wegen Diebstahls im weiteren als 3. Betretungsfalle durch Erk. kurf. Criminalgerichts dahier v. 8/6. 60 zu 1½jähr. Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Rinkeln, 25/9. 60. Runckel, Regierungscanzl.

Am 14/8. c. erschien in Niederhaselbach ein unbekannter Mann, welcher zuvörderst bei einem Gartenunabhängigbesitzer unter dem Vorgeben, Menschen wie Thiere curiren zu können, nach fettem Viehe fragte, und der Hausfrau, welche sich von ihm streichen lassen, nicht nur 5 Thlr. abschwindelte, sondern auch aus einer unverschlossenen Kammer einen Beutel mit 25 harten Thalern stahl. Der Unbekannte hatte sich hierbei für:

980) Frank, Joseph Franz, Fleischhauer a. Brüx in Böhmen, ausgegeben und sodann in Neuhaselbach unter verschiedenen Manipulationen sich anderweit 2 Thaler erschwindelt.

Es ist nunmehro gelungen, den verfolgten Betrüger und Dieb in der Person des:

981) Hädrich, Friedrich August, Fleischerbursche aus Schwarzbach im Großh. S.-Weimar (zul. Bd. XLV, S. [252]) zu ermitteln und befindet sich derselbe jetzt bei dem K. S. Gerichtsamte Lengefeld in Untersuchungshaft. 30/9. 60.

982) Koch, Johann Christian August, a. Naußiß im K. Preußen, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Großherzogl. S. Fürstl. Schwarzburg. Gerichtshofes allhier vom 10. d. Mts. wegen ausgezeichneten Diebstahls u. s. w. zu 9 Monaten Arbeitshausstrafe und zu fünfjähriger Ausweisung aus dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen, nach Verbüßung dieser am 11. d. Mts. angetretenen Arbeitshausstrafe verurtheilt worden. Sondershausen, 18/9. 60. Der Untersuchungsrichter des Fürstl. Schwarzburg. Sondersh. Kreisgerichts. O. Walther.

983) Angebl. **Guardini**, Ferdinando, aus St. Augustina bei Parma (Bd. LI, S. 79). Alter: ca. 18 J.; Statur: 5′ 2″ bad. M.; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Nase u. Mund: ziemlich groß; Augen: grau; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesicht: breit, gesund; — wurde auf höhere Anordnung bis zur Ausmittelung seiner heimathlichen und

Digitized by Google

persönlichen Verhältnisse am 4. d. M. in diesseitige Anstalt geliefert, hier aber alsbald zu dem von der Heimathsbehörde bestätigten Geständniß gebracht, daß er der schon öfter wegen Landstreicherei bestrafte:

984) **Mark**, Adam, aus Niederlinxig, grh. hess. Kreises Amts Neustadt, sei, welcher auch schon i. J. 1858/59 beim grh. hess Kreisamt Offenbach eine Zeit lang den Taubstummen gespielt hat. Er wird heute in seine Heimath transportirt. Bruchsal, 25/9. 60. Großh. Bad. Verw. der polizeil. Verwahrungsanstalt. Szuhany.

985) **Strube**, Friedrich, Töpfergeselle a. Rotenburg in Kurhessen (zul Bd. XLVIII, S. 129). Alter: 47 J.; Statur: 5'7", schlank; Haare: greis; Stirn: niedrig; Augenbr.: dunkelbraun; Augen: blaugrau; Zähne: gut; Kinn: spitz; Bart: greis; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: eine Glatze. Ein der Vagabondage im höchsten Grade ergebenes Subject, ist wie folgt bestraft: 1) im Jan. 1832 wegen Bettelns in Berlin mit Arreststrafe u. Ausweisung; 2) wegen gleichen Vergehens im Juni 32 in Göttingen mit 24 St. Gef.; 3) wegen Fälschung seines Wanderbuches im Febr. 35 in Göttingen mit 3täg. Arrest; 4) im Dec. 36 wegen wörtl. u. thätl. Widersetzlichkeit gegen Gendarmen, Beleidigung öffentl. Diener u. Beschädigung des Gefängnisses bei kurf. Obergerichte zu Kassel mit 6wöch. Arbeitsstrafe; 5) zu Polle im Hannoverschen wegen Bettelei im Sept. 37 mit 3 T. Gef; 6) in Karlsruhe im Juni 39 wegen Bettelns mit 24 St. Arrest; 7) im April 41 wegen Trunkenheit zu Daber im K. Preußen mit 24 St. Arrest; 8) wegen Straßenlärm u. Widersetzlichkeit in Jena im Aug. dess. J. mit 24stünd Gef.; 9) zu Leinzingen im Württembergischen im Juni 42 wegen Trunkenheit mit 12 St. Gef.; 10) im Sept. dess. J. wegen verbotswidrigen Wanderns in der Schweiz mit 8 T. Gef.; 11) im Dec. 42 in Rotenburg wegen Widersetzlichkeit u. ungebührl. Betragens mit 2 T. Gef.; 12) im März 43 von k. Pol.-Dir. zu Göttingen wegen Vagabondage u. Bettelns mit 3 T. gesch. Gef; 13) im Febr. 45 wegen Bettelns, Uebertretung der Confination ꝛc. in Folge Erk. kurf. Oberger. zu Kassel mit 5 M. Zwangsarbeitshaus; 14) durch Erk. kurf. Justizamts zu Rotenburg im Oct. 46 wegen Confinationsbruchs und Ungehorsams mit 3 M. Zwangsarbeitshaus; 15) nachdem St. im Nov. 47 wegen Legitimationslosigkeit in die Heimath von Corbach aus transportirt war, ist er im Dec. dess. J. wegen verschied. Vergehen v. kurf. Justizamte zu Rotenburg mit 4 M. Zwangsarbeitshaus belegt; 16) im Aug. 48 wegen Vagabondirens in Höxter mit 7 W. Ges. u Landesverweisung unter Androhung 2jähr. Zuchthausstrafe; 17) vom kurfürstl. Obergerichte zu Rotenburg wegen Bettelns a. d. W. mit 3 M. Zuchthausstrafe, welche Strafe derselbe bis 26/9. 49 in Kassel verbüßt hat. 18) Nachdem er aus den Gefängnissen in Paderborn entsprungen, aber wieder ergriffen war, vom k. Kreisgerichte zu Paderborn im Juni 50 wegen Bettelei, Vagabondage u verbot. Rückkehr in die preuß. Staaten mit 2jähr. Zuchthausstrafe und Ausweisung aus den preuß. Staaten unter Verbot der Rückkehr bei 10jähr. Zuchthausstrafe; 19) im Jan. 53 durch Erk k. Kreisger. zu Warburg wegen verbot. Rückkehr in die preuß. Staaten mit 1 J. Gef.; 20) laut Erk. des Schwurgerichtshofes zu Paderborn im April 54 wegen wiederh Annahme eines falschen Namens u. Landstreicherei mit 2 M. Gef u. Landesverweisung; 21) gegen Ende 54 in Beverungen wegen Diebst. mit 1 M. u. wegen Meuterei mit 6 M. Gef. u. Landesverweisung; 22) durch Erk. k. Kreisger. zu Bielefeld im Juli 55 wegen verbot. Rückkehr in die preuß. Staaten u. Landstreicherei im Rückf. u. unberechtigten Eindringens in das befriedigte Eigenthum eines Andern mit 1 J. u. 4 M. Gef. u. Landesverweisung; 23) durch Erk. k. Kreisger. Dep. Rheda-Wiedenbrück im Dec. 56 wegen Angriffs u. Beleidigung eines Beamten während der Vornahme einer Amtshandlung mit 3 W. Gef.; 24) im Jan. 57 durch Erk. k. Kreisger. zu Paderborn wegen verb. Rückkehr in die pr. Staaten mit 6 M. Gef.; 25) wegen Annahme eines falschen Namens zu Höxter im April 57 mit 1 W. Gef.; 26) im Sept. 57 in Hameln wegen Vagabondage mit 3 T. gesch. Gef.; 27) im Oct. 57 in Hannover wegen wiederh. Umherstreifens mit 10täg. gesch. Arrest u. Androhung des Werkhauses für den Wiederbetretungsfall; 28) in Folge Urth. bezogt. Amtsger. zu Holzminden im Dec. 57 wegen Bettelns, Mangels an Legitimationspapieren u. geschäftslosen Umherstreifens mit 5täg. Gef.; 29) im Aug. 58 in Holzminden wegen wiederh. Vagabondage mit 5 T. Gef.; 30) durch Erk. des Criminalger. zu Rotenburg v. 18. Nov. 58 wegen eines großen Diebstahls im 1. u. Landstreicherei im 2. Betr.-Falle, sowie Eigenmacht mit 11 M. Zuchthaus u. Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 J.; 31) am 21. März 59 in Folge Urth. des Criminalger. zu Rotenburg wegen eines weiteren im 1. Betr.-F. verübten Diebstahls mit 4 M. Zuchthaus; 32) im Aug. 60 bei der K. Pol.-Dir. zu Göttingen wegen Landstreicherei mit 3monat. Werkhausstrafe, welche er zur Zeit verbüßt. Außerdem ist Strube vielfach auswärts aufgegriffen u. theils mittelst Zwangspasses, theils mittelst Transports der Heimathsbehörde zugeführt. Seine Vergehen fallen ihm um so mehr zur Last, als er besonders geschickt in seinem Handwerke ist und es ihm bei gutem Willen leicht sein würde, seinen Unterhalt auf ordnungsmäßige Weise zu verdienen. Göttingen, 16/9. 60. K. Pol.-Direction. Rüppell.

986) **Vogt**, Joseph, Handarbeiter aus Küllstedt, hat sich unter Zurücklassung eines einjährigen Kindes im Monat Mai d. J. aus seinem Wohnorte entfernt, ohne für dasselbe bis jetzt auch nur die geringste Unterstützung nach Hause gelangen zu lassen. Da dieses Kind der Gemeinde zur Last fällt, die Ermittelungen zur Auffindung des Aufenthaltsortes des ꝛc. Vogt aber ohne Erfolg gewesen sind, so wird ergebenst ersucht, denselben ergeblichenfalls in die Heimath zurück zu weisen. Mühlhausen, 19/9. 60. Der K. Landrath. von Wintzingeroda-Knorr.

Taschendiebstähle.

987) **Guy**, John, a. London, 31 J. a., Landvermesser bei Eisenbahnbauten, reiste, angeblich um eine Vergnügungstour zu unternehmen, im Aug. c. von London über Ostende, Gent, Brüssel, Bonn u. Coblenz hierher. Am 26. dess. Mts. Abends wurde er im hies. Kursaale am Spieltische betroffen, als er eben einem neben ihm stehenden Herrn in die Hosentasche gegriffen hatte, um demselben ein darin befindliche

Digitized by Google

Portemonnaie mit Geld zu entwenden. In der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung wurde er trotz seines Läugnens durch die Aussagen des Bestohlenen u. mehrerer Zeugen des Diebstahlsversuchs überführt u. zu einer Gef.-Strafe von 14 T. verurtheilt, welche er am 15. l. M. verbüßt hat. Wiesbaden, 19/9. 60. Herzogl. Polizeidirection. von Roeßler.

Diebstahlsanzeigen.

988) Am 18. d. M. ist zwischen Eisfeld und Unterneubrunn von einem Marktwagen ein Waarenballen, dessen Inhalt unten näher bezeichnet ist, abhanden gekommen. Ich bringe dies mit dem Ersuchen um Mittheilung sich ergebender Spuren, hinsichtlich des Orts, wohin die Waaren gekommen, zur Kenntniß. Hildburghausen, 25/9. 60. Herzogl. Staatsanwalt am Kreisgericht. Jacobs.

Beschreibung
der abhanden gekommenen Waaren.

1) Ein Stück Bettbarchent, grauer Grund mit rosenrothen, weißen, hochrothen und blauen Streifen, etwa 18—20 Ellen haltend;
2) ein Stück desgl., grauer Grund mit rothen, blauen und weißen Streifen, mindestens 14 Ellen haltend;
3) ein Stück desgl., weiß, mit fingerbreiten, rothen u. weißen Streifen (sogen. Banddbarchent), 16 bis 18 Ellen haltend;
4) ein Stück desgl., weiß mit 3 rothen Stangen, 16 bis 18 Ellen haltend;
5) 1 Stück Barchent, weiß mit rothen und hellblauen Streifen, diese schmaler, als jene, 16—18 Ellen haltend;
6) ein Stück Bettzeug, weißer Grund, roth- u. weiß gewürfelt, neben den rothen Streifen noch ein gleichfarbiger schmalerer, etwa 24 Ell. haltend;
7) ein Stück desgl., weißer Grund mit rothen Würfeln, etwa 20 Ellen haltend;
8) ein Stück desgl., weißer Grund mit rothen Würfeln, zwischen diesen ein rother Streifen, etwa 24 Ellen haltend;
9) ein Stück desgl., weißer Grund mit rothen Würfeln, zwischen diese 2 rothe Streifen, etwa 18 Ellen haltend;
10) ein Stück desgl., weißer Grund mit ganz kleinen rothen Würfeln, 13¼ Ellen haltend;
11) ein desgl., weißer Grund mit größeren rothen Würfeln, 16 Ellen haltend;
12) ein Rest desgl., hochroth (rother u. weißer Zettel u. gleichfarbiger, jedoch mehr rother als weißer Einschuß), 6 Ellen haltend;
13) ein Stück desgl., blau- und weißgewürfelt, Würfel mittelgroß, 20 Ellen haltend;
14) ein Stück desgl. mit blauen u. rothen Würfeln, 16 Ellen haltend;
15) ein Stück gezwirntes graues Rockzeug, etwa 30 Ellen haltend;
16) ein Stück Hosenzeug, hellgrau mit weißen Tuppen, 47 Ellen haltend;
17) ein Stück desgl., weißgrauer Boden mit schwarzen Längenstreifen und dunkeln schmaleren Querstreifen, etwa 28—30 Ellen haltend;
18) ein desgl. gezwirnt, grauer und weißer Grund, mit schwarzen Streifen, etwa 2½ Ell. haltend;
19) ein desgl. dunkel und weißgezwirnt, etwa 3 Ellen haltend;
20) ein Stück schwarzer Sammet, etwa 8 Ell. haltend;
21) ein Stück gebleichtes Tuch, 70 Ell haltend;
22) ein Stück ungebleichtes Tuch, 30 Ell. haltend;
23) ein Stück Buckskin mit kleinen grünen und dunkelfarb. Carrés, die Innenseite schwarz, 2½ Ell. haltend; und
24) ein Rest Cassinett, dunkelroth, 2¾ Ell. haltend.

Die Waaren, um welche noch 3 große lein Tücher geschlagen waren, staken in 2 groben lein. Säcken.

989) Gestern Morgen, den 18. d. M., auf dem um 10 Uhr 35 Minuten von hier nach Clos gehengen Zuge kam einem Reisenden eine gelbled. Brieftasche abhanden. Dieselbe enthielt außer einem Banbillet von 500 Fr. und 3 Billets von je 100 Fr. einen Paß, ausgestellt für Mr. **Niemm**, 40 J. alt, aus Paris, gefertigt vom kaiserl. Ministerium des Auswärtigen in Paris, unterzeichnet „Thouvenel". Wir bitten um Fahndung auf diese Gegenstände und. en etwaigen Dieb. Baden, 19,9. 30. Grh. Bad. Bez.-Amt. Frech.

990) Unlängst ist ein Perschaftstein von Karneol unter verdächtigen Umständen in Beschlag genommen. Derselbe trägt das Wappen einer freiherrl. Familie. Das Schild desselben wird von 2 Löwen gehalten u. ist solches in 4 Felder getheilt. In dem oberen linken und dem rechten unteren Goldfelde befindet sich ein Adler, wogegen in den beiden blauen Feldern ein Storch ist, welcher — was nicht deutlich zu erkennen — eine Schlange, oder einen halben Ring oder ein Hufeisen im Schnabel hält. Der Petschaftstein ist seiner Form nach zweifelsohne in einen Ring gefaßt gewesen und muß vermuthet werden, daß der qu. Ring entwendet worden ist. Um vielleicht einem Vergehen oder Verbrechen auf die Spur zu kommen, wird dies mit dem Ersuchen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Eigenthümer des qu. Steines sich zur näheren Auskunft in der Sache an mich wenden wolle. Mühlhausen, 21/9. 60. Der K. Landr. v. Wintzingeroda-Knorr.

Erledigungen.

Köhler, Johann Gottlob, a. Zwickau (Bd. L, S. 199), ist aufgegriffen worden und befindet sich bei dem Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht zu Greiz zur Zeit wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 105 — No. 27.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 3. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

☞ Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren. Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

991) **Aupperle**, Johannes, Schlachtergeselle aus Bordorweißbuch im Württembergischen. Alter: 30 J.; Statur: 6' 4", kräftig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: oval, roth; — welcher mehrerer Unterschlagungen beschuldigt ist und sich der gerichtlichen Vernehmung durch die Flucht entzogen hat. Auf Grund erlassenen Vorführungsbefehls vers. u. Zuführung des ꝛc. A. beantr. Beh.: Varel, 22/9. 60. Der Unters.-Richter des Großherz. Oldenburg. Obergerichts. Gräper.

992) **Bäumler**, Sebastian, Badergeselle v. Neustadt, a. Culm. Alter: (?); Statur: 5' 6"; Haare: blond, lang; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: dick, stumpf; Mund: groß; Gesicht: rund, bleich. Urs. der Vers.: Verdacht des Betrugs. Vers. Beh.: Bamberg, 21/9. 60. Der K. Unters.-Richter: Cüner.

993) **Heymann**, Moritz, Handlungsgehilfe aus Jüchen. Alter: 1834 geb.; Statur: 5' 1"; Haare: schwarz; Augen: braun; — ist bezüchtigt, seinem Prinzipal in Witten 4000 bis 5000 Thlr., welche er für Letzteren in Elberfeld am 14. d. M. auf Wechsel eingassirt, unterschlagen zu haben. Derselbe ist zuletzt in Schwelm gesehen und seitdem auf flüchtigem Fuße. Löbau, 15/9. 60. K. Pr. Kreisgericht.

994) **Heßner**, Carl Louis, gewes. Postexpediteur aus Teuchern. Alter: 53 J.; Statur: mittel; Haare: blond, graumelirt; — hat sich mehrerer Unterschlagungen dringend verdächtig gemacht und vor einigen Tagen heimlich von Teuchern entfernt. Zeitz, 22/9. 60. K. Pr. Kreisgericht.

995) **Karthaus**, Johann Peter, Bauunternehmer aus Remscheid. Alter: 38 J.; Statur: 5' 6"; Haare: dunkel; Augen: blau; — welcher hier wegen Wechselfälschung in Untersuchung befindlich war, ist flüchtig. Elberfeld, 18/9. 60. K. Pr. Ob tprokuratur.

996) **Kohut**, Samuel, israel. Weinsteinhändler a. Kremé u. angebl. Fabrikantensohn a. Pest. Alter: 18 J.; Statur: mittelgroß schwächlich; Haare: schwarz; spricht kein deutsch mit jüd. Accente; Kleidung: weißer Rock, dergl. Hose, schwarzer breitkrämpiger Hut; — ist des Verbrechens des Betrugs dringend verdächtig und dem gefert. Gerichte einzuliefern. Mistelbach, 14/9. 60. K. K. Unters.-Gericht.

997) **Neßler**, Joh. Friedr. Wilh. Nikol., Kunstgärtner a. Kiew, geb. a. Korsum (Rußland). Alter: 22 J.; Statur: 5' 5"; Haare: blond; Augen: blau; — welcher wegen Urkundenfälschung angeklagt worden ist, hat sich von hier heimlich entfernt. Berlin, 19/9. 60. K. Pr. Stadtgericht.

998) **Ottlik**, Paul, Handlungscommis von Ober-Ozora in Ungarn, 28 J. alt, ist wegen Verbrechens des Diebstahls in Anklagestand versetzt und an das gefert. Gericht einzuliefern. Ofen, 17/9. 60. K. K. Landesgericht.

999) **v. Pongrácz**, Gejza, Gutsbesitzer a. Szt. Ujfalu im Szathmarer Comitate. Alter: 36 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Augen: blau; Bart: röthlich; Gesicht: länglich; Kennz.: Glatze an der Schläfe; Kleidung: ungarisch; — ist der Verbrechen des Hochverrathes und Aufruhrs angeklagt u. hat am 6. Sept. l. J. auf einem Goldfuchshengste von Hause unbekannt wohin sich entfernt. Er ist dem Comitatsgerichte Szathmar einzuliefern. Szathmar, 15/9. 60. K. K. Com.-Beh.

1000) **Prihoda**, Ferdinand, gewes. Advokatenschreiber in Neuhäusl, a. Skalitz in Ungarn. Alter:

Digitized by Google

24 J.; Statur: mittelgroß, schlank, brünett; Sprache: deutsch, ungarisch, slavisch; Kleidung: ungarisch; — ist mehrerer Verunreinigungen u. Betrügereien beschuldigt und hat am 28. August l. J. von Neuhäusl unbekannt wohin sich geflüchtet. Er ist dem Comitatsgerichte Neutra oder dem Stublrichteramte Neuhäusl einzuliefern. Preßburg, 22/9. 60. K. K. Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

1001) Altdorfer, Jakob, Schlossergeselle v. Schaffhausen (Bd. XLIX, S. 171). Alter: 18 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: breit; Nase: stumpf; Mund: breit; Gesicht: rund, gesund; — wurde durch Erk. des Bez.-Ger. Augsburg vom 4/6. c. wegen ausgez. Diebstahls zu 7jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erst. Strafe des Landes verwiesen. Bayreuth, 23/9. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J.

1002) Birkholz, Heinrich Adam, Webergeselle a. Zollgrün, dies. Gerichtsbez., dessen jetziger Aufenthaltsort dermalen unbekannt ist, ist wegen eines Vergehens, dessen er angeschuldigt worden, zu vernehmen und mit Zwangspasse hierher zu weisen, uns aber davon, wie Solches geschehen, gefälligst Nachricht zu geben unter Beischluß der Legitimation, welche B. etwa bei sich haben möchte. Schleiz, 26/9. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Jani.

In der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler befindet sich seit dem 1. d. Mts. ein Individuum detinirt, welches:

1003) Cerf, Moses (cf. Bd. LI, S. 56), zu heißen, zu Warschau geb., Metzger zu sein u. zu Mittelbrunn im Elsaß domicilirt zu sein behauptet. Alter: 48 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: groß, gebogen; Kennz.: Narbe auf dem l. Oberarme u. im Nacken. Da seine Angaben wenig Wahrscheinlichkeit haben, so wird ersucht, etwaige Auskunft über die obengedachte Person hierher mitzutheilen. Düsseldorf, 20/9. 60. K. Preuß. Regierung, Abth. des Innern.

1004) Dupré, Jean Paul, Uhrmachergeh., geb. a. Oranienburg, wohnhaft in Berlin. Alter: 20 J.; Statur: 65″, klein, untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: eine 1/2 Zoll lange Narbe an der l. Seite der Stirn. Der Vorbezeichnete, welcher sich anfänglich für einen Studenmaler aus Brandenburg ausgab und behauptete, seinen Paß beim Besuch des k. Hoftheaters in Dresden an einen Unbekannten, der sich für einen Commissionair ausgegeben, zu Besorgung einer Aufenthaltskarte ausgehändigt zu haben, kam am 18/9. c. in Dresden wegen Legitimationsmangels und gänzlicher Subsistenzlosigkeit in Polizeihaft. Auf die Unglaubwürdigkeit seiner Aussage aufmerksam gemacht, widerrief er die gemachten Angaben und räumte ein, aus Oranienburg gebürtig u. in Berlin wohnhaft zu sein, sein Wanderbuch aber, einer Zechschuld halber, in Cöthen im Stiche gelassen zu haben. Die auf die deshalb an die dortige herz. Kreis-Polizeidirection erlassene Anfrage eingegangene Antwort bestätigte zwar, daß ein Uhrmachergehilfe — nicht Stubenmaler — dieses Namens sich eine Zechprellerei zu Schulden gebracht habe, nicht aber das Zurückbleiben des Wanderbuchs. D., anderweit vernommen, gab nun zu, Uhrmacher zu sein und, wie er sich nunmehr erinnere, sein Wanderbuch unter den angegebenen Verhältnissen in Bernburg zurückgelassen zu haben. Durch die hierauf bei der dasigen Polizeiverwaltung eingezogene Erkundigung ergab sich zwar, daß D. seinen in Berlin am 15/3. 59 ausgest. Wanderpaß am 31/8. c. bei seiner heimlichen Entfernung von dort zurück- und eine Gasthausrechnung von 27 Sgr. 6 Pf. unbezahlt gelassen habe; es lehnte jedoch die genannte Behörde die beantragte Ausantwortung des Wanderpasses vor Berichtigung jener Schuld ab. D. ward hierauf am 28/9. c. unter Anrechnung der erlittenen Haft als Strafe entlassen und unter Verabreichung eines Viaticums und Verwarnung vor unbefugter Rückkehr über die k. s. Grenze gewiesen, auch ihm zur Abholung seines Wanderpasses ein auf 6 T. gültiger beschränkter Vorweis nach Bernburg ertheilt. 3/10. 60.

1005) Heist, Carl, von Mantua geb., zul. Kadett-Feldwebel des k. k. 43. Inf.-Regiments. Alter: 27 J.; Statur: 65′, schlank; Haare u. Augen: braun; Stirn: niedrig; Nase: länglich; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: kleiner Schnurrbart; Sprache: deutsch, italienisch, romanisch; — wegen Verbrechens des Betrugs zu dreijährigem Kerker verurtheilt, wird am 29. Sept. l. J. aus der Festung Theresienstadt entlassen. Wien, 21/9. 60. K. K. Armee-Ober-Commando.

1006) Köppe, Gottlieb Valentin, Maurergeselle a. Großfalka. Alter: 27 J.; Statur: 70¾″, mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Bart: blond; Zähne: vollständig; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der inneren Seite des r. Armes ist $\dagger$ L K $\frac{1}{1860}$ in Form eines Herzes eingebeizt. Am 10. d. M. wurde K. in einem Tanzlokale der untersten Gattung allhier betroffen u. verhaftet. Er nannte sich Anfangs Katte, producirte einen auf diesen Namen lautenden Militärentlassungsschein und führte überdies u. A. ein gelade nes Doppelterzerol, Schießmaterial, 2 silberne Taschenuhren und eine Geldsumme von über 16 Thlrn. bei sich. Nach der Vorführung machte er über seine Personalien die Eingangs ersichtlichen Angaben und gestand zu, den Militärentlassungsschein auf widerrechtliche Weise sich angeeignet zu haben. Er bekannte, vor längerer Zeit wegen Betteins und Ungebühr mit Arrest und zuletzt bei dem Kreisgerichte zu Magdeburg wegen Diebstahls mit 3 J. 1 Mon., am 9. Mai d. J. in der Anstalt zu Lichtenburg verbüßter Zuchthausstrafe belegt worden, seit circa drei Wochen aber unter Entziehung aus der Polizeiaufsicht von Magdeburg weggegangen zu sein und während dieses ganzen Zeitraumes arbeitslos sich herumgetrieben zu haben. Ueber Erwerb der Waffen und

Digitized by Google

des Geldes vermochte er glaubwürdig nicht sich auszuweisen. Die Polizeidirection zu Magdeburg bestätigte die Depositionen K.'s über seine Personalien u. theilte erner mit, derselbe sei der Verübung mehrerer Diebstähle dringend verdächtig und werde deshalb verfolgt. — Nachdem K. wegen Führung einer heimlichen Waffe und legitimationslosen Herumtreibens von uns mit Geld- und Gefängnißstrafe belegt worden ist, haben wir ihn am 22. d. M. unter Rückkehrverbot zur Ablieferung an das Kreisgericht zu Magdeburg, dessen Antrage gemäß, auf den Schub gesetzt. Leipzig, 28/9. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1007) **Kraus**, Catharine, Tagelöhnerin a. Heiligenkreuz, k. k. Bez. Postau. Alter: 28 J.; Statur: 5' 7", schlank; Haare: braun; Nase: ziemlich groß; Mund: prop.; Gesicht: bleich; und

1008) **Bauer**, Anna, Tagearbeiterin v. Wilitz, k. k. Bez. Frauenberg. Alter: 44 J.; Statur: 5' 5" untersetzt; Haare: braun; Nase: groß; Gesicht: rund, braun; — wurden durch rechtskr. Erk. des K. Bez.-Ger. in Neunburg v. W. vom 11. d. Mts. wegen Diebstahlsvergehen zu einer Ges.-Strafe von je 10 Monaten verurtheilt u. nach erst. Strafe des Landes verwiesen. Bayreuth, 24/9. 60. K. Reg. v. Oberfranken. K. d. J.

1009) **Krieg**, Rudolph, Geschäftsreisender v. Norfingen, Amts Stausen, welcher wahrscheinlich mit einem provis. Reisepasse des hies. Paßbureaus versehen ist, soll in einer gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung vernommen werden und bitten wir, denselben auf Betreten anhalten und mit Laufpaß hierher weisen zu wollen. Seine mit sich führenden Effekten bitten wir demselben abzunehmen und an uns abzuliefern. Baden, 27/9. 60. Großh. Bad. Amtsgericht.

1010) **Ochsenfahrt**, Wendelin, Handarb. aus Bickenriede. Alter: den 20/3. 1843 geb.; Statur: 4' 6", klein; Haare u. Augenbr.: dunkelbraun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: klein u. stumpf; Mund: dick; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Sommersprossen; — hat sich seit Anfang Mai 1857 von seinem Wohnorte entfernt und soll sich zuletzt in der Nähe von Halle als Knecht in einem Gasthofe aufgehalten haben. Die Mutter des W. Ochsenfahrt hat auf die Zurückweisung ihres Sohnes in die Heimath angetragen, und wird hiermit ergebenst ersucht, diesem Antrage gefälligst Folge geben und den rc. O., wo er angetroffen wird, mit Reiseroute nach Hause dirigiren lassen zu wollen. Mühlhausen, 26/9. 60. Der K. Landrath. v. Wintzingerode-Knorr.

1011) **Os**, Salomon Elias, Handelsjude a. Winschoten (cf. Bd. I, S. 120). Alter: 25 J.; Statur: 5' 2", gedrungen; Haare: dunkelbraun; Stirn: frei; Augenbr. u. Augen: braun; Nase u. Mund: dick; Zähne: gut; Bart: braun; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Sprache: deutsch-holländisch; Kennz.: über dem r. Daumen eine Schnittnarbe; mehrere kl. Blatternarben im Gesicht; — welcher vom Gouverneur der Provinz Groningen ausgestellte gültige Päße zu führen pflegt und eine Bescheinigung des Gouverneurs darüber besitzt, daß er zu Winschoten sein Domicile van onderstand hat, ist mittelst Erk der Strafkammer des k. Obergerichts zu Hannover v. 5/6. 57 wegen Diebstahls zu einer geschärften Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt und nach Abbüßung dieser Strafe mittelst Zwangspasses in seine Heimath gesandt. Nachdem er am 6. Mai 1860 nach Hannover zurückgekehrt war, ist er mittelst Landgendarmerie-Correspondenz über die Landesgrenze nach seiner Heimath zu transportirt. Nichtsdestoweniger hat er sich schon im Laufe desselben Monats wiederum über die Grenze des Königreichs nach Lingen begeben, hat im August d. J. den Jahrmarkt zu Stade und im Sept. den Jahrmarkt zu Drochtersen besucht und ist dem Vernehmen nach zur Zeit auf der Reise nach Scharmbeck und Elsfleth begriffen. Da Os als ein für die öffentliche Sicherheit gefährliches Subject anzusehen ist, erscheint es geräthen, ihn einer strengen Beachtung zu unterziehen. Hannover, 27/9. 60. K. Pol.-Direction. Grosskopff.

Der wegen Vagirens und sonst schon mehrfach bestrafte:

1012) **Quark**, Louis, Schneidergeselle von Altenburg (zul. Bd. LI, S. [52]). Alter: 42 J.; Statur: 5' 2", untersetzt, mittel; Haare: schwarz; Augen: braun; Stirn: frei; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gut; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: gesund; Kennz.: trägt eine Perrücke; — ist eines neuerdings im hies. Amtsbezirke verübten Betrugs angeklagt. Derselbe ist, nach einer bei dem Herzogl. Sächs. Gerichtsamte zu Kahla wegen Diebstahls verbüßten Strafe von dem dasigen Stadtrathe mittelst Zwangspasses vom 14. d. Mts. in seine Heimath Altenburg gewiesen worden, daselbst aber, einer anhergelangten Mittheilung des dasigen Stadtraths zufolge, noch nicht eingetroffen und treibt sich allem Vermuthen nach wieder vagirend umher. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betr.-Falle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports anher abzuliefern. Schmölln, 28/9. 60. Herzogl. S. Gerichtsamt. Gröbe, Einzelrichter.

1013) **Rasch**, Carl, Handarbeiter a. Halle a/S. Alter: 25 J.; Statur: 5' 10¾", gesetzt; Haare: blond; Nase: spitz; Kinn: rund; Gesicht: bräunlich; Kennz.: Warzen an der l. Hand u. doppelte Zehen am r. Fuße. Derselbe ist nach einer Mittheilung der Polizeidirection zu Halle wegen Diebstahls, Vagabondage u. Bettelns wiederholt bestraft, ist hier wegen Vagabondage mit 3tägigem gesch. Gefängniß bestraft und wird nach abgebüßter Strafe mittelst Landgendarmerie-Correspondenz außer Landes geführt werden. Auch ist ihm für den Rückfall die zweite Vagabondenstrafe angedroht. Wennigsen, 25/9 60. Amt. Bening.

1014) **Richter**, Johann Carl, Fleischergeselle, geb. a. Lichtenberg bei Görlitz, wohnh. in Niederbellmannsdorf bei Lauban. Alter: 29 J.; Statur: 7' 1¾", untersetzt; Haare: blond; Augen: blau; Nase: lang; Mund: gew.; Gesicht: oval, roth. Derselbe kam in der Nacht zum 2. Sept. c. in Dresden wegen nächtlichen Einschleichens u. Legitimationslosigkeit zu Polizeiarrest, wird von seiner Ortspolizeibehörde als ein gemeingefährlicher Mensch bezeichnet u. wurde unter Anrechnung des erlittenen Arrests als Strafe für obdachloses Umhertreiben u. Einschleichens am

Digitized by Google

13/9. c. aus der Polizeihaft entlassen, auf Antrag der K. Staatsanwaltschaft zu Lauban aber, da er dringend verdächtig geworden, zu Ober-Halbendorf einen Diebstahl verübt zu haben, behufs des Schubtransports an die nächste K. Preuß. Behörde an das K. Ger.-Amt Dresden abgegeben. 3|10. 60.

1015) **Röder**, Georg, Schreinergeselle a. Meiningen, wurde durch rechtskr. Erk. des k. Bez.-Ger. Kronach v. 8|8. c. wegen Diebstahlsvergehen zu 2monat. Ges.-Strafe verurtheilt und zugleich des Landes verwiesen. Da der Aufenthalt desselben nicht ermittelt ist, so konnte dessen Personbeschreibung nicht zu den Acten gebracht werden. Bayreuth, 21|9. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr v. Podewils, Präs.

Am 21. d. Mts. wurde in Wernigerode wegen Legitimationslosigkeit eine Frau verhaftet, welche sich:

1016) **Schmidt**, Johanne, nannte, ihren Geburtsort nicht kennen und sich seit ihrer frühesten Kindheit bei umherziehenden Schauspielern befunden, ihren Vater, welcher angeblich aus Ungarn gebürtig, nie gekannt und sich in den letzten 8 Jahren mit einer Zigeunerbande, von der sie sich vor Kurzem in Hannover getrennt, umhergetrieben haben will. Alter: ca. 30 J.; Statur: 5' 4"; Haare: blond; Augen: blau; Kennz.: obere Vorderzähne defect. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über die persönlichen Verhältnisse der Inhaftatin hierher mitzutheilen. Halberstadt, 24/9. 60. K. Pr. Oberstaatsanwaltschaft.

1017) **Schünemann**, Friedrich, Musikus, auch Handarbeiter aus Altengandersheim. Alter: 24 J.; Statur: 67¾", mittelstark; Haare: blond; Stirn: etwas vorstehend; Augenbr.: stark u. blond; Augen: grau; Nase: etwas kolbig; Mund: groß; Bart: fehlt; Zähne: unregelmäßig stehend, sonst gesund und vollzählig; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund, gebräunt; Sprache: preuß. Dialekt; Kennz.: Mangel der Impfnarben an den Armen, zahlreiche Pocke narben im Gesicht und am Körper, an der äußeren Seite des r. Kniees eine 2½ Zoll lange und 1 Zoll breite Hautnarbe, in der Mitte des l. Hinterbackens eine runde, tiefgehende Hautnarbe. Am 17. v. M. wurde ein legitimationsloser Bettler allhier verhaftet, der sich August **Schellinsky** nannte und über seine Herkunft u. Vergangenheit offenbar lügenhafte Angaben machte. Er wollte aus Memel gebürtig sein, seine Aeltern nicht gekannt und weder Geschwister, noch sonstige Angehörige haben. Ferner behauptete er, nicht schreiben und lesen zu können, einer bestimmten Religion nicht anzugehören und von seiner frühesten Jugend an mit Handelsleuten, Künstlern 2c. in der Welt umhergezogen zu sein. — Auf wiederholten, eindringlichen Vorhalt, namentlich, daß man bei der auffallenden Uebereinstimmung des Signalements in ihm den im Hannov. Pol.-Bl. Bd. XIV, St. 78, pos. 34,490 von der Kreisdirection zu Gandersheim steckbrieflich verfolgten Friedrich Schünemann vermuthe, blieb er bei seiner Aussage stehen, und es mußte daher mit verschiedenen Behörden des Auslandes correspondirt werden. Es wurden indessen hierdurch seine Angaben nicht bestätigt, und am 8. d. M. endlich ließ er die Maske fallen und gestand seine Identität mit dem erwähnten Schünemann zu. Er ist nach Mittheilung der Kreisdirection zu Gandersheim bisher nur 2 Mal, im März und Juli d. J. in Lutter a/B. und in Nienburg wegen Vagabondage mit 2- u. 3tägig. Gefängniß bestraft worden. Den ihm ertheilten Marschouten hat er nicht Folge geleistet, vielmehr zugestandlich nach der ersten und zweiten Entlassung vagabondirend und bettelnd sich herumgetrieben. Wir bestrafen ihn wegen Vagabondirens, Bettelns u. Lügenhaftigkeit mit 8tägig. Handarbeit, verboten ihm die Rückkehr in das Königreich Sachsen und dirigirten ihn am 25. d. Mts. mittelst Schubes in die Heimath. Leipzig, 28/9. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

Diebstähle in Gasthöfen.

1018) Am 18. Sept. l. J. wurden in Wien dem k. preuß. Gesandten Herrn Baron von Werther aus verperrtem Passagierzimmer und Reisesacke eine Brieftasche von hellbraunem Juchten, worin sich eine preuß. Cassenanweisung zu 50, eine zu 25, eine zu 5 und eine zu 2 Thaler befanden; dann ein von Julius Elkan im Dec. 1859 über 10,000 Thaler an ein Triester Haus ausgestellter Creditbrief, ein Reisepaß vom k. preuß. Ministerium des Aeußern für den k. Gesandten in Athen ausgestellt, 2 Hemden von englischem Shirting mit G W. gemärkt und andern Effekten gestohlen. Der unbekannte Thäter ist 27 bis 32 Jahre alt, klein, mit schwarzen Haaren, solchem Vollbarte, elegant schwarz gekleidet, mit ungarischem Hute. Jede sachdienliche Spur ist anher anzuzeigen. Wien, 21|9. 60. K. K. Polizeidirection.

Erledigungen.

a) **Berger**, Johann Gottfried, a. Braunichswalde (Bd. I., S. 219).

b) **Gerlach**, Johannes, von Aidlingen (Bd. LI, S. 85).

c) **Stürtz**, August, a. Breslau (Bd. LI, S. 102), * Der gegen denselben rege gewordene Verdacht hat sich vollständig erledigt.

d) **Tittmann**, Heinrich Robert, a. Zwickau (Bd. LI, S. 58).

e) **Ullmann**, Leopold, a. Saaz (Bd. LI, S. 87).

f) **Wenzel**, Carl (Louis) Adolph, a. Zwickau (Bd. LI, S. 58).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 109 — No. 28.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 8 October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1019) **Bachrodt**, Hermann, Lederhändler aus Frankenhausen. Alter: 49 J.; Statur: ca. 76", kräftig, schlank; Haare: braun; Stirn: halbbedeckt; Nase: spitz; Mund: gewöhnl; Gesicht: länglich, gesund; — hat sich der hier wegen Wechselfälschung wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Am 21. vor. Mts. war er in Begleitung eines jungen Menschen von 18 bis 20 Jahren in Halle a/S., dann ist er aber wahrscheinlich nach Norddeutschland gereist, um von dort nach Amerika überzusiedeln. Man ersucht, den (sehr körperkräftigen) ꝛc. Bachrodt im Betretungsfalle festzunehmen und mir denselben mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen unter sicherer Bedeckung zuführen zu lassen. Sondershausen, 2/10. 60. Der Untersuchungsrichter des Fürstl. Schw. Rudolst. Kreisgerichts. O. Walther.

1020) **Bendele**, Caroline, ledig, von Stuttgart. Alter: etwa 32 J.; Statur: mittel, hager; Haare: dunkelblond; Gesicht: bleich; Kennz: stößt beim Sprechen etwas mit der Zunge an und spricht den Basler Dialekt; — hat sich am 30/9. c. Morgens von Kornthal fortbegeben und ist des Kindsmordes verdächtig. Leonberg, 3/10. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

Ein Individuum, das sich:

1021) **Buri**, Johannes, nennt, und auf diesen Namen einen Heimathschein von Zürich trägt, Dienstknecht, ca. 24 Jahre alt, klein, blond, rundes Gesicht, auf der r. Seite des Halses eine Narbe; — hat am 29. vor Mts. einem Dienstknecht in einem hiesigen Gasthofe 540 Fr. baar gestohlen. Wir ersuchen um Fahndung und Verhaftung des Thäters und Anzeige hierher. Basel, 2/10. 60. Für die Polizeidirection: Krapf, Major.

1022) **Frankl**, Bernhard, israelit. Agent einer Mehlhandlung, von Weidenitzbisch bei Saaz i. Böhmen gebürtig, mit einem für Deutschland lautenden Passe versehen. Alter: 21 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Gesicht: rund, bartlos; Kleidung: dunkler Paletot, schwarze Hose, dergl. Frack; — ist der Veruntreuung beschuldigt und flüchtig. Dessen Betretung und Anhaltung ist anher anzuzeigen. Wien, 27/9. 60 K. K. Polizeidirection.

1023) **Gessner**, Thekla, ledige Handarbeiterin, von Baden-Baden gebürtig, nach Zürich in der Schweiz zuständig (Bd. LI, S. 42). Alter: 30 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augenbr: braun; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gesund u vollzählig; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund; Sprache: deutsch, französisch u. englisch; besitzt einen ziemlichen Grad von Bildung, kleidet sich elegant, spricht schnell und viel von erlebten Unglücksfällen und weiß Leidtragläubige zum Mitleid zu stimmen; — bereits im J. 1853 vom Bezirks-Collegialgerichte Wien wegen Verbrechens des Diebstahls mit zweimonatl. Kerker bestraft, zuletzt am 7. Juni 1858 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechens des Diebstahls und Betrugs zu zweijährigem schweren Kerker verurtheilt, welchen sie in der Strafanstalt zu Neudorf verbüßt hat, wurde am 7. Juli l. J. mit gebundener Marschroute über Linz, Salzburg, Innsbruck mit dem Bemerken in die Heimath instradirt, sich bei der Polizeidirection in Innsbruck zu melden. Da dieselbe dort noch nicht eingetroffen ist, so dürfte sie sich noch in den österreichischen Staaten herumtreiben. Im Betretungsfalle ist dieselbe an die Polizeidirection in Innsbruck abzuschieben u. dies anher mitzutheilen. Wien, 26 9. 60 K. K. Polizei-Direction.

1024) **Goldschmidt**, Joseph, israelit. Wechsler aus Pleiz. Alter: 28 J.; Statur: klein, schmächtig; Haare: braun; Augen: licht; Bart: röthl. Backenbart; Kleidung: brauner Ueberzieher, dunkle Hose, grauer, breiter Hut; — erscheint des Verbrechens des Betrugs und der Veruntreuung durch Herauslockung und Unterschlagung von Pretiosen dringend verdächtig. Dessen Verhaftung ist der gesetzlichen Polizeidirection bekannt zu geben. Wien, 25/9. 60. K. K. Polizei-Direction.

1025) **Hafner**, Johann, angebl. Handelsmann von Göggingen in Bayern. Alter: gegen 38 J.; Statur: 6' Schwz. M., untersetzt; Haare, Augenbr. u. Augen: braun; Stirn: hoch; Nase: klein u. etwas gebogen; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: kleiner,

Digitized by Google

blonder Schnurrbart; Gesicht: voll, gesund; Kennz.: auffallend viel große gold. Fingerringe; Kleidung: grauer Rock, graue Hosen u. Weste, Strohhut oder grüner Filzhut; — Träger eines Reisepasses; entfernte sich am 17/18. Sept. mit seiner Frau unter Zurücklassung von auf betrügerische Art gemachten Schulden. Verhaftung und Anzeige an die Polizeidirection. Schaffhausen, 18/9. 60. (Schw. S.-B.)

1026) Hensel, Carl Wilh., Schlossergeselle aus Magdeburg. Alter: 19 J.; Statur: 5' 6"; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augen: blau; Nase und Mund: gew.; — ist verdächtig, hier ein Geldtäschchen mit 34 fl., meistens in Kronenthalern, entwendet zu haben und hat sich gestern Abend von hier entfernt. Reutlingen, 1/10. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

1027) Heymann, Moritz, Commis a. Jüchen (Bd. LI, S. 105). Auf die Ergreifung desselben ist nachträglich eine Belohnung von

Fünfhundert Thalern

gesetzt. Bochum, 19/9. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

1028) Höfer, Carl, gewes. Notariatsconcipist, von Böhmisch-Aicha gebürtig. Alter: 29 J.; Statur: mittelgroß, schwächlich; Haare: blond; Bart: dergl. Schnurrbart; Kleidung: schwarz, mit einem braunen Oberrocke; — ist wegen Verbrechens der Veruntreuung in Anklagestand versetzt und aus seinem letzten Aufenthaltsorte zu Jaromer in Böhmen flüchtig geworden. Er ist dem gefertigten Gerichte einzuliefern. Wien, 21/9. 60. K. K. Landesgericht.

1029) Kaiser, Ludwig, Schmied aus Hall in Württemberg. Statur: gegen 5' 3" hoch; Haare: schwarz; Kopf: ein wenig kahl; Stirn: hoch; Augen: braun; Zähne: vollständig; Bart: ohne; Gesicht: braun; — ist der Unterschlagung einer goldnen Uhr mit goldnen Kette im Werthe von 116 Fr. angeklagt. Auslieferung ans Regierungsstatth. Biel. (Schw. S.-B.)

1030) Leckscheidt, Carl, von Halle, 13 J. a., von braunem Haar; und:

1031) Hunold, Wilhelm, von Halle, 12 J. alt, von blondem Haar, mit einer Warze auf dem Scheitel; — sind seit dem 23. August c. ihren Eltern heimlich davon gegangen, resp. denselben entführt worden und ziehen wahrscheinlich mit einer sogenannten Künstlergesellschaft umher. Es ist anzunehmen, daß sie mit falscher Legitimation versehen, oder in fremde Pässe fälschlich eingetragen wurden. Um Ermittelung, event. Festnahme der Knaben und ihres Entführers wird gebeten. Halle a/S., 2/10. 60. Der K. Polizeidirector. v. Boße.

1032) von Nemeth, Adalbert Friedrich, verheirathet, gewes. Officier, zuletzt im päpstlichen Freiwilligencorps, von Tarnow gebürtig. Alter: 31 J.; Statur: groß; Haare: dunkelbraun; Kinn: rund; Bart: brauner Schnurrbart; Gesicht: länglich, blaß; — ist des Verbrechens des Betrugs rechtlich beschuldigt und anher einzuliefern. Wien, 23/9. 60. K. K. Landesgericht.

1033) Reinhardt, Sophie, Zigeunerin aus Bieringen (zul. Bd. XLV, S. 217), 33 J. a., Tochter des Franz Reinhardt von daher (zul. Bd. XLVI, S. 92), welche in Gesellschaft ihres Vaters reist, wird wegen Bettelns steckbrieflich verfolgt. Horb, 25/9. 60. K. Württ. O.-Amt.

1034) Novati, Anton, Agent aus Trient. Alter: 60 J.; Statur: mittelgroß, stark, brünett; Haare: grau; Bart: ohne; Kennz.: vorgebeugt mit einem Stocke gehend; — ist der Theilnahme an der Nachmachung öffentlicher Creditpapiere (Hundertgulden-Banknoten) beschuldigt und dessen Verhaftung anher anzuzeigen. Innsbruck, 26/9. 60. K. K. Polizeidirection.

1035) Schwarz, Isaak, Goldarbeiter von Hanau, welcher dahier wegen Diebstahls und Betrugs in Untersuchung steht, wolle im Betretungsfalle verhaftet u. anher abgeliefert werden. Hanau, 27/9. 60. Kurf. Justizamt I. Jeclin.

1036) Turok, Georg, Pfarrer zu Ulics-Kriva. Alter: 38 J.; Statur: groß; Haare: dunkel; Gesicht: länglich; Kennz.: auffallend langer Hals; als Geistlicher gekleidet; und dessen Gattin:

1037) Turok, Johanna. Alter: 32 J.; Statur: groß; Haare: blond; Nase: spitz; Gesicht: länglich; — sind des Verbrechens des Mordes beschuldigt und seit 14. Sept. l. J. flüchtig. Sie sollen zunächst nach Unghvar sich begeben haben. Im Betr.-Falle sind dieselben unter besonderer Vorsicht dem Stuhlrichteramte Homanna einzuliefern. Pest, 26/9 60. K. K. Pol.-Direction.

1038) Wertheim, Edmund, angebl. Agent a. (?). Alter: gegen 30 J.; Statur: mittelgroß, brünett; Haare: dunkel; Stirn: eckig; Gesicht: länglich, mager; Kennz: geht auffallend auswärts; Kleidung: schwarzer Frack, dunkle Hose, Cylinderhut oder niederer Hut mit Federn und grünem Bande; — ist des Verbrechens der Veruntreuung rechtlich beschuldigt u. seit 20. Juli l. J. flüchtig. Er soll nach Wien sich begeben haben. Derselbe ist dem Landesgerichte Graz einzuliefern. Graz, 26/9. 60. K. K. Pol.-Dir.

Bekanntmachungen.

1039) Babel, Johanna Charlotte Maria, vulgo „Schornsteinfeger" von Berlin (Bd. XLIX, S. 114). Alter: 24 J.; Statur: 5' 9", groß, gesetzt; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: dick; Kennz.: eine Narbe auf der Stirn; — berüchtigte Taschendiebin, wurde am 18 Sept. nach Verb. einer ihr vom Gth. Bezirksgericht Mainz wegen einfachen Diebstahls und Landstreicherei zuerkannten 10monat. geschärften Correctionshausstrafe aus der Corr.-Anst. Mainz entlassen. Dieselbe steht auf 4 J. unter Polizeiaufsicht. (S. P.-Z.)

1040) Bombeck, Heinrich, vulgo Krumstiefel, aus Rinteln (zul. Bd. XLIX, S. 51), wurde

Digitized by Google

wegen Diebstahls vom kurs. Criminalgericht dahier zu zweimonat. Zwangsarbeitshausstrafe verurtheilt. Rinteln, 3|10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1041) **Höhne**, Johann Carl Julius, Tagearb. von Görlitz (zul. Bd. XLV, S. [440]), welcher am 18. vor. Mts. aus der Straf- und Besserungsanstalt zu Luckau entlassen und mit Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mit Reiseroute an Stelle des Transports hierher zu weisen. Görlitz, 1|10 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

1042) **Kosterlitzky**, Willibald Franz Anton (zul Bd. L, S. [54]), falschlich Busch, Carl, Schlossergeselle, von Thiemendorf, Gerichtsamt Oederan. Alter: 26 J.; Statur: groß; Haare u. Augen: braun; Stirn: hoch; Kinn: rund; Gesicht: länglich; — wurde am 20 Aug. i. J. von Wien wegen Ausweis-, Bestimmungs- und Subsistenzlosigkeit nach Sachsen abgeschoben. Wien, 16|9. 60. K. K. Pol.-Direction.

1043) **Stöhr**, Gustav Friedrich, Webergeselle u. Handarb. a. Hinterhain (Bd. XLVIII, S. 208), wurde am 4|10. c. wiederum aus der Anstalt zu Hohnstein entlassen und in die Heimath gewiesen. 6|10. 60.

1044) **Streitbürger**, Ant., a. Pr. Beldern, 42 J. a., ist von dem Fürstl. Lipp. Criminalgericht zu Detmold am 1. d. Mts. wegen begangenen Wilddiebstahls, verbunden mit Widersetzlichkeit und Thätlichkeit gegen Jagdschutzdiener, zu 1 Jahr Zwangsarbeitsstrafe und zu demnächstiger Landesverweisung auf 1 Jahr verurtheilt worden. Rinteln, 3|10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Am 26. v. M. ist hier ein:

1045) **Unbekannter Mensch**, — Alter: zwischen 17 und 20 J.; Statur: 4′ 10″; Haare: blond; Stirn: bedeckt, niedrig; Augenbr.: blond; Augen: grünlich-grau; Nase: stumpf, klein; Mund: aufgeworfen; Zähne: gesund; Kinn: rund; Bart: ohne; Gesicht: oval, gebräunt; Kennz.: kleine Blatternarben; hält den Mund stets offen; hört schwer; spricht nur einige undeutliche Laute; latscht beim Gehen; geht dabei an einem Knittel, den er in der l. Hand hält und damit von ein- nach auswärts schwankt, beim Gehen hängt er den Kopf etwas nach der Erde. An der r. Hand ist der mittlere Fingernagel verkrüppelt; mit den beiden Zeigefingern hat er die Gewohnheit stets zu spielen. Bekleidet ist er mit einer zerlumpten Leinwandhose, mit einer zerrissenen, blauen weißgetüpfelten Jacke, einem rothen, zerrissenen Halstuche, einer grauen Weste, schlechten Schuhen, ohne Strümpfe, und trägt eine graue, verschossene Sammetkappe ohne Schirm; — ergriffen worden, der blödsinnig zu sein scheint und dessen Name und Heimath noch nicht hat ermittelt werden können. Wir ersuchen alle Polizeibehörden, uns recht bald Nachricht zu geben, wenn ihnen über die Verhältnisse des Menschen etwas bekannt sein sollte. Eisenach, 2|10. 60. Der Vorstand der Residenzstadt. Roeß.

1046) **Wolf**, Carl Christian Wilhelm, aus Hattendorf (zul. Bd. XLVIII, S. 106), ist vom k. hannov. Amte Uchte am 20. d. M. wegen Vagabondage mit 3 T. Gef., den ersten und letzten Tag bei Wasser u. Brod bestraft und über die Landesgrenze transportirt worden. Rinteln, 2|10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Hazard-, bezieh. Falschspieler.

Nachdem bereits seit einigen Jahren: **Nies**, Friedrich, und **Müller**, Gustav, aus Hausen bei Frankfurt in den verschiedenen süddeutschen Badeorten wegen falschen Spieles beanstandet worden waren, sind uns neuerdings sichere Anhaltspunkte geworden, daß diese Personen, sowie einige weitere Personen aus Hausen und Frankfurt das falsche Spiel an den Banken förmlich zum Erwerbszweige ausgebildet haben und sich dadurch eine der öffentlichen Sicherheit gefährdende Existenz schaffen. Insbesondere sollen sie dadurch operiren, daß sie an den Spieltischen Einsätze nachschieben, sobald über Gewinn und Verlust entschieden ist. Da diese Manipulation durch eine Person allein nicht leicht ausgeführt werden kann, reisen dieselben gewöhnlich in Gruppen von drei oder vier Personen.

In dieser Weise kamen am 19. August d. J. Georg Friedrich Nies, Friedrich Nies II. u. Joh. Georg Bartelmann von Hausen mit einander hier an; da wir aber von ihrer bevorstehenden Ankunft bereits Kenntniß hatten, wiesen wir sie alsbald wegen Verdachts des falschen Spieles von hier aus, und mittelst Laufpasses an das Polizeiamt Frankfurt. Eine andere Spielerpartei, unter Leitung des Albert Nickel von Frankfurt, war uns gleichfalls angekündigt, ist aber hier nicht eingetroffen.

Zur näheren Kenntniß dieser Persönlichkeiten u. zur Warnung vor deren Treiben theilen wir Folgendes mit:

1047) **Nies**, Friedrich Georg, gewes. Wirth aus Hausen bei Frankfurt. Alter: 46 J.; Statur: 5′ 3″ groß; Haare: braun; Stirn: offen; Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: mittel; Bart: dunkelbraun; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — wurde 1856 in Frankfurt wegen Amtsbeleidigung mit 14 T. Arrest bestraft, betreibt seit einigen Jahren kein Gewerbe mehr, sondern hält sich mit seiner Frau meist in den Bädern auf, angeblich aus Gesundheits- und Vergnügungsrücksichten; das Polizeiamt der freien Stadt Frankfurt hat uns aber, in Uebereinstimmung mit anderweiten Notizen, mitgetheilt, daß Nies seine Existenz an den Spielbanken in einer noch nicht festgestellten Weise suche.

1048) **Nies** II., Friedrich (Bd. XLIX, S. 79), unehelicher Sohn der verstorbenen Elisabeth Nies von Hausen und Neffe des Friedrich Georg Nies. Alter: 24 J.; Statur: 5′ 3″ groß; Haare: dunkelblond; Stirn: offen; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Bart: roth; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Derselbe ist geständig, seit 1856, in welchem Jahre er an der Bank in Homburg 21000 fl. gewonnen haben will, sich lediglich mit Spiel an den Banken beschäftigt zu haben. Im vorigen Jahre war er mit:

Digitized by Google

1049) Nebel, Franz, von Oberachern (Bd. L, S. 45), wegen Verausgabung falscher Geldrollen in Untersuchung, das Verfahren gegen ihn wurde aber eingestellt, während Nebel zu Wiesbaden zu 4 J. Zuchthaus verurtheilt wurde.

1050) Müller, Gustav, Dreher, geb. zu Ulm, Bürger zu Hausen bei Frankfurt, Stiefvater des Vorigen. Alter: 43 J.; Statur: klein; Haare: blond; Gesicht: blaß und schmal; — 1857 im Bade Wildungen beanstandet, wo er in Begleitung des Nies II. und des nachbeschriebenen Butz sich einige Wochen aufhielt.

1051) Bartelmann, Johann Georg, verheiratheter Bürger und Schreiner von Hausen Alter: 33 J.; Statur: 5′ 8″ groß; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: mittel; Mund: klein; Bart: rasirt; Gesicht: oval, gebräunt. Derselbe wurde 1843 u. 1847 wegen Schlägereien polizeilich bestraft, besitzt kein Vermögen und ist längst als falscher Spieler im Verdacht, weshalb ihm am 13. Mai d. J. der Besuch von Wilhelmsbad untersagt wurde.

1052) Nickel, Albert, verheiratheter Handelsmann von Frankfurt a/M., 34 J. a. Derselbe wurde bereits bestraft: a) am 27/9. 54 wegen Unterschlagung mit 4 W. Gef.; b) am 19/3. 55 wegen Kuppelei mit 3 M. Arbeitshaus; c) am 7/11. 55 wegen thätlicher Beleidigung eines Bediensteten mit 8 T. Gef.; d) am 13/2. 56 wegen Bestechung mit 8 T. Gef.; e) am gleichen Tage wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung eines Offizianten mit 4 W. Gef.; f) am 13/5. 60 wurde ihm und Bartelmann der Besuch von Wilhelmsbad untersagt.
Mit seiner Frau:

1053) Nickel, Johanna Franziska Rosina, geb Spengler, geb aus Frankfurt, 30 J. alt, stand er im J. 1855 wegen Verdachts, ihre Wohnung zu unzüchtigen Zusammenkünften herzugeben, in Untersuchung. Am 13. Febr. 56 wurde die Ehefr. Nickel wegen wörtl. Beleidigung eines Offizianten mit 14 T. Gef. bestraft
Außerdem sind in früheren Jahren hier des falschen Spieles an der Bank verdächtig geworden:

1054) Butz, Andreas, gewes. Speisewirth von Ulm. Alter: 44 J.; Haare u. Augenbr.: dunkel; Stirn: hoch; Augen: braun u. groß; Gesicht: voll, gesund; — 1857 trat er mit Nies II. und Müller in Homburg und Wildungen auf, wo sie wegen hohen Spieles beanstandet wurden; 1859 kam er mit:

1055) Baumeister, Carl Friedrich, Schneidermeister von Ulm, hierher; Beide, obgleich von Hause völlig unbemittelt, spielten sehr bedeutend.
Baden, 29/9. 60. Großh. Bad. Bez.-Amt. Frech.

Taschendiebstähle.

(Bd. LI, S. 103.)

1056) Guy, John, a. London (Bd. LI, S. 103), war am 18/19. vor. Mts. hier in Gesellschaft des:

1057) Fisher, Georg, von London. Alter: 48 J.; Statur: 6′ 5″ rh.; Haare u. Augenbr.: schwarzblond; Stirn: hoch und flach; Augen: blaugrau; Nase: lang, höckerig; Mund mittel; Bart: rasirt; Kinn: rund, sogen. Doppelkinn; Gesicht: oval, voll, gesund; Kennz.: an beiden Daumen u. am r. Zeigefinger Schnittnarben; — welcher wegen dahier im Kurhause versuchten Taschendiebstahls in eine 2monat. Gefängnißstrafe verurtheilt worden, die er dermalen verbüßt.

Bei denselben und in ihrer Gesellschaft befand sich noch:

1058) Taylor, J., aus England (cf. Bd. XIV, S. 42), von welchem nicht bekannt ist, ob er ebenwohl in ihre Kategorie gehört und wohin er gekommen. Homburg, 27/9. 60. Landgräfl. Hess. Verw.-Amt. Des-Noyer.

Betrügereien der Neuzeit.

(cf. Bd. LI, S. 96 u. 109).

1059) Die Nr. 202 des „Arbeitgebers" vom 26. September l. J. enthält unter der Rubrik „Schwindel" Folgendes:

„Trotz der vielen Warnungen, welche vor den Schwindeleien englischer Firmen ergangen sind, scheint deren Wirksamkeit doch noch immer fortzudauern, also nicht ohne Erfolg zu sein. Neuerdings wird von Berlin aus der Brief einer Firma Jones u Hugo mitgetheilt, welche durch Anerbieten von Blanco-Krediten leichtgläubige um die beabsichtigte Provision zu beschwindeln sucht. Auch aus Offenbach schreibt man von einer großartigen Prellerei durch eine ähnliche Firma (Berger, Brodersu. Comp. in Birmingham). Wir können nur wiederholen, daß alle solche von dem gewöhnlichen Geschäftsgang abweichende Anerbieten, die einen müheloſen Gewinn versprechen, auf Schwindel beruhen. Niemand ist weniger geneigt, sein Geld einem Ausländer anzuvertrauen, als gerade der Engländer."

Ainteln, 3/10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Erledigungen.

a) **Hartmann**, Heinrich Albin, a. Plauen (Bd. LI, S. 89).
b) **Herbold**, Conrad, aus Cassel (Bd. XLVIII, S. 213).
c) **Hoffmann**, Carl August. a. Sagan (Bd. XLIX, S. 204).
d) **Rechsteiner**, Joseph Anton, a. Eichberg (Bd. LI, S. 53).
e) **Reisegerste**, gen. **Horn**, Johann Gottlob, aus Thalheim (Bd. LI, S. 97).
f) **Schaum**, Glieb, a. Seeben (Bd. L, S. 53).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 113 — No. 29.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 10. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1060) **Hillmann**, Andreas, Dienstknecht aus Westpreußen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. Alter: 27 J.; Statur: groß; Haare: dunkelblond; Augen: braun; Nase: groß; Mund: gewöhnl.; Kennz.: hört schwer und stottert sehr; — hat sich der hier wegen Veruntreuung wider ihn anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen, und wird, nach seiner unterm 23. Aug. c vergeblich erfolgten öffentlichen Vorladung, nunmehr steckbrieflich verfolgt. Man ersucht, den ꝛc. H. im Betretungsfalle zu arretiren und ihn unter sicherer Bedeckung an mich abzuliefern. Sondershausen, 4/10. 60. Der Untersuchungs-Richter des Fürstl. Schwarzb. Sondersh. Kreisgerichts. Walther.

Bekanntmachungen.

1061) **Beyer**, Johann Carl Gottfried, D. phil. u. seitheriger Prediger der hies. deutsch-katholischen Kirchengemeinde, gebürtig aus Pommerfelden bei Bamberg und ansässig zu Witzhayn bei Hamburg, ist behufs Verantwortung auf eine gegen ihn erstattete Anzeige, da er von Leipzig sich entfernt hat und sein dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, zum Erscheinen vor dem unterz. Bezirksgerichte bis längstens Montag, den 22. l. Mts., Vorm. 10 Uhr, vorgeladen und werden alle Behörden ergebenst ersucht, vorkommenden Falls sowohl den Vorgeladenen auf diese Bekanntmachung hinzuweisen, als auch gleichzeitig über seinen Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen. Leipzig, 6/10. 60. K. Bezirksgericht Der Untersuchungsrichter: D. Krauße.

1062) **Buchwald**, Carl Arthur, Apotheker aus Bunzlau in Schlesien (Bd. XLIX, S. 124). Alter: 25 J.; Statur: 5′ 6″; Haare u. Bart: braun; Stirn: flach; Augen: braungrau; Nase: stark; Mund: mittel; Kinn: gegrübt; Gesicht: oval; — wurde wegen Betrugs v. 19/9. c. an auf 1 J. aus der Schweiz verwiesen. Basel, 25/9. 60.

(Schweiz. S.-B.)

1063) **Bruder**, Friedrich, Weinhändler v. Tannenkirch im Grh. Baden. Alter: 33 J.; Statur: 5′ 3″; Haare u. Bart: braun; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase: prop.; Mund: klein; Gesicht: oval; Kennz.: etwas hoher Rücken; gebückter Gang; — wurde wegen grober Unsittlichkeit vom 21/8. c. an auf 4 J. aus der Schweiz verwiesen. Basel, 25/9. 60.

Schw. S.-B.)

1064) **Burdorf**, August Robert, Lackirer u. Handarbeiter von Leipzig. Alter: 23 J.; Statur: 72″, lang u. schwächtig; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Zähne: vorn vollständig; Gesicht: oval, blaß; — ein liederlicher, arbeitsscheuer, dem Trunke und Vagiren ergebener, auch Eigenthumsvergehen nicht abgeneigter Mensch, ist vom Jahre 1851 an bereits 12 Mal, darunter seit Anfang des vorigen Jahres allein 8 Mal, bestraft, resp. correctionell detinirt worden, und scheint daher unverbesserlich zu sein. Am 11. Juni d. J. hatte er sich der Polizeiaufsicht durch heimliche Entfernung entzogen, wurde Mitte Juli in Gesellschaft des Bd. L. Nr. 41, S. 176 u. Bd. LI, S. 90 geschilderten Friedrich Rudolf **König** von hier in Harburg, wo er sich Johann Heinrich Ernst **Unbehaun** aus Königsee nannte, aufgegriffen und wegen Vagabondage mittelst Gendarmerie-Correspondenz nach hier dirigirt. In Hornburg versah man ihn jedoch, in Widerspruch mit unserer Requisition, mit Reiseroute, welcher er, wie vorauszusehen war, nicht Folge leistete, vielmehr aufs Neue vagirte, bis er am 16. Aug. vom hannov. Amte Bergen aufgegriffen, wegen Vagabondage mit 3täg. gesch. Gefängniß bestraft und am 13. v. M. mittelst Schubes hier abgeliefert wurde. Wegen Entweichens und Ungehorsams haben wir ihn mit körperlicher Züchtigung belegt und wiederum auf mehrere Wochen correctionell detinirt. Leipzig, 8/10. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1065) **Caffelmann**, Peter, Webergeselle a. Laudenbach, Kurfürstth. Hessen (zul. Bd. XLVIII, S. 202). Alter: 30 J.; Statur: 5′ 5½″, untersetzt; Haare: blond, kraus; Stirn: hoch, bedeckt; Augenbr.: hellblond; Augen: blau; Nase: spitz, eingedrückt; Mund: starke Oberlippe; Zähne: gesund; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: auf der r. Seite oberhalb des Daumens u. Zeigefingers 2 Querschnittnarben. Nachdem derselbe bereits 1) im J. 58 eine vom Obergerichte Göttingen wegen Diebstahls wider ihn erkannte 6wöch. Gefängnißstrafe; 2) im J. 59

Digitized by Google

wegen Landstreicherei beim Landrathsamte zu Cassel 10 M. Zwangsarbeitshaus; und 3) im Juli d. J. wegen Bagabondage beim Amte Münden 3tägige Gefängnißstrafe erlitten hat, wurde er am 19. d. J. im hies. Bezirke abermals ohne genügende Legitimations- und Reisepapiere und betteln betroffen, dieserhalb zur Erduldung einer 8tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt, u. unter Androhung von Verkhausstrafe im Falle wiederholter Vagabondage im hies. Königreiche, am heutigen Tage nach verbüßter Strafe auf den Transport über die Landesgrenze gegeben. Celle, 19|9. 60. Die Polizeidirection.

1066) **Findlug**, Georg, taubstummer Schneidergeselle (zul. Bd. L, S. 47), welcher am 5. vor. M. aus der Correctionsanstalt zu Zeitz entlassen und, obwohl er hier nicht behörig, auf seinen Antrag mittelst Reiseroute hierher gewiesen worden, ist jedoch nicht eingetroffen. Insterburg, 19|9. 60. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

1067) **Gerlach**, Georg Friedrich, Zuschläger, Adams Sohn von Rotterode im Kurfürth. Hessen (Bd. XLII, S. 300). Alter: 30 J.; Statur: klein, schwächlich; Haare: blond; Stirn: gerade; Augenbr.: dunkel, stark; Augen: grau; Nase: breit, etwas eingedrückt; Mund: breit, dicke Lippen; Bart: röthlich; Kinn u. Gesicht: oval. Derselbe wurde am 14. vor. Mts. wegen Bettelns u. weil er bei einem hiesigen Metzgermeister die Ladencasse bestohlen hatte, zur Haft gebracht. Er ist wegen des letzteren Vergehens mit 6tägig. Gef. bestraft und am 5. d. Mts. mittelst Zwangspasses in seine Heimath gewiesen worden. Derselbe ist von seiner Heimathsbehörde bereits wegen zweier Marktdiebstähle mit 4½jähr. Arbeitshausstrafe belegt worden. Gotha, 7|10. 60. Der Stadtrath. J. A.: Molschmann, Polizeicommissar.

Die von uns unterm 26. vor. M. steckbrieflich verfolgte:

1068) **Grieshammer**, Johanne Christiane Henriette, von Lobenstein (Bd. LI, S. 101), tritt wahrscheinlich auch unter dem Namen:

1069) **Meyer**, Johanne, aus Lobenstein, auf. Wenigstens ist eine am 1. d. M. in Hohenleuben arretirte und von da nach Schleiz transportirte, dort aber dem Transporteur entsprungene Frauensperson, welche sich Johanne Meyer von Lobenstein genannt hat, allem Anscheine nach die obengenannte Grieshammer gewesen. Wir bitten nochmals um Arretur und Anherlieferung derselben, indem wir bemerken, daß sie wegen Diebstahls von uns in Untersuchung zu nehmen ist. Lobenstein, 5|10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Alberti.

Der wegen Verdachts der Unterschlagung u. des Diebstahls in Untersuchung zu ziehende:

1070) **Hörnig**, Friedrich Emil, genannt Höfner, aus Sagan. (Signalement nach dem Wanderpasse): Alter: 22 J.; Statur: 5′ 4″, mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: gewöhnl.; Mund: aufgeworfene Lippen; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund; — hat sich unter Zurücklassung seines Wanderbuches heimlich von hier entfernt. Man ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mit Marschroute hierher zu weisen, die unterz. K. Pol.-Dir. auch davon zu benachrichtigen. Dresden, 4/10. 60. K. Pol.-Direction. von Carlowitz.

1071) **Hofmann**, Carl Robert, Buchdruckergehilfe a. Lindenau (zul. Bd. XXIX, S. 202). Alter: 45 J.; Statur: 69⅜″; Haare: blond; Augen: lichtbraun; Nase: breit; Mund: prop.; Bart: dunkelblond; Gesicht: oval, gesund; — ein dem Bagabonditen ergebenes Subject, ist von der K. Pol.-Dir. Halle a/S. wegen Bettelns bestraft u. am 21/9. c. durch Zwangspaß in seine Heimath gewiesen worden, bis jetzt aber nicht eingetroffen. Wir ersuchen, denselben festzunehmen und hierher abzuliefern. Leipzig, 2|10. 60. K. Gerichtsamt II. das. Böhme.

Am 10. Mai d. J. wurden die jüd. Kaufleute:

1072) **Jacobs**, Abraham,

1073) **Lacombe**, Peter, und

1074) **Dencauffe**, Jean Maria,

wegen Betrugs, Betrugsversuchs und unbefugten Hausirens verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Dieselben wurden nach dem Erkenntnisse des hies. Zuchtpolizeigerichts vom 6. Juni d. J. im Sinne der gegen sie erhobenen Beschuldigungen für überführt erklärt u. zu je 1 Monat Gefängniß, zu einer Geldbuße bezüglich des Betrugs, resp. Betrugsversuchs von je 100 Thlrn., bezüglich des Gewerbevergehens von je 50 Thlrn. 12 Sgr. oder im Ganzen von je 150 Thlrn. 12 Sgr., event. 3 Monat fernerem Gefängniß, je 1 Jahr Verlust der bürgerl. Ehrenrechte, Jacobs und Lacombe solidarisch zu zwei Drittel, Dencauffe zu ein Drittel der Kosten verurtheilt. Die Strafzeit läuft mit dem 4. d. Mts. ab, die Detinirten sind aber demnächst wegen Schulden als Schuldner zur ferneren Haft empfohlen. Den Betrug verübten sie dadurch, daß sie als Schiffscapitäns sich ausgebend und mit einer seemännischen Bekleidung angethan, Kaufleute besuchten, denselben vorspiegelten, sie kämen direct aus Ostindien und hätten eine bedeutende Menge sogen. Ananastücher zum Verkaufe mitgebracht. Sie stellten ziemlich billige und dem Käufer Gewinn versprechende Preise. Die Untersuchung der Waare stellte aber heraus, daß sie aus reiner Baumwolle und ein belgisches Fabrikat waren. Indem ich auf diese Betrugsart aufmerksam mache, füge ich sub ⊙ die Abschrift des Signalements des am 29. vor. Mts. entlassenen Jacobs, welcher von hier Zwangsvisa nach Frankreich erhalten hat, bei und werde später das Signalement von Lacombe und Dencauffe ebenfalls mittheilen. Cöln, 3/10. 60. Der K. Polizeipräsident. Geiger.

⊙

Alter: 30 J.; Statur: 5′ 2½″, unt. r.; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: mittel; Bart: braun; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: rund, gesund; Sprache: französisch; Kennz.: l. Mittelfinger verstümmelt.

Im Anfange des Monats September d. J. (vor Eintreffen der Nr. 22 des Bds. LI. von Eberhardt's Allgem. Polizei-Anzeiger) hat ein Mensch, der ohne Zweifel mit dem:

1075) **Jeffel**, Adolph, vormal. Handlungscommis aus Hamburg (zul. Bd. LI, S. 86), identisch ist, unter dem Vorgeben, er sei ein an der rechten Hand u.

Digitized by Google

dem Beine in dem italienischen Feldzuge verwundeter österreich Jäger-Feldwebel, die Mildthätigkeit hies. Militärpersonen in Anspruch genommen, sich jedoch alsbald entfernt, als Seitens der Polizeibehörde dessen Legitimationspapiere verlangt wurden. Nach einer gefälligen Mittheilung der vorehrl. Polizeibehörde zu Hamburg führt Jessel ein vagabondirendes Leben, wobei er sich höchst wahrscheinlich unerlaubter Handlungen schuldig macht und ist verdächtig, zu Insbruck unter dem Namen:

1076) **an der Lahn**, Freiherr (cf. Bd. LI, S. 26 u. 50), eine höchst freche Schwindelei begangen zu haben. Cassel, 4/10 60. Kurf. Polizeidirection. Bernstein.

Anfangs des Monats Sept. d. J. zog ein angebl. Musiker, der sich:

1077) **Kitterer** nannte (cf. Bd. XLV, S. 91), nebst zwei Weibspersonen in mehreren Orten des Amtsbezirks Meßkirch herum und verübte, namentlich bei Geistlichen, mehrfache Prellereien durch Erhebung von Vorauszahlungen zu angeblichen Musikproduktionen. Nach dessen Verfolgung durch die Gendarmerie ist er aus dem Amtsbezirke Meßkirch verschwunden. Dies wird zur Warnung bekannt gemacht. Meßkirch, 3/10. 60. Grh. Bezirksamt.

1078) **Müller**, Friedrich Wilhelm, Handarbeiter aus Thalborf. Alter: 29 J.; Statur: untermittel, untersetzt; Haare, Augenbr. u. Augen: braun; Stirn: gewöhnl.; Nase: stumpf; Mund: gewöhnl.; Zähne: vollständig; Gesicht: oval, gesund: — kam am 12. vor. Mts. wegen Legitimationslosigkeit hier in Haft. Er hatte zugestandlich seit längerer Zeit sich arbeitslos, angeblich Arbeit suchend, herumgetrieben u. seinen Unterhalt erbettelt. Nach Mittheilung seiner Heimathsbehörde ist er wegen Herumtreibens und Bettelns schon 2 Mal in eine Correctionsanstalt detinirt gewesen, zuletzt am 29. Aug. d. J. entlassen, seitdem aber bereits wieder in Roßla wegen Landstreichens aufgegriffen und erfolglos nach hause dirigirt worden. Wir belegten ihn wegen Bettelns und Vagabondirens mit einer correctionellen Züchtigung und wiesen ihn unter Rückkehrverbot am 21. vor. M. nach Thalborf zurück. Leipzig, 8/10. 60 Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1079) **Schuster**, Robert Adolph Julius, Möbelpolirer aus Berlin. Alter: 31 J.; Statur: 5' 6", mittel; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augen: dunkelblau; Nase: eingedrückt; Zähne: gut; Kinn: klein; Bart: blond; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: am Zeigefinger der r. Hand fehlt das erste halbe Glied. Derselbe wurde mit einer von dem Magistrate zu Hornburg, k. preuß. Reg.-Bez. Magdeburg, ursprünglich ausgefertigten, indeß durch Anwendung chemischer Mittel gänzlich gefälschten Reiseroute im hies. Lande betroffen und wegen Gebrauchs derselben vom Großh. Obergerichte hierselbst am 25/8. c. zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt. Inhalts der vom k. preuß. Polizeipräsidium zu Berlin übersandten Acten ist S. ein arbeitsscheuer, vielfach wegen Vagabondirens u. Bettelns bestrafter Mensch. Derselbe hat diesen Acten zufolge bereits folgende Strafen erlitten: 1) im April 47 beim Polizeigerichte zu Berlin wegen Bettelns 14 T. Gef.; 2) im Sept. 47 beim Kreisgerichte zu Greifswalde wegen Landstreicherei u. Bettelns 6 W. Gef. u. demnächst 3 M. Correctionshaft; 3) im Nov. 48 beim Polizeigerichte zu Stralsund wegen wiederholten Bettelns 8wöch. Arbeitshausstrafe und demnächst 6monat. Correctionshaft; 4) im Juli 49 beim Kreisgerichte zu Templin wegen wiederholten Landstreichens 8 W. Strafarbeit; 5) im Oct. 49 von dem. Gerichte bezw. dem Appellationsgerichte zu Berlin wegen Beschädigung fremden Eigenthums 3 M. Zuchthausstrafe; 6) im Mai 50 beim Mecklenburg. Amte zu Stargard wegen Umhertreibens 24stünd. Gef.; 7) im Juli 50 beim Kreisgerichte zu Glogau wegen wiederholten Vagabondirens 4monat. Arbeitshausstrafe u. 6monat. Detention im Correctionshause; 8) im J. 52 im Arbeitshause zu Greifswalde wegen Bettelns eine 9monat. Correctionshaft; 9) im Jan. 53 beim Kreisgerichte zu Templin wegen rückfäll. Landstreichens u. Bettelns, Führung eines falschen Namens und Anfertigung eines falschen Legitimationspapieres 4 W. u. 3 T. Gef.; 10) im Juni 53 beim Kreisgerichte zu Neu-Ruppin wegen rückfäll. Landstreicherei 3 W. Gef.; 11) im Novbr. 53 beim Kreisgerichte zu Berlin wegen wiederh. rückfäll. Landstreichens u. Bettelns 8 W. Gef. u. demnächst 4 M. Correctionshaft; 12) im J. 54 zu Bergen, auf Rügen, wegen Landstreichens, Bettelns u. Gebrauchs falscher Legitimationspapiere eine 3monat. Correctionshaft; 13) im Jan. 55 vom Kreisgerichte zu Berlin wegen wiederh. rückf. Landstreichens 10 W. Gef.; 14) im Aug. 55 beim Kreisgerichte zu Greifswalde wegen wiederh. Landstreichens im wiederh. Rückf. 3 M. Gef.; 15) im Dec. 58 eine vom Hof- u. Appellationsger. zu Wiesbaden wegen Bettelns u. Widersetzung erkannte 3monat. Correctionshausstrafe; 16) im März 60 beim Kreisgerichte zu Borken wegen Bettelns 1 T. Gef.; 17) im April 60 beim Polizeigericht zu Magdeburg wegen Bettelns u. Abweichens von der Reiseroute 3 T. Gef. S. wird nach Abbüßung der wider ihn hier erkannten Strafe des Landes verwiesen und, auf den Wunsch des k. preuß. Polizeipräsidiums zu Berlin, mittelst Zwangspasses dorthin zurückgewiesen werden. Oldenburg, 22/9. 60. Pol.-Direction. Steche.

Der von uns seit dem 2. April c. steckbrieflich verfolgte:

1080) **Schwarzburg**, Johann Georg, Arbeitshäusler von Mühlhausen; Statur: mittel; Haare: blond; — hat, wie wir jetzt in Erfahrung gebracht, sich bis 28. vor. Mts. in dem Dorfe Zimmern als Viehhirt aufgehalten, von dort aber sich heimlich entfernt u. eines Diebstahls verdächtig gemacht. Wir ersuchen, den rc. S. im Betretungsfalle anzuhalten u. uns Mittheilung davon zu machen. Mühlhausen, 5/10. 60. Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister. Engelhart.

1081) **Tauscher**, Johann Heinrich Rudolph, Maurergeselle von Gera. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Stirn: frei; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Nase: gebogen; Mund: gewöhnl.; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund. Derselbe ist legitimirt mit Paß, d. d. Gera, 3/8. 60., und seit jener Zeit von hier abwesend, ohne um seine hier zurückgebliebene Familie sich irgendwie gekümmert zu haben. Diejenige Polizeibehörde, in deren Bezirk T. angetroffen wird, wird hierdurch dienstergebenst ersucht, denselben mittelst direkter und beschränkter Reiseroute hierher weisen und uns hiervon einige gefällige Nachricht zukommen lassen zu wollen, indem derselbe dem Vernehmen nach mit einer Sängergesellschaft umherziehen und namen-

Digitized by Google

lich in Tyrolerkleidung als Sänger auftreten soll Gera, 26/9. 60. Der Stadtrath. Oberbürgermeister. R. Fürbringer.

1082) Wicke, Georg, Tischlergeselle a. Oelshausen (zul. Bd. L, S. 185). Derselbe ist ein durchtriebener Vagabond, verschiedentlich unter dem falschen Namen George Schnippie a. Colmar (Bd. XLIX, S. 176) aufgetreten und hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) im J. 1850 zu Harburg wegen Landstreicherei und Führung eines falschen Namens Gefängniß von einigen Tagen; 2) im J. 51 in Rienburg wegen Landstreicherei über die Grenze transportirt; 3) in dems. J. beim Amte Hoya 3tägg. Gef.; 4) in dems. J. bei der unterz. Polizeidirection 3tägg. Gef.; 5) im Oct. 59 bei der Polizeidirection zu Stade wegen Vagabondage 14tägg Gef; 6) im Juli 60 ist er bei ders. Pol.-Dir. wegen wiederholter Vagabondage zu einer 3monat. Werkhausstrafe verurtheilt, zu deren Verbüßung er am 12/8. c. in das Werkhaus zu Motingen abgeliefert ist. Hannover, 27/9. 60. K. Pol.-Dir.

Betrügereien der Neuzeit.

(cf Bd. LI, S. 96. 109 u. 112).

1083) Aus Offenbach meldet man: „In der neuesten Zeit wird von England aus viel Schwindel getrieben, um deutsche Fabrikanten und Kaufleute zu prellen. Von London, Birmingham, Liverpool, Glasgow, Edinburg 2c. treffen Bestellungen ein. Die Briefe sind im elegantesten kaufmännischen Styl abgefaßt, sie enthalten zum Theil Probebestellungen von mäßigem Umfang und stellen glänzende Geschäfte in Aussicht. Zuweilen sind auch Wechsel beigefügt auf bekannte und unbekannte Firmen, die aber immer falsch sind. Wer nun so unvorsichtig ist, in die Falle zu gehen, der ist um sein Guthaben betrogen. So wurde einer unserer Geschäftsfreunde kürzlich von solchen Schwindlern, die auch bei uns einen mißglückten Versuch machten, um 4000 fl. geprellt."

Nach alle dem, was in jüngster Zeit von derartigen Schwindeleien bekannt geworden ist, scheint in England eine verzweigte Gesellschaft, worunter sich jedenfalls Deutsche befinden, zu existiren, welche die Kaufleute und Fabrikanten auf dem Kontinent betrügen wollen, und es dürfte gewiß möglich sein, durch Vermittelung der Gesandschaften und Consulate bei den englischen Polizeibehörden dieser Gesellschaft näher auf die Spur zu kommen.

Rinteln, 4/11. 60. Nunckel, Regierungscanzlist.

1084) Das K. Preuß. Ministerium des Innern hat in Bezug auf die Schwindeleien englischer Firmen, die bald unter diesem und bald unter jenem Namen auftreten, folgende Warnung erlassen:

„Seit längerer Zeit finden sich in den Zeitungen Bekanntmachungen, in welchen ausländische — angeblich — Handelsfirmen Gelder zu mäßigen Zinsen offeriren. Die angestellten Ermittelungen haben ergeben, daß mit diesen Anerbietungen lediglich auf die Leichtgläubigkeit Einzelner speculirende Betrügereien beabsichtigt werden, und daß sie erhebliche Verluste für Diejenigen herbeigeführt haben, welche auf dergleichen Anerbietungen sich eingelassen. Die K. Regierungen werden angewiesen, durch geeignete Bekanntmachungen in den Amtsblättern das Publikum vor dieser Art des Betruges zu warnen."

Rinteln, 5/10. 60. Nunckel, Regierungscanzlist.

Diebstahlsanzeigen.

1085) In der vergangenen Nacht ist aus einem Hause hier eine Geldsumme von 50 bis 60 Thalern, bestehend in einem Dukaten, einem Louisdor, 10 neuen preußischen einthalerigen Cassenanweisungen, einigen meiningenschen, sächsischen und 3 neuen altenburgischen dergl., verschiedenen Einthalerstücken, öfterr., bayerischen Gulden- u. halben Gulden-, Vier- und Zweigroschenstücken und kleinerer Münze, sowie eine silberne eingehäusige **Kapseluhr** mit Stahlzeigern, einem weißen, mit einigen Rissen versehenen Zifferblatte, römischen Zahlen u. einem zerbrochenen Glase, an welcher sich ein schwarzseidnes Band befand, gestohlen worden. Wir ersuchen um schleunigste Mittheilung von Verdachtsspuren. Gera, 6/10. 60. Fürstl Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1086) Heute Morgen wurde dahier entwendet: Ein gewöhnliches, dunkelbraunes, ledernes **Portemonnaie**, roth gefüttert, 2 Abtheilungen, enthaltend ca. 4 ganze und 2 halbe Napoleons, 1 Zweiund 1 Halb- und 1 Fünf-Francsstück, 1 doppelter preuß. Friedrichsdor, 1 Pistole, 20 Stück doppelte Gulden, 10 einfache ditto, 2 preuß. Thaler in Silber, im Ganzen ca. 139 fl. 25 kr. Dringender Verdacht fällt auf den nachbeschriebenen **jungen Mann**, welcher mehrere Tage hier gesehen worden, der jedoch scheint nicht hier logirt zu haben. Er gab dem Bestohlenen gegenüber an, er heiße Mathias und sei aus Idstein, woselbst sein Vater Rumfabrikant, welche Angaben jedoch unrichtig sein sollen. Signalement. Alter ca. 18 bis 19 J.; Statur: 5' 4", schlank, hager; Haare: hellblond, strack, kurz geschnitten; Stirn: hoch; Augenbr.: hellblond; Augen: hell; Nase: länglich und spitz; Mund: mittel; Bart: rasirt, blondes Schnurrbärtchen; Kinn: lang, spitz; Gesicht: länglich, hager, blaß; Kennz.: langer Hals; Kleidung: schwarzer Tuchoberrock, 2 Reihen Knöpfe, schwarze Hosen, karrirte Weste, blaue Binde, kleines schwarzes Barett (mitunter auch vielleicht größerer Turnerhut). Homburg, 6/10. 60. Landgräfl. Hess. Verwaltungsamt. Des-Royer.

Erledigungen.

a) **Buri**, Johannes, von Zürich (Bd. LI, S. 109).
b) **Findling**, Georg, a. Insterburg (Bd. LI, S. 114).
c) **Gerstenberger**, Carl Gotthelf, Schneidergeselle a. Ernstthal (Bd. LI, S. 93).
d) **Laumann**, Friedrich Carl Adolf, a. Naumburg (Bd. LI, S. 101).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 117 — No. 30.

Redacteur: R. Pikart, k. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 13. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1087) **Aron**, Franz, beurlaubter Kadet-Feldwebel, geb. von Hatzig. Alter: 28 J.; Statur: mittel, stark; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Gesicht: rund, voll; — versehen mit einem am 21|5. c. zu Pest ausgest. Passe, ist am 6|9. c. aus dem Badeorte Szliacs nach Unterschlagung von 600 fl. flüchtig geworden. Triest, 26|9. 60. K. K. Pol.-Direction.

1088) **Briedler**, Heinrich, Zimmermann v. Müllheim, wohnh. in Happersweil, Bez. Weinfelden. Alter: 24 J.; Statur: 5′ 8″, fest; Haare u. Bart: braun; — steht im Verdacht, in der Nacht zum 8. d. M. in Happersweil mittelst Einschleichens 816 Fr. an Geld entwendet zu haben. Frauenfeld, 9|10. 60. Die gerichtl. Kantonspolizei.

1089) **Brix**, Carl, Tuchfabrikant a. Crossen. Alter: 36 J.; Statur: mittel; Haare: blond; — versehen mit einer am 11|4. c. von dem K. Landr.-Amte zu Crossen ausgest. Paßkarte, ist des betrüger. Bankerotts dringend verdächtig und mit dem Erlöse seiner Waaren von der letzten Leipziger Messe nicht hierher zurückgekehrt. Crossen, 5.10. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

1090) **Dreidoppel**, Friedr. Wilh., Handlungsreisender a. Jahnsfeld. Alter: 27 J.; Statur: 5′; Haare: blond; Augen: blaugrau. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Cöln, 28|9. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

1091) **Gellner**, Carl Friedr. Heinrich August, Handlungsdiener, geb. und ortsangehörig zu Rheinsberg, 1827 geb., ist mittelst Reiseroute hierher gewiesen worden, aber nicht eingetroffen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben. Prenzlau, 29|9. 60. Inspection des Landarmenhauses.

1092) **Glaeser**, Antonie Clara, unverehel. a. Görlitz. Alter: 19 J.; Statur: klein; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: frei; Augen: braun; Nase: stark; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: rund, gesund; — ist kürzlich aus hies. städtischen Arbeitshause entwichen und vagabondirt vermuthlich. Man ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten K. Polizeianwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 6|10. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

1093) **Hübsch**, Johann Heinrich, Agent u. Mäkler, geb a Ursprung, wohnh. zul. in Hohenstein bei Chemnitz. Alter: 49 J.; Statur: mittel, unterseßt, schiefgebogen; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; Nase: lang; Mund: prop.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: schiefer Blick; und

1094) **Lautenbach**, Otto, vermuthlich Handlgs-Commis ohne Condition, geb. muthmaßlich a. Berlin, wohnh. im Mai c. in Berlin, später wechselnd an verschied. Orten in Sachsen. Alter: jugendlich; Statur: lang; Haare: blond; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: hübsch. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Annaberg, 8|10. 60. K. Bez.-Ger. Der Unters.-Richter: v. Zeschau, Ger.-Rath.

1095) **Jacob**, Lazarus, Handelsmann a. Mischkow (Bd. LI, S. 37 u. [60]). Alter 1830 geb.; Statur: 5′, klein; Haare: schwarz; Augen: grau; Sprache: deutsch, polnisch u. hebräisch. Urs. d. Verf.: Urkundenfälschung. Verf. Beh.: Stettin, 3|10. 60. K. Pr. Kreisgericht.

1096) **Imhof**, Jakob, Handelsmann von Lochen, herwärtigen Bezirks Arbon. Alter: 53 J.; Statur: unterseßt, 5′ 7½″ groß; Haare: graulich; Stirn: gewöhnl.; Augenbr u. Augen: braun; Nase und Mund: mittel; Zähne: lückenhaft; Kinn: breit; Bart: graulich, kaftr; Gesicht: breit. Derselbe, welcher einen vom Bez.-Amte Arbon am 30. Dec. 1859 auf die Dauer von 2 Jahren ausgest. Reisepaß besitzt, ist des Fallimentsbetrugs in sehr bedeutendem Betrage beklagt, hat sich geflüchtet und ist am 1. d. von Zürich nach Basel abgereist, wahrscheinlich in der Absicht, nach Amerika zu entfliehen. Er dürfte circa 20,000 Fr. an Gold und 4 bis 5 neue goldene Uhren bei sich führen. Man ersucht daher, gegen den Imhof schleunigst Fahndung anordnen, denselben betretenden Falls unter Abnahme der Werthsachen in Verhaft setzen und davon der untezg. Stelle sofort Anzeige geben zu wollen. Frauenfeld, 11|10. 60. Die gerichtliche Kantonspolizei des Kantons Thurgau.

1097) **Kohl**, Anton, Handelsmann a. Coblenz.

Digitized by Google

Alter: 27 J.; Statur: 5' 4"; Haare: blond; Augen: blau. Urs. der Verf.: Betrüg. Bankerott Verf. Beh.: Coblenz, 26|9. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

1098) **Motsch**, Joseph, Webergeselle, angebl. a. Dobrawitz, Bez. Weißwasser in Böhmen. Alter: gegen 17 J.; Statur: klein; Haare: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: groß; einen weißen Hut mit braunem Bande tragend; — ist nach einem zu Sopornya begangenen Diebstahl unter Mitnahme eines für Johann Dohnal lautenden Wanderbuches flüchtig geworden und dem Com.-Ger. Neutra einzuliefern. Prag, 27|9. 60. K. K. Polizeidirection.

1099) **Patzold**, Ludwig, Conditorgehilfe, geb. a. Willichowo. Alter: 28 J.; Statur: 5' 4—5"; Haare: dunkelbraun; Sprache: deutsch u. polnisch. Urs. der Verf.: Dringender Verdacht der Verübung verschied. Unterschlagungen u. Betrügereien. Verf. Beh.: Breslau, 29|9. 60 K. Pr. Stadtgericht.

1100) **Steinberg**, Carl Friedrich, Krämer, geb. a. Hann. Alter: 38 J.; Statur: 4' 5"; Haare: braun; Augen: blaugrau. Urs. der Verf.: Betrüger. Bankerott. Verf. Beh.: Elberfeld, 5|10 60. K. Pr. Oberprokuratur.

Bekanntmachungen.

Von Herzogl. Hochlöbl. Landesregierung ist das unterzeichnete Criminalgericht ermächtigt worden, dem:

1101) **Damm**, Friedrich Wilhelm Louis, Handarbeiter aus Volkmarsdorf, welcher schon oft polizeilich und criminell, namentlich auch dreimal wegen Eigenthumsvergehen bestraft worden ist und jetzt wegen gleichen Verbrechens eine 6monatige Arbeitshausstrafe verbüßt, nach Verbüßung dieser Strafe das Wiederbetreten des Herzogthums bei Vermeidung von Arbeitshaus-, nach Befinden Zuchthausstrafe zu verbieten, was hierdurch mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß D. bei seiner Entlassung aus der Strafanstalt am 12. Nov. d. J. in seine Heimath Volkmarsdorf ausgewiesen werden wird. Altenburg, 5|10. 60. Herzogl. Sächs. Criminalgericht. Lüders.

In der gegen den flüchtigen:

1102) **Drexel**, Johann Emil, von Huttensteinach (zul. Bd. LI, S. 17), wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung macht sich die Vernehmung des:

1103) **Müller**, Christian, Tagelöhner, resp. Dienstknecht aus Neunhofen, Großh. S. Justizamts Neustadt a|O., dessen derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, der sich aber im K. Bayern aufhalten soll, nöthig. Es wird daher gebeten, Spähe nach demselben anzuordnen, eventuell von dessen Aufenthalt Nachricht anher zu geben. Hildburghausen, 6|10. 60. Der Untersuchungsrichter des Herzogl. Kreisgerichts. F. E. A. Keyßner.

Dem:

1104) **Lehmann**, Anton, Webergeselle a. Teichwolframsdorf, ist ein Strafbescheid zu eröffnen. Da derselbe auf der Wanderschaft sich befindet und sein dermaliger Aufenthaltsort in seiner Heimath nicht bekannt ist, ergehet an die geehrten Polizeibehörden andurch das Gesuch, denselben im Betretungsfalle mittelst Marschroute anher zu weisen. Greiz, 5|10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Schwarz.

1105) **Leubner**, Mariane, Webertin u. Tagearbeiterin a. Zahne in Böhmen (Bd. XLIX, S. 186), wurde am 2|10. c. unter der Verwarnung, das Kgr. Sachsen bei Vermeidung von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg wiederum entlassen und über die Grenze geschubt. 13|10. 60.

1106) **Prinz**, Heinrich, Brauergeselle a. Neuß in Preußen. Alter: 19 J.; Statur: groß; Haare: röthlich; Gesicht: brünett; einen weiten Paletot und eine Reisetasche tragend; — hat in einem Gasthause in Wien eine französ. Spielmarke für eine Goldmünze ausgegeben und um 10 fl verkauft. Wien, 2|10. 60. K. K. Polizeidirection.

1107) **Reichmann**, Franziska, Riemenhändlers Ehefrau a. Waldau in Böhmen. Alter: (?); Statur: über 5'; Haare u. Augen: schwarz; Nase: groß; Kennz.: hinkt auf dem l. Fuße; — wurde durch Erk. des K. Bayer. Bez.-Ger Straubing v. 17. d. M. wegen ausgez. Betrugs 1. Grades zu einer Arbeitshausstrafe von 3 Jahren verurtheilt und des Landes verwiesen. Bayreuth, 28|9. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J.

1108) **Scheider**, Eduard, Schuhmachergeselle a. Badewitz, k. preuß. Reg.Bez. Oppeln. Alter: ohngefähr 42 J.; Statur: mittel; Bart: Schnurrbart, früher auch Kinnbart; Kennz: Geschwulst am l. Auge; die er gewöhnlich mit der l. Hand zu verdecken pflegt, längere Narbe am l. Handgelenke u. Narbe am r. Oberarm. Urs. der Verf.: Dringender Verdacht der Entwendung von div. Bekleidungsstücken u. mehreren anderen Effekten. Verf. Beh.: Annaberg, 4|10 60. Der Stadtrath. Scheibner, Bürgermeister.

Der am 1. August d. J. beim Stadtrathe zu Oschatz wegen Legitimationsmangels zur Haft gekommene Unbekannte, welcher sich:

1109) **Schmidt**, Franz, a. Hamburg (Bd. LI, S. 87), genannt hat und wegen dessen von nurgedachter Behörde am 10. Sept. d. J. Bekanntmachung erlassen worden, ist auf Anordnung des K. Ministeriums des Innern zu Feststellung seines Namens u. seiner persönlichen Verhältnisse anher abgegeben worden. Man ersucht daher unter Beifügung eines vervollständigten Signalements sub ⊙ nochmals alle Polizeibehörden, zu Ermittelung der Persönlichkeit des angebl. Schmidt thunlichst mitzuwirken und alles darauf Bezügliche schleunigst anher mitzutheilen. Das wohlgetroffene Porträt des angebl. Schmidt liegt bei. Dresden, 4|10. 60. Die K. Polizeidirection, von Carlowitz. Dr. Freisleben.

⊙

Alter: 1817 geb.; Größe: 69½", mittel; Haare: schwarzbraun, etwas melirt, ziemlich dichter Haarboden; Stirn: mittelhoch, schmal; Augenbr.: schwarzbraun, ziemlich stark; Augen: graubraun; Nase: sehr groß und stark, mit einem großen Höcker; Mund: mittel, geschlossen, schmallippig; Bart: schwarzbraun'

Digitized by Google

rafirt; Zähne: vollständig, doch theilweise defect; Kinn: spitz; Gesicht: lang u. mehr hager, gelblichblaß; Gestalt: mittel, mehr hager; Sprache: deutsch (süddeutscher oder Schweizer Dialect) und italienisch. Kennz.: am Halse hinten 3 Warzen, auf dem rechten Schulterblatte eine ziemlich 1 Zoll lange u. 1½ Zoll breite Brandnarbe, auf dem rechten äußeren Schenkel 2 große Geschwürnarben, darüber mehrere Blutegelnarben, am Bauche rechts eine Warze, am linken äußeren Schenkel mehrere Schröpfnarben, darunter einige Geschwürnarben, auf der linken und rechten Brustseite eine Warze, in den beiden Ellbogengelenken mehrere Aderlaßnarben; auf dem l. Unterarme blau tätowirt: Eine Taube, welche auf einem Kreuze sitzt, welches Letztere auf einem Herz steht, in welchem sich 2 senkrecht u. 2 parallel laufende Striche befinden, am Fuße des Kreuzes ist rechts und links ein Zweig; und auf dem rechten Unterarme: I H S über dem Kreuz ist 1854 ein geschlängeltes Band, rechts u. links des I H S je eine Taube, sowie zu beiden Seiten der Jahrzahl 1854 je ein Zweig blau und roth tätowirt; am rechten inneren Handgelenke drei Schnittnarben, daneben oberhalb des Daumens zwei dergl., am linken Knie zwei kleine Narben, eine größere desgl an der linken Wade, auf der rechten Kniescheibe eine Schnittnarbe.

Es wurde in hiesiger Stadt ein **taubstummer Bursche**, dessen Signalement sub ⊙ folgt, ohne allen Ausweis verhaftet. Derselbe ist im Stande zu lesen und zu schreiben und hat er auf die ihm, hinsichtlich seiner persönlichen Verhältnisse vorgelegten Fragen zuerst angegeben, daß er:

1110) **Schuck**,* Heinrich, heiße und von Friesenheim gebürtig sei. Als sich aber die Unwahrheit dieser Angabe herausstellte, behauptete er nun, der Sohn eines nach Amerika ausgewanderten Engländers zu sein, und von New-York aus heimlicher Weise nach Havre sich begeben zu haben und giebt er jetzt an:

1111) **Luka**, Franz, zu heißen. Da diese Angaben offenbar gleichfalls unwahr sind und auch deren Richtigkeit nicht erhoben werden kann, ersucht man um Nachforschung nach den Heimathsverhältnissen des verhafteten taubstummen Burschen und fordert zugleich alle diejenigen, welche über ihn Auskunft zu geben vermögen, auf, dies hier oder bei der betreffenden Polizeibehörde ihrer Heimath zu thun. Heidelberg, 4/10. 60. Grh. Bad. Oberamt. Hinterfeld.

⊙

Alter: 20 J; Statur: 5′ 4″, schwächlich; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase: etwas aufgestülpt; Mund: gewöhnl.; Kinn: spitz; Gesicht: länglich u. der untere Theil hervortretend.

*) Derselbe erinnert an den Hubert **Schuck** von Roßbach, k. bayer. Landger. Obernburg (Bd. XLVIII, S. 32). Die Red.

1112) **Seibt**, Gustav Adolph, Schuhmachergeselle a. Zwönitz. Alter: den 20/5. 1829 geb.; Statur: 5′ 1″; Haare: dunkelblond; Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: defect: Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: stierender falscher Blick; — mit einer vom K. Gerichtsamte Frauenstein am 3/10. c. auf 2 Tage gültigen ausgestellten Marschroute versehen, kam am 8. d. M. allhier wegen Abweichens von der vorgeschriebenen Marschroute und Reiseverzögerung, sowie eingeräumten Bettelns zur Haft und wurde mit 30 Stockhieben körperlich gezüchtigt und heute per Schub in seine Heimath dirigirt. Nach langem Leugnen gestand er endlich zu, folgende Strafen bereits erlitten zu haben: 3 Monate Arbeitshausstrafe wegen Diebstahls i. J 1858 durch das K. Gerichtsamt Schwarzenberg u. 4 W. Gef. wegen versuchten Einbruchs u. Handgelöbnißbruchs beim K. Gerichtsamte Grünhain; ferner: 2 Mal körperl. Züchtigung u. 4 bis 5 Mal Gef. in der Dauer von 1—4 Tagen beim Stadtrath zu Zwönitz; i. J. 53 3 T. Gef. bei der Stadtpolizeibehörde Chemnitz wegen Abweichens von der Tour; 2 T. Gef. beim Stadtrath zu Hohenstein wegen Bettelns; ½ T. Gef. beim vormal. K. Gericht hier wegen Legitimationsmangels; i. J. 54 8 T. Gef. bei der Stadtpol.-Behörde zu Annaberg wegen Bettelns; 3 T. Gef. beim vorm. K. Gericht Reichenbach wegen Bettelns; 2 T. Gef. beim Stadtrath zu Zwickau wegen Bettelns; i. J. 58 8 T. Gef. bei der Stadtpol.-Beh. Annaberg wegen Bettelns; 2 oder 3 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Eibenstock wegen Abweichens von der Tour; i. J. 56 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Neustadt; i. J. 57 1 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Königstein wegen Bettelns; 2 T. Gef. bei der K. Pol.-Direction zu Dresden wegen Bettelns; i. J. 58 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Radeberg wegen unbefugten Aufenthalts; 1 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Pulsnitz wegen Bettelns; i. J. 59 2 T. Gef. beim Rath zu Crimmitschau wegen ungebührlichen Benehmens an Rathsstelle; 2 T. Gef. bei der K. Pr. Pol.-Direction zu Halle wegen Bettelns; i. J. 60 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamte Penig wegen Bettelns; 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamte Oederan wegen Bettelns; 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamte Lengefeld wegen zwecklosen Umhertreibens; 2 T. Gef. beim K. Gerichtsamte Stolpen wegen Abweichens von der Reisetour; 1 T. Gef. beim K. Gerichtsamt Frauenstein wegen Abweichens von der Tour und zwecklosen Umhertreibens. Ueberdies ist er im Jahre 1850/51 1½ Jahr in der Correktionsanstalt Waldheim detinirt gewesen. Bei solchen Antecedentien ist ꝛc. S. für ein unverbesserliches Subject zu halten und wird deßhalb hiermit auf ihn aufmerksam gemacht. Zschopau, 10/10. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interimsverwaltung: Mühle.

1113) **Trachbrodt**, Ernst Heinrich Wilh., Zimmergeselle a. Camenz (zul. Bd. LI, S. 82), ist eines am 21/9. c. hier verübten Diebstahls dringend verdächtig und mittelst Schubes anher zu dirigiren. Dresden, 6/10. 60. K. Polizeidirection. v. Carlowitz.

1114) **Unbekannter**, angebl. **Scharfsiegel**, Carl, a. Baden, u. **Nowodworsky**, Carl, aus Warschau, auch **Schwarz**, Joseph, a. Nagy-Kalusza (Bd. LI, S. 67), heißt richtig:

1115) **Leysch**, Joseph, Seifensieder u. Deserteur des aufgelösten niederösterr. Freiw.-Corps, geb. von Taus in Böhmen. Er wurde dem Landescommando in Wien eingeliefert. Bruck a. d. Leitha, 1/10. 60. K. K. Bezirksamt.

1116) **Wachter**, Dorothea, von Schorndorf, k. württ. Oberamts daselbst. Alter: 28½ J.; Statur: 5′ groß; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn:

Digitized by Google

oval; Nase: gewöhnl.; Mund: breit; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: rund, blaß; — durch Urth. grd. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 30. Nov. v. J. wegen dritten gemeinen Diebstahls zu einer geschärften Arbeitshausstrafe von 10 M. und zur lebenslänglichen Landesverweisung verurtheilt, wurde am 5. d. M. aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und über die Grenze gebracht, was hiermit bekannt gemacht wird. Breslau, 6|10. 60. Großh. Zucht- und Arbeitshaus-Verwaltung.

Im Monat Sept. c. wurden aus dem Arbeitshause zu **Zwickau** entlassen:

1117) **Gräfen**, Friedr. Louis, Maler a. Berlin (Bd. L, S. 123), wurde am 20|9. c. an die K. Pr. Stadtvolzeidirection in Berlin abgeschoben.

1118) **Kießlich**, Joh. Abraham, Tagearbeiter a. Görlitz (Bd. LI, S. 32), wurde am 30|9. c. per Schub in seine Heimath gebracht.

1119) **Knobe**, Eduard Hermann, Schreiber aus Kleinzschocher (Bd. XLIX, S. 24), am 6|9.

1120) **Kühn**, Glob Heinrich, Cigarrenarbeiter a. Zschorlau (Bd. XLIX, S. 173), am 28|9.

1121) **Marggraff**, August Heinr. Ferdin., Weber a. Berlin (Bd. L, S. 66), am 9|9.

1122) **Otto**, Joh. Gfried, Handelsmann a. Cannewitz (Bd. XLIX, S. 173), am 25|9.

1123) **Püschel**, Gustav Julius, Bäckergeselle a. Oschatz (Bd. L, S. 189), am 2|9.

1124) **Sporuberger**, Carl Rudolph, Cigarrenarb. a. Chemnitz (Bd. XLVIII, S. 97), am 29|9. in Folge Allerh. Gnade.

1125) **Thyrolff**, Glieb Louis, Strumpfwirkergeh. a. Dorndorf bei Jena (Bd. LI, S. 6), wurde am 3|9. in seine Heimath abgeschoben.

1126) **Wilde**, Christian Friedrich, Weber u. Handelsmann a. Hainichen (Bd. XLIX, S. 166), am 25|9.

1127) **Ziegelschmidt**, Mathias, Zitgelstreicher a. Eisenhuttl in Böhmen (Bd. XLVIII, S. 85), wurde am 22|9. in in seine Heimath geschubt.

Angehaltene verdächtige Effecten.

1128) Es befinden sich dahier zwei wahrscheinlich gestohlene **Taschenuhren** und zwar eine silberne und eine neusilberne, beide doppelgehäusig, in Verwahrsam, was zur Ermittelung des Dammificaten hiermit bekannt gemacht wird. Güstrow, 25|9. 60. Großh. Amtsgericht.

Entwendete Legitimationspapiere.

1129) Dem Gasthofsbesitzer **Jüngling** von Lüben ist die ihm hier unter Nr. 17 am 3|2. c. ausgestellte Paßkarte am 30|9. c. am Bahnhofe zu Kohlfurth entwendet worden. Lüben, 2|10. 60. K. Preuß. Landrathsamt.

Verlorene Reisepapiere.

1130) Der für Joseph **Bleiweis** von Gehaus unterm 18. August d. J. hier ausgefertigte Paß ist am 24. v. M. in der Stadt Bacha verloren worden. Dernbach, 8|10. 60. Für den Großh. Director des IV. Verw.-Bezirks. v. Boyneburg.

1131) Der Schuhmachergeselle Friedrich **Weihe** aus Gommern hat angeblich seinen vom Magistrat am 19|2. c. ausgest. Reisepaß verloren. Derselbe wird hiermit für ungültig erklärt. Schleben, 3|10.60. Der Magistrat.

Erledigungen.

a) **Bendele**, Caroline, von Stuttgart (Bd. LI, S. 109).

h) **Casselmann**, Peter, a. Laudenbach (Bd. XLVI, S. 222).

c) **Hesse**, Wittwe a. Magdeburg, und deren Sohn, auch v. René (Bd. LI, S. 101), sind in Brandenburg a/H ergriffen worden und bemerke ich, daß diese Personen mit der Gräfin v. Wartensleben* und dem Kellner Wolff (Bd. LI, S. 101), welche sich vor Kurzem in Gotha aufgehalten haben und seit d. 6|10. c. in Querfurt sind, nicht identisch sind. Burg, 10|10. 60. Der Staatsanwalt.

*) Dieselbe ist unzweifelhaft mit der angeblichen Agnes v. Eckartsberg, auch v. Schendel u. angebl. Gräfin v. Wartensleben a. Berlin (zul. Bd. LI, S. 19) identisch. Die Red.

d) **Hörnig**, gen. **Höfner**, Friedrich Emil, a. Sagan (Bd. LI, S. 114).

e) **Hunold**, Josephe, v. Geisa (Bd LI, S. 26).

f) **Steinert**, Joh. Eduard, von Zöblitz (Bd. XLIX, S. 169).

g) **Zedlitz**, Franz, a. Lupdorf (Bd. L, S. 97), ist am 4|9. c. im Arbeitshause zu Zwickau gestorben.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.
Hierzu eine lithogr. Extrabeilage.

Digitized by Google

Bd. LI. — 121 — No. 31.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 17. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1132) **Brinkhoff**, Wilh., Schreiner a. Alpen (zul. Bd. L, S [66]). Alter: 22 J.; Statur: 5' 4", schlank; Haare: dunkelbraun und kraus; Stirn: hoch; Augenbr.: hellbraun; Augen: braun; Nase: dick; Mund: klein und dick; Zähne: vollständig; Bart: braun (wenig); Kinn: oval; Gesicht: rund, blaß; Kennz.: die l. Hand in Folge eines Schusses wund und steif, außerdem eine Schußwunde in der l. Vorderlende. Kleidung: lein. Hemd (Stempel 1860), schwarze, kurze alte Tuchhose, schwarze, alte Tuchweste, schwarze Tuchmütze, schwarzmelirte Strümpfe, Lederschuhe. Derselbe ist wegen mehrerer qualificirter Diebstähle, wegen Raubes sowie wegen Verwundung, Tödtung und Tödtungsversuchs zu einer 16jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt u. in der Nacht zum 7. d. Mts. mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus der Anstalt entwichen. Es ist möglich, daß er auf seiner Flucht den Familiennamen seiner zu Philadelphia wohnenden Ehefrau Caroline Ernst (Bd. L, S. 21) annimmt. Antrag: den ꝛc. B. im Betr.-Falle zu verhaften, in die Strafanstalt zu Werden abliefern zu lassen und von dem Geschehenen hierher Nachricht zu geben. Cleve, 8/10. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

1133) **Doß**, August, Bäcker u. Handarbeiter aus Auerbach (Bd. XLIX, S. 126), ist dahier wegen Diebstahls zur Untersuchung zu ziehen, vagirt jedenfalls bettelnd und Diebstähle verübend und ist mittelst Schubes anher zu dirigiren. Auerbach, 10/10. K. Gerichtsamt.

1134) **Duve**, August, Commis a. Braunschweig. Alter: etwa 22 J.; Statur: etwa 5' 8", schlank; Haare: blond, etwas gekräuselt; Stirn: frei, hoch; Augenbr.: blond; lange Augenwimpern; Augen: blau; Nase: etwas gebogen; Mund: ziemlich groß, Unterlippe hängend; Zähne: 4 starke Schneidezähne oben, die etwas vorstehen; Bart: kleiner, blonder Backenbart; Gesicht: verlebt; Kennz.: große Ohren; Sprache: deutsch und fertig englisch. Kleidung: Sommerzeug von röthlichem Modezeuge, seid. braunchangirte Mütze; — seit dem 27. Sept. d. J. aus dem Dienste bei dem Mühlenbesitzer Rinne zu Wesseln entlassen, hat nach einer bei dem letzteren eingeg. telegraph. Depesche vom gestrigen Tage in Bremen 204 Thlr. an Rinneschen Ausständen eincassirt und ist die Vermuthung ziemlich begründet, daß er im Besitze von Abdrücken des Rinneschen Stempels, des Inhalts:

„Dampfmahl-Mühle, F. W. Rinne,
Wesseln bei Hildesheim"

und des Rinneschen Siegels F. W. R. sich befindet u. solche gebraucht, um sich bei den Incassos zu legitimiren. Antrag: auf den ꝛc. Duve zu vigiliren, im Betretungsfalle seine Effekten zu untersuchen und ihn in Verwahrung zu nehmen. Verf. Beh.: Hildesheim, 4/10. 60. Amtsgericht. Heine.

1135) **Fengler**, Hermann, Kupferschmiedegeselle a. Rauschwitz. Alter: 28 J.; Statur: etwa 5' 4", mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: frei; Augenbr.: braun; Augen: dunkelgrau; Mund: klein; Bart: braun; Kinn: oval; Zähne: gut; Gesicht: länglich, blaß. Derselbe ist eines schweren Diebstahls dringend verdächtig. Verf. und Zuführung des ꝛc. Fengler beantrag. Beh.: Wolfenbüttel, 6/10. 60. Für den Staatsanwalt: Witten.

1136) **Hildebrand**, Carl Wilh., } a. Schneeberg (Bd. LI, S. 81),
1137) **Hildebrandt**, Franz Louis }
sind noch nicht ergriffen, weshalb der erl. Steckbrief andurch erneuert wird. Fürstl. Schönburg. Justizamt Stein zu Lösnitz, 11/10. 60. Ficker.

1138) **Hummel**, Louis, Hutmachergeselle a. Creuzburg in O.-Schlesien. Alter: 26 J.; Statur: 5' 2" Pr. M., schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: halb bedeckt; Augen: blaugrau; Zähne: vollständig; Bart: lond; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. Derselbe ist von der Kronanwaltschaft zu Hildesheim einer Körperverletzung beschuldigt und hat sich der Untersuchung durch die Flucht, unter Zurücklassung seines Passes, entzogen. Verf. u. Zuführung beantr. Beh.: Goslar, 4/10. 60. Amtsgericht.

In den Monaten August und Sept. d. J. hielt sich ein Fremder unter dem Namen:

1139) **v. Knoblauch**, Baron, aus Preußen. Alter: etwa 35 bis 36 J.; Statur: über 6' bad. M. groß; Haare: blond; Augen: blau; Bart: blonder Backen- u. Schnurrbart; Gesicht: blaß, eingefallen, leidend, hektisches Aussehen. Derselbe trug einen Tuchhut mit niederem Kopfe, der Rand mit Wachs-

Digitized by Google

tuch überzogen und ein schwarz-weißes Bändchen im Knopfloch; — hier auf Durch sein gewandtes Benehmen wußte er sich das Vertrauen verschiedener Personen zu erschleichen, welches er dazu benutzte, bei denselben Anleihen zu contrahiren. Derselbe hat sich nun vor Kurzem heimlich von hier entfernt, ohne seine Gläubiger zu befriedigen. Es liegt nun Verdacht vor, daß dieses Individuum den obigen Namen u. Titel sich fälschlich beigelegt, daß er vielmehr:

1140) Heinrich, Hermann, Handlungsreisender und von Elberfeld gebürtig sei. Wir haben nun auf den Antrag seiner betrogenen Gläubiger gerichtliche Untersuchung wegen Betrugs gegen ihn eingeleitet u. ersuchen alle Gerichts- und Polizeibehörden, auf den angeblichen Baron Knoblauch zu fahnden u. ihn im Betretungsfalle mit Transport an die unterz. Stelle ablietern zu lassen. Baden, 6/10. 60. Großh. Bad. Amtsgericht. Frech.

1141) Kühn, Glob Heinrich, Cigarrenarb. aus Zschorlau (Bd LI, S. 120), hat sich von seiner Heimath entfernt und treibt sich jedenfalls vagirend umher. Man ersucht um dessen Festnahme u. Anherlieferung. Schneeberg, 9/10. 60. K. Gerichtsamt.

1142) Ludovici, Heinrich, Kaufmann aus Gandersheim. Alter: 31 J.; Statur: mittel; Haare: braun und stark; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: spitz; Zähne: vorn schadhaft und schwarz; Gesicht: länglich, blaß; Kenny.: scheuer Blick und sehr langsame, schleppende un. leise Sprache; — weil er des Meineids beschuldigt ist. Auf Grund erlassenen gerichtl. Verhaftsbefehls verf. und Zuführung des ꝛc. P. beantr. Beh.: Gandersheim, 4/10. 60. Der Staatsanwalt. Schnuse.

1143) Marschall, Conrad, Eisensträfling von Buchenau, Landrathsamts Hünfeld Alter: 38 J.; Statur: 5′ 4″, schlank; Haare: bräunlich; Stirn: frei; Augen: graubraun; Augenbr.: blond; Nase: länglich, spitz; Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: blond; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: leidet zur Zeit an Augenentzündung. Kleidung: graue Tuchjacke mit rechtem schwarzen Aermelaufschlag, graue Tuchhose, graue Tuchweste, graue Tuchmütze, lange weißwollne Strümpfe, Riemenschuhe, schwarze Tuchhalsbinde, kein Hemd, geg. St. z. M. und Namen des Marschall, Strafkette am r. Beine; — ist aus dem hiesigen Stockhaus entwichen. Marburg, 9/10. 60. Der Untersuchungsprokurator. Zimmermann.

1144) Müller, Johann Ernst Ludwig, Buchbinder aus Effingen im K. Württemberg, 18 J. alt, entfernte sich in der Nacht vom 23/8. 1860 aus seinem Dienste zu Worms mit Hinterlassung seines Wanderbuchs, nachdem er seinem Dienstherrn in fraglicher Nacht ca. 20 fl. Geld entwendet und kurz vorher einen gewissen Schneidergesellen Bayer zu Worms um 1 fl. betrogen hatte. Bisherige Nachforschungen nach den Ablaten und nach dem Müller waren resultatlos; auch wurde derselbe von dem hierorts gegen ihn erlassenen Vorführungsbefehl nicht erreicht; endlich scheint er auch bis jetzt nicht in seiner Heimath eingetroffen zu sein. Ich ersuche deshalb, auf den Mitvigilirten und ihn im Betretungsfalle mit vorführen lassen zu wollen. Derselbe dürfte mit einem grünen, abgetragenen Tuchrock, grauem Filzhut und engen, graukarrirten Hosen bekleidet sein. Alzei, 1/10. 60. Der Großherzogl. interimistische Untersuchungsrichter: Clement.

1145) Roth, Bernhard, fälschlich Bogg (Bog), auch Johann Eduard Kräupel (Gräupel) u. Franz Bauer genannt, zu Gleima im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt geboren, zuft. nach Lehesten im Herzogth. Sachsen-Meiningen (zul. Bd. XLIX, S. 72), durch Urtheil des Kreisgerichts Brüx, d. d. 23. August 1858, wegen Verbrechen des Diebstahls zu 1jährigem schwerem Kerker, verschärft durch Landesverweisung, verurtheilt, ist am 28. Sept. l. J. in Saaz gesehen worden, somit in die österreich. Staaten zurückgekehrt. Dieser gefährliche Gauner ist im Betretungsfalle anzuhalten u. dem betreffenden Gerichte zu übergeben. Saaz, 29/9. 60. K. K. Bez.-A.

1146) Siegmund, Johann Friedrich Eduard, Tischler aus Magdeburg, dessen Paß, d. d. Magdeburg, den 28. Juni d. J., am 1. September d. J. hier nach Bremerhaven visirt worden, woselbst er aber, einer Benachrichtigung des Amts Bremerhaven zufolge, nicht eingetroffen ist, ist verdächtig. Ende Aug. und Anf. Sept. d. J. in Begleitung eines

1147) Unbekannten, muthmaßlich Bäcker, Alter: etwa 30 J.; Statur: etwa 5′ 9″, schlank; Gesicht: breit, gesund. Kleidung: grauer Rock und dunkle platte Mütze; — aus 2 verschiedenen Häusern hierselbst: a) 36 Grote in 2 zwölfgrotenstücken u. kleinen Groten; b) 5 Tutenthaler; c) 10 Thaler in 36- u. 12-Grotenstücken; d) etwa 36 einzelne Groten; e) 1 schwarzen Tuchoberrock (Gehrock) mit schwarzem Orleansfutter und schwarzen übersponnenen Knöpfen, welche in der Mitte die Form eines Sterns hatten; f) 1 schwarze Atlasweste mit schwarzem lein. Futter u. Knöpfen von demselben Zeuge; g) 1 dunkelgrünen seid. Regenschirm mit schwarzem Stiel u. schwarzem Horngriff, welcher oben und an der Seite mit Perlmutter ausgelegt war, entwandt zu haben. Antrag: bei den verdächtigen Personen im Betretungsfalle nach den gestohlenen Gegenständen suchen zu lassen und wenn sich etwas davon bei ihnen finden sollte, dieselben verhaften und uns zuführen zu lassen. Bremen, 7/10. 60. Die Polizeidirection. Olbers.

1148) Teichmann, Carl Ernst, a. Görlitz (zul. Bd. L, S. 80). Urf der Verf.: Entziehung der Pol.-Aufsicht u. legitimationsloses Vagiren. Er ist mittelst Schubes anher zu liefern. Burgstädt, 10/10. 60. K. Ger.-Amt.

1149) Wolff, Carl Christian Wilhelm, aus Hattendorf (zul. Bd. LI, S. 111), weil er dem am 29. Sept. d. J. von dem K. Preuß. Ammann zu Petershagen ihm ertheilten Zwangspasse in die Heimath keine Folge geleistet hat. Verf. u. Zuführung beantr. Beh.: Minden, 6/10. 60. Kurf. Reg.-Commission.

Bekanntmachungen.

1150) Focke, Max Gustav Ferdinand, zeitheriger Privatbuchhalter von Dresden. Alter: circa 33 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: blond; Barts blonder Kinn- u. Schnurrbart; Gesicht: gesund; Kennz.: ziemlich große Glatze und jetzt besonders kenntlich an

Digitized by Google

einem geschwollenen Fuße, den er in Folge einer Reibung durch den Stiefel erhalten hat. Kleidung schwarzer Paletot, hellgraue Buckskinweste, dergl. Hose mit rothen Pünktchen und niedrigem genähten Hute mit Rand von Glanzleder: — hat sich einer bedeutenden Geldunterschlagung schuldig gemacht und befindet sich auf der Flucht. Man ersucht, auf F. zu inviguiliren und denselben im Betretungsfalle zu verhaften, hierüber aber schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen. Dresden, 13/10. 60. K. Polizei-Direction. von Carlowitz.

1151) **Gäse**, Friederike, aus Asemißen, 28 J. a., ist durch Erk. des Fürstl. Lipp. Criminalgerichts zu Detmold vom 6. d. Mts. zu 6monat. Zwangsarbeitshausstrafe verurtheilt worden. Rinteln, 10/10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1152) **Huse**, Heinrich, Handarb. a. Helmsdorf. Alter: 37 J.; Statur: 5' 1", klein; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: frei; Augen: hellbraun; Nase: kurz und groß; Mund: mittel.; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: etwas ausgewachsen; — welcher wegen Paßfälschung, Beleidigung öffentl. Behörden, unbegründeten Quälereien und wegen zwecklosen Umhertreibens mehrfach bestraft und welchem dieserhalb die Ausfertigung eines Reisepasses versagt ist, hat sich ohne Legitimation aus Helmsdorf entfernt und treibt sich vermuthlich unter dem Vorwande, Arbeit zu suchen, umher. Es wird ergebenst ersucht, den ꝛc. H. mit beschränkter Reiseroute in die Heimath zurück zu weisen u. anher Mittheilung machen zu wollen. Mühlhausen, 10/10. 60. Der K. Landrath. v. Winzingerode-Knorr.

1153) **Jeßel**, richtiger **Gießel**, Adolph, Handlungscommis aus Hamburg (zul. Bd. LI, S. 114). Alter: 25 — 30 J.; Statur: etwa 5' 8"; Haare: blond; Augen: blau; Gesicht: voll, röthlich. Derselbe giebt vor, im 3. Kaiser-Jäger-Bataillon als Oberjäger gedient und in den Schlachten bei Magenta und Solferino in das linke Knie verwundet worden zu sein, womit er das simulirte Nachziehen seines linken Fußes zu rechtfertigen sucht. Er will auch nach der Schlacht bei Solferino die Tapferkeitsmedaille erhalten und seinen Abschied aus der österr. Armee dem Armee-Ober-Commando in Wien eingeschickt haben, um auf Grund dessen eine Erhöhung seiner ihm als Gemeiner zukommen solchen Pension zu erwirken. Jeßel ist Anfangs September d. J. in München mittelst Zwangspasse nach Hamburg gewiesen, daselbst aber bislang nicht eingetroffen, treibt sich vielmehr bettelnd umher. Anfang d. M. hat er sich in Oldenburg während des dortigen Krammarkts 1 Tag aufgehalten, hat sich daselbst der Bettelei verdächtig gemacht und ist dort weggewiesen. Hannover, 6/10. 60. Die K. Polizeidirection.

1154) **Kenter**, Louise, aus Schwalentrup im Fürstenth. Lippe (zul. Bd. XLIV, S. 236). Alter: 54 J.; Statur: 5' 3", schlank; Haare: hellbraun; Stirn: schmal; Augenbr.: weißlich; Augen: grünlichgrau; Nase: platt, oben eingebogen; Mund: breit und dicke Lippen; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Narben an der inneren Seite des 2. und des 4. Fingers der l. Hand, an jeder Seite des Kinns eine Warze. Dieselbe ist eine gewerbsmäßige Diebin und wurde außer den schon früher angezeigten Strafen des Weiteren verurtheilt: 1) am 16/2. 38 zu Paderborn zu 1 J. Zuchthaus; 2) am 27/4. 39 zu Detmold zu 14monat. Gef. und 10 Ruthenhieben; 3) am 4/11. 45 zu Hannover zu 3jähriger Zuchthausstrafe; 4) am 14/11. 49 zu Rinteln zu 5 J. Zuchthaus; 5) am 2/2. 56 zu Detmold zu 9 M. Zwangsarbeitsstrafe u. 6) am 24/1. 57 nochmals daselbst zu 3 J. Zwangsarbeitsstrafe. Am 6. d. Mts. wurde dieselbe von dem Fürstl. Criminalgericht zu Detmold zu 4jähriger Zuchthausstrafe und demnächstiger Stellung unter Polizeiaufsicht auf 5 J. verurtheilt. Rinteln, 10/10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1155) **Kreissig**, Auguste Emilie, a. Lausigk. Alter: 35½ J.; Statur: 68", mittel; Haare u. Augen: braun; Nase: prop; Mund: aufgeworfen; Gesicht: länglich, gesund. Dieselbe ist, nachdem sie wegen verbotswidriger Rückkehr, sowie wegen legitimations- und zwecklosen Umhertreibens sich hier in Arrest befunden, am 27/9. c. von uns mittelst Marschroute nach Lausigk gewiesen worden, dort aber, in Folge einer Mittheilung des K. Ger.-Amts daselbst, nicht eingetroffen. Da sie sich jedenfalls üderlich umhertreibt, so ersuchen wir, sie anzuhalten und wegen Einleitung des Schubtransports mit dem K. Ger.-Amte zu Lausigk in Vernehmen zu treten. Leipzig, 10/10. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1156) **Levi**, Julie, von Bühne, welche früher hier in Dienst stand, ist dahier wegen Diebstahls bestraft worden und wurde ihr der Rest der von ihr zu verbüßenden Correctionshausstrafe vom Großh. Ministerium der Justiz unter der Bedingung erlassen, daß sie nie mehr in das Großherzogthum zurückkehre. Darmstadt, 27/9. 60. Großh. Kreisamt. In Vertr. des Kreisraths: Wolf, Regierungsrath.

1157) **Sachse**, Meier, fälschl. Moritz Hermann, ist. Kleinhändler a. Bismark (zul. Bd. LI, S. 75), wurde von dem K. Ger.-Amt Stehla zu 1 J. Arbeitshaus verurtheilt u. am 4/10. c. zu Strafverbüßung in die Anstalt nach Zwickau abgeführt. Mit ihm zugleich wurde übrigens in Lorenzkirchen dessen Bruder:

1158) **Sachse**, Abraham, a. Bismark (Bd. XI, S. 10), dem K. Ger.-Amte Stehla stiftirt, von Letzterem aber, da nichts weiter gegen ihn vorlag, wieder entlassen und nur mittelst Zwangspasses in seine Heimath gewiesen. 17/10. 60.

1159) **Schäfer (Schäffer)**, Sophie, von Memmingen (zul. Bd. XLIX, S. 128), welche sich zur Verbüßung der ihr wegen Betrugs u. Landstreicherei durch Grh. Obergericht in Mainz zuerkannten 21monatigen Correctionshausstrafe im Correctionshause zu Mainz befand, ist nach erfolgter Begnadigung am 6. October in Freiheit gesetzt worden. Sie hat sich zunächst nach Andernach, dem Geburtsorte ihres Zuhälters Heinrich Klein (zul. Bd. XLIX, S. 129) begeben. Bei ihrer Entlassung trug sie ein schwarzseid. Kleid mit Volants, einen dunkelgrauen Mantel mit Kapuze, einen weißen Strohhut mit braunem Schleier und schwarzen Spitzen. (S. P.-C.)

Digitized by Google

1160) **Schäffler**, Martin, Sattlergeselle (auch andere Namen führend). Alter: gegen 26 J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkelbraun, gelockt; Bart: kleiner, schwarzer Schnurrbart; Sprache: schlecht deutsch, gut böhmisch, ungarisch u. windisch. Kleidung: neuer schwarzer Rock, blaugestreifte Hose, seidgeblümte Weste, Tirolerhut und rothe Stiefeln; auch trug er eine gelblederne Reisetasche; — wird von dem Bezirksamte Haag in Niederösterreich wegen Ausweislosigkeit und Diebstahlsverdachts in Haft befindlichen:

1161) **Trautner**, Johann Ulrich, von Leidenhart, Landger. Pegnitz in Bayern, 19 J. alt, beschuldigt, daß Jener, mit welchem er in Salzburg zusammengetroffen, vor beiläufig 6 Wochen in Torfelberg nächst Gmunden ihm einen falschen, für Johann Ulrich Halter lautenden Heimathsschein des k. k. Bez.-Amtes Schönau in Böhmen gegen Entgelt ausgefertigt habe. Nach Trautners Aussage ist obiger Sattlergeselle im Besitze mehrerer Blanquetten von Heimathsscheinen und Legitimationskarten, dann drei falscher, aus Blei verfertigter Amtssiegel des Bezirksamtes Lilienfeld, Königsberg und Schönau gewesen. Auch habe derselbe viel Geld, österreichische Banknoten, schweizerische, bayerische, sächsische und türkische Gold- und Silberstücke, ferner vier auf verschiedene Namen lautende Wanderbücher bei sich gehabt, wovon in dem für Martin Schäffler lautenden ersichtlich gewesen, daß derselbe in der Schweiz, Preußen, Egypten und in der Türkei gewandert sei. Er soll sich geäußert haben, nun nach Siebenbürgen zu gehen. Dessen Vorkommen ist zu überwachen. Haag, 5/10. 60. K. K. Bezirksamt.

1162) **Schatzel**, Andreas, von Mainz (zul. Bd. XLVIII, S. 153), wurde am 12. Oct. nach Verb. einer ihm vom Grh. Stadtgericht Darmstadt wegen Diebstahls im 7. Rückfalle zuerkannten Correctionsstrafe von 1 J. u. 6 M. aus dem Correctionshause zu Darmstadt entlassen. (S. P.-L.)

1163) **Schultz**, Theodor, Eisengießer a. Guben Alter: 18 J.; Statur: 5′ 4½″, schlank; Haare: blond; Kennz.: rechts auf der Brust 2 große Leberflecken; — wurde am 11/9. c. wegen Vagabondage resp. Bettelei in das Landarbeitshaus zu Güstrow durch das Grh. Amt Neustadt geliefert. (Wächter.)

1164) **Stark**, Joseph, Glasergeselle a. Sulzbach in Bayern. Alter: angebl. 35 J.; Statur: groß; Haare: braun; Augen: grau; Bart: schwarzes Schnurrbärtchen; Gesicht: oval; — hat am 12. September l. J. unter dem Vorgeben, sein Wanderbuch verloren zu haben, vom k. k. Bezirksamte Reutte ein Reiseattestat zur Rückkehr in die Heimath erhalten und ist am 20. September l. J. aus einem Gasthause in Bregenz unter Rücklassung dieses Certificates und einer Zechschuld verschwunden. Nach den gepflogenen Erhebungen ist der Genannte in Sulzbach nicht beheimathet und auch sonst nicht bekannt, daher auf das Erscheinen dieses bedenklichen Menschen aufmerksam gemacht wird. Bregenz, 1/10. 60. K. K. Pol.-Commissariat.

1165) **Stephanus**, Wilhelm, Stud. jur. aus Frankfurt a/M. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 4″, untersetzt; Haare u. Augen: dunkel; Nase u. Mund: stop; Kinn: rund mit einem Grübchen; Bart: schwacher schwarzer Backenbart; Gesicht: rund, blaß; — hat wegen verübter Ehrenkränkung durch die Presse eine vierwöchentliche Amtsgefängnißstrafe zu erstehen. Da sich derselbe von hier und aus seinem Heimathsorte entfernt hat und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so bitten wir, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mittelst Transports hierher zu liefern oder ihn nach Umständen mit Laufpaß hierher zu weisen. Freiburg, 11/10. 60. Grh. Universitätsamt.

Diebstahlsanzeigen.

1166) In der Nacht zum 10. d. M. sind aus einem Hause in Großaga:

ein noch ganz guter Sommerrock von halbwoll. Sommerzeug, ein schwarzer wattirter Tuchrock, der rechte Aermel etwas zerrissen, mit schwarzübersponnenen Knöpfen, mit schwarzem Orleans gefüttert und daran kenntlich, daß er gewendet war; ein brauner Tuchrock mit schwarz übersponnenen Knöpfen und mit schwarzem Orleans gefüttert; ein roth- und gelbgeblumtes sogenanntes Schweizertuch, baumwollen; ein baumwoll. roth- und weißgeblumtes Schnupftuch; ein baumwoll. weiß- und schwarzkarr. Halstuch; eine schmutzige, etwas defecte, weiße Piqueeweste mit Perlmutterknöpfen; ein graubaumw. Frauenspenzer, mit weißem Pelz gefüttert; eine gewirkte Frauenjacke mit schwarzbaumw. Zeuge überzogen; ein Paar alte rindsled. Halbstiefeln mit Seitenstecken, der linke mit einem auf der inneren Seite, der rechte mit einem auf der äußeren Seite besetzt; 2 Pr. wollne Socken und 1 Pr baumwoll. dergl. gestohlen worden. Man bittet um schleunige Mittheilung von Verdachtsspuren. Gera, 11/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

Erledigungen.

Der Urheber des von uns unter dem 14. Mai d. J. (Bd. L, S. 178) bekannt gemachten, in Trebnitz verübten Geld- u. Pretiosendiebstahls ist entdeckt und eingezogen Gera, 15/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

a) **Domsch (Thomsch)**, Carl Gabriel, aus Altersbach (Bd. LI, S. 97)

b) **Tauscher**, Johann Heinrich Rudolph, von Gera (Bd. LI, S. 115).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 425 — No. 32.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 20. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1167) **Brüninghaus**, Carl Otto, Conditorgehülfe, geb. a. Naumburg a|S. Alter: 1838 geb.; Statur: 5′ 4″; Haare: schwarz; Augen: braun. Ufs. der Verf.: Wiederholte Urkundenfälschung. Verf Beh.: Berlin, 12/10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1168) **Krause**, Hermann, Müllergeselle a. Trier. Alter: 25 J.; Statur: 5′ 6″; Haare: dunkelblond; — hat hier einen schwarzen Tuchrock gestohlen. Um Haftnahme u. Nachricht wird gebeten. Halle, 17/10. 60. Der K. Polizeidirector. v. Boße.

1169) **v. Linden**, Ferdinand, früher Steuercontroleur in Mislowitz (cf. Bd. L, S. 175). Alter: etwa 40 J.; Statur: klein; Haare: dunkel; Nase: etwas gebogen; Schnurrbart: dunkel; Kennz.: am l. Auge ein Hornhautflecken; trägt eine farbige Brille über ein Augenglas; Kleidung: grau und brauner Ueberzieher und ditto abgeschossener Filzhut mit breiter Krämpe. Gepäck: eine Reisetasche, ein altes Lederfutteral, ein Stock und Regenschirm, dessen weißer Griff zum Theil abgebrochen ist; — ist beschuldigt, zu Ende September l. J. in Mainz eine Summe von 425 Thalern, bestehend aus 4 Einhundert- und einem 25Thalerschein (preußisch) entwendet zu haben. Um gefängliche Vorführung des v. Linden wird ersucht. Mainz, 13|10. 60. Der Gro. Untersuchungsrichter I.: D. Volkenberg.

1170) **Nathan**, Sigismund, israelit. Agent einer Diester Versicherungsgesellschaft, von Radoschoz, Stuhlbezirk Skaliz in Ungarn, gebürtig. Alter: 22 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Augen: blau; Gesicht: rund; — ist der Verbrechen des Betrugs und der Brandlegung rechtlich beschuldigt und Ende October 1859 angeblich nach Amerika flüchtig geworden. Derselbe ist anher zu liefern. Tyrnau, 2|10. 1860. K. K. Com.-Gericht.

100 Thaler Belohnung.

1171) **Pacht**, Wilhelm, Glaser a. Neustadt a|N. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 9¼″, untersetzt; Haare: blond; Stirn: flach; Augen: blau; Bart: fehlt; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund; Kleidung: grauer Rock; und:

1172) **Grabbe**, (Johann) Heinrich, Tagelöhner aus Hannover (Bd. XLVIII, S. 164) Alter: 23 J.; Statur: 5′ 9 bis 10″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Gesicht: voll, gesund; — wegen verschiedener Verbrechen verfolgt, haben sich der Verhaftung bislang zu entziehen gewußt. Nachdem auch gegen G. sich dringender Verdacht der Theilnahme an dem im hiesigen Obergerichtsgebäude am Abend des 6. Oct. verübten Diebstahl herausgestellt hat und gegen denselben Beschuldigung erhoben worden ist, so wird auch gegen ihn gegenwärtiger Haftbefehl erkannt*). Jedem, der dieselben zur Haft bringt oder solche Nachrichten mittheilt, welche zur Behandfestigung derselben führen, wird, und zwar rücksichtlich des Pacht eine **Belohnung von 75 Thalern** und bezüglich des Grabbe eine **Belohnung von 25 Thalern** hierdurch ausgelobt.

Hannover, 16/10. 60. Kronanwaltschaft des Obergerichts. Huschke; und

Hannover, 16/10. 60. K. Amtsgericht. Abthlg. I. für Strafsachen. Flügge.

*) Es wird ersucht, wenn Pacht oder Grabbe verhaftet werden sollten, der K. Polizeidirection so weit thunlich durch ein Telegramm, sofort Nachricht zu geben. K. Polizeidirection Hannover.

1173) **Tuschinsky**, Ernst Julius, Schuhmachergeselle u. Cigarrenarbeiter a. Mittweida (zul. Bd. XLIX, S. 98), vermuthlich mit einem von uns am 31|8. c. zur Reise nach Zwickau für 2 Tage ausgefertigten Vorweis versehen, treibt sich seit 3 Wochen, jedenfalls Schwindeleien verübend, umher, und ersuchen wir, denselben festzunehmen u. mittelst Schubes anher zu dirigiren. Mittweida, 15/10. 60. Die Polizei-Behörde. Kunze.

1174) **Vogel**, Otto Gustav Woldemar, Buchhalter a. Berlin (Bd. LI, S. 53). Alter: 1834 geb.; Statur: 5′ 3″; Haare: blond; Augen: grau; Kennz.: Narbe l. a. d. Stirn. Ufs. der Verf.: Wiederholter Diebstahl. Verf. Beh.: Berlin, 6|10. 60. K. Preuß. Stadtgericht.

1175) **Wille**, Wilhelm, Garten-Ingenieur, geb. a. Adlich-Frest. Alter: 52 J; Statur: 5′ 5″; Haare: blond; Augen: grau; Kennz.: hohe Schultern u. Sommersprossen. Ufs. der Verf.: Wieder-

Digitized by Google

holte Wechselfälschung u. Betrug. Verf. Beh.: Berlin, 12|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1176) **Zimmermann**, Ferdinand, vorm. Gymnasialschüler von Wiesenfeld, ist der versuchten Verbindung für fremde Kriegsdienste, sowie der Urheberschaft von zwei im Verbrechensgrade straffb. Diebstählen dringend verdächtig und zu verhaften. Bemerkt wird, daß Z. unterm 18|8. c. von der Polizeibehörde zu Emmerich mittelst Zwangspasses in seine Heimath gewiesen wurde, jedoch bis jetzt nicht eingetroffen ist. Karlstadt, 4|10. 60. Der K. Bez.-Untersuchungsrichter: Kauper.

Bekanntmachungen.

1177) **Barth**, Johann Gottlieb August, auch Hamann, ehemal. Bedienter aus Oberwolfsdorf, Kreis Bolkenhain in Preußen. Alter: 28 J.; Statur: mittelgroß, mehr klein; Haare: schwarz; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: lichtbraun; — bereits 7 Mal wegen Diebstahls, Veruntreuung, Urkundenfälschung und Bagirens bestraft, wurde am 5. September l. J. vom Polizei-Commissariate Bregenz wegen großer Gefährlichkeit für die Sicherheit des Eigenthums aus den k. k. Staaten verwiesen und nach der Heimath abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

1178) **Bauer**, Bernhard, Bäckergeselle von Elsfelbach, k. bayer. Landger. Marktheidenfeld. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 7″ groß; Haare, Augenbr. u. Augen: braun; Stirn: breit; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; — hat nach Urth. des großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 4. Oct. 1859 wegen Diebstahls eine Strafe von einem Jahre erstanden, ist zu lebenslänglicher Landesverweisung verurtheilt u. wurde am 11. d. M. über die Grenze transportirt. Freiburg, 15|10. 60. Grh. Arbeitshausverwaltung.

1179) **Eckstein**, Samuel, gewöhnlich **Schramm**, Schmüle, israel. Kleinhändler, gebürtig aus Sborov in Ungarn (Bd. XXXIX, S. 120), 40 J. alt, bereits früher 10 Mal wegen Diebstahls bestraft, wurde zuletzt vom Wiener Landesgerichte am 2. Decbr. 1854 wegen Diebstahls u. verbotener Rückkehr zu 6jährigem schweren Kerker verurtheilt. (W. C.-P.-B.)

1180) **Ewald**, Wilhelm, aus Darmstadt (zul. Bd. L, S. 14), unehelicher Sohn der verstorbenen Louise Ewald. Alter: 23 J.; Statur: 5′ 11″, schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: bedeckt; Augen: braun; Nase: lang; Zähne: gesund; Bart: blond, rasirt; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: eine Warze am Daumen der l. Hand; Sprache: deutsch u. etwas französisch. Derselbe wurde Anfangs Sept. c. hier verhaftet, weil er ohne Legitimation war und unter dem Vorgeben, der Sohn einer Wittwe Ewald zu sein, für diese mit Erfolg gebettelt hatte. Er nannte sich erst Louis Schmitz und gab vor, der Sohn des zu Iburg verstorbenen Steuramtscontroleurs Schmitz und selbst Handlungscommis zu sein, trat dann aber bald mit seinem wirklichen Namen hervor und ergab es sich, daß er am 17. Aug. d. J., als er von Münster an die großh. hess. Grenzbehörde auf Requisition des Kreisamts zu Darmstadt hatte transportirt werden sollen, dem Civiltransporteur entsprungen war. Er ist hier mit der ersten Vagabondenstraße belegt und an das Kreisamt zu Darmstadt transportirt. Außer den früher schon i. d. Blättern angez. Strafen wurde er zuletzt 1860 vom Kriegsgerichte zu Münster wegen verbotener Rückkehr und Führung eines falschen Namens zu 5 M. Gef. verurtheilt. In seiner Heimath ist eine Untersuchung wegen Landstreicherei und Diebstahls gegen ihn anhängig. Osnabrück, 29|9. 60. Die Polizei-Direction. Vorhauer.

1181) **Gerheim**, Friedrich Moritz, Schuhmachergeselle a. Zeitz (zul. Bd. LI, S. 70), hat bei seiner Verhaftung in Einbeck nachbezeichnete Papiere bei sich geführt: 1) Bescheinigung der Polizeibehörde zu Deal vom 1. Juni 1860, lautend auf den schiffbrüchigen Bäckermeister Wilh. Bauer aus Hechingen, als Reiselegitimation unterzeichnet durch das k. preuß. General-Consulat zu London am 2. Juni 1860. Ueber die Aechtheit dieses Documents sind Ermittelungen nicht gemacht; 2) eine auf denselben Inhaber lautende gefälschte Bescheinigung des Amts Bremerhaven vom 24 Juli 1860 mit dem nicht schlecht nachgemachten Siegel dieser Behörde; 3) einen auf dieselbe Person lautenden Bettelbrief, unter welchem verschiedene Personen in Einbeck die darauf dem Gerheim verabfolgten Gaben vermerkt; 4) einen gefälschten, auf den Handelsmann Wilhelm Laube a. Wolfenbüttel lautenden Reisepaß des herzogl. Polizeiamts zu Wolfenbüttel vom 18. Juli 1860. Gerheim hat wiederholt versucht, sich von dem ihn arretirenden Landgendarmen loszumachen und die vorgedachten Papiere zu vernichten. Im Laufe der eingeleiteten Untersuchung hat sich herausgestellt, daß Gerheim sich Mitte August d. J. mit einem Unbekannten zu Mühlenbeck und Grene aufgehalten, auch in Begleitung desselben in Einbeck Gaben gesammelt hat, doch ist etwas Genauetes über diesen Unbekannten, dessen Person nicht einmal hat hinreichend beschrieben werden können und der, neueren Erkundigungen zufolge mit dem Topfhändler Hagemann aus Westfeld aller Wahrscheinlichkeit nach nicht identisch ist, nicht zu ermitteln gewesen. Gerheim hat sich unter dem Namen Becker bei verschiedenen Personen in Einbeck, auch bei der Bäckergilde daselbst Geschenke erbettelt u. beim Betteln die auf den Namen Wilhelm Bauer lautenden obengenannten Papiere vorgezeigt; er ist demzufolge am 13. Sept. 1860 vom k. Amtsgerichte zu Einbeck wegen Betrugs zu einer 14tägigen geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt. Sodann ist er vom Magistrate zu Einbeck mit der 1. Vagabondenstrafe belegt und wird nach Verbüßung beider Strafen über die Landesgrenze nach seiner Heimath zu transportirt werden. Hannover, 5|10. 60. K. Polizeidirection.

1182) Angebl. **Helckel**, Johann Gottfried, vom Rigi (Bd. LI, S. 98), ist entlarvt als der:

1183) **Feld**, Johann Gottfried, a. Lissa in Preußen, welcher nach wegen Diebstahls überstandener zehnjähriger Zuchthausstrafe erst am 23|8. c. aus dem Zuchthause zu Spandau entlassen worden ist. Er ist am 13. d. M. als Vagabond auf den Schub gesetzt und seiner Heimath zugeführt worden. Altenberg, 15|10. 60. K. Gerichtsamt. Für den Beamten: Richter, Act.

1184) **König**, Friedr. Rudolph, Arbeiter a. Leipzig,

Digitized by Google

(zul. Bd. LI, S. 90 u. 113 u. pos. 1064. Derselbe ist im Aug. c. beim Amte Bergen wegen Vagabondirens mit dreitäg. Gef., im Sept. d. J. bei der Polizeidirection zu Lüneburg wegen wiederholter Vagabondage mit 8täg. geschärft. Gef., unter Androhung von Werkhausstrafe im Wiederbetretungsfalle, bestraft und am 29. Sept. d. J. auf den Transport in die Heimath gegeben. Hannover, 9|10. 60. Die K. Polizei-Direction.

1185) **Ley**, Carl, Lithograph a. Langenau in Pr.-Schlesien. Alter: 40 J.; Statur: sehr groß; Haare: braun; Augen: blau; Nase: lang; Bart: brauner Schnurr- u. Kinnbart; Gesicht: oval, brünett; — wurde am 20. Sept. l. J. vom Pol.-Commissariate Olmütz wegen Bettelns, Ausweis- u. Subsistenzmittellosigkeit aus den k. k. Staaten gewiesen und nach der Heimath abgeschafft. (W. C.-P.-D.)

1186) **Manold**, Wilhelm, von Sternensels, k. württ. Oberamts Maulbronn. Alter: 29 J.; Statur: 5′ 4″ groß; Haare: schwarzbraun; Stirn: gewölbt, Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: mittel; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesicht: oval, blaß; Kennz.: spricht nur langsam u. fast unverständlich und ist außerdem ganz taub; — hat nach Erk. des großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 30. Nov. 1859 in diesseitiger Anstalt eine 10monat Strafe erstanden und wurde am 11. d. M. über die Grenze transportirt. Freiburg, 5|10. 60. Grh. Arbeitshausverwaltung.

1187) **Martersteck**, Ernst August, Tischler aus Hannover. Alter: 51½ J.; Statur: 5′ 5½″, mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: breit; Zähne: defect; Kinn: breit; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf dem Rücken 3 Geschwürnarben u. eine kahle Platte auf dem Kopfe. Derselbe ist bestraft: 1) am 30|11. 52 wegen Mißhandlung mit 3 W. Gef.; 2) am 22|4. 53 wegen Trunkfälligkeit mit 3täg. Gef.; 3) am 6|5. 53 wegen Trunkenheit und Unfugs mit 7täg. Gef.; 4) am 7|11. 53 wegen Straßenunfugs mit 14 T. Gef.; 5) im J. 54 wegen Diebstahls zu 3 J. Zuchthausstrafe l. Gr. verurtheilt; 6) am 1|9. 57 wegen Ruhestörung und Beleidigung mit 7täg. gesch. Gef. bestraft; 7) durch Urth. der Strafkammer des k. Obergerichts zu Nienburg v. 2. Dec. 57 wegen Diebstahls u. Betrugs zu 18monat. Arbeitshausstrafe verurtheilt; 8) am 10|1. 60 wegen Bettelns mit 48stünd Gef. bestraft und 9) im Mai 60 wegen Diebstahls zu 6monat. Arbeitshausstrafe verurtheilt. Nach seiner am 30|9. 60 erfolgten Entlassung aus dem Strafarbeitshause zu Hameln hat er sich eine Zeit lang umhergetrieben, bis er kürzlich angehalten ist. Hannover, 11|10. 60. K. Polizei-Direction. Grosskopf.

1188) **Nürnberger**, Elisabetha Barbara, Dienstperson a. Conradsreuth bei Hof (Bd. L, S. 124). Alter: 28|9. 1839 geb.; Statur: 65″, untersetzt; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: lang, spitz; Mund: prop.; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund. Dieselbe kam am 6|9. c. wegen verdächtigen Umhertreibens u. angebl. Legitimationsmangels bei der K. Pol.-Dir. Dresden zu Polizeiarrest, wurde aber bei der Visitation im Besitze eines Dienstbuches getroffen, in welchem jedoch seit dem 10|8. c., an welchem Tage sie von der Polizeibehörde zu Chemnitz wegen Subsistenzlosigkeit aus- und nach Lichtenstein gewiesen worden, jeder Nachweis über den zeitherigen Aufenthalt fehlte. Inhalts der von dem Justizamte Lichtenstein der K. Pol.-Dir. mitgetheilten Acten ist die N. wegen, bei ihrem Dienstherrn verübter Entwendung von Büchern zu einer achttäg. Gef.-Strafe verurtheilt, bezieh. im Mangel mehreren Verdachts freigesprochen, übrigens aber mit Rücksicht auf ihren ungünstigen Leumund aus dem K. Sachsen mit der Bedeutung, daß sie, wenn sie sich innerhalb desselben wiederum betreten lassen würde, sowohl körp. Züchtigung, wie der Einlieferung in eine Corr.-Anst. sich zu gewärtigen habe, ausgewiesen u. nach verb. Strafe, am 3/4. c. in die Heimath abgeschoben worden. Sie hat übrigens, ihrer Angabe nach, in Chemnitz wegen Dienstbuchfälschung 6 T. Arrest verbüßt und wird die N vom Landgerichte zu Hof als eine freche Lügnerin bezeichnet, welche wegen ihres unsittlichen Wandels schon vor 2 Jahren längere Zeit in einer Corr.-Anstalt detinirt gewesen sei. Wegen höchst ungezogenen Benehmens im Verhör ward übrigens gegen die N. im Laufe der Untersuchung beim Justizamte Lichtenstein am 26|3. c. die Einzelhaft verfügt. Da die von der K. Pol.-Dir. zu Dresden beabsichtigte körperl. Züchtigung der N. nach ärztlichem Gutachten (die Letztere behauptete bei Gemüthsbewegungen 2c. von Krämpfen heimgesucht zu werden) bedenklich schien, so wurde dieselbe wegen unbefugter Rückkehr u. Umhertreibens zu 4wöchentl. Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt und nach deren Erstehung unter nochmaliger nachdrücklicher Bedrohung am 12|10. c. mittelst Schubtransports in die Heimath dirigirt. 20|10. 60.

1189) **Singer**, Carl Friedrich, Handarb. a. Neumark (zul. Bd. XLVI, S. 33), wurde am 9|10. c. nach Verb. der, in Folge zweiten Erkenntnisses auf die Dauer von 3 J. 3 M, wovon 4 M. für verbüßt zu achten, herabgesetzter Zuchthausstrafe wiederum aus der Strafanstalt zu Waldheim entlassen und in die Heimath dirigirt. 20|10. 60.

1190) **Trümmel**, Friedrich, Schriftsetzer v. Brünn geb., 40 J. a., bereits früher wegen Falschmeldung mit 24stünd. Arreste bestraft, zuletzt vom Wiener Landesgerichte 1855 wegen Betrugs u. falscher Meldung zu fünfjährigem schweren Kerker verurtheilt, beendet seine Strafzeit am 14. Oct. Wien, 12|10. 60. K. K. Polizeidirection.

1191) **Uhrlandt**, Albert, ehemaliger Kaufmann aus Gollnow (zul. Bd. XLVII, S. 140), ist dahier mit der ersten Vagabondenstrafe belegt, nach verbüßter Strafe über die Landesgrenze transportirt und an die Grenzobrigkeit abgeliefert. Hildesheim, 26|9. 60. Die Polizei-Direction.

1192) **Unbekannte Gaunerin**, angeblich verwittwete Kaufmannsfrau Cohn aus Schubin und Frau Stern aus Geisa (Bd. LI, S. 65 u. 66). Die ausgesprochene Vermuthung der Identität dieser Person mit der Gaunerin:

1193) **Levy**, Jette (Bd. XLV, S. 471), hat sich bestätigt. Dieselbe ist zu Perleberg verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Ueber den zum Nachtheile des Goldarbeiters Aron Regensburger verübten Betrug vernommen, hat sie denselben sogleich bei ihrer Verhaftung, wenngleich mit vielen Limitationen, gestanden. Von dem Herrn Staatsanwalt am k. bayer.

Digitized by Google

Bezirksgerichte zu Neustadt a/S. wird Folgendes über diese gewandte und gefährliche Betrügerin berichtet: Sie ist die Ehefrau des jüdischen Handelsmannes Heymann Levy aus Schlichtingsheim (Bd. XLV, S. 470), welcher sich in früheren Jahren in Breslau aufhielt, daselbst und anderswo sich damit beschäftigte, gestohlene Goldsachen an sich zu kaufen u. dem Diebsgesindel als Hehler zu dienen, aber auch an der Ausführung von Diebstählen sich zu betheiligen. Mehrfach zu längerer Zuchthausstrafe verurtheilt, ward derselbe am 19. Juni 1857 von der k. preuß. Strafanstalt Striegau entlassen und soll mit einem seiner Diebsgenossen, einem gewissen Jakob Wolf aus Schlichtingheim (cf. Bd. XXXX, S. 157) nach Amerika ausgewandert sein. In den Jahren 1830 bis 1850 hat Henriette Levy gleich ihrem Ehemanne dem Diebshandwerke obgelegen, und wurde von verschiedenen Gerichten in vielen Ländern Deutschlands wegen Diebereien mehrfach zur Strafe gezogen. Von dieser Zeit abwärts scheint sich dieselbe dem Betruge zugewendet zu haben, denn von dort an erscheint sie nur als Betrügerin vor den Schranken der Gerichte. Sie führte bisher verschiedene Namen und gab ihren Heimathsort verschieden an. Sie erscheint bald unter ihrem rechten Namen Henriette Levy, bald nennt sie sich Zettel Lövy, auch Löwy, bald Amalie oder Emilie Freund aus Holschin oder Holzschin (Bd. LI, S. 65), und figurirte wahrscheinlich im April zu Strelitz als Kaufmannsfrau Cohn a Schubin. Ihr Auftreten ist gewandt, sicher und Vertrauen erregend und ihre Kleidung stets elegant. Ob dieselbe im Besitz von falschen Reiselegitimationen gewesen, kann nicht angegeben werden. Wie selbst von Geburt Israelitin, behauptet sie bisher nur eigene Glaubensgenossen betrogen zu haben. Zuletzt wurde Henriette Levy unterm 13. Juli 1858 von dem k. preuß. Kreisgerichte zu Frankfurt a/O. wegen zweier unter den angegebenen Verhältnissen verübter Betrügereien mit Gefängniß von 1 J. u. 3 Mon. bestraft (cf. Bd. XLVI, S. 31). Im Decbr. 1859 aus der Haft entlassen, wurde sie unter die Polizeiaufsicht ihrer Heimathsbehörde des Stadtmagistrats zu Rackwitz gestellt, welcher sie sich jedoch im Monat Juni zu entziehen wußte. Bis zu ihrer am 28. Juli 1860 erfolgten Verhaftung trieb sich dieselbe in verschiedenen Gebietstheilen Preußens, im thüringenschen Staate und in K. Baiern umher. (Wächter.)

1194) **Wagner,** Barbara, Hebamme, v. Höflas in Bayern gebürtig, nach Ernstfeld, Landgericht Eschenbach in Bayern, zuständig. Alter: 39 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Kinn: rund; Gesicht: oval; — wurde am 14. Sept. l. J. von der Wiener Polizeidirection wegen liederlichen Wandels, Erwerb- und Subsistenzlosigkeit nach verbüßter dreimonatl. Arreststrafe wegen Ehrenbeleidigung aus den k. k. Staaten gewiesen und abgeschafft. (W. C.-P.-B.)

In den Monaten August und Septbr. wurden aus dem Reg.-Bez **Erfurt** des Landes verwiesen:

1195) **Grimm,** Louise, ledig, a. Ilmenau (Grh. S.-Weimar) (zul. Bd. XLIII, S. 508). Alter: 34 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: braun; Augen: grau; — wegen Concubinats;

1196) **Heinlein,** Michael Martin, Schuhmachergeselle a. Eisfeld (Herz. S.-Meiningen). Alter: 27 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: dunkel; Augen: braun; — wegen Diebstahls;

1197) **Simon,** Catharine Marie, Dienstmagd a. Struth (Kurfürstenth. Hessen). Alter: 26 J; Statur: 5′ 3″; Haare u. Augen: braun; — wegen Diebstahls;

1198) **Störl,** Joh. Heinr. Eduard, Zimmergeselle a. Berka a. J. (Großh. S.-Weimar). Alter: 23 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: braun; Augen: grau; Kennz.: Drüsenanschwellung an der r. Seite des Halses; — wegen Landstreichens.

Erfurt, 2|10. 60. K. Pr. Regierung. Abtheil. des Innern.

Abhanden gekommene Legitimations-Papiere.

Am 1. d. Mts. wurde hier ein junger Mensch wegen Mangels an Legitimationspapieren verhaftet, welcher angab, mit

1199) **Ludwig,** einem Barbier aus dem Bayrischen, getheilt zu sein und diesem seinen Paß gegeben zu haben. Nachdem constatirt worden ist, daß derselbe der:

1200) **George.** Heinrich Theodor Hermann, Handlungsdiener aus Stettin, ist, und daß er in der Nacht vom 30. September auf den 1. d. Mts. noch im Besitze seines Passes war, wodurch die Angabe, daß Ludwig den Paß habe, wahrscheinlich wird, hat George heute einen Ausweis zur Reise in seine Heimath erhalten und wird ersucht, falls K. Ludwig im Besitze des am 9. Juni d. J. ausgestellten Passes betroffen wird, denselben zu erheben und an die Polizeidirection zu Stettin zu übersenden. Langenschwalbach, 13|10. 60. Herz. Nass. Amt. Stahl.

Erledigungen.

a) **Gellner,** Carl Friedrich Heinrich August, von Rheinsberg (Bd. LI, S. 117).
b) **Höhne,** Joh. Carl Julius, a. Görlitz (Bd. LI, S. 111).
c) **Lowke,** Peter, a. Baschütz (Bd. LI, S 89).
d) **Quark,** Louis, von Altenburg (Bd. LI, S. 107).
e) **Schneider,** Therese Dorothea, geb. Meinhardt a. Zeitz (Bd. LI, S. 26).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 129 — No. 33.

Redacteur: **R. Pikart,** K. S. Polizeirath.

Eberhardt's Dresden, den 24. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

☞ Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren. Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

1201) **Albers**, Hermann August, Handlungslehrling aus Osten. Alter: etwa 18 J.; Statur: etwa 4⁵/₄", schlank; Haare: hellblond und kraus; Augenbr.: hell; Gesicht: hager, blaß. Kleidung: schwarzer Tuchrock, schwarze Tuchbeinkleider, dunkelbrauner Ueberzieher und braune Mütze; — weil er dringend verdächtig ist, im Frühjahre 1859 aus der Ladencasse seines damaligen Lehrherrn zu Steinkirchen die Summe von 11 Thlrn. 15 Gr. entwandt zu haben, u. nachdem der Diebstahl erst jetzt zur Anzeige gebracht, die Flucht ergriffen hat. Vers. und Zuführung des ꝛc. Albers beantr. Beh.: Jork, 12/10. 60. Abtheilung 11. Barth.

1202) **Eichmüller**, Johann Friedrich, Finanzzahlamts-Calculator von Dresden. Alter: 39 J.; Statur: 73—75", schlank; Haare: schwarzbraun; Bart: dunkler Schnurr- u. Backenbart; Kleidung: grüner Ueberzieher, schwarzer Rock, graue Buckskinhosen, lichte Piquéweste, grauer niedriger Hut und kalbled. Stiefeln; — welcher wegen Betrugs durch Fälschung zur Untersuchung zu ziehen ist, hat sich am 20. d. M. unter Umständen von hier entfernt, welche seine Absicht, durch Flucht sich der Untersuchung zu entziehen, erkennen lassen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften u. anher zu liefern. Dresden, 23/10. 60. K. Bezirksgericht. Ströbel, Unters.-Richter.

1203) **Flemming**, Gustav Ferdinand, Soldat u. Fleischer, geb. a. Klyphausen bei Meißen. Alter: 1834 geb; Statur: 73¹/₂". Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion u. ihm beigemessene Eigenthumsverbrechen. Vers. Beh.: Bautzen, 20/10. 60. K. Kriegsger. der Leib-Brigade. Baumgarten Cruſius.

1204) **Fork**, Nikolaus, a. Altenbreitungen, 30 J. alt, mit einem vom Herzogl. Verwaltungsamt zu Salzungen unterm 3. J. nuar c. J. ausgestellten Reisepaß versehen, ist dahier wegen falscher Anzeige zur Untersuchung zu ziehen; da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, derselbe auch auf die an ihn ergangene öffentliche Vorladung nicht erschienen ist, wird derselbe hiermit steckbrieflich verfolgt und um dessen Festnahme und Anherlieferung durch Schubtransports gebeten. Meiningen, 17/10. 60. Der Untersuchungsrichter des Herzogl. Kreisgerichts. G. Trinks.

1205) **Haase**, Johanne Christiane, a. Dittelsdorf (Bd. LI, S. 74). Urs. der Vers.: Entwendung einer Anzahl Kleidungsstücke. Vers. Beh.: Meißen, 17/10. 60. K. Gerichtsamt.

1206) **Hoff**, Carl August, Cigarrenfabrikant aus Clausthal. Alter: 33 J.; Statur: klein; Haare: blond; Stirn: rund; Augenbr.: blond; Augen: blau; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: rund, gesund; — weil er am gestrigen Morgen aus dem hiesigen Gefanginhause, bei Gelegenheit des Durchtransports von Hamburg nach Zellerfeld, entsprungen. Vers. Beh., welche beantragt, den ꝛc. Hoff im Betretungsfalle an das Amtsgericht Zellerfeld transportiren zu lassen: Osterode, 15/10 60 Amtsgericht, Abtheilung für Strafsachen. v. Uslar-Gleichen.

1207) **Jablonka**, Eduard, Irrenwärter a. Prag. Alter: 33 J.; Statur: mittelgroß, schwach gebaut; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: stumpf; Zähne: ziemlich vollst.; Kinn: spitz; Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart; Gesicht: mager, blaß; Sprache: deutsch und böhmisch; trug vor seiner Entfernung einen runden, hohen, schwarzen Filzhut, schwarzen Rock, dergl. Hose, schwarzseidene

Digitized by Google

Weste, schwarze Cravatte und Stiefel; — ist des Verbrechens der Veruntreuung rechtlich beschuldigt und seit 25. Juli l. J. flüchtig. Er dürfte mit einer Legitimationskarte auf den Namen Semelka, Franz, versehen sein. Er ist an das gefert. Gericht einzuliefern. Prag, 2/10. 60. K. K. Landesgericht.

☞ Einer Mittheilung des Bremischen Consuls in Philadelphia zu Folge hat der:

1208) **Kalck**, Martin, Klempner aus Philadelphia, Schatzmeister eines dortigen Bauvereins, die Summe von 5352 Dollars 18 Cent. zum Nachtheil dieses Vereins unterschlagen und sich mit diesem Gelde am 29. Sept. d. J. auf dem hierher bestimmten Lloyd-Dampfschiffe „Bremen" eingeschifft. Er ist auch hier angekommen, aber sofort spurlos verschwunden. Ein Signalement ist nicht angegeben, aber sein Porträt übersendet, welches wir auf Verlangen gern mittheilen werden. Er scheint danach zwischen 30 u. 40 J. alt zu sein, hat ein rundes, ziemlich volles Gesicht, verschmitzten Blick, dunkeln Backen- und Kinnbart. Alle Behörden werden ersucht, den ꝛc. K. im Betr.-Falle nebst seinen Geldern in Verwahrsam zu nehmen und uns Nachricht zu geben. Bremen, 20/10. 60. Die Polizeidirection. G. H. Olbers.

1209) **Krämer**, Catharina, von Wohnbach, grh. hess. Kreisamts Friedberg (zul. Bd. XXXIX S. 416). Alter: 62 J.; Statur: 6' 1" 4"'; Haare: blond, mit grauen vermischt; Augen: blaugrau; Nase: stark. Diese bekannte Betrügerin soll identisch mit jener Frau sein, welche ein junges Mädchen von Worms unter dem Vorgeben hierher lockte, sie als Amme bei einer hies. Herrschaft placiren zu wollen. Wir bitten, auf dieselbe zu fahnden, sie auf Betreten zu verhaften und hierher einzuliefern. Mannheim, 18/10. 60. Grh. Amtsgericht.

1210) **Meyer**, Hermann Anton Julius, Kaufm. aus Frankenhausen. Alter: 25 J.; Statur: 5' 7", unterseyt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: dunkelblond; Augen: grau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Zähne: gesund; Kinn: oval; Gesicht: oval, blaß; Sprache: hochdeutsch; Kennz.: an der r. Backe eine Narbe; — hat sich der hier wegen Bankerotts wider ihn anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen und wird nach der, unterm 27. Aug. c. vergeblich erl. öffentl. Vorladung, nunmehr steckbrieflich verfolgt. Ich ersuche, auf den ꝛc. M. zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherer Bedeckung an mich abzuliefern. Sondershausen, 18/10. 60. Der Untersuchungsrichter des Fürstl. Schw. Rudolst. Kreisgerichts. O. Walther.

1211) **Patschinsky**, Carl, Handelsagent a. Mokrau in Preuß.-Schlesien. Alter: 61 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun, etwas grau; Kleidung: elegant; — ist des Betrugs beschuldigt. Dessen Betretung und Verhaftung ist anher anzuzeigen. Wien, 13/10. 60. K. K. Pol.-Direction.

1212) **Rudel**, Carl Friedrich, Soldat a. Niedermosel bei Zwickau (Bd. LI, S. [4]). Urs. d. Verf.: Wiederholte Desertion. Verf. Beh.: Bautzen, 16/10. 60. K. Kriegsgericht der Leibbrigade.

1213) **Schmidt**, Johann Moritz Franz Louis, aus Lehesten, hies. Ger.-Bez. (zul. Bd. LI, S. 23). Alter: 17 J.; Statur: 4' 8", unterseyt; Haare u. Augenbr.: hellblond; Stirn: bedeckt; Augen: blaugrau; Nase: stumpf; Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: voll, rund, gesund; — ist aus dem Rettungshause zu Hohenleuben, in dem er neuerdings wieder untergebracht war, abermals entwichen, hat sich muthmaßlich nach Norddeutschland begeben, um ein Unterkommen als Schiffsjunge zu suchen und wird, da er von uns wegen fortgesetzten Vagirens in Untersuchung zu nehmen ist, hiermit steckbrieflich verfolgt. Lobenstein, 19/10. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Criminalgericht. D. Liebich.

1214) **Steindl**, Joseph, gewes. Handelsm. a. (?). Alter: 54 J.; Haare: braun, mit grauen gemengt; Augen: grau; Nase: länglich, spitz; Gesicht: länglich, mager; Sprache: nur deutsch; — hat unter Rücklassung beträchtlicher betrügerischer Schulden aus Mülendorf heimlich sich entfernt und dürfte mit einer im Anfange des Jahres 1860 ausgestellten Legitimationskarte des Stuhlrichteramtes zu Eisenstadt sich nach Galizien begeben haben. Dieselbe ist an das gefert. Stuhlrichteramt einzuliefern. Eisenstadt, 12/10. 60. K. K. Stuhlrichteramt.

1215) **Wagner**, Friedrich Wilhelm, Schmiedegeselle a. Hauswalde (zul. Bd. XLIX, S. 186), welcher am 12. d. M. aus dem Arbeitshause zu Zwickau entlassen u. in die Heimath gewiesen worden, ist daselbst nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben anzuhalten und mittelst Schubes anher zu dirigiren, für den Fall jedoch, daß er irgendwo in Arbeit getreten sein sollte, Nachricht anher zu geben. Pulsnitz, 20/10. 60. K. Gerichtsamt.

Bekanntmachungen.

1216) **Bamberger**, Jakob, Musikant, geb. aus Steinheutetode im Landrathsamte Nordhausen, mit seiner Frau:

1217) **Bamberger**, Maria, geb. Brandt, und 4 Kindern, sowie seiner angeblich led. Schwester:

1218) **Bamberger**, Helena (Bd. XLIV, S. 318), versehen mit Reisepaß der k. Preuß. Regierung zu Erfurt vom 3/1. 60, wurden am 8. d. M. Abends wegen ordnungswidrigen Herumtreibens u. Verdachts der Bettelei in hies. Stadt angehalten und Tags darauf, unter Abnahme ihres Reisepasses, mit beschränkter Reiseroute über die Landesgrenze nach Langensalza und weiter an das k. preuß. Landrathsamt zu Nordhausen gewiesen, die Ehefrau von Bamberger

Digitized by Google

wurde jedoch wegen hier verübter betrügerischer Wahrsagerei und Bettelns, mit ihrem jüngsten Kinde, welches der mütterlichen Pflege noch bedurfte, zurückbehalten und unter Anzeige an das Großh. S. Stadtgericht zur Untersuchung und Bestrafung abgeliefert, wenn des genannten Vergehens wurde sie von der gedachten Behörde mit 8 T. Gef. bestraft und nach ihrer heutigen Entlassung ebenfalls mit Reiseroute in ihre Heimath Friedrichsthra gewiesen. Eisenach, 17/10. 60. Die Polizei-Inspektion. Th. Müller.

1219) **Fleischer**, Emilie Friederike, Handarb a. Criminalschau (Bd. XLVI, S. 18), wurde am 21/10. c. nach verb. Strafe aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath gewiesen. 24/10. 60.

1220) **Hartig**, Christian Glob Heinrich, Webergeselle a. Glauchau (Bd L, S. 190), wird am 27/10 c. aus der Corr.-Anst. zu Hohnstein entlassen, und in die Heimath dirigirt werden. 24/10. 60.

1221) **Hohenwarth**, Hugo, aus Graz (Alles angeblich), ohne bestimmte Beschäftigung, mit einem zu Bukarest ausgest. Passe versehen, — gegen 24 J. alt, kräftig gebaut, — welcher seit Frühjahr l. J. in New-York sich aufhielt und mit angeblichen Enthüllungen über politische Umtriebe an das dortige österr. Generalconsulat sich wendete, scheint ein gemeiner, der Eigenthumssicherheit gefährlicher Gauner zu sein. Er gab an, der Sohn eines steierischen, zu Bukarest verstorbenen Landrathes zu sein und in Graz studirt zu haben, was sich aber durch die gepflogenen Erhebungen nicht bestätigte, daher auch sein Name ohne Zweifel falsch ist und seine fernere Behauptung, den ganzen Kaiserstaat, Deutschland, die Türkei bereist zu haben und in Italien bis Bologna gekommen zu sein, keineswegs unbedingt Glauben verdienen dürfte. Derselbe ist am 28. Juli l. J. von New-York unter Rücklassung schwindelhafter Schulden und eines falschen Schuldbocumentes auf dem Dampfer Vanderbilt unter dem Namen Müller, Alphons, in Begleitung einer angeblichen:

1222) Gräfin **Normann** aus Stuttgart abgereist und hat zu Havre sich ausgeschifft. In Bezug auf sein schwindlerisches Treiben ist noch zu bemerken, daß er während seines Aufenthaltes in New-York einem Parfümeriewaarenfabrikanten in Graz mittelst schriftlicher Bestellungen bedeutende Waarenquantitäten herauszulocken versuchte, was ihm jedoch nicht gelang. Da dieser Abenteurer, welcher den aus seinen Angaben ersichtlichen Lokal- und Personenkenntnissen zufolge, ein österreichischer Staatsangehöriger zu sein oder in österreichischen Kronländern sich aufgehalten zu haben scheint, in die österreich. Staaten sich begeben und sein verbrecherisches Treiben fortsetzen dürfte, so ist dessen Erscheinen sorgfältig wahrzunehmen und im Betretungsfalle die einsprechende Amtshandlung einzuleiten. Wien, 9/10. 60 K. K. Pol.-Ministerium.

1223) **Horn**, Johann Georg, Kellner von Neuhaus in Bayern gebürtig (zul. Bd. XLIII, S. [68]), wurde bereits im Jahre 1851 wegen Diebstahls mit 14täg. strengem Arreste, laut Urtheils vom Jahre 1851 mit zweijährigem Kerker und im J. 1854 mit 9 Monaten schwerem Kerker bestraft und für beständig aus den österreichischen Staaten abgeschafft, wurde zuletzt am 18. Decbr. 1854 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechens des Betrugs, Verläumdung und verbotener Rückkehr zu vierjährigem schweren Kerker verurtheilt. (W. C.-P.-B.)

1224) **Loria**, Abraham, fälschlich Fröblich, Wilhelm, israelit. Branntweinbrenner, von Aussee in Mähren gebürtig, 47 J. alt, im Militär 3 Mal wegen Diebstahls und 1 Mal wegen Betrugs kriegsrechtlich bestraft, wurde am 31. Octbr. 1840 vom Olmützer Criminalgerichte wegen Diebstahls zu 1jähr. schweren Kerker, im J. 1841 zu 9monatl. schweren Kerker, am 30. Oct. 1842 vom Criminalgerichte Brünn wegen verfuchten Diebstahls und Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit zu 3jährigem, auf 5 Jahre gemilderten schweren Kerker, am 24. Nov. 1848 ebendaselbst wegen Diebstahls zu 3jährigem, auf 2 Jahre gemilderten Kerker, am 9. Oct. 1851 vom Landesgerichte Olmütz zu 3jähr. schwerem Kerker und am 18. Juni 1855 vom Wiener Landesgerichte wegen Diebstahls zu 5 J. schwerem Kerker verurtheilt. (W. C.-P.-B.)

1225) **Munk**, Henriette, Jüdin a. Glogau (Bd. LI, S. 51), ist am 2/10. c. hier mittelst Marschroute in ihre Heimath gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen und treibt sich muthmaßlich vagirend umher. Wir bitten, dieselben anzuhalten und wegen des weiteren Verfahrens gegen sie mit der Polizeiverwaltung zu Glogau in Vernehmung zu treten. Leipzig, 14/10. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1226) **Neber**, Johann, fälschlich Staudner, Johann, Maschinendrechslergeselle, von Rög in Bayern gebürtig, 42 J. alt, bereits im J. 1841 in Wien wegen Erwerbslosigkeit verhaftet und nach Bayern abgeschoben, im J. 1845 dem Wiener Magistrate wegen betrügerischen Schuldenmachens verhaftet, wegen Schubsrückkehr bestraft und nach Bayern abgeschoben, im J. 1846 abermals wegen Betrugs beim Wiener Magistrate in Untersuchung gewesen, wegen verbotener Rückkehr mit 14tag. Arreste bestraft und in seine Heimath abgeschoben, wo er gleichfalls wegen Betrugs in Untersuchung kam und unter zweijährige Polizeiaufsicht gestellt wurde, der er sich jedoch entzog; im J. 1849 vom Wiener Criminalgerichte wegen Betrugs, falscher Meldung und verbotener Rückkehr mit 9monatl. Kerker bestraft und vom Wiener Magistrate für immer aus den österreich. Staaten abgeschafft und nach Bayern abgeschoben, in Folge Urtheils des Wiener Landesgerichts vom 30. März 1852 wegen Betrugs und verbotener Rückkehr mit 10monat. Kerker bestraft und aus Oesterreich abgeschafft, wurde zuletzt am 27. Aug. 1855 vom Landesgerichte in Wien wegen Verbrechens des versuchten und vollbrachten Betrugs, verbotener Rückkehr und Falschmeldung zu 2 Jahren Kerker verurtheilt. (W. C.-P.-B.)

1227) **Rosenschön**, Carl, Handlungscommis a. Agram. Alter: 33 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: grau; Nase: groß; Bart: röthlicher

Digitized by Google

Schnurrbart; Gesicht: blaß; Sprache: deutsch, ital., französ. u. illyrisch; — wegen Veruntreuung am 6/6. 57 zu 6 J. schw. Kerker verurtheilt, wurde in Folge Allerh. Gnade am 14/9. c. aus der Festung Peterwardein entlassen. (W. C.-P.-B.)

Die Sicherheitsbehörden werden auf einen Vagabonden aufmerksam gemacht, der als:

1228) Walther, Emil oder Adolf, Apothekergehilfe aus Heidelberg. — Alter: etwa 28 J.; Statur: mittelgroß; Bart: Schnurr- u. Backenbart; Gesicht: blühendes Aussehen. Kleidung: Bräunlicher Rock, Cylinderhut; — umherzieht und „auf ehrliches Gesicht" Darlehen erschwindelt, indem er seine unverschuldet ungünstigen Verhältnisse glaublich zu machen weiß, dabei auch in Gasthäusern geliehene Gegenstände, z. B. Regenschirme, als Faustpfänder anbietet. Bühl, 19/10. 60. Grh. Bezirksamt.

1229) Witlake (Wittlake), Johann Georg Ludwig, Schuhmachergeselle, später umherziehender Schauspieler aus Wördersfeld, Fürstl. Lipp. Amts Schwalenberg (jul. Bd. XLVI, S. 129), zieht, ohne in festes Engagement zu treten, mit seiner Familie umher, betreibt Hochstapplei und sammelt Geschenke. Seine Ehefrau Marie, geb. **Wiesemann**, verfertigt und verkauft zum Scheine künstliche Blumen. Er ist neuerdings nach Mittheil. der Pol.-Behörde zu Helmstedt durch Erk. des Herzogl. Braunschw. Kreisgerichts zu Helmstedt v. 22/8. 60 wegen Landstreicherei, Bettelns und Fälschung seiner Reisepapiere zu 14tägig. Gef. und Landesverweisung auf die Dauer von 3 J. verurtheilt, nach Abbüßung dieser Strafe aber in seine Heimath transportirt. Letztgedachte Untersuchung hat ergeben, daß der Reisepaß des Wittlake, d. d. Schwalenberg, den 30. Dec. 1859, gefälschte Visa des vormaligen K. Hannov. Amts Grohnde vom 9. Januar d. J., der Ortsbehörde von Holzhausen vom 7. Febr. d. J., des Magistrats zu Baarsen vom 28. April d. J. und der Ortsbehörde in Evenhausen vom 20. Mai d. J. enthält, und daß auch die beigedruckten Siegel gleichfalls falsch sind. Die zu den Letzteren benutzten Stempel sind indessen so schlecht gearbeitet, daß man sie leicht als nachgemacht erkennen kann. In dem Siegel des vormal. Amts Grohnde ist „Gronde" anstatt „Grohnde" zu lesen. In dem Siegel der Gemeinde Holzhausen steht ein Hund, welcher sich in dem nachgemachten Siegel nicht findet. Ebenso führen alle Detmoldschen Polizeibehörden auf dem Lande in ihrem Siegel eine Rose, während das falsche Siegel der Gemeinde Evenhausen einen Adler enthält. Hannover, 3/10. 60. K. Pol.-Direction. Groskopff.

Diebstahlsanzeigen.

1230) In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurde dahier gestohlen:

1) eine gold. Ankeruhr, 18 Linien groß, mit guillochirtem Deckel, darauf ein Wappenschildchen, Goldcuvette, Gehäusnummer 8483, das Zifferblatt ist von Porzellan, die Zahlen römisch, rothe Zeiger;

2) eine einfache goldene Westen-Uhrkette zum Einhängen, mit gold. Uhrschlüssel, kleine Glieder;

3) 2 Paar gold. Hemdenknöpfchen, je 2 und 2 zusammengekuppelt, dieselben bestehen aus goldnen Reifchen, in deren Mitte je ein rother Stein sich befindet;

4) ein dunkelbrauner leichter Herbstüberzieher, auf dem Rücken mit 3 aufgenähten Näthen, mit schwarzem Orleans gefüttert, schwarzem Sammetkragen.

Wir ersuchen um Anstellung von Nachforschungen nach dem Dieb und dem Verbleib der gestohlenen Gegenstände. Frankfurt a/M., 17/10. 60. Polizeiamt.

Erledigungen.

a) Unsere Bekanntmachung vom 6. d. M. (Bd. LI, S. 116. pos. 1085) über einen hier verübten Gelddiebstahl hat sich, nachdem sich die von dem angeblich Beschädigten erstattete Anzeige als erdichtet erwiesen, erledigt. Gera, 15/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht.

b) **Anpverle**, Johann, a. Vorderweißbuch (Bd. LI, S. 105).

c) **Baumberger**, Hans, von Basel (Bd. LI, S. 73 u. 77)), wurde am 14/10. c. in Amsterdam verhaftet u. wird uns eingeliefert werden. Basel, 18/10. 60. Für die Polizeidirection: Kraft, Major.

d) **Doß**, August, a. Auerbach (Bd. LI, S. 121).

e) **Könitz**, Friedrich Rudolph, a. Leipzig (Bd. LI, S. 90).

f) **Kühn**, Gtob Heinrich, a. Zschorlau (Bd. LI, S. 122)

g) **Reinhardt**, Sophie, von Bieringen (Bd. LI, S. 110).

h) **Reuchsel**, Caroline, von Helmershausen (Bd. LI, S. 99).

i) **Trachbrodt**, Ernst Heinrich Wilhelm, a. Camenz (Bd. LI, S. 119).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 133 — No. 34.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 27. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postsportoexpeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1231) Arndt, Gustav, Handelsmann v. Prenzlau. Alter: 28 J.; Statur: 5′ 3″; Haare: schwarz; Augen: graubraun; — welcher des Betrugs und der Urkundenfälschung verdächtig ist, hat sich von hier heimlich entfernt. Prenzlau, 16|10 60. K. Preuß Kreisgericht.

1232) Brüns, Diedrich Wilhelm, Handlungsreisender, aus Achim gebürtig, zuletzt hierselbst wohnhaft. Alter: 40 J.; Statur: stark, etwas korpulent, etwa 6′½ Haare: dunkelblond; Bart: rasirt; Gesicht: rund, gesund; — ist von der K. Kronanwaltschaft hierselbst wegen Unterschlagung beschuldigt und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auftrag: den ꝛc. Brüns im Betretungsfalle festzunehmen und dem Untergezeichneten in die Untersuchungsgefängnisse des hies. Amtsgerichts zuführen zu lassen. Verf. Beh.: Hannover, 19|10. 60. Der Untersuchungsrichter II. beim Amtsgericht. Ritter.

1233) Dove, Joh. Jul. Otto, Privatschreiber aus Cüstrin (zul. Bd. XLV, S. [400]). Alter: 28 J.; Statur: 5′ 7″; Haare: dunkelblond; Augen: blau; — welcher wegen mehrerer, in Odesbruch begangener Betrügereien hier zur Untersuchung gezogen werden soll, kann nicht ermittelt werden. Wirtzen, 18|10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1234) Ebell, Gustav, Schauspieler a. Preußen. Alter: gegen 40 J.; Statur: klein, schwach; Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart; Gesicht: länglich, brünett, abgehärmtes Aussehen; Benehmen: lebhaft; Sprache: deutsch im preuß. Dialect; Kleidung: gewöhnlich schwarz mit einem schwarzen Cylinderhut; — mit einem für **Sieghart**, August, lautenden Reisepasse versehen, ist des Verbrechens des Betrugs beanzeigt und anher zu liefern. Korneuburg, 19|10. 60 K. K. Kr.-Gericht.

1235) Flemming, Gustav Ferdinand, Soldat u. Fleischhauer a. Klipphausen (Bd. LI, S. 129), hat blonde Haare, graue Augen, lange Nase, prop. Mund, längl. Kinn u. längl gesundes Gesicht, bei seiner Desertion hatte er den Bart rasirt. Bautzen, 23|10. 60. K. Kriegsgericht der Leib-Brigade. Baumgarten-Crusius.

1236) Hagemann, Albert Alexis, ehemal Former, nachmals Kaufmann von Berlin. Alter: 1836 geb.; Statur: 5′ 5″; Haare: schwarz; Augen: dunkel; Sprache: deutsch u. französisch; Kennz: über der l. Hüfte einen Schuß. Kleidung: dunkel u. hoher Hut. Urs. der Verf.: Wiederholte Unterschlagung. Verf. Beh.: Berlin, 17|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1237) Lampmann, Carl, Handlungscommis v. Iserlohn (Bd. LI, S. 39). Alter: 24 J; Statur 5′ 3″; Haare u. Augen: braun; Kennz: Narbe an der Nase. Urs. der Verf.: Dringender Verdacht der Wechselfälschung. Verf. Beh.: Iserlohn, 8|10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1238) Meier, Christian, Seiler von Heidenheim im K. Württemberg. Alter: 40 J.; Statur: 6′; Haare: blond, dünn; Gesicht: lang; Kennz.: Glatze auf dem Vorderkopfe u. Wunde am r. Arm; — ist dringend verdächtig, am 17. d. M. mittelst Einschleichens einem seiner Arbeitsgesellen Folgendes gestohlen zu haben: 135 Fr. in Gold u. Silber, 3 baumw. mit L. W. bez. Hemden, 1 Pr. graue Handschuhe, 2 Rasirmesser u. 1 Pr. Plüschschuhe. Wir bitten um dessen Anhaltung u. Nachricht davon. Basel, 19|10. 60. Der Chef des Polizeicorps.

1239) Morgenweiß, fälschlich Morgemoris, Joseph, Tapezierer a. Temesvar (zul. Bd. LI, S. [88]), hat am 13. Oct. l. J. der Polizeiaufsicht sich entzogen und unbekannt wohin entfernt. Er ist anher abzuschieben. Temesvar, 18|10. 60. K. K. Polizei-Direction.

1240) Papendick, Florian Louis Theodor, Tabakshändler von Berlin, geb. a. Tilsit. Alter: 1830 geb.; Statur: 5′ 2″; Haare: schwarz; Augen: braun. Kleidung brauner Tuchtween, schwarze Hosen, schwarzseid. gestickte Weste, schwarzer Hut. Urs. der Verf.: Wissentlicher Meineid. Verf. Beh.: Berlin, 13|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1241) Pelikan, Bernhard, Brauergeselle a. Groß-Teuplitz. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 0½″; Haare u. Augen: braun; Kennz.: Narbe an der r. Wange u. Schrammen am r Mundwinkel u. an der l. Wange, — welcher in Sorau wegen Diebstahls, Unterschlagung ꝛc. zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt war, ist

Digitized by Google

heute auf dem Wege von hier nach Cottbus entsprungen. Es wird ersucht, denselben an das K. Schwurgericht in Sorau abliefern zu lassen. Forst, 19/10. 60. Die Polizeiverwaltung.

1242) Pick, Moritz, Israelit, fälschlich Eisenbahnbeamter, a. Ohrada bei Kolin. Alter: 25 bis 30 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: schwarz; Bart: schwarzer Vollbart; Gesicht: brünett; Kennz.: schielt mit einem Auge u. hinkt auf einem Fuße. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh: Pribram, 11/10. 60. K. K. Unters.-Gericht.

1243) Spangenberg, Robert, Agent a. Chemnitz. Alter: 56 J.; Statur: mittel; Haare: schwarz, graumelirt; Stirn: rund; Augen: braun; Bart: schwarz. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Chemnitz, 22/10. 60. K. Bezirks-Gericht. Canzler, Act.

Bekanntmachungen.

1244) Herold, Carl Wilhelm, Schmied von Gemeinhain im Kgr. Württemberg. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 8″, besetzt; Haare: hellbraun; Augen: dunkel; Nase: breit u. dick; Mund: mittel; Kennz.: etwas gebückter Gang; — wurde wegen Diebstahls vom 6/9. c. an auf 4 Jahre aus der Schweiz verwiesen. Liestal, 15/10. 60. (Schw. S.-B.)

Im Monat September d. J. ist vom Magistrate zu Northeim ein Individuum, welches sich:

1245) Hofmann, Ludwig, von Kirchhain, genannt, auf den von demselben vorgezeigten, auf diesen Namen lautenden und von der unterz. Behörde unterm 31. Juni 1856 ausgestellten Heimathsschein hin nach der Heimath und zunächst mit der Eisenbahn nach Kassel befördert worden. Jener Heimathsschein ist dem Inhaber, welcher sich dermalen in der Heimath aufhält, abhanden gekommen, auch jenes Individuum bis dahier nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich auf jenen Heimathsschein weiter umher. Die betr Behörden werden hiervon zur Vermeidung weiterer Täuschung in Kenntniß gesetzt. Kirchhain. 18/10. 60. Kurf. Hess. Landrathsamt. Rohde.

1246) Löw, Andreas, Tuchmacher von Lobenstein, welcher sich wahrscheinlich vagabondirend umhertreibt, ist in einer hier anhängigen Untersuchung zu vernehmen und zu diesem Zwecke mittelst Zwangspasses hierher zu weisen. Lobenstein, 22/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. D. Liebich.

Im „Dresdner Anzeiger", Amtsblatt des K. Bezirksgerichts, Gerichtsamtes ꝛc., vom 26/10. c. ist folgende Bekanntmachung in französischer und deutscher Sprache erlassen worden:

„Nachdem ich erfahren habe, daß mein Sohn

1247) von Pertzoff, Peter, gegenwärtig in Dresden wohnhaft, einen großen Aufwand macht, so halte ich es für Pflicht, alle Diejenigen zu benachrichtigen, welche ihm Credit gegeben oder noch geben werden, daß er gar kein Vermögen, noch ein Erbtheil zu bekommen hat, und daß weder ich, sein Vater, noch seine Mutter, meine Gattin, die Absicht haben, noch die Mittel, seine Schulden zu bezahlen. St. Petersburg, 9/21. Octbr. 1860. Kais. Russ. Hofrath und Edelmann Ernst von Pertzoff."

Der Vorgedachte wird in seinem zu St. Petersburg am 25/5. 1859 ausgestellten Reisepasse als Cornet a. D. bezeichnet, giebt an aus Kasan gebürtig zu 22 J. alt zu sein, hält sich seit einigen Monaten, angeblich um Musik zu studiren, in Dresden auf und wurde, da inzwischen mehrfache gerichtliche Anträge auf Inhibition seines Passes bei der K. Pol.-Direction Dresden eingingen, von der Letzteren schon am 23/10. c. bedeutet, binnen 14 Tagen die Bezahlung seiner Schulden nachzuweisen oder Dresden zu verlassen. 27/10. 60. Die Red.

1248) Storch, Wilhelm, Gärtner a. Ulm, 45 J. alt, wurde am 8. d. M. in Romanshorn unter dem falschen Namen Wilh. Bitterer a. Ulm angehalten und sodann von hier aus an das Statthalteramt Winterthur, von welchem er wegen Unterschlagung verfolgt wurde, überliefert. Frauenfeld, 23/10. 60. Die gerichtl. Kantonspolizei.

1249) Siegmund, Johann Friedrich Eduard, Tischler a. Magdeburg, steckbrieflich verfolgt in Bd. LI. S. 122. Alter: 45 J.; Statur: 5′ 3½″, untersetzt; Haare: schwarz; Stirn: frei; Augenbr. und Augen: braun; Bart: blond; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesicht: rund; — ist bereits bestraft: 1) wegen ersten großen gemeinen Diebstahls mit 6monat. Zuchthaus und Verlust der Cocarde, laut Erk. des Gerichts zu Magdeburg vom 9/10. 35; 2) wegen 3 kleiner gemeiner Diebstähle mit 3monat. Zuchthaus und 15 Peitschenhieben, laut Erk. dess. Ger. v. 25/4. 39; 3) wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Muthwillen mit 4wöch. Gef., laut Erk. dess. Ger. v. 1842; 4) wegen kleinen gemeinen und zwar dritten Diebstahls außerordentlich mit 8wöch. Gef., laut Erk. dess. Ger. v 1844; 5) wegen kleinen Hausdiebstahls mit 3wöch. Gef., extraord, laut Erk. dess. Ger. v. 1844; 6) wegen kleinen gemeinen Diebstahls, wegen Straßenunfugs und thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Polizeibeamten mit 6monat. Zuchthaus, laut Erk. dess. Ger. v. 1846; 7) wegen kleinen gemeinen Diebstahls mit 8 W. Strafarbeit, außerordentlich, lt. Erk. dess. Ger. v 1847; 8) wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen Abgeordnete der Obrigkeit mit 6mon Strafarbeit, ordentlich, laut Erk. dess. Ger. v. 1848; 9) wegen Betrugs und Vermögensbeschädigung mit 2monat Gef., Untersagung ꝛc. und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 J., laut Erk. dess. Ger. v. 20|11. 51; 10) wegen Unterschlagung mit 2monat. Gef., Untersagung ꝛc. auf 1 Jahr und 2 Jahr Stellung unter Polizeiaufsicht, laut Erk. dess. Ger. v. 29|12. 51; 11) wegen Bettelns und rückf. Landstreichens mit 6wöch. Gef. u. Detention, laut Erk. dess. Ger. v. 10|6. 52; 12) wegen Landstreichens im wiederholten Rückfalle mit 2monat. Gef. und Detention, laut Erk. des Kreisgerichts zu Stendal v. 13|3. 53; 13) wegen Landstreichens u. Bettelns im Rückfalle mit 10wöch. Gef. u. Detention, laut Erk. des Gerichts zu Brandenburg v. 14|6. 55; 14) wegen schweren Diebstahls im wiederh. Rückfalle mit 4jähr. Zuchthaus u. 4jähr. Stellung unter Polizeiaufsicht, laut Erk. des Gerichts zu Magdeburg v. 7|7. 56. Hannover, 19/10. 60. K. Polizeidirection.

Digitized by Google

Am 8. August d. J. ist eine

1250) **Unbekannte Frauensperson,** welche mit Medicamenten gehandelt, in Steinau von einem Gendarmen betroffen worden, hat aber unter Zurücklassung eines Korbes mit verschiedenen Arzneimitteln und einigen Kleidungsstücken die Flucht ergriffen. Die zu Ermittelung der fremden Frau von uns angestellten Nachforschungen sind ohne Erfolg geblieben und ist dieselbe von uns aufgefordert, binnen 6 Wochen sich hier anzumelden oder zu erwarten, daß über die zurückgelassenen Gegenstände als herrenloses Gut werde verfügt werden. Lobenstein, 20/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. D. Liebich.

Jüdische Gauner.

1251) **Sachse,** Meier, fälschlich Moritz Hermann, isr. Kleinhändler a. Bismark (zul. Bd. LI, S. 123). Derselbe erklärte am 3/9 c. während seiner Untersuchungshaft beim K. Gerichtsamte Strehla, daß er bezüglich des berüchtigten Gauners:

1252) **Goldberg,** Samuel, a. Warschau (Göslin bei Warschau (zul. Bd. LI, S. 74), welcher, wie er wisse, Amerika im Novbr. 1859 verlassen und sich zu Verübung von Verbrechen nach Deutschland begeben und u. A. auch die Absicht habe, die nächste Leipziger Michaelismesse zu besuchen, dem Polizeiamte Leipzig Mittheilungen zu machen habe, die er gern einem Beamten dieser Behörde anvertrauen möchte.

Das hiervon benachrichtigte Polizeiamt Leipzig entsendete hierauf sofort den durch seine anerkannte Umsicht und nützliche Thätigkeit verdienten Herrn Polizeicommissar Dr. Urban von dort nach Strehla, woselbst Sachse, über das Motiv, welches ihn zu seinen Mittheilungen veranlasse, befragt, äußerte: „daß er den Entschluß gefaßt, sein bisheriges Gaunerleben von nun ab aufzugeben und durch seine Mittheilungen beweisen wolle, daß es ihm damit Ernst sei" (?) und zahlreiche, actenkundig gewordene, im Interesse der öffentl. Sicherheitspflege auch der Red. d. A.P.-A. zur Benutzung gütigst überlassene Notizen gegeben hat.

Er räumte zunächst ein, daß er außer den schon früher wegen Diebstahls erlittenen Bestrafungen annoch folgende Strafen verbüßt habe:

3 Jahre in Lichtenburg wegen eines i. J. 1842 in Magdeburg verübten Taschendiebstahls;
4 Jahre in Sonnenburg wegen eines i. J. 1847 verübten Diebstahls;
6 Jahre auf dem Spielberg wegen Theilnahme an einem von

1253) **Klein,** Jakob, gen. Jecke Warschauer (Bd. XXXVIII, S. 30),

auf der Tour von Prag nach Wien in einem Coupé i. J. 1850 begangenen Diebstahle einer Reisetasche,

und gab dabei an, daß er zwar seinen wesentlichen Aufenthalt zu Bismark beibehalten, in der Zwischenzeit aber die Messen in Frankfurt a/O. und andere größere Jahrmärkte besucht und namentlich Oesterreich u. Ungarn bereist habe.

Weiter zeigte sich Sachse über das neuerliche Erscheinen des obenerwähnten Samuel Goldberg, — von dessen und Rosenthals kurz vorher zu Schier Frankfurt a/M. am 29/8. c. erfolgter Verhaftung er keine Kenntniß haben konnte, — u. dessen Pläne genau unterrichtet. Er erzählte, daß Letzterer anfänglich die Absicht gehabt, sich einen Begleiter in der Person eines

1254) **Goldberg,** Simon, a. Murowana Goslin in Posen zu dem Zwecke zu suchen, um diesen bei den beabsichtigten Diebstählen in Deutschland als Gehilfe zu benutzen, dann aber auch, um ihn später mit nach Amerika zu nehmen, wo Simon Goldberg schon einmal gewesen sei. Alsbald nach der Ankunft des Samuel Goldberg in Berlin sei jedoch Simon Goldberg wegen eines zu Gnesen verübten Taschendiebstahls zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welche er seit April c. verbüße. Nachdem nun Samuel Goldberg auf diese Weise den Simon Goldberg verloren, habe er sich einen andern Gehilfen in der Person des:

1255) **Rosenthal,** Meyer, a. Murawana Goslin (zul. Bd. LI, S. 74) engagirt. Letzteren schilderte Sachse als einen geschickten Taschen- u. Schlitzseldieb, der aber, soviel er, Sachse, wisse, außer einer kleinen Buße, die er wegen betrügerischen Kartenspiels erlitten, nicht weiter bestraft sei.

Hiernächst bezeichnete Sachse im Laufe der mit ihm gehabten Unterredung dem Herrn Comm. D. Urban noch andere jüdische Gauner aus der k. k. österr. Monarchie, vornehmlich aus Ungarn, welche die Messen beziehen sollen und hauptsächlich Taschendiebe, ihre Frauen aber Schottnfeller sind, und nannte als besonders gefährlich u. oft bestraft:

1256) **Klein,** Jacob,
1257) **Klein,** Israel,
1258) **Klein,** Moses,

a. Tinnye in Ungarn und Gebrüder Warschauer genannt, weil der Vater a. Warschau stammte (cf. Bd. LI, S. 61, pos. 564).

1259) **Deutsch,** Elkan, a. Neutra in Ungarn (cf. Bd. L, S. 121 und Bd. LI, S 58, 64).

1260) **Holzer,** Joseph, gen. Gaberl a. Neustädt in Ungarn (cf. Bd. LI, S. 54).

1261) **Gotthilf,** Adolph, a. Dorogh in Ungarn (Bd. XLVIII, S. 130).

1262) **Gotthilf,** Ignaz, gen. Stum, Eisig (weil er schlecht spricht), von Dorogh (zul. Bd. LI, S. 61).

1263) **Levit,** David, gen. Böhmisch-Dowid a. Böhmen.

1264) **Eger,** Jakob, a. Pest.

1265) **Schwarz,** Samuel, a. (?).

1266) **Pollack,** Koppel, gen. Romaner, unzweifelhaft identisch mit:

1267) **Grünberger,** Jakob, a. Bösing (Bd. LI, S. 61).

1268) **Groß,** Simon, a. Bösing, gen. „Blind" (weil er schlecht sieht).

Digitized by Google

1269) **Pollak**, Marcus, a. Bösing, gen. „Buckliński“ (weil er hohe Schultern hat) (cf. Bd. L, S. 181).

1270) **Pick**, Löbel, nebst Vater, a. Bösing.

1271) **Pick**, Kaufmann a. Bösing.

1272) **Grünberger**, Koppel, a. Büsing (cf. Bd. LI, S. 61).

1273) **Bandler**, Lotti, a. Hollischau in Mähren (berüchtigte Schottenfellerin).

1274) **Fritz**, Carl (?), a. Raspitz in Mähren, auch Raspitzl gen. (jedenfalls identisch mit Albert, auch Abraham Fritz, zul. Bd. L, S. 38 u. 121).

1275) **Koch**, Wilhelm, a. Proßnitz in Mähren, ein bestrafter Taschendieb

1276) **Großmann**, Familie, Mann u. Bruder Taschendiebe, die Ehefrau Schottenfellerin (cf. Bd. L, S. 38).

1277) **Levy**, Julie, a. Bösing, eine Taschendiebin, welche 1851 in Frankfurt a/O. deshalb 6 Wochen Strafe erstanden hat, u. deren Ehemann:

1278) **Levy**, Adolph, gen. Damber, a. Bösing, ein Schlüsseldieb.

1279) **Wolf**, gen. Preuß, Joseph, a. Neustadtl a. d. Waag (Bd. XLIX, S. 68).

1280) **Weitzner**, Moses, a. Ungarn (Bd. XLVIII, S. 16), am fehlenden l. Arme kenntlich, und dessen Bruder:

1281) **Weitzner**, Marcus, Taschendieb.

1282) **Rifke-Polka**, gen. Rochel, Schottenfellerin a. Ungarn.

1283) **Galoch**, Schlaume, auch **Pottach**, Schlaumele, gen., a. Tinnye, ein Schlüsseldieb.

1284) **Lemberger**, Mayer, a. Neustadtl (Bd. XLVIII, S. 142), ein Schlüsseldieb.

1285) **Dawid**, gen. Aschmedei, der berüchtigste Taschendieb Ungarns.

1286) **Doch**, Mendel, Schwager des

1287) **Deutsch**, Elkan (wahrscheinlich mit Mendel Do und David Deutsch [zul. Bd. LI, S. 61 u. 89] identisch).

1288) **Manheimer**, Marcus.

1289) **Helfel**, gen. **Pipel a Pest**, ein Schlüssel- u. Taschendieb (cf. Bd. XLIV, S. 230).

1290) **Steiner**, aus Böhmen (cf. Bd. XLII, S. 375).

Ferner:

1291) **Stock**, Joseph Abrah. Simon, } Taschendiebe a. Bismark u. zur Zeit in Haft.

1292) **Sinzheimer**, Simson, (zul. Bd. XXXVIII, S. 25) }

27|10. 60. Die Red.

Abhanden gekommene Legitimations-Papiere.

1293) Das der Dienstmagd Anna Lisette **Holstein** von Köstritz unterm 11. Mai v. J sub Nr. 122 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist auf dem Wege von Glauchau nach Gera, und zwar muthmaßlich zwischen den Dörfern Pontz und Grüneberg, verloren gegangen, was zur Verhütung von Mißbrauch mit dem Ersuchen bekannt gemacht wird, das verlorene Buch nach seiner Auffindung anher gelangen lassen zu wollen. Gera, 22|10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Landrathsamt. D. Kreßner.

Erledigungen.

a) **Allewelt**, Albert, a. Berlin (Bd. LI, S. 9).
b) **von Fichtel**, Gustav, Baron aus Raab (Bd. XXXIX, S. 61, 76, 180 u. Bd. XXXX, S. 225), wurde, versehen mit einem Passe des Schweiz. Consulats zu Marseille v. 20|10. 56, am 29|9. c. in Dresden verhaftet u. am 24|10. von der K. Pol.-Dir. zu Dresden an das dasige K. Militär-Gouvernement abgegeben behufs seiner von der K. K. Oesterreich. Regierung beantragten Auslieferung.
c) **Herbst**, Joseph, a. (?) (Bd. L, S. 55).
d) **Patschinsky**, Carl, a. Moktau in Pr. Schlesien (Bd. LI, S. 130), ohne Zweifel mit dem berüchtigten Paczensky, Ernst Franz Gustav, aus Sternaltz (zul. Bd. LI, S. 7. 15) identisch, wurde zu Stande gebracht.
e) **Schäfer**, Carl Laurentius, a. Sebnitz (Bd. LI, S. 77).
f) **Tasch**, Margarethe, a. Struth (Bd. LI, S. 60).
g) **Wagner**, Friedrich Wilh., a. Hauswalde (Bd. LI, S. 130).
h) **Wille**, Georg Wilhelm, a. Adlich-Frest (Bd. LI, S. 125).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. No. 35.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 30. October 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

☛ 1294) **Raubmord.** Am 18. October früh ist zwischen Gardelegen, Schwiesau und Ziemau ein Mensch erschlagen gefunden, und zwar höchst wahrscheinlich der Schlossergeselle Ludwig Julius Weber aus Flatow bei Bromberg, welcher wahrscheinlich bis etwa den 8. September d. J. sich in Parey an der Elbe aufgehalten und um dieselbe Zeit ein erneuertes Wanderbuch erhalten hat, welches sein folgendes Signalement enthielt: Alter: ungefähr 24 J.; Statur: 4′ 11″, schwächlich; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: frei; Augen: schwarzgrau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: gut, vollzählig; Bart: kleiner, schwarzer Backenbart; Kinn: oval; Gesicht: hager, spitz, blaß. Dieses Wanderbuch ist bei der Leiche nicht vorgefunden, da der Mörder sich desselben wahrscheinlich bemächtigt hat. Die Leiche hatte zwischen den (blutbesudelten) Händen eine Anzahl sittlicher, schlanker, dünner, dunkelblonder Haare, welche nicht die des Todten zu sein schienen. Der Weber soll gewöhnlich einen Ring mit eingravirtem Buchstaben W. oder W. S. und eine Taschenuhr getragen haben, welche beiden Sachen ebenfalls nicht bei der Leiche gefunden sind. Die Uhr war eine schlechte, silberne, große Kapseluhr mit gelbweißem Zifferblatte, welches am linken Rande — zwischen 9 und 12 — etwas ausgesprungen war und römische Zahlen hatte. Sie war an einer kurzen, gelben Kette mit einem Pistolenschlüssel befestigt. Es wird noch bemerkt, daß die Haare und der Backenbart des Todten nicht eigentlich schwarz, sondern dunkel aschblond sind und Kinn- und Backenbart längere Zeit nicht rasirt waren, daß auf dem Wege, oder weit von der Leiche ein noch von Seife nasser Barbierpinsel und eine reine Schuhbürste, in welcher ein Pinsel fehlt, gefunden ist und daß die Leiche wie folgt bekleidet war: mit rothbrauner Mütze mit Lederschirm und leb. Sturmband, grauem, schwarzweißmelirtem Shawl, kurzem grauem Cassinet-Sommer-Rock, schwarzer, blumenkantiger Atlasweste, violettbrauner Hose mit einem großen Flicken desselben Zeuges über dem linken Knie, schwarzledernen Hüftriemen, Hemde, gez. J. W., fast neuen, zweieinhalbigen Halbstiefeln. Bei der Leiche ist gefunden ein wollener eichener Hakenstock. Der W. hat wahrscheinlich folgende Sachen bei sich gehabt: einen dunkeln Tuchrock, schwarze Buckskinhose, seidene grün- und blau-changirte Weste mit rothweißen Biesecken, bunte Morgenschuhe, braunen Filzhut, alte leb. Schürze aus der Haut eines Jagdhundes, ein blaugestreiftes Hemd. Antrag: darauf zu achten, ob bei irgend Jemandem das Wanderbuch oder der Ring, die Uhr und verdächtige Blutflecke zum Vorschein kommen und denselben vorläufig anzuhalten, ihn genau zu durchsuchen, event. ihm seine Kleider sofort auszuziehen und dem unterz. Gerichte Kenntniß zu geben, sowie auch davon, wenn sich ermitteln sollte, wo ein solcher oben signalisirter Mensch in den Tagen vor dem 18. October gesehen worden. Gardelegen, 23/10. 60. K. Kreisgericht. Abth. I.

Des oben erwähnten Mordes ist verdächtig ein:

1295) **Unbekannter.** — Alter: 26 bis 28 J.; Statur: 5′ 6 bis 8″ pr. M., schlank; Haare: dunkelblond (braun); Stirn: frei; Augenbr.: dunkel; Augen: graublau; Nase u. Mund: gew.; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: länglich, hager, blaß. Kleidung: hellbrauner Tuchrock, dergl. Beinkleider (vielleicht von englisch Leder oder von gezwirntem Stoffe), schwarze Weste, schwarzes Halstuch, kalbledrne oder fahlledeine Stiefel, die Absätze mit Hufeisen versehen, die Sohlen mit Nägeln, Chemisett ohne Kragen, Schirmmütze; — welcher am 17. Oct. in Bergen, Kr. Gardelegen, gesehen worden ist und in diesem Orte gebettelt hat, und welcher demnächst in der Nacht zum 20. October zu Odisefelde übernachtet hat. Derselbe ist angeblich Schmied oder Cigarrenmacher, in der Provinz Westpreußen geboren, jetzt heimathslos. Dieser Mensch ist am 19. Oct. in Borsefelde gewesen, von dort aus nach Odisefelde gegangen und hat dann angegeben, sich über Walbeck, Jerxheim, Hornburg ꝛc. mit Umgehung der Städte Helmstädt, Schöningen, Horzburg und Hannover nach Bremen begeben zu wollen, woselbst er in Arbeit zu treten beabsichtigt hat. Nach einer von dem Handelsmann Adam Nolte aus Bretenbach gemachten Angabe, der mit dem unbekannten Menschen auf der Tour von Borsefelde nach Odisefelde zusammengetroffen ist, soll der Unbekannte, da er die gedachten Städte meidet, noch zwischen Schöningen und Hornburg anzutreffen sein. Der Unbekannte wird wahrscheinlich den Versuch machen, sich mit dem Wanderpasse des erschlagenen Schlossergesellen Weber aus Flatow zu legitimiren, da außer der Größe das Signalement so ziemlich vollständig auf den Unbekannten paßt. Es wird darauf besonders zu

Digitized by Google

achten sein, ob die Kleidungsstücke Blutspuren an sich tragen. Der Erschlagene soll noch einen braunen Tuchrock und eine Hose der bezeichneten Art bei sich gehabt haben; vielleicht hat der Mörder solche sich angezogen. Antrag: den Unbekannten im Betr.-Falle anzuhalten und zu arretiren und davon sofort Anzeige zu machen. Gaidelegen, 24.10. 60. Der Landrath.

1296) **Altmann**, Robert, Musikgehilfe a. Berlin. Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: blond; — hat sich am 19. Oct. d. J. aus Militstock entfernt, nach dem er seinem Principal eine B-Klarinette von schwarzem Holz mit Elfenbein ausgelegt und mit neusilbernen Klappen, ferner eine C-Klarinette von Buchsbaum mit Elfenbein ausgelegt u. mit gewöhnl. Klappen, und einem seiner Nebengehilfen einen neuen schwarzen Tuchrock und ein schwarzes Buckskinbeinkleid gestohlen hat. Die verehrl. Behörden werden um Verhaftung desselben und schleunge Benachrichtigung davon ersucht. Perleberg, 21|10. 60. Der Staatsanwalt: Steinbach.

1297) **Blechschmidt**, Emil, Kaufmann a. Leipzig (Bd. XLVII, S. 186), ist noch nicht erlangt, im Betr.-F. zu verhaften und behufs seiner Abholung Nachricht anher gelangen zu lassen. Leipzig, 22|10. 60. K. Bezirksgericht. Der Unters.-Richter: D. Schilling.

1298) **Hofmann**, Johann Heinrich, von Frankenthal. Alter: 19 J.; Statur: 70″, schlank; Haare: blond; Stirn: bedeckt, niedrig; Nase: stumpf; Augen: blau; Gesicht: rund. Ursl. der Vers.: Diebstahl. Vers. Bez.: Gera, 23|10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1299) **Huhnhäusler**, Christiane Eleonore, unverehel., von Görlitz. Alter: 26 J.; Statur: 4′ 11″, untersetzt; Haare u. Augen r.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; — ist am 7. d. M. aus dem hies. städtischen Arbeitshause entwichen und vagabondirt muthmaßlich. Man ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen u. an die nächste K. Polizeianwaltschaft abzuliefern. Görlitz, 23|10. 60. Die Polizei-Verwaltung. Hortzschansky.

1300) **Jörg**, Franz, Schlossergeselle a. Hausenstamm. Alter: 28 J.; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: länglich, etwas gebogen; Mund: groß; Bart: braun; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: niedergeschlagener Blick; — ist einer daher verübten Untersuchung von 18½ fl 3 kr. dringend verdächtig und im Betr.-F. gefänglich anherzuliefern. Darmstadt, 19|10. 60. Großherzogl. Stadtgericht.

1301) **Kaufmann**, Wilhelmine, Kleinkrämerin a. Ueckerath. Alter: 32 J.; Statur: 5′; Haare: schwarz; Augen: grau; und

1302) **Kaufmann**, Gustav, Ladengehilfe a. Ueckerath. Alter: 29 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: blond; Augen: grau.

Dieselben, welche wegen betrüg. Bankerotts zur Untersuchung gezogen worden, sind flüchtig. Bonn, 12|10. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

1303) **Kindermann**, Johann Carl, Recrut aus Zschopau (Bd. LI, S. 85). Vers. der Desert. Desertion. Vers. Beh.: Chemnitz, 24|10. 60. K. Kriegsger. der 2. Inf.-Brigade.

1304) **Konnek**, Johann K., Buchbinder u. Taschenspieler a. Pest. Alter: 35 J.; Statur: mittelgroß, sehr hager; Haare u. Augen: braun; Nase: spitz; Bart: rothbrauner Vollbart; Gesicht: länglich; — ist aus Mühlbach in Siebenbürgen unter Rücklassung bedeut. Schulden flüchtig geworden und anher zu schieben. Er soll im näheren Umgange regierungsfeindliche Gesinnungen äußern und nach Wien sich begeben haben. Mühlbach, 13|10. 60. Magistrat.

1305) **Mittereger**, Leopold, Theatersänger, zuletzt Wirth in Ofen, aus Villach. Alter: 29 J.; Statur: groß, mager; Haare: schwarz, schüttern; Bart: schwarze Schnurrbart; Kleidung: schwarzer Frack, schwarze Hose, blauer Radmantel, grüner oder schwarzer Hut; — ist des Verbrechens des Betrugs dringend verdächtig und am 10|10 c. flüchtig geworden. Dessen Verhaftung ist anher anzuzeigen. Pest, 17|10. 60. K. K. Polizeidirection.

1306) **Mühlschwei**, Phil. Jakob, Kaufmann u. Schneider a. Hade. Alter: 48 J.; Statur: 5″; Haare: blond; Augen: blau; — welcher hierselbst wegen Bankerotts zur Untersuchung gezogen werden soll, befindet sich auf flüchtigem Fuße. Cöln, 7|10. 60. K. Pr. Oberprokuratur.

1307) **Noack**, Selma, unverehel., a. Lohsa. Alter: 20 J.; Statur: 5′; Haare: braun; Augen: grau; Sprache: deutsch u. wendisch. Vor ungefähr 4 Wochen, wo dieselbe in Lampertswalde im K. Sachsen u. Umgegend gesehen worden, soll sie ein graugestreiftes Kleid, ein buntes Kopftuch, Babuschen, eine Uhr an einer schwarzen Schnure und an den Armen breite Bänder von Glasperlen getragen haben; — welche des Diebstahls, versuchten Betrugs, Führung eines falschen Namens und Landstreichens dringend verdächtig ist, hat den bisherigen Wohnort heimlich verlassen. Spremberg, 9.10. 60. K. Pr. Kreisgericht.

1308) **Ott**, Siegmund, Schriftsetzer a. Kusterdingen, k. württ. O.-A. Tübingen. Alter: 26 J.; Statur: ziemlich groß, schlank; Haare: schwarz; Bart: schwarzer Schnurrbart; Gesicht: schwärzlich; Kennz.: d. l. Bein gekrümmt. Ursl. d. Vers.: Verdacht der Unterschlagung. Vers. Beh.: Erlangen, 19|10. 60. Der Untersuchungsrichter am K. Bez.-Gericht: Beck.

Bei dem Gastwirth Ulrich hierselbst ist am 1. d. Mts. ein Fremder eingekehrt, der sich als:

1309) **Richarts**, Architekt aus Halle i. W., in das Fremdenbuch einzeichnete, später jedoch sich für den Secondelieutenant:

1310) **Meißner**, Franz, Secondelieutenant vom 4. Artillerieregimente (Bd. LI, S. 45) ausgab u. das vom 11 Oct 1855 datirte Offizierspatent desselben überreichte. Unter dem Vorwande, Briefe u. Geldsendungen zu erwarten, blieb er in dem Ulrichsche Gasthause bis zum 5. d. M. u. entfernte sich dann

Digitized by Google

heimlich ohne Bezahlung seiner Rechnung. Halberstadt, 17/10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1311) **Weiß**, Wilhelm, Israelit a. Groß-Beckskerek. Alter: 20 bis 21 J.; Statur: groß, schlank; Haare u. Augen: braun; Gesicht: oval; Kennz.: Narbe an der Nase; Sprache: deutsch, ungarisch, serbisch und walachisch; — ist der Veruntreuung beschuldigt und seit 15 August l. J. aus Stuhlweißenburg flüchtig. Pest, 20/10. 60. K. K. Polizeidirection.

1312) **Wend**, Heinrich Emil, Soldat u. Sattler, geb. a. Zwickau. Alter: (?); Statur: 683/4"; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gew.; Gesicht: blaß, hager; — welcher wegen Einbruchsdiebstahls dahier in Untersuchung u. Haft sich befunden, ist gestern Abend aus dem hies. Arrestlokale entflohen. Man ersucht um dessen Verhaftung und um dessen Abgabe an die nächste Garnison behufs seines Ankertransports oder um Nachricht wegen seiner Abholung. Chemnitz, 25/10. 60. K. Kriegsgericht der 2. Inf.-Brigade.

Bekanntmachungen.

1313) **Franke**, Carl, Dienstknecht aus Ostrau, Kreis Bitterfeld. Alter: 38 J.; Statur: 5' 7" 2"; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; Kennz.: eine Narbe auf der l. Hand; — von uns am 24. v. M. in seine Heimath gewiesen, ist dort nicht eingetroffen. Merseburg, 24/10. 60. Der Magistrat.

1314) **Gerlach**, Carl Theodor, Hutmacher von Altenburg im Herzogthume Sachsen-Altenburg. Alter: 54 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augen: grau; Bart: Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: länglich; — wurde wegen Liederlichkeit, leichtsinnigen Schuldenmachens, Erwerbs- und Subsistenzlosigkeit am 15. Sept. l. J. von Wien nach Altenburg abgeschoben. Wien, 13/10. 60. K. K. Polizeidirection.

1315) **Klockau**, Gustav, Kaufmann a. Magdeburg, welchem ein in der gegen ihn anhängig gemachten Gewerbesteuercontraventionssache abgefaßtes Resolut publicirt werden soll, kann nicht ermittelt werden. Es wird daher ergebenst gebeten, von dessen Aufenthalte uns schleunige Mittheilung zu machen. Merseburg, 24/10. 60. Der Magistrat.

1316) **Katz**, Friedrich, von Dillenburg in Nassau, Sohn der nach Amerika ausgewanderten Louise Katz (Bd. XLI, S. 444). Alter: 16 J.; Haare: blond; Augenbr.: braun; Augen: graublau; Nase: etwas dick; Gesicht: oval, gesund; — ist zur Landstreicherei geneigt. Im August d. J. lief er in Wiesbaden aus der Lehre, vagabondirte in verschiedenen Ländern, lebte vom Betteln und verübte in Montabauer einen Gelddiebstahl. Am 26. v. M. wurde er dahier verhaftet und nach Wiesbaden geschubt. Gießen, 27/10. 60. Nover, Polizeirath.

1317) **Rothe**, Henriette Agnes, Näherin aus Chemnitz (Bd. XLIX, S. 186), ist am 24/10. c aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath geschubt worden. 30/10. 60.

1318) **Strietzel**, Johann Gottlieb Julius, Tagearbeiter a. Görlitz (zul. Bd. LI, S. 60), welcher am 1. d. M. aus der Haft zu Senftenberg entlassen und mit einer auf 4 Tage gültigen Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mit Reiseroute an Stelle des Transports hierher zu weisen. Görlitz, 25/10. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

Der unterzeichneten Behörde ist daran gelegen, den dermaligen Aufenthaltsort des:

1319) **Zöllner**, Carl Ottomar, Maschinenbauer aus Wildenthal bei Eibenstock, in Erfahrung zu bringen. Wir bitten daher die geehrte Behörde, in deren Bezirke sich ꝛc. z. jetzt aufhält, uns darüber baldgefällige Nachricht zu ertheilen. Gera, 23/10. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

Im Monat Septbr. 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu Waldheim:

1320) **Bergmann**, Carl Glieb, Weber a. Alt-Ebersbach (Bd. XLIX, S. 162), wegen Diebstahls u. Widersetzung gegen erlaubte Selbsthilfe von dem K. Bez.-Ger. Bautzen für 1 J. am 10/9.

1321) **Höfner**, Heinrich Julius, Schuhmachergef. a. Glauchau (Bd. L, S. 195), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Eibenstock für 1 J. am 11/9.

1322) **Müller**, Friedrich Wilhelm Dominicus, Handarbeiter a. Annaberg (Bd. XXIII, S. 9), wegen beendigten Versuchs der Erpressung vom K. Bez.-Ger. Dresden für 1 J. 10 M. am 28/9.

1323) **Poser**, gen. Schmidt, Emilie, Spulerin a. Meerane (Bd. LI, S 19), wegen Vagirens und sonstigen liederl. Wandels von dem Stadtrathe zu Meerane für unbest. Zeit am 19/9.

1324) **Schneider**, Carl Glob, Dienstknecht aus Hartmannsgrün (Bd. XLV, S. [252]), wegen Desertion, Betrug u. unerlaubter Veräußerung eines Bekleidungsstücks vom K. S. Kriegsger. der 2. Infant.-Brigade zu Chemnitz für 1½ J. am 8/9.

B. In die Strafanstalt zu Zwickau:

1325) **Fickert**, Wilh. Robert, Zimmergeselle aus Oelsnitz (Bd. L. S. [174]), wegen einf. Diebstahls vom K. Bez.-Gericht Plauen für 1 J. 3 M. 2 T. am 21/9.

1326) **Fiedler**, Carl Edvard, Eisengießerlehrling a. Niederrabenstein bei Chemnitz. Alter: 18¾ J.; Statur: 6'0¾", schmächtig; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: länglich; Mund: klein; Gesicht: lang, gesund; Kennz.: einige Sommersprossen; — wo-

Digitized by Google

gen Falschmünzerei vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 6 M. am 6/9.

1327) **Fröhlich**, Ernst Fürchtegott, Gärtner aus Plauen (Bd. LI, S. [36]), wegen ausgez. Betrugs vom K. Ger.-Amt Plauen für 1 J. am 6/9.

1328) **Günnel**, Carl Friedrich, Handarb. aus Mösch[illegible] bei Schleiz. Alter: 59½ J.; Statur: 71", mittel; Haare u. Augen: braun; Bart: melirt; Nase: lang, dick und roth; Mund: klein; Zähne: defect; Gesicht: lang, gesund; Kennz.: einige Warzen im Gesicht und auf der l. Hand eine Erhöhung; — wegen einfachen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Oelsnitz für 4 M. am 20/9. Er hat schon 4 Mal Gef. verbüßt.

1329) **Kaltofen**, Joh. Glob, Weber a. Deutschneudorf (Bd. LI, S. [36]), wegen Diebstahls u. gewaltsamer Befreiung vom Ger.-Amt Frauenstein und K. Bez.-Ger. Chemnitz für 1 J. u. 1 J. am 24/9.

1330) **Kobold**, Carl Heinrich, Fleischergeselle und Handarb. a. Frankenberg (Bd. XLVII, S. 169), wegen Diebstahl u. Versuch der Anstiftung zu Amtsmißbrauch vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 1 J. am 22/9.

1331) **Köhler**, Aug. Friedrich, Strumpfwirker u Handarb. a. Hermsdorf (Bd. L, S. 211), wegen einf. Diebstahls u. Dienstungehorsams vom K. S. Kriegsger. der 2. Inf.-Brig. für 4 M. am 20/9.

1332) **Lehmann**, Carl August, Schäfer a. Troitschendorf bei Gorlitz. Alter: 23½ J.; Statur: 68¼", mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: gestülpt; Gesicht: rund, gesund; — wegen ausgez. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Löbau für 6 M. (wovon 3 W. verbüßt) am 11/9.

1333) **Lehwald**, Joh. Carl Friedrich Adolph, Handarb a Zella (Bd. XLVII, S. 100), wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Dresden für 8 M. am 10/9.

1334) **Rattba**, Carl Friedrich, Strumpfw. und Cigarrenarb a. Geringewalda (Bd. L, S. 74), wegen einf. Diebstahl u Betrug vom K. Ger.-Amt Mittweina für 1 J am 29/9.

1335) **Schimrohn**, Carl Gustav, Müllergef. u. Handarb. a. Klinga (Bd. XLVIII, S. 208), wegen ausgez. u. einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Brandis für 10 M. 10 T. am 10/9.

1336) **Schulze**, Joh. Carl, Dienstknecht aus Hermsdorf bei Ruhland in Pr. Alter: 20 J.; Statur: 69¾"; Haare u. Augen: braun; Nase und Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: der l. Arm krumm; — wegen ausgez. u. einf. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Bautzen für 10 M. 2 W. 3 T. am 22/9. Er hat schon 2 Mal Gef. erlitten.

1337) **Steinfeldt**, Carl Aug. Friedrich Christian, Musikus a. Schwerin im Grh. Mecklenburg. Alter: 26⅛ J.; Statur: 72⅛"; Haare: blond; Augen: grau; Nase: lang; Mund: klein; Gesicht: lang, blaß; Kennz.: Narbe an der Stirn; der Mittelfinger n. Goldfinger l. Hand etwas steif; — wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Leipzig für 4 M. am 13/9.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu **Hubertusburg**.

1338) **Dürrlich**, Johanne Rahele, Magd aus Seifhennersdorf (Bd. LI, S. 26), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Löbau für 4 M (wovon 1 M. verbüßt) am 21/9.

1339) **Lieberwirth**, Johanne Sophie, Magd a. Sitzenrode in Pr. Alter: 32 J.; Statur: mittel; Haare: dunkel; Augen: bläulich; Nase: spitz; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Impfnarben; an der r. Wange drei kleine Wärzchen; — wegen Diebstahls u. Unterschlagung vom K. Ger.-Amt Wurzen für 4 M. am 1/9. Sie hat schon 2 Mal Ges.-Strafe vollstreckt

1340) **Markert**, Amalie Laura Adolphine, Fabrikarb. a. Chemnitz. Alter: 20½ J.; Statur: 70", schlank; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Impfnarben, am l. Vorderarme eine längl. Hautnarbe: — wegen Markdiebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 4 M. am 10/9. Sie hat schon 3 Mal Gef. erlitten.

1341) **Müller**, Johanne Caroline, Magd aus Sebnitz (Bd. LI, S. 15); wegen Diebstahl vom K. Ger.-Amt zu Sebnitz für 1 J. am 1/9.

D. In die Correctionsanstalt zu **Hohnstein**.

1342) **Müller**, Carl Glob, Webergeselle a Oederan (Bd. LI. S. 73), wegen fortgef. vagirenden u. arbeitsch. Wandels vom K. Ger.-Amt Oederan für unbest. Zeit u. Ver. n. 1 J. am 28/9.

1343) **Wend**, Carl Aug., a. Lengefeld (Bd. XLV, S. 34), wegen fortgef. liederl. Wandels vom K. Ger.-Amt Lengefeld für unbest. Zeit u. Ver n. 1 J. am 11/9.

Erledigungen.

a) **Hagemann**, Albert Alexis, von Berlin (Bd. LI, S. 133).

b) **Marschall**, Conrad, a. Buchenau (Bd. LI, S. 122).

c) **Rudel**, Carl Friedrich, a. Niedermosel (Bd LI, S. 130).

d) **Siegmund**, Joh Friedrich Eduard, a. Magdeburg (Bd. LI, S. 122 u. 134) u. sein Gefährte sind zufolge Mittheilung des K. Amtsgerichts Lehe von der K. Gend.-Section Bevesstedt betroffen u. einer Visitation unterzogen u. hat sich nichts von den angezeigten Gegenständen bei ihnen gefunden.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 141 — No. 36.

Redacteur: A. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 3. November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1344) **Arendt,** August Friedrich Otto, Schlossergeselle (welcher auch Cigarren machen kann), aus Cloetze. Alter: 24 J.; Statur: 5' 5" preuß. M., schlank; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: flach; Augen: blau, auch blaugrau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: dunkelblond; Zähne: gesund; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. Derselbe ist verdächtig, den am 18/10. c. am Wege zwischen Gardelegen und Cloetze bei Schwiesau erschlagen gefundenen Schlosser- und Schmiedegesellen Ludwig Julius Weber aus Flatow (Bd. LI, S. 137) erschlagen zu haben. Arendt hat auf Wanderschaft gehen wollen, ein Wanderbuch aber nicht bekommen können, weil er wegen schweren Diebstahls mit 3 Jahren Zuchthaus bestraft ist und jetzt noch unter polizeil. Aufsicht steht. Er hat unterm 13. d. Mts. Nr. 18 von der Polizeiverwaltung zu Cloetze einen Reisepaß, gültig auf 6 Monate, zunächst zur Reise nach Magdeburg erhalten, ist unterm 16. d. Mts. von dort nach Cloetze zurückvisirt und hat unterm 20. d. Mts. von der Polizeiverwaltung daselbst auf diesem Passe sub Nr. 214 ein Visa nach Oranienburg erhalten. Er ist aber noch am 24. und 25. d. Mts. in Cloetze gesehen worden und ist dann plötzlich verschwunden. Nach Aussage seiner Mutter hat er eine Uhr und einen gold. Ring gehabt, Gegenstände, die er vorher nicht besessen hat und von Magdeburg mitgebracht haben wollte, die aber der erschlagene Weber gehabt hat. Er soll auch etwa 30 Thlr. Geld gehabt haben. Da das Wanderbuch des erschlagenen Weber bei dessen Leiche nicht vorgefunden ist, so ist zu vermuthen, daß Arendt auch dieses mitgenommen hat und sich nun wahrscheinlich auch dadurch legitimiren wird. Dieses Wanderbuch ist dem Weber unterm 31/12. 59 von dem K. Landrathsamte zu Flatow unter Nr. 99 ausgestellt und Weber hat solches unterm 16/10. c. von der K. Polizeidirection in Magdeburg (Nr. 11032) in Hamburg visiren lassen. Nach Aussage seines Wirths ist er Mittags an diesem Tage aus Magdeburg weggegangen. Arendt hat an diesem Tage auch in Magdeburg ein Visa erhalten und ist am 18. d. Mts. in Cloetze angekommen. Beide können nun unterwegs zusammengekommen und miteinander gereist sein. Der Arendt soll auch Verletzungen im Gesicht und an den Händen gehabt haben. Man vermuthet, daß Arendt noch einen Genossen hat, der mit ihm gegangen ist, aber nicht näher bezeichnet werden kann. Antrag: sowohl den Inhaber des auf den ꝛc. Arendt lautenden Passes, als den des Wanderbuches des erschlagenen Weber im Betretungsfalle anzuhalten, zu verhaften und sicher anher zu liefern, auch sogleich Nachricht zu geben. Gardelegen, 27/10. 60. Der Landrath.

*) Vergl. die folg. pos. 1364.

1345) **Unbekannter**, welcher nach Bd. LI, S. 137 verdächtig ist, am 18. Oct oder kurz vorher unweit Gardelegen, Schwiesau und Zichtau einen Mord verübt zu haben. Zu den oben erwähnten Bekanntmachungen wird Folgendes nachgetragen: Der muthmaßlich ermordete E. J. Weber hat wahrscheinlich ein Bündel getragen, dieses ist bei der Leiche nicht vorgefunden. Es soll folgende Sachen enthalten haben: 1 Hose von englisch-grauem Leder, 1 P. rothbunte Morgenschuhe mit Leder besetzt, 2 blaugestreifte Hemden, 1 alte lederne Schürze aus der Haut eines Jagdhundes, blaue wollene Strümpfe, 1 rothbuntes altes Taschentuch, 1 neues roth-schwarz-gelbbuntes Taschentuch, 1 braunlackirte, länglich-runde Zeugbürste, neue Holzpantoffel, 1 schwarzseid. Shlips, 1 alten grün- und blaugestreiften Shlips, graumolline Fausthandschuhe. Die des Mordes verdächtige Person soll einen derben Stock getragen haben. Seine Beinkleider sollen unten an den Füßen von der Stiefelabsätzen ausgetreten sein. Antrag: wenn ein in Beziehung auf diesen Mord verdächtiges Individuum angehalten wird, dasselbe zu arretiren und schleunigst Kenntniß zu geben, auch den Fleischergesellen Friedr. Wilh. **Plagemann** aus Beetz bei Rauen, mit P-ß von Rauen d. d. 6. October d. J., visirt zu Magdeburg am 16 Oct. d. J. zur Weiterreise nach Hamburg, bei Gelegenheit einer fernern Visirung oder sonst zu vernehmen, ob er mit dem Weber u. mit dem Schlossergesellen August Arendt aus Cloetze (vergl. obige Nummer) zusammengetroffen ist*). Gardelegen bei Magdeburg, 28/10. 60. Kreisgericht.

*) Wenn ein des Mordes verdächtiges Individuum angehalten wird, dürfte dasselbe nicht allein über den Ort, wo es am 18. Oct. und kurz vorher verweilte, sowie über etwaige Reisebegleiter zu vernehmen, sondern auch die Kleidung behufs Entdeckung von Blutflecken von einem Sachverständigen mikroskopisch zu untersuchen und Gesicht und Hände von einem Arzt zu besichtigen sein, da der Mörder an diesen

Digitized by Google

Körpertheilen verletzt sein soll. — Der obige Fall erinnert an die am 20. Dec. v. J. stattgehabte Ermordung des Hopfenhändlers Stootmeister a. Cassieck bei Gardelegen (Bd. XLIX, S. 209) und ist es denkbar, daß der Thäter mit dem jetzt Verfolgten identisch ist. (K. H. P.-B.)

1346) Crudelius, Ferdinand Adolph, Handlungsdiener a. Potsdam. Alter: 1829 geb.; Statur: mittel; Haare: braun. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Berlin, 22|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1347) Fitz, Henriette Wilhelmine, Dienstmädchen aus Schleusingen (Bd. LI, S. 33), ist noch nicht erlangt, weshalb der unter dem 25. Juli c. erl. Steckbrief hiermit erneuert wird. Erfurt, 27|10. 60. K. Kreisger., 1. Abth.

1348) Groß, J., angebl. Kaufmann, a. Jassy geb. Alter: 1820 geb; Statur: ca. 5'; Haare: schwarz; Sprache: polnisch, englisch, französisch u. gebrochen deutsch; Kennz.: Platte; — welcher wegen wiederholten Betrugs verhaftet werden soll, ist flüchtig. Berlin, 23|10. 60. K Pr. Stadtgericht.

Der sub ⊙ nebst seiner Familie beschriebene Mann, welcher vom 25. bis 28. d. Mts. mit Frau und 2 Kindern im Gasthaus zum „Augsburgerhof" dahier logirte und sich gestern Abend heimlich von da entfernte, ist wegen Betrugs zum Nachtheil des Gastwirths Dietrich und dessen Hausburschen, welch Letzterem er Fl. 5 30 Kr. abschwindelte, zu verhaften. Derselbe nannte sich:

1349) Krause, Philipp, Baumeister a. München. Frankfurt a|M., 29|10. 60. Polizeiamt.

⊙

36 — 38 J. alt, mittelgroß, dunkelblonde, stark pomadisirte Haare, blonde Augenbrauen, schwarze Augen, blasses, schmales Gesicht, blonden Backenbart, auch wenig blonden Schnurrbart; bekleidet mit schwarzgrauem Rock mit braunem Sammetkragen, hellkarr Hosen, graukarr. Halstuch, schwarzem Cylinderhut, Stock in der Hand. Dessen Frau: 30 — 32 J. alt, klein, hellblonde Haare, schmales, blasses, hübsches Gesicht, bekleidet mit schwarzgrauem Kleid, weiß und schwarz, auch graukarrirtem Shawl. Amazonenhut mit schwarzer Feder und schwarzem Schleier. Die 2 Knaben von je 5 und 6 Jahren hatten beide sehr lange, blonde Haare, waren hübsche Kinder, bekleidet mit schwarzen Mäntelchen und runden schwarzen Hütchen.

☛ Die beiden Sträflinge:

1350) Raupe, Gottfried Samuel Andreas, aus Buttstadt (zul. Bd XLV, S. 531, dessen Porträt der Nr. 19 des XLII. Bds. d. A.-P.-A. beiliegt). Alter: 40 J.; Statur: 5' 4" 2½"', schlank; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: gewölbt, frei; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: klein; Zähne: vollzählig; Kinn: spitz; Bart: schwarz, rasirt; Gesicht: lang, blaß. Kleidung: 1 Jacke, die Hälfte von grauem, die Hälfte von gelbem Tuch, 1 Weste von demselben Tuche, 1 Trillichhose bis über das Knie, 1 P. lange Strümpfe, 1 P. Schuhe, 1 Hemd, 1 graue Mütze ohne Schirm; und:

1351) Krause, gen. **Werner**, Carl Friedr. Bernh. a. Olbersleben (Bd. XLVIII, S. 138). Alter: 23 J.; Stat.: 5' 4" 1"'; Haare: hellblond; Stirn: gewölbt; Augenbr.: blond; Augen: hellblau; Nase: prop., mehr klein; Mund: klein und geschlossen; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: blond, rasirt; Gesicht: rund, blaß; Kennz.: leidet dann und wann an Epilepsie. Die Bekleidungsstücke des W sind dieselben wie die des K.; — sind gestern Abend aus dem hies. Strafarbeitshause entsprungen und hat man derselben bis jetzt noch nicht habhaft werden können. Es werden daher alle Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf die beiden Flüchtlinge fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und unter sicherem Geleite hierher transportiren zu lassen. Eisenach, 29|10. 60. Die Grh. S. Inspektion des Strafarbeitshauses.

1352) Stein, Carl Conrad Rudolph, ehemaliger Telegrapheninspector a. Berlin. Alter: 41 J.; Statur: 5' 4"; Haare: rothblond; Augen: blau; Kennz.: steifer Finger u. Platte. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Berlin, 24|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1353) Stoppelberg, Carl Ludwig Leopold, Stickereizeichner u. Commissionär a. Grabia. Alter: 1815 geb.; Statur: 5' 3"; Haare u. Augen: braun. Urs. der Verf.: Unterschlagung. Verf. Beh.: Berlin, 24|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

☛ In der Nacht vom 29. auf den 30. d. Mts. wurde dem Lederfabrikanten Lang von Malmedy in dem Gasthause „zu den drei Schwertern" dahier, wo er übernachtete, entwendet: Ein Portefeuille von braunem Saffian, enthaltend: 200 Thlr. in einem Paket, 100 Thlr. in einem 100-Thlr.-Schein, 100 Thlr. in 4 25-Thlr.-Scheinen, 100 Thlr. in anderen diversen Scheinen, 1603 Thlr. in vier Wechseln, zahlbar in Preuß. Münzen, 2700 Thlr. ungefähr in 4 Wechseln zahlbar in Berlin, 20—30 Thaler Wechsel auf diverse in Sachsen. Ein Geldbeutel von blauer Seide mit 20—32 Napoleonsdor, ein 20-Dollarsstück, 3 Pfund Sterling, einige Louisdor. Ein Beutel von blauem Lilachagenleder mit Silbersorten 4—6 Louisdor. Eine led. Umhängetasche mit Metallbügel u. einem Inhalte von 80—100 Thlrn. pr. Cour., zum größten Theil aus Fünffrankenthalern u. etwas preuß. Thalern bestehend. Die entwendeten Wechsel waren entweder auf die Ordre Lang Gore's in Malmedy ausgestellt oder auf diese Firma gerirt. Die Bezogenen, beziehungsweise die Aussteller können nicht näher angegeben werden, da das Verzeichniß derselben mit entwendet worden ist. ꝛc. Lang kam mit dem letzten Zuge von Kassel nach 9 Uhr hier an. Dieser That verdächtig erscheint ein Mann, der etwa eine Viertelstunde vor Lang in den „drei Schwertern" einkehrte und in Nr. 6, während Lang in Nr. 5 logirte, übernachtete. Derselbe hatte sich als:

1354) Winterfeld, Theodor, Kaufmann a. Düsseldorf, in das Fremdenbuch eingeschrieben. Er war 30 J. alt, von mittlerer Größe, hatte schwarzes Kopfhaar, soviel erinnerlich keinen Bart u. trug einen dunkeln Tuchrock von brauner Farbe, Stiefeln mit gelben Reißlöchern. Derselbe entfernte sich heute Morgen um 4 Uhr nach Bezahlung seiner Rechnung an den Hausknecht, der sich über seinen frühen Abgang, wo noch kein Bahnzug gehe, wunderte, worauf der Fremde sagte, die Schüler müssen laufen und er sei Schüler in Gießen. Dieser junge Mensch hat in seinem Zimmer folgende Gegenstände zurückgelassen: vier weiße Taschentücher, 3 F. B. gez. u. 1 ohne Zeichen,

Digitized by Google

2 P. Sommerhosen, 1 P. weiß u. 1 P. gestreift, 1 P. grauwollne Hosen mit schwarzen Seitenstreifen, 1 weiße Weste, 1 weißen Rock, mehrere weiße Chemisetts, 1 P. Socken, F. B. gez., 1 weißes Hemd mit blauen Tuppen, 1 dergl. mit gelber Brust u. gelben Aermelmanschetten, 1 zugeschraubtes Tintenfaß, 1 gelbled. Säckchen ohne Geld, 1 Eintrittskarte für den zoologischen Garten in Cöln, mehrere Pfropfen in Papier mit Haaren von Filz gefüllt, mehrere Bleistifte, 1 Schere u. 1 Nadelbüchse. Man ersucht sämmtliche Polizeibehörden um baldige Nachforschung nach den entwendeten Gegenständen und dem jungen Menschen und um baldige Nachricht, wenn sich Spuren, die eine Entdeckung herbeiführen könnten, ergeben sollten. Friedberg, 30/10. 60. Großh. Hess. Kreisamt.

Bekanntmachungen.

1355) Dörn (Dern). Heinrich August, v. Ottrau, kurf. hess. Landr.-Amts Ziegenhain (zul. Bd. XLIX, S. 200 u. Bd. L, S [218]). Alter: 44 J.; Statur: kräftig, mittel, 67″; Haare: hellbraun; Stirn: hoch; Augen: blaugrau; Bart: röthlich; Gesicht: rund, voll, gesund, frisch. Dieser in sehr schlechtem Rufe stehende, der öffentlichen Sicherheit gefährliche Mensch treibt sich seit vielen Jahren in fremden Staaten — meist unter falschen Namen — herum u betrügt und prellt die Leute auf die verschiedenste Weise, wobei ihm seine Zuhälterin, die unten näher beschriebene Elisabetha Schlörb von Schotten, behilflich ist. Oft verfertigt er sich und seiner Zuhälterin falsche Schriften, auf deren Grund er als vorunglückter Oeconom ꝛc., seine Zuhälterin aber als abgebrannte Müllerswittwe milde Gaben erhebt. In den letzten Monaten hat er sich, wie einst in Bacha, auch in benachbarten Orten für einen Schweinehändler ausgegeben, wobei er sich an verschiedenen Orten Schweine hat zeigen lassen, ohne solche zu kaufen. Vielleicht thut er dies, um das Terrain zu recognosciren. Am 8. Aug. d. J. wurde er dahier wegen Landstreicherei, Verfertigung falscher Schriften, Beleidigung eines Polizeidieners und Bettelns verhaftet. Er hat schon folgende Strafen verbüßt: 1) im J. 1839 eine 2jährige Eisenstrafe wegen Desertion und sonstiger Vergehen; 2) im J. 1843 eine 2monat. Gefängnißstrafe zu Hattingen wegen unerlaubten Collectirens; 3) im Jahre 1846 eine 4monat. Zwangsarbeitshausstrafe zu Kassel wegen Betrugs, Bettelns u. Landstreicherei; 4) im J. 1853 eine 8monat. Zwangsarbeitshausstrafe zu Ziegenhain wegen Urkundenfälschung u. Bettelns; 5) im J. 1854 eine 5wöchige Gefängnißstrafe zu Münster u. Landesverweisung wegen Landstreicherei und Führung eines falschen Namens; 6) im J. 1856 eine 6monat. Gefängnißstrafe zu Sühl wegen Landstreicherei, Bettelns, Vorspiegelung eines Unglücksfalles, sowie der unerlaubten Rückkehr in die preuß. Staaten; 7) i. J. 1857 eine 4monat. Zwangsarbeitshausstrafe zu Ziegenhain wegen Landstreicherei u. Bettelns; 8) im J. 1858 zu Ziegenhain wegen Landstreicherei eine 4wöch. Zwangsarbeitshausstrafe; 9) im J. 1859 wegen Ungehorsams gegen einen obrigkeitlichen Befehl, Fälschung im Rückfalle, sowie wegen Landstreicherei und Bettelns eine 6monat. Zuchthausstrafe; 10) i. J. 1860 wegen Beleidigung eines Polizeidieners zu Ziegenhain in eine 8tägige Gefängnißstrafe; 11) im J. 1860 wegen Concubinats eine 4täg. Gefängnißstrafe; 12) am 15. d. Mts. wurde er von dem grh. Provinzial-Strafgericht Gießen wegen Landstreicherei, Schriftfälschung, Widersetzung u. Verletzung der Amts- und Dienstehre in eine geschärfte Zuchthausstrafe von 2½ Jahren verurtheilt. — Seine Zuhälterin:

1356) Schlörb, Elisabetha, von Schotten (Bd. XLVII. S. 70), eine üüberliche, schlechte Person, wurde von demselben Gericht wegen Landstreicherei, Schriftfälschung und Bettelns in eine geschärfte Correctionshausstrafe von 6 Monaten condemnirt. Gießen, 27/10. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

1357) Franz, Adolf, Apothekergehilfe aus Prag. Alter: 40 J.; Statur: 70″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: schmal; Augen: graublau; Nase u. Mund: prop.; Bart: röthlich-blonder Schnurr- u. Knebelbart; Kinn: spitz; Gesicht: gesund; — ist am 30. v. Mts. wegen Zechprellerei und zwecklosen Herumtreibens hier zur Haft gekommen, am 2. d. Mts aber wieder entlassen n. mit Marschroute nach Prag gewiesen worden, dort jedoch, geschehener Mittheilung zufolge, nicht eingetroffen. Da sich F. allem Vermuthen nach wieder zwecklos herumtreibt, auch, wie erst neuerdings in Erfahrung gebracht worden ist, während seines Aufenthalts in Schönefeld eines Betruges sich schuldig gemacht hat, so ersucht man, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes anherdirigiren zu lassen. Dresden, 27/10. 60. K. Polizeidirection. von Carlowitz.

1358) Gluth, Johann Adam, von Asbach, grh. hess. Landrathsamts Hersfeld (Bd. L, S. 61). Alter: 48 bis 56 J.; Statur: mittel; Haare: graubraun; Augen: blau; — ein übel berüchtigtes, gemeinschädliches und vagabondirendes Subject, hat schon folgende Strafen verbüßt: 1) laut Urth. der kurf. hess. Pol.-Commission zu Bockenheim vom 16/8. 1843 wegen Bettelns 10 T. Gef.; 2) lt. Urth. des kurf. Justizamts Niederaula vom 9/5. 44 wegen Bettelns 14 T. Zwangsarbeitshaus; 3) wegen Verletzung der polizeil. Eingrenzung lt. Urth. kurf. Justizamts Niederaula vom 3/8. 48 vier T. Gef.; 4) lt. Urth. kurf. Obergerichts Kassel v. 22/2. 51 wegen Bettelns 2 Mon. Zwangsarbeitshaus; 5) nach Urtheil des h. nassau. Amts Höchst v. 18/7. 51 wegen Landstreicherei 4 W. Gef.; 6) lt. Urth. kurf. Criminalgerichts Kassel vom 3/8. 52 wegen Bettelns 1 M. Zwangsarbeitshaus; 7) lt. Urth. grh. Landgerichts Alsfeld vom 24/2. 53 wegen Landstreicherei 3 W. Gef.; 8) wegen Diebstahls zu Paderborn 4 W. Gef.; 9) lt. Urth. des kurf. Justizamts Fritzlar vom 23/12. 53 wegen Bettelns 3 M. Zuchthaus; 10) lt. Urth. kurf. Criminalgerichts Fulda v. 4/5. 54 wegen Bettelns 3 M. Zwangsarbeitshaus; 11) lt. Urth. hess. Ger. v. 4/10. 53 wegen Landstreicherei 3 M. Zwangsarbeitshaus; 12) lt. Urth. k. Kreisgerichts Dülmen v. 4/2. 57 wegen Landstreicherei u. Beilegung eines falschen Namens 2 M. Gef.; 13) nach Urth. kurf. Justizamts Niederaula vom 26/5. 57 wegen Ueberschreitung der polizeilichen Eingrenzung 14 T. Gef.; 14) lt. Urth. kurf. Criminalgerichts Fulda v. 14/1 58 wegen Landstreicherei 3 M. Zuchthaus; 15) lt. Urth. des k. Landgerichts Cleve v. 25/6. 58 wegen Landstreicherei 8 T. Gef.; 16) lt. Urth. kurf. Justizamts Niederaula vom 23/9. 58 wegen Confinationsbruchs 14 T. Gef.; 17) Ende 1859 in Düsseldorf wegen Diebstahls u. Landstreicherei 3 M. Gef.; 18) lt. Urth. k. pr. Kreisgerichts Cösfeld v. 11/4. 60 wegen Landstreicherei u. verbotener Rückkehr nach Preu-

Digitized by Google

ßen 4 M. Gef.; 19) lt. Urth. kurf. Justizamts Niederaula v. 24/8. 60 wegen Confinationsverletzung 14 T. Gef. u. 20) lt. Urth. grh. Stadtgerichts Gießen v. 27/9 60 wegen Betteins 1 T. Gef., worauf er in die Heimath geschubt wurde. Gießen, 27/10. 60. Grßh. Hess. Polizeiverwaltung. Nover.

1359) **Hiergeist,** Catharina, Dienstmagd von Moosburg, Landesgericht Straubing in Bayern geb. Alter: 28 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: braun; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval; — hat wegen Verbrechens des Diebstahls im Dienstverhältnisse laut Urtheils des Wiener Landesgerichts vom 24. Juli l. J. eine zweimonatl. Kerker bestraft. Wien, 12;10. 60. K. K. Polizeidirection.

1360) **Jesberg,** Anna Margarethe, v. Münchhausen, kurf. hess. Kreises Marburg. Alter: 22 J.; Haare: dunkelblond; Stirn: hoch, gewölbt; Augen: graubraun; Nase: klein; Gesicht: oval. Sie ist eine vagabondirende Lohnhure, die in hübscher, ländlicher Tracht geht und ihren wahren Namen und Wohnort verschweigt, weshalb sie seltener als sie es verdient hätte, auf den Schub gesetzt worden ist. Im Laufe eines Jahres wurde sie wegen Landstreicherei, resp. Bettelns in Frankfurt, Offenbach, Homburg ꝛc. auf den Schub gesetzt und außerdem hat sie folgende Strafen verbüßt: 1) in Homburg wegen Unterschlagung eines Shawls 6 W. Gef.; 2) in Offenbach wegen Landstreicherei 14 T. Gef.; 3) in Marburg wegen Lohnhurerei 14 T. Gef.; u. 4) in Gießen (in diesem Monate) wegen verbotener Rückkehr u. falschen Eintrags in das Fremdenbuch eines Gasthofs 11 T. Gef. Gießen, 27/10. 60. Grh. Hess. Pol.-Verw. Nover.

1361) **Richter,** Marie Antonie, Fabrikarb. a. Lunzenau (Bd. LI, S. 32), wurde am 25|10. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg wiederum entlassen u. in die Heimath gewiesen. 3|11. 60.

1362) **Süloş,** Franz, aus Boynhos in Ungarn, sich auch Fülöp, Philipp, aus Fünfkirchen nennend, treibt sich auf der Hochstapplei herum. Er spiegelt Unglücksfälle vor, nennt sich Handlungscommis und bettelt unter Vorzeigung von Bettelschriften bei Kauf- und Handelsleuten: Er besitzt keinen Paß, sondern nur ein auf 3 Monate gültiges, am 30. Aug. d. J. von dem Bürgermeisteramt Sechshaus ausgestelltes „Certifikat", wonach das Stuhlrichteramt Fünfkirchen um Ausstellung eines Passes ersucht worden ist. Wegen Bettelns in hies. Stadt wurde er am 30. v. M. in eine 24stündige Gefängnißstrafe verurtheilt. Gießen, 27|10. 60. Grh. Hess. Pol.-Verwaltung. Nover.

Diebstahlsanzeigen.

1363) In der Nacht vom 19. zum 20. d. M. sind aus einem Hause zu Caaschwitz auf gesetzlich ausgezeichnete Weise:

ein Deckbette von schwarzgrau und weißgestreiftem Drell, H. Nr. 7 roth gez.; ein Kissen dergl. H. Nr. 7 roth gez.; ein Kissen dergl. H. Nr. 2 roth gez., ein feinlein. Bettuch ohne Noth, Th. M. Nr. 1 gothisch roth gez. (diese 4 Gegenstände noch ganz neu); ein neues schwarzwoll. Baregelleid; eine Mantille von schwarzem, ächtem Sammet mit Fransen und Besatz und weißem Atlasfutter; eine dergl. von schwarzem Atlas; ein Pr. neue Zeugstiefelchen mit Gummieinsatz; ein P. dergl.; ein P. Gummiüberschuhe; ein P. silb. Strickhöschen; ein weißlein. Taschentuch, C. T. weiß gez.; ein Geldtäschchen mit Stahlbügel u. einem Inhalte von 5 Thlrn. 15 Sgr. worunter ein weimarischer u. ein schwarzburg. Cassenschein sich befand, sowie eine etwa 3pfünd. Cervelatwurst

gestohlen worden. Man ersucht um schleunige Mittheilung von Verdachtsspuren. Gera, 25/10. 60. Fürstl. Reuß.-Pl. Criminalgericht. Hut.

Raubmord.

1364) **Arendt,** August Friedrich Otto, Schlossergeselle a. Cloetze (siehe pos. 1344 in der vorliegenden Nummer) Derselbe ist am 27. Oct. d. J. in Hamburg ergriffen, verhaftet und des Todtschlags des Schlosser- u. Schmiedegesellen Weber aus Flatow geständig. Ob er sich mit dem Wanderbuche des Letzteren oder mit dem ihm ertheilten Passe legitimirt hat, ist noch nicht bekannt. Das andere der Theilnahme verdächtige Subject, der Arbeiter **Riebe** aus Cloetze, der mit Arendt nach Magdeburg gereist, von dort mit ihm am 18. Oct. zurückgekehrt u. hiernächst mit ihm verschwunden, ist noch nicht angetroffen. Die Personenbeschreibung des ꝛc. Riebe kann noch nicht mitgetheilt werden. Arendt hatte vor etwa 4 Jahren einen Nebengesellen in Magdeburg etwa 240 Thaler gestohlen und hat dafür eine dreijährige Zuchthausstrafe erlitten. Dieses Geld soll er verborgen gehalten haben und damit haben entfliehen wollen. Er soll Mitwisser hiervon haben. Ob und wie viel Geld jetzt bei seiner Verhaftung in Hamburg bei ihm vorgefunden, ist noch nicht bekannt. Gardelegen, 28|10. 60. Landrathsamt.

Erledigungen.

a) **Bachmann,** Caspar, a. Völkershausen (Bd. LI, S. 97).
b) **Engelmann,** Joh. Carl Glob, a. Böhla (Bd. LI, S. 73).
c) **Erb,** Franz, a. Bermbach (Bd XXXX, S. 357).
d) **Flemming,** Gustav Ferdinand, a. Klippphausen (Bd. LI, S 133).
e) **Henfel,** Carl Wilhelm, a. Magdeburg (Bd. LI, S. 110).
f) **Hübsch,** Johann Heinrich, a. Ursprung (Bd. LI, S. 117).
g) **Krieg,** Rudolph, von Norsingen (Bd. LI, S. 107).
h) **Raupe,** Gottfried Samuel Andreas, a. Buttstadt (Bd LI, S. 142).
i) **Saintgoulain,** Bertha, von Regensburg (Bd. LI, S. 99).
k) **Teichmöller,** Valentin, a. Völkershausen (Bd. L, S. 160).
l) **Weißpflug,** Friedrich Gustav, a. Golsen (Bd. LI S. 78).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. No. 37.

Redacteur:
R. Pikart,
K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden,
den 7. November
1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

Der unter der Anschuldigung der Entführung dahier in Untersuchung stehende:

1365) **Cammisar**, Franz Joseph, Kaufmann von Leimersheim. Alter: 25 J.; Statur: 5' 4", schmächtig; Haare: dunkelbraun; Augen: dunkel; Nase: lang; Zähne: gut; Bart: braun; Gesicht: schmal u. spitz; Kleidung: modern und elegant; — hat sich im Laufe desselben von hier entfernt und ist sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe ist aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen wegen Fortsetzung der Untersuchung dahier zu stellen, andern Falls das Urtheil nach Lage der Akten gefällt werden würde. Die betreffenden Behörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher vorführen zu lassen. Zugleich wird auf den Grund des § 126 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch die Beschlagnahme seines Vermögens verfügt. Bruchsal, 25/10. 60. Gh. Amtsgericht.

1366) **Hausch**, August, früherer Kellner a. Cöslin (zul. Bd. L, S. [144]). Alter: 1842 geb.; Statur: 5' 5"; Haare: blond; Augen: blau; — gegen welchen die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt worden ist, hat Gelegenheit gefunden, in der vergangenen Nacht aus dem hies. Gefängniß zu entspringen. H hat angegeben, daß er bei einer Schauspielergesellschaft sich habe engagiren wollen, und hat in der Zeit vor seiner Verhaftung Frauenkleider, insbesondere ein schwarzes Kamelotkleid, ein braunwollenes altes Umschlagetuch, einen braunfeid. Hut, mit schwarzen Kanten garnirt, u. ein Pr Gammaschen getragen, in dieser Kleidung auch die Flucht ausgeführt. Colberg, 20/10. 60. K. Pr. Kreisgericht.

1367) **Hayer**, Felix, aus Breuberg in Preußen geb., zu Wien in einem Gasthofe im Aufenthalte. Alter: 20 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarz; trägt einen ungarischen Hut; — ist nach einem daselbst verübten Diebstahle durch Erbrechen eines Reisekoffers und Entwendung von Toilettengegenständen entwichen. Dessen Verhaftung ist anher anzuzeigen. Wien, 23/10 60. K. K. Polizeidirection.

1368) **Himmelreich**, Robert Julius, Schneidergeselle, auch Schauspieler aus Lauban. Alter: 36 J.; Statur: 5' 2"; Haare: hellblond; Augen: blau; Kennz.: am l. Zeigefinger Narbe. Kleidung: schwarzer, mit Schnuren besetzter, hellgrauer Tuchrock, österr. weiße Tuchmütze mit schwarz-weißer Kokarde, hellgrau-karrirte Sommerhosen, schwarz- u. weißkarr. Weste u. Stiefel; — dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt, ist des Betrugs u. Diebstahls dringend verdächtig. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben. Cüstrin, 22|10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1369) **Jahns**, Christian Ludwig, Agent a. Halberstadt. Alter: 1819 geb.; Statur: 5' 4"; Haare: blond; Augen: blau; — welcher wegen Unterschlagung verhaftet werden soll, ist flüchtig. Berlin, 26|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1370) **Keeb**, Alex. Richard Julius, Maschinist a. Angermünde. Alter: 1837 geb.; Statur: 5' 4"; Haare: blond; Augen: grau; Kleidung: brauner Ueberrock und dunkle Tuchmütze; — welcher wegen Urkundenfälschung verhaftet werden soll, kann nicht ermittelt werden. Berlin, 27|10. 60. K. Preuß. Stadtgericht.

1371) **Krämer**, Catharine, von Wohnbach (zul. Bd. LI, S. 130), ist eines dahier verübten Betrugs verdächtig und soll nachfolgende Kleidungsstücke abgeschwindelt haben: 1) zwei grünwoll. Frauenkleider; 2) ein weißlein. Unterrock; 3) ein braunkatt. Kleid; 4) eine schwarze Orleansjacke mit schwarzem schmalen Sammetbändchen besetzt; 5) ein weißwoll. Halstuch mit rothen Blumen; 6) ein gelbwollnes gebümtes Halstuch; 7) ein schwarzwollnes Halstuch mit rothen Streifen; 8) zwei grünwollne Schürzen; 9) eine braunwollne Schürze; 10) ein Pr. weiße Unterärmel; 11) zwei weiße Chemisetten; 12) ein Pr. grauwollne Strümpfe; 13) ein Pr. neue schwarzleb. Schnürschuhe. Man bittet, auf die K. zu fahnden, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und gefänglich uns zuführen oder, falls dieselbe anderswo in Haft zu behalten ist, uns hiervon baldigst Nachricht zukommen zu lassen, auch nach den oben verz. Gegenständen nachzuforschen und dieselben, falls sie aufgefunden werden, uns zu übersenden. Darmstadt, 22|10. 60. Großh. Stadtgericht.

1372) **Lion**, Heinemann, israelit. Handelsmann

a. Fronhausen. Alter: 28 bis 30 J.; Statur: 5′ 4″, mittel; Haare: braun, kurz geschnitten; Stirn: gewölbt; Augenbr.: braun; Augen: geröthete Augenlider; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: spitz; Bart: Backenbart; Gesicht: frisch, länglich, klein; Kennz.: hat große Flechten im Gesicht; in den Ohrläppchen Löcher, da er früher Ohrringe trug; — welcher wegen großer Betrügereien ꝛc. angeklagt u. seit dem 21. Oct. d. J. flüchtig geworden ist. Antrag: ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die unterz. Polizeidirection durch die Verbindungspatrouille der Gendarmen oder unter sicherer Begleitung abliefern zu lassen. Marburg, 25|10. 60. Pol.-Direction.

1373) **Meyer**, Georg Gottlieb, früher Kürschnergeselle, später Hausknecht und jetzt angeblich Cigarrenmacher, geb. aus Hameln. Alter: 26 J.; Haare: blond; Nase: dick, roth; Zähne: Schneidezähne fehlen; Bart: blonder Schnurrbart; Kennz.: geht schief; — mehrfach wegen Diebstahls, Betrugs u. Unterschlagung mit Arbeits- und Zuchthausstrafen belegt, weil er eine wegen Betrugs erkannte 6monat. Arbeitshausstrafe zu verbüßen hat und nicht aufzufinden gewesen ist. Er besitzt einen am 28. Jan. d. J. in Hameln zur Reise nach Celle ausgestellten Paß. Verhaftung und Abführung nach dem Clevethorgefangenhause in Hannover beantr. Beh.: Hannover, 23|10 60. Kronanwaltschaft des K. Obergerichts. Huschke.

1374) **Müller**, Johann, Dienstknecht a. Schilbach, hies. Ger.-Bez. (cf. Bd. XLIV, S. 440). Alter: 25 J.; Statur: mittel, ziemlich untersetzt; Haare: blond; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: schleppender Gang und steht das rechte Knie etwas schief, einwärts zu. Bekleidet ist er wahrscheinlich mit einem noch guten, schwarzen Tuchoberrock von modernem Schnitt, mit schwarzem Orleans gefüttert, einer breitdeckligen Mütze und Schuhen; — der eines Diebstahls dringend verdächtig ist, deshalb auf den 15. v. M. hierher vorgeladen worden war, aber nicht erschienen, sondern mit einem Vorweise vom Gemeindevorstande in Schilbach vom 15. oder 16. v. M., den er sich zu erschleichen gewußt, ausgetreten ist, wird hierdurch steckbrieflich verfolgt und es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle festzuhalten und unter sicherer Begleitung mittelst Schubes uns zuführen zu lassen. Schleiz, 1|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Küchler, Assessor.

Der wegen Diebstahls bestrafte:

1375) **Ritsche**, Robert, Handlungsdiener v. Magdeburg. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: braun; — hat sich nach Verübung einer Unterschlagung mit etwa 90 Thlrn. von hier heimlich entfernt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und davon hierher Mittheilung zu machen. Magdeburg, 25|10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

Es hat sich herausgestellt, daß der Bd. LI, S. 138 bezeichnete Betrüger:

1376) **Reicharts**, der von dem K. Kommandanturgerichte zu Minden verfolgte:

1377) **Meißner**, Franz, Artillerielieutenant (Bd. LI, S. 45) gewesen ist. Es wird daher ersucht, denselben im Fall seiner Ergreifung nicht hierher, sondern an das genannte Militärgericht abliefern zu lassen. Halberstadt, 26|10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1378) **Werner**, Friederike Louise, Näherin a. Plauen (Bd. LI, S. 91), welche sich am 2|10. c. heimlich von hier entfernt hat und sich muthmaßlich zwecklos umhertreibt, ist mittelst Schubes anherführen zu lassen. Plauen, 30|10. 60. K. Gerichtsamt.

Der im laufenden Bande des eidgenöss. Signalementbuches Seite 229 Nr. 1021 am 4|9. c. wegen Betrugs ausgeschriebene:

1379) **Zwicky**, Heinrich, Schneider u. Kleiderhändler von Mollis, Kts. Glarus. Alter: 26 J.; Statur: 5′ 6½″ Schweiz. M., schlank; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: mittel; Mund: etwas aufgeworfen; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: hellbraun; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: hat auffallend viele Haare am Hinterkopf. Kleidung: Trug bei seinem Entweichen einen dunkelbraunen, fast schwarzen Ueberrock, mit schwarzem Sammetkragen, bläuliche Hosen, abgetragene, zum Theil zerrissene Stiefel u. eine lederne Reisetasche; — ist in Bremen arretirt vorgestern bis hierher gebracht worden, es gelang ihm dann aber, dem escortirenden Gendarmen zu entweichen. Wir ersuchen, auf Z. die genaueste Fahndung anordnen und denselben im Betretungsfalle der Polizeicommission in Glarus zuführen zu lassen. Zürich, 30|10. 60. Der Director der Polizei. Benz.

Anmerk. Das anhergelangte lithogr. Bild des Obigen liegt zur gefäll. Ansicht bereit. Die Red.

Bekanntmachungen.

1380) **Deppermann**, Friedrich Wilh. Louis, geb. a. Pyrmont, wohnh. in Berlin (zul. Bd. XLIII, S. 474). Derselbe traf am 22. Oct. c., versehen mit einer auf 14 T. gültigen Reiseroute des K. Pr. Landrathsamtes zu Ratibor, nach welcher Inhaber zuletzt päbstlicher Soldat gewesen, in Gefangenschaft gerathen u. nunmehro nach Berlin gewiesen worden war, in Dresden ein und beabsichtigte, sich nach Pyrmont zu begeben. Es wurde jedoch seinem Gesuche um Ertheilung eines Visas dahin, nicht entsprochen, D. vielmehr nach Berlin gewiesen. Er leistete aber dieser Auflage keine Folge, wurde wegen Nichtbeachtung polizeilicher Weisungen mit ernstlichem Verweis belegt und nach vorgängiger Verwarnung für die Zukunft unter Bedrohung mit härterer Strafe durch einen Gendarmen aus der Stadt gebracht und nochmals nach Berlin gewiesen. 7|11. 60.

1381) **Deseö**, Anton, gewes. Wirthschaftsdirector von Mesztetri im Eisenburger Comitate geb. (cf. Bd. XI, S. 113). Alter: 47 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare: braun; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Bart: blonder Schnurrbart; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Sprache: deutsch, ungarisch, italienisch, französisch, englisch; — bereits früher 6 Mal in Untersuchung gewesen, darunter 2 Mal wegen Betrugs in Ungarn ad instantia entlassen, 1 Mal in Triest wegen Paßverfälschung bestraft, am 14. Sept. 1847 vom Wiener Criminalgerichte wegen Betrugs zu 5jähr., vom

Digitized by Google

Appell.-Ger. auf 3 J. herabgemilderten schweren Kerker verurtheilt, hat neuerlich wegen vollführten und versuchten Betrugs, Uebertretung der verbotenen Rückkehr und Uebertretung gegen die öffentl. Anstalten in Folge Urtheils des Wiener Landesgerichts v. 13. Juni 1854 eine sechsjährige schwere Kerkerstrafe verbüßt. Wien, 19/10. 60. K. K. Polizeidirection.

1382) **Deutschmann**, Gottfried, heimathsloser Tuchscheerergeselle, geb. von Görlitz, welcher am 11. d. M. aus der Correctionsanstalt zu Kosten entlassen und mit einer auf 10 Tage gültigen Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und der nächsten K. Polizeianwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 31/10. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

1383) **Förster**, Johann Carl Julius, Handlungscommis a. Dresden. Alter: 23 J.; Statur: lang; Haare: hellbraun; Stirn: hoch, frei; Augenbr.: hellbraun; Augen: bräunlich; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: etwas Sommersprossen; — welcher wahrscheinlich einen von der K. Pol.-Direction zu Dresden am 12/1. 1858 nach London ertheilten und auf 3 Jahre gültigen Reisepaß bei sich führen wird, hat sich vor ungefähr 3 bis 4 Wochen von Dresden unter Umständen entfernt, welche auf ihn den Verdacht der Verübung eines Betrugs und mehrfacher Unterschlagungen fallen lassen. Derselbe ist wegen dieser Vergehen zur Verantwortung zu ziehen und soll in die k. k. österr. Armee als Soldat eingetreten sein. Sein dermaliger Aufenthaltsort ist aber bisher noch nicht zu ermitteln gewesen, weshalb die K. Pol.-Direction Dresden um gefällige Mittheilung desselben ersucht. 7/11. 60.

1384) **Forberg**, geschied., Johanna Sophie Magdalene, Cigarrenarbeiterin a. Copitz (Bd. XLIX, S. 164), ist am 4/11. c. aus dem Zuchthause zu Waldheim nach verb. Strafe entlassen u. in ihre Heimath gewiesen worden. 7/11. 60.

1385) **Fuchs**, Anton, fälschlich Püchelstein, früher Badsabrikant, zuletzt Advocatursconcipist, von Wien geb. Alter: 44 J.; Statur: stark; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Zähne: vollzählig; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: rund; Sprache: deutsch, französisch, italienisch, ungarisch; — im J. 1840 von der Herrschaft Kirchberg a. P. wegen Ehrenbeleidigung mit einer Geldstrafe belegt, i. J. 42 vom Magistrate St. Pölten wegen Verläumdung untersucht und aus Mangel rechtlicher Beweise entlassen, im J. 49 vom Landgerichte Senftenberg wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit mit 14tägig. Kerker bestraft, i. J. 52 vom Wiener Landesgerichte wegen Betrugs untersucht, jedoch wegen Einstellung der Untersuchung entlassen, zuletzt vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechens des Betrugs zu sechsjährigem schweren Kerker verurtheilt, hat am 21. Aug. l. J. seine Strafzeit vollstreckt. (W. C.-P.-B.)

1386) **Heidmann**, Andreas, Steinsetzer a. Oberzwehren, Kreis Kassel. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 2″; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: breit; Gesicht: breit, gesund; — wurde von dem K. Pr. Kreisgericht zu Minden wegen Diebstahls mit 6 M. Gef. bestraft und mittelst Zwangspasses am 25. d. Mts. in seine Heimath gewiesen. Rinteln, 31/10. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1387) **Kaltenhaeuser**, Franz Carl, Weber, geb. und wohnh. zu Immingerode bei Duderstadt im Kgr. Hannover (cf. Bd. XLV, S. 372). Alter: geb. den 7/2. 1835; Statur: 5′ 5″, mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: breit; Augenbr.: braun; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: gew.; Bart: rasirt; Zähne: vollzählig; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der r. Wange ein Muttermaal; — wurde von dem Kreisgericht Wanzleben wegen schweren Diebstahls, zwei einf. Diebstähle und Führung eines falschen Namens zu Verbüßung von 2 J. 1 M. anhergeliefert und nach Erstehung dieser Strafe, nachdem er vor Rückkehr in die preuß. Staaten bei einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten bis 2 Jahren gerichtlich verwarnt worden, am 20. Oct. 1860 an den Magistrat zu Worbis abgeliefert. Lichtenburg, 1/10. 60. Der Director der K. Strafanstalt. J. V.: v. Schlaprendorff.

1388) **Lang**, Carl, Schneidergeselle von Alzey, ist in Familienangelegenheiten zu Hause nothwendig. Da sein Aufenthaltsort hier unbekannt, bitten wir um Nachricht hierüber. Alzey, 27/10. 60. Großh. Pol.-Commissariat: Ewald.

1389) **Müller**, Wilhelm, von Dodenhausen, kurf. hess. Kreises Frankenberg. Alter: 18 J.; Statur: mittel; Haare: braun; Gesicht: oval; Kennz.: eine Narbe über dem r. Auge; — ist ein übelberüchtigter, dem Betteln, dem Diebstahl u. der Landstreicherei ergebener Mensch. Er wurde wegen Bettelns schon etliche Male bestraft und im Aug. d. J. von dem K. Pr. Kreisgericht zu Arnsberg auch wegen Diebstahls in eine Gefängnißstrafe von 4½ Monaten verurtheilt. Heute wurde er dahier wegen Landstreicherei u. Bettelns auf den Schub gesetzt. Gießen, 31/10. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Nover.

1390) **Röhmus**, Wilhelmine, Dienstmagd aus Laucha. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: Stirn: schmal; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: kurz; Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Im Mai 1855 kam die R. zum ersten Male allhier vor. Nach Mittheilung des Magistrats zu Laucha war sie schon früher wegen dreifachen Betrugs und Versuchs desselben mit 3wöch. Gefängniß bestraft worden. Wegen legitimationslosen Herumtreibens rechneten wir ihr einen 6tägigen Arrest als Strafe an und wiesen sie unter Verbot der Rückkehr mittelst Marschroute in die Heimath zurück. Sie leistete jedoch der Marschroute nicht Folge und wurde in Dresden wiederum wegen Herumtreibens arretirt, bestraft und nach Laucha dirigirt. Am 10. vor. M. gerieth sie hier abermals in Haft. Sie war inmittelst in Halle wegen Führung falschen Namens und Gebrauchs eines gefälschten Dienstbuches mit 3 W. und zuletzt ebendaselbst wegen heimlichen Aufenthalts und Herumtreibens mit 3 T. Gef. bestraft worden. Die Polizeidirection zu Halle wies sie mit Marschroute nach Hause. Sie beseitigte aber die Marschroute, begab sich hierher und wurde, wie gedacht, hier aufgegriffen. — Wegen verbotswidriger Rückkehr und legitimationslosen Umhertreibens bestraften wir sie 5 T. lang mit Gefängniß und wiesen sie unter geschärftem Rückkehrverbote am 19. vor. Mts mittelst Marschroute

Digitized by Google

nach Laucha. Leipzig, 30/10. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1391) Sauna, Theodor, Handlungscommis von Kronach in Bayern geb. Alter: 18 J.; Statur: schlank; Haare: blond; Augen: grau; Zähne: mangelhaft; Kinn: rund; Gesicht: oval; Sprache: deutsch und englisch; — wurde laut Urtheils des Wiener Landesgerichts vom 31. Juli l. J. wegen Diebstahls mit 2 M. Kerker bestraft. Wien, 12/10. 60. K. K Polizeidirection.

1392) Schmidt, Ferdinand Joseph, Bäckergeselle a. Naumburg. Alter: 22 J.; Statur: 5' 6", schlank; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: bräunlich; Nase: lang, etwas schief nach links; Mund: voll; Bart: rasirt; Zähne: vollständig; Kinn: breit; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Blüthen im Gesicht. Die in Folge des Hagelwetters, welches am 27. Aug. d. J. über Leipzig und Umgegend sich entlud, herbeigeführten Calamitäten wurden für die hiesige Stadt noch dadurch vermehrt, daß die Beseitigung der vielfachen Schäden, namentlich an Fenstern und Dächern, wegen ihrer Dringlichkeit unmöglich allein durch die hiesigen beim Gewerbtreibenden bewältigt werden konnten. Es mußten daher auswärtigen Mitgliedern und Gehülfen der fraglichen Gewerbe und überhaupt solchen Personen, welche sich dazu für fähig ausgaben, die Zulassung zu den gedachten Reparaturen gestattet werden. Hierbei ist es nun unvermeidlich gewesen, daß hin und wieder auch bestrafte und sonst graviete Subjekte Erlaubniß zum Aufenthalte und zur Arbeit der gedachten Art hier zu erlangen wußten. Auch der obengenannte S., der bereits im J. 1854 wegen Bettelns im Rückfalle hier 6 T. lang mit Gefängniß abzuwechseln bei W. u. B. bestraft, auch mit dem Rückkehrverbote belegt worden ist, trat am 8. vor. Mts. als Gehülfe eines Ziegeldeckers hier in Arbeit. Er producirte einen Paß seiner Heimathsbehörde, lautend auf den Handarbeiter Ferdinand Schmidt aus Naumburg und entging deshalb der Vigilanz. Am 12. d. M. machte uns das Kreisgericht zu Naumburg auf denselben aufmerksam mit dem Ersuchen, ihn, „weil seine Aufführung zu manchem Tadel Anlaß gegeben", in schonende Aufsicht zu nehmen. Die herbeigezogenen Personalacten erwiesen indessen, daß Schmidt schon 7 Mal wegen Bettelns, Führung falschen Namens, Unterschlagung, versuchter Entwendung und Angriff eines Beamten bei Vornahme einer Amt handlung Strafen erlitten hat. Wir gestatteten ihm daher den fernern Aufenthalt allhier nicht und wiesen ihn vielmehr am 24. d. Mts. unter wiederholtem Rückkehrverbote mittelst Zwangsvisa in die Heimath zurück. Leipzig, 30/10. 60. Das Polizeiamt. Hermsdorf.

1393) Schneider, Richard, Scribent aus Halle (cf Bd XLVI, S. 204), 29 J. alt, mit fehlerhaften linken Auge, wurde am 24. Aug. d. J. dahier wegen Bettelns angehalten und mit Rücksicht auf sein Gebrechen unterstützt und angewiesen, sich von hier zu entfernen. Gleich darauf wurde er wieder über dem Betteln betroffen und es hat sich inzwischen ergeben, daß er ein zudringlicher Hochstappter und Trunkenbold ist. Gießen, 31/10. 60. Großh. Polizeiverwaltung. Rover.

1394) Undek, Schwindlerin u. **Diebin**, angebl. Lindner, Schnittwaarenhändlerstochter a. Wurzen. Alter: 23 bis 24 J; Statur: übermittel, robust; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Mund: klein; Zähne: gut; Gesicht: rund, feine Züge; Kennz.: gewandtes Benehmen u. a. d. r. Wange zunächst der Nase ein erbsengroßes Maal; — welche zu Zauswitz nach flattgef. Uebernachtung am 5/10. ein Umschlagetuch sich erschwindelte und überdies 1 Thlr. 23 Ngr. baares Geld gestohlen hat, dürfte mit der bereits steckbrieflich verfolgten u. vielfach bestraften:

1395) Wolf, Christiane Juliane, a. Burkersdorf (Bd. LI, S. 60), identisch sein. Strehla, 25/10. 60. K. Gerichtsamt. Hänßschel.

Verlorene Reisepapiere.

1396) Wanderbuch des Ernst Ferdin. **Schubert**, Müllergeselle a. Moborn, ausgest. zu Pegau am 31. Mai 1859, zuletzt visirt zu Hainichen am 29. Oct. 1860. Die Stadtpolizeibehörde zu Hainichen. Huth, Rathm.

Erledigungen.

a) **Arendt**, Aug. Friedrich Otto, a. Cloetze (Bd. LI, S. 141 u. 144), hat bei seiner Verhaftung das Webersche Wandbuch bei sich gehabt.

b) **Crudelius**, Ferdinand Adolph, a. Potsdam (Bd. LI, S. 142).

c) **Grieshammer**, Johanne Christiane Henriette, a. Lobenstein (Bd. LI, S. 101), wurde von dem Stadtrathe zu Kahla zur Haft gebracht.

d) **Haase**, Johanna Christiane, a. Dittelsdorf (Bd. LI, S. 129).

e) **Jahns**, Christian Ludwig, a. Halberstadt (Bd. LI, S. 145).

f) **Konnek**, Johann R., a. Pest (Bd. LI, S. 138).

g) **Nagy**, Lajos (Ludwig), a. Gyarmath, auch Ujfalusi, Nagy Lajos, Remeny, Lajos, Endely, Gyula, und Török, Gyula, sich nennend (Bd. L, S. 141), wurde am 19/10. c. in Pest verhaftet u. im Besitze zweier zur Erzeugung von 5- u. 10fl.-Banknoten öfterr. W. dienenden Platten, einer Platte mit Radirungen zur Nachahmung von 100 fl. B.-N. u. eines Falsifikats einer 10ten fl. B.-N. u. einer für den Handelsmann Ludwig Halasy lautenden Legitimationskarte betroffen.

h) **Riebe**, Arbeiter a. Cloetze (Bd. LI, S. 144). Der gegen denselben ausgesprochene Verdacht der Theilnahme des Todtschlags des Weber a. Flatow (Bd. LI, S. 137), hat sich nicht bestätigt.

i) **Schweinburg**, Abraham Joseph, a. Nikolsburg (Bd. XXXX. S. 181).

k) **Stein**, Carl Conrad Rudolph, aus Berlin (Bd. LI, S. 142).

l) **Thomas**, Paul Gotthelf Schmerzenreich, a. Liegnitz (Bd. XLVIII, S. 81).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 149 — No. 38.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 9. November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1397) **Alberti**, Aug. Wilh. Ferdinand, Privatsecretär a. Berlin. Alter: 42 J.; Statur: 5' 4"; Haare: blond; Augen: dunkelblaugrau; — welcher wegen wiederh. Unterschlagung zu 4 M. Gef. verurtheilt worden, hat sich heimlich entfernt. Es wird um Vollstreckung der Strafe u. Benachrichtigung ersucht. Berlin, 24|10. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1398) **Gellert**, Louis Clemens, Seilergeselle aus Ronneburg (Bd. XLVI, S. 166 u. Bd. XLVIII, S. 45). Alter: 22½ J.; Statur: 4' 8½"; Haare: hellblond; Augenbr.: blond, schwach; Augen: hellblau; Nase: länglich; Mund: prop.; Kinn: länglich; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: ein kleines Leberfleckchen oberhalb des r. Mundwinkels; — ist noch nicht ergriffen, weshalb die erl. Steckbriefe hiermit erneuert werden. Altenburg, 5|11. 60. Der Unters.-Richter am Herz. Criminalgericht. Lüders.

1399) **Grünhut**, Anton, aus Ungarn gebürtig, 24 J. alt, und

1400) **Lott**, Emanuel, aus Laibach, Handelsleute, sind wegen eines am 13. Aug. l. J. zu Benedig in einem Gasthofe verübten Diebstahls in Anklagestand versetzt und anher einzuliefern. Benedig, 24/10. 60. K. K. Landesgericht.

1401) **Winkel**, Christiane Friederike, a. Grumbach bei Jöhstadt (zul. Bd. L, S. 142), welche sich wegen mehrfacher Betrügereien dahier in Untersuchung befindet, ist heute Nachmittag entsprungen. Man ersucht um deren Verhaftung und um Nachricht hiervon behufs deren Abholung. Dresden, 2|11. 60. Ger.-Amt für Strafsachen im K. Bez.-Ger. Brachmann.

1402) **Kröger**, George, aus Laudenbach, Landr.-Amts Wipenhausen (zul. Bd. XLVI, S. 86). Alter: 49 J.; Statur: 5' 5", untersetzt; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase: stark, vorn spitz; Mund: gew.; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: schwarz; Gesicht: rund, gesund. Kennz.: eine Platte auf dem Vorderkopfe;

1403) **Füßler**, Ludwig, aus Besse, Landrathsamts Fritzlar. Alter: 30 J.; Statur: 5' 2", untersetzt, stark; Haare: blond; Stirn: hoch, frei; Augenbr.: dunkelblond; Augen: grau; Nase: mittel; Mund: weit, aufgeworfen; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: rund, voll, gesund; und

1404) **Sasse**, Sebastian, aus Frankenberg (zul. Bd. XXXIX, S. [104]). Alter: 36 J.; Statur: 5' 1", untersetzt; Haare: braun; Stirn: hoch, breit; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: kurz, breit; Mund: mittel; Zähne: mangelhaft; Kinn: breit; Bart: blond; Gesicht: breit, voll, gesund; Kennz.: am Zeigefinger l. Hand eine Schnittnarbe.

Bekleidung eines Jeden: eine graue Tuchjacke mit rechtem schwarzem Aermelaufschlage, eine graue Tuchhose, eine graue Tuchweste, eine graue Tuchmütze, lange woll. weiße Strümpfe, leb. Riemenschuhe, eine schwarze Tuchhalsbinde, ein blaugestreiftes Taschentuch eine Strafkette am r. Bein; ein Hemd, gez. St. z. M. u. seinem Namen.

Die vorged. Eisensträflinge sind heute Morgen aus der hies. Strafanstalt entwichen. Marburg, 30|10. 60. Der Unterstaatsprokurator. Koch, Subst.

1405) **Landsberger** Saul, ist. Handelsmann v. Rosenberg i. Pr.-Schlesien (Bd. LI, S. 57). Alter: 42 J.; Statur: 5'5", schlank; Haare: schwarzbraun; Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Bart: schwarzer Backenbart; Gesicht: länglich, blaß; — wegen vielfacher u. bedeutender Wechselfälschungen in Untersuchung, ist unter Rücklassung seiner Familie flüchtig geworden und soll sich nach den k. k. österr. Staaten begeben haben. Rosenberg, 22|10. 60. K. Preuß. Criminalgericht.

1406) **Neufeld**, Jonas, von Debreczin (Bd. L, S. 141 steckbrieflich verfolgt), soll im Besitze einer Platte zur Fabrikation von falschen Hundertgulden-Banknoten sich befinden. Pest, 24|10. 60. K. K. Polizeidirection.

1407) **Schulze**, Hermann, Mühlenzeugarbeiter u. Mühlknappe a. Gnadschütz (Bd. L, S. 108 u. 153). Alter: 31 J; Statur: 3' 9" 2"', unterss; Haare: weißblond; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase: etwas gebogen; Mund: prop.; Bart: blond; Zähne: unvollständig; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: unter dem l. Auge eine Warze, mehrere dgl. an der Stirn und eine Narbe am Mittelfinger der r.

Digitized by Google

Hand; — ist noch nicht erlangt, weshalb die unterm 19. März u. 2. Mai d. J. erl. Steckbriefe hierdurch erneuert werden. Altenburg, 5|11. 60. Der Unterj.-Richter am Herz. Criminalgericht. Lüders.

1408) Von dem kais. franz. Staatsprokurator zu Metz wird ein Individuum wegen eines in der Nacht vom 15. auf den 16. Oct. zu Remilly verübten **zweifachen Mordes** gerichtlich verfolgt und ist hierher, wie wahrscheinlich an alle angrenzenden bad. Gerichte ein Schreiben zur Fahndung mitgetheilt worden. Nun hat die hiesige Gendarmerie am 24. oder 25. d. M. einen Burschen in der hies. Stadt angehalten, auf welchen die Beschreibung des Körpers u. der Kleider des Mörders passen soll; weil aber die Reiseurkunde in der Ordnung war, ward er wieder weiter fortgelassen und soll sich nach Schönau zu begeben haben. Dieser Mensch ist nun nach dem Wanderbuch ein Metzgerknecht aus Lautenbach, Bez.-Amts Oberkirch, dessen Namen mit einem „B" (Vogt, Vögtle, Vollmer ꝛc., wie die Gendarmen meinen) anfange; die hies. Gendarmerie hat nun ein bes. Kennzeichen an dem Thäter nicht bemerken können, ob er nämlich unter dem kleinen Finger der l. Hand eine Verletzung habe oder nicht; wäre dies der Fall, so könnte nicht mehr gezweifelt werden, daß derselbe der von dem genannten französischen Staatsanwalt verfolgte Mörder sei. Die gerichtlichen Polizeibehörden werden von diesen Vorgängen hiermit in Kenntniß gesetzt. Schopfheim, 30|10. 60. Grh. Amtsgericht.

Mit Bezug auf vorstehenden Steckbrief wird weiter angefügt, daß nach einer so eben eingetroffenen Meldung der Gendarmerie zu Oberkirch der dahier am 24. oder 25. Oct. d. J. angehaltene Metzgerknecht:

1409) **Vogt**, Ludwig, heiße und 30 oder einige 30 Jahre alt sein soll. Nach dem Schreiben des k. franz. Staatsanwaltes zu Metz vom 21. Oct. d. J. zu schließen, hat der Mörder die Verletzung unter dem kleinen Finger der linken Hand bei der Verübung der That erhalten und viel Blut verloren; er scheint etwas französisch zu sprechen, indem es in jenem Schreiben heißt: „il a en accent allemand prononce". Das weitere bes. Kennzeichen wird so ausgedrückt: „il boite légerement ou traine la jambe en marchant" — auf deutsch: er hinkt ein wenig oder zieht im Gehen den Fuß nach (schieggen); die hies. Gendarmerie hat besonders noch hervorgehoben, daß er ein besonderes freches Aussehen habe. Schopfheim, 2|11. 60. Grh. Amtsgericht.

Bekanntmachungen.

1410) **Dehne,** David, Spitzenmacherin a. Lügde. Alter: 35 J.; Statur: 4' 11", gesetzt; Haare: braun; Stirn: breit; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Zähne: gesund; Kennz.: der kleine Finger der r. Hand ist krumm, an derselben Hand eine längliche Brandnarbe u. über der r. Augenbraue eine Narbe. Dieselbe wurde am 25. Sept. l. J. zum 5. Male wegen Diebstahls in das Strafwerkhaus zu Detmold gebracht und mit 4 W. Arrest bestraft. Rinteln, 2|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1411) **Gunkel,** Louise, Blumenmacherin aus Baake, Kreis Hofgeismar (Bd. L, S. 100). Alter: 41 J.; Statur: 4' 10", mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: rund; Augen: braun; Nase: gew.; Mund: breit; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Am 16. Oct. l. J. wurde dieselbe zum 2. Mal wegen Abweichens von der Reiseroute in das Strafwerkhaus zu Detmold eingebracht u. mit 1 W. Arrest bel gt. Rinteln, 2|11. 60. Runckel, Regierungscanzl.

1412) **Heinemann**, August, Handarb. a. Bernburg. Alter: 25 J.; Statur: 5' 9", unterf.; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: frei; Augen: braun; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf dem l. Unterarm ein Herz mit A. H. und Anker roth tätowirt. Derselbe ist im J. 1859 beim vormal. Amte Hoyacker wegen Abweichens von der Reiseroute mit dreitäg. Gef., im Febr. 60 beim Amte Bleckede wegen Vagabondage mit dreitäg. Gef., im März 60 beim Amte Rotenburg wegen gleichen Vergehens mit 14täg. gesch. Gef. bestraft und im Oct. d. J. beim Magistrate zu Goslar wegen wiederholter Vagabondage zu zweimon. Werkhausstrafe verurtheilt, welche Strafe er gegenwärtig in Moringen verbüßt. Hannover, 22|10. 60. K. Polizeidirection.

1413) **Henke**, Friedrich, Maurer aus Polle (cf. Bd. XLVIII, S. 2), wurde am 12. Oct. l. J. wegen mangelnder Legitimationspapiere zum 6. Male in das Strafwerkhaus zu Detmold gebracht u. mit 14 Tagen Arrest belegt. Rinteln, 2|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1414) Angebl. Taubstummer. **Jost** (Jots) Johann, von Liverpool (Bd. XLIX, S. 178), ist nach verschiedenen Lügen und Täuschungen endlich zum Sprechen und zu dem Geständniß gebracht worden, daß er der Maschinenschlosser:

1415) **van den Hoff**, Johann, aus Duisburg, und zu Anfang des vorigen Jahres wegen eines dort verübten Betrugs von Haus entflohen sei. Auf Verlangen des K. Preuß. Staatsanwalts zu Duisburg wird derselbe heute in seine Heimath transportirt. Bruchsal, 6|11. 60. Grh. Bad. Verw. der polizeil. Verw.-Anstalt. Szuhany.

1416) **Leonhardt**, Johann Carl Eduard, Schuhmachergeselle a. Rathenow. Alter: 25 J.; Statur: 5' 2", untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: blond (Schnurr- u. Kinnbart); Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund. L. wurde am 27. v. M. wegen Bettelns hier arretirt. Er führte eine, nach der Heimath gerichtete, Reiseroute des Magistrats zu Mühlberg vom 12. Sept. d. J. bei sich, nach deren Inhalt der ihm von der Polizeiverwaltung zu Rathenow ertheilte Wanderpaß verloren gegangen ist, und gab an, sich der Reiseroute zuwider seit Ertheilung derselben herumgetrieben u. gebettelt zu haben. Die Polizeiverwaltung zu Rathenow theilte uns mit, daß L. wegen Landstreichens u. Bettelns, sowie Abweichens von der Tour bereits bestraft worden sei und den oben erwähnten Wanderpaß nicht verloren, sondern in Neu-Ruppin, wo er in Arbeit gestanden, unter heimlicher Entfernung Schulden halber zurückgelassen habe. Wegen Bettelns und Herumtreibens rechneten wir ihm den erlittenen Arrest als Strafe an und wiesen ihn am 4. d. Mts. unter

Digitized by Google

Rückkehrverbot mittelst Marschroute in die Heimath zurück. Leipzig, 7|11. 60. Das Polizeiamt. Metzler.

1417) **Lessemann**, Christoph, aus Altenhagen, wurde am 27. Juni l. J. wegen mangelnder Legitimationspapiere zum 16. Male in das Strafwerkhaus zu Detmold gebracht und mit 14 T. Arrest bestraft. Rinteln, 2|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1418) **Martersteck**, Ernst August, Tischler aus Hannover (Bd. LI, S. 127), ist seit einigen Tagen im hies. Polizeibezirk nicht zu betreffen und wird sich wahrscheinlich auswärts umhertreiben. Hannover, 24|10. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

1419) **Nippe**, Joh. Wilhelm, aus Helsa (zul. Bd. XLIX, S. 53), wurde am 1|10. c. zum 6. Male wegen mangelnder Legitimationspapiere in das Strafwerkhaus zu Detmold geliefert u. nach Verb. einer 14tägig. Arreststrafe und 6 Ruthenhieben mit Zwangspaß in die Heimath gewiesen. Rinteln, 2|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1420) **Unbek. Falschspieler.** Am 26. d. M. reiste der Handlungsgehilfe Isaak Herz von Münster-Unrath von Mainz nach Worms. In seiner Gesellschaft befand sich ein unbekannter junger Mann, der mit ihm Nachts vorher in dem Gasthause zum Karpfen dahier logirt und sich daselbst, wie später ermittelt wurde, als:

1421) **Holler**, Kaufmann von München, in das Fremdenbuch eingeschrieben hatte. In Worms gesellte sich zu Herz noch ein zweiter Unbekannter, mit dem jedoch der angebl. Holler genau bekannt zu sein schien. In einem Wirthshaus zu Worms wurde Herz von dem Unbekannten zum Kartenspiel verleitet, in welchem er zuletzt von einem der Unbekannten zu einer Wette mit dem Anderen dahin animirt wurde, daß er, Herz, in dem nächsten Spiele gewinnen werde. Es wurde um 200 Thaler gespielt — Herz verlor. Da er nur 150 Thaler bei sich hatte, gab er noch seine goldene Uhr im Werthe von 50 Thalern hin. Die von Herz angegebenen näheren Umstände des Spiels machen es höchst wahrscheinlich, daß er es mit Falschspielern zu thun hatte. Als derselbe mit einer Anzeige drohte, suchten die Unbekannten ihn längere Zeit durch Versprechungen hinzuhalten und sicherten zuletzt zu, ihm des Abends sein Geld zurück zu geben. Statt dessen haben sich Beide von Worms entfernt. Der zuerst erwähnte Unbekannte reiste ermittelterweise nach Mainz, und nachdem er seine auf der Eisenbahn zurückgelassenen Effekten in Empfang genommen hatte, sofort mit der Eisenbahn rheinabwärts weiter. — Derselbe (Holler) ist 65" groß, 30 J. alt, hat volles Gesicht, blonde Haare, Schnurr- und Backenbart. Seine Kleidung besteht aus braunem Ueberzieher, schwarzem Frack, braunem Filzhut, an Brust, Hals und Aermeln des Hemdes trägt er goldene Fünffrankenstücke als Knöpfe. Er soll unter dem Namen „Goldfisch" bekannt sein. — Der zweite Unbekannte ist 40 J. a., 6' groß, hager, schwarze Haare, Schnurr- u. Knebelbart, er trägt braunen Ueberrock, darunter einen schwarzen Rock, beide mit Sammetkragen. Wir bitten um geeignete Fahndung. Worms, 27|10. 60. Großh. Pol.-Commissariat. Brück.

In dem Gefängnisse des K. Kreisgerichts Königsberg A|M. ist seit dem J. 1860 wegen Betrugs, Landstreicherei u. Führung eines falschen Namens ein:

1422) **Unbekannter Mann**, — Alter: einige 30 J.; Statur: 5' 4", mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: blaugrau; Nase: stark, mit hoch aufstehenden Nasenflügeln; Bart: blonder Schnurrbart; Kennz.: am l. Auge kleine Narbe u. rechter Seits ein Leistenbruch; — verhaftet, der seit mehreren Jahren unter dem Namen:

1423) **Stegmann** (Bd. XLVI, S. 61) umherzieht. Derselbe gab sich nach den ihm abgenommenen Legitimationspapieren bald für einen Müllergesellen, bald für einen Brenner- und Brauergesellen aus, legte sich die Vornamen Johann, auch Carl Johann bei, gab im Dec. 1857 vor der Polizeiverwaltung zu Chodziesen an, daß er zu Cöln a|R. ortsangehörig sei, änderte im März 1858 zu Halberstadt als Landstreicher aufgegriffen, diese Angabe und behauptete, zu Alt-Reudnitz bei Zehden geboren und ein Sohn des dort verstorbenen Predigers Stegmann zu sein. Diese Behauptung wiederholte er auch gegenwärtig u. verweigerte hartnäckig jede andere Auskunft über seinen Namen und seine Herkunft, obwohl unter andern festgestellt, daß der Müllergeselle Carl Stegmann Sohn des Predigers Stegmann zu Alt-Reudnitz, für welchen er sich ausgiebt, im Jan. 1859 unter den Augen seiner Verwandten verstorben ist. Allen weiteren Nachfragen über seine Familienverhältnisse, die er verschiedentlich und jedesmal der Wahrheit zuwider angegeben hat, begegnet er jetzt mit der augenscheinlich ebenfalls unwahren Behauptung, daß er sein Gedächtniß und seinen Verstand verloren habe. Indem vermuthet wird, daß der Unbekannte ein entsprungener Sträfling oder doch ein der öffentl. Sicherheit gefährl. Subject sei, ersucht die K. Preuß. Staatsanwaltschaft zu Soldin um Anstellung sorgfältiger Recherchen zu Enttarvung des Gefangenen und bittet die Red. d. B. etwaige Mittheilungen über den Unbekannten entweder direct an die nurgedachte K. Staatsanwaltschaft oder anher bald gefälligst gelangen lassen zu wollen. Ein von der nurged. Behörde anher gesendetes lithogr. Porträt des Gefangenen liegt zur etwaigen begehrten Mittheilung bereit 9|11. 60.

Die Red.

1424) **Welker**, Rudolph, unehel. Sohn einer Hausirerin Welker, zu Salzuflen geboren u. zu Horn wohnberechtigt, Alles angeblich. Alter: 38 J.; Statur: 5' 9½", schlank; Haare: dünn, blond; Stirn: hoch, wegen angehender Glatze; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blau; Nase: spitz; Zähne: gesund; Kinn: spitz; Kinnbart: hellblond; Backenbart: dunkelblond; Gesicht: oval, blaß, kränklich, deutet auf längere Gefangenhaltung; Kennz.: auf dem r. Auge ein Fleck, der ihn am Sehen hindert, auf dem r. Arme eine Narbe, etwa ¾ Zoll breit und 1½ Zoll lang, angeblich von einem Bajonnetstiche herrührend, im Nacken am Halse ein großer Fleck mit mehreren Narben, angeblich von einer spanischen Fliege herrührend, am r. Oberbein eine kl. Narbe, angeblich durch eine Flintenkugel veranlaßt. Kleidung: Brauner Oberrock mit Sammetkragen, graue baumw. stark zerriss. Hose, hellgraue Weste von Buckskin mit schwarzem Bande eingefaßt, rothbuntes baumw. Halstuch, schwarze Tuchkappe; — ist am 21. Sept. d. J. an der holländischen Grenze ohne Legitimation und Reisemittel aufgegriffen und giebt über seine Lebensverhältnisse Fol-

Digitized by Google

gendes an: Bis zu dem 1851 in Lippstadt an der Cholera erfolgten Tode seiner Mutter sei er fortwährend mit dieser vagirend auf Handel mit Blumen u. Körben umhergereist, habe auf seinen Reisen in verschiedenen Orten die Schule besucht u. sei in Ahausen im Waldeckschen in der evangelischen Kirche confirmirt worden. Nach dem Tode seiner Mutter habe er sich an den Bürgermeister zu Horn im Fürstenth. Lippe, von dem seine Mutter immer die Reisepässe erhalten, wegen seines Passes gewandt, sei aber von dort nach Salzuflen, seinem Geburtsort, verwiesen, aber auch hier abgewiesen u. habe er dann fortwährend ohne alle Legitimation Deutschland durchwandert. Im Herbste 1852 will er bis Febr. 1853 auf der Klosterdomäne bei Nordheim als Tagelöhner gearbeitet haben, vermag aber keinen Verwalter oder Knecht namhaft zu machen. Im J. 1854 sei er durch einen Agenten in Hamburg für die deutsch-englische Legion angeworben, nach Helgoland und von dort nach der Krim befördert. In der Krim habe er bis zur Uebergabe von Sebastopol gekämpft und hier die auf seinem Körper noch bemerkbaren Wunden erhalten. Im J. 1855 nach Helgoland zurückgekehrt, habe er seinen Militärabschied erhalten, sei mit diesem Document über Bremen nach Chemnitz gekommen und hier bei einem Eisenfabrikanten Schäffer bis zum Sommer 1857 als Vorschläger in Arbeit getreten. Wegen fehlender Legitimation — der Militärabschied sei nicht berücksichtigt — von Chemnitz ausgewiesen, habe er in Dresden 8 Wochen gearbeitet, auch hier ausgewiesen, sei er in Eckersberge bei Weimar erkrankt, habe hier seinen Abschied verloren und sei dann ohne alle Legitimation weiter gereist. Im J 1858 will er in Münden bei der Eisenbahn 13 Wochen gearbeitet und bei einem Gastwirth auf der Blume vor Münden logirt haben, vermag aber weder den Schachtmeister, noch die Eisenbahnbeamten, noch den Wirth seiner Herberge namhaft zu machen. Soweit darüber Erkundigungen eingezogen, haben sich alle Angaben als erlogen herausgestellt. Nach den desfallsigen Zeugnissen der Behörden hat nach der Bürgerrolle und den Paßregistern der Stadt Horn daselbst nie ein Welker existirt und steht in den Taufregistern der Stadt Salzuflen aus den Jahren 1816 bis 1830 kein Welker aufgeführt. Nach den Schreiben der Behörden in Chemnitz u. Dresden sind alle Angaben unwahr. In der Krim scheint derselbe gleichfalls nie gewesen zu sein, da seine Angaben theils offenbar unwahr, theils unglaubhaft sind. Nach dem persönlichen Auftreten hat derselbe schon häufiger gesessen und ist mit den Polizeibehörden in Conflikt gekommen, er will aber nie verhaftet, sondern nur ausgewiesen sein. Sein Aeußeres deutet weniger auf einen gewaltthätigen Verbrecher, als auf einen solchen hin, der jede körperliche Gefahr fürchtet und es vorzieht, im Geheimen zu handeln.. Bentheim, 18|10. 60. Amt. Meyer.

Betrügerischer Leinenhandel.

Am 16 Oct. d. J. gelang es den Israeliten:

1425) **Stein**, Friedr. Wilh, aus Burg und:

1426) **Katzky** aus Münster,

einen Gastwirth in Celle zu überreden, verschiedenes Leinenzeug für 440 Thlr. von ihnen zu kaufen. Der Gastwirth zahlte darauf baar 200 Thlr. und stellte auf den Rest einen Wechsel mit 3 Monaten Ziel aus. Das Geschäft kam in der größten Eile zu Stande, der Käufer ließ sich durch das mittelst Appretur bewirkte hübsche Ansehen der Waare und die billigen Preise, zu welchen die kleineren Stücke offerirt wurden, bestechen. Die Verkäufer ließen sich vom Käufer einen Revers ausstellen, daß die Leinenwaaren nicht über oder unter der Hälfte des Werths bezahlt seien, reisten mit dem nächsten Bahnzuge nach Lehrte ab u. schickten ihre leeren Reisetaschen als Eilgut nach Leipzig. Erst zwei Tage später merkte Käufer, daß er bei dem Handel übervortheilt sei, und wandte sich nun an die Polizeidirection in Celle. Die mit Hilfe Sachverständiger vorgenommene Untersuchung ergab, daß das gekaufte Leinen zwar nicht mit Baumwolle vermischt, aber von schlechtester, durch die Appretur verdeckten Beschaffenheit sei, insbesondere die Tischgedecke, deren Werth Verkäufer zu 16 bis 18 Thlr. per Stück angegeben, in der Damast- und Leinwandfabrik von S. Fraenkel in Neustadt (Oberschlesien), deren Fabrikzeichen sie tragen, nur 7 Thlr per Stück kosten, und im Ganzen Käufer ungefähr mit 230 Thlrn. über den wahren Werth das behandelte Leinen bezahlt hat. Es steht zu vermuthen, daß die Verkäufer nächstens von neuem Versuche zum Absatze ihrer Waare im hiesigen Königreiche machen werden. Celle, 24|10. 60. Polizeidirection. v. Engelbrechten.

Diebstahlsanzeigen.

1427) In der Nacht vom 5|6. d. M. ist in Meuselwitz während des daselbst stattfindenden Jahrmarkts ein Faß von weichem Holze mit zugenageltem Deckel, etwa 7/4 Ellen hoch und 6/4 im Durchmesser mit schwarzer Schrift A. U. gez., sammt Inhalt entwendet worden. In dem Fasse befanden sich neue Waaren von weißem Blech, als Kaffeekocher, Schröpftöpfe, Durchschläge, Lampen, Kaffeetrichter, Löffelbleche, Reibeisen u. s. w., ohne daß sich die Zahl der Stücke jeder einzelnen Sorte näher angeben läßt. Man ersucht um schleunige Mittheilung von Verdachtsspuren. Altenburg, 7|11. 60. Der Herzogl. Staatsanwalt. Laurentius.

Erledigungen.

a) **Hildebrand**, Carl Wilhelm, a. Schneeberg (Bd. LI. S. 121).

b) **Hinkel**, Christiane Friederike, a. Grumbach (Bd. LI, S. 149).

c) **Keeb**, Anz. Rich. Jul., a. Angermünde (Bd. LI, S. 145).

d) **Plagemann**, Friedr. Wilh., a. Beetz (Bd. LI, S. 141). Dessen Vernehmung hat sich durch die inzwischen erfolgte Verhaftung des Mörders des ꝛc. Weber erledigt.

e) **Wächtler**, Carl Friedrich, a. Röhrsdorf (Bd. L, S. 158).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 153 — No. 39.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 14 November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

3000 Fr. Belohnung.

(cf. Bd. LI, S. 150, pos. 1408 u. 1409.)

1428) **Unbekannter.** Alter: etwa 45—46 J. Statur: ungefähr 5' 4" franz. M.; Haare: röthlichblond; Bart: ohne; Augen: groß u. dick; Nase: etwas stumpf u. breitgedrückt; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: lang gestreckt; — ist eines doppelten, zu Remilly bei Metz in der Nacht vom 15/16. October begangenen Mordes angeschuldigt. Derselbe war am Tage des Verbrechens bekleidet mit einer gestreiften Blouse von blassem Sommerzeug, roth- u. blaukarr. Beinkleidern von kastanienbrauner Grundfarbe, platter Stiltmütze von dunklem Tuch u. Schnürschuhen. Der Angeschuldigte ist an der linken Hand unter dem kleinen Finger verwundet; er hat durch diese Wunde viel Blut verloren, hat einen deutschen Accent, hinkt etwas und zieht beim Gehen den Fuß nach. Es ist Verhaftsbefehl gegen ihn erlassen. Die Familie der Ermordeten hat für Denjenigen, der den Schuldigen herbeischaffen wird, einen Preis von 3000 Franken ausgesetzt. Im Falle der Verhaftung wird gebeten, den Unterzeichneten sofort unmittelbar davon in Kenntniß zu setzen, und die Kleider und Werthgegenstände, in deren Besitz der Angeschuldigte gefunden werden sollte, mit Beschlag zu belegen. Bemerkt wird noch, daß eingegangenen Nachrichten zufolge der Angeschuldigte seinen Weg über die Meurthe und die Vogesen ins Elsaß genommen hat. Es werden deshalb die Herren Beamten der gerichtlichen Polizei ersucht, eifrig zu fahnden, die Grenze scharf zu überwachen und die Landjäger, Zoll- und Forstschutzwächter zu Nachforschungen zu veranlassen. Metz, 21/10. 60. Der Kais. Prokurator: E. Caussin de Perceval.

1429) **Breudle**, Johann, a. Wilhermsdorf, k. bayer. Landger. Markt Erlbach (zul. Bd. XLIX, S. 100), welcher am 21/9. c. aus dem Zwangsarbeitshause Ebrach entlassen worden, ist wegen Verdachts des Betrugs zu verhaften u. in das hies. Untersuchungsgefängniß in Verwahrung zu bringen. Windsheim, 31/10. 60. Der K. Bayer. Untersuchungsrichter: Hermann.

1430) **Gesseit**, Friedrich Herm., Schreiber u. ehemal. Handlungsdiener a. Königsberg i. Pr. Alter: 21 J; Statur: 5' 4"; Haare: schwarz; Augen: grau; — welcher wegen Urkundenfälschung u. Unterschlagung von Geldern zur Haft gebracht werden soll, ist am 1. d. M. auf dem Transporte zur Polizei dahier entsprungen. Königsberg i. Pr., 3/11. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1431) **Hesse**, Johann Heinrich Robert, Dienstknecht aus Liebenrode. Alter: 23 J.; Statur: 4'10"; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; Kennz.: auf der l. Backe 2 Leberflecke; Kleidung: Buckskinhosen, braune Plüschweste, schwarzseid. Halstuch, graue baumwoll. Jacke, schwarzer Tuchrock u. Stiefel; — welcher zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt war, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Göttingen, auf der Tour zwischen Bleicherode und Worbis, entsprungen. Es wird ersucht, denselben entweder uns oder dem Magistrate zu Bleicherode oder der K. Kronanwaltschaft in Göttingen zuführen zu lassen. Sangerhausen, 31,10 60. K. Pr. Kreisgericht.

1432) **Hoffmann**, Joseph, Handlungsdiener a. Warnsdorf. Alter: bei 20 J.; Statur: klein; Haare: braun; Augen: blau; Nase: längl.; Kinn: rund; — steht wegen Betrugs bei dem Warnsdorfer k. k. Bez.-Amte in Untersuchung und ist im Betr.-F. dahin zu instradiren. Leitmeritz, 24/10. 60. K. K. Kreisamt.

1433) **Hofmann**, Heinrich Louis, a. Steigendorf (Bd. XLIX, S. [138]), treibt sich abermals vagirend umher und verübt dabei allem Vermuthen nach, indem er sich für einen Brillenhändler ausgiebt, Schwindeleien. Man bittet deshalb um dessen schubweise Anherlieferung. Chemnitz, 7/11. 60. K. Gerichtsamt. Friedrich.

1434) **Hütterer**, Carl Aug. Alexdr., a. Annaberg, 25 J. a., ein wegen Eigenthumsvergehen vielfach bestrafter u. berüchtigter Mensch, ist neuerdings wegen Diebstahls in zwei Erkenntnissen zu einer Zuchthausstrafe von 1 J. u. 6 M. verurtheilt worden. Da H., welcher sich zuletzt bei dem Pol.-Präsidium zu Danzig in Haft befunden, am 13/10. c. aber daselbst wieder entsprungen ist, zur Zeit noch nicht zu erlangen war, so bitten wir um dessen Verhaftung u. um Nachricht wegen seiner Abholung. Eibenstock, 9/11. 60. K. Sächs. Bezirksgericht.

Digitized by Google

1435) **Reisinger**, Michael, Tischlergeselle, angebl. aus Eger in Böhmen. Alter: 30 J.; Statur: groß, stark gebaut; Haare u. Schnurrbart: blond; — ist des Betrugs verdächtig und anher einzuliefern. Salzburg, 20/10. 60. K. K. Polizeidirection.

1436) **Regenhart**, N., Agent einer Dampf- und Kunstmühle a. (?). Alter: 30 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarz, gelockt; Nase: stumpf; Mund: aufgew. Lippen; Kennz.: stößt beim Sprechen mit der Zunge an; Kleidung: schwarz mit befortem Cylinderhute; — ist des Verbrechens des Betrugs und der Veruntreuung rechtlich verdächtig und dem gefert. Gerichte einzuliefern. Linz, 17/10. 60. K. K. Landesger

1437) **Reigelin**, Joh. Fr. Heinr., Hdl. Com. v. Königsberg i. N.-M. Alter: 29 J.; Statur: 5' 4½"; Haare: dunkelblond; Augen: dunkel; Kennz.: angehende Platte; — ein schon mehrfach bestrafter Subject, welcher am 1. d. M. in der hiesigen Umgegend für einen hies. Prinzipal Geld einkassirt hat, ist mit diesen Geldern im Betrage von ca. 140 Thlrn. spurlos verschwunden. Es wird ersucht, denselben festzunehmen u. davon hierher Nachricht zu geben. Königsberg i. N.-M., 4/11. 60 Die Stadtpol.-Verwaltung.

1438) **Scheibeck**, Theobald, zul. Beibote am K. Bayer. Rentamte Weiden, a. Weiden. Alter: 30 bis 32 J.; Statur: 5' 9", schlank; Haare: blond; Augen: grau; Nase: etwas lang u. spitz; Gesicht: schmal, bleich; — hat sich seit 14 Tagen von hier entfernt und ist dringend verdächtig, daß er sich des Verbrechens der Amtsuntreue durch Unterschlagung von Amtsgeldern schuldig gemacht habe. Weiden, 2/11. 60. Der Untersuchungsrichter am K. Bezirks-Gericht: Hibl.

1439) **Seidel**, Joh. Ernst, Agent aus Parchwitz Alter: 33 J.; Statur: 5' 5"; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Kennz.: am r. Auge Schramme in Gestalt eines Hufeisens; — welcher seit Juli c. seine Frau nebst 4 Kindern hilflos verlassen, ist der wiederholten Wechselfälschung beschuldigt. Glogau, 31/10. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1440) **Wend**, Carl Emil, nicht Heinrich Emil, Soldat u. Sattler a. Zwickau (Bd. LI, S. 139), hat zwei Brüche u. ist bisher noch nicht wiederverlangt worden. Chemnitz, 6/11. 60. K. Kriegsgericht der 2. Inf.-Brigade.

Bekanntmachungen.

1441) **Becher**, Friedrich, Tagelöhner a. Ballenstadt, herzogl. anhalt. Kreisger. Ballenstadt, wurde durch Erk. des K. Bez.-Ger. Kronach vom 2. d. M. wegen Diebstahlsvergehen zu 3 M. Gef. verurtheilt u. nach erst. Strafe des Landes verwiesen. Bayreuth, 29/10. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr v. Podewils, Präs.

1442) **Drescher**, Carl Ernst, Schneidergeselle a. Gotha. Alter: 25 J.; Statur: 5' 1"; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn u. Gesicht: oval. Der ꝛc. Drescher, legitimirt durch Wanderbuch, d. d. Gotha, den 7. Octbr. 1853, hat, auf Grund dieses Buches, in Apolda gearbeitet, ist aber von dort vor ca. 4 Jahren abgereist und hat seitdem nichts wieder von sich hören lassen. Da dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, seine hier lebenden Eltern aber über den Verbleib ihres Sohnes sehr besorgt sind, so werden alle Polizeibehörden ergebenst ersucht, falls ihnen der dermalige Aufenthalt, oder über den Verbleib des ꝛc. Drescher etwas bekannt sein sollte, mir gefälligst Nachricht hiervon zu geben. Gotha, 8/11. 60. Der Polizei-Commissair. Motschmann.

1443) **Große**, Gustav Eduard, Xylograph a. Oelitz bei Leipzig (Bd. XLIX, S. 73), wurde in Folge Allerh. Gnade am 30/10. aus der Strafanstalt zu Waldheim wieder unter Entlassen u. nach der Heimath dirigirt. 14/41. 60.

1444) **Hallo**, Siegfried, israelit. led. Commis a. Cassel. Alter: 22 J.; steht dahier wegen Körperverletzung in Untersuchung, ist aber flüchtig geworden. Wir bitten, demselben auf Betreten seine Reiseurkunden abzunehmen und ihn mit Zwangspaß hierher zu weisen. Mannheim, 2/11. 60. Grh. Amtsgericht.

1445) **Heine**, Carl Anton, Stuhlbauergeselle a. Pausa. Alter: 25 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augenbr.: braun; Stirn: niedrig; Augen: blaugrau; Nase: dick; Mund: prop.; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: am r. Backen eine kl. Narbe. (Bd. XLIII, S. 85, 157, [260], 294; Bd. XLVII, S. 103, 179; Bd. XLVIII, S. 28; Bd. XLIX, S. 59 u. Bd. L, S. 213.) Derselbe hat außer den bereits angezeigten Bestrafungen annoch folgende Strafen erlitten: 8 W. Gef. wegen Diebstahls in Großenhain; 6 T. Gef. wegen Diebstahls beim Fürstl. Schönburg. Justizamt Forder-Glauchau; 1 T. Gef. mit Heimweisung wegen Bettelns beim K. Gerichtsamt Waldheim am 28/11. 55. 8 T. Zwangsarbeit mit Heimweisung wegen unbef. Rückkehr nach Dresden und dringenden Verdacht des Vagirens am 20/1. 56; 3 T. Gef. wegen Bürstendiebstahls beim K. Landgericht Pirna am 7/6. 56; 3 T. Gef. und Heimweisung mit Marschroute wegen Ungehorsams beim Polizeiamte Leipzig am 25/6. 56. H. wurde zuletzt am 11/5. 1860 aus dem Arbeitshaus Zwickau nach seiner Heimath Pausa entlassen u. steht demnach präsumtiv dermalen unter Polizeiaufsicht. Er kam unterm heutigen Tage mit einem unbeschränkten, 3 J. lang fürs In- und Ausland gültigen Wanderbuche hier eingewandert und producirte dasselbe auf hies. Paßbüreau zum Weitervisiren. Derselbe ist zufolge allgemeiner Vorschriften und namentlich in Befolgung der Verordnung der K. hohen Kreisdirection Zwickau vom 26. Aug. 1857 pag. 24 des Verordn.-Bl. de ao. 1857 hier angehalten und unter Abnahme seines Wanderbuches per Schub, da zufolge seines renitenten Benehmens zweifelsohne anzunehmen war, daß er einem Zwangsvisa nicht Folge leiste, in seine Heimath dirigirt worden. Zschopau, 13/10. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interims-Verwaltung: Mühle.

1446) **Löschner**, Christian Gottlob, Handarb. a. Remptzgrün (Bd. LI, S. 7), ist am 10/11. c. aus der Anstalt zu Hohnstein wiederum entlassen u. in die Heimath gewiesen worden. 14/11. 60.

1447) **Meyer**, Engel Marie Sophie, aus Groß-

Digitized by Google

Renndorf (Grafschaft Schaumburg). Alter: 23 J.; Statur: 5', mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: voll, gesund; Kennz.: am r. Unterarme eine große Brandnarbe. Dieselbe wurde von dem K. Obergerichte zu Hanau wegen Diebstahls zu einer 3monat. gesch. Gefängnißstrafe verurtheilt, welche sie am 1. d. Mts verbüßt hat. Rinteln, 6|11. 60. Runckel, Reg.-Canzlist.

1448) **Schmidt,** Emilie Amalie, Fabrikarb. a. Oederan (Bd. L, S. 98), wurde am 2|11. c. aus dem Arbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 14|11. 60.

1449) **von Schultes**, Hugo, aus Eyba (Bd. XLVIII, S. 121, pos. 1211), kam am 5. Oct. c. in Leipzig an, war versehen mit einer auf den Namen „Hugo von Schultes, kais. türk. Etat-Major a. D." lautenden Paßkarte, d. d. Leuchtenberg, 19. Sept 1860, und erhielt auf sein Ansuchen Aufenthaltsgestattung bis zum 24. Octbr. Bei seiner Befragung an Polizeiamtsstelle gab er an, hierher gekommen zu sein, um die hiesigen homöopathischen Aerzte kennen zu lernen, weil er sich in neuerer Zeit für die Homöopathie interessire, ferner, daß er sich dermalen auf dem seinem Vater zugehörigen Rittergute Eyba bei Saalfeld aufhalte, verheirathet und Vater eines Kindes sei, welches sich mit der Mutter, seiner Ehefrau, zur Zeit in München bei seinen Schwiegereltern aufhalte. Während seines Aufenthaltes allhier wohnte v. Sch. in Stadt Rom, doch benutzte er seine Wohnung mehr nur als Schlafstelle. Denn im Laufe des Tages ritt er spazieren und lebte überhaupt außerhalb seiner Wohnung. Er verkehrte viel in öffentlichen Wirthschaften, sowohl in anständigen, als weniger renommirten, namentlich solchen mit weiblicher Bedienung und kehrte regelmäßig erst am frühen Morgen in sein Hotel zurück. Durch sein ungenirtes, fast aufdringliches Wesen, verbunden mit einer offenbaren Prahlerei in Bezug auf seine Erlebnisse im Krimkriege, den er mitgemacht zu haben behauptet, gelang es ihm, sich in verschiedene Kreise der Gesellschaft einzuschmuggeln und darunter Begleiter auf seinen, namentlich nächtlichen, Excursionen zu finden. Sein Hauptumgang bestand in einem gerade auf Urlaub hier sich aufhaltenden ausländischen Officier und einigen Schauspielern, die ihn, auf seinen Wunsch, mit mehreren Damen vom Ballet bekannt macht n, unter denen er einer einen Heirathsantrag gemacht hat. Ueberhaupt hat v. Sch. davon, daß er verheirathet sei, gegen Niemand etwas geäußert. Auf einer seiner nächtlichen Excursionen war er in eine übelberüchtigte Wirthschaft, das sogen. Feldschlößchen, gerathen und hatte hier zur Bezahlung einer Zechschuld von 13 Thlrn einen zur Zeit werthlosen Zehnthalerschein der kurhess. Leih- u. Commerzienbank in Cassel mit ausgegeben. Die Wirthin, welche den Schein für gültig angesehen und ihn deshalb auch angenommen, am andern Tage aber Kenntniß von der Werthlosigkeit desselben erlangt hatte, zeigte dies unter Ueberreichung des fraglichen Scheines dem Polizeiamte an. Auf Befragen hierüber gab v. Sch. die Herausgabe des Scheines als möglich zu, versicherte jedoch, davon, daß derselbe werthlos sei, keine Kenntniß gehabt zu haben, vermochte jedoch über die Erwerbsweise Etwas nicht anzugeben. Das K. Gerichtsamt im Bezirksgericht, an welches v. Sch. demnächst sistirt wurde, verfügte die Anstellung von Erörterungen wider ihn wegen angenommener wissentlicher Wiederausgabe falschen Geldes und nahm ihn in Haft, in welcher er vom 24. Oct. bis zum 5. Nov. geblieben ist. An diesem Tage wurden die Erörterungen im Mangel zureichender Verdachtsgründe wider ihn mittelst Gerichtsbeschlusses eingestellt u. er selbst darauf dem Polizeiamte zurückgestellt. Dieses wies ihn, unter Verbot der Rückkehr anher und Androhung von Correctionsmaaßregeln für den Contraventionsfall, von hier aus. Demzufolge ist er gestern Mittag von hier ab- und zunächst nach Altenburg gereist, um später nach München zu gehen, von wo er seine Ehefrau nebst Kind in seine Heimath abholen will. Leipzig, 7|11. 60. Das Polizeiamt. Metzler.

1450) **Schurmann**, August, alias **Müller**, Bursche, zu Clausthal geboren u. ortsangeh. Alter: 3|1. 45 geboren; Statur: klein; Haare: hellblond; Stirn: hoch; Augenbr.: blond; Augen: graublau; Nase u. Mund: gew.; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund; — ist durch Erk. des hies. K. Polizeigerichts v. 2|10. c. wegen Landstreichens mit einer Woche Gef. bestraft und nach Verbüßung der Strafe, auf Verfügung der K. Regierung zu Magdeburg vom 10. Oct. c.. am 17. ejsd. aus dem Lande gewiesen. Halberstadt, 8|11. 60. K. Polizeiverwaltung. Günther.

1451) **Weisse,** verw., Ernestine Frieder. Charlotte, Näherin a. Dresden (Bd. L, S. 31), wurde am 25|10. c. wiederum aus der Strafanstalt zu Waldheim entlassen u. in die Heimath dirigirt. 14/11. 60.

Falschspieler.

In Verfolg der von dem Großh. Bezirksamt zu Baden am 29|9. c. in Bd. LI, S. 111 gemachten Mittheilung über das Treiben mehrerer Personen, welche ihren Erwerb an öffentlichen Spieltischen suchen, wurde dahier festgestellt, daß sich in Gesellschaft des Handelsmanns Albert Riedel aus Frankfurt (Bd. LI, S. 112) (wegen Einschieben von Geld u. versuchter Bestechung eines Croupiers dahier am 16. Juni 1860 ausgewiesen) außer dessen Frau noch ein Bruder der Letzteren:

1452) **Spengler**, Johann Gerhard, Kellner, Sohn des Tagelöhners J. G. Spengler aus Frankfurt, befindet; Letzterer 26 J. alt, 5' 4" gr., schlank, blonde Haare, offene Stirn, blonde Augenbrauen, bl. Augen, starke Nase, blonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, gut gekleidet. Derselbe spielte am 2. August l. J. an dem Roulettetisch im Kursaal. Nachdem die Kugel bereits den Gewinn entschieden hatte, schob Spengler 4 doppelte Friedrichsdor auf die Douze premiers — Seine Schwester Johanna Franziska Nickel war demselben bei diesem Betruge in der Weise behilflich, daß sie kurz vorher, ehe der Croupier „rien ne va plus" ausrief, einen Gulden auf die entgegengesetzte Seite wo sie stand (am unteren Ende des Roulettetisches) setzte, d. h. sich soweit mit ihrem Körper über den Tisch überbog, daß der Croupier den zu späten Satz des Spengler nicht wahrnehmen sollte. Beide wurden deshalb von hier ausgewiesen. Eingezogene Nachrichten haben ergeben, daß Spengler in Frankfurt folgende Strafen erlitten hat: 1) am 2. Aug. 1857 wegen Entwendung von eisernen Schrauben 48 St. Arrest; 2) am 26. März 49 wegen Theilnahme an vier mittelst

Digitized by Google

Uebersteigen in Gärten begangenen Obstdiebstählen 14 T. Gef., wöchentlich 2 Mal bei Wasser u. Brod; 3) am 8. Juni 49 wegen versuchten Diebstahls 3 T. Arrest; 4) wurde er im April 55 wegen Kuppelei in Hamburg arretirt und per Schub an das Polizeiamt der freien Stadt Frankfurt abgeliefert, woselbst er eine fünfwöch. Gefängnißstrafe verbüßte; 5) im Oct. 55 u. Jan. 56 wegen unehelichen Zusammenlebens 3, resp 8 T. Gef.; 6) am 17. Febr. 57 wegen Ungehorsams gegen obrigkeitliche Verfügung 8 T. Gef.; 7) im Febr. 58 wegen Widersetzlichkeit u. Beleidigung eines Schutzmanns 3½ M. Correctionshaus, welche Strafe er im Corr.-Hause zu Darmstadt verbüßte; 8) im Aug. 58 wegen Desertionsbegünstigung 2 M. Gef.-Strafe.

1453) **Nies** II., Friedrich, von Hausen (zul. Bd. LI, S. 111), schon früher wegen falschen Spiels von hier weggewiesen, verkleidet sich um sich unkenntlich zu machen, wurde im verflossenen Jahre abermals im dies. Kursaale mit gefärbtem Barte und blauer Brille betroffen und vor die Stadt gebracht.

Außerdem erregten noch nachgenannte Personen durch häufigen Besuch der Spielsäle die polizeil. Aufmerksamkeit. Eingezogene Erkundigungen bei deren Heimathsbehörden hatten das folgende Ergebniß:

1454) **Schaaf**, Carl Gottlieb, Kaufmann a. Frankfurt a|M., 42 J. a., 5' 5" gr., rothe Haare, offene Stirn, blonde Augenbr., braune Augen, mittlere Nase u. Mund: rothen vollen Bart, rundes Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe; wurde bestraft: 1) durch Urth. vom 8. Juli 1839 wegen Hehlerei u. Theilnahme an einem Diebstahl, einjährige Arreststrafe, zweimal die Woche bei Wasser u. Brod; 2) durch Urth. vom 31. Juli 1844, wegen Uebertretung des Verbots der Waarenlotterie 8 T. Gef.; 3) durch Urth. vom 10. Juni 46 wegen unbefugter u. betrüg. Ausspielung eines angebl. in Frankfurt belegenen Hauses 2 Mon. Arreststrafe; 4) durch Urth. v. 2. Mai 53 wegen gewerbmäßig unter erschwerenden Umständen betriebenen betrügerischen Aufbordens 3 J. Arbeitshausstrafe (aus denselben Akten ist ersichtlich, daß Schaaf wegen Schulden auf der Mehlwaage gesessen hat); 5) im Juli 50 war Carl Schaaf wegen Diebstahls mittelst Einbruchs u. Nachschlüssels zum Nachtheil der Handlung Johann Zacharias Jacobi und Sohn in Frankfurt in Untersuchung. In die Untersuchungsakten ist ein Strafeserkenntniß nicht aufgenommen. — Aus diesen Akten geht weiter hervor, daß Schaaf am 1. Novbr 1851 in Amsterdam verhaftet und am 24. Nov. dess. J. in das Arbeitshaus zu Frankfurt geliefert wurde; weiter ist aus diesen Akten zu ersehen, daß Schaaf in dem Correctionshaus zu Darmstadt in Haft war.

1455) **Reitz**, Johann Heinrich, aus Frankfurt a|M., 29 J. alt, wurde bestraft: 1) durch Urth. v. 10. Febr 1847 wegen Entwendung mittelst Einsteigens u. Holzentwendung zu 1 M. Gef.; 2) durch Urth. vom 28. Juli 1847 wegen Diebstahls mittelst Einsteigens 2 M. Gefängnißstrafe; 3) durch Urth. v. 4. Aug. 48 wegen Diebstahls zu 3 M. Arbeitshausstrafe; 4) durch Urth. v. 30. Juni 48 wegen Aufreizung, Straßenscandal u. Drohungen zu Arreststrafe.

1456) **Röder**, Adam, Commis u. Geschäftsreisender aus Mackenzell, kurf. hess. Landrathsamt Hünfeld.

1457) **Keßler**, Johann Nepomuck, angebl. Handelsmann aus Mengen, k. württ. Oberamts Saulgau (Bd. XXXX, S. 617).

Es wird mit dem Bemerken auf diese der öffentlichen Sicherheit gefährlichen Personen aufmerksam gemacht, daß dieselben ebenfalls von hier ausgewiesen worden sind. Wiesbaden, 22|10. 60. Herz. Polizei-Direction: v. Roßler.

Diebstahlsanzeigen.

1458) In der Zeit vom 30. Oct. bis 3 Nov. d. J. sind aus einem hies. Garten ein Stück Leinwand von gegen 6 Ellen Länge und 5 Ellen Breite, welches mit rothem Band eingefaßt war, und zwei Klafterpfähle spurlos entwendet worden. Man ersucht um Mitwirkung zu Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände und Ermittelung des Diebes. Hapnichen, 8|11. 60. Die Stadtpolizeidiebörde. Huth, Rathm.

Erledigungen.

Als Thäter des in einem Gasthofe in Wien verübten, Bd. LI, S. 103, pos. 1018 angezeigten Diebstahls wurde der dienstlose:

a) **Löwenstein**, Alexander, Israelit, Handlungscommis von Papa in Ungarn geb., 19 J. a., ausgeforscht und dem hies. Landesgericht eingeliefert. Wien, 31|10. 60. K. K. Pol.-Direction.

b) **Focke**, Max Gustav Ferdinand, a. Dresden (Bd. LI, S. 122).

c) **Füßler**, Ludwig, a. Besse (Bd. LI, S. 149).

d) **Hayer**, Felix, a. Breuberg (Bd. LI, S. 145), wurde in der Person des **Mayer**, Alexander, Handlungs-Commis a. Anhalt-Bernburg, zul. in Berlin wohnhaft, zu Stande gebracht. Wien, 4|11. 60. K. K. Polizeidirection.

e) **Huhnhaeusler**, Christiane Eleonore, a. Götz (Bd. LI, S. 138).

f) **Schenkel**, Ludwig, von Ludwigsburg (Bd. LI, S. 12), dessen Leiche wurde im Rheine bei Ludwigshafen aufgefunden.

g) **Stoppelberg**, Carl Ludwig Leopold, a. Grabia (Bd. LI, S. 142).

h) **Tuschinsky**, Ernst Julius, a. Mittweida (Bd. LI, S. 125).

i) **Vogt**, Ludwig, von Lautenbach (Bd. LI, S. 150), hat nach einer Mittheilung des grh. bad. Amtsgerichts Meersburg durch sein Wanderbuch ausgewiesen, daß er zur Zeit der Verübung des Mordes zu Remilly (Bd. LI, S. 150 u. 153) in Oberweiler, Oberamts Lahr, gewesen ist, weshalb die beantragte Fahndung, soweit sie auf seine Person sich bezieht, zurückgenommen worden ist.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 157 — No. 40.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 17. November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1459) **Gluff**, Aug. Friedrich, Mechanikergehilfe a. Heilbronn (cf. Bd. XLVI, S. [133]). Alter: 21 J.; Statur: schlank; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: groß; Bart: kleines Schnurrbärtchen; — ist wegen verschiedener, in Basel verübter Diebstähle in Untersuchung zu ziehen. Heilbronn, 7/11. 60. K. Württ. O.-A.-Gericht.

1460) **Langer**, Friedrich Carl, Soldat u. Maurer, geb. a. Lösnig bei Leipzig. Alter: 26 1/6 J.; Statur: 70 1/4"; Haare u. Augen: schwarz; Stirn: niedrig; Bart: schwarzer Schnurrbart; Zähne: vollständig; Gesicht: rund, gesund. Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion. Vers. Beh.: Borna, 13/11. 60. K. Kriegsger. des 3. Reiter-Regiments.

1461) **Heußer**, Franz, herumziehender Schauspieler, im J. 1859 zu Neutra Theaterdirector (Bd. XLIX, S. [114]). Alter: beiläufig 45 J.; Statur: mittelgroß, schlank, mager; Haare u. Augenbr.: kastanienbraun; Stirn: hoch; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: regelmäßig; Zähne: fehlerhaft; Kinn: spitz; Bart: ohne; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: scharfe Augengläser tragend; — ist des Verbrechens der Veruntreuung rechtlich beschuldigt und dem gefertigten Gerichte einzuliefern. Er soll seit seiner Entfernung von Neutra in Wien, Graz, Tyrnau und Czernowitz sich aufgehalten haben. Neutra, 5/11. 60. K. K. Com.-Gericht.

1462) **Weiß**, Theodor, Cadet-Corporal des k. u. 13. Infanterieregiments, zul. in Linz. Alter: 18 J.; Statur: klein; Haare: blond; Augen: blau; — ist der Fälschung von Unterschriften und Veruntreuung von Geldbeträgen rechtlich beeinzichtigt und aus der Station Linz desertirt. Er ist dem nächsten Militärgerichte einzuliefern. Wien, 29/10. 60. K. K. Obd.-Gen.-Comm.

Bekanntmachungen.

1463) **Dietrich**, Otto Leopold Hermann, Handlungsdiener a. Danzig. Alter: 24 J.; Statur: 5' 1 1/2"; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau; Kennz.: auf der Stirn Narbe; — welcher in hies. Anstalt wegen Landstreichens, Bettelns u. Annahme eines falschen Namens 3 M. detinirt war, ist am 17. Aug. c. nach seiner Heimath Danzig gewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Tapiau, 29/10. 60. K. Ostpr. Landarmenverpfl.-Inspektion.

1464) **Fuhrmann**, Carl Julius Gottlieb, Kellner a. Breslau. Alter: 1841 geb.; Statur: 5' 4". Haare: dunkelblond; Augen: braun; Kennz.: schielt auf dem r. Auge; — ist nach seiner Heimath gewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Es wird ersucht, denselben anzuhalten und davon hierher Nachricht zu geben. Forst, 6/10. 60. Die Polizeiverwaltung.

1465) **von Helvensleben**, Johann Hermann Theodor, Maitre a. Bryon in Frankreich (Alles fälschlich), welcher am 22/9. c. zu Wilsnack eine am 26/8. c. angeblich zu Fürstenwalde ausgest. Kaiserroute nach Strasburg in Uckermark visiren ließ, ist dort als der:

1466) **Brieger**, Johann Hermann Theodor, Barbiergehilfe a. Lunow. Alter: 1838 geb.; Statur: 5' 1"; Haare: blond; Augen: blaugrau; Nase: lang; Mund: prop.; — entlarvt und verhaftet worden. Derselbe ist mehrfach wegen Landstreichens bestraft u. wird unterm 5/3. c. wegen Diebstahls von der Staatsanwaltschaft zu Stargard in Pr. verfolgt. (Wchtr.)

1467) **Hofmann**, Bruno Theodor Emil, Lackirer u. vormal. päbstl. Soldat u. sardin. Kriegsgefangener a. Dorf Plauen bei Dresden (zul. Bd. XLVIII, S. [40]), ist am 25/10. c. von dem K. Gerichtsamte zu Plauen mittelst einer 6 Tage gültigen Marschroute nach Dresden gewiesen worden, zur Zeit aber hier nicht eingetroffen und treibt sich allem Vermuthen nach umher, weshalb um dessen Anhaltung u. schub-

Digitized by Google

weise Anherlieferung ersucht wird. Dresden, 8|11. 60. K. Polizeidirection. v. Carlowitz.

1468) **Müller**, Carl, Schneidergeselle a. Pyrmont. Alter: 21 J.; Statur: 5' 3"', schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: lang u. spitz; Mund: gew.; Kinn: spitz; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: kleine Narbe vor der Stirn. Derselbe ist zu Berkum wegen Landstreicherei mit 7tägl. Gef. bestraft, aus den k. preuß. Staaten verwiesen und unterm 29. Oct. l. J. von dem Magistrate zu Berkum mit einer auf 3 T. gült. Reiseroute über Paderborn in seine Heimath versehen worden. Rinteln, 12|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1469) **Moor**, Isaak Markus, fälschlich Zuraw-ner, ein berüchtigter Einbruchsdieb u. entwichener Festungssträfling, wurde am 19. Oct. l. J. in Lemberg angehalten. Bei ihm fanden sich Staatspapiere, Loose, in- und ausländisches Silbergeld, ein goldner Ring mit einem Diamanten im Gesammtwerthe von 2597 fl. und mehrere Dietriche vor. Lemberg, 19|10. 60. K. K. Polizeidirection.

Am 8. d. M. wurde einem Menschen, der sich:

1470) **Oplitz**, Fleischergeselle aus Barth, — Alter: 1833 geb.; Statur: 5' 3½"; Haare: blond; Augen: grau; — nannte und eine Bescheinigung der Ortsbehörde zu Heinersdorf beibrachte, wonach er seinen, ihm durch die Polizeiverwaltung zu Barth bei Stralsund unterm 26. v. M. ausgest. Paß am Abend vorher dort vorgezeigt habe, auf Grund seiner Anzeige, daß er diesen Paß auf der Tour von Heinersdorf bis hierher verloren habe, ein anderweiter Reisepaß auf 1 Jahr gültig, unter Nr. 690 des Paßjournals ausgestellt u. derselbe nach Crossen visirt. Der Oplitz ist indeß nach Frankfurt a|O. gegangen und hat dort am 9 d. M. seinen Paß nach Demmin visiren lassen. Nach einer Benachrichtigung der Polizeidirection zu Barth vom 25. d. M. ist aber in Barth weder ein Fleischergeselle Oplitz bekannt, noch demselben ein Reisepaß unterm 26. v. M. oder überhaupt ertheilt, und hat dieser somit auf betrügerische Weise einen Paß sich zu verschaffen gewußt. Der unter Nr. 690 hier ausgefertigte Paß wird hierdurch für ungültig erklärt und ersucht, den Oplitz anzuhalten u. davon hierher Nachricht zu geben. Crossen, 27|10. 60. Die Polizeiverwaltung.

Am 23. d. M. ist von uns dem angeblichen:

1471) **Oplitz** Carl Heinrich, Fleischergesl. a. Barth (s. vor. pos.), welcher seinen Reisepaß verloren haben wollte, eine zur Rückreise nach seiner Heimath gültige Reiseroute ertheilt worden. Nach einer Benachrichtigung der Polizeiverwaltung zu Barth ist jedoch der Oplitz dort ganz unbekannt. Königsberg i. N.-M., 31|10. 60. Die Stadtpol.-Verwaltung.

1472) **Pollak**, Markus, verheirath. israel. Kleinhändler aus Bösing (cf. Bd. LI, S. 136). Alter: 47 J.; Statur: groß; Haare u. Augen: schwarz; Nase: länglich; Bart: brauner Vollbart; Gesicht: länglich; — wurde als ein der Eigenthumssicherheit gefährliches Individuum von der Polizeidirection Pest am 17. Oct. l. J. aus dem Polizeirayon für beständig abgeschafft. Pest, 26|10. 60. K. K. Pol.-Dir.

1473) **Preuske (Preiske)**, Wilh. Eleonore, Handarb. Ehefrau a. Tolkewitz (zul. Bd. XLIV, S. 361), hat sich mit ihren beiden Knaben von 14 und 12 J. am 10|5. c. mit einem hier ausgest. Passe, angebl. nach Gröba bei Riesa zu ihrem dort wohnh. Bruder, dem Marionettenspieler Köhler begeben, ist aber dort nicht zu ermitteln gewesen. Da dieselbe allem Vermuthen nach mit ihrem ged. Bruder nach Preußen sich gewendet hat und sich wahrscheinlich vagirend umhertreibt, so bittet man um deren Anhaltung und Anherweisung mittelst Zwangspasses. Dresden, 29|10. 60. K. Gerichtsamt. Thiemann.

1474) **Neckenthin**, Carl Ludwig August, Arbeitsmann aus Neu-Ruppin (zul. Bd. L, S. 146). Alter: 39 J.; Statur: 5' 5"; Haare: blond; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: klein; Kinn u. Gesicht: länglich; — welcher mittelst beschränkter Reiseroute, d. d. Landarmenhausinspektion zu Strausberg, den 16. Sept. c. nach hier gewiesen, jedoch dieser Weisung nicht gefolgt, vielmehr wegen Abweichens von der Tour mit 24g. Gefängnißstrafe in Pultz bestraft u. am 30. v. M. wieder nach hier gewiesen worden, ist auch bis jetzt hierselbst nicht eingetroffen. Wir machen deshalb auf dieses der Landstreicherei sehr ergebene Subjekt aufmerksam. Neu-Ruppin, 27|10. 60. Die Polizeiverwaltung. v. Schulz.

1475) **Roder**, Carl, israelit. Kaufmann, angebl. von Wien geb., nach Frankreich zust. Alter: 36 J.; Statur: mittelgroß; Haare u. Augen: braun; Stirn: niedrig; Kinn: spitz; Bart: Knebelbart; Gesicht: oval; Sprache: deutsch u. französisch; — wurde nach einer in Frankreich verbüßten siebenjährigen Kettenstrafe irrig nach Wien abgeschoben, sohin am 27. Sept. l. J. von Wien an das Polizeicommissariat Bozna zur Weiterbeförderung nach Frankreich abgeschoben. Wien, 26|10. 60. K. K. Polizeidirection.

1476) **Schüler**, verw., Christiane Friederike, geb. Kupfer, von Ronneburg (Bd. XXXIX, S. 385 u. Bd. XLVI, S. 64). Diese berüchtigte Taschendiebin ist zuletzt wegen Taschendiebstahls mit einjähriger Arbeitshausstrafe hier belegt, nach verbüßter Strafe am 5. d. M. in ihre Heimath auf den Schub gebracht und auf die Dauer von 3 Jahren aus dem hies. Fürstenthume ausgewiesen worden. Gera, 5|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1477) **Schuck**, Heinrich, von Friesenheim;

1478) **Luka**, Franz, sich nennend (Bd. LI, S. 119), ist durch ein vom K. Bayer. Landger. Obernburg unterm 15. v. Mts. an uns gerichtetes Schreiben als:

1479) **Schuck**, Hubert, von Roßbach (Bd. XLVIII, S. 32), entlarvt worden, was wir hiermit bekannt

Digitized by Google

machen. Heidelberg, 5/11. 60. Großh. Bad. Oberamt. Hinterfeld.

1480) **Stäglich**, Joh. Glieb, Schuhmachergeſ lle a. Camenz (Bd LI, S. 7), wird am 26/11. c. wiederum aus der Corr.-Anſtalt entlaſſen und nach der Heimath gewieſen werden. 17/11. 60.

1481) **Walther**, Adolph, aus Heidelberg (Bd. LI, S. 132). Nachrichten aus Baſel zufolge iſt der unterm 15. October von dieſſeitiger Stelle beſorgte sicherheitsgefährliche „Adolph Walther aus Heidelberg" ein gewiſſer Apotheker:

1482) **Buchwald**, Arthur (Bd. LI, S. 113), mit wirklichem Namen, der vermuthlich ſchon längere Zeit des Betrügens halber umherzieht. Derſelbe ſcheint aus Görlitz zu ſein. Vor Kurzem wurde er aus dem Zuchthauſe zu Baſel entlaſſen, wo er wegen Ausgebens falſcher Wechſel geſeſſen haben ſoll. Die Polizeibehörden werden hievon aufmerkſam gemacht. Bühl, 5/11. 60. Großh. Bad. Bezirksamt. Stigler.

1483) **Weidlich**, Chriſtian Friedrich, Handarb. a. Croſſewitz (Bd. XLV, S. 336), wurde nach Verb. der ihm zuerk. in II. Inſtanz auf die Dauer von 3 J. u. 4 Monate herabgeſetzten Zuchthausſtrafe am 16/11. c. wiederum aus der Strafanſtalt zu Waldheim entlaſſen u. in die Heimath dirigirt. 17/11. 60.

1484) **Weißflog**, Carl J., angebl. Literat aus Poſen, zul. in Frankfurt a/O., hat ſich unter Zurücklaſſung von Schulden u. Entwendung eines Hühnerhundes, weiß mit braunem Kopf, auf „Boncoeur" hörend, entfernt. Es wird gebeten, ihn anzuhalten u. hierher Nachricht zu geben. Greifswald, 24/10. 60. Die Polizeidirection.

1485) **Wolbert**, Carl, ehemal. Drechslermeiſter, jetzt Handarbeiter von Halle, hat ſich mit einem unterm 8. Novbr. pr. ausgeſtellten, auf 1 Jahr gültigen Reiſepaſſe von hier unter Zurücklaſſung ſeines unerzogenen Sohnes entfernt und iſt ſein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln geweſen. Es wird gebeten, denſelben im Betreuungsfalle anzuhalten und hierher Nachricht zu geben. Halle a/S., 12/11. 60. Der K. Polizeidirector. v. Boße.

Von Wien wurden wegen Bettelns, Erwerbs- und Subſiſtenzmittelloſigkeit in ihre Heimath abgeſchoben:

1486) **Dorn**, Nikolaus, Bildhauer aus Korb in Württemberg. Alter: 21 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: braun; Naſe: ſtumpf; Geſicht: länglich; am 25. Sept. c.

1487) **Hoffmann**, Chriſtian Friedrich, Schneidermeiſter von Hemisheim, Oberamt Leonberg in Württemberg. Alter: 28 J.; Statur: mittelgroß; Haare u. Augen: braun; Stirn: niedrig; Kinn: ſpitz; Geſicht: länglich; am 28. Sept. c.

1488) **Krämer**, Auguſt, Schneidergeſelle a. Goldſchau, Kreis Weißenfels in Preußen. Alter: 20 J.; Statur: unterſetzt; Haare: blond; Augen: grau; am 24. Sept. c.

1489) **Schmidt**, Johann Gottfried, Fleiſchergeſ. und Hausknecht a. Ebendorf in Bayern. Alter: 21 J.; Statur: groß; Haare: blond; Augen: grau; Geſicht: oval; am 26. Sept. c.

1490) **Snay**, Albert, Bäckergeſelle, von Biſchwitz geb., nach Tſchoeplowitz, Kreis Brieg in Preußen zuſt. Alter: 23 J.; Statur: mittelgroß; Haare: kaſtanienbraun; Stirn: niedrig; Augen: braun; Geſicht: oval; am 27. Sept. c.

1491) **Wagner**, Auguſt, Brauergeſelle von Wichmar, Verwaltungsamt Camburg im Herzogth. Sachſen-Meiningen. Alter: 26 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Geſicht: länglich; am 25. Sept. c.

1492) **Weinert**, Robert, Bäckergeſelle von Treptow, Reg.-Bez. Stettin in Preußen, gebürtig. Alter: 19 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Naſe: breit; Zähne: gut; Kinn: rund; am 28. Sept. c.
Wien, 23/10. 60. K. K. Polizeidirection.

Im Monat October wurden aus den k. k. Staaten verwieſen und abgeſchafft:

1493) **Frick**, Carl Philipp, Fleiſchergeſelle aus Landau in Bayern. Alter: 20 J.; Statur: groß; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Geſicht: rund; und

1494) **Jahn**, Johann Chriſtian, Fleiſchergeſ. von Schwarzenbach am W., Landgericht Naila. Alter: 22 J.; Statur: groß; Haare u. Augen: braun; Kinn: rund; Geſicht: länglich; am 21. Oct. l. J. von der Polizeidirection Wien nach erſtand. 48ſtünd. Arreſtſtrafe wegen Hazardſpielens;

1495) **Gorre**, Friedrich, Ziegelmachergeſelle aus Koswig im Herzogthume Anhalt-Bernburg (cf. Bd. L, S. 204). Alter: 23 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Augen: grau; Bart: ohne; Geſicht: länglich; am 16. October l. J. vom Polizei-Commiſſariate Kronſtadt wegen Paß- und Beſtimmungsloſigkeit;

1496) **Hauptmann**, Robert, aus Eilenburg, Provinz Sachſen in Preußen. Alter: 34 J.; Statur: groß; Haare: blond; Augen: blau; Geſicht: oval; am 6. October l. J. von der Polizeidirection Temesvar wegen polit. Bedenklichkeit;

Digitized by Google

1497) **Markgraf**, Hermann Friedrich Gustav, Tischlergeselle a. Leipzig. Alter: 34 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Nase: stumpf; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: breit; am 5. October l. J. von der Polizeidirection Pest wegen demonstrativen Benehmens an öffentlichen Orten.

1498) **Sommerfeld**, Carl, Drechslergeselle aus Zobten a. L. in Preuß.-Schlesien. Alter: 20 J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkelbraun; Bart: dünner Schnurrbart; Gesicht: oval, gebräunt; am 3. Oct. l. J. von der Polizeidirection Pest wegen polit. Bedenklichkeit.

Bekanntmachung,
betr. die Entdeckung der Verfertiger falscher Banknoten.

1499) Seit Kurzem sind Nachbildungen der neuesten, mit einem mehrfarbigen Unterdruck versehenen Noten der Preuß. Bank à 25 Thaler zum Vorschein gekommen, welche, obgleich sie bei aufmerksamer Betrachtung als Nachbildungen unschwer erkennbar, doch bei nur oberflächlicher Ansicht zur Täuschung wohl geeignet sind. Indem wir daher das Publikum auf diese falschen Noten aufmerksam machen und zur Vorsicht bei Annahme preuß. Banknoten à 25 Thlr. in Zahlung auffordern, sichern wir zugleich Demjenigen, welcher **zuerst** einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter dieser Nachbildungen oder anderer Gattungen falscher preuß. Banknoten bei der Orts- oder Polizeibehörde oder dem Gerichte dergestalt anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, eine Belohnung hierdurch zu, deren Betrag unserer Bestimmung vorbehalten bleibt und den Umständen nach bis auf die Höhe von **500 Thlrn.** festgesetzt werden soll.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich übrigens, wenn er es verlangt, und es ohne Nachtheil für die Untersuchung möglich ist, der Verschweigung seines Namens versichert halten.

Berlin, den 19. October 1860.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Natan. Gamet. Guenther. Löwe.

Bekanntmachung.

1500) Zufolge erstatteter Anzeige ist am 7. d. M. auf dem von Wiesbaden in Frankfurt a/M. Mittags angekommenen Eisenbahnzuge aus einem Coupé II. Classe und zwar aus dem oben an der Wagenwand befindlichen Korbe die sub ⊙ beschrieb. Reisetasche nebst den darin befindlich gewesenen sub † näher bezeichneten Effekten abhanden gekommen.

Es wird dies unter dem Ersuchen um Einleitung entsprechender Nachforschungen behufs Wiedererlangung der abhanden gekommenen Gegenstände u. unter dem Hinzufügen hierdurch öffentlicht, daß der Verlustragende bei Wiederherbeischaffung der sämmtlichen Effekten eine Belohnung von

30 Gulden rhein.

und bei nur theilweisem Ersatze eine dergl. von

15 Gulden rhein.

zugesichert hat.

Dresden, am 13. November 1860.

Königliche Polizei-Direction.
von Carlowitz.

⊙ Beschreibung der Reisetasche.

Die Reisetasche war nach neuer Façon mit schwarzlackirtem Boden und bunt in grün-, roth-, gelb- und blaufarbenen Quarrées gestickten Wändenflächen auf beiden Seiten von Außen; inwendig in 2 Theile von roth- und weißgestreifter Leinwand getheilt; übrigens mit einem Schlüsselschloß verschlossen und überdem in zwei Ueberzügen von grauem Sassenet und blau- und grauegestreiftem Zwillich eingebunden; und Alles daran war neu.

† Verzeichniß der Effekten.

1) Ein schwarzer Herrenanzug, aus Frack, Beinkleidern, seidner Weste bestehend, nicht neu, aber in gutem Stand;
2) zwei Paar Stiefel mit Schäften, wovon das eine noch neu und 2 Mal getragen gewesen;
3) ein Paar gebrauchte braune Tuchbeinkleider von Winterstoff;
4) ein Paar von Wolle weiß in blaugestickte Morgenschuhe;
5) eine rothbraune Morgenmeste mit zwei Reihen gesponnener Knöpfe;
6) eine Parthie getragene Wäsche an Unterkleidern, Hemden, Strümpfen und feinerer Wäsche;
7) drei schwarzseid. Halsbinden, resp. Tücher zum Schnallen und Binden;
8) eine Haarbürste von schwarzem Horn mit Handgriff;
9) ein Paar grauelederne Handschuhe, dergleichen schwarze;
10) eine Parthie Schreibmaterialien, als Bleistift, roth und schwarzes Siegellack, Radirmesser, Taschenmesser mit mehreren Klingen, mit Perlmutter von außen belegt;
11) zwei Petschafte mit hölzernen, braunen Handgriffen, das größere den Buchstaben G. in lateinischer Alphabethform, das andere ein Familienwappen führend;
12) einen mit Perlen in gelben Grund gefertigten älteren Tabaksbeutel mit einer gelbseid. Schnure zugezogen, in welchem Beutel sich befanden: a) eine neue Damenbrosche aus dem Metall Aluminium, ein umschlungenes Band; b) eine dergleichen aus Elfenbein gefertigt, Weintraubenreben vorstellend; c) drei Pillenschächtelchen, d. d. Wiesbaden, deren eine noch einige Pillen enthaltend; d) noch mehrere andere Kleinigkeiten darin befindlich.

Erledigungen.

a) **Fick**, Georg, aus Hildebrandshausen (Bd. LI, S. 197), ist in seine Heimath zurückgekehrt.
b) **Himmelreich**, Robert Julius, a. Lauban (Bd. LI, S. 145).
c) **Schiele**, Carl Aug., a. Neustadt-Ew. (Bd. LI, S. 26).
d) **Teichmann**, Carl Ernst, a. Göritzhain (Bd. LI, S. 122).
e) **Zimmermann**, Ferdinand, a. Wiesenfeld (Bd. LI, S. 126).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — No. 41.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 21. November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1501) **Anzinger**, Anton, Drechslergeselle von München, fälschl. Obermaier, Julius, Candidat a. München. Alter: 20—23 J.; Statur: 5' 10", schlank; Haar: schwarz; Gesicht: blaß; — ist verdächtig, in einem Gasthofe zu Augsburg aus einem versperrten Fremdenzimmer eine Baarsendung von 700 fl., bestehend in beiläufig 50 Napoleonsdor, einer bayer. Zehngulden- u. einer badischen Zwölfgulden-Banknote, dann 20 fl. Silbergeld, ferner einen schwarzen Tuchrock entwendet zu haben. Es wird ersucht, denselben nebst seiner Geliebten:

1502) **Huber**, Josepha, von Eundelfingen, zu verhaften u. in die dies. Frohnfeste in Verwahrung zu bringen. Augsburg, 30/10. 60. Der K. Unters.-Richter: Friedrich.

1503) **Eisenhofer**, Max, Gerichtsdienergehilfe zu Füssen, geb. a. Illertissen. Alter: 26 J.; Statur: 5' 8", untersetzt; Haare: blond; Augen: grau; Nase: groß; Mund: aufgew.; Kinn: spitz; Bart: blond; Gesicht: längl. Urs. der Vers.: Verdacht der Unterschlagung von eingehobenen Taxen im Betrage von 200—300 fl. Vers. Beh.: Füssen, 4/11. 60. K. Bayer. Landgericht. Berchtold, Ldr.

1504) **von Grodbeck**, Friedrich Wilhelm, Cand. med. a. Chodziesen. Alter: 1833 geb.; Statur: 5' 5"; Haare: dunkelbraun; Augen: dunkel; Nase: gebogen; Mund: aufgeworfen. Urs. der Vers.: Betrug. Vers. Beh.: Berlin, 10/11. 60. K. Pr. Stadtgericht.

1505) **Hartenstein**, Johann Heinrich Georg. Dienstknecht aus Helmsgrün (Bd. LI, S. 89). ist noch nicht ergriffen, weshalb der betr. Steckbrief andurch erneuert wird. Gera, 14/11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1506) **Nowak (Novak)**, Johann, Hutmachermeister in Prag, geb. von Podcepic in Böhmen (Bd. L, S. 29), versehen mit einer Legitimationskarte der Prager Polizeidirection Nr. 1538 u. wegen Betrugs zu 6 M. schw. Kerker abgeurtheilt, ist anher zu liefern. Prag, 20/10. 60. K. K. Landes-, als Strafgericht.

1507) **Schicker**, Julius Wilhelm, Handarb. und Weber a. Mühlhausen bei Adorf. Alter: 34 J.; Statur: 72½", kräftig; Haare: schwarz, glatt, nach hinten gekämmt; Augen: grau; Kennz.: Leistenbruch, an beiden Händen Warzen, mit Venerie behaftet, welcher ein Doppelterzerol bei sich führen soll, ist dringend verdächtig, im verfl. Monate zu Oelsnitz einen Diebstahl im ungef. Werthbetrage von 400 Thlrn. verübt zu haben. Es ergeht das dringende Ersuchen, auf den S. als ein für die öffentl. Sicherheit höchst gefährliches Subject zu fahnden und ihn im Betr.-Falle mittelst sichern Schubtransports anhergelangen zu lassen. Plauen, 14/11. 60. K. Bezirksgericht. Marggraf.

1508) **Siewert**, Carl Maximilian, Privatschreiber a. Stettin, 40 J. a., welcher wegen Betrugs zu 4 M. Gef. verurtheilt ist, hat sich heimlich entfernt u. ersucht man um Vollstreckung einer Gefängnißstrafe von 3 M. u. 15 T. Stettin, 8/11. 60. K. Preuß. Kreisgericht.

1509) **Stepanek**, Franz, gew. Steueramtsassistent in Starkenbach, geb. a. Choteschitz. Alter: 28 J.; Statur: klein, untersetzt; Haare: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: etwas breit; Bart: gewöhnl. Schnurrbart. Urs. der Vers.: Veruntreuung. Vers. Beh.: Hohenelbe, 30/10. 60. K. K. Unterr.-Gericht.

Bekanntmachungen.

1510) **Abrisqueta**, Louis, aus Havanna, welcher sich Louis F. de Abrisqueta y Ebrensty zu nennen pflegt, Stiefsohn des Kaufmanns Bordenave zu Philadelphia. Alter: etwa 22 J.; Statur: 5' 6 bis 7", ziemlich gesetzt; Haare: dunkelblond, den Scheitel gerade und mitten über den Kopf tragend; Stirn: frei; Augenbr.: dunkelblond; Augen: dunkel oder lebhaft; Nase: sogen. griechische; Mund: etwas breit; Zähne: gut; Bart: im Entstehen; Kinn: oval; Gesicht: voll, rund, weiß; Kennz.: lebhaften freundlichen Blick, sehr feines Benehmen und auffallend zierliche Füße; — hat sich seit dem J. 1856 zum Zwecke seiner Ausbildung in Hannover aufgehalten, ist zuerst bei achtbaren Familien untergebracht, hat aber in letz-

Digitized by Google

terer Zeit auf eigene Hand gelebt und einen so sehr seine Geldmittel überschreitenden Aufwand getrieben, daß er sich außer Stande befunden, seine Gläubiger zu befriedigen und mit Hinterlassung seines Passes sich heimlich entfernt hat. Brieflich hat er zwar geäußert, daß er in seine Heimath gereist sei, doch steht zu vermuthen, daß er sich zur Zeit noch in irgend einer Stadt des hiesigen Königreichs aufhält. Hannover, 8/11 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

1511) **Bergau**, Friedr. Wilh., Schneidergeselle geb. a. Deilow, Reg.-Bez. Potsdam u. ohne Domicil. Alter: 33 J.; Statur: 5′ 6″, schlank; Haare: dunkelblond; Augen: blau; — hat am 13 d. M. und nachdem er die sub ⊙ nachverz. Kleidungsstücke zu einem angeblich kleinen Abgange entliehen, seine Arbeit und die hies. Stadt unter Mitnahme jener Sachen und Zurücklassung einer ihm vom Magistrat in Naumburg unterm 12. d. M. ertheilten Reiseroute, heimlich verlassen. Wir bitten um Vigilanz auf diesen Schwindler und die einstrembeten Gegenstände. Merseburg, 15/11. 60. Der Magistrat.

⊙

Eine schwarze Buckskinhose, ein schwarzer Ueberzieher von Doppelstoff mit gerippten Sammetkragen, ein Hut von braun m Filz, ein Chemisett, ein Halskragen, ein schwarzes Atlastuch und ein Einlegemesser (im Ueberzieher befindlich).

1512) **Geiler**, Christian Friedrich, Webergeselle a. Hohenleuben, hies. Ger.-Bez. (Bd. L, S. 48), dessen jetziger Aufenthaltsort uns unbekannt ist, ist geladen, sich zur Vernehmung über ein Vergehen, dessen er angeschuldigt worden, baldigst vor uns einzufinden. Die Polizei- oder Kriminalgerichtsbehörde, in deren Bezirke Geiler sich aufhalten sollte, wird ergebenst ersucht, denselben auf diese Vorladung hinzuweisen und davon, wie Solches geschehen, uns gefälligst zu benachrichtigen. Schleiz, 15/11. 60 Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Küchler, Assessor.

1513) **Gessert**, Theodor, Schulknabe a. Bacha. Alter: 14 J.; Statur: ungefähr 4′, untersetzt; Haare u. Augenbr.: dunkel; Nase: klein; Mund: aufgew.; Zähne: gut; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der einen Wange eine Narbe; Kleidung zur Zeit der Entweichung: blos altes lein Hemd und belle gestreifte Sommerhose; — hat sich im Mai d. J. ohne Vorwissen seiner Eltern von Hause entfernt und treibt sich höchst wahrscheinlich vagabondirend umher. Es wird daher auf denselben aufmerksam gemacht. Dermbach, 13/11. 60 Für den Groß. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

1514) **Hallasch**, Auguste, aus Haag, Kr. Hoyerswerda, k. pr. Regierungsbez. Liegnitz, angebl. Lehrer, später Schauspieler u. zuletzt Missionszögling zu St. Chrischona bei Basel, 32 J. alt (Bd. XLVI, S. 167 u. Bd. XLVIII, S. 11), wurde am 10. d. M. dahier wegen Verletzung zur Haft gebracht. Derselbe war im Besitze nach etzeichneter falscher Stempel u. Legitimationsschriften:

ein Stempel der k. pr. Regierung zu Liegnitz;
" " des " " Landrathsamts Hoyerswerda;
" " der " " Gesandtschaft in Dresden;
" " des " " Schutzenamts Haag;
" " des " " Pfarramts Hoyerswerda;
" " des württ. Oberamts Ulm;
" " der Briefexpedition zu Dresden;
ein Stempel des Kantons Bern; und
" " des Kantons Waadt;
drei Heimathsscheine von der k. preuß. Regierung zu Liegnitz; ein Heimathsschein vom k. württ. Oberamt Heilbronn nebst mehreren Zeugnissen, sämmtl. Schriften auf H. lautend und von ihm selbst ausgefertigt. Es fand sich ferner bei ihm vor: zwei k. württemb. Heimathscheinformulare, mehrere bernische Aktenstückformulare und eine Anzahl Stempelabdrücke. H. war überdies noch im Besitze eines von der k. preuß. Reg. zu Liegnitz, am 1. Juni 1858 auf 1 Jahr ausgef. Passes u. eines Auswanderungsconsens vom 28. März 1860. Derselbe ist beute, nachdem man ihm die gefälschten Stempel u. Schriften abgenommen, der Polizeidirektion des Kantons Baselstadt zur Fortschaffung über die Schweizergrenze zugeführt worden. Sämmtliche Polizeibehörden werden hiermit auf dieses gefährliche Individuum aufmerksam gemacht. Solothurn, 18/11. 60. Für die Polizeidirektion: D. Ackermann, R.-R.

1515) **Heller**, Konrad, Tischlergeselle aus Zella (Bd. XLVIII, S. 2), hat sich aus der Arbeit, bezüglich aus seiner Heimath, ohne Legitimation entfernt und treibt sich muthmaßlich, seinem eingewurzelten Hange zum Streunen folgend, vagabondirend umher. Es wird auf denselben aufmerksam gemacht. Dermbach, 17/11. 60. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez.: v. Boyneburgk.

1516) **Hesse**, Carl Martin, a. Münden. Alter: 24 J.; Statur: 5′ 4″, mittel; Haare: blond; Stirn: frei, hoch; Augen: blau; Nase u. Mund: klein; Bart: blond; Zähne: gut; Gesicht: rund, blaß; — ist durch Erk. des kurf. Crim.-Ger. dahier wegen Diebstahls neben Verurtheilung zu 2jähriger Zuchthausstrafe des Landes verwiesen und ihm die Rückkehr nach Kurhessen bei Zuchthausstrafe verboten worden. Cassel, 6/11. 60. Der Staatsprokurator. Makelbey, Subst.

1517) **Hille**, Heinrich, Sattlergeselle aus Goslar. Alter: 37 J.; Statur: 5′ 1″, mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: braun; Zähne: defekt; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: eine Narbe zwischen l. Daumen und Zeigefinger; — ein unverbesserlicher Vagabond, welcher schon früh mit der ersten Vagabondenstrafe belegt; 2) im Dec. 54 zu Detmold wegen Paßfälschung mit 4wöch. Arrest bestraft; 3) am 14/3. 54 mit der 2. Vagabondenstrafe belegt; 4) im April 57 zu Soest wegen Vagabondage mit 14täg. Gef. bestraft; 5) am 16/10. d. J. mit der 3. Vagabondenstrafe belegt und zur Abbüßung einer 2monat. Werkhausstrafe nach Moringen abgeführt. Hannover, 2/11. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

In einer Untersuchungssache ist es von Wichtigkeit zu erfahren, ob ein:

1518) **Hirschfuß**, Bilderhändler, existirt u. wo derselbe event. zu ermitteln sein dürfte. Derselbe soll nach einer Mittheilung von Detmold in Pyrmont, Höxter u. Bremen sich aufgehalten haben, und zwar mit einem Frauenzimmer, nach Angabe einer anderen Zeugin aber vom Eichsfelde zu Hause sein und ohne Frauenzimmer in Norddeutschland umherziehen. Ob Hirschfuß sein rechter oder nur ein Beiname ist, kann nicht näher angegeben werden. Seine Vernehm-

Digitized by Google

ung ist in einer Kapitalsache beantragt und von grosser Wichtigkeit, weshalb ersucht wird, zur Feststellung, ob es einen Bilderhändler Hirschfuß giebt und zur Ausmittelung seines Aufenthalts, um seine Vernehmung veranlassen zu können, behilflich zu sein. Herford, 6|11. 60. K. Pr. Kreisgericht.

1519) Hübotter, genannt Stolze, Georg Louis, Cigarrenarbeiter aus Magdeburg (cf. Bd. I, S. 103). Derselbe ist bereits bestraft: 1) im J. 1849 mit 9monat. Strafarbeit; 2) im J. 52 mit 2jähr. Gef.; 3) in demf. J. mit 18monat. Zuchthaus; 4) i. J. 55 mit 3jähr Zuchthaus; 5) ist er laut Erk. des Schwurgerichtshofes zu Halberstadt vom 1. Nov. d. J. wegen Versuchs eines schweren Diebstahls und wegen eines schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 8jähr. Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer verurtheilt. Hannover, 10/11. 60. K. Polizeidirection.

Am 6. Juni d. J. wurde zu Bremen an der Mosel ein fremder:

1520) Knabe, — Alter: 15 J.; Statur: 4' 9", klein; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: bedeckt; Augen: graublau; Nase: stumpf; Mund: dicke Lippen; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: voll, gesund; Kennz.: an der Seite nach außen am linken Oberschenkel 5 runde Narben (gut sichtbar), ähnlich wie Pockennarben, im Kreise eines Handtellers circa 1 Zoll von einander entfernt; auf dem r. Oberschenkel nach außen drei dergl. Narben, aber schon weniger kenntbar; — bettelnd und ohne Legitimationspapiere festgenommen und hier wegen Landstreicherei gerichtlich bestraft. Er gab an:

1521) Schallmann, Jakob, zu heißen, aus Stockborn (Landcommissariat Kaiserslautern in Rheinbayern), katholisch und Sohn des vor 2 Jahren verstorbenen Jacob Schallmann zu sein. Nach den amtlichen Ermittelungen beruhen diese, sowie auch seine späteren Angaben:

1522) Schallmohr, Jacob, zu heißen und in Großrohrheim in Hessen-Darmstadt heimathsberechtigt zu sein, auf Unwahrheit. Für einen Landstreicher von frühester Jugend an, wie der Knabe angiebt, besitzt er zu viel Schulunterricht; es scheint, als wenn er durch fortwährendes Leugnen und falsche Angaben versuchte, die Entdeckung eines Vergehens zu verhindern. Jetzt behauptet er, seine Mutter zöge mit seinem 10jährigen Bruder und seinem Pflegevater, Korbmacher Andreas Schwarz aus Großrohrheim, umher. Nach Mittheilung der Polizeibehörde in Großrohrheim existirt dort zwar ein Korbmacher dieses Namens, der jedoch nie einen Knaben rc. bei sich geführt habe. Die Vernehmung des rc. Schwarz war nicht möglich, da derselbe jährlich nur einmal von seinem Umherziehen in seinem Heimathsorte eintrifft. Es werden deshalb sämmtliche Polizeibehörden, in deren Amtsbezirke der rc. Schwarz wohl umherziehend sein. Gewerbe ausüben dürfte, ersucht, den derzeitigen Aufenthaltsort desselben gefälligst ermitteln und den rc. Schwarz protokollarisch über die Angaben des rc. Schallmann vernehmen lassen zu wollen, sowie nach dem Letztern, welcher höchst wahrscheinlich einen falschen Namen angegeben, geeignete Recherchen veranlassen und etwaige Ermittelungen über dessen Identität hierher gelangen zu lassen. Coblenz, 12|11. 60. K. Polizeidirection von Coblenz und Ehrenbreitstein. Junker von Oberconraid.

Anmerk. Das anher gefäll. mitgetheilte photogr. Porträt des Vorgedachten liegt dahier zur etwaigen begehrten Communication bereit. Die Red.

1523) Kolbe, Dorothea, aus Niedergude, kurhess. Landrathsamts Rotenburg. Alter: 33 J; Statur: 5' 3½", mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: klein, bedeckt; Augenbr.: dunkel; Augen: blaugrau; Zähne: mangelhaft; Kinn: kurz; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf beiden Armen je eine bedeutende Blatternarbe; — wurde am 25. Oct. d. J. als Begleiterin der Louise Klenke aus Oldendorf (Bd. XLI, S. 418) ohne Legitimationspapiere hier ergriffen, ist mit der ersten Vagabondenstrafe belegt u. in ihre Heimath transportirt. Nach einer Mittheilung ihrer Heimathsbehörde ist sie schon mehrfach bestraft u. zuletzt wegen verbotener Rückkehr in die Preuß. Lande, wegen Landstreicherei im Rückf. und wegen Bettelns vom k. Kreisgerichte zu Hamm mit 3monat. Gef., nach deren Verb. am 4. Oct. d. J. sie in ihre Heimath nicht zurückgekehrt ist, sondern sich vagabondirend umhergetrieben hat. Osnabrück, 5|11. 60. K. Polizei-Direction Borhauer.

1524) Levy, Henriette, Gaunerin aus Wollstein (Bd. LI, S. 127 u. 128). Aus einem gefälligen Schreiben des Herrn Staatsanwalts Steinbach zu Perleberg an uns theilen wir mit: die Levy ist durch rechtskräftiges Erkenntniß der K. Kreisgerichtsdeputation zu Havelberg vom 16. October d. J. wegen vier verschiedener zu Havelberg gegen den Kaufmann Itzigsohn, zu Neu-Ruppin gegen den jüdischen Gelehrten Feibel und zu Kissingen in Bayern gegen die jüdischen Kaufleute Herz Kugelmann und Aron Regensburger verübter Betrügereien mit 2 J. Gefängniß, 300 Thlrn. Geldbuße, im Unvermögensfalle noch 6 Monate Gef., 3 J. Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und 3 J. Stellung unter Polizeiaufsicht bestraft worden. Diese Betrügereien hat sie regelmäßig in der Weise verübt, daß sie durch die Vorspiegelung, sie habe bei einem hinter Breslau wohnenden Onkel ausländische Goldmünzen, Preußen, Perlen und Diamanten in Verwahrung, welche sie unter vortheilhaften Bedingungen umsetzen und verkaufen wolle, die Betrogenen veranlaßt hat, ihr in Anrechnung auf den zu zahlenden Kaufpreis verschiedene Darlehne, resp. Gold- und Silbersachen zu verabfolgen. Die rc. Levy ist hierbei unter dem Namen einer Wittwe Caroline Jacobsohn aus Thorn, Wittwe Cohn aus Schubin und Amalie Freund aus Hullschin aufgetreten. Sie ist zu Rackwitz geboren, eine Tochter des Handelsmanns Abraham Schwerk und an den Handelsmann Jacob Levy verheirathet, mit dem sie in Schlichtingsheim und zuletzt in Wollstein gewohnt hat. Gegenwärtig ist sie 55 J. alt. (Wächter.)

1525) Luft, Heinrich Gottlieb, Zimmergeselle a. Schilbach, hies. Gerichtsbezirks, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt, welcher aber über eine wider ihn gemachte Anzeige zu vernehmen ist, ist aufgefordert, sich ehebaldigst vor dem unterz. Gericht einzufinden. Es wird gebeten, den rc. Luft hierauf aufmerksam zu machen, und davon, wie solches geschehen, uns gefälligst zu benachrichtigen. Schleiz, 13|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Jani.

1526) Müller, Friedrich Wilhelm Carl, Arbeiter

Digitized by Google

aus Magdeburg (cf. Bd. L, S. 103). Derselbe ist bereits mit folgenden Strafen belegt: 1) im J. 1851 mit 8 W. Strafarbeit; 2) im J. 52 mit 1jähr Gef.; 3) im J. 54 mit 3jähr. Zuchthaus; und 4) ist er lt. Erk. des Schwurgerichtshofes zu Halberstadt v. 1/11. 1860 wegen Versuchs eines schweren Diebstahls und wegen eines schweren Diebstahls im wiederh. Rückfalle zu 12jähr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 10 J. verurtheilt. Hannover, 10/11. 60. K. Polize direction.

Der dem Vagabondiren ergebene:

1527) **Thrum**, Carl Friedrich, genannt **Pechmann**, Schlosserlehrling aus Schwarzbach, 16 J. a., ist im Laufe des Sept. d. J. zu Güstrow aufgegriffen und demnächst von der Polizeiverwaltung zu Meyenburg in der Peignitz am 23. v. M. mittelst einer auf 21 Tage gültigen Reiseroute in seine Heimath gewiesen worden, daselbst aber bis jetzt nicht eingetroffen. Die verehrlichen Polizeibehörden werden andurch auf diesen jungen Vagabonden aufmerksam gemacht und ersucht, ihn im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses hierher zu dirigiren. Neustadt a/O., 10/11. 60. Für den Großh. Director des V. Verw.-Bez.: A. Höhn.

1528) **Unbekannter**, angebl. **Hofmann**, Ludwig, von Kirchhain (Bd. LI. S. 134, pos 1245), ist hier als der:

1529) **Schäfer**, Louis, aus Osterode, 17 J. alt, ermittelt, wegen Fälschung mit 8 T. Gef. bestraft (durch Erk. des Kurf. Stadtgerichts Abth. II. dahier vom 27/10. d. J.) und am 4. d. M. nach Hause gewiesen worden. Derselbe hat unter Vorzeigung des hier zurückbehaltenen Heimathsscheins auf den Namen Ludwig Hofmann aus Kirchdain Aufnahme in das hies. Landkrankenhaus erwirkt. Cassel, 12/11. 60. Kurf. Polizeidirection. Bernstein.

Die wegen Bettelns und legitimationslosen Umhertreibens zu einer dreimonatl. Correktion verurtheilte:

1530) **Uthe**, Anna Marie, aus Heyerode, hat sich derselben durch Verlassen ihres Wohnortes entzogen und treibt sich höchst wahrscheinlich wieder vagabondirend und bettelnd umher. Es wird ergebenst ersucht, die ꝛc. U. im Betretungsfalle mit beschränkter Reiseroute in die Heimath zurück zu weisen und mir davon Mittheilung zu machen. Mühlhausen, 13/11. 60. Der K. Pr. Landrath. J. A.: Der Kreissecr. Moß.

1531) **Wilke**, genannt **Bollmer**, Gottlieb Ferdinand Andreas, Arbeiter aus Magdeburg (cf. Bd. L, S. 103). Derselbe hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) im J. 1851 wegen Diebstahls 6mon. Zuchthaus; 2) in dems. J. 6 W. Strafarbeit; 3) im J 54 5 J. 4 M. Zuchthaus und 4) ist er laut Erk. des Schwurgerichtshofes zu Halberstadt vom 1/11. 60 wegen Versuchs eines schweren Diebstahls und wegen eines schweren Diebstahls im wiederh. Rückf. zu sechsjähr. Zuchthausstrafe und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer verurtheilt. Hannover, 10/11. 60. K. Polizeidirection.

Im Monat Octbr. c. wurden aus dem Arbeitshause zu **Zwickau** entlassen:

1532) **Crostag**, Christoph, Handarb. a. Prauske (Bd. L, S. 189), am 19/10 in Folge Allerh. Gnade.

1533) **Doberenz**, Heinr. Franz, Handarb. a. Penig (Bd LI, S. 31), am 24/10.

1534) **Kunz**, Carl Heinrich, Bürstenmacher aus Schönheida (Bd. L, S. 189), am 15/10.

1535) **Löscher**, Carl Friedrich, Handarb. a. Brockau (Bd. XLVIII, S. 85), am 21/10.

1536) **Neumann**, Ernst. Tagearb. a. Wustungen in Böhmen (Bd. LI, S. 32), am 11/10.

1537) **Ramfeld**, Ernst Emil, Kellner a. Meißen (Bd. XLVIII, S. 207), am 14/10.

1538) **Thiele**, Joh Friedrich Wilh., Handarb. a. Altmarkt bei Saalfeld (Bd. LI, S. 6), am 9/10.

Verlorene Reisepapiere.

1539) **Sinning**, Heinrich, Müllergeselle a. Guxhagen, hat am 8. d. M. auf dem Wege von Wrexen im Kreise Warburg nach Scherfede im Fürstenthum Waldeck seinen mit dem 9. d. M. abgelaufenen Reisepaß, sowie einen unterm 21. März 1858 v. Kurf. Commando des Schützen-Bataillons ausgest. Militairabschied angeblich verloren, was zur Verhütung des Mißbrauchs hiermit bekannt gemacht wird. Melsungen, 10/11. 60. Kurf. Hess. Landrathsamt. Faber.

Erledigungen.

a) **Beier**, Carl Ghelf, a. Niederbobritzsch (Bd. LI, S. 97).

b) **Dobritz**, Auguste Louise, a. Stuttgart (Bd. LI, S. 102).

c) **Hartleb**, Peter, a. Heyerode (Bd. L, S. 220).

d) **Höfner**, Heinrich Julius, a. Glauchau (Bd. L, S. 195).

e) **Hoffmann**, Joseph, a. Warnsdorff (Bd. LI, S. 153).

f) **Hofmann**, Heinrich Louis, a. Stelzendorf (Bd. LI, S. 153).

g) **Kilian**, alias **Kettner**, Bertha Amalie, a. Görlitz (Bd. LI, S. 97).

h) **Sasse**, Sebastian, aus Frankenberg (Bd. LI, S. 149).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 165 — No. 42.

Redacteur: R. Pikart, k. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 26. November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. (incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1540) **Aschеberg**, jun., Gustav Heinrich, Thierarzt aus Rostock. Alter: ca. 34 J.; Statur: mittel, schlank; Haare u. Bart: blond; Augen: blaugrau; Gesicht: länglich, blaß; — gegen welchen hierselbst eine Untersuchung wegen Fälschung u. Betrugs anhängig, hat sich trotz des ihm auferlegten Stadtarrestes, heimlich von hier entfernt. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betr.-Falle zu verhaften und hierher transportiren zu lassen. Rostock, 14/11. 60. Das Criminalgericht.

1541) **Eberle**, Heinrich, Schneidergeselle a. Grabenstetten, k. württ. O.-A. Urach. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 8″, schlank; Haare: braun; Augen: grau; Kennz.: Warze rechts an der Oberlippe. Urs. der Vers.: Betrug. Vers. Beh.: Stuttgart, 10/11. 60. K. Criminalamt.

1542) **Forberg**, geschied., Johanna Sophie Magdalene, geb. Wolf, Cigarrenarbeiterin a. Copitz (Bd. LI, S. 147). Urs. der Vers.: Heimliche Entfernung u. Verdacht des Bagirens u. der Verübung von Schwindeleien. Vers. Beh.: Pirna, 13/11. 60. K. Gerichtsamt. Schmalz.

1543) **Hammerschlag**, Ed., Israelit, gew. Insp, der böhm. Generalagentschaft der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest, geb. a. Kollin (cf. Bd. XXXVI, S. 301). Alter: 31 J.; Statur: mittel, schwach; Haare u. Augen: schwarz; Augenbr.: schwarz, stark; Nase: groß, gebogen; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: schwarzer starker Schnurr- und kleiner Knebelbart; Gesicht: oval, ausdrucksvoll, mit jüdischem Typus, mehr blaß; Kleidung u. Benehmen: anständig; Sprachen: deutsch und böhmisch; — ist der Verbrechen des Betrugs und der Veruntreuung rechtlich beschuldigt und in den letzten Februartagen l. J. mit einem von der Statthalterei in Prag am 27. Februar l. J., Z. 2466, für die österr. Kronländer und deutschen Bundesstaaten auf 3 J. ausgest. Reisepasse versehen, flüchtig geworden. Er ist hierher einzuliefern. Prag, 27/10. 60. K. K. Landesgericht.

1544) **Handl**, Ludwig, Cabinetsdiener-sohn aus München (Bd. XLVIII, S. 172). Alter: 31 J.; Statur: mittel; Bart: kurz, schwarz, hervorstechend u. gewöhnlich schlecht rasirt; Nase: mit Finnen befleckt; Augen: braun; Zähne: schadhaft; Kennz.: sucht durch seine gebückte Stellung immer das Gesicht zu verbergen; — welcher beim Uebernachten gewöhnlich fingirte Namen in die Fremdenbücher der Gastwirthe schreibt, ist mehrerer Diebstähle verdächtig und flüchtig. München, 10/11. 60. K. Polizeidirection. v. Düring, Polizeidirector.

1545) **Jahraus**, Georg, Webergeselle a. Dammheim bei Lindau in der Pfalz. Alter: 40—42 J.; Statur: 5′ 9—10″, schlank; Haare: blond; Kinn: spitz; Gesicht: schmal, blaß; — welcher ein Wanderbuch besitzt, das nach den gemachten Erhebungen visirt ist: am 14/9. 60 in Mannheim; am 20. ej. in Ettlingen; am 24. darauf in Offenburg; am 7/10. c. in Lindau nach Kempten, nachdem er mittlerweile in Basel gewesen war, ist des Einbruchdiebstahl beschuldigt und anherzuführen. Landau i. d. Pfalz, 11/11. 60. Der K. Bayer. Unters.-Richter: Dercum.

1546) **Kluge**, Ernst Wilhelm, Soldat (Reiter), geb. a. Mügeln. Alter: 23 J.; Statur: 7′ 1¾″, hager; Haare: blond; Augen: grau. Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion Vers. Beh.: Grimma, 19/11. 60. K. Kriegsger. des II. Reiterregiments.

1547) **von Knoblauch**, Benno, ehemaliger Sequestor u. Oeconom, geb. a. Schippern (cf. Bd. LI, S. 121). Alter: 29 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: blau; — welcher sich mehrerer Unterschlagungen schuldig gemacht hat, ist an die K. Kreisger.-Deputation in Rastenburg abzuliefern. Rössel, 13/11. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1548) **Kolb**, Alois, Schreiber a. Biberach. Alter: 30 J.; Statur: 6′ 8″; Haare: schwarz; Augen: dunkel; Bart: sogen. Hambacher u. Schnurrbart; Nase u. Kinn: spitz; Gesicht: oval. Urs. der Vers.: Fälschung u. Betrug im bedeutenden Betrage. Vers. Beh.: Biberach, 16/11. 60. K. O.-A.-Gericht.

1549) **Polte**, Emilie Auguste, a. Frankenberg (Bd. LI, S. 52). Urs. der Vers.: Entziehung von Polizeiaufsicht u. Verübung mehrerer bedeutender Entfremdungen. Vers. Beh.: Frankenberg, 19/11. 60. K. Gerichtsamt. Ginsel.

Digitized by Google

1550) **Rauch**, Gezel, israelit. Mäkler, von Podhayce gebürtig. Alter: 58 J.; Statur: mittelgroß; Haare u. Augen: dunkel; Stirn: breit; Nase: lang; Mund: breit; Bart: Vollbart; Gesicht: länglich, hager, fahl; Kennz.: großer Hodensackbruch; kürzerem l. Fuße; linkerseits geneigtem Kopfe; Sprache: jüdisch; Kleidung: jüdisch; — seit Anfang Juli l. J. flüchtig. ist des Verbrechens des Diebstahls rechtlich beschuldigt und anher zu liefern. Brzezany, 30/10. 60. K. K. Untersuchungsgericht.

1551) **Rosenberg**, Abraham, Handelsmann, geb. zu Geismar, wohnh. zuletzt zu Göttingen. Alter: 37 J.; Statur: etwa 6' schlank; Haare: schwarz, kraus; Stirn: niedrig; Augen: grau; Augenbr.: schwarz; Kinn: oval; Bart: schwarzer Backenbart; Gesicht: länglich, blaß; — wegen Wechselfälschung. Er ist mit einem gekauften Einspänner-Chaisenwagen Ende vorigen Monats von hier abgereist. Ref. u. Ablieferung des ꝛc. Rosenberg in das hies. Gefangenhaus beantr. Beh.: Göttingen, 13/11. 60. Der Untersuchungsrichter des Amtsgerichts. v. Beaulieu.

Der unter Polizeiaufsicht stehende:

1552) **Unger**, Immanuel Julius, vormal. Brauereimeister von Görlitz. Alter: 42 J.; Statur: 5' 7" 3‴, schlank; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: halb bedeckt; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: defekt; Bart: schwarz; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; — welcher am 14. Sept. c. auf seinen Antrag mit Reiseroute nach Breslau beurlaubt worden, ist bisher dort nicht eingetroffen, auch sonst nicht zu ermitteln gewesen. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen u. der nächsten K. Polizeibehörde zu überweisen. Görlitz, 22/11. 60. Die Polizeiverw. Vorsteherkanty.

1553) **Voigt**, ehemal. Bürgermeister a. Schildau (Bd. LI, S. 87). Alter: 54 J.; Statur: ca. 5' 5", untersetzt; Haare: lockig, melirt; — welcher im Besitze einer Paßkarte, d. d. Torgau, 11/1. 1860, Nr. 18, ist der Unterschlagung amtlich in Empfang genommener Gelder dringend verdächtig geworden, hat sich heimlich entfernt. Torgau, 15/11. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1554) **Wetschenbach**, Georg, a. München (Bd. LI, S. 30), äußerst gewandter Kirchen- u. Opferstockdieb, ist zur Zeit noch nicht aufgegriffen, weshalb der dem. Steckbrief v. 16/7. c. andurch erneuert wird. München, 9/11. 60. K. Polizeidirection. v. Düring, Polizeidirector.

Bekanntmachungen.

1555) **Beck**, Friedrich Julius, ehemal. Protokollführer a. Halle, hat sich unter Zurücklassung vier unversorgter, jetzt auf Kosten der Armenkasse untergebrachter Kinder von hier entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt. Es wird gebeten, dan ꝛc. B. im Betretungsfalle mittelst einer die Stelle des Transports vertretenden Reiseroute anher zu dirigiren. Halle, 21/11. 60. Der K. Polizeidirector. v. Boße.

1556) **Kindler**, Gustav Adolph, a. Döhlen bei Dresden (zul. Bd. XXXIX, S. 11), legitimirt durch Reisepaß d. d. Tharandt, 26. Januar 1856. Alter: 40—42 J.; Statur: stark; Haare: blond; Gesicht: roth u. aufgedunsen; Bart: röthlich; Kennz.: über Mittelgröße eine Narbe. Kleidung: schwarzer Sackpaletot mit Sammetkragen, im Knopfloch ein blau-weißrothes Band, schwarze Hose und Weste. Derselbe läßt sich Oberlieutenant tituliren und kam am 15. d. M. in Begleitung einer Dame, die er für seine Frau ausgab, — Statur: untersetzt; Haare: blond; Augen: blau; Nase: gebogen; Zähne: gut; Gesicht: blühend; trägt grauen Strohhut mit schwarzem Sammetband und braunem Schleier, schwarz- und weißgestreiftes Kleid, grauen Mantel und graues Halstuch, — hierher und miethete sich in einem Privathause ein. Dieselben verließen, ohne Kost und Logis bezahlt zu haben, am 7. d. Mts. heimlich hiesige Stadt, weshalb ich auf diese Zechpreller aufmerksam mache. Beide sprechen deutsch, geläufig französisch und englisch und sollen dem Trunke sehr ergeben sein. Heidelberg, 22/11. 60. Hündle, Pol.-Commissär.

1557) **Müller**, Ignaz, Handarbeiter u. Webergeselle aus Bernkrode, k. pr. Landrathsamts Wolfs (Bd. L, S. 103). Alter: 29 J.; Statur: 5' 7½", gesetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: braun; Zähne: gut; Bart: rasirt; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf dem rechten Unterarme ein Herz, in welchem die Buchstaben J. M. und darunter B. und die Jahreszahl 1850 roth eingeätzt ist; auf dem Rücken mehrere Ueberstricke, amtlt dem Kinn eine längliche Narbe; im Gesicht mehrere Sommersticke; in der Ecke des r. Auges nach der Nase zu 2 kleine Warzen; im Nacken dicht unter dem Haare eine Narbe. Derselbe ist ein höchst gefährlicher Mensch, welcher bereits nachstehende Strafen erlitten hat: 1) laut Urth. v. 8/4. 51 zu Nordhausen wegen wiederholter Landstreicherei, eines kleinen gemeinen Diebstahls und Diebstahlsversuchs 4monat. Gef., 6monat. Correctionshaft und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 J.; 2) laut Erk. des Schwurgerichtshofes zu Magdeburg vom 7. Dec. 52 wegen eines versuchten schweren Diebstahls 2jähr. Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 J.; 3) laut Erk. der Kreisgerichts-Deputation zu Wernigerode vom 16. Mai 57 wegen Nichtbefolgung der ihm im Wege der Polizeiaufsicht auferlegten Beschränkung und wegen Landstreicherei 4woch. Gef. und Führ. Detention in einem Arbeitshause; 4) im Jan. 59 dem Kreisgerichte zu Ballenstedt wegen Führung eines falschen Wanderpasses — er führte einen auf den Namen „Fleischergeselle Carl Müller aus Bernrode“ lautenden Wanderpaß bei sich — 14täg. Gef.; 5) laut Erk. des Gerichtsamts zu Pegau vom 31. Aug. 59 wegen Gebrauchs einer fremden Reiseroute 3woch. Gef.; 6) bei der Polizeiverwaltung zu Halberstadt im Dec. 59 wegen Abweichens von der Reiseroute 3täg. Gef.; außerdem ist er 7) während seiner mehrmaligen Detinirung in der Zwangsarbeitsanstalt zu Gr.-Salze verschiedene Male bestraft; 8) am 7. April d. J. wurde er in der Nähe von Hannover mit dem Schlachtergesellen Moritz Heinrich Hauswold a. Dresden aufgegriffen, nannte sich Johannes Müller aus Hundshagen, warf bei seiner Verhaftung seine Brieftasche, worin sich befanden: a) eine für den Handlungsdiener Carl Müller, gebürtig aus Pr. Minden und heimathslos, von der Direction der Zwangsarbeitsanstalt zu Burgschadeleben am 12. (Monat ist

Digitized by Google

weggerissen) 1860 ausgestellte Reiseroute; b) eine von der Polizeiverwaltung zu Halberstadt am 16. Decbr. 1859 für den Weber Ignaz Müller a. Berntrode ausgestellte Reiseroute; c) einen für den Handelsmann Sebastian Reinhardt und Ehefrau a. Benneckenstein am 14. März 1859 von der Polizeiverwaltung zu Benneckenstein ausgefertigten, nur für das Kgr. Preußen gültigen Reisepaß und d) ein ovales Blechzeichen mit einem hineingepreßten Ochsenkopf, — von sich und machte bei der Ablieferung in das Gefängniß der Polizeidirection einen vergeblichen Fluchtversuch. Obgleich er nun anfänglich von der fraglichen Brieftasche mit ihrem Inhalte nichts wissen wollte, so trat er doch bald darauf mit seinem rechten Namen hervor und erkannte die in der Brieftasche befindliche, auf den Namen Weber Ignaz Müller aus Berntrode lautende Reiseroute als die seinige an. Die andere auf den Namen Johann s Müller aus Hundshagen lautende Reiseroute ist nach einer Mittheilung der Direction der Zwangsarbeitsanstalt zu Gr.-Salze eine durchaus gefälschte und ein Johannes Müller aus Hundshagen niemals in dortiger Anstalt detinirt gewesen. Der obengedachte Reinhardtsche Paß ist dem ꝛc. Reinhardt nach einer Mittheilung der Polizeiverwaltung zu Benneckenstein im Monate Februar d. J. in einem Wirthshause zu Quedlinburg gestohlen. Das in der fraglichen Brieftasche gefundene Blechzeichen soll der ꝛc. Müller, nach Angabe der mit ihm umhergezogenen Josepha (Bertha) Orschel aus Bülstedt, behuf Erschwindelung von Geschenken bei Schlachtermeistern, indem er unterwegs sich für einen Schlachtergesellen ausgegeben, benutzt haben. Nachdem sodann seine Identität festgestellt worden, ist er hier am 10. Juli d. J. wegen Führung gefälschter Reisedocumente und Umherstreifens mit dreitäg. gesch. Ges. unter Androhung der 2. Vagabondenstrafe für den Rückfall, bestraft und am 19. Juli d. J. dem Magistrate zu Hornburg zur weiteren Instruirung nach Aschersleben zugeführt; endlich 9) ist er durch Ckr. des K. Schwurgerichtshofes zu Halberstadt vom 1. Nov. d. J. wegen Theilnahme an dem Versuch eines schweren Diebstahls und wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 12jähr. Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 10 J. verurtheilt. Hannover, 14/11. 60. Die K. Polizei-Direction.

1558) **Rauke**, Carl, Bergmann aus Oberkirchen. Derselbe ist verheirathet und Vater mehrerer Kinder. Bis vor einigen Jahren hat er sich durch Fleiß ausgezeichnet, sich jedoch dem Trunke ergeben und wurde deshalb im J. 1858 mit 1 u. bezw. 2monatiger Zwangsarbeitshausstrafe belegt. Im Juli d. J. wurde er vom kurf. Criminalgericht dahier wegen 4 kleiner gemeiner Diebstähle im 4. Betretungsfalle zu 4 M. Zuchthausstrafe verurtheilt, welche er am 17. August 1860 bis 1. Dec. 1860 in Cassel verbüßt. Kinteln, 21/11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1559) **Viehoff**, Cigarrenmacher aus Cölleda, ist durch rechtskr. Erk. des hies. Großh. S. Kreisgerichts vom 17. d. Mts. unter A. zu 1jähr. Verweisung aus dem Großh. Sachsen-Weimar verurtheilt worden. Sondershausen, 20/11. 60. Der Untersuchungsrichter des Großherz. Sächs. Kreisgerichts. D. Walther.

1560) **Völckner**, Carl Wilhelm, Schauspieler a. Leipzig. Alter: 60 J.; Statur: 5′ 9″ rh., kräftig; Haare: schwarz; Augen: braun; Kennz.: vor dem r. Ohre eine Narbe; viele kleine bräunliche runde Hautflecken und einige Warzen am Rücken; an der r. Hinterbacke eine große beutelförmige Warze; am l. Schienbein eine runde Narbe. Auf Befehl Großherzoglichen Ministeriums des Innern ist demselben, nachdem nach langen Verhandlungen seine sächs. Staatsangehörigkeit festgestellt worden, die Wiederbetretung der hies. Großh. Lande, unter Androhung fünfwöch., im Landarbeitshause zu verbüßender schärfster Gefängnißstrafe untersagt und ihm dabei eröffnet, daß er diese Strafe lediglich für wiederholtes Eindringen in die hies. Lande, also abgesehen von den für die neue Vagabondage, Bettelei oder sonst etwa verwirkten Strafen, zu erwarten habe. Zur Nachricht für die geehrten Behörden, bei denen er künftig in Verwickelung gerathen möchte, stehe hier noch bemerkt, daß Völckner ein Sohn eines weiland Juweliergesellen d. N. aus Leipzig, der zu wandernden Schauspielergesellschaften gegangen ist und dabei den Namen Brand geführt hat, seit Jahren öfter für einen Freiherrn von Brand (Bd XLVIII, S. 92) sich ausgegeben hat. Er hatte auch unter diesem Titel u. Namen vor seiner Einlieferung längere Zeit in hies. Landen, namentlich zu Wendisch-Priborn und Umgegend, hochstapplerisches Wesen betrieben, und vor dem Großh. Amte Lübz gab er an, daß er eigentlich Graf Tallas heiße, nach seinem Stiefvater sich Freiherr von Brand zu nennen pflege. Güstrow, 12/11. 60. Großh. Inspektion des Landarmenhauses. v. Sprewitz.

1561) **Walther**, Helene Therese Sophie, Dienstmädchen aus Arnstadt (Bd. XLVII, S. 112). Alter: 23 J.; Statur: mittel; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augen: graublau; Nase: klein, stumpf; Mund: gew.; Kinn: rund mit Grübchen; Gesicht: oval, gesund. Wegen Veruntreuung und Betrugs steht sie schon seit Jahresfrist beim Großh. Justizamt Großraudestedt in Untersuchung, doch hat sie bis jetzt nicht sistirt werden können, da sie sich mehrentheils vagabondirend umhertreibt und wird deshalb gebeten, über ihren Aufenthalt sofort Nachricht zu geben, sobald sie irgendwo betreten wird. Weimar, 19/11 60. Grzh. S. Gendarmerie-Commando. D. Flemming, Hptm.

Vermißte Personen.

1562) **Reichstetter**, Matthäus. Ochsenwirth von Waldrennach. Alter: 54 J.; Statur: unters.; Haare: weiß; Augen: grau; Bart: starker weißen Backenbart; Wangen: eingefallen. Bekleidet war er bei seiner Entfernung mit schwarzgrauen langen Hosen, blautuchenem Wamms, gestricktem blauem Unterwamms, Buckskinweste, blautuchner Kappe, sein Hemd war mit den Buchstaben F. R. bezeichnet. Mit Reisemitteln war er hinreichend versehen; — hat sich am 17. vor. Mts. ohne Vorwissen seiner Familie von Hause entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt. Die angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß R. von hier aus sich nach Ettlingen begab und dort die Absicht aussprach, über Karlsruhe nach Hause zurückkehren zu wollen, von Ettlingen an fehlt jedoch jede Spur von ihm. Die Behörden, denen über das Schicksal des Vermißten etwas bekannt werden sollte,

Digitized by Google

werden ersucht, Nachricht darüber hierher zu geben.
Neuenbürg, 10/11. 60. K. Württ. O.-Amt.

Diebstahlsanzeigen.

50 Thaler Belohnung.

1563) In der Nacht vom Sonnabende zum Sonntag, 17/18. d. M., sind aus einem hies. Fabriklokale folgende rothweiße, glatte Thibetstücke gestohlen worden:

zwei Stück $^{3}/_{4}$ breit, 67 Gang, 75 Ellen, Nr. 98607 und 98586, mit weißem Garne gez.;
zwei Stück, $^{10}/_{4}$ breit, 87, resp. 91 Gang, 63 Ell., Nr. 98608 und 98591; und
zwei Stück, $^{13}/_{4}$ breit, 108 Gang, 63 Ellen, Nr. 98546 und 98547.

Besonders kenntlich sind die Stücke daran, daß nur an der einen Leiste derselben die von den Nadeln, an welchen die Waarenstücke gehangen, herrührenden Löcher, und selbst diese durchgängig nur 2 bis 3 Ellen von einander abstehend, wahrzunehmen waren.

Unter Hinweisung auf die gesetzlichen Strafen, warnen wir hierdurch vor dem Ankaufe der bezeichneten Thibetstücke und fordern zu schleuniger Anzeige jeder Verdachtsspur mit dem Bemerken auf, daß der Beschädigte auf Wiederbeibringung des gestohl. Gutes

50 Thaler,

auf Entdeckung des Diebes aber, ohne Rücksicht auf Wiedererlangung der gestohl. Waaren,

25 Thaler Belohnung

gesetzt hat.

Gera, den 20. November 1860.

Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht.
F. Hirt. Junger.

1564) Heute wurde dahier von der Straße weg gestohlen:

Ein **Ballen**, gez. I M. 1226. (die beiden Buchstaben in einen verbunden), enthaltend:

a) 8 Stück graue Nessel (Saffenet), à 72 bis 77 Ellen;
b) 4 Stück Hausmacher-Leinwand, à 27 bis 28 Ellen;
c) 1 Stück ungebl. Nessel, à 64½ Ellen.

Man ersucht um Anstellung von Nachforschungen und Mittheilung eines Resultats. Frankfurt a/M., 22/11. 60. Polizeiamt.

Angehaltene verdächtige Effecten.

Ein in Basel verhaftetes Individuum, das sich:

1565) **Häfeli**, Franz Jakob, von Mümliswil, nennt und ein Wanderbuch auf diesen Namen besitzt, welches am 7. Nov. von Olten hierher visirt worden ist, befand sich im Besitze eines Schmuckes, den er unter unwahren Vorgeben hier verkauft hat, u. über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen kann. Der Schmuck besteht in einem gold. Uhrenhaken mit Haargeflecht und den Buchstaben EIFM, einem goldnen Ring, bez. FSt. u. M. St., einer goldnen Halskette mit den verschlungenen Buchstaben CA., welche mit kleinen Perlen eingefaßt sind; einem gold. Ring mit 5 Diamanten, 2 andern gold. Ringen und einer kleinen gold. Halskette. Ansprachen an die Polizeidirection. Basel, 9/11. 60. (Schw. S.-B.)

Diensthätigkeit der Herz. S.-Altenburg. Gendarmerie.

1566) In dem Herzogthume Sachsen-Altenburg sind von der dasigen Gendarmerie während des ersten Halbjahres 1860

458 Criminalverbrechen und
1331 Polizeivergehen angezeigt und
618 Bettler und Vagabonden

aufgegriffen worden. Altenburg, 12/11. 60. Herzogl. Sächs. Landesregierung.

Erledigungen.

a) **Brendle**, Johann, a. Wilhermsdorf (Bd. LI, S. 153).
b) **Hilfenhaus**, Peter, aus Küllstedt (Bd. I, S. 199).
c) **Langer**, Friedrich Carl, aus Lösnig (Bd. LI, S. 157).
d) **Löw**, Andreas, a. Lobenstein (Bd. LI, S. 134).
e) **Matterstock**, Ernst August, a. Hannover (Bd. LI, S. 151).
f) **Noack**, Selma, a. Lohsa (Bd. LI, S. 138).
g) **Regenhart**, N., a. (?) (Bd. LI, S. 154), befindet sich beim K. K. Landesgericht zu Wien in Haft.
h) **Stark**, Joseph, a. Sulzbach (Bd. LI, S. 124), wurde dahier ergriffen. Derselbe heißt richtiger: **Weber**, Johann, Glasergeselle a. Marktoffingen, k. bayer. Landger. Wallenstein, schon oftmals wegen Bettelns, Vagirens u. Diebstahls polizeilich und wegen Unterschlagung strafrechtlich abgestraft. Gegenwärtig steht er wegen Unterschlagung beim K. Bayer. Landger. Tölz in Untersuchung. Zuletzt war er im Besitze eines bei der Gemeindevorstehung in Schwarzach auf den Namen Reiner, Faber, Bierbrauer a. Eichstädt, erschlichenen Vorweises. Bregenz, 12/11. 60. K. K. Polizei-Comm.
i) **Unbekannter Dieb**, angebl. Wittmüller Otto, von Hag (Bd. LI, S. 21), ist als der led. **Niggl**, Georg, Schneidergeselle a. Weilheim (Bd. LI, S. 508) ermittelt u. verhaftet.
l) **Wagner**, Gertrude, von Gehaus (Bd. LI, S. 28).
k) **Weiß**, Theodor, a. Linz (Bd. LI, S. 157).
m) **Wohmann**, Leodgar, gen. Louis, a. Malters (Bd. XLV, S. 50).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 169 — No. 43.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 29 November 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1567) **Erkelenz**, Wilhelm, Photograph a. Anclam. Alter: 27 J.; Statur: ca. 5′ 2″, Haare: blond; Nase: stumpf. Urs. der Verf.: Verleitung zum Meineide Verf. Beh.: Aachen, 19|11. 60. K. Pr. Unterss.-Richter.

1568) **Fellwock**, Franz Ferdin. Teodor, Soldat u. Expedient, geb. a. Dresden. Alter: 20¾ J.; Statur: 69½″; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augen: grau; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf einem Arme die Buchstaben F. F. tätowirt. Urs. der Verf.: Verdacht der Desertion. Verf. Beh.: Leipzig, 22|11. 60. K. Kriegsgericht der Jäger-Brigade.

Der unter Polizeiaufsicht stehende:

1569) **Gratias**, Wilhelm Adolph, Arbeiter von Görlitz. Alter: 48 J.; Statur: 5′ 6″ 1‴, mittel; Haare: graumelirt; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Zähne: defect; Bart: rasirt; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; — hat sich seit dem 16. d. M. ohne Erlaubniß von hier entfernt und dadurch der Polizeiaufsicht entzogen. Man ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten k. Polizeianwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 24|11. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

1570) **Höpfner**, Carl Friedrich, Cigarrenmacher aus Stötteritz. Alter: 19½ J.; Statur: etwa 6′; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: grau; Stirn: niedrig; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval; Kleidung: brauner Tüffelpaletot, schwarzes Beinkleid, schwarze Weste, Stiefel, platter grauer Filzhut; — hat sich in der Nacht zum 11. Nov. d. J. heimlich aus dem Hause seines Wirths in Hemelingen, unter Zurücklassung seiner Aufenthaltskarte und seines vom k. sächs. Gerichtsamte zu Leipzig am 11. Mai d. J. ausgest. Reisepasses, entfernt, ohne diesem für die verabreichte Kost und verfertigte Kleidungsstücke schuldig gewordenen Beträge von 1 Thlr. 60 Groß, beziehungsweise 9 Thlr. 24 Gold, bezahlt zu haben, auch bei dieser Flucht einem demselben Wirth gehörige, von schwarzgestreiftem Ripé verfertigte neue Weste mit Shawlkragen und 2 Reihen Knöpfen, welche letztere von mit schwarzem Sammet verziertem Lasting überzogen sind, mitgenommen. Antrag: den rc. H. mit den bei ihm sich vorfindenden Sachen festnehmen und dem unterz. Amtsgerichte zuführen zu lassen. Achim, 19|11. 60 Amtsgericht, Abth. II. Lindemann.

1571) **Hofmann**, Johann Heinrich, von Frankenthal (Bd. LI, S. 138). Derselbe hat sich neuerdings wieder mehrfacher Diebstähle schuldig gemacht und ist ein der Sicherheit des Eigenthums und der Person höchst gefährliches Subject. Möglicherweise ist rc. Hofmann mit den von ihm gestohlenen Kleidungsstücken bekleidet, nämlich einem grauem Winterrocke oder einem schwarzen Tuchrocke, einem P. dunkelfarbiger, schwarzgestreifter Buckskinhosen, einer schwarzen Tuchmütze und kalbled. Halbstiefeln. Gera, 20|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1572) **Israelssohn**,* Aron, Handlungsgehilfe aus Soldin. Alter: 23 J.; Statur: 5′ 2″, klein Haare: dunkelblond; Stirn: hoch; Augenbr.: dunkel; Augen: braun; Zähne: gut; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf der l. Maus einen Leberfleck; in der r. Schläfe eine kleine Narbe; trägt eine Brille. Derselbe wurde am 29. Sept. d. J. wegen Verdachts der Landstreicherei hier in Haft genommen, ist am 17. October d. J. wegen Syphilis in das hiesige städtische Krankenhaus gebracht und aus demselben am heutigen Tage Morgens 4 Uhr unter Mitnahme von 1 Rocke von russisch-grünem Tuche, 1 englisch-ledernen Hose, 1 Weste, 1 Paar neue Stiefel und 1 Mütze aus 8 Stücken bestehend, mit ledernem Schirm, welche Gegenstände einem andern Kranken gehören, entwichen. Vers. und Zuführung beantrag. Beh.: Hannover, 21|11. 60. K. Polizei-Direction. Schwencke.

*) Anmerk. Der Obige ist jedenfalls mit einem angebl. D. med. Hirschfeld a. Berlin identisch, welcher sich Mitte März c. in Dresden einfand, ohne Legitimation war und die Stadt eiligst verließ, als er über seine persönlichen Verhältnisse zur Befragung gezogen werden sollte. Die Red.

Die als Landstreicherin berüchtigte:

1573) **Münch**, Anna Gehla, aus Schönau (zul. Bd. XLVII, S. [141]). Alter: 38 J.; Statur: 5′ 3″, schmächtig; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn:

Digitized by Google

niedrig; Augen: grau; Nase: mittel; Mund: gew.; Zähne: fehlerhaft; Kinn: spitz; Gesicht: oval, blaßgelb; — ist unterm 26. v. M. vom Fürstl. Lippeschen Amt Hohenhausen mit einem auf 8 T. gült. Zwangspaß in ihre Heimath gewiesen worden. Man ersucht, die ꝛc. M., welche einen 4jähr. Sohn und einen 4 W. alten Säugling bei sich hat, zu verhaften und anher abzuliefern. Ziegenhain, 15/11. 60. Kurf. Landrathsamt. Groß.

Der bereits mehrfach bestrafte:

1574) **Rosenberger**, Gustav, Schneidergeselle v. Kleindembach, ist dringend verdächtig, in der Nacht vom 19/20. d. M. einem Handelsmanne, aus der Nähe von Gera im Gasthofe zu Großebersdorf eine Brieftafel mit 65 Thalern, bestehend in einem sächs. Fünfthalerscheine und 60 einthälerigen Cassenbillets, entwendet zu haben. Derselbe ist mit einem, in Neustadt a/O. unter dem 27. Juni d. J. ausgestellten Wanderbuche versehen, und da dasselbe nach Gera visirt war, wahrscheinlich dahin von Großebersdorf aus weiter gewandert. Man ersucht, den R. im Betr.-F. fest- und dessen Habseligkeiten in Beschlag zu nehmen, und davon, daß Solches geschehen, schleunigst Nachricht hierher gelangen zu lassen. In Bezug auf die Personbeschreibung Rosenbergers wird gesagt, daß er von Mittelgröße sei, langes, blondes Haar trage, ein blasses, finniges Gesicht habe und ein Fellesten oder Bündel nicht bei sich führe. Weida, 23/11. 60. Reuße, Untersuchungsrichter beim Grh. Kreisgericht.

1575) **Scheerer**, Rudolph, Metzgermeister von Tuttlingen im K. Württemberg. Alter: etwa 40 J.; Statur: 5′ 6″, untersetzt u. stark; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stark; Gesicht: rund, gesund; — ist wegen Majestätsbeleidigung zu einer Kreisgefängnißstrafe von 4 Monaten, sowie zu Tragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung verurtheilt u. auf Betreten zu verhaften u. anher einzuliefern. Meßkirch, 16/11. 60. Großh. Bad. Amtsgericht.

1576) **Scheldon**, Heinrich, verwahrloster Knabe, der in Wackerwinkel, hies. Amts, durch Vermittelung des Pestalozzivereins seit Pfingsten d. J. untergebracht war und seit dem 12. Nov. d. J. spurlos verschwunden ist. Alter: 13 J.; Statur: schlank; Haare: hellblond; Gesicht: rund, blaß. Kleidung: schwarzer Tuchrock, graue baumw. Hose, Mütze ohne Schirm, mit Rauhwerk von Wolle besetzt, Stiefel. Antrag: den ꝛc. Scheldon im Betretungsfalle festzunehmen und falls er noch in hies. Gegend, ihn hierher, falls er seiner Heimath näher, beim Amte Blumenthal abzuliefern. Burgdorf, 16/11. 60. Amt. Hodenberg. v. Bülow.

1577) **Steinbach**, Salomo, Zigeuner, identisch mit:

1578) **Steinbach**, Carl (cf. Bd. XLII, S. 150), als dessen Heimath die Rommershäuser Hütte, auch Großenbursch bezeichnet wird, in Folge neuerdings erfolgter Zuweisung in dem Dorfe Kreuzeber bei Heiligenstadt heimathsberechtigt, ist im Betretungsfalle zu verhaften und behufs Strafverbüßung anher abzuliefern. Netra, 12/11. 60. Kurf. Justizamt. Höfle.

1579) **Steinke**, Taddäus, Kellner a. Tonitz (zul. Bd. XLVII, S. [201]). Alter: 21 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: dunkelblond, gelockt; Augen: hellblau; — welcher mehrfach wegen Diebstahls bestraft worden ist und sich auch jetzt wegen mehrerer dergl. Vergehen hier in Untersuchungshaft befand u. mit 4 J. Zuchthaus bestraft worden ist, hat gestern Gelegenheit gefunden, zu entweichen. Flatow, 14/11. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Bekanntmachungen.

1580) **Bair**, Joseph, von Metz, genannt „der große Joseph", auch:

1581) **David**, Joseph, von Hagenthal (Bd. XLX, S. 21), recte:

1582) **Kugler**, Bär (Joseph), geb. von Weisenau bei Mainz, wohnh. in Frankreich, angeblich in Metz. Alter: 50—60 J.; Statur: 5′ 7—8″ franz. M., mittelmäßig, starknochig; Haare: dunkelbraun, mit grauen gemischt; Augen: groß, grau, tiefliegend; Nase: dick; Bart: starker Knebel- und Schnurrbart; Gesicht: länglich, gesund, rothbraun; Kennz.: auf der l. Wange eine kleine Warze; am Zeigefinger u. kleinen Finger der r. Hand Mundnarben; zwei Leistenbrüche und in der Gegend des r. Schulterblattes eine kleine Narbe. Im J. 1839 wurde auf dem Jahrmarkt zu Schramberg (Württemberg) ein Individuum wegen Taschendiebstahls verhaftet, daß sich Joseph Bair von Metz nannte. Er gab an, zu Weisenau geboren und der Sohn des Izig Kugler zu sein. Durch die gestührte Untersuchung wurde die Richtigkeit dieser Angabe festgestellt und ermittelt, daß Kugler schon seit seinem 17. Jahre von Weisenau abwesend ist. Ueber seinen Aufenthalt von da ab machte er die verschiedenartigsten Angaben, ohne daß dafür bestimmte Anhaltspunkte erhoben werden konnten. Es wurde nur constatirt, daß Kugler unter dem Namen Joseph David von Oberhagenthal durch Grh. Bad. Hofgericht Constanz wegen Betrugs und Landstreicherei zu 18 Monaten Correctionshaus verurtheilt wurde. Die Untersuchung ergab weiter, daß Kugler der Sohn des berüchtigten:

1583) **Kugler**, Izig, von Lünschwiller im Elsaß, ohne bestimmten Wohnsitz (Bd. XV, S. 132) ist, der im J. 1842 in Frauenfeld als Mitglied einer Gaunerbande verhaftet war.

Kugler zog nach seiner eigenen Angabe im J. 1859 in Bayern und Oesterreich angeblich mit Brillen handelnd umher. Als er in Schamberg verhaftet wurde, besaß er weder Legitimationspapiere, noch Geldmittel und scheint er zu den so vielfach in Deutschland umherziehenden jüdischen Gaunern aus dem Elsaß zu gehören. Kugler ist verheirathet, der Aufenthaltsort seiner Frau Babette, geb. Schlesinger, — Schwester des Graveur Schlesinger in Ulm — ist aber unbekannt. Wegen der auf dem Märkte zu Schramberg mit großer Frechheit verübten Taschendiebstählen wurde Kugler unter dem Namen Joseph Bair d. U., k. württ. Oberamtsger. Oberndorf, vom 11. Oct. 1859, wegen gewerbsmäß. Stehlens und gefährl. Landstreicherei mit 2 J. 6 M. Cor-

Digitized by Google

rektionshaus bestraft und für immer des Landes verwiesen. Mainz, 18/11. 60. Großh. Polizeicommissariat. Leichtweiß.

1584) **Degenkolb**, Carl, Bursche a. Gera. Alter: 16 J.; Statur: 4′ 10″; Haare u. Augen: braun; Kennz: Narbe l. am Kopfe; — wurde am 19/10. c. wegen Vagabondage ꝛc. von dem Großh. Amte Dömitz in das Landarbeitshaus zu Güstrow geliefert. (Wächter.)

In dem hiesigen Correctionshause ist ein wegen Landstreichens vielfach bestrafter Zigeuner, welcher sich:

1585) **Franz**, Valentin, geb. a. Herrmenau (cf. Bd. XLVI, S. 24). Alter: 21 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; Nase: kolbig; Kennz.: Winddruch; — nennt, detinirt, dessen persönl. Verhältnisse ungeachtet aller Nachforschungen sich nicht haben feststellen lassen. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über die Persönlichkeit des Inhaftaten hierher mitzutheilen. Schweidnitz, 18/11. 60. K. Pr. Correctionshausdirection.

Durch Erkenntniß des Großh. S. Kreisgerichts hier vom 24. vor. Mts. ist die:

1586) **Groh**, Elisabeth Katharine, ledig, aus Buchau im K. Bayer. Landger. Thurnau. Alter: 19 J.; Statur: 67″, schmächtig; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: kolbig; Mund: klein; Zähne: vollständig; Kinn: breit; Gesicht: rund, gesund; — wegen Diebstahls im Rückfalle zu 1 Jahre 9 Monaten Strafarbeitshaus verurtheilt und auf 3 Jahre nach verbüßter, vom Tage des Erkenntnisses an zu berechnender Strafe, unter Androhung von Gef.- oder Arbeitshausstrafe bis zu 2 Jahren im Zuwiderhandlungsfalle, aus den Grh. S. Fürstl. Schwarzburg. Landen verwiesen worden. Weida, 17/11. 60. Reuße, Untersuchungsrichter beim Grh. Kreisgericht.

1587) **Haase**, Johanna Juliane, Weberin aus Dittelsbach (Bd. XLIX, S. 202), wurde am 24/11. c. wiederum aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg entlassen und in die Heimath gewiesen. 29/11. 60.

1588) **Hein**, Johann, Schiffszieher aus Kalmswiese bei Teschen. Alter: den 27/4. 1820 geb.; Statur: untersetzt; Haare: schwarzbraun; Stirn: frei; Augenbr.: dunkelbraun; Augen: blau; Nase: stark; Mund: breit; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: stark, gesund. Derselbe ist ein dem Uebel. Umherreiben und der Völlerei ergebenes Subject, das theils dieserhalb, theils wegen unbefugter Rückkehr sich seit dem Monat April 59 zu 5 verschiedenen Malen bei der K. Polizeidirection zu Dresden in Haft befunden hat und sowohl mit Gefängnißstrafen, als auch wiederholt mit körperlicher Züchtigung belegt worden ist. Da er seinen mehrfachen Fortweisungen, bez. mit Marschroute, niemals Folge leistete, so wurde H., nachdem derselbe am 19/11. c. abermals wegen Uebertretens d. Trunkenheit u. verbotswidriger Rückkehr zu Arrest gekommen und deshalb mit 15 Ruthenhieben gezüchtigt worden war, am 21/11. c., nach vorheriger Bedrohung mit Einlieferung in eine Correctionsanstalt für den Fall erneuerter Rückkehr, mittelst Schubes über die k. k. Grenze nach Bodenbach transportirt. 29/11. 60.

Am 11. d. M. wurde in hies. Stadt ein Fremder, — Alter: ca. 18 J.; Statur: 5′ 5″, mittel; — welcher sich im Besitze des Wanderbuchs des:

1589) **Kautz**, Casimir, Bäckergesellen a. Birstein, ausgestellt vom kurf. Landrathsamt zu Gelnhausen unterm 24. Mai l. J. und zuletzt in Bonames visirt, befand, wegen Bettelns und Unterschlagung verhaftet und unterm 19. l. M. durch kurf. Stadtgericht Abtheil. II. dahier neben Anrechnung von 6 Tagen bereits erlittener Haft, mit weiteren 4 Tagen Arrest belegt, hiernach aber demselben unter dem 23. d. Mts. diesseits ein Visa nach Bückeburg ertheilt. Es hat sich jedoch nunmehr ergeben, daß das hier bestrafte Individuum mit dem Casimir Kautz aus Birstein, welcher dermalen zu Offenbach in Arbeit steht, nicht identisch ist, letzterem vielmehr im Monate Juni c. sein Wanderbuch in einem Kasernenzimmer zu Offenbach aus einer Rocktasche abhanden gekommen und anzunehmen ist, daß dies Wanderbuch von einer Civilperson in demselben Alter wie Kautz, welche mit diesem zugleich in jenem Zimmer gewesen, jedoch bald verschwunden, entwendet worden ist. Es wird auf dies Individuum aufmerksam gemacht. Cassel, 25/11. 60. Kurf. Polizeidirection. Bernstein.

1590) **Klempke**, Louis, Privatschreiber u. Polizei-Observat a. Groß-Glogau (Bd. XLVIII, S. 208). Alter: 40 J.; Statur: 5′ 4″; Haare: schwarzbraun; Augen: grau; — erhielt am 8. d. M. Erlaubniß auf 2 Tage nach Lissa, ist aber bis heute nicht zurückgekehrt. Groß-Glogau, 17/11. 60. Stadtpol.-Verw.

1591) **Loos**, Wilh. Friedrich, Schieferdeckergeselle a. Lößnitz (Bd. XLVI, S. 33), wurde am 24/11. c. aus der Corr.-Anstalt zu Johnstein nach der Heimath entlassen. 29/11. 60.

1592) **Schroth**, Johannes, Schmiedegeselle von Unter-Schönmattenwaag, resp. Gadern, 32 J. alt und daran kenntlich, daß ihm an beiden Händen die letzten Finger zusammengewachsen sind (Bd. XLVIII, S. 52), ist nach einer Mittheilung des K. württ. O.-A. Ludwigsburg dort aus der Strafhaft entlassen worden. Derselbe wurde, von den Untersuchungen abgesehen, welche zu keiner Verurtheilung geführt haben, außer den schon früher in diesen Blättern angezeigten Bestrafungen, des Weiteren bestraft: a) durch Urth. des landgräfl. Justizamts Homburg v. 17. April 1853 wegen Diebstahls mit 10 x. Gef.; b) durch Urth. des grh. Bezirksgerichts Mainz wegen falscher Anzeige mit 4 M. Correctionshaus; c) wegen zwecklosen Umherziehens durch Urth. grh. bad. Stadtamts Carlsruhe mit 32 T. Gef.; und ist ein Gauner und Dieb von Profession, giebt sich vorzugsweise mit Baden- und Waarendiebstählen ab u. bedarf im Interesse der öffentlichen Sicherheit besonderer Ueberwachung, da er ohne Zweifel nach erlangter Freiheit, den gewerbsmäßigen Diebstahl fortsetzen wird. Wald-Michelbach, 15/11. 60. Großherz. Landgericht. Becker.

1593) **Unbekannter**. Alter: 32 J.; Statur: 5′ 8″, mittel; Haare: dunkelblond, schlicht; Augenbr.: hellblond; Augen: bläulich-grau; Nase: etwas spitz; Bart: hell- und dunkelbraun; fuchsig; trägt Kinn- u

Digitized by Google

Schnurrbart zusammen; Gesicht: oval; Kleidung: Gehrock von abgetragenem russisch-grünem Tuche, schwarze halbseidene Weste, schwarzes Orleanshalstuch, hellgrau- u. schwarz ganz klein karr. baumw. Beinkleid, Schuhe mit Riemen, schwarze ößterr. Tuchkappe. Derselbe wurde am 17. Nov. d. J. dahier wegen fehlender Legitimationspapiere und Verdacht des Umhertreibens in Verwahrung genommen. Er nennt sich Carl Torrey, bezeichnet sich als uneheliches Kind einer Mathilde Steiger aus der Schweiz u. eines Marionettenspielers Torrey aus Sardinien, will auf der Durchreise in Zürich geboren sein und den Vater im Alter von 2 Jahren, die Mutter im Alter von 4 Jahren durch den Tod verloren haben. Nach dem Tode seiner Eltern habe sich der Compagnon seines Vaters, ein Marionettenspieler und Panoramabesitzer Jacobi aus der Schweiz seiner angenommen und ihn auf seinen Reisen mit sich geführt. Demselben sei er im 13. Jahre im Luxemburgischen, weil er schlecht von ihm behandelt worden, entlaufen, habe danach 2½ Jahr einem gymnastischen Künstler Schleding aus Holland als Bursche und Bajazzo gedient; später 1 Jahr lang in Hamburg, Mecklenburg, Holstein, Pommern, theils bettelnd, theils mit kleinen Waaren, als Seife, Haaröl, Siegellack, handelnd sich umhergetrieben; danach einem gymnastischen Künstler Heine aus dem Holsteinschen etwa 19 M. als Knecht gedient; wieder eine Zeit lang im Holländischen vagabondirt; dann bei einem Seiltänzer Florenz aus Frankreich 2 Jahre als Knecht in Dienst gestanden und nach dieser Zeit bettelnd und mit kleinen Waaren handelnd, im Holsteinschen sich umhergetrieben, von wo er gegenwärtig nach Holland zu reisen beabsichtigt, um daselbst bei einem Künstler einen Dienst als Knecht zu suchen. Mit Legitimationspapieren will er nie versehen gewesen sein. Speciellere Angaben sind von dem ꝛc. Torrey nicht zu erlangen. Nach seinem Dialekt stammt er aus dem Kurhessischen und aus seiner nach vorn geneigten Haltung zu schließen, scheint er Tischler zu sein. In der Gaunersprache ist er bewandert. Bekanntm. u. Nachricht über Näheres beantr. Beh.: Melle, 18/11. 60. Amt. Ludewig.

Am 6. v. Mts. zeigte ein Mann, welcher sich für den:

1594) **Welz**, Gustav, Fleischergeselle aus Schönberg, — Alter: 1835 geb.; Statur: 5′ 2″; Haare: braun; Augen: blaugrau; Kennz.: über dem r. Auge Narbe; — ausgab, hier an, daß er seinen Wanderpaß, 5 Thlr. in Cassenanweisungen ꝛc. aus einem über die Schulter gehangenen Rock auf der Chaussee von Weißenfels nach Zeitz verloren habe. Der Wanderpaß sei unterm 15. Oct. 1859 von dem K. Landrathsamte zu Landshut ausgefertigt und zuletzt unterm 28. Sept. c. in Bernburg visirt. Nach den hierüber angestellten Ermittelungen sind diese letzteren Angaben unrichtig. Die bezeichnete Person, welche sich überdies von hier heimlich entfernt, hat sich durch obige Angaben offenbar eine Legitimation erschleichen wollen. Zeitz, 7/11. 60. Der Magistrat.

In den Monaten Septbr. u. October c. wurden aus dem hies. Reg.-Bezirke des Landes verwiesen:

1595) **Bräuning**, Charlotte Friedr. Henriette, ledige Dienstmagd a. Blankenbain (Grh. S.-Weimar). Alter: 28 J.; Statur: 5′; Haare u. Augen: braun; — wegen Diebstahls;

1596) **Inger**, Christiane Friedr. Therese, ledige Magd a. Ichtershausen (Gotha). Alter: 28 J.; Statur: 4′ 8″; Haare: blond; Augen: grau; Kennz.: schielt mit dem l. Auge; — wegen Landstreicherei;

1597) **Kratz**, Sophie Dorothe Aug., led. Magd a. Tottleben (Weimar). Alter: 32 J.; Statur: 4′ 8″; Haare: blond; Augen: grau; — wegen Diebstahls;

1598) **Madeheim**, Johannes, Handelsmann a. Resselröden (Hannover). Alter: 45 J.; Statur: 5′ 3″; Haare: dunkelblond; Augen: grau; — wegen Diebstahls;

1599) **Meiselbach**, Louis, Schuhmachergeselle a. Bischleben (Gotha). Alter: 29 J.; Statur: 5′; Haare: blond; Augen: blau; — wegen Unterschlagung;

1600) **Unger**, Marie Louise, geb. Schöps, Magd a. Weimar. Alter: 32 J.; Statur: 5′ 2″; Haare: blond; Augen: grau; — wegen Diebstahls;

1601) **Vatterodt**, Joh. Friedr. Christian, Knecht a. Oberspier (Schw. Sondersh.) Alter: 26 J.; Statur: 5′ 3″; Haare: braun; Augen: grau; — wegen Diebstahls.

Vermißte Personen.

1602) **Knips**, Dietrich, Papiermacher u. Maschinenführer, gebürt. aus Sundwig und jetzt hier ortsangehörig. Alter: 32 J.; Statur: untersetzt; Haare: dunkelbraun; Bart: starker brauner Kinn- u. Backenbart; Kleidung, soviel sich ermitteln ließ: dunkelfarb. Rock, achteckige kirschbraune Mütze. Auch hat er eine silb. Ankeruhr mit Secundenzeiger mitgenommen; — wird seit dem 3. d. Mts. vermißt. Da in letzterer Zeit Spuren von Tiefsinn und große Zerstreutheit bei ihm zu bemerken waren, so steht zu vermuthen, daß er sich ein Leid zugefügt hat. Wir bitten, alle über den Verbleib desselben sich ergebende Wahrnehmungen schleunigst zu unserer Kenntniß zu bringen. Merseburg, 22/11. 60. Der Magistrat.

Erledigungen.

a) **Anzinger**, Anton, von München, fälschl Obermaier, Julius (Bd. LI, S. 161).

b) **Hillmann**, Andreas, a. Westpreußen (Bd. LI, S. 113).

c) **Huber**, Josepha, von Gundelfingen (Bd. LI, S. 161).

d) **Kreissig**, Auguste Emilie, a. Lausigk (Bd. LI, S. 123).

e) **Weck**, Aug. Ferd., a. Breslau (Bd. LI, S. 82).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 173 — No. 44.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 1. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

☞ Die Aufnahme der Steckbriefe und Bekanntmachungen erfolgt unentgeltlich und sind dieselben unter portofreier Rubrik an die „Redaction des Allgemeinen Polizei-Anzeigers" zu adressiren. Etwaige Auskünfte aus den sicherheitspolizeilichen Sammlungen der Redaction werden jederzeit bereitwilligst und kostenfrei gegeben.

Steckbriefe.

1603) **Bonhöfer**, Amandus, Verwaltungscandidat von Hall (Bd. XX, S. 90). Alter: 39 J.; Statur: über 6', schlank; Haare: dunkelblond; — welcher als Colporteur theils mit, theils ohne Auftrag der betr. Buchhandlungen im Lande herumzieht, ist wegen Betrugs in Untersuchung zu ziehen. Man bittet, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher liefern zu lassen. Zugleich ersucht man die Behörden, welche über das betrügerische Treiben des B. seit der Zeit seines Herumziehens (Anfangs Sept. d. J.) Auskunft geben können, der diesseit. Stelle oder dem nächst gelegenen K. Oberamtsgerichte Anzeige zu erstatten. B. merkt wohl, daß B. insbesondere da und dort betrügliche Zechschulden gemacht und sich durch Nachnahmen bei den K. Postämtern oder Fuhrleuten in betrügerischer Weise Geld zu verschaffen gesucht hat. Hall, 19/11. 60. K. O.-A.-Gericht.

1604) **Häger**, Emil, Handlungsreisender v. Stettin. Alter: ca. 28 J.; Statur: 5' 7''; Haare: dunkelbraun; Kennz.: an der l. Hand krumme Finger; — welcher wegen Betrugs angeklagt worden ist, kann nicht ermittelt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben. Danzig, 1/11. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1605) **Hirschberg**, Julius, Kaufmann a. Danzig, 36 J. alt, welcher des Bankerotts angeklagt worden ist, hat sich von hier heimlich entfernt. Danzig, 3/11. 60. K. Pr. Stadt- u. Kr.-ger.-Deputation.

1606) **Hofäus**, Hermann, Kaufmann a. Nordhausen. Alter: 1827 geb.; Statur: 5' 4''; Haare: dunkelblond; Augen: graublau; — welcher hier gemeinschaftlich mit dem Kaufmann Carl Wille eine Cigarrenhandlung betrieb und seit Sept. d. J. sich heimlich von hier entfernt hat, ist des betrüglichen Bankerotts und der Verleitung mehrerer von Hofäus und Wille auf die Firma Jean Jalafrus, C. Hundt, Fleischhausen u. C. Strube in Berlin gezogener Wechsel dringend verdächtig. In einem a. Brüssel datirten Briefe hat er die Absicht geäußert, sich nach London oder Amerika zu begeben. Halberstadt, 19/11. 60. K. Pr. Staatsanwaltschaft.

1607) **Lossius**, Carl August, Handlungsdiener a. Rochlitz (cf. Bd. XLVIII, S. 100). Alter: 19¾ J.; Statur: unter mittel; Haare u. Augen: braun; Nase: kolbig; Mund: klein; Gesicht: rund, blaß; Kennz.: Narbe längs der Nase; — ist am 16. d. M. mittelst Marschroute von hier in seine Heimath Rochlitz dirigirt worden, dort aber nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben anzuhalten und in seine Heimath zu dirigiren, auch von der erfolgten Ergreifung einige Nachricht anhergelangen zu lassen. Geithain, 26/11. 60. K. Gerichtsamt.

1608) **Nötzold**, August, Lohgerbergeselle a. Lichtenstein. Alter: ca. 38 J.; Statur: ca. 68'', untersetzt; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augenbr.: braun; Augen: blaugrau; Nase u. Mund: prop.; Kinn: spitz; Gesicht: rund, roth; Kennz.: schielt auf einem Auge; — welcher wegen Unterschlagung vor hies. Amte zur Untersuchung zu ziehen ist, ist der unterm 30. Oct. d. J. erlassenen öffentl. Vorladung ungeachtet in dem anberaumt gewesenen Vernehmungstermine nicht erschienen und wird deshalb nunmehr steckbrieflich verfolgt. Man ersucht, auf N. zu inquiriren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften u. wegen seiner Abholung Nachricht anher gelangen zu lassen. Lichtenstein, 28/11. 60. Fürstl. Schönb. Justizamt. Hecker.

1609) **Rößler**, Johann Carl, a. Czaslau in Böhmen. Alter: 25 J.; Statur: etwa 7', schlank, kräftig; Haare: dicht, schwarz; Augen: dunkel; Zähne: schön; Bart: Schnurrbart; spricht böhmisch u. deutsch, letzteres etwas gebrochen; Kleidung: dunkler Tuchrock und Hosen, brauner Turnerhut; — welcher wegen Diebstahls verurtheilt ist und wegen Desertion aus

Digitized by Google

österr. Militärdiensten verfolgt wird, ist hier entsprungen. Es wird um Fahndung und Ablieferung gebeten. Offenbach, 22|11. 60. Großherz. Landgericht. D. Metzler.

1610) **Schramm**, Handelsmann a. (?), welcher verdächtig ist, auf dem am 31. Oct. pr. zu Buttstedt stattgefundenen Markt eine Betrügerei ausgeübt zu haben, kann nicht ermittelt werden. Merseburg, 20|11. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Man ersucht dringend um eindringlichste Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte der durch Ausschreiben vom 27. August und 2. October d. J. verfolgten:

1611) **Seltz**, Margarethe von Homberg. Alter: 20 J., Statur: 6' 4"; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, gesund; — welche mit Paß, d. d. 16|5. 60, Nr. 91, versehen ist und hier wegen eines indicirten Betrugs in Untersuchung steht, auf die unverschämteste Weise ihre Betrügereien fortsetzt, mit dem Anfügen, daß dieselbe am 15. Sept. d. J. in Bonn Visa nach Bruchsal genommen hat, an letzterem Orte aber noch nicht eingetroffen ist. Alsfeld, 24|11. 60. Großh. Hess. Kreisamt. Frölich.

Bekanntmachungen.

1612) **Baumbach**, Georg Friedrich, Handarb. a. Gr.-Gottern bei Langensalza, 29 J. alt, legitimirt mit Paß, d. d. Langensalza, 21|5. 60. Derselbe kam am 18. d. Mts. wegen höchst zudringlichen Bettelns hier zu Arrest, wurde mit 1 T. Gef. bestraft und sodann mittelst Eintrags im Paß auf geradem Wege nach Hause dirigirt. Effekten hatte dieser zu Excessen sehr geneigte Stromer gar nicht bei sich. Derselbe wird der polizeilichen Wachsamkeit hierdurch ganz besonders empfohlen. Gera, 24|11. 60. Der Stadtrath. Der Oberbürgermeister. R. Führbringer.

1613) **Bremer**, August, aus Rinteln, 14 J. alt. Derselbe wurde schon früher wegen Entwendung mit 8 Hieben bestraft und entwendete in jüngster Zeit mittelst Einsteigens eine silb. Taschenuhr, weshalb er vom Kurf. Criminalgerichte dahier zu 6wöch. Gef.-Strafe verurtheilt worden ist. Rinteln, 26|11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1614) **Held**, Wilhelmine, Ehefrau des Friedrich Held aus Kleinbremen, Kreis Minden. Dieselbe hat am 13. d. Mts. bei Gelegenheit der hies. Messe ein Stück Sammetband im Werthe von 8 bis 9 Thlrn. von einer Bude entwendet, solches aber, als sie ertappt worden sollte, fallen lassen und bei ihrer Verhaftung die That standhaft geleugnet. Sie wurde aber am 23. d. Mts. vom hies. Kurf. Criminalgericht zu 10 W. Gef., die letzten 8 T. bei W. u. B., verurtheilt. Rinteln, 24|11. 60. Runckel, Reg.-Canzlist.

1615) **Hunnius**, Gustav, Kaufmannslehrling a. Leipzig. Alter: 14½ J.; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Gesicht: länglich; Kleidung: dunkler Ueberziehrock, brauner Hut von ungarischer Form, — ist seit dem 14. d. M., wo er das Geschäft seines Lehrherrn verlassen, spurlos verschwunden. Derselbe soll ein kleines Terzerol mit sich genommen, weshalb es nicht unwahrscheinlich ist, daß er sich das Leben genommen habe. Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls sein Aufenthalt bekannt oder sein Leichnam aufgefunden worden sein sollte. Leipzig, 24|11. 60. Das Polizeiamt. Metzler.

1616) **Kupfer**, Gustav Adolph, Kellner von Merseburg, reklirt für einen ertrahirten Inlands-Reisepaß, welcher ihm bis jetzt aus Unkenntniß seines Aufenthaltsorts nicht behändigt werden konnte, 21½ Sgr., incl. Portoverlag. Wir bitten, den paßlosen Kupfer zur ungesäumten portofreien Einsendung dieses Betrages anzuhalten. Merseburg, 27|11. 60. Der Magistrat.

1617) **Pempel**, Kaspar, Barbiergehilfe a. Langsfeld, 30 J. alt, hat sich noch nicht zur Erfüllung seiner Militärdienstpflicht gestellt. Derselbe wurde deshalb auf dieß Requisition vom K. Polizeipräsidium zu Berlin, wo er sich aufhielt, mittelst Zwangspasses in seine Heimath Langefeld dirigirt, ist dort auch eingetroffen, hat sich aber sofort wieder ohne alle Legitimation in unbekannte Ferne davon gemacht. Man ersucht, auf denselben fahnden, ihn im Betret.-Falle festnehmen und anterdirigiren zu lassen. Dermbach, 27|11. 60. Der Großh. S. Dir. des IV. Verwalt.-Bez.: Laitsch.

1618) **Pluhar**, Antonie, Ladendiebin, geb. a. Holitsch in Ungarn, zust. nach Leutschowitz in Mähren (Bd. LI, S. 27). Alter: 22 J.; Statur: mittel; Haare: braun, Stirn: hoch; Augen: blau; Gesicht: rund; — welche am 3|10. 1855 wegen Diebstahls vom Landesgerichte Brünn zu 6 M. Kerker verurtheilt, im J. 1858 vom K. K. Kreisger. Olmütz wegen Diebstahls in Untersuchung gezogen, wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel aber freigesprochen, jedoch wegen Uebertretung des Diebstahls mit 14 T. Arrest bestraft ward, wurde zuletzt vom Wiener Landesgerichte am 20|6. c. wegen Diebstahls zu 4 M. Kerker verurtheilt und nach deren Erstehung am 19|10. c. in ihre Heimath gewiesen. Wien, 1|11. 60. K. K. Polizeidirection.

1619) **Sänger**, Auguste Caroline, ledig, aus Zittau (Bd. LI, S. 64), wurde am 27|11. c. aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 1|12. 60.

Im Laufe des letztvergangenen Monats hat der soweit möglich signalisirte angebliche:

1620) **Schmidt**, Gottfried, aus Leipzig, — Alter: 25 bis 28 J.; Statur: 66—68", mittel; Haare u. Augenbr.: schwarz; Stirn: niedrig; Nase: klein, stumpf; Bart: voll, schwarz; Gesicht: blaß; Kennz.: eine Narbe auf dem r. Backen; Kleidung: schwarze Pelzmütze, dunkelbrauner Sackrock mit schwarzem Sammetkragen, dunkle Hosen; — unter dem Vorgeben, daß er taubstumm sei und durch Vorweis eines angebl. von der Taubstummenanstalts-Direction zu Bremen ausgestellten Zeugnisses in hies. Stadt verschied. namhafte Geldunterstützungen zu erlangen gewußt. Wie sich jedoch nunmehro herausgestellt, ist jenes Zeugniß gefälscht und der angebl. Schmidt ein jedenfalls ge-

Digitized by Google

meingefährlicher Betrüger, dessen man bis jetzt nicht hat habhaft werden können. Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden, auf diesen Menschen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und behufs weiterer Maaßnahmen uns schleunigste Mittheilung zukommen zu lassen. Leipzig, 26/11. 60. Das Polizeiamt. Metzler

1621) Schroth, Joseph, Schlossergeselle v. Unterschönmettenbach, grh. hess. Landger. Waldwiesselbach. Alter: 33 J.; Statur: 6' 1"; Haare: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: groß; Gesicht: länglich, eingefallen, blaß; Kennz.: a. d. l. Hand sind 4 Finger zusammengewachsen; — wurde wegen Landstreichens u. gewerbsmäßigen Stehlens für immer aus dem Kgr. Würtemberg verwiesen. Ludwigsburg, 10/11. 60. K. Oberamt.

Der dahier verhaftete:

1622) Strauß, David, israel. Handelsm. v. Burscheidt im Lothringischen, — Alter: 28 J.; Statur: 5', dürftig; Stirn: hoch; Haare: blond; Augen: grau; Nase: groß; Bart: brauner Backenbart; Gesicht: länglich, gesund; — hat eingestanden, daß er in den Orten Eitlingen, Malsch, Muggensturm, Kuppenheim, Rastatt, Bühl und Lichtenau Prellereien verübte, indem er im Besitze eines auf Isaak u. Jakob Strauß von Dalgesheim ausgestellten Erlaubnißscheines zu einer Synagogen-Baukollekte, eine Menge desfallsiger Beisteuern für sich einzog. Da dieser Bursche noch anderweite ähnliche Streiche verübt haben dürfte, so bitten wir um desfallsige Nachforschung und schleunige Mittheilung etwaiger Ergebnisse. Wir bitten zugleich um Nachricht über den Aufenthalt des Isaak und Jakob Strauß von Dalgesheim, grh. hess. Kreisamts Oppenheim, welche, falls sie umherziehen, mit Laufpaß hierher gewiesen werden wollen. Rheindischofsheim, 6/11. 60. Grh. Amtsgericht.

Unserem vorersichtlichen Ausschreiben tragen wir nach, daß der dahier verhaftete Israelit, welcher sich anfänglich auf Grund eines tadellosen Passes für David Strauß von Buscheidt ausgegeben hat, nunmehr erklärte, er sei der:

1623) Berliner, Tobias, israel. Lehrer von Eckardroth in Kurhessen; derselbe gesteht nun auch die Verübung ähnlicher Prellereien in den Bezirken von Bretten und Durlach zu, sowie, daß er selbst die von dem grh. hess. Kreisamte Oppenheim ausgehende Urkunde, worin die Kollekte bewilligt wird, fälschlich errichtet habe.

Indem wir im Allgemeinen unsere Bitte um Mittheilung desjenigen, was über das Treiben des besagten Subjekts etwa bekannt werden sollte, wiederholen, ersuchen wir zugleich die betr. Behörden, den in unserem obigen Ausschreiben genannten:

1624) Strauß, Jakob, von Dalgesheim, Alter: 28 J.; Statur: über 6'; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: groß; Bart: stark; Kinn: spitz; Gesicht: länglich, gesund; besitzt einen Paß vom grh. hess. Kreisamte Oppenheim vom 28/7. l. J. ursoll am 21. oder 22/10. in Karlsruhe gewesen sein; — auf Betreten zu verhaften und hierher einzuliefern. Rheindischofsheim, 17/11. 60. Großh. Amtsgericht.

Im Monat Octbr. 1860 wurden zur Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu Waldheim:

1625) Benedix, Carl Gustav, Copist a. Haynichen (Bd. LI, S. [8]), wegen Unterschlagung und Betrug vom K. Bez.-Gericht Zwickau für 2 J. am 27/10.

1626) Fischer, verehel., Joh. Carol., Webersfrau aus Callnberg (Bd. XLI, S. [128]), wegen Diebstahls vom Grh. Schönb. Justizamt Forderglauchau für 1 J. am 9/10.

1627) Gißrau, Gustav Adolph, Schreiber, geb. a. Altenburg, heim. in Kahla (Bd. XLVIII, S. 78), wegen Betrugs und Diebstahls vom K. Bez.-Gericht Leipzig für 3 J. am 11/10.

1628) Liebisch, Anna Johanna Kathinka, auch Zscharnack gen., Magd, geb. a. Dresden, zust. n. Neida bei Weiß-Culm i. Pr. (Bd. L, S. 23), wegen Diebstahl, Unterschlagung u. Betrug vom K. Bez.-Ger. Dresden für 4 J. am 17/10.

1629) Schmidt, Carl Glob, Cigarrenarb. a. Lichtenberg (Bd. LI, S. [8]), wegen Diebstahls u. Betrugs vom K. Ger.-Amt zu Strehla für 2 J. am 13/10.

B. In die Strafanstalt zu Zwickau:

1630) Aerfel, Joh. Carl Friedrich, Knecht aus Siegersdorf bei Bunzlau. Alter: 30 J.; Statur: 683/4", mittel; Haare u. Augen: braun; Kinn: kurz, zurücktretend; Gesicht: rund, gesund; — wegen ausgez. Betrugs vom K. Bez.-Ger. Dresden für 1 J. am 30/10. Er hat bereits 3 Mal Gef.-Strafe verbüßt.

1631) Ahrenz, Carl Louis, Fleischer u. Handarb. a. Chemnitz (Bd. L, S. 151), wegen Widersetzlichkeit u. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Eibenstock für 1 J. am 30/10.

1632) Arnold, Joh. Glieb, Handarb. a. Werdau (Bd. XLVIII, S. 198), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Werdau für 1 J. am 16/10.

1633) Feuerberger, Joh. Friedr. Aug., Schmiedegef. a. Döbeln (Bd. XLVII, S. [153]), wegen Forstdiebstahls vom K. Ger.-Amt Waldheim für 4 M. am 22/10.

1634) Gold, Joh. Glob (Glieb), Handarb. aus Blankenhain (Bd. L, S. 12), wegen Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Zwickau für 1 J. am 5/10.

1635) Jahn, Ferdinand Emil, Schneidergeselle a. Wittgensdorf bei Rudolstadt. Alter: 24 J.; Statur: 67", untermittel; Haare: blond; Augen: grau; Nase: lang; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, bloß; Kennz.: Pockennarben; — wegen ausgez. Diebstahls vom K. Bez.-Ger. Borna für 1 J. u. 4 M. am 27/10.

Digitized by Google

1636) **Koltzsch**, Carl Friedrich, Buchbindergeh. a. Grimma (Bd. XXXIV, S. 174), wegen Betrugs vom K. Ger.-Amt Marienberg für 1 J. am 10/10.

1637) **Muth**, Carl Ludwig, Schuhmachergeselle a. Wiesa (Bd. XXIX, S. [268]), wegen Entweichung vom K. Ger.-Amt Geyer für 1 J. am 10/10.

1638) **Neumann**, Ludw. Wilh., Handarb. aus Dresden (Bd. XLIX, S. 124), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Dresden für 4 M. am 9/10.

1639) **Quark**, Ernst Louis, Schneidergeselle aus Altenburg (Bd. LI, S. [128]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Borna für 4 M. am 26/10.

1640) **Tittmann**, Heinrich Robert, Handarb. a. Zwickau (Bd. LI, S. [108]), wegen Diebstahls und Unterschlagung vom K. Ger.-Amt Zwickau für 7 M. am 13/10.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu Hubertusburg.

1641) **Blumenthal**, Gliedr Friedrich Matthias, Schneidergeselle a. Kleinammensleben in Pr. Alter: 25 J.; Statur: 68″, mittel; Haare: blond; Augen: bläulich; Nase: breit; Mund: aufgew.; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: an der Stirn eine kleine Hautnarbe; — wegen Beleidigung des Staatsoberhauptes u. ausw. Regenten vom K. Bez.-Ger. Chemnitz für 10 M. am 1/10. Er hat schon 2 Mal Gef. verbüßt.

1642) **Flohr**, Christiane Friederike, Klöpplerin a. Raschau (Bd. L, S. 77), wegen Markdiebstahls vom K. Ger.-Amt Annaberg für 1 J. am 6/10.

1643) **Grellmann**, Amalie Aug., Näherin, geb. a. Dresden, heim. in Gruben bei Meißen (Bd. XLVIII, S. 166), wegen Markdiebstahls vom K. Ger.-Amt Löbau für 1 J. am 12/10.

1644) **Hähnel**, Hanne Concordia, Händlerin a. Waldkirchen bei Augustusburg. Alter: 47 J.; Statur: 65½″, mittel; Haare: dunkel; Augen: grau; Kennz.: Maal an der Oberlippe, am Ha se 3 kleine Wärzchen, an der r. Inguinalgegend eine Hautnarbe, wie l. Schoamlippenbruch; — wegen Markdiebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 1 J. am 1/10. Sie hat bereits 1 Mal Arbeitshaus- und 3 Mal Gef.-Strafe verbüßt.

1645) **Sawade**, Florentine Louise, Köchin aus Züllichau, 32 J. a., wegen Unterschlagung vom K. Bez.-Ger. Dresden für 8 M. am 2/10.

1646) **Schille**, Christiane Friederike, Leinewebers Ehefrau a. Steinpleis. Alter: 41 J.; Statur: 65″, mittel; Haare: dunkel; Augen: blau; Nase: prop.; Mund: aufgew.; Gesicht: längl., gesund; Kennz.: 2 Wärzchen im Nacken; — wegen Markdiebstahls vom K. Ger.-Amt Zwickau für 1 J. im Gnadenwege auf 6 M. herabgesetzt, am 13/10. Sie hat schon 1 Mal Arbeitshaus- u. 3 Mal Gef.-Strafe erlitten.

1647) **Weinert**, Auguste Marie, a. Dresden (Bd. L, S. [90]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Dresden für 1 J. am 20/10.

D. In die Correctionsanstalt zu Hohnstein.

1648) **Kosterlitzky**, Franz Anton Seraph. Fav. Wilib., a. Thiemendorf (Bd LI, S. 111), wegen arbeitsch. Wandelns u. Vagirens vom K. Ger.-Amt Oederan für unbest. Zeit u. Ver. n. 1 J. am 8/10.

1649) **Lenk**, Carl Herm., Schneidergef. a. Reichenbach (Bd. XLIX, S. 185), aus gleichem Grunde und für diese Dauer vom Stadtrathe zu Reichenbach am 3/10.

1650) **Scherffig**, Heinr. Ludw., Schuhm.-Gef. a. Grünhain (Bd L, S 81), aus demf. Grunde u. für gleiche Dauer vom K. Ger.-Amt Grünhain am 6/10.

1651) **Thomsch (Domsch)**, Carl Gabriel, aus Alt-Ebersbach (Bd. L, S. [124]), desgl. wie vorsteht vom K. Ger.-Amt Ebersbach am 27/10.

1652) **Wenzel**, Joh. Louis Adolph, a. Zwickau (Bd. LI, S. [108]), desgl. vom Stadtrathe zu Zwickau am 19/10.

1653) **Ziegenbalg**, Joh. Gustav, Schneider, geb. a. Dresden, heim. in Glauchau (Bd. LI, S. [98]), desgl. wie vorsteht vom Stadtrath zu Glauchau am 13/10.

Falsche Münzen.

1654) In Stuttgart sollen falsche 20-Francsstücke mit dem Bildniß Napoleons III. und der Jahreszahl 1859 in Umlauf sein, deren Aeußeres ächt ist, während das Innere aus Blei besteht. Rinteln, 28/11. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Erledigungen.

a) Dürr, Aug. Wilhelm, a. Nehren (Bd. XLVIII, S. 1).

b) **Pelikan**, Julius Bernhard, a. Groß-Teuplitz (Bd. LI, S. 133).

c) **Polte**, Emilie Auguste, a. Frankenberg (Bd. LI, S. 165).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 177 — No. 45.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 5. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1655) **Burchardt**, Carl Theodor, Maschinenfabriksbesitzer, geb. a. Naugard, ortsangeb. in Guben. Alter: 1828 geb.; Statur: 5′ 6″; — welcher wegen versuchten Betrugs verhaftet werden soll, kann nicht ermittelt werden. Berlin, 24|11. 60. K. Preuß. Stadtgericht.

1656) **Eberlé**, Adam, Telegraphist a. Linz a. R., zul. in Cöln wohnhaft. Alter: 31 J.; Statur: 5′ 3 bis 4″; Haare: dunkelbraun; Augen: grau; — welcher hierselbst wegen Unterschlagung einer Summe Geldes zur Untersuchung gezogen ist, befindet sich auf flüchtigem Fuße. Cöln, 17|11. 60. K. Preuß. Ober-Prokuratur.

1657) **Pergament**, David, Handelsmann, geb. a. Berlin, ortsangeh. in Potsdam. Alter: 1835 geb.; — welcher wegen Betrugs zu 6 M. Gef., 100 Thlrn. Geldbuße, event. noch 2 M. Gef. verurtheilt worden, kann nicht ermittelt werden. Es wird um Vollstreckung der Strafe u. Benachrichtigung ersucht. Berlin, 22|11. 60. K. Pr. Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

1658) **Oglut**, Julius, Graveur, geb. von Paris. Alter: 36 J.; Statur: mittel: Haare: blond; Augen: grau; Bart: blonder Vollbart; Zähne: mangelhaft; Gesicht: oval; — wurde am 14|10. c. wegen Subsistenzlosigkeit u. polit. scher Bedenklichkeit von hier nach Frankreich abgeschoben. Wien, 15|11. 60. K. K. Polizeidirection.

1659) **Engel**, Seligmann, Schuhmachergeselle a. Raudnitz in Böhmen. Alter: 23 J.; Statur: 65½″ sächs. M., schmächtig; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: grünlich; Nase: klein, eingedrückt; Mund: voll; Bart: braun, Schnurrbart; Zähne: vorn vollständig; Kinn: rund; Gesicht: oval, bleich; — wurde am 22. d. Mts. wegen Legitimationslosigkeit hier aufgegriffen und gab an, er wandere seit ungefähr 1 Jahre versehen mit Wanderbuch des Bezirksamts Raudnitz; in Kreuznach, wo er wegen Bettelns eine Gefängnißstrafe erlitten, habe man ihm jedoch sein Wanderbuch abgenommen und mit Marschroute, welche er bei Schkeuditz verloren habe, in die Heimath gewiesen. Nach einer Mittheilung seiner Heimathsbehörde ist jedoch Engel nicht nur in Kreuznach am 21. Sept. d. J. zur Haft gekommen und mit achttäg. Gefängnißstrafe belegt, sondern auch Ende Oktober c. abermals wegen Bettelns, sowie Täuschung in Eschwege aufgegriffen, mit 11 T. Gef. abwechselnd bei W. u. B. bestraft u. nach vorgängiger Bemerkung auf der Kreuznacher Marschroute fernerweit in die Heimath gewiesen worden. Auf Antrag des Bezirksamts Raudnitz ließ man Engeln, nachdem ihm die Rückkehr anher unter Androhung von Correctionsmaaßregeln für den Contraventionsfall, untersagt worden, in die Heimath dirigiren. Leipzig, 30|11. 60. Das Polizeiamt. Mezler.

1660) **Epperlein**, Carl Aug. Friedrich, Handarb. a. Sachsenfeld (Bd. L, S. 65), wird am 6|12. c. aus der Strafanstalt zu Waldheim nach der Heimath entlassen werden. 5|12. 60.

1661) **Glocke**, Carl Heinrich, Schreiber a. Leipzig (Bd. L, S. 31), wurde am 27|11. c. nach verb. Strafe aus der Strafanstalt Waldheim wiederum entlassen u. in die Heimath gewiesen. 5|12. 60.

1662) **Jahn**, Ernestine Wilhelmine, Dienstmagd a. Lindenkreuz. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 5″, untersetzt; Haare u. Augen: braun; Stirn: bedeckt; Augenbr.: blond; Kinn: spitz; Gesicht: rund. Dieselbe, eine Schwester der ledigen Johanne Christiane Jahn von Lindenkreuz (zul. Bd. XLIX, S. 11), ist wegen Vagabondirens hier bestraft, auf 3 Jahre ausgewiesen und sodann zur Prozeßführung und Bestrafung wegen mehrerer von ihr verübten Diebstähle ihrer Heimathsbehörde überwiesen worden. Gera, 23|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1663) **Meyer**, Johanna Therese, Magd a. Schaffstädt in Pr. (Bd. L, S. 97), wurde am 27|11. c. nach verb. Strafe unter der Verwarnung aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg entlassen, daß K. Sachsen bei Verm. von Correctionshausstrafe nich

Digitized by Google

wieder zu betreten und über die K. Sächs. Grenze geschubt. 5/12. 60.

Vom churfürstl. hess. Landrathsamte Schlüchtern wurde in der jüngsten Zeit das Ansuchen anher gestellt, eine Weibsperson, Namens:

1664) Mühlhausen, Katharina, aus Hohenzell im Kurfürstenthum Hessen, die sich ein Geschäft daraus mache, unter dem Vorwande, zur katholischen Kirche übertreten zu wollen, beziehungsweise hierzu verführt worden zu sein, Geld und sonstige Unterstützungen zu erschwindeln, und deswegen auch schon mehrmals bestraft worden zu sein, im Betretungsfalle festzunehmen und an das Landrathsamt Schlüchtern abzuliefern, da dringender Verdacht vorhanden sei, daß diese Person mit denselben Schwindeleien in Bayern und insbesondere in Unterfranken umherstreune, und sie außerdem auch ohne Legitimationspapiere sich befinde. Nach vorliegenden Erhebungen machte die bezeichnete Weibsperson auch wirklich bereits in Schweinfurt und Umgegend den Versuch, unter ähnlichen Vorwänden, wie die vorerwähnten, sich einen Vortheil zu verschaffen, was ihr aber nicht gelang. Man stellt nun das Ersuchen, auf die vorerwähnte Weibsperson Spähe zu halten, sie im Betretungsfalle an das kurf. hess. Landrathsamt Schlüchtern abzuliefern, zugleich aber auch an dieses Amt mitzutheilen, was sich diese Person im aufgegriffenen Bezirke hat zu Schulden kommen lassen, oder was sonst über ihr Treiben bekannt ist. Bemerkt wird schließlich, daß diese Person früher einmal in den J. 1857/58 in Goßmannsdorf am Main gedient haben soll. Euerdorf, 13/11. 60. K. Bayer. Landgericht. Lautenbacher, Landr.

1665) Schroth, Johannes, Schmiedegeselle von Unter-Schönmattenwaag, resp. Gadern (zul. Bd. LI, S. 171), wurde gestern dahier an der Spielbank arretirt und im Besitze von **1158** fl. 9 kr. Baarfond und **4000** fl. in Werthpapieren befunden, welche er zufolge seiner — großentheils bewahrheiteten — Angabe, an den Spieltischen dahier und in Wiesbaden gewonnen. Die Werthpapiere hat er zufolge vorliegender Verkaufsnoten in Frankfurt gekauft, woselbst er im Gasthof „zum englischen Hofe" — angeblich seit dem 18. d. Mts. — logirte. Er ist elegant gekleidet, trägt drei große goldene Ringe, Busennadel, Cylinderuhr und Kette. Legitimationspapiere besitzt er nicht und wurde Derselbe heute nach Frankfurt gebracht und dem dasigen Polizeiamt überliefert, die Rückkehr aber ihm bei Strafe untersagt. Er wurde dorten zur sofortigen Abreise angewiesen Homburg, 23/11. 60. Landgrfl. Hess. Verwalt.-Amt. Des-Royer.

1666) de Werth, Conrad, aus Emden. Alter: 24 J.; Statur: 5′ 7½″, schlank; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Nase: ziemlich groß; Augen: grau; Zähne: gesund; Kinn: spitz mit Grübchen; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf dem r Arme ein Anker. Derselbe ist verdächtig, verschiedene, nicht unerhebliche, in letzterer Zeit auf den Märkten u. Schützenfesten der hies. Provinz, namentlich in den Städten Emden und Leer, verübte Taschendiebstähle begangen zu haben. Er pflegt die Märkte und Schützenfeste Ostfrieslands und vielleicht auch Oldenburgs als Handelsmann zu beziehen, indem er Heringe und Aale feil hält, steht ausweise vorliegender Zeugnisse in dem allerübelsten Rufe und ist aktenmäßig bereits criminell bestraft: 1) im J. 53 wegen zweier Taschendiebstähle mit 3 M. Gef.; 2) im J. 54 wegen gemeinen Diebstahls mit 8 W. Gef.; 3) im J. 55 wegen versuchten Taschendiebstahls mit 3 M. Gef.; 4) wegen Taschendiebstahls mit 6 Monaten Arbeitshaus; 5) im J. 58 wegen Taschendiebstahls 1 Jahr Arbeitshaus. Außerdem hat derselbe sich wegen Widersetzung wider die Obrigkeit und Raubes in Criminaluntersuchung befunden und wegen Vagabondage 5 Mal und wegen Unfugs und Ruhestörung 3 Mal pol. Bestrafungen erlitten. Aurich, 14/11. 60. Kronanwaltschaft des K. Obergerichts. Für den Kronanwalt: Conring.

1667) Winkler, Joh. Georg, berüchtigter Dieb und Paßfälscher aus Michelfeld, k. bayer. Landger. Auerbach (zul. Bd. XLVIII, S. 206), 36 J. alt, ist unlängst unter dem falschen Namen Franz Dotterweich in St. Gallen verhaftet und bereits als Thäter mehrerer bedeutender Diebstähle entlarvt worden. Die a. a. O. ausgesprochene Vermuthung, daß derselbe mit dem aus dem Arreste zu Münchweilen entwichenen angebl. Handelsmann Joseph Bauer aus Rördlingen in Bayern (zul. Bd. XLVIII, S. 206), identisch sein dürfte, hat sich wirklich bestätigt und es ist daher der Winkler auch der Thäter des im November 1857 an dem Kaplan Rikl. Hofmann in Eschenbach, Ktn. St. Gallen, verübten großen Geldiebstahls. Ferner wird vermuthet, daß derselbe, welcher in St. Gallen wieder einen Ausbruchsversuch gemacht hat, mit einem am 4. v. M. vom Polizeiamt zu Trogen wegen Geldiebstahls ausgeschriebenen angebl. Joseph Meier aus München identisch sein dürfte. Frauenfeld, 20/11. 60. Die gerichtliche Kantonspolizei.

Berliner Taschendiebe.

In dem Sommer 1859 wurden in den Bahnhöfen zu Frankfurt, Castel und Wiesbaden, an den Kassen der Dampfschifffahrts-Agenturen in Mainz u. auf den Dampfboten eine bedeutende Anzahl von Taschendiebstählen an Portemonnaies, Portefeuilles ꝛc. mit bedeutenden Werthbeträgen verübt. Die Diebstähle waren immer mit besonderer Geschicklichkeit und Frechheit ausgeführt worden. Der Verdacht bezüglich der Thäterschaft fiel auf die bereits näher beschriebene Berliner Taschendiebbande, deren Mitglieder sich ermittelnermaßen theilweise bereits im Sommer 1858 in der Rheingegend umhergetrieben hatten. Die von den Polizeibehörden zu Frankfurt, Wiesbaden, Coblenz und Mainz angestellten gemeinschaftlichen umfassenden, wochenlang fortgesetzten Nachforschungen führten zu keinem Resultate. Am 6. Aug. 59 wurde wiederholt Nachmittags ein Taschendiebstahl an der Kasse des Eisenbahnhofs in Castel verübt. Es wurde ein Portemonnaie mit baarem Geld und einem Coupon einer lombardisch-venetianischen Obligation entwendet. — Dieser erst am 8. August angezeigte Diebstahl wurde sofort auf telegraph Wege den benachbarten Polizeibehörden notificirt, um die Banquiers auf die Entwendung des Coupons aufmerksam zu machen. Zufolge dessen machte am 10. Aug. ein Banquier zu Frankfurt dem ihm die Anzeige machenden Schutzmann die Mittheilung, daß der fragliche Coupon vor zwei Tagen bereits von einem Herrn in seinem Comptoir

Digitized by Google

angeboten und heute — am Tage der Anzeige — kurz vorher wiederholt von einer Dame zur Verwechslung überbracht worden sei. Die Dame werde alsbald wiederkommen, da er, der Banquier, sich vorerst über den Werth des Coupons habe erkundigen wollen. Die Dame erschien auch sehr bald und ward nebst einer zweiten, die in auffallendster Weise auf Erstere gewartet, der Polizeibehörde zu Frankfurt fistirt. Beide Personen gaben anfänglich an, sich nur zufällig getroffen zu haben und nicht näher zu kennen, gestanden aber die Unwahrheit dieser Angabe bald zu und nannten sich Woltowsky und Babel von Berlin. Dieselben wurden andern Tags nach Mainz ausgeliefert und dort wegen des oben erwähnten Taschendiebstahls in Untersuchung genommen. Beide nämlich:

1668) **Babel**, Johanna Charlotte, vulgo „Schornsteinfeger", von Berlin (zul. Bd. LI, S. 110). Alter: 28 J.; Statur: 5′ 9″; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: dick; Kennz.: eine Narbe auf der Stirn;

1669) **Woltowsky**, Louise, von Berlin. Alter: 34 J.; Statur: 6′ 1″, kräftig; Haare u. Augen: grau; Nase: spitz; Kennz.: kurzsichtig; — behaupteten bei der ersten Vernehmung, den Coupon von einem Herrn Hofmann in Wiesbaden gekauft zu haben, gingen aber nach sachgemäßem ernstlichen Vorhalt zu dem Geständniß über, daß die Babel den fraglichen Diebstahl im Taunusbahnhof in der Art ausgeführt, daß dieselbe das Portemonnaie einer Dame aus der Tasche gezogen und sogleich der in der Nähe stehenden Woltowsky zugesteckt, worauf sie alsdann das baare Geld getheilt u. die Woltowsky den Coupon zur Aufbewahrung und demnächstigen Verwechslung erhalten hätte. Sie gaben nach längerem Läugnen endlich auch zu, daß die beiden Taschendiebe Schubert und Krause in ihrer Gesellschaft zu Mainz, Frankfurt und Wiesbaden gewesen seien, sowie daß sich die Taschendiebe Gadlonsky und Sallasch in der Rheingegend aufhielten. Da inzwischen von der Polizeibehörde in Mainz bereits ermittelt worden, daß die beiden Weibspersonen in Mainz und Wiesbaden vielfach mit Männern verkehrt hatten und die gelieferten Beschreibungen der Letzteren auf Schubert und Krause paßten, so wurde von den Polizeibehörden zu Wiesbaden, Frankfurt u. Mainz eine gemeinschaftliche umfassende Recherche nach den beiden Genannten veranlaßt und in der Nacht vom 13/14 August 1859 ausgeführt. Hierbei wurden dann in Wiesbaden im Gasthause „zum wilden Mann" zwei Männer verhaftet, die sich Kirchrath u. Hofmann von Berlin nannten und Paßkarten auf diese Namen vorzeigten. Da man früher bereits ermittelt hatte, daß die beiden Verhaften auf diese Namen reisten und die Signalements der Angehaltenen auch auf das Genaueste mit Schubert u. Krause übereinstimmten, so wurden Kirchrath und Hofmann verhaftet und gleichfalls der Polizeibehörde in Mainz überliefert. Während der Eine noch die Frechheit hatte, sich bei der Einführung in das Polizeigefängniß dem Verwalter gegenüber Hofmann zu nennen und sich so in die Register eintragen zu lassen, gaben beide in dem bald darauf bestandenen Verhöre ihre richtigen Namen, nämlich Krause und Schubert, an.

1670) **Krause**, Carl August, Cigarrenmacher von Berlin (Bd. I, S. 146). Alter: 26 J.; Statur: 4′ 11″ 6‴ mager u. schlank; Haare u. Augen: braun; Stirn: frei, breit; Nase: dick, breit; Bart: kleiner dunkelbl. Schnurrbart; Gesicht: klein, oval; und

1671) **Schubert**, Wilhelm Ludwig Sigismund, Hutmacher von Berlin (zul. Bd. I, S. 155). Alter: 35 J.; Statur: 5′ 5″ rh.; Haare: blond; Nase u. Mund: prop.; Bart: etwas dunkel; Kennz.: im Gesicht stark pockennarbig; — konnten nicht widersprechen, mit der Babel und Woltowsky in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt zusammen gewesen zu sein, läugneten jedoch, etwas von dem Diebstahl oder überhaupt von dem Coupon, resp. dessen Erwerb zu wissen. Krause, der von den Weibspersonen als der Herr bezeichnet wurde, der den Coupon zuerst bei dem Banquier in Frankfurt angeboten habe, läugnete auch dieses, wurde jedoch von dem Banquier als Jener recognoscirt. Von den während des Sommers 1859 verübten oben erwähnten Taschendiebstählen fiel nach den erhobenen Indicien der Verdacht der Thäterschaft bezüglich 28 Diebstähle auf die vier Inculpaten. Leider waren jedoch nicht hinreichende Beweismittel zur Ueberführung zu sammeln und konnte nur eine Verurtheilung bezüglich des eingestandenen Diebstahls u. wegen Landstreicherei erfolgen. Das Großh. Bezirksgericht Mainz hat die Sache in seiner Sitzung vom 23. Nov. 59 abgeurtheilt u. folgende Strafen ausgesprochen:

1) gegen die Babel wegen einf. Diebstahls und Landstreicherei eine Correctionshausstrafe von 10 Monaten, die auf von der großh. Staatsbehörde ergriffene Berufung durch Urth. Grh. Oberger. vom 6. Jan. 1860, durch einsame Einsperrung und Beschränkung der Kost auf W. u. B. in den letzten 14 T des dritten, sechsten u. zehnten Monats der Strafhaft geschärft wurde;
2) gegen die Woltowsky, wegen Begünstigung des Diebstahls der Babel und Landstreicherei 5 M. Correctionshaus;
3) gegen den Krause wegen gleicher Vergehen eine gleiche Strafe; und 4) gegen den Schubert wegen Landstricherei 4 M. Correctionshaus.

Sämmtliche Beurtheilten wurden gleichzeitig auf 4 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt. Bezügl. des früheren Lebenswandels der 4 oben beschriebenen Personen und ihres Treibens während des letzten Sommers ist Folgendes zu bemerken:

Dieselben gehören nach den Mittheilungen des K. Polizeipräsidiums zu Berlin zu den verschmitztesten und gefährlichsten Taschendieben Berlins. Es ist ihnen wegen ihrer Gemeingefährlichkeit der Besuch aller öffentlichen Orte, als Theater, Paraden, Eisenbahnhöfe, Kirchen 2c. verboten. Sie stehen in Berlin unter der strengsten Controle und da es ihnen hierdurch unmöglich gemacht ist, dort ihren Erwerb zu betreiben, so haben sie das Feld ihrer Thätigkeit schon seit mehreren Jahren außerhalb Berlins, in die Provinzen, u. seit 2 Jahren in die Rheingegend verlegt. Vorzüglich trieben sie sich auf den Bahnhöfen umher und suchten sich dort ihre Opfer aus.

Schubert trieb sich schon in seiner frühesten Jugend mit Dieben umher, wurde deshalb in seinem 12. Jahre zum erstenmal verhaftet und von da ab unter polizeiliche Controle gestellt. Er erlernte anfänglich die Strumpfwirkerei und ernährte sich dann als Cigarrenmacher. In den Jahren 1841 — 43 erlernte er die Hutmacherei, trieb aber auch diese nicht, sondern begann einen Handel und polirte Möbel. E

Digitized by Google

lebte stets mit den berüchtigsten Dieben u. Diebinnen in Verbindung und trieb alle Geschäfte nur zum Schein. Er sucht sich stets durch Abnahme oder Wachenlassen des Bartes, sobald er merkt, daß er verfolgt wird, unkenntlich zu machen. Er wurde im Wege der Administration durch das K. Polizeipräsidium in Berlin siebenmal wegen Uebertretung der Controlevorschriften mit Arbeitshausstrafen von 1 bis 3 Monaten bestraft, und war 30 Mal wegen Verdachts des Taschendiebstahls polizeilich verhaftet. Außerdem war er sechsmal wegen Taschendiebstahls in Untersuchung, wurde aber freigesprochen. Er wurde bereits bestraft: 1) durch Urth. k. Stadtger. Berlin v. 13|3. 38 wegen kleinen gemeinen Diebstahls mit 18 T. Gef.; 2) dgl. v. 22|7. 39 wegen desselben Vergehens mit 4 W. Strafarbeit; 3) desgl. vom 7|10. 39 wegen zweiten Diebstahls mit 14 T. Strafarbeit; 4) desgl. v. 28|2 40 wegen desselben Vergehens mit 14 T. Strafarbeit u. Verlust der Cocarde; 5) desgl. v. 1|6. 41 wegen versuchten Taschendiebstahls, der zugleich als dritter Diebstahl erschien, zum Verlust der Cocarde u. 6 M. Strafarbeit; 6) desgl. v. 1|7. 42 wegen zweiten kleinen Diebstahls mit 1 J. Strafarbeit; 7) desgl. vom 12|3. 45 wegen zweien und zugleich großen mit besonderer Verwegenheit verübten Diebstahls mit 5 J. Strafarbeit, welche durch Urtheil des Oberappell.-Senats des K. Kammergerichts Berlin v. 10|10. 45, auf 2 J. Zuchthaus gemindert wurde; 8) d. U. des K. Pr. Land- u. Stadtger. Neustadt-Eberswalde v. 25|11. 48, wegen Taschendiebstahls mit 1 J. Zuchthaus; 9) d. U. des K. Württ. O.-Amtsgericht Canstatt vom 30|12. 56 wegen Fälschung mit 2 M. Kreisgef.

Krause begann seine verbrecherische Laufbahn auch schon in seiner frühesten Jugend. In seinem 11. Jahre wurde er wegen nächtlichen Umhertreibens zum erstenmal verhaftet und nannte sich damals August Carl Boljan. Von da ab ward er vielfach wegen arbeitslosen Umhertreibens, namentlich auf Bahnhöfen, in den Theatern ꝛc. verhaftet. Er kam unter polizeiliche Controle und wurde wegen Uebertretung der Controlevorschriften seit 1854 von dem K. Polizeipräsidium Berlin fünfmal mit Arbeitshausstrafe von 14 T. bis 4 W. belegt. Er ist nach den Acten des Polizeipräsidiums Berlin ein „intimer Freund der Babel und „arbeiteten" beide gewöhnlich gemeinschaftlich." Er verkehrte außerdem stets mit den berüchtigsten Dieben und Diebinnen Berlins. Krause erhielt bereits folgende Strafen: 1) durch Urtheil K. Stadtger. Berlin v. 20|11. 49 wegen Diebstahls 14 T. Gef. und Verlust der Cocarde; 2) desgl. v. 23/5. 51 wegen Versuchs eines Diebstahls unter erschwerenden Umständen und zugleich zweiten Diebstahls unter Verlust der Nationalcocarde 4 M. Strafarbeit und 1 J. Pol.-Aufsicht; 3) desgl. v. 12|12. 51 wegen Uebertretung polizeil. Controlevorschriften 7 T. Gef.; 4) desgl. vom 15/6. 52 wegen einf. Diebstahls im zweiten Rückfalle 2 J. Zuchthaus und 2 J. Pol.-Aufsicht; 5) desgl. v. 8|1. 57 wegen versuchten einfachen Diebstahls im 3. Rückfalle und versuchter Bestechung eines Beamten 2 J. und 3 M. Zuchthaus u. 3 J. Polizeiaufsicht.

Die Babel hat sich ebenso, wie ihre Genossen, schon in ihrer Kindheit dem Laster und lüdert. Leben ergeben. Sie wurde in ihrem 11. Jahre bereits wegen Aufenthalts bei einer Winkelhure verhaftet und gerieth von da ab häufig wegen ihres lüderl. Lebenswandels und Verdacht des Taschendiebstahls in Haft. Sie und ihre Schwester:

1672) **Babel**, Louise Antonie Henriette, sowie die Woltowsky werden von der Berliner Polizeibehörde als die gefährlichsten Taschendiebinnen bezeichnet, die sich stets auf den Bahnhöfen umhertreiben. Wie oben bei Krause bereits bemerkt wurde, verüben dieser und die Babel gewöhnlich gemeinschaftlich die Taschendiebstähle. Die Babel hatte auch stets nur mit den bekanntesten und renommirtesten Dieben Umgang und lebte im J. 1854 vorzüglich mit dem Vergolder:

1673) **Brodbeck**, Louis, von Berlin, einem berüchtigten Diebe. In dem Polizeibericht aus dem J. 1854 heißt es: „Brodbeck, ein gewaltsamer Dieb, beabsichtigte, da diese Gattung von Verbrechen nicht mehr gehe, sich auf Taschendiebstähle zu legen; und da er wegen zu stark gebauter Hände zu ungeschickt, scheine ihn die Babel zu unterstützen, sie treibe sich mit Brodbeck und Krause auf dem Stettiner Bahnhofe umher."

(Schluß folgt in nächster Nummer.)

Aufgefundener Leichnam.

1674) Am 17. d. M. ist in Hohndorfer Flur der nachstehend beschriebene Leichnam eines unbekannten, augenfällig erst kurz zuvor durch Selbstentleibung umgekommenen Mannes aufgefunden worden. Es wird um Mittheilung etwa bekannt werdender, zur Feststellung der Person dienender Umstände gebeten. Alter: etwa 40 J.; Statur: gegen 6' f. M., untersetzt, wohlgenährt; Haare: blond; Augen: grau; Nase: stark, höckerig; Mund: groß; Zähne: weiß u. vollständig; Kinn: breit; Hände: groß und derb wie eines Handarbeiters; Kennz: Verkrümmung des Zeigefingers l. Hand; eine Kropfgeschwulst. Kleidung: schwarze Tuchmütze, buntgestreifter woll. Shawl, blaue baumwoll. und dergl. wollene Aermelweste, braune baumw. Weste, graue Ribbhose u. graukarr. Sommerbuckskinhose, baumw. Hemd, kalblederne, mit Eisen beschlagene Stiefel, blaulein. Schürze. Noch fand man beim Leichnam eine Schnupftabaksdose von gepreßter Birkenrinde und ein Schnappmesser mit graugrünen Hornschalen. Greiz, 29|11. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. M. Kunze.

Erledigungen.

a) **Bergau**, Friedr. Wilh., geb. a. Dellow, ohne Domicil (Bd. LI, S. 162).
b) **Fuchs**, Carl Hermann, a. Bonn (Bd. XLVIII, S. 195).
c) **Kluge**, Ernst Wilh., a. Mügeln (Bd. LI, S 165).
d) **Krämer**, Catharine, a. Wohnbach (Bd. LI, S. 145).
e) **Pempel**, Caspar, a. Lengsfeld (Bd. LI, S. 174).
f) **Reigeliu**, Joh. Friedr. Heinr. (Julius), a. Königsberg i. N.-M. (Bd. LI, S. 154).
g) **Steinke**, Thaddäus, a. Conitz (Bd. LI, S. 170)

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 181 — No. 46.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 8. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1675) **Baruch**, Joseph, Cigarrenmacher a. Pinne im Herzogthum Posen, Israelit. Alter: 24 J.; Statur: 4' 8", schwächlich; Haare: schwarzbraun; Stirn: bedeckt; Augen: grau; Bart: schwarzer Schnurrbart; Gesicht: gesund; Kleidung: blauer Tuchrock, braungestreifte Hosen, braune Weste, braunes Halstuch, weißes Chemisett, grau- und weißwollene Strümpfe, graulein. Hemd, gez. Anclam 1856. K. G., alte Lederschuhe, schwarze Tuchmütze. Der Baruch, welcher sich hier in Stockhaft befand, ist heute Morgen gegen 7 Uhr beim Emerabtragen und Wasserholen entsprungen. Es werden daher alle Civil- und Militärbehörden des In- und Auslandes hierdurch ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an das hiesige Casernengefängniß abliefern zu lassen. Wir versichern die sofortige Erstattung der entstehenden Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes auch eine gleiche Rechtswillfährigkeit. Anclam, 28/11. 60. K. Kreisgericht.

1676) **Fieber**, Johann, Handelsmann u. Seifenfabrikant in Prag, geb. von Wolfersdorf in Böhmen. Alter: 31 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blau; Gesicht: länglich; — versehen mit einem von der Stadthalterei in Prag am 14/1. 59 ausgest. Passe und seit Mai 1859 flüchtig, ist wegen Betrugs anherzuliefern. Prag, 17/11. 60. K. K. Landesgericht.

1677) **Goldhammer**, Maximilian, Unterförster bei der Herrschaft Motkolyn, geb. a. Kajowa im Czaslauer Kreise Böhmens. Alter: mittel; Statur: untersetzt; Haare u. Schnurrbart: röthlichblond; Gesicht: aufgedunsen, blaß; — ist der Mitschuld am Verbrechen des Diebstahls rechtlich beschuldigt und seit 7. Aug. c. flüchtig. Er ist dem Landesgerichte Lemberg einzuliefern. Lemberg, 24/11. 60. K. K. Polizeidirection.

1678) **Großlicht**, Markus oder Maximilian, Israelit, Productenhändler, jedoch als Schriftsetzer seinen Erwerb suchend, geb. von Raudna in Böhmen. Alter: 24 J.; Statur: groß, schlank; Haare: schwarz, lockig; Augen: dunkel; Bart: schwarzer schwacher Schnurrbart; Gesicht: länglich, brünett; — mit einer Legitimationskarte versehen, ist des Betrugs beschuldigt und dem hies. Landesgerichte einzuliefern. Salzburg, 23/11. 60. K. K. Polizeidirection.

1679) **Gusbrecht**, Ferdinand, Uhrmacher aus Hildesheim. Alter: 32 J; Statur: 5' 11½", schlank; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augenbr.: dunkelblond; Augen: graubraun; Nase: spitz; Zähne: gut; Kinn: spitz; Bart: dunkelblond; Gesicht: oval, blaß; Kennz.: auf dem l. Oberarme eine Fontanellennarbe; — weil er von K. Kronanwaltschaft am 26. Nov. d. J. der Unterschlagung beschuldigt ist. Derselbe soll ausgewandert sein. Verf. und Zuführung beantr. Bch.: Hildesheim, 1/12. 60. Der Untersuchungsrichter beim Amtsgericht. Heine.

1680) **Heefer**, Christian, aus Rostock. Alter: 47 J.; Statur: 5' 4" 3"', schmächtig; Haare: fast schwarz; Stirn: hoch u. schräg; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: bräunlich u. defect; Backen: schmal; Bart: dunkel u. stark; Gesicht: breit, blaßgelb; Gang: rasch; Kennz.: in der Mitte des l. Armes ein blautätowirtes H.; auffallende Schädelbildung; Kleidung bei seiner Entweichung: schwarzes Käppel, schwarzlein. Jacke, graulein. Weste, braune Beiderwandhose, Barchent-Unterhose, lederne Schuhe, wollne Strümpfe, lein. Hemd, blaues Flanellhemde; die Wäsche ist mit schwarzer Farbe J. S. gez.; — welcher wegen Giftmordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat heute Morgen Gelegenheit gefunden, aus hies. Strafanstalt zu entweichen und hat muthmaßlich seinen Weg nach Rostock genommen. Wir ersuchen alle resp. Behörden dienstergebenst, auf diesen Menschen zu vigiliren, ihn event. zu verhaften und uns von dem Erfolg in Kenntniß setzen zu wollen. Dreibergen, 6/12. 60. Großh. Insp. der Landesstrafanstalt. Witt.

1681) **Hölzner**, Emil, gewes. Student, als Rechtscandidaten und Doctor der Philosophie sich ausgebend, aus Hagenthal (cf. Bd. L, S. 125). Alter: 47 J.; Statur: mittelgroß, hochschulterig; Haare: schwarz; Kennz.: seine unangenehme Stimme, im Reden mit der Zunge anstoßend; — bereits vom Wiener Landesgerichte wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt, ist nach Verübung mehrerer Diebstähle u. Betrügereien aus Gaya, wo er einige Zeit sich aufhielt,

Digitized by Google

flüchtig geworden. Wien, 27|11. 60. K. K. Polizei-Direction.

1682) **Plagemann**, Friedr. Wilh., Schlachtergeselle aus Berg (Bd. LI, S. 141) Alter: am 5|7. 1835 geb.; Statur: 5' 1", untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Bart: blond, schwach; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: länglich. gesund; — ist des Betrugs dringend verdächtig, und hat mit einem, am 6 Oct. d. J. ausgestellten, auf 1 Jahr u. zur Reise über Magdeburg ins Ausland gilt. Pässe (Nr. 116) seine Heimath verlassen. Es wird um Verhaftung desselben und schleunige Nachricht ersucht Neu-Ruppin, 28|11. 60. Der Staatsanwalt.

1683) **Tomiczek**, Emil, Kaufmannslehrling aus Kolo (Polen). geb. a. Ratibor. Alter: 18 J.; Statur: klein; Haare: blond; Augen: dunkel; — welcher am 26. v. Mts. seinem Prinzipal 745 Thlr. unterschlagen hat, übernachtete am 27. v. M. in dem Städtchen Pinne unweit Posen unter dem Namen „Walzig, Julius, Kaufmannseleve aus Breslau". Es wird ersucht, unter beiden Namen nach ihm zu forschen, ihn zu arretiren und das Geld abzunehmen Posen, 5|12. 60. K. Polizeidirectorium.

1684) **Vollmann**, Otto, Handelsmann a. Ahrweiler. Alter: 39 J.; Statur: 5' 2"; Haare: braun; Augen: grau. Urs. der Vers.: Einfacher Bankerott. Vers. Beh.: Coblenz. 17|11 60. K. Preuß. Ober-Prokuratur.

1685) **Wolff**, Jakob, a. Mühlhausen, geb. a. Christburg. Alter: 32 J.; Statur: 5' 3"; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; — wegen versuchter Verleitung zum Meineide zu 4jähr. Zuchthausstrafe verurtheilt, ist am 17. d. M. Abends aus dem Gefängniß zu Liebstadt entwichen. Man ersucht, denselben entweder hierher oder an die K. Strafanstaltsdir. in Wartenburg abzuliefern. Mohrungen, 19|11. 60. K. Pr. Kreisgericht.

Bekanntmachungen.

1686) **Fasching**, Leopold, Schriftsetzer, von Wien geb. (Bd. XLVII, S. 110). Alter: 28 J.; Statur: untersetzt; Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig; Augenbr.: schwarz; Augen: grau; Nase: spitz; Zähne: mangelhaft; Bart: kleiner Schnurrbart; Kinn: länglich; Gesicht: länglich, schmal, bleich; Kennz.: Narbe an der Stirn; — wurde zuletzt vom Kreisger. Cilli am 5. März 1859 wegen Diebstahls zu 18monatl. schweren Kerker verurtheilt u. am 4. Oct. 1 J. aus der Strafe entlassen. Wien, 26|11. 60. K. K. Pol.-Direction.

Im diesseitigen Bezirke wurde gestern der ausweislose angebliche:

1687) **Ferak**, Eduard, von Bilsen in den Niederlanden. Alter: etwa 32 bis 36 J.; Statur: 6' 2", stark, etwas gebückt; Haare: schwarzbraun, dicht, ungeordnet; Augen: dunkelgrau, offen; Bart: vollen krausen, dunkeln Backenbart, Kinn u. Oberlippe rasirt, Bekleidung: blaues Fuhrmannshemd, dunkelgraue Hosen mit hellgrauen Flicktücken an beiden Knieen, schwarzes Halstuch, dunkelgrüne Schildkappe u. Bundschuhe mit beschlagenen Holzsohlen und geschlitztem Oberleder; — verhaftet, welcher unzweifelhaft seine wahren persönlichen und Heimathsverhältnisse zu verheimlichen scheint; daher sämmtliche Polizeibehörden hiermit ersucht werden, über den Verhafteten Nachforschungen anstellen zu lassen und die etwaigen Ergebnisse derselben schleunigst hierher mitzutheilen. Das Aeußere des Verhafteten, welcher über die französische Grenze transportirt worden und schon längere Zeit in unbekannter Richtung auf dem Bettel umhergezogen sein will, ist ein verwahrlostes, und scheint derselbe der niederen arbeitenden Classe anzugehören, übrigens tragen seine Hände keine Spuren von Arbeit; seinem deutschen Accent nach scheint er ein Ausländer zu sein. Maulbronn, 27|11. 60. K. D.-A.-G.

1688) **Goldberg**, Samuel, polnischer Jude aus Murwano Goslin (zul. Bd. LI, S. 135). Alter: 43 J.; Statur: 5' 2" rh., klein, untersetzt; Haare: schwarz (trägt Perrücke); Stirn: breit; Augen: dunkel; Nase: klein; Bart: schwarz (das Kinn ausrasirt); Gesicht: gesund, aber bleich; — ist durch Urtheil des hiesigen Zuchtpolizeigerichts vom 2. Oct. 1860 wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt, nach gestern verbüßter Strafe aus hies. Stadt und Gebiet ausgewiesen worden und ist angebl. nach Berlin gereist. Man versehlt nicht, auf diesen gewandten Taschendieb und Gauner hierdurch aufmerksam zu machen. Frankfurt a|M., 4|12. 60. Polizeiamt. van Oven.

1689) **Grasser**, Joseph, Handarb. a. Sollmus in Böhmen (Bd. XLIX, S. 186), wurde am 21|11. c. aus der Corr.-Anstalt zu Hohnstein entlassen und über die K. S. Grenze geschubt. 8|12. 60.

1690) **Hecht**, Friedr. Benjamin, Schullehrer aus Großwelsbach, geb. a. Mühlhausen. Alter: 45 J.; Statur: 5' 3"; Haare: schwarz, graumelirt; Kennz.: an der Stirn Narbe und Bruchschaden. Kleidung: schwarzer Tuchrock mit schwarzem Futter, schwarze Tuchhosen, lila Sommerweste, schwarzfeid. Halstuch, braune Tuchmütze mit led. Schirm u. Stiefel: — hat sich seit dem 24. v. M. von seinem Wohnorte heimlich entfernt und liegt Grund zu der Vermuthung vor, daß derselbe sich entleibt hat. Es wird ersucht, etwaige Auskunft über den Verbleib desselben anher mitzutheilen. Langensalza, 20|11. 60. K. Pr. Landrathsamt.

1691) **Heinemann**, Christian August Gottlieb, Schustergeselle a. Schwerin (zul. Bd L, S. 220). Derselbe ist, nachdem er die von dem K. Obergerichte zu Oönab üch wegen Diebstahls gegen ihn erkannte 6monatige Arbeitshausstrafe außer der Landesverweisung abgebüßt und nachdem derselbe zuvor vor den Folgen der Rückkehr in das hies. Königreich vorschriftmäßig zu Protokoll verwarnt worden, am heutigen Tage aus der hies. Strafanstalt entlassen u. be-

Digitized by Google

huf Fortschaffung aus den hies. Landen der hies. K. Land-Gendarmerie zum Transport übergeben. Zu seiner Personalbeschreibung wird nachgetragen: Kennz.: auf dem r. Arm ein kleines Herz, darunter die Buchstaben G. H. 1844 roth eingeätzt. Hameln, 29/11. 60. Die Direction des Strafarbeitshauses. Sehlmeyer.

1692) **Herbrig**, Gliedr Auguſt, zeither Copist bei der K. Oberpost-Direction zu Leipzig Alter: 25 J.; Statur: ca. 72″, mittel; Haare: röthlich; Stirn: hoch; Augen: trübe; Nase: lang, gebogen; Bart: rother Backen- u. Schnurrbart; Gesicht: oval; Kennz.: trägt eine Brille; — hat sich seit dem 1. v M. von hier entfernt und ist über sein Verbleiben, sowie dem Grund seines Verschwindens bis jetzt Etwas nicht zu ermitteln gewesen. Sollte auswärtigen Polizeibehörden über Herbrigs Schicksal Etwas bekannt geworden sein, so bitten wir, bezügliche Mittheilungen anhergelangen zu lassen. Leipzig, 1/12. 60. Das Polizeiamt. Metzler.

1693) **Jähnichen**, Carl Friedr. Auguſt, Lackirer a. Dresden (Bd. XLVIII, S. 2), wurde schon am 1/12. c. in Folge Allerh Gnade aus der Strafanstalt zu Waldheim wiederum entlassen und in seine Heimath gewiesen. 8/12. 60.

1694) **Mahler**, Friedr. Wilh., Fabrikant aus Lingen Alter: 48 bis 52 J.; Statur: 5′ 8″, gesetzt; Haare: graumelirt; Stirn: frei; Augenbr.: dunkelblond; Augen: grau; Nase: spitz; Zähne: mangelhaft, 2 Schneidezähne eingesetzt; Kinn: oval; Bart: rasirt; Gesicht: oval, gesund; — weil er des Verbrechens des betrügerischen Bankerotts beschuldigt und ein Haftbefehl wider ihn erlassen ist. Er wird sich nach Newyork begeben haben. Verf. u. Zuführung beantr. Beh.: Lingen, 29/11. 60. Der Untersuchungsrichter beim Amtsgericht. D. Christiani.

1695) **Raub**, Heinrich, Handarb. a. Küllstedt (cf. Bd. IX, S. 96), hat sich seit Ende Sept c. aus der Heimath ohne Legitimationspapiere entfernt und eine alte, arbeitsunfähige Mutter, die der Gemeinde zur Last fällt, hilflos zurückgelassen. Es wird hierdurch ergebenst ersucht, dass 2c. R. im Betretungsfalle mit beschränkter Reiseroute nach Küllstedt zurückweisen u. mir davon gefällige Mittheilung zugehen lassen zu wollen. Mühlhausen, 2/12. 60. Der K. Landrath. J. A.: Der Kreissecretär Moz.

1696) **Wolfrum**, Johanne Christiane Laurette, Dienstmagd a. Hof in Bayern (Bd. L, S. 66), wurde am 2/12. c. nach verb. Strafe aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Verm. von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, entlassen und über die K. S. Grenze geschubt. 8/12. 60.

Verzeichniß

der im Regierungsbezirke **Minden** im 3. Quartal vorgekommenen Landesverweisungen.

1697) **Arste**, Wilhelm, Tagelöhner aus Wengelstadt, vom K. Kreisgericht Höxter.

1698) **Brandau**, Elisabeth, Tagelöhnerin aus Hersfeld (Bd. XXXIV, S. 174), vom Bürgermeisteramte Beverungen.

1699) **Ehrecht**, Friedr. Wilh., Tagelöhner aus Langendahl, vom K. Kreisgericht Höxter.

1700) **Feyk**, Conrad, Gärtner a. Hersfeld von der Polizeibehörde in Bielefeld.

1701) **Kenter**, Louise, aus Schwalentrupp (zul. Bd. LI, S. 123), vom K. Kreisger. Höxter.

1702) **Köster**, Joh., Handarb. a. Niederlistingen in Kurhessen, von der Polizeibehörde Bielefeld.

1703) **Kraft**, Johann, Baumwollenweber a. Hof in Kurhessen (zul. Bd. XLVI, S. 11), vom Bürgermeisteramt Beverungen.

1704) **Krüger**, Wilhelm, Weber aus Pyrmont, vom Bürgermeisteramt zu Paderborn.

1705) **Lothe**, Carl Ludwig, aus Langendahl, vom k. Kreisger. Höxter.

1706) **Petermann**, Georg, Tagelöhner a. Hersfeld, vom Bürgermeisteramt Beverungen.

1707) **Pötter**, Heinrich Wilhelm, Oekonom aus Mühlhausen im Fürstenth. Waldeck, von der Polizeibehörde in Bielefeld.

1708) **Range**, Wilhelmine, aus Oberkaufungen, von ders. Beh.

1709) **Schotte**, Friedrich, Handarb a. Schmillinghausen im Fürstenth. Waldeck (zul. Bd. L, S. 26), von ders. Beh.

1710) **Wendel**, Wilhelm, aus Baumbach in Kurhessen (Bd. L, S. 216), von ders. Beh.

Minteln, 4/12. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Berliner Taschendiebe.

(Schluß aus Nr. 45.)

Die Johanna Charlotte Babel ist bei einem gewissen Kaufmann **Zöllner** als Magd eingeschrieben und hält sich auch dort bei ihrer Anwesenheit in Berlin auf. — Das Ganze ist jedoch ein Scheinverhältniß, da sie stets ihrem liederlichen Lebenswandel nachgeht und Reisen ins Ausland macht. Zöllner scheint den Handlungen der Babel nicht fremd zu stehen, obgleich er stets behauptet, sie werde von ihm unterstützt und sich immer warm ihrer annimmt und als Entlastungszeuge für sie aufzutreten sucht. Derselbe genießt nicht den besten Ruf. Die Babel wurde von 1856 ab dreimal wegen Uebertretung der Controlevorschriften von dem K. Polizeipräsidium Berlin mit Arbeitshaus von 14 T. bis 4 W. belegt und erhielt außerdem die folg. Strafen: 1) durch Urth. des K. Stadtgerichts Berlin vom 14/3. 55 we

Digitized by Google

gen schweren Diebstahls u. Widersetzung gegen Abgeordnete der Obrigkeit bei Ausübung ihres Amtes 2 J. und 1 M. Zuchthaus, sowie 1 J. Polizeiaufsicht, welches Erk. d. U. des Criminalsenats K. Kammergerichts Berlin vom 1/8. 55, reformirt, indem die B. nur wegen Widersetzung schuldig befunden und zu 14 T. Gef. verurtheilt wurde; 2) desgl. v. 11/7. 56, wegen Diebstahls 2 M. Gef.; 3) d. U. d. K. Bayer. Bezirksgerichts Bamberg v. 9/7. 58 wegen Taschendiebstahls 2 M. Gef.

Die Woltowsky (Bd. L. S. 147) ist die einzige des Consortiums, die eine makellose Jugend verlebte. Sie diente in Berlin als Magd, ergab sich aber der Liederlichkeit und wurde in ihrem 20. Jahre zum erstenmal deshalb verhaftet. Sie fiel nun rasch von Stufe zu Stufe, trieb sich als Luxdirne und stets in Gesellschaft von Dieben, hauptsächlich von Taschendieben, umher. Im J. 1845 wurde sie von Leipzig wegen Scheindienstes und Liederlichkeit ausgewiesen. Im Febr. 57 trat sie mit den Geschwistern Babel in Berl. in. Sie trieben sich auf den Bahnhöfen, Paraden und in den Theatern umher. Am 9/5. 57 wurde die Woltowsky bei einer Parade wegen Taschendiebstahls verhaftet und trug sie damals eine Stahlbrille. Dieselbe sieht schlecht und wird von den andern Taschendieben stets nur als „Decke" benutzt, da sie sich selbst bei Verübung von Taschendiebstählen sehr ungeschickt anstellen soll. Sie steht gleichfalls unter polizeilicher Controle und wurde wegen Uebertretung deren Vorschriften von dem Polizeipräsidium Berlin in den J. 57 und 58 dreimal mit Arbeitshaus von 14 T. bis 3 M. bestraft. Es liegen weiter folgende Urtheile gegen sie vor: 1) des Criminalgerichts Berlin vom 13/4. 46 wegen kleinen gemeinen Diebstahls 14 T. Gef.; 2) des Stadtgerichts Berlin vom 14/7. 53 wegen fortges. einf. Diebstahls u. Kuppelei 1½ J. Gef., wegen Unzucht 10 T. Gef., sowie 2 J. Polizeiaufsicht; 3) des Einzelrichters am Stadtgericht Berlin v. 6/10. 56 wegen gewerbsmäß. Unzucht mit 12 T. Gef., bestätigt d. U. des K. Kammergerichts II. Abthei., Criminalsenats, v. 24/2. 57; 4) des K. Stadtger. Berlin, Abtheil. für Untersuchungssachen, Commiss. I. v. 30/3. 58 wegen gewerbsmäß. Unzucht 3 M. Correctionshausstrafe, bestätigt d. U. des ad 3 genannten Gerichts v. 30/3. 58. Sie ward auch einmal wegen Urheberschaft zum Diebstahl und wegen Hehlerei verhaftet.

Die Babel und Woltowsky gaben in der in Mainz anhängig gewesenen Untersuchung an, zu ihrem Vergnügen und zur Wiederherstellung ihrer angegriffenen Gesundheit im vorigen Sommer eine Reise nach dem Rheine unternommen zu haben. Sie hielten sich nach ihren Angaben und wie polizeilich festgestellt wurde, vom 27—31. Juli 1859 in Cöln auf, reisten damals von Berlin direct dahin und kehrten auch direct nach Berlin zurück. Die Babel nannte sich zu Cöln Marie Woltowsky. Bei der Abreise von Cöln wollen Beide die Taschendiebe:

1711) **Gablonsky** (zul. Bd. XLVII, S. 75), u.

1712) **Sallasch** (zul. Bd. XLVII, S. 75), im Bahnhofe zu Duz gesehen, aber nicht mit denselben verkehrt haben.

Am 1. Aug. 1859 begaben sich die Babel und Woltowsky wieder von Berlin weg und reisten über Halle, Leipzig, Gundershausen und Frankfurt an den Rhein. Sie wohnten in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden und trafen nach übereinstimmenden Angaben am 7. Aug den Schubert und Krause im Bahnhofe zu Castel. Von da ab verkehrten die vier Personen mit einander, trieben sich in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt meistens mit der Eisenbahn reisend, umher. Sie logirten bald zusammen, bald getrennt. In dem „Karpfen" in Mainz nannten sich die beiden Weibspersonen „Geschwister Schroth von Ehrenbreitstein", in Frankfurt nannte sich die Gesellschaft mit Ausnahme der Woltowsky „Kirchrath mit Bruder und Schwester von Berlin".

Die Babel reiste damals auf den Namen ihrer Schwester Louise Antonie Henriette Babel, deren Paß sie auch bei sich führte.

An dem Tage der Verhaftung der Babel und Woltowsky in Frankfurt, den 10. Aug. 59, logirten sich ihre beiden Begleiter in dem „Rheinfels" in Mainz ein und gaben an, längere Zeit verbleiben zu wollen. Am 12. dess. Mts. reisten beide schleunigst nach Wiesbaden ab, nachdem sich Schubert vorerst noch seinen starken Backenbart hatte abnehmen lassen. Der Grund dieser eiligen Abreise lag darin, daß Krause am Morgen die Babel u. Woltowsky mittelst Tranvoris hier ankommen sah und in dem Frankfurter Anzeiger gelesen hatte, daß zwei Frauenzimmer wegen Verwechslung eines gestohlenen Coupons angehalten worden seien. Sie suchten nun selbst ihr Heil in der Flucht, wurden aber, wie Eingangs erwähnt, nach wenigen Tagen in Wiesbaden verhaftet. Schubert gab an, Berlin am 6. Aug. 59 verlassen zu haben, um sein Glück an den Banken in Wiesbaden und Homburg zu probiren. Unterwegs — Krause behauptet in Leipzig — habe er den Krause getroffen und sei nun mit diesem über Frankfurt nach Wiesbaden gereist. Krause machte ganz gleiche Angaben u. gab vor, seiner Gesundheit halber die Reise unternommen zu haben. Von Diebstählen wollten sie natürlich nichts wissen und die Weibspersonen gaben auch nur den einen, bezüglich dessen sie sich überführt sahen, zu. Alle behaupteten, Geld zur Genüge besessen zu haben und beriefen sich zum Beweise auf Personen ihres Gelichters, deren Angaben natürlich nicht den mindesten Glauben verdienen, zum Theil aber auch das Gegentheil enthielten. (S. P. T.)

Erledigungen.

a) **Hofmann**, Johann Heinrich, a. Frankenthal (Bd. LI, S. 138 u. 169), wurde in Naumburg ergriffen.

b) **Taußig**, Moses, a. Kolin (Bd. LI, S. 78).

c) **Weiß**, Adalbert Rudolph, a. Königsberg (Bd. L, S. 34).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden

Digitized by Google

Bd. LI. — 185 — No. 47.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 12. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Die verehrten Abonnenten des In- und Auslandes, welche den „Allgemeinen Polizei-Anzeiger" zeither im Postwege bezogen haben, werden ersucht, das zu erneuernde Abonnement noch vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Postbehörden bewirken zu lassen.

Steckbriefe.

1713) **Bacharach**, Hele, isr. Handelsmann von Bebra, geb. von Mannsbach, 34 J. a., und

1714) **Bacharach**, Joseph, dessen Bruder, israel. Handelsmann von Mannsbach, sind dahier, Ersterer wegen betrüg. Bankerotts, Letzterer wegen Betheiligung daran, in Untersuchung befangen und flüchtig. Rotenburg, 29|11. 60. Der Unter-Staatsprokurator. Seelig.

1715) **Coen**, Abraham, israel. verheirath. Handelsmann aus Benedig. Alter: 58 J.; Statur: mittelgroß, beleibt; Haare: grau; Augen: blau; Bart: kleiner brauner Schnurrbart; Gesicht: rund, gesund; Kleidung: anständig; — — ist wegen Verbrechen des Betrugs, Mitschuld und Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt in Anklagestand versetzt und einzuliefern. Venedig, 28|11. 60. K. K. Landesgericht.

1716) **Drechsel**, Robert, Barbiergehilfe a. Breslau. Alter: 45 J.; Statur: 5′ 2″; Haare u. Augen: braun; — welcher mehrfach bestraft ist, hier auf der Herberge übernachtete und mit einer Reiseroute nach Winzig versehen war, hat seinem Reisekameraden, Bäckergesellen Friedrich Heye, sein Felleisen mit dem ganzen Inhalt, worin sich auch der Reisepaß befand, eine silberne Kapseluhr, welche an der Wand hing, sowie dem Herbergsvater 1 P. neu reparirte Stiefel und 1 weiße wollene Decke entwendet. Storchnest, 1|12. 60. Stadtpol.-Verw.

1717) **Dupré**, Paul, Uhrmacher von Oranienburg in Preußen geb. (Bd. LI, S. 106). Alter: 20 J.; Statur: klein schwach; Haare: blond, lang, nach rückwärts gekämmt; Nase: gebogen; — mit einem am 21. Sept. l. J. von der k. preuß. Gesandtschaft in Wien zur Rückreise vidirten Wanderbuche versehen, ist eines Gelddiebstahls beschuldigt. Dessen Betretung und Verhaftung ist anher bekannt zu geben. Wien, 3|12. 60. K. K. Polizeidirection.

1718) **Loos**, Christian Friedrich, Soldat (Reiter), geb. a. (?). Alter: 25⅝ J.; Statur: 72″; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: klein, gebogen; Mund: aufgew.; Gesicht: klein, gesund. Urs. der Vers.: Desertion. Vers. Beh.: Großenhain, 10/12. 60. K. Kriegsger. des Reiter-Regiments.

1719) **Loos**, Wilhelm Friedrich, Schieferdeckergesell a. Lößnitz (Bd. LI, S. 171), welcher am 24|11. c. aus der Corr.-Anstalt zu Hohnstein vermittelst eines bis zum 28. cod. gültigen Zwangspasses anhergewiesen worden, ist bis heute im hies. Orte nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls vagirend umher. Man ersucht daher um dessen Verhaftung u. Benachrichtigung. Lößnitz, 5|12. 60. Die Stadtpolizeibehörde.

1720) **Mothes**, Joh. Gfried, Soldat (Reiter), geb. a. Hohengrün. Alter: 23 J.; Statur: 72″; Haare: hellblond; Augen: blau; Stirn: bedeckt; Nase: aufgestülpt; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Gesicht: gesund. Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion. Vers. Beh.: Borna, 6|12. 60. Kriegsgericht des III. Reiter-Reg. v. Göphardt.

1721) **Meyer**, Carl Balthasar, Matrose a. Greifswald (zul. Bd. XXXVII, S. 86). Alter: 39 J.; Statur: 5′ 6″ 2‴, groß und stark; Haare: braun; Stirn: hoch und frei; Augen: hellblau; Zähne: gut; Gesicht: oval; Kennz.: auf dem Kopfe starke Platte und auf dem l. Arm Herz und Anker blau tätowirt; — gestern auf dem Transport von Gadebusch nach Gollnow hier eingeliefert, Seitens der Strafanstalt zu

Digitized by Google

Gollnow unterm 27. Oct. 1860 steckbrieflich verfolgt, zu 10 J. Zuchthaus verurtheilt; und

1722) **Fischer**, Wilhelm, Barbier a. Niederzimmer in Sachsen-Weimar (Bd. XLVIII, S. 164). Alt. 7. Mai 1836 geb.; Statur: 5′ 5″ 2‴, schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: rund; Augen: dunkelblau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Zähne: gut; Bart: entstehend; Gesicht: oval, gelb; — am 28. Novbr. hier legitimationslos angehalten, nach heute eingegangener Benachrichtigung des Großh. Kreisgerichts Weimar zwar ein mehrfach bestrafter Mensch, gegen den jedoch augenblicklich kein Strafantrag vorliegt;

sind in der verflossenen Nacht nach Durchbrechung einer eisernen Stange und mittelst einer zerschnittenen Decke entflohen. Sämmtl. wohllöbl. Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf diese Personen gefälligst streng vigiliren zu lassen und im Verhaftungsfalle Ersteren gut gefesselt an die Inspection der K. Strafanstalt zu Gollnow ablefern und Letzteren mittelst Zwangspasses in seine Heimath weisen zu wollen. Wittenberge, 3|12. 60. Polizei-Verwaltung.

1723) **Szabó**, Ladislaus, Finanzwachaufseher-Kontrolirt in Huszth, früher Bezirks Noiar, dann Diurnist zu Korovar und in Klausenburg, aus Bonyahid in Siebenbürgen geb. Alter: 22 J.; Statur: mittelgroß; Haare: dunkelblond; Nase: länglich; Bart: klein, schwarz; Gesicht: länglich, brünett; spricht deutsch, ungarisch und romänisch mit tiefer Stimme; Kleidung: jetzt muthmaßlich ein ungarisches Kostüm tragend; — ist am 26. Novbr. l. J. nach Unterschlagung dreier Geldbriefe flüchtig geworden. Er soll mit falschen Reisedocumenten versehen sein und seine Route gegen die Donaufürstenthümer, muthmaßlich die Walachei, eingeschlagen haben.

Denselben begleitet seine Concubine Maria N., Köchin, aus Nagy-Banya, Szathmarer Komitate, geb. Alter: 18 bis 20 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Sprache: ungarisch und romänisch; Gang: schleppend; sie pflegt den Kopf mit einem Tuche einzubinden, um das Gesicht zu verdecken. Kleidung bei ihrer Entweichung: rothgeblümtes Kleid, Mantille von dunkelrothem Stoffe mit Kaninchenfell verbrämt und dürfte auch einen ungarischen Ueberwurf (Mente) aus schwarzem Stoffe tragen.

Derselbe ist dem unterz. Untersuchungsger. einzuliefern. Huszth, 30|11. 60. K. K. Unters.-Gericht.

1724) **Weber**, Carl, Diurnist a. (?). Alter: (?); Statur: mittelgroß, schlank; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augen: braun; Nase: gebogen; Zähne: auffallend weiß; Bart: brauner Vollbart; Gesicht: länglich, blaß; Sprache: deutsch u. ungarisch; Kleidung: dunkelbrauner Rock, lichtfarb. Hosen, Schuhe, schwarzer niederer Hut; — ist des Diebstahls beschuldigt u. dürfte über Wien auf der Südbahn sich weiter geflüchtet haben. Er ist dem Landesgerichte Ofen einzuliefern. Wien, 4|12. 60 K. K. Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

1725) **Bartuß**, Albert Gustav Ludwig, Kellner aus Schwarzensee (zul. Bd. L, S. [144]), ist vom K. Stadtgericht zu Berlin unterm 2. Oct. 1860 wegen schweren Diebstahls im Rückfalle rechtskräftig zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Polizeiaufsicht verurtheilt worden. (Wächter)

1726) **Brückner**, Friedrich Aug., Strumpfwirkermeister a. Pleiße (Bd. L, S. 65), wurde am 5|12. c. aus der Strafanstalt zu Waldheim entlassen und in seine Heimath geschubt. 12|12. 60.

1727) **Dittrich**, Christiane Lisette, Dienstmagd a. Zschopau (Bd. L, S. 66), wurde am 3|12. c. aus dem Weibershaus in Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 12|12. 60.

1728) **Förster**, Johann Carl Julius, Handlungs-Commis aus Spremberg (Bd. LI, S. 147), ist in den dringenden Verdacht gekommen, allhier verschied. Betrügereien verübt zu haben, hat sich jedoch der gegen ihn deshalb einzuleitenden Untersuchung dadurch zu entziehen gewußt, daß er sich gegen Ende Septbr. d. J. heimlich von hier entfernt hat, ohne daß bisher dessen Aufenthaltsort hat ermittelt werden können. Man ersucht daher, auf F., welcher sich wahrscheinlich im Besitze eines von der unterz. K. Polizeidirection unterm 12|1. 1858 auf drei Jahre und zunächst zur Reise nach London ausgest. Passes befindet, zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Marschroute anher zu weisen, letzteren Falles aber davon gefälligst Notiz anher gelangen zu lassen. Dresden, 3|12. 60. K. Polizeidirection v. Carlowitz.

1729) **Kreuzer**, Joseph, von Oppenheim in Rheinhessen (zul. Bd. XXIII, S. 61). Alter: 47 J.; Statur: 71″, ziemlich kräftig; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase u. Mund: groß; Kinn: kurz, breit; Gesicht: blaßgelblich; Kennz.: auf dem r. Vorderarme ein Odschenkopf mit mehreren Metzgergeschirr und die Buchstaben I K roth tätowirt. Nachdem dieser liederliche, gemeingefährliche Mensch vor etlichen Tagen in Butzbach u. andern Orten allerlei Schwindeleien getrieben hatte, kam er gestern auch hierher, um dieselben fortzusetzen. Er kehrte in mehreren Wirthshäusern ein, gab sich für einen Pferdehändler aus, bestellte Stallungen „für seine aus Holstein kommenden und nach Frankreich gehenden Pferde“ und forderte Abendessen für seine später kommenden Leute, worauf er verschwand und die Wirthe um die Zechen prellte. In andern Wirthshäusern gab er sich für einen Viehhändler aus. Er trug dabei eine Geldgurte, die oft mit Steinen, schwerlich je mit Gelde von ihm gefüllt worden ist, um sich das Ansehen eines Viehhändlers zu geben. Sodann bettelte er bei Uhrmachern, Gürtlern, Buchbindern, Bierbrauern, Glockengiessern u. s. w., sprach bei den meisten französisch, und gab vor, aus Frankreich zu sein. Als man von seinen Schwindeleien erzählen hörte, ließ man ihn verfolgen und er wurde in der Person des Joseph Kreuzer ergriffen. Wegen dieser Vergehen wird er nun vom Grh. Stadtgericht dahier bestraft werden. Früher hat er folgende Strafen verbüßt: 1) Auf Urtheil Grh. Kreisgerichts Mainz vom 2. Oct. 1841 wegen Landstreicherei 3 M. Gef.; 2) lt. Urth. Großh. Obergerichts Mainz vom 5. Mai 1843 1 J. Correctionshaus; 3) lt. Urth. Grh. Kreisgerichts Mainz v. 8. Mai 44 wegen Verletzung der Dienstehre 14 T. Gef.; 4) lt. Urth. Grh. Kreisgerichts Alzey vom 28. Juni 44 wegen Diebstahls u. Betrugs 3 M. Cor-

Digitized by Google

rectionshaus; 5) lt. Urth. dess. Ger. v. 3. Jan. 45 wegen Diebstahls und Landstreicherei 1½ J. Correctionshaus; 6) lt. Urth. dess. Ger. v. 4. Febr. 48 wegen Diebstahls 4 M. Correctionshaus; 7) lt. Urth. Grh. Kreisgerichts Mainz vom 3. Decbr. 51 wegen Landstreicherei 2 J. Zuchthaus; 8) lt. Urth. Grh. Bezirksgerichts Mainz vom 22. Febr. 54 wegen Landstreicherei 3 J. Zuchthaus; 9) lt. Urth. dess. Ger. v. 7. Oct. 57 wegen Bruchs der Polizeiaufsicht 1 M. cf. 5) 10) lt. Urth. des Zuchtpolizeigerichts Frankfurt vom J. 58 wegen Diebstahls 4 M. Correctionshaus; 11) lt. Urth. Grh. Bezirksgerichts Mainz vom Anfange 59 wegen Landstreicherei 15 Mon. geschärftes Correctionshaus. Seit 20. Juli d. J. befand er sich auf freiem Fuße, jedoch unter polizeil. Aufsicht. Gießen, 7|12. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Nover.

1730) Lindner, Amalie Therese, Näherin aus Außdorf i. Herz. S.-Altenburg (Bd. LI, S. 92), wurde am 5|12. c. nach vollstr. Strafe unter der Verwarnung, das K. Sachsen bei Verm. von Correctionshausstrafe nicht wieder zu betreten, aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg entlassen u. über die K. S. Grenze geschubt 12|12. 60.

1731) Neumann, August, Lohnweber a. Georgswalde. Alter: 1842 geb.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: oval, blaß. Derselbe wurde schon am 1|11. c bei dem K. Ger.-Amte Pirna wegen nicht hinreichender Subsistenzmittel u. Arbeitslosigkeit zu Arrest gebracht und deshalb folg Tages mit im Reisepasse vorgeschrieb. Route über Schandau und Herniskretschen über die K. S. Grenze gewiesen. Am 29|11. c wurde er anderweit in Dresden wegen verdächtigen Umhertreibens verhaftet und nachdem er zugestanden hatte, daß er am 22|11. seine Heimath verlassen und sich seitdem arbeitslos in verschied. Städten des Kgr. Sachsen herumgetrieben habe, von der K. Pol.-Dir zu Dresden mit 8 T. Gef. wegen unbef. Rückkehr u. Umherstreunens bestraft, auch sodann mit auf dem Passe vorgeschriebener Marschroute über die K. S. Grenze gewiesen und vor nochmaliger Rückkehr in das K. Sachsen unter Androhung härterer Strafe, nach Bestinden Einlieferung in eine Correctionsanstalt, verwarnt. 12|12. 60.

1732) Reimann, Alexander Richard, Handarb. a. Dresden (Bd. XLVIII, S. 133), wurde am 8|12. c. nach verb. Strafe aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen und in die Heimath gewiesen. Seine Aufführung während der Strafzeit war sehr schlecht und ist er deshalb der polizeil. Wigilanz zu empfehlen. 12|12. 60.

1733) Richter, Joh. Ludwig, ehemal. Handlungsdiener aus Spandau (zul. Bd. L, S. 62), geb. am 30. Dec. 1835, welcher wiederholt und in verschiedenen deutschen Staaten wegen Landstreichens bestraft und zuletzt von Bückeburg mittelst Zwangspasses hierher gewiesen worden, ist hier nicht eingetroffen und treibt sich muthmaßlich wieder umher, weshalb auf denselben aufmerksam gemacht wird. Spandau, 24|11. 60. Die Polizeiverwaltung. Rödelius, Bürgermeister.

1734) Ruthart, Joh. Friedrich, Schreiber von Biberach in Württemberg. Alter: geb. 9|11. 1836; Statur: schlank, 5′ 6″; Haare: dunkelblond; Stirn: mittel, etwas gewölbt; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: länglich, stumpf; Mund: mittel; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Bart: schwacher röthlicher Kinnbart; Gesicht: oval, etwas bleich, hatbvoll; Kennz.: im Gesicht Sommersprossen; am kl. Finger der l. Hand fehlt das vordere Glied. Er wurde am 14. Octbr. c. unter dem falschen Namen Joseph Zingg, Handelsmann aus Winterthur, wegen Mangels an Reiseschriften hier angehalten und nach Feststellung seiner Heimathsverhältnisse am 19. gl. M. nach seiner Heimath abgeliefert. Derselbe ist nach seiner eigenen Angabe im Laufe d. J. vom Criminalamt Stuttgart wegen Fälschung einer Privaturkunde mit 2monat. Kreisgefängniß bestraft worden u. war im Besitze eines Heimathsausweises und eines Soldatenbüchleins auf den Namen Joseph Zingg von Biberach und eines neapol. Militärabschiedes auf Joseph Alois Widmer von Kirchberg, Ktn. St. Gallen. Frauenfeld, 4|12. 60. Die gerichtliche Kantonspolizei.

1735) Schäfer, Johann Adam, aus Gehaus im Sachsen-Weimarschen (cf. Bd. XLVI, S. 80). Alter: 33 J.; Statur: 5′ 10″, schlank; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augen: blaugrau; Nase: breit; Mund: aufgew.; Zähne: gesund; Kinn: rund; Bart: röthlich; Gesicht: oval, gesund. Derselbe ist, nachdem er die wegen Münzfälschung und verbotswidr. Rückkehr in das hies. Königreich außer der Landesverweisung gegen ihn erk. Arbeitshausstrafe auf die Dauer von 3 J. verbüßt und vor den Folgen seiner etwaigen Rückkehr in das hies. Königreich verwarnt worden, der K. Landgendarmerie zum Transport in die Heimath überliefert. Osnabrück, 30|11. 60. Die Direction des Strafarbeitshauses. v. Linsingen.

1736) Selke, Friedrich Wilhelm August, Kellner aus Berlin, 20 J. alt, nach den hierher mitgetheilten Acten des K. Preuß. Polizeipräsidiums zu Berlin ein der öffentlichen Sicherheit in hohem Grade gefährlicher und wegen zwecklosen Herumtreibens, Bettelns, Beilegung eines falschen Namens, Eigenthumsvergehen, Widersetzung ꝛc. schon vielfach bestrafter Mensch, brachte am 17. Aug. d. J. bei der unterz. Behörde einen angeblich in der Nacht vorher auf einer besuchten Promenade in der Nähe hies. Stadt an ihm verübten Raubanfall zur Anzeige. Die hierauf sofort angestellten Erörterungen ergaben, daß die Anzeige u. zwar jedenfalls zu dem Zwecke von ꝛc. Selke erlogen war, um seine gänzliche Mittellosigkeit damit zu bemänteln und einiges Reisegeld zu erschwindeln. ꝛc. Selke, der durch einen Paß des K. Polizeipräsidii zu Berlin, d. d. 20|7. 1860, legitimirt und angeblich auf der Reise nach Brüssel begriffen war, um daselbst bei einem gewissen James Hamilton in Dienste zu treten, wurde unter solchen Umständen der hies. städtischen Paßpolizeibehörde überwiesen, daselbst dessen Paß nach der nächst gelegenen preuß. Stadt Zeitz visirt und ꝛc. Selke sodann aus der Stadt gebracht. Gera, 5|12. 60. Fürstl. Reuß-Plau. Criminalgericht. Hirt.

1737) Wolff, Carl Christian Wilhelm, a. Hattendorf (Bd. LI, S. 122). Dieses berüchtigte Subjekt ist abermals von dem K. Hannov. Obergerichte zu Nienburg wegen Diebstahls zu 4 M. Arbeitshausstrafe verurtheilt worden. Am 13. Juli l. J. wurde er nach Verbüßung einer 9monatl. Zuchthausstrafe zu Cassel in seine Heimath gewiesen. Unterm 15|8. 60

Digitized by Google

wurde ihm ein Paß zur Reise nach Hamburg ertheilt. Am 25/9. 60 wurde er in Uchte wegen Vagabondage zu 3 T. Gef., den ersten und letzten Tag bei W. u. B., verurtheilt und über die Landesgrenze transportirt. In Protershayn wurde ihm am 29/9. 60 ein Zwangspaß in die Heimath, auf 24 Stunden gültig, ertheilt. Wolff leistete demselben keine Folge und wurde deshalb am 6/10. 60 steckbrieflich verfolgt. Rinteln, 8/12. 60. Runckel, Regierungsactuarius.

Im Monat November 1860 wurden aus dem Arbeitshause zu **Zwickau** entlassen:

1738) **Brünnel**, Christian Traug., Tagearb. a. Arnsfeld (Bd. L, S. 127), am 24/11.

1739) **Clemens**, Carl Glob, Handarb. a. Spitzcunnersdorf (Bd. L, S. 32), am 8/11.

1740) **Fickert**, Ferdin. Maxim., Handarb. a. Ehrenfriedersdorf (Bd. L, S. 65), am 20/11.

1741) **Fröhlich**, Wilh., Schlossermeister a. Wolkenburg (Bd. XLIX, S. 185), am 9/11.

1742) **Haßmann**, Joh. Gfried Gustav, Cigarrenarb. a. Dresden (Bd. L, S. 32), am 9/11.

1743) **Hofmann**, Christian Ludwig, Handarb. a. Reichenbach i/V. (Bd. XLVIII, S. 117), am 12/11.

1744) **Kirst**, August Wilh., Handarb. a. Neustadt b. St. (Bd. L, S. 32), am 20/11.

1745) **Lehmann**, Friedr. Wilhelm, Handarb. a. Oschatz (Bd. L, S. 32), am 18/11.

1746) **Mitzschke**, Joh. Carl Aug., Handarb. a. Schkeuditz (Bd. XLVIII, S. 93), am 22/11.

1747) **Müssig**, Carl Friedrich Wilh., Handlungslehrling a. Görlitz (Bd. XLVIII, S. 117), am 12/11.

1748) **Richter**, Mathias, Dienstbote a. Sprewitz (Bd. LI, S. 32), am 7/11.

1749) **Schüler**, Gustav Adolph, Vergolder aus Berlin (Bd. L, S. 32), am 10/11.

1750) **Setzkorn**, Ernst Ludwig, Handarbeiter a. Großschirma (Bd. L, S. 32), am 23/11.

1751) **Trömel**, Friedrich Leo, Kupferschmiedgef. a. Waldenburg (Bd. L, S. 148), am 14/11.

Taschendiebe.

1752) **Jakob**, Jakob, heimathloser Jude, geb. zu Brilon, angeblich von Saarbrückenheim (Saarbockenheim) (zul. Bd. XLVIII, S. 192, 193, 194). Als im Septbr. d. J. reisende Handelsjuden dahier erzählt hatten, der Jakob Jakob sei sammt einigen andern fremden Dieben wegen Taschendiebstahls in Kreuznach verhaftet worden, sendete ich sogleich ein Exemplar der Nr. 45 des oben angezogenen Polizei-Anzeigers an die dortigen Behörden und es ist mir die Nachricht zugegangen, daß dieselbe das Verfahren gegen die Gauner sehr vereinfacht und erleichtert hätte. Da nun die fraglichen Taschendiebe in den Rhein- u. Maingegenden noch sehr viel andere Taschendiebstähle verübt haben mögen, so wird das Ergebniß jener Untersuchung im öffentlichen Interesse hiermit bekannt gemacht. Durch Erk. des K. Zuchtpolizeigerichts Koblenz v. 6. v. M. wurde verurtheilt: Jakob Jakob in eine Gefängnißstrafe von 1½ Jahren;

1753) **Gompers** (Kompers), Abraham, Taschendieb aus Arnheim in Holland (zul. Bd. XLVIII, S. 203). Alter: 30 J.; Statur: 5′ 2″, mittel; Haare: schwarz; Augen: braun; Bart: blond; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: gesund; Sprache: deutsch u. holländisch; — in eine 1jährige Gefängnißstrafe;

1754) **Goldschmitt**, Joseph, Taschendieb aus Straßburg. Alter: 23 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: schwarz; Augen: braun; Nase: lang, gebogen; Bart: schwarzer Kinnbart; Gesicht: oval, gesund; Sprache: nur deutsch; — in eine 1jährige Gefängnißstrafe;

1755) **Schwab**, Eleazar, Taschendieb v. Mastricht in Holland. Alter: 19 J.; Statur: 5′ 2″, klein; Haare: hellbraun; Augen: braun; Nase: lang, gebogen; Kinn.: spitz; Gesicht: gesund; — in eine 1jähr. Gefängnißstrafe. Ob die 3 Letzteren schon früher bestraft worden sind, ist in der Untersuchung zu Coblenz nicht festgestellt worden.

Gießen, 5/12. 60. Grh. Hess. Pol.-Verw. Rover.

Kindesaussetzung.

1756) Am 5. d. M. in den Abendstunden ist zu Hirschberg ein **neugebornes Kind** ausgesetzt worden. Um Mittheilung jeder auf Entdeckung der unbekannten Mutter des Kindes möglicher Weise führenden Spur wird ersucht. Lobenstein, 8/12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. D. Liebich.

Erledigungen.

a) **Gottlöber**, Friedrich Wilh., a. Hohnstein (Bd. XLVII. S. 150).

b) **Heeser**, Christian, a. Rostock (Bd. LI, S. 181).

c) **Kupfer**, Gustav Adolph, a. Merseburg (Bd. LI, S. 174).

d) **Lossius**, Carl Aug., Handlungsdiener a. Rochlitz (Bd. LI, S. 173).

e) **Schreczmann**, Heinrich, von Hardheim (Bd. L, S. 151).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 489 — No. 48.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 15. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Die verehrten Abonnenten des In- und Auslandes, welche den „Allgemeinen Polizei-Anzeiger" zeither im Postwege bezogen haben, werden ersucht, das zu erneuernde Abonnement noch vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Postbehörden bewirken zu lassen.

Steckbriefe.

1757) **Bemstem**, Theodor, Schlossergeselle aus Obernigk, Kreis Trebnitz, Regierungsbez. Breslau gebürtig. Alter: 20 J.; Statur: klein, 5'; Haare: braun; Augen: grau; Stirn: frei; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: oval, gesund. Derselbe, welcher den Ort Alt-Wriezen, woselbst er vom 23. zum 24. Nov. d. J. übernachtete, heimlich verlassen hat, ist des Diebstahls dringend verdächtig und soll deshalb zur Untersuchung und Haft gezogen werden. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt und ersucht man, auf denselben Acht zu haben, ihn ihm Betretungsfalle festzunehmen und mit den bei ihm sich vorfindenden Effekten unserer Gefangeninspektion per Transport zuführen zu lassen. Zu den gestohlenen Sachen gehört unter Andern ein Tornister (sog. Berliner) von schwarzem Wachstuch. — Wriezen, 28/11. 60. Der Untersuchungsrichter des K. Kreisgerichts.

Laut Bekanntmachung des K. Polizeipräsidii zu Berlin ist dem Schlossergesellen Theodor Bemstem aus Obernick sein Reisepaß, d. d. Trebnitz, 14/5. 59, angeblich am 28/10. c. in Deutsch-Nixdorf von einem Unbekannten entwendet.

1758) **Eberhardt**, Jacob Christian, Arzneiwaarenhändler a. Kursdorf in Schwarzbg. g. Rudolstadt. Alter: 66 J.; Statur: 70", schmächtig; Haare: weiß u. graumelirt; Augen: blau; Nase: dick; Mund: gew.; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Warze an der r. Halsseite; — welcher dahier wegen verbotenen Hausirens mit Arzneiwaaren alternativ zu 10 Thl. n. Geld- oder 4wöchentl. Gef.-Strafe verurtheilt worden, hat sich der Strafvollstreckung durch Flucht entzogen, weshalb um dessen Arretur und Anherschiebung ersucht wird. — Marienberg, 10/12. 60. K. Ger.-Amt.

1759) **Gleim**, Peter, Malergef. a. Oberkaufungen in Hessen. Alter: 27 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Stirn: rund; Augen: blau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: bräunlich; Gesicht: oval, gesund. Um Michaelis d. J. ist in Neuengörs eine silb. Cylinderuhr mit weißem Zifferblatt, röm. Zahlen und stähl. Zeigern, sowie mit gerifftetem Hinterdeckel, in dessen Mitte eine runde, glatte Fläche befindlich, entwandt worden, welche besonders daran kenntlich sein soll, daß im Zifferblatt zwischen den Zahlen 11 u. 12 ein Stück ausgesprungen ist. Man ersucht, auf den Obged., der dieses Diebstahls verdächtig ist und sich am 30. Oct. d. J. unter Zurücklassung seines Wanderbuchs von Segeberg entfernt hat, gefällig vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und eine desfällige Nachricht zur Abholung desselben gegen Kostenerstattung hierher gelangen zu lassen. — Traventhal, 4/12. 60. K. Amthaus. Grothusen.

1760) **van Oyen**, Jakob, in dem Dam zu Ottersund (Holland) wohnh. Alter: 32 J.; Haare: schwarz; Augen: grau; Nase: spitz; — welcher des Mordversuches beschuldigt ist, hat sich der Vollstreckung eines gegen ihn erl. Vorführungsbefehls durch Flucht entzogen. Cleve, 7/12 60. K. Preuß. Ober-Prokuratur.

1761) **Schwotzer**, Carl Friedrich, Arzneiwaarenhändler a. Bockau bei Schwarzenberg (Bd. XLVII, S. 74), wegen verbotenen Handels mit Arzneiwaaren schon mehrmals und erst noch vor wenig Tagen bestraft, ist, nachdem er am 8. d. M. von hier aus mit Marschroute in seine Heimath gewiesen worden, am gestrigen Tage abermals mit Medicinalwaaren hausirend betroffen worden, hat sich aber der ihm gestellten Wache durch die Flucht entzogen. Man ersucht, auf den S., der keine Strafe sich zur Warnung dienen läßt und dem Gesetze förmlich Hohn spricht, invigiliren, ihn zu verhaften und hiervon Nach-

Digitized by Google

anher gelangen zu lassen. Kochlitz, 11/12. 60. K. Gerichtsamt.

Die beiden äußerst sicherheitsgefährlichen Arbeitshaussträflinge:

1762) **Weichsleder**, Joh., a. Eggersfelden (zul. Bd. XLVIII, S. [166]). Alter: 27 J.; Statur: 5' 6" 6"', schlank; Haare: lichtbraun und etwas gelockt; Stirn: hoch; Augenbr. u. Bart: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: gut; Kinn: breit; Gesicht: gesund, breit; Kennz.: trägt die r. Schulter etwas niedriger, geht mit den Fußspitzen einwärts tretend und hat einen unsteten Blick; und

1763) **Kimmler**, Lorenz, aus Piedl, k. Landger. Hengersberg. Alter: 42 J.; Statur: schlank, 5' 9"; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augenbr. und Bart: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: mangelhaft; Kinn: oval; Gesicht: gesund, oval; Kennz.: hat roth entzündete Augenlider u. ist stets heiser; er spricht auch böhmisch und ungarisch. Beide trugen bei ihrer Entweichung die gewöhnlichen Sträflingskleider, waren jedoch wahrscheinlich ohne Spenzer und Weichsleder auch ohne Kappe: — sind heute Abend 6 Uhr aus hies. Anstalt entwichen. Alle Gerichts-, Polizei- u. Militärbehörden werden deshalb ersucht, nach denselben Späne zu verfügen und sie im Betretungsfalle aufgreifen und anher zurücklefern zu lassen. Reddorf, 4/12. 60. Die Zwangsarbeitshaus-Verwaltung. Ehrensberger, k. Polizei-Kommissär.

Bekanntmachungen.

1764) **Dittrich**, Christiane Lisette, a. Zschopau (zul. Bd. LI, S. 186). Alter: 25½ J.; Statur: 63", untersetzt; Haare u. Augenbr.: schwarzbraun; Augen: bläulich; Nase: prop.; Stirn: frei; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Zähne: unvollständig; Gesicht: länglich, gesund. Dieselbe hat folgende Strafen erlitten: im J. 1848 1 T. Gef. wegen heimlicher Entfernung, Bettelns und Vagirens, 6 T. Gef. wegen Diebstahls, vom J. 1848 1855 Unterbringung in die Erziehungs- u. Besserungsanstalt zu Bräunsdorf, i. J. 56 7 W. Gef. wegen Diebstahls beim K. Landger. Freiberg, 6 T. Gef. wegen Entwendung, 5 T. Haft wegen geringfügigen Diebstahls u. Legitimationslosigkeit beim K Landgericht Freiberg, 10 Mon. Arbeitshausstrafe wegen ausgez. Diebstahls durchs K Bezirksgericht Freiberg, 1 J. 57 1 T. Gef wegen Entziehung der Polizeiaufsicht, 1 J. 1 M. 14 T. Zuchthaus wegen Diebstahls und Betläumdung, im J. 59 2 T. Gef. wegen Entziehung der Polizeiaufsicht, 14 T. Gef., darunter 8 T. geschärft, wegen Entziehung der Polizeiaufsicht und unsittlichen nächtlichen Aufliegens, 1 J. Arbeitshaus wegen Unterschlagung, Diebstahls und Betrugs. Nach Verbüßung der letztged. Strafe ist dieselbe aus der Strafanstalt zu Hubertusburg am 5. d. M. entlassen und in ihre Heimath Zschopau gewiesen worden, woselbst sie den 7. huj. m. eingetroffen hatte. Die ꝛc. D. ist jedoch bis heute noch nicht hier eingetroffen und treibt sich jedenfalls vagirend im Lande umher Es wird gebeten, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Schubes anher zu dirigiren. Zschopau, 10/12. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interimsverw.: Müller.

1765) **Ernst**, Agnes Natalie, ledig, angeblich Schaufpielerin von Naumburg (Bd. XXXIV, S. 91 u. 112 u. Bd. XXXVI, S. 193). Alter: 41 J.; Statur: mittel; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: gebogen; Gesicht: langlich, blaß, hager; Kennz.: die oberen Schneidezähne fehlen. Diese elegant gekleidete Person hat am 25. v. M. dahier auf sehr zudringliche Weise gebettelt; da sie aber mit einem Reisepasse versehen war und sie ihr Betteln mit momentaner Verlegenheit entschuldigte, so hat man sie blos zur sofortigen Abreise an ehalten. Nachdem die E. früher lange ohne Engagement und Schwindeleien treibend auswärts herumgestrichen, wurde sie: 1) im Januar 1852 zu Gotha mittelst Laufpasses heimgewiesen, weil sie zweck- und mittellos mit ihrem Zuhälter, dem:

1766) **Böttger**, Otto Clemens, a. Leipzig (Bd. XXXIV, S. 91, 112 u. [176]) umhergezogen ist. Sie leistete dieser Weisung nicht Folge, sondern trieb sich mit Böttger 2) in Koburg herum, wo dieser sie für seine Stiefschwester ausgegeben hatte. Nachdem sie dort einen Wirth um die 5 fl. 24 kr. betrag. Zeche geprellt hatten, wurde sie 3) Anfangs Mai 1852 in Leipzig wegen heimlichen Aufenthalts mit 5tägig. Gefbestraft und da sie sich überlich herumzutreiben schien, mittelst Laufpasses in die Heimath gewiesen; 4) am 15/7. 52 fand sie sich in Dresden ein, — wo sich damals Böttger als Chorist bei dem K. Hoftheater in Anstellung befand, — wurde aber wegen zwecklosen Umherziehens und Subsistenzlosigkeit polizeilich ausgewiesen; 5) am 15. Jan. 53 wurde sie in Naumburg wegen Nichtbefolgung einer Reiseroute in eine Geldstrafe von 1 Thlr., ev. 1 T. Gef., verurtheilt; 6) am 14 Juni 55 wurde sie in Wolfenbüttel wegen zwecklosen Umhertreibens und Mangels an Legitimation mittelst Reiseroute in die Heimath gewiesen; 7) am 6. Dec. 56 wurde sie in Magdeburg wegen Mangels an Legitimation und Verdachts eines liederlichen Lebenswandels mittelst Laufpasses in die Heimath gewiesen; 8) am 28. Juli 58 wurde sie in Roda wegen Legitimationslosigkeit und Schuldenmachens in einem Gasthofe mittelst Laufpasses in die Heimath gewiesen. Gießen, 12/12. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

1767) **Freymann**, Louis, Weißgerber von Herborn in Nassau. Alter: 43 J.; Haare: braun; Augen: blau; — trieb sich im vorigen Monate müßig und liederlich in hiesiger Gegend herum und machte etliche kleine Wirthsschulden. Als auf ihn gefahndet wurde, verschwand er. Wegen Diebstahls hat er folgende Strafen verbüßt: 1) lt. Urth. des H. Nass. Hof- u. Appellationsgerichts Dillenburg vom 26. Juli 1854 9 Monate Correctionshaus u. 2) lt. Urth. desselben Gerichts vom 11. April d. J. wegen Diebstahls 6 M. Correctionshaus. Gießen, 12/12. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

1768) **Kühn**, Johann Heinrich Ernst, Schuhm.-Geselle u. Cigarrenarb. a. Rudolstadt (Bd. XLIV, S. 113). Alter: 24 J.; Statur: 70", schlank; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: stumpf, dick; Mund: vollippig; Kinn: rund. Wegen Diebstahls bereits im Jahre 1854 beim Fürstl. Justizamt Rudolstadt mit 4 W. Gef. und im J. 55 vom Kriminalgericht Altenburg mit 1 J. 6 M. Arbeitshaus bestraft, verübte er im November 56, während er in einer Cigarrenfabrik zu Jena in Arbeit

Digitized by Google

stand, bei seinem Logiswirth wieder einen bedeutenden Kleiderdiebstahl, dessen Verdacht er ziemlich verschmitzt von sich abzulenken wußte. Anfangs Januar 57 kehrte er wieder nach Jena zurück und stahl abermals mittelst Einschleichens in einem Gasthofe. Bei der Arretur gab er sich für einen Schuhmachergesellen Vogt aus Cahla (Bd. XLIV, S. 113) aus u. entsprang auf dem Transport nach dem Gefängniß. In Erfurt, wohin er sich gewendet hatte, schlich er sich im Gasthof „zum Kronprinz" in ein Fremdenzimmer und entwendete von dem Bette der Schlafenden weg eine goldene Uhr und ungefähr 20 Thaler Geld, in deren Besitz er am 15. Jan. 57 in Leipzig verhaftet wurde. Wegen dieser 3 Diebstähle, die er zum Theil hartnäckig läugnete, ist er durch Erkenntniß des Kreisgerichts Weimar vom 5. Mai 57 mit 3 J. 6 Mon. Strafarbeitshaus bestraft und 5 J. lang unter Pol.-Aufsicht gestellt worden. Seit dem 2 vor. M. befindet sich derselbe wieder auf freiem Fuße und wird wegen seiner Gewandtheit im Stehlen der polizeil Wachsamkeit hiermit empfohlen. Weimar, 12|12. 60. Grh. S. Gendarmeriecommando. D. Flemming, Hptm

1769) **Meiß**, Simplicius, aus Weilar (zul. Bd. XLVI, S. 99), von dem k bayer. Landgericht zu Lohr im August d. J. in seine Heimath verwiesen, ist bis jetzt daselbst nicht angekommen. Durch den Paß, in dessen Besitz sich M. befindet, wird er zum selbstständigen Reisen nicht legitimirt. Es wird auf ihn aufmerksam gemacht. Dermbach, 10|12. 20. Für den Großh. Dir. des IV. Verw.-Bez. v Boyneburgk.

1770) **Mergel**, Friedrich, Bäckergeselle a. Sachsenhagen. Alter: 21 J.; Statur: 5' 9"', schlank; Haare: blond; Stirn: rund; Augen: blau; Nase: stumpf; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: rasirt; Gesicht: oval, blaß; Kennz.: eine Narbe an der l. Seite der Stirn. Derselbe hat die gegen ihn erkannte 3½jährige Zuchthausstrafe am 27. Nov. d. J. abgebüßt und ist, nachdem er zu Protokoll des Landes verwiesen, heute der K. Landgendarmerie zum Transport in die Heimath übergeben. Celle, 29|11. 60. Die Direction des Zuchthauses. Meyer.

Durch Erkenntniß des Großh. S. Kreisgerichts hier vom 14. Nov. d. J. ist die wegen Vergehen gegen fremdes Eigenthum schon wiederholt bestrafte:

1771) **Oertel**, Friederike Auguste, ledig, aus Möschlitz bei Schleiz (zul. Bd. VII, S. 192), — Alter: 34 J.; Statur: 70", groß, start; Stirn: hoch; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: groß; Mund: prop.; Zähne: vollständig gut; Kinn: breit; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: dicker Hals; — wegen eines in Posen bei Neustadt a|O. verübten Diebstahls mit 1 J. u. 4 M. Zuchthaus bestraft, auch auf die Dauer von 5 J. von verbüßter, vom 14. v. M. zu berechnender Strafe an des dießseitigen Landes verwiesen worden. Weida, 5|12. 60. Ottomar Kind, Unters.-Richter beim Großh. S. Kreisgericht.

1772) **Orbel**, Adolph, Handarb. a. Großgörschen, heimathsangehörig in Hohenlohe (zul. Bd. XXXVIII, S. 344), welcher bereits am 25. Nov. 1852 wegen verbotswidriger Rückkehr nach Sachsen hier aufgegriffen, mit 8 W. Handarbeit im Georgenhause, sowie wegen Diebstahls 3 T. lang mit Gef. bestraft u. am 30|4. 53 — da er ziemlich 3 Monate im Gefangenkrankenhause krank gelegen hatte — entlassen u. nach Zeitz gewiesen wurde, ferner 2 Jahre (bis 11|7. 57) im dortigen Arbeitshause, sowie vom 27|8. bis 10|9. dess. J wegen verbotswidr. Rückkehr und legitimationslosen Herumtreibens hier in Haft gehalten, unter Anrechnung des erl. Arrests als Strafe entlassen u. nach Merseburg gewiesen, sodann fernerweit v. 27|12. 57 bis 13|7. d. J. wegen Vagabondirens im Correctionshause zu Zeitz detinirt worden war, kam am 22. Oct. d. J. hier abermals und zwar total betrunken zur Haft. Orbel sagte bei seiner Vernehmung aus: er habe seit seiner Entlassung aus Zeitz bis 8 Tage vor seiner Verhaftung an der Saale den Kahnzieher gemacht, sich hierauf in der Merseburger Gegend herumgetrieben, in Strohhaufen übernachtet und von dem Ueberreste seines Verdienstes als Kahnzieher gelebt. Wir bestraften Orbeln wegen verbotswidr. Rückkehr, sowie Trunkenheit mit 4 W. Handarbeit im Georgenhause — welche Strafe durch eine 14tägige Krankheit Orbels unterbrochen wurde — und wiesen ihn am 4. d. M., unter Einschärfung des Rückkehrverbots, mittelst Marschroute nach Merseburg. Leipzig, 7|12. 60. Das Polizeiamt. Metzler.

1773) **Rötger**, Johann Andreas, Uhrmacher aus Sachsenburg, ist durch rechtskr. Erk. des Großh. S. Fürstl. Schwarzb. Gerichtshofes zu Eisenach v. 4|12. c. u. A. auf 3 J. aus dem Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen verwiesen worden. Sondershausen, 7|12. 60. Der Untersuchungsrichter des Fürstl. Schw. Sonderbh. Kreisgerichts. O. Walther.

1774) **Suppius**, Franz Paul, Sattlergeselle a. Halle. Alter: 6. Dec. 1817 geb.; Statur: 73¼", kräftig; Haare: braun, gelockt; Stirn: gefurcht; Augenbr.: braun; Augen: blau; Nase: gerade; Mund: aufgeworfen; Bart: braun, Kinn- und Schnurrbart; Zähne: mangelhaft; Kinn: behaart; Gesicht: länglich, gesund; Kleidung: schwarze Tuchmütze mit Lederschirm, brauner Flauschrock, halbwollne weiß- und blaukarr. Weste, graue Tuchbeinkleider, lein. weißes Hemd, sehr defecte led. Halbstiefel; — welcher vom hies. Fürstl. Justizamte wegen Betteins mit 3 T. Gef. bestraft und von unterz. Stelle mit beschränkter Reiseroute am 29. Nov. d. J. ausgewiesen worden ist, ist einer Mittheilung des K. Polizeidirectorii in Halle zufolge dort nicht eingetroffen. Es werden daher die betr. Polizeibehörden ersucht, den rc. S., welcher seit einer Reihe von Jahren einen unbesiegbaren Hang zum Vagabondiren gezeigt hat, im Betretungsfalle anzuhalten und nach Halle zu dirigiren. Frankenhausen, 7|12. 60. Fürstl. Schwarzb. Landrathsamt. Tuch.

1775) **Weiser**, Anton Julius, Webergeselle aus Stollberg. Alter: 24 J.; Statur: klein; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: prop.; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: länglich, gesund; Kennz.: Sommersprossen im Gesicht. Derselbe wanderte am 16. d. Mts. mit einem unbeschränkten, fünf Jahre fürs In- und Ausland gültigen Wanderbuche hier ein und war Inhalts desselben S. 24 wegen Stiefelentwendung am 31|3. 1859 beim K. Gerichtsamt Markranstädt mit 8 T. Gef., S. 34 wegen Diebstahls mit 4 M. Arbeitshausstrafe, in der Zeit vom 28|1. bis 27|5. c. bestraft, S. 37 wegen einer Rasur im Wanderbuche am 1|11. 60 bei der Polizeibehörde zu Mittweida mit Verweis belegt u. nach S. 36 wegen Nachlässigkeit seiner Arbeit in Stollberg am 30/10. c. entlassen worden. Da W. rücksichtlich

Digitized by Google

seiner am 27|5. c. erfolgten Entlassung aus der Strafanstalt präsumtiv noch unter Polizeiaufsicht steht und daher ihm das unbeschränkte Wandern nicht erlaubt ist, er aber in hies. Stadt Arbeit erhielt, so ist ihm, zufolge allgemeiner Vorschriften und namentlich zufolge der Verordnung der K. Kreisdirection Zwickau vom 26|8. 57, das Wanderbuch abgenommen u. seiner Heimathsbehörde übersendet, gleichzeitig aber bei derselben die Ausstellung eines beschränkten Vorweises beantragt worden. Zschopau, 29|11. 60. Der Stadtrath. In Interimsverwaltung: Mühle.

Betrügerischer Leinenhandel.

Bei dem unterzeichneten Amtsgerichte befinden sich 2 Kaufleute wegen unerlaubten Hausirens und Verkaufs baumwollner und halbleinener Waaren unter betrügerischen Vorspiegelungen in Untersuchung. Dieselben sind im Besitze zweier von dem dänischen Polizeiamte zu Altona unterm 27. Januar, resp. 26. Juni d. J. ausgestellter, zuletzt am 3. d. Mts. von demselben Polizeiamte nach Osnabrück via Hildesheim und Alfeld visirter Pässe, in welchen sie:

1776) **Samuel**, Samson Levin, Handelsmann a. Altona, — Alter: angebl. 25 J.; Statur: 5' 9", schmächtig, vornübergebogen; Haare: dunkelblond, gekräuselt; Stirn: stark gerundet; Augenbr.: dunkel, nicht stark; Augen: braun; Nase: ziemlich groß, schmal und nach unten gebogen; Zähne: gesund; Kinn: rund; Bart: braun, trägt Schnurr- u. Backenbart; Kinn: rasirt; Gesicht: schmal, gesund; Kennz.: oben auf der r. Seite der Brust, am Anfang des Halses ein warzenähnliches Muttermaal, geht mit den Füßen einwärts und etwas gebückt, indem er vor sich niedersieht. Kleidung: braun- und graumelirter woll. Oberrock, braune Buckskinweste u. dergl. Hose, weißbaumw. Unterjacke und Unterhose, lein. Hemd, buntes Oberhemd von Shirting, schwarzseid. Shlips, lederne Schuhe mit Gummizügen, Mütze von dickem grauem Wollstoff mit Tuchschirm und aufgeschlagenen Ohrenklappen; und

1777) **Levin**, Lehmann, aus Altona, — Alter: angebl. 29 J.; Statur: 5' 9", unterst.: Haare: dunkelblond; Stirn: frei, rund; Augen u. Augenbr.: braun; Nase: gerade; Zähne: gut; Kinn: rund, rasirt; Bart: röthlichbraun, trägt Backen- u. Schnurrbart; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: oberhalb der r. Lende nahe beim Kreuze findet sich eine Narbe von der Größe einer Gewehrkugel, angeblich von einem Schusse herrührend. Kleidung: schwarzer Tuffelobrock mit dergl. Sammetkragen und seid. Knöpfen, schwarz-, braun- und weißmelirte wollne Hose, braune Buckskinweste, lein. Hemd, weißes Oberhemd von Shirting, weißwollne Unterjacke und baumwollne Unterhose, braune Tuchmütze ohne Schirm, mit braunem Filz gefüttert, lederne Schuh: mit Gummizügen; um den Hals einen schwarzseidnen Shlips, trägt auf dem Ringfinger der r. Hand 2 Ringe, von denen der eine ein einfacher Reif (Trauring) mit der inwendig befindlichen Schrift: N. C. d. 19. Septbr 1854, der andere ein Siegelring mit rothem Steine, auf welchem die Buchstaben C. K. eingravirt sind, auf der Brust eine goldene Tuchnadel mit 4 in Form eines schrägen Kreuzes zusammengesetzten Granaten genannt sind.

Es wollen nun Beide, welche sich für Brüder ausgeben, am Mittwoch, den 21. d. M., ohne Waaren bei sich zu führen, Altona verlassen haben und am Freitag **Abend** in Hannover eingetroffen sein. Von Hannover wollen sie schon am Sonnabend Morgen weiter gefahren und am Sonntag Abend in Eistrup angelangt sein. Am Montag Morgen haben sie, so geben sie weiter an, sich mit dem ersten Bahnzuge nach Hannover begeben und dort die bei ihnen gefundenen und von ihnen verkauften Waaren, welche dorthin für sie von einem Kaufmanne J. S. Levi in Hamburg durch Vermittelung des Spediteurs Elkan in Harburg gesandt seien, in Empfang genommen. Abends seien sie mit dem letzten Zuge nach Eistrup zurückgekehrt. Bei der von ihnen gelieferten Reisebeschreibung tritt das Bestreben hervor, dieselbe möglichst in Dunkel zu hüllen. Während sie von Harburg nach Hannover der Chaussee über Uelzen gefolgt sein wollen, vermögen sie sich nicht zu erinnern, durch Lüneburg und Celle gekommen zu sein. Ueber ihre Nachtquartiere äußern sie sich nur sehr unbestimmt. Es entsteht daher der Verdacht, daß dieselben in ähnlicher Weise wie in Eistrup und Hassel auf ihrer ganzen Reise Leinenwaaren auf betrügerische Art u. Weise verkauft haben. Sie haben Pässe regelmäßig jeden Monat einmal von dem Polizeiamte in Altona nach einem hannoverschen Orte visiren lassen, es finden sich aber auf den Pässen keine Rückpässe; so sind diese am 23. Juli nach „Celle via Uelzen", am 1. August „nach Wunstorf via Peine", am 2. Septbr. „nach Braunschweig via Celle", am 8. October „nach Wunstorf über Hildesheim" und „Hannover" visirt. Sie reisen in einem einspännigen Fuhrwerk und treten als elegante Gentlemen auf. Antrag: Nachforschungen über das Treiben der Genannten anzustellen und das Ergebniß mitzutheilen. Hoya, 29|11. 60. Amtsgericht. Abtheil. II. Müller.

Erledigungen.

a) **Bonhöfer**, Amandus, von Hal. (Bd. LI, S. 173).

b) **Loos**, Wilhelm Friedrich, a. Lößnitz (Bd. LI, S. 185).

c) **Meyer**, August Leopold, a. Hamdn (Bd. L, S. 191).

d) **Regel**, Christian Gtlf. a. Cönnern (zul. Bd. L, S. 96), ist in Riesa ergriffen worden und bei uns in Haft und Untersuchung, und haben sich somit unsere Bekanntmachungen vom 6|1., 12|3. und 26|6. c. erledigt. Gera, 11|12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

e) **Seltz**, Margarethe, von Homberg (Bd. LI, S. 174).

Berichtigung.

Gusbrecht, Ferdinand, Uhrmacher a. Hildesheim (Bd. LI, S. 181), heißt richtig: **Garbrecht**.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 193 — No. 49.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 19. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1778) **Dittrich**, Carl Leberecht Bernhard, Webergeselle aus Zschopau (Bd. LI, S. 66), ist bis heute noch nicht erlangt worden, weshalb man den gedachten Steckbrief anburch erneuert Zschopau, 13|12. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interimsverwaltung: Mühle.

1779) **Gocht**, Johann Gfried, Soldat (Reiter), geb. a. Altgersdorf bei Löbau. Alter: 26 J.; Statur: 73½"; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau, lebhaft; Bart: dunner, blonder Schnurrbart; Kinn: spitz; Gesicht: gesund. Urs. der Vers.: Verdacht der Desertion. Verf. Beh.: Dresden, 15|12. 60. K. Kriegsger. des Garde-Reiter-Reg.

1780) **Hespe**,* Georg, aus Bremen, bisher Oeconomeelove in Irmfeul. Alter: (?); Statur: 6' 2"; Haare: lang, roth; Bart: Backen- und Schnurrbart; Gesicht: roth; — weil er verdächtig ist, etwa 900 Thlr. aus der Gutscasse unterschlagen zu haben. Verf. und Zuführung des ꝛc. Hespe beantr. Beh.: Alfeld, 12|12. 60. Amtsgericht. v. Düring.

*) In der Nacht zum 10. d. M. hat ein Fremder, auf welchen obige Personbeschreibung paßt, im Gasthause „zur Stadt Braunschweig" hierselbst logirt, sich „Oeconom Haspe aus Lampspringe" ins Fremdenbuch eingetragen und ist am 10. d. M. Morgens 8¾ Uhr auf der Eisenbahn nach Hildesheim gereist. (K. H. P.-B.)

☛ Ein Individuum Namens:

1781) **Jud**, Carl (Charles Jud), Deserteur der 3. Schwadron des Militärfuhrwesens, geb. zu Bourogne (Departement des Oberrhein.), 37 J. alt, welcher am 28. Novbr. durch die Gendarmerie verhaftet worden war, ist am Abend desselben Tages aus dem Sicherheitsarreste zu Farette entsprungen und hat seinen Weg nach der Schweiz genommen. Dieses Individuum ist ein höchst gefährlicher Verbrecher. Er war bereits wegen Diebstahls in cont. zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt. Es ist demnach gewiß, daß er der Urheber des mit Diebstahl verbundenen Mordversuchs war, welcher am 12. Sept. 1860 gegen einen russischen Arzt in einem von Paris nach Mühlhausen gehenden Eisenbahnzug gemacht wurde. Die Herren Beamten der Gerichtspolizei werden ersucht, nach diesem Verbrecher thätig fahnden zu lassen und denselben im Falle der Haftnahme zur Verfügung des Unterzeichneten zu stellen. Carl Jud kann nicht viel auf dem Leibe haben, da alle seine Kleider in dem Gefängniß zu Farette zurückgeblieben sind. Er giebt sich bald den Namen seines Bruders: Jud, Jakob (Jacques Jud), eines Schneiders, bald den Namen Montalti, Civilingenieur aus Venedig. Mühlhausen, 2|12. 60. Gerichtsbureau. Der Kaiserl. Prokurator: L. Loew.

☛ 1782) **Kern**, Johann Georg, lediger Bauer von Gniebel. Alter: 23 J.; Statur: 5' 7", untersetzt; Haare u. Augen: braun; Mund: breit, aufgeworfen; Bart: starker Backenbart; Zähne: gut; — welcher wahrscheinlich zwei Pistolen bei sich führt, ist eines verübten Mordes verdächtig, flüchtig und anherzuliefern. Tübingen, 9|12. 60. K. O.-Amtsgericht.

1783) **Scherzer**, Carl Gottlob, Soldat (Reiter), geb. a. (?). Alter: 25 J.; Statur: 71", untersetzt; Haare: blond; Nase: ziemlich groß; Gesicht: etwas dummer Gesichtsausdruck: und

1784) **Wolke**, Friedrich Ernst, Soldat (Reiter), geb. a. (?). Alter: 23 J; Statur: 72¾", schlank; Haare: braun, gelockt; Augen: thränend u. geröthet; Kennz.: Blatternarben. Urs. der Vers.: Desertion. Verf. Beh.: Großenhain, 13|12. 60. K. Kriegsgericht des Reiter-Reg. Kronprinz.

1785) **Schuler**, Leonhard, Schustergef. v. Göttingen, dieß. Bezirks. Urs. der Vers.: Diebstahlsverdacht. Vers.-Beh.: Ulm, 10|12. 60. K.O.-A.-Ger.

1786) **Stern**, Nathan, Kaufmann a. Cöln. Alter: 55 J.; Statur: 5' 2"; Haare: schwarzmelirt; Augen: dunkelbraun; Kennz.: Pockennarben; und

1787) **Stern**, Gustav Carl, Kaufmann a. Cöln. Alter: 22 J.; Statur: 5'; Haare: schwarz, kraus; Augen: dunkelbraun. Urs. der Vers.: Betrüg. Bankerott. Verf. Beh.: Cöln, 28|11. 60. K. Preuß. Ober-Prokuratur.

1788) **Tänzer**, Moritz, Amtsverwalter, geb. aus

Gutterstedt. Alter: ca. 31 J.; Statur: 5′ 5″; Haare: hellblond; Augen: blaugrau; Kennz.: Narbe mitten a. d. Stirn u. bei d. r. Auge. Art der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Lyck, 29|11. 60. K. Preuß. Staatsanwaltschaft.

1789) **Unbekannter**, angeblich aus Hannover. Alter: 22 J.; Statur: ziemlich groß, schlank; Haare: kastanienbraun; Augen:. dunkel; Bart: wenig; Zähne: schlecht; — welcher zu Salzburg im Fremdenbuche eines Gasthauses als:

1790) **Bergmann**, Franz Georg, Glaser a. Andreasburg, sich einzeichnete, ist beschuldigt, am 21/11. c. auf dem Fahrpostamte zu Salzburg ein Paket mit Kleidung und Wäsche herausgelockt zu haben. Er war mit einem im J. 1855 S. 28—240 zu Andreasburg in Hannover ausgest. Wanderbuche versehen u. ist anherzuliefern. Salzburg, 6|12. 60. K. K. Landes-Gericht.

Bekanntmachungen.

1791) **Ebert**, Therese, Dienstmagd von Wörth, k. württ. O.-A. Ellwangen. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: schwarzbraun; Augen: braun; Nase u. Mund: prop.; Gesicht: vollkommen; — wurde wegen fortgesetzten Diebstahls zu 2½jähr. Arbeitshausstrafe verurtheilt und nach erstand. Strafe des Landes verwiesen. Bayreuth, 23|11. 60. K. Reg. von Oberfranken. K. d. J. Freiherr von Podewils, Präs.

1792) **Görwitz**, Friedrich Hermann, D. phil. und Privatlehrer aus Apolda (cf. Bd. XXVIII, S. 196 u. Bd. XXIX, S. [164]). Alter: über 40 J.; Statur: ziemlich groß, schlank; Haare: dunkelblond; Bart: dunkelblonder Schnurrbart; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: sehr steifer Gang. Derselbe hielt bis 1848 sich als Erzieher in Rußland, das er wahrscheinlich unfreiwillig verließ, auf und suchte seither durch schriftstellerische Arbeiten, theils durch Privatunterricht seine Subsistenz sich zu verschaffen. Ueberall, wo er längere Zeit sich aufhielt, hinterließ er Schulden. Neuerdings tauchte er in Leipzig und Dresden auf, wo er theils Unterstützungen sich erbettelte, theils Zechschulden hinterließ. Hannover, 23|11. 60. K. Pol.-Direction.

1793) **Hösgen**, Julius Hugo, Conditor, Sohn des ehemal. Kaufmanns Franz Joseph Hösgen, geb. zu Schwotsch, Kreises Breslau, heimathsberechtigt zu Großglogau (zul. Bd. LI, S. 90). Alter: 29 J. (sieht viel älter aus); Statur: 68″, etwas schlank; Haare: dunkelblond, oben dünn; Stirn: ziemlich hoch; Augenbr.: dunkelblond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: groß, herabhängende Unterlippe; Kinn: voll, breit; Bart: hellbrauner Schnurrbart; Gesicht: oval, etwas hager, blaß, abgelebt; Kennz.: über der Nase zwischen beiden Augen eine kleine, fast linsengroße Narbe; auf der Nasenspitze ein sehr kleines Wärzchen; angehende Glatze; alle oberen Schneidezähne fehlen. Er ist sauber gekleidet und trug in der letzten Zeit eine Bergmannsmütze. Am 28. v. M. hat dieser gefährliche, in der Heimath unter polizeil. Aufsicht stehende Gauner, unter Benutzung falscher Papiere, bei allen hies. Uhrmachern und fast bei allen Kaufleuten und Krämern — sich für einen Uhrmacher, beziehungsweise für einen Condition suchenden Handlungscommis ausgebend — gebettelt. Er wurde verhaftet und es fanden sich bei ihm: 1) 38 Gulden Geld, darunter 3 Friedrichsdor, welche in einem nach Soest gelaufenen Dienstbriefe der Posterpedition Gransee gewickelt waren; 2) ein am 7. Aug. 1860 von der Polizeiverwaltung zu Glogau ausgestellter, nur nach Berlin (zum Eintritt in eine bestimmte Arbeit) gültiger, jedoch gefälschter Paß; 3) eine Reiseroute für den Handlungs-Commis Hugo Regsch*) aus Hutwyl, Kant. Bern, d. d. Troppau, 24. Juni 1860, ausgestellt von der K. K. Stadthauptmannschaft, worin gesagt ist, Regsch habe seinen Paß verloren und werde über Berlin, Olpe, Mainz, Stuttgart in seine Heimath gewiesen, und auf welcher sich ein falscher, nachgemachter Eintrag der Polizeiverwaltung Glatz vom 9. Aug 60, wonach Regsch im dortigen Hospital krank gelegen habe, befindet; 4) mehrere auf einen Bogen zusammengetragene Abschriften von Zeugnissen für den Handlungscommis Hugo Regsch aus Hutwyl, deren Aechtheit von der K. K. Stadthauptmannschaft zu Troppau beglaubigt ist. Das erste auf dem Passe befindliche Visa, d. d. Troppau, 24. Sept. 60, besagt: Hösgen habe mit Wohlverhalten in Troppau gearbeitet, da aber der Paß nur in Preußen gültig sei, so könne er in Troppau nicht länger arbeiten und es werde ihm nach Trier visirt. Auch dieses Visa ist unterschrieben und gesiegelt: „K. K. Stadthauptmannschaft Troppau.“ Alle diese aus Troppau stammenden sollenden amtlichen Urkunden sind falsch, dort giebt es gar keine Stadthauptmannschaft. Das Siegel ist so gut gemacht, daß es nur ein geübter Graveur verfertigt haben kann. Hösgen scheint die Siegel nachgetragen, solche aber vor der Verhaftung bei Seite geschafft zu haben. Das zweite und letzte Visa ist von Limburg (in Nassau) nach Trier vom 24. Nov., wo man die Fälschung nicht bemerkt und anscheinend auch übersehen hat, dem Hösgen Vorhalt über langes, arbeitsloses Umhertreiben zu machen. Da sich Hösgen über den rechtlichen Erwerb des vielen Geldes nicht ausweisen kann, so ist zu vermuthen, daß er es irgendwo gestohlen oder es für verkaufte gestohlene Sachen eingenommen hat, zumal es einem so gewandten Gauner wie Hösgen, der unter allerlei Namen in unzählige Häuser geht, an Gelegenheiten zum Stehlen nicht fehlen kann. Diejenigen Behörden, welchen ein Diebstahl an Geld oder Uhren ꝛc. der von Hösgen begangen sein könnte, bekannt geworden ist, werden ersucht, und desfallsige Mittheilungen zu machen. Ueber sein früheres Treiben ist Folgendes bekannt: Nachdem derselbe in seiner Jugend 1) laut Urtheils des K. Stadtgerichts Breslau wegen Entwendung von Gartenfrüchten mit 48stündigem Gefängniß bestraft worden ist, ging er in die Fremde und wurde 2) am 20. Aug. 49 vom K. Kreisgericht Köln wegen Betteln mit 4täg. Gef. bestraft; 3) am 25. Juli 49 wurde er, weil er mehrere Fälschungen, namentlich auch ein falsches Arbeitszeugniß aus Olpe, in sein Wanderbuch gemacht hatte, vom Grh. Kreisger. Mainz in eine 8tägige Gefängnißstrafe verurtheilt. Nachdem er mittelst Laufpasses in die Heimath gewiesen worden war, ging er, mit neuem Wanderbuch vom Nov. 49 versehen, abermals in die Fremde, jedoch nicht um sich Arbeit zu suchen, sondern um sich den gefährlichsten Gaunern anzuschließen. Er gerieth 4) am 15. Nov. 50 zu Frankfurt a/M. in Haft, weil er eine

*) Regsch ist der umgekehrte Name Hösgen.

Digitized by Google

silb. Taschenuhr besessen, die er von der vagabondirenden Hure und Diebin Katharina Geis von Siegelos erhalten haben wollte; da aber ein Diebstahl nicht zu beweisen war, so wurde er bald wieder entlassen. Hierauf hielt er mit der vagabondirenden Zoppschicks Elisabetha Nather von Altenhaßlau (Bd. XLIII, S. 223) zu, strich mit ihr und mehreren Spitzbuben umher, stahl Anfangs Dec. 50 in Gemeinschaft Mehrerer zu Gießen, er wurde aber hier nicht sofort betreten, dagegen kam er 5) im Dec. 50 zu Hachenburg wegen Diebstahlsverdachts in Untersuchung, wo er ebenfalls wegen Mangels an hinlänglichen Beweisen bald wieder entlassen werden mußte. Er diente hierauf 2—3 Wochen lang unter den schleswig-holsteinischen Freischaaren und kam dann am 8. Febr. 51 wieder hierher u. wurde verhaftet. 6) Laut Erk. Grh. Hofgerichts Gießen vom 27. Aug. 51 wurde er wegen Versuchs eines einfachen Diebstahls, wegen Diebstahlsbegünstigung und Fertigung falscher Legitimationspapiere in eine Correctionshausstrafe von 4½ Monaten verurtheilt. Nach Verbüßung dieser Strafe wurde Hiegen mittelst Laufpasses in die Heimath gewiesen und es fehlt nun in den Jahren 1852 bis 1856 jede Nachricht über ihn. Entweder hat er lange unter falschem Namen irgendwo gesessen oder er war bei seinen Gaunereien so glücklich, 5 Jahre lang nicht verhaftet zu werden. Anfangs 1857 kamen er u. sein Genosse, der Tischler Hermann Wollenberg in Breslau, wegen vieler Diebstähle in Untersuchung u. er wurde 7) laut Erk. des K. Stadtgerichts zu Breslau vom 23. Mai 57 wegen wiederholter Diebstähle und Theilnahme an wiederholten Diebstählen in eine Gefängnißstrafe von 3 Jahren, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf dieselbe Zeit verurtheilt. Als er diese Strafe kaum verbüßt hatte, verlegte er sich wieder auf die Gaunerei. Mit einer falschen, von der K. K. Stadthauptmannschaft Troppau am 25. Mai 60 ausgestellten, für den Handlungscommis Carl Remy aus Hutwyl gültigen Reiseroute (in welcher er über Breslau, Berlin und Stuttgart in die Schweiz gewiesen wird) trat er seine Reise an, begleitet von Ferdinand Schwiederke aus Breslau, welcher auf sein, dem Fleischergesellen Ernst Julius Höring aus Freiburg gestohlenes und von Hiegen mit dem nachgemachten Glatzer Polizeisiegel visirtes Wanderbuch reiste. Beim Betteln zu Bonzenzine stahl Schwiederke und beide Gauner lamen bei dem K. Pr. Kreisgerichte zu Trachenberg in Untersuchung und Haft. Laut Urtheil dieses Gerichts vom 20. Juli 60 wurde ꝛc. Hiegen 8) wegen wissentlichen Gebrauchs einer falschen Legitimationsurkunde und Bedienens eines ihm nicht zukommenden Namens (Remy) in eine 14tägige Gefängnißstrafe condemnirt. Wie er hierauf hierher gekommen, ist oben im Eingange gesagt. Er wird nun demnächst wegen Bettelns und Paßfälschung vom Großh. Stadtgericht dahier bestraft werden. — Anfangs Nov. d. J. haben sich zwei unbekannter Gauner unter dem falschen Namen Preuß aus Graudenz und Korn aus Berlin mehrere Tage lang in Soest aufgehalten und in jener Zeit sind dort einem Uhrmacher 2 gold. Uhren und einem betrunkenen Reisenden 75 Thaler in Banknoten (eine zu 50 u. eine zu 25 Thlrn.) gestohlen worden. Da Hiegen nach dem bei ihm gefundenen Briefe der Posterpedition zu Granfee in Soest gewesen sein muß, so ist er der beiden Diebstähle dringend verdächtig.

Sein letzter Genosse:

1794) **Schwiederke**, Ferdinand, Tischler a. Breslau, — Alter: 24 J.; Haare: dunkelblond; Nase: stark, lang; — ein gemeinschädliches Subject, erlitt folgende Strafen: 1) lt. Urth. K. Stadtgerichts Breslau vom 16. April 1859 wegen Diebstahls u. Unterschlagung 1 J. Gef.; 2) lt. Urth. K. Kreisgerichts zu Trachenberg vom 20. Juli 1860 wegen wiederholten Diebstahls, Führung eines fremden Namens (Höring) und Gebrauchs eines gefälschten Wanderbuchs 3 Monate Gefängniß. Gießen, 15/12. 60. Großh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

1795) **Kraft**, Carl, Commissionär und Geldmäkler aus Wien. Alter: 35 J.; Statur: mittelgroß; Haare: schwarzbraun; Stirn: hoch; Augenbr. u. Augen: braun; Bart: mangelhaft, braun; Kinn: rund; Gesicht: länglich; — im J. 1842 vom Wiener Criminalgerichte wegen Veruntreuung mit 6 J. Kerker verurtheilt, hat zuletzt in Folge Urtheils des Wiener Landesgerichts vom 25. Sept. 1854 wegen Betrugs eine 6jährige schwere Kerkerstrafe verbüßt. Wien, 29/11. 60. K. K. Pol.-Direction.

Die hier wegen gewerbsmäßigen Betrügens verhaftete ledige:

1796) **Lang**, Anna, von Stockach, 48 J. alt, hat sich im letzten halben Jahre außerhalb ihres Heimathsortes herumgetrieben und sich ihren Unterhalt durch Betrügereien verschafft; in der Regel hat sie sich den Betrogenen gegenüber für eine reiche Wittwe ausgegeben und ihnen das Heirathen versprochen, oder hat sie sich auch für die Besitzerin eines großen Gutes ausgegeben und als Zweck ihrer Reise angegeben, daß sie für solches einen Verwalter suche. Sie hat in dieser Weise, wie bereits angezeigt ist, in Stuttgart, Ulm, Neu-Ulm, Cannstatt und in den Oberämtern Eßlingen, Vaihingen und Leonberg Betrügereien verübt. Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden ersucht, falls ihnen weitere Betrügereien der Lang bekannt werden sollten, alsbald hiervon hierher Mittheilung zu machen. Reutlingen, 3/12. 60. K. O.-A.-Gericht.

1797) **Rotzberg**, Carl Friedrich, Handarbeiter a. Calbitz (Bd. XLIX, S. 40), wurde am 13/12. c. aus der Strafanstalt zu Waldheim entlassen und in die Heimath gewiesen. 19/12. 60.

1798) **Unbekannte**, welche sich fälschl. Ehefrau des Kunstreiters Friedrich Becker aus Stolzenau, Marie, geb. Borgmann, genannt hat. Unter dieser Angabe hat sich ein Frauenzimmer bei der hannoverschen Gesandtschaft in Haag eingefunden und behauptet, daß sie die Tochter des Landbereiters Georg Borgmann in Münden sei, auch angegeben, daß ihr Mann sie kürzlich heimlich verlassen, nachdem er ihren gemeinschaftlichen Reisepaß mitgenommen habe. Da diese Angaben durch eine unverdächtige Person — die, wie sich nachher gezeigt hat, gleichfalls getäuscht worden — Bestätigung gefunden, ist der Bittstellerin auf ihren Antrag eine Reiselegitimation zur direkten Heimkehr über Arnheim, Oberhausen und Paderborn nach Münden von der genannten Gesandtschaft ertheilt, ihr auch eine Reiseunterstützung ausbezahlt. Die angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß die vorgegebenen persönlichen Verhältnisse erdichtet sind, in-

Digitized by Google

dem weder in Münden, noch in Stolzenau die erwähnten Personen bekannt sind, und ist zugleich ermittelt, daß dieses Frauenzimmer schon früher bei dem hannoverschen Generalconsulate zu Havre unter ähnlichen Vorspiegelungen sich eine Unterstützung erschwindelt hat, als sie dort mit der Wollschlägerschen Kunstreitertruppe sich aufgehalten hat. Wahrscheinlich zieht diese Person noch gegenwärtig mit dieser oder einer andern Kunstreitergesellschaft umher und wird sie vermuthlich unter Vorbringung falscher Angaben sich Legitimationen und Unterstützung zu verschaffen suchen, weshalb im Betretungsfalle die Einleitung des geeigneten Verfahrens und Ermittelung ihrer wahren Verhältnisse als nothwendig sich darstellen muß. Bekanntm. und Nachricht über Näheres beantr. Beh.: Hannover, 30/11. 60. K. Polizeidirection.

1799) Unbekannter, angebl. **Torrey**, Carl, a. Zürich (Bd. LI, S. 171, pos. 1593), dessen Verhältnisse zu ermitteln sind, hat sich, wie hier ermittelt, anfänglich auch:

1800) Günther, Carl, genannt. Hannover, 11/12. 60. K. Polizeidirection.

1801) Unbekannter, fälschlich: Baron **Wittenhorst-Sonsfeld**, Hugo, Oberlieutenant des k. k. 11. Infanterie-Regiments. Alter: 25 — 26 J.; Statur: ziemlich groß, hager; Haare: braun; Gesicht: blaß; Kennz.: Finnen im Gesicht. Kleidung: Uniform des k. k. 11. Infanterie-Regiments; — hat im Juni l. J. im Transportsammelhause zu Oedenburg und Preßburg mittelst eines gefälschten Urlaubscertificates der k. k. Geniedirection in Triest, bei welcher er angeblich zugetheilt gewesen und deren Amtssiegel auf dem Documente ersichtlich war, Gage und Quartiergeld erhoben und ist sohin verschwunden. Derselbe scheint mit den Verhältnissen in Triest und Venedig bekannt zu sein und dürfte einem dort stationirt gewesenen Truppenkörper angehört haben. Dessen Ergreifung ist zu überwachen. Prag, 27/11. 60. K. K. Pol.-Dir.

1802) Wintersohle, Wilhelm, Schuhmachergesa. Attendorn. Alter: 22 J.; Statur: 5′ 10″, schlank; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: bedeckt; Augen: blau; Nase: lang u. stark; Mund: groß; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: länglich, blaß; Kennz.: Leberfleck am r. Auge und auf der r. Schulter, 2 Warzen an der r. Seite des Halses, 2 Leberflecke auf der l. Seite des Unterleibes, mehrere Narben von Fistelgeschwüren an der r. Seite des Halses. Derselbe wurde am 27. Oct. d. J. hier wegen Verdachts des Diebstahls angehalten, führte ein auf den Namen des Schmiedegesellen Julius Heidemann aus Lemgo lautendes Wanderbuch bei sich und gab sich für diesen aus. Am folg. Tage änderte er seine Angaben dahin, daß er sich Jean Lévere aus Straßburg nannte und das Heidemannsche Wanderbuch in Münden gekauft haben wollte. Da das Signalement des Heidemann mit dem muthmaßlichen Mörder des Schlossergesellen Ludwig Julius Weber aus Flatow (Bd. LI, S. 141) stimmte und auch Ort und Zeit des letzten Diebstahls auffällig damit in Verbindung stand, ließ man sofort persönliche Erkundigungen in Münden eintreten. Diese ergaben, daß der angebliche Lévere dort gewesen und von einer unbekannten Person das Heidemannsche Wanderbuch gekauft hatte. Heidemann selbst ist dort kürzlich als Artillerist eingestellt und hat ein Wanderbuch aus Versehen in einer alten von ihm verkauften Ledertasche stecken lassen. Lévere trat bald darauf mit seinem wahren Namen hervor. Wintersohle wird von seiner Heimathsbehörde als unverbesserlicher Vagabond geschildert und hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) 1855 beim K. Kreisgerichte zu Coesfeld wegen Betteln 8 T. Gef.; 2) 1859 bei dem Amte Hoya wegen gleichen Vergehens 3 T. Gef.; 3) 1860 bei dem Kreisgerichte zu Steinfurt wegen Landstreichens 3 W. Gef.; 4) 1860 bei der K. Regierung zu Minden eine Nachhaft von 4 M. im Arbeitshause zu Benninghausen beantragt. Seiner eigenen Angabe nach hat er sein Gewerbe nicht betrieben und sich durch Kartenspiel ernährt. Er ist hier mit der ersten Vagabondenstrafe belegt und in seine Heimath transportirt. Osnabrück, 27/11. 60. K. Polizeidirection. Vorhauer.

1803) Wittich, Ernst, Musikus a. Oberbeisheim, kurf. hess. Landr.-Amts Homberg. Alter: 47 J.; Statur: 5′ 7″, mittel; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Zähne: gut; Bart: blonder Schnurrbart; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Sprache: deutsch, englisch u. etwas französisch; Kennz.: Narbe auf der l. Hand; am r. Oberarme eine Stichnarbe; hinten am Halse 2 kleine Narben. Derselbe ist ein der Vagabondage ergebenes Subjekt und hat bereits folgende Strafen erlitten: 1) i. J. 1835 und 36 wegen Desertion u. Diebstahls 1½ J. in Eisen 3. Cl. zu Cassel; 2) i. J. 51 bei der Kreisger.-Commission zu Fürstenberg wegen Diebstahls 8täg. Gef.; 3) i. J. 52 beim vormal. Amte Lemförde wegen zwecklosen Umhertreibens 3täg. Gef.; 4) im Dec. 59 bei der unterz. Polizeidirection wegen Betteln 24stünd. Gef.; 5) laut Erk. des kurf. Landrathsamts zu Kirchhain v. 23/1. c. wegen Betteln, Beleidigung und Beschimpfung öffentl. Beamten u. Diener 6 W. Zwangsarbeit; 6) beim Stadtmagistrate zu Bamberg im Sept. c. wegen Betteln und Verdachts der Entwendung 24stünd. Gef. Derselbe treibt sich jetzt wieder im hies. Königreiche umher. Am 14. Nov. d. J. hat er in Kintorf, Amts Wittlage, sich für einen Schullehrer ausgegeben und daselbst unter falschem Vorgeben gebettelt. Er soll mit einem holländischen Passe versehen sein, sich in Essen verschiedene Titel beigelegt und daselbst ebenfalls gebettelt haben. Hannover, 5/12. 60. K. Polizeidirection.

Erledigungen.

a) **Heller**, Conrad, a. Zella (Bd. LI, S. 162).
b) **Schramm**, Ernst Gustav, aus (?) (Bd. LI, S. 174).
c) **Unger**, Immanuel Julius, a. Görlitz (Bd. LI, S. 166).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Bd. LI. — 197 — No. 50.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 22. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Die verehrten Abonnenten des In- und Auslandes, welche den „Allgemeinen Polizei-Anzeiger" zeither im Postwege bezogen haben, werden ersucht, das zu erneuernde Abonnement noch vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Postbehörden bewirken zu lassen.

Steckbriefe.

1804) **Altmann.** Ernst Aug., Handarb. a. Reichenau bei Zittau. Alter: 25 J.; Statur: übermittel, schlank; Haare: blond; Augen: grau; Kennz.: eine Blatternarbe im Gesicht, am l. Daumen eine 2 Zoll lange Narbe und am r. Schienbein eine runde Narbe; — welcher bereits wiederholt wegen Eigenthumsvergehen bestraft, dem Vagabondiren im hohen Grade ergeben und soeben erst aus Mecklenburg auf dem Schube anhertransportirt worden ist, hat neuerdings wiederum mehrere Bekleidungsstücke 2c. in dem Hause, in welchem er untergebracht worden war, in der Nacht vom 8 — 9. d. M. entwendet und ist mittelst stationsweisen Schubtransports anher zu dirigiren. Reichenau bei Zittau, 15|12. 60. K. Gerichtsamt. Flohr.

1805) **Krüger**, Johann Gustav, früherer Kfm. in Lehsling, geb. a. Tschäpeln, wohnh. in Gr.-Kölzig, Kreis Sorau (Bd. I, S. 157 u. 196). Alter: 20 J.; Statur: 5' 2", mittel; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: flach; Augen: graublau; Nase: stark; Mund: gew.; Zähne: Lücke vorn oben; Bart: im Entstehen; Kinn: spitz; Gesicht: rund, voll, gesund. Kleidung: brauner runder Filzhut, schwarzer Tüffelrock, grau- u. weißkarr. Zeugwestes blauseid. Shlips, schwarze Tuchhosen, Leinwandhemd, baumw. Socken, weiße Barchentunterhosen, buntkatt. Schnupftuch, Halbstiefeln und baumw. Handschuh; — welcher wegen schweren Diebstahls im Rückfalle in Untersuchung befindlich und sich wahrscheinlich in Besitz des inzwischen aufgesuchten gestohlenen Geldes von 130 Thlrn. bis 140 Thlrn. gebracht hat, ist am 4. Mai d. J. auf dem Transporte von Rothenburg nach Muskau entsprungen. Alle Polizeibehörden werden dringend ersucht, diesen gefährlichen Verbrecher aufzugreifen und uns mit ganz sicherem Transport zuzusenden. Görlitz, 14|12. 60. K. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

1806) **Mund**, Friedrich Wilh., vorm. Posthalter zu Oederan, bez. Gutsbesitzer zu Gohrisch bei Königstein, hat in einer wegen Bedrohung wider ihn anhängigen Untersuchung der Vernehmung sich zu entziehen gewußt, auch einer diesf. erl. öffentl. Aufforderung nicht Folge geleistet. Da derselbe nun auch über eine inzwischen wegen Zechbetrugs gegen ihn eingeg. Anzeige sich zu verantworten hat, so ersucht man um dessen Verhaftung und um Nachricht davon behufs dessen Abholung. M. hat sich gegen Ende 1859 abwechselnd in Dresden, Berlin, Oranienburg und Hoyerswerda aufgehalten und soll angeblich die Absicht gehabt haben, sich nach Görlitz oder Magdeburg zu wenden. Pirna, 14|12. 60. K. Ger.-Amt.

1807) **Reichelt**, Johann Carl Robert, Soldat, geb. a. Dresden. Alter: 1835 geb; Statur: 70"; Haare: blond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: gew.; Zähne: schadhaft, weit auseinanderstehend. Urs. der Verf.: Desertion. Verf. Beh.: Bautzen, 18|12. 60. K. Kriegsger. der Leib-Brigade.

1808) **Wich**, Carl Christian, Wundarzt v. Ulm. Alter: 36 J.; Statur: ziemlich groß, hager; Haare: hellbraun; Augen: grau; Stirn: hoch; Nase: ziemlich groß, spitz; Zähne: gut; Kinn: spitz; Gesicht: schmal, blaß. Urs. der Verf.: Fortgesetzt bedeutender Betrug. Verf. Beh.: Ulm, 11|12. 60. K. Oberamtsgericht.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

1809) Frenzel, Carl Heinrich, Schleifer a. Marienberg. Alter: 27½ J.; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: blaubraun; Nase: prop.; Mund: gewöhnl.; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: rund; Gesicht: rund, gesund. Derselbe kam am 10. d. M. wegen Reiseverzögerung allhier zur Haft, war mit Paß, d. d. Polizeiamt Marienberg, den 11/6. 1860 legitimirt und hatte Inhalts desselben seit seiner Ausstellung im Ganzen nur 4½ Wochen gearbeitet, wohl aber folgende Strafen wegen Bettelns erlitten: 1 T. Gef. beim Stadtrath zu Altenburg, 1 T. Gef. bei der K. Pol.-Dir. zu Göttingen, 1 T. Gef. bei dem K. Amt Mühlhausen (?); Haft bei dem Polizeiamte zu Leipzig, von wo aus er am 25/11. c. mit Zwangsvisa nach Hause gewiesen worden war. Bei seiner Vernehmung gestand er zu, vagirt und gebettelt zu haben, weshalb er heute mit 20 Stockhieben körperlich gezüchtigt und per Schub in seine Heimath dirigirt worden ist. Die Polizeibehörden werden von diesen Vorgängen in Kenntniß gesetzt. Zschopau, 14/12. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interimsverwaltung: Mühle.

1810) Hübsch, Eugen, Schauspieler a. Brünn (Bd. LI, S. 79). Unter diesem Namen u. Heimathsangabe erschien im Aug. d. J. hier ein Schauspieler und gab einige Vorstellungen. Bei seiner Abreise am 15. Aug. war er nicht im Stande, die gewirkte Zeche zu bezahlen und verübte zum Nachtheil des Oberkellners von Waldungen im Gasthofe „zum Reußischen Hofe" hier auf zi mlich raffinirte Weise einen Betrug, den der Beschädigte am 1. Sept. bei uns zur Anzeige brachte. Als unsere Edictalcitation vom 3. Sept. fruchtlos war, wendeten wir uns am 5. Octbr. an die k. k. Polizeibehörde zu Brünn und erhielten von da die Auskunft, daß der mit einem Passe der k. preuß. Regierung in Königsberg vom 6. Jan. 1858 versehen gewesene Schauspieler Eugen Hübsch sich wohl vom Monat Mai 1858 bis Juni 59 dort aufgehalten habe, daß indessen über dessen weiteren Aufenthalt dort nichts bekannt sei. Durch sehr gefällige Vermittelung des Polizeiamts zu Leipzig erfuhren wir nun im Nov. d. J., daß Hübsch dermalen bei dem Theater in Innsbruck in Engagement stehe und wendeten uns nunmehr unter Mittheilung unserer Acten an die k. k. Criminalbehörde zu Innsbruck mit dem Antrage auf Untersuchung und Bestrafung u. gleichzeitig auf Beibringung des Betrugsobjektes an 5 Thlr., sowie mit dem Ersuchen um Notiz von dem Ausgange des Verfahrens, erhielten aber darauf von dem dortigen Bürgermeisteramte folgendes wörtlich so lautende Schreiben: „In Erwiederung auf das geschätze jenseitige, mit Indorsat des k. k. Landesgerichts hier vom 26. Nov. 1860 anher abgetretene Schreiben vom 23. Nov. 1860 beehrt man sich den bezügl. Act mit dem Bemerken zurückzumitteln, daß einerseits, nachdem Eugen Hübsch preußischer Unterthan ist, mit Hinblick auf den §. 234 unseres Strafgesetzes vom 27. Mai 1852, „wornach Ausländer, welche in einem fremden Staate sich einer Uebertretung schuldig gemacht haben, deshalb weder an das Ausland auszuliefern, noch im Inlande zu bestrafen sind," gegen denselben in strafgerichtlicher Beziehung nicht weiters vorgegangen werden kann, anderseits das gefertigte Amt zur Hereinbringung von Schulden in civilgerichtlicher Beziehung keine Competenz besitzt. Jedenfalls stellt man das höfliche Ersuchen, um gänzlich portofreie Behandlung des Gegenstandes für das gefertigte Amt. Hochachtungsvoll Innsbruck am 6. Dec. 1860. Der prov. Bürgermeister Reunet." Dessen Inhalt wir dem Beschädigten unter der Eröffnung, daß wir sonach zur Zeit und so lange sich Hübsch in den k. k. österr. Staaten aufhalte, etwas Weiteres zu verfügen außer Stande seien, bekannt gemacht haben. Gera, 18/12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1811) Klaus, Heinrich, auch **Bode** genannt, a. Langenholzen, Amts Alfeld, welcher außer schon früher erlittenen Strafen noch im J. 1859 beim K. Amtsgerichte Alfeld wegen unbefugten Besitzes eines Gemeindesiegels mit Jäg. Gef. bestraft, hat seine, wie es scheint von Moritz Germeim aus Zelle (zul. Bd. LI, S. 126) erlernte Kunst des Fälschens dazu benutzt, den Inhalt einer vom K. Amte Alfeld ausgestellten öffentlichen Urkunde durch Auslöschung und Veränderung zu fälschen, hat alsdann im Laufe des Sommers d. J. mit Hilfe dieser gefälschten Urkunde Almosen gesammelt, ist dabei am 31. August verhaftet und durch Urtheil der Strafkammer des K. Obergerichts zu Hannover vom 30. Oct. zu einer dreimonat. geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt. Hannover, 1/12. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

1812) Mende, Johann Friedrich, Bäckerlehrling aus Zschopau. Alter: 19⅝ J.; Statur: 67¾", mittel; Haare, Augenbr. u. Augen: braun; Stirn: gewölbt; Nase: länglich; Mund: vorsteh. Oberlippe; Zähne: gut; Kinn: kurz; Gesicht: rund, gesund; Kennz.: am Kinn eine Narbe. Derselbe hat bereits folgende Strafen erlitten: im J. 1856 1 J. Arbeitshausstrafe wegen vorsätzl. Brandstiftung, i. J. 58 3 W. Gef. wegen Uhrendiebstahls beim K. Gerichtsamt im Bez.-Ger. Chemnitz, i. J. 59 3 W. Gef wegen Bettelns u. Vagirens bei der Polizeibehörde zu Hamburg, 3 W. (?) Gef. wegen Vagirens u. Erwerbslosigkeit bei der K. K. Polizeidirection zu Wien und i. J. 60 4 M. Arbeitshaus wegen einf. Diebstahls durchs K. Gerichtsamt im Bez.-Ger Freiberg, die er bis zum 5. d. Mts. in der Strafanstalt zu Zwickau verbüßt hat und hierauf nach der Heimath entlassen worden ist. Er hat unterwegs in Kallnberg als Bäckerlehrling ein Unterkommen gefunden und zu diesem Behufe auf An uchen beschränkten Vorweis erhalten Da anzunehmen ist, daß M. ob seiner geringen Arbeitslust seine begonnene lüderliche Laufbahn bald wieder fortiezen wird, so wird auf ihn hiermit aufmerksam gemacht und in diesem Falle zugleich, daß er nicht diesseitige Legitimation besitzt, dessen Arretur im Voraus beantragt. Zschopau, 15/12. 60. Der Stadtrath. In Interimsverwaltung: Mühle

1813) Meyer, Christoph, von Gießen-Buseck, 56 J. alt, soll beim Grh. Landgericht Wiedenkopf in einer Untersuchungssache vernommen werden. Da dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, ersuchen wir um Nachricht, wenn derselbe irgendwo bekannt geworden ist. Gießen, 14/12. 60. Großh. Hess. Kreisamt. J. V. B. K.: Wolf, Kreisassessor.

1814) Mundt, Friedrich Louis Theodor, Oberstenograph sich nennend, a. Halle (zul. Bd. XLIX, S. 88). Derselbe hat sich im Anfange d. J. nach Rinteln begeben, um dort Unterricht in der Stenographie zu ertheilen. Es war aufgefallen, daß dem Mundt der Inhalt des über ihn (Bd. XLIX, S. 88) veröffent-

Digitized by Google

lichten Aufrufs genau bekannt war und hatte er hierüber bei dem betreffenden Beamten angegeben, daß er wegen der von der unterz. Polizeidirection erlassenen Bekanntmachung bei der vorgesetzten Behörde bereits telegraphisch Beschwerde geführt und ihm darauf auf telegraphischem Wege die Antwort ertheilt sei, daß eine Untersuchung disserhalb stattfinden solle. Auf eine in letzter Beziehung hierher ergangene Anfrage der auswärtigen Behörde wurde erwidert, daß, wenn es auch nicht im entferntesten zu vermuthen sei, daß M. von hier aus die behauptete telegraph. Antwort erhalten habe, doch hinsichtlich des von ihm in dieser Beziehung angegebenen Vorgangs Nachfragen gehalten seien, die ergeben, daß an keine der hies. Behörden ein Antrag auf Untersuchung gerichtet und ihm daher auch weder auf telegraphischem, noch sonstigem Wege eine Mittheilung geworden sei. Der Umstand, wie M. von dem Inhalte des Polizeiblattes Kenntniß erhalten, ist aufzuklären gesucht und ermittelt, daß einzelne Angestellte jene Bekanntmachung an Privatpersonen mitgetheilt haben, um die Familie zu warnen, der der Genannte durch sein früher bemerktes Verlöbniß näher getreten war. Wenn auch jene Mittheilung lediglich in guter Absicht geschehen ist, so kann doch ein solches Verfahren, — welches nach den von hier aus betriebenen Verhandlungen sich wohl nicht wiederholen wird — nicht gerechtfertigt erscheinen, indem der Inhalt des Polizeiblatts nur für Behörden und Angestellte bestimmt ist und Privatpersonen nicht zugänglich sein soll. Das Bekanntwerden der Antecedentien des M. hat es übrigens bewirkt, daß das obige Verlöbniß aufgehoben wurde. Von Rinteln hat sich der Genannte nach Bückeburg begeben und dort unter Aufsicht von 2 Lehrern Unterricht ertheilt. Er hat während seines Aufenthaltes daselbst mehrere Schulden contrahirt, zu deren Bezahlung er sich erst nach erfolgter Einklagung verstand und hat er durch sein Verhalten neue Proben der Schwindelei gegeben. Zunächst hat er auch dort ein Verlöbniß mit der Tochter aus einer höchst achtbaren Familie einzugehen verstanden und durch sein Auftreten und seine Vorspiegelungen sich Vertrauen zu verschaffen gesucht. Er hat sich berühmt, daß er im Auftrage des K. Preuß. Ministeriums Reisen nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, nach Java, der Türkei, England und Frankreich gemacht habe, daß er in Berlin eine Wohnung von mehreren Piecen besitze, die er meublirt u. vermiethet habe, so daß es für den Fall seiner Verheirathung und häuslichen Einrichtung keiner weiteren Anschaffung von Meubles bedürfe. Außerdem hat M. angegeben, daß er eine Prämie von 1000 Gulden für seine Leistungen im Gebiete der Stenographie von der holländischen Regierung erhalte, zu diesem Zwecke aber persönlich in Holland sich einfinden müsse, wozu er bis jetzt nicht habe kommen können. Außerdem hat er der Familie seiner Verlobten dadurch, daß er über hartnäckige, tendenziöse Verfolgungen geklagt und augenblickliche, jedoch rein zufällige und vorübergehende Geldverlegenheit vorgegeben, Geld abzuschwindeln gewußt. Auch hat M. in seinem Portemonnaie gewöhnlich etwa ein Dutzend vergoldeter oder Goldstücken sehr ähnliche Spielmarken bei sich geführt, durch deren rasches, gleichsam zufälliges Vorzeigen in seiner Geldbörse er bei verschiedenen Personen die ohne Zweifel von ihm beabsichtigte Meinung hervorgerufen hat, daß er im Besitze erheblicher Geldsummen sei. Das Verlöbniß in Bückeburg ist auf erfolgte Warnung der Familie der Braut aufgehoben. M. hat sich von Bückeburg nach Minden begeben. Bekanntm. Bey., welche Mittheilung näherer Nachrichten beantragt: Hannover. 12/12. 60. K. Polizeidirection. Sievert.

1815) Rosenbaum, Izig, a. Wulfen im Hzth. Anhalt-Cöthen geb. Alter: 24. Aug. 1824 geb.; Statur: 5′ 8½″, schlank; Haare: blond und kraus; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: dick; Zähne: gut; Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: auf dem l. kleinen Finger eine Narbe; auf dem l. Unterarme 2 kleine Leberflecke; hinten am Halse 3 Warzen; auf der l. Brust ein Leberfleck; neben dem l. Auge eine runde Narbe; auf der l. Brust eine kleine Warze. Derselbe lebt in dürftigen Verhältnissen, treibt Handel mit alten Kleidungsstücken und dergl., ist ein arger Schwindler, kauft die verschiedenartigsten Gegenstände auf, besticht die Verkäufer durch anständige Preise, setzt sich in den Besitz der gekauften Gegenstände ohne zu bezahlen, verkauft sie baldthunlichst zu jedem Preise u. betrügt die Verkäufer. Bestraft ist derselbe: 1) am 23. Febr. 1853 wegen Betrugs durch Herz. Anh. Kreisgericht mit 2monat Gef., sodann durch Herz. Kreisdirection wegen Vergehen gegen Gewerbegesetze; 2) am 18. Dec. 54 mit 14täg. Gef.; 3) am 1. Juni 56 wiederum mit 14täg. Gef.; 4) am 17. Aug. 57 mit 8täg. Gef.; 5) am 29. Mai 59 durch die K. Pr. Regierung zu Calbe mit 4wöch. Gef.; 6) am 3. Juni d. J. durch die Herz. Kreisdirection mit 4wöch. Gef. Zur Zeit ist annoch in seiner Heimath eine Untersuchung wegen Betrugs gegen ihn anhängig. Er ist am 3. Nov. d. J. in Hannover wegen Abweichens von der Reiseroute verhaftet und mit der 1. Bagabondenstrafe belegt und mit Einwilligung der fragl. Kreisdirection am 20/11. mittelst Landgendarmencorrespondenz über die Landesgrenze nach seiner Heimath transportirt. Hannover, 1/12. 60. K. Polizeidirection. Grosskopff.

Am 2. d. M. kam hier ein Fremder zur Haft, welcher im dies. Landwehrbataillonsbureau und bei dem Vorstand der Kaufmannschaft eine Unterstützung nachgesucht hatte. Er gab sich als:

1816) Schmidt, Johann August, Kaufmann u. Landwehrhauptmann a. D., von Coblenz, aus und führte einen augenscheinlich gefälschten Ausweis der Fürstl. Kinsky'schen Amtscanzlei in Teschen, worin bescheinigt war, daß der Genannte auf der Durchreise durch Diebstahl seiner Reiseeffekten und Legitimationspapiere verlustig gegangen sei. Dieser Ausweis war ferner mit 2 gefälschten Visas eines k. k. Haupt-Commerzialamts in Troppau und der k. Grenzpolizeiverwaltung in Leobschütz versehen. In dem angeblichen ꝛc. Schmidt wurde im Laufe der Untersuchung der berüchtigte:

1817) Säuberlich, Wilhelm Julius, Commissionär aus Magdeburg (zul. Bd. XLIX. S. 69), ermittelt, welcher schon früher unter den Namen: v. Korf (Bd. XLVIII, S. 218), v. Lüderitz, Burchardt, v. Kalm, Müller u. Scherf aufgetaucht, ein Trug- und Schwindelsystem praktizirt hatte. Der ꝛc. Säuberlich wurde demnächst k. Erk. hies. k. Kreisgerichts vom 10. d. M. wegen Gebrauchs eines falschen Namens u. Officierstitels, wissentl. Gebrauchs einer falschen Reiselegitimation u. wegen Landstreichens im mehr als wiederholten Rückfalle mit 9 M. Gef. bestraft. Es wird vielleicht nicht uninteressant sein, über diesen verschmitzten u. gefährlichen Menschen eine nähere Kenntniß zu erlangen. S. ist 1821 in Mag-

Digitized by Google

deburg geboren, erlernte nach seiner Entlassung aus der 1. Classe das. Friedrichsschule die Handlung, arbeitete dann als Canzleigehülfe 2 J. beim das. k. Land- u. Stadtgericht und erhielt im Juni 45 die polizg. Erlaubniß. Commissionsgeschäfte zu betreiben. Am 12. Juni 46 wurde er wegen Betrugs, Anfertigung einer falschen Privaturkunde u. Verpfändung fremder Documente vom k. Criminalgericht in Magdeburg zu 1 J. Zuchthaus verurtheilt, durch Erk. 2. Instanz jedoch vorläufig freigesprochen. Die Concession als Commissionär wurde ihm in dems. J entzogen. Er ist hierauf wie folgt bestraft worden u. zwar: lt. Erk. 2. Instanz des k. Crim.-Ger. in Magdeburg vom 24/8 47 wegen Betrugs mit 48 St. Gef.; lt. dergl. Desselben v. 29/10 47 wegen wiederh. kleiner gemeiner Diebstähle mit Verlust der Nationalcocarde u. 2 M. Strafarbeit; lt. dergl Desselben v. 12/5 48 wegen 2. kl. gemeinen Diebstahls mit 4 W. Strafarbeit; im Jan. 49 von der k. Pol.-Dir. in Hannover mit der Landesgabondenstrafe belegt u. ausgewiesen; lt. Erk des k. Kreisger in Magdeburg v. 16/3. 49 wegen fl gem. Diebstahls mit 6 W. Gef.; im Oct. 49 in Brandenburg v. dort k. K eisger wegen Betteins bestraft u im Landarmenhaus in Strausberg detinirt; im Aug. 50 mit gefälschtem Legitimationsattest als angeblicher Hdl.-Commis u. Landwehrlieutenant Wilhelm August v. Kalm (Bd. XLVI, S 193) in Eisenach verhaftet und nach der Heimath auf Transport gesetzt; lt. Erk. des k. Kreisger. in Wetzlar v. 17/12. 50 wegen Landstreichens u. Versuchs zum Betruge durch Fälschung mit 10 W. Gef und Einsperrung in eine Correctionsanstalt; im Jan. 52 erschien er mit einer auf den Namen des Hdl.-Commis u. ehemal. Landwehrlieutenants Carl Aug. Müller a. Königsberg (Bd. XLVI, S. 193) gefälschten Reiseroute, und wurde er später lt. Urth. des k. Zuchtpolizeiger. in Coblenz v 21/6. 52 wegen Landstreichens mit 8 W. Gef. u. Unterbringung in ein Arbeitshaus bes aft; im März 54 mit gefälschten Schriftstücken als angebl. vormaliger Prem erlieutenant Wilhelm Burchardt (Bd XLVI, S. 193) in Friedland verhaftet und nach Magdeburg mittelst Reiseroute gewiesen; lt. Erk. des Zuchtpolizeigerichts in Bonn v. 22/6. 54 wegen Landstreichens, Führung eines falschen Namens u. Gebrauchs eines falschen Attestes mit 1 J. Gef. u. Unterbringung in ein Arbeitshaus; lt. dergl. der k. Oberprokuratur in Trier v. 4/1. 58 wegen Landstreichens, Fälschung und Führung falscher Namen mit 9 M. Gef. demnächstiger Detention; lt. dergl des k. Polizeigerichts in Spandau vom 10/8. 59 wegen Landstreichens, Bettelns, Führung eines falschen Namens, eines Officiertitels und der unbefugten Beilegung eines Adelprädikats (war in Trier als Freiherr von Lüderitz (Bd XLIX, S. 9) aufgetreten) mit 1 J. Gef. u. Detention. Am 10. Novbr. c. wurde S. aus dem Landarmenhause in Strausberg entlassen. Statt der Weisung in die Heimath zu folgen, trieb er sich, wie vorangegeben, bis zu seiner hier erfolgten Verhaftung als Hochstappler umher. Merseburg, 15/12. 60. Der Magistrat.

1818) Schwarz, Jacob, ist Senfal a. Waag-Neustadt in Ungarn (cf. Bd. XLIII, S. 259). Alter: 36 J.; Statur: 5′ 3″, stark; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augen: braun; Zähne: mangelhaft; Bart: schwarzer Vollbart; Gesicht: rund; — bereits 2 Mal wegen Diebstahls u. 1 Mal wegen Betrugs bestraft, zul. vom Comitatsgerichte Tornau wegen Diebstahls zu 2 J. 5 M. Kerker verurtheilt, ist am 13/12. 60 aus der Strafanstalt zu Leopoldstadt entlassen worden. (W. C.-P.-B.)

1819) Stephan, Johann Gottfried, Schneidergeselle a. Breslau. Alter: 41 J; Statur: 5′ 2½″, untersetzt: Haare: graumelirt; Stirn: frei; Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase: dick; Mund: gewöhnl.: Bart: blond; Gesicht: oval, gesund; — ist durch Erk. des hies. Kurf. Crim.-Ger. v. 10/7. c. — neben Verurtheilung zu einer, durch Oberger. Erk. v. 15/10. c. beradgef. Strafe von 6 Monaten Zuchthaus — des Landes verwiesen und ihm die Rückkehr nach Kurhessen bei Zuchthausstrafe verboten worden. Cassel, 27/11. 60. Der Staatsprokurator Schüler.

1820) Weichert, Friedrich August, Kattundrucker aus Frankenberg. Alter: 35 J; Statur: mittel; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: mangelhaft; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: oval, gesund. Derselbe kam am 10 d. M. allhier wegen Legitimationslosigkeit zur Haft und machte bei seiner ersten Vernehmung verschiedene lügenhafte Angaben. Auf eine diesfalls bezüglich seiner Personenidentität 2c. an das K. Gerichtsamt Frankenberg gerichtete Requisition gelangten die über W. ergangenen Akten anher und es war derselbe Inhalts dieser Akten im J. 1856 wegen Trunkenheit und Excess mit 2 T. Gef., i. J. 59 wegen Körperverletzung an seiner Ehefrau mit 14 T. Gef., wegen Trunkenheit mit 6 T. Gef. bez. W. u. W. und i. J 60 wegen Bagitens mit 3 T. Gef. unter Haftanrechnung und mit der Androhung, daß im Wiederholungsfalle mit der Berichterstattung wegen seiner Einlieferung in eine Correctionsanstalt verfahren werde, bestraft worden. W gestand sodann bei seiner anderweit erfolgten Vernehmung, daß er von seinem zeitherigen Arbeitsherrn in Chemnitz am 29. v. M. wegen Trunkenheit entlassen worden sei und in der Zeit bis zu seiner hiesigen Arretur vagirt und gebettelt habe, worauf er heute mit 15 Stockhieben körperlich gezüchtigt und per Schub in seine Heimath dirigirt wurde. Da derselbe jedenfalls seinen liederlichen Lebenswandel fortsetzt, so wird auf ihn hiermit aufmerksam gemacht. Zschopau, 14/12. 60. Der Stadtrath als Polizeibehörde. In Interimsverwaltung: Mühle.

Erledigungen.

a) **Aufgefund. Leichnam** (Bd. LI. S. 180), ist als der des Zimmergesellen Joh. Heinrich Hegner a. Netzschkau erkannt worden. Greiz, 17/12. 1860 Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht.

b) **Hespe**, Georg. a. Bremen (Bd LI, S. 193).

c) **Meiß**, Simplicius, a. Meilar (Bd. LI, S. 191).

d) **Roos**. Simon Beimann, a. Offenbach (Bd. LI, S. 34).

e) **Scheldon**, Heinrich, a. Wackerwinkel (Bd. LI, S. 170), ist beim Amte Syke zur Haft gebracht und dem Amte Blumenthal zugeführt.

f) **Scherzer**, Carl Glob, a. (?) (Bd. LI, S. 193).

g) **Wolke**, Friedr. Ernst, a. (?) (Bd. LI, S. 193).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 201 — No. 51.

Redacteur: R. Pikart, K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden, den 27. December 1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Kr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Steckbriefe.

1821) **Bauer**, Carl Leberecht, Handlungscommis a. Clausnitz bei Sayda. Alter; ca. 28 J.; Statur: gegen 70"; Haare: dunkel; Bart: schwarz. Schnurrbärtchen; Gesicht: voll, roth, gesund; Benehmen: ruhig und einschmeichelnd; — gegen welchen der dringende Verdacht der Verübung eines groben Betrugs vorliegt, soll sich nach den letzten Nachrichten in dem F. Reuß Lande umhertreiben und ist mittelst Schubes anher zu liefern. Tharandt, 19|12. 60. K. Gerichtsamt.

1822) **Deutsch**, Jakob, Kaufmann v. Bischofsheim a. Rh. (Bd. XLIX, S. 124), 38 — 40 J., welcher wegen dreier realconcurrirender Verbrechen der Unterschlagung in eine Arbeitshausstrafe von 8 Jahren, welche Strafe in den ersten 8 Tagen des Mts. Mai jeden Jahres durch einsame Einsperrung in einen finstern Kerker verschärft ist, in cont. verurtheilt worden, ist zu verhaften u. anherzuliefern. Neustadt a|S., 30|11. 60. K. Bayer. Bezirksgericht.

Am 22|11. c. hat beim Oekonom Häuser zu Brekleben:

1823) **Eine fremde Mannsperson**; — Alter: (?); Haare: dunkelbraun; Augen: grau, etwas groß; Blick: stier; Backenbart: dunkelblond; Gesicht: länglich, blaß; Kleidung: schwarzer Kalmuckrock, blauer Kittel, graue Polkajacke, aschgraue Tuchweste mit Hornknöpfen, schwarzes Halstuch, baumw. weißes Hemd, schwarze Lederhosen, lange kalbled. einnähtige Stiefel; — im vorgespiegelten Auftrage des Handelsmanns John zu Breitungen auf eine Forderung des Letzteren den Betrag von 15 Thlrn. erhoben. Am 23. eod. ist diese Person mit dem Omnibus nach Merseburg gefahren und hat aus dem Omnibus noch eine Reisetasche mit Kleidungsstücken entwendet, soll dann ihren Weg nach Sachsen genommen haben. Diese Person, welche sich bei Haeuser: Conrad Bähschke, bei John dagegen: Carl Brandt aus Stoßen genannt und ein ovales Siegel mit den Buchstaben C. B. und einem laufenden Pferde darüber geführt hat, ist muthmaßlich der frühere Knecht des Pferdehändlers Putze zu Naumburg, Namens:

1824) **Bartel**, Carl Friedrich, aus Gröbitz bei Weißenfels (Bd XXXIX, S. 3). Man ersucht, auf genannte Person zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mit vorführen zu lassen. Sangerhausen, 21/12. 60. Der Staatsanwalt. Schrader.

1825) **Gastgeb**, Carl, Edler von Kriegerstreu, gew. Diurnist a. (?). Alter: 28 J.; Statur: groß, untersetzt: Haare: blond; Nase: länglich; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: voll. Urs. der Verf.: Betrug. Verf. Beh.: Wien, 11|12. 60. K. K. Landesgericht.

1826) **Günzburger**, August, Israelit u. Privatbuchhalter a. München. Alter: 19 J.; Statur: klein; Kennz.: vorlaut; Kleidung: nobel; — ist der Unterschlagung von 500 fl. angeklagt. Verhaftung und Anzeige an die Polizeidirection München. Zürich, 13|12. 60. (Schw. S.-B.)

1827) **Müller**, Friedrich Wilh. Hermann, Materialwaarenhändler a. Berlin. Alter: 1829 geb.; Statur: 5' 3"; Haare: schwarzbraun; Augen: blau. Urs. der Verf.: Betrüg. Bankerott. Verf. Beh.: Berlin, 19|12. 60. K. Stadtgericht.

1828) **Wisbaden**, Julius, Kaufm. von Fulda. Alter: 41½ J.; Statur: 5' 5", schlank; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: mittel; Zähne: gut; Bart: blond; Schnurrbart u. Zwickelbart; Kinn: oval; Gesicht: oval, gesund; Kennz.: Nase oft geröthet, ständige sog. Gänsehaut, steife Haltung; bei der Entweichung mit grauem Paletot, einem niedrigen braunen Filzhut oder einem hohen schwarzfeld. Hute bekleidet; — ist wegen betrüg. Bankerotts dahier in Untersuchung befangen und flüchtig geworden. Fulda, 20|12. 60. Kurf. Hess. Staatsprokuratur: Moelt.

Bekanntmachungen.

1829) **Döring**, Anton, Handelsm. a. Küllstädt (Bd. L, S. 216). Demselben ist in einer gegen ihn anhängigen Gewerbsteuer-Untersuchungssache das diesethalb abgefaßte Resolut zu publiciren. Wir bitten, da derselbe bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, von diesem Aufenthalte dem K. Landrath in Mühlhausen Kenntniß zu geben. Merseburg, 20|12. 60. Der Magistrat

Digitized by Google

1830) **Dürrlich,** Johanna Rahele, Dienstmagd a. Seifhennersdorf (Bd. LI, S. 140), wurde am 20/12. c. aus dem Weiberarbeitshause zu Hubertusburg nach der Heimath entlassen. 27/12. 60.

Laut uns erstatteter Anzeige hat am 20. v. M. ein fremdes, bis jetzt noch nicht ermitteltes:

1831) **Frauenzimmer** — Statur: klein; Haare: blond; Nase: eingebogen; Mund: aufgew. Unterlippe; Zähne: bedeutend vorstehend; Kennz.: Sommersprossen im Gesicht; Kleidung: braune Kontusche oder braunwoll Jäckchen; — die nachsolg. Gegenstände von einer geisteskschwachen Person hier betrüglich entnommen und sich damit entfernt. Ist sie noch im Besitze der fraglichen Gegenstände, so muß sie ausserdem einen braunen Mantel mit einem silbernen Schlosse, auf welchem eine silberne Weintraube erhaben angebracht ist, und mit schwarzseid. Fransen bm oberen Kragen versehen, ferner einen weißen Handkorb, ein Pr. noch ganz gute, mit Leder besetzte Frauenschuhe, ein Halstuch von dunkelbrauner Farbe, eine mit einer Rose und einem Zweige bemalte Obertasse und eine gläs. Weinflasche bei sich führen. Die Obgcd. hat vorgegeben, daß sie angeblich von Berg oder Pößneck sei, mit wollenen Waaren handele und ihren hauptsächlichen Absatz erwarte. Man bittet, dieselbe im Betretungsfalle mit den Effekten, die sie bei sich führt, anhalten lassen und uns mittelst Schubes zuweisen, uns auch, wie solches geschehen, mit Nachricht versehen zu wollen. Schleiz, 15/12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Jani.

1832) **Israelsohn**, Aron, Handlungsgehilfe a Soldin (Bd. LI, S. 169). Derselbe ist am 27. Febr 1837 zu Anclam geboren und daselbst ortsangehörig, Sohn des jüdischen Kantors und jetzigen Mehlhändlers Israelsohn zu Soldin. Ueber seine Familienverhältnisse ist wenig zu den Akten gebracht, was um so mehr zu bedauern, als bekanntlich in jüdischen Gaunerfamilien fast jedes Mitglied für die öffentliche Sicherheit gefährlich ist und als gerade in diesem Falle große Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß die Familie Israelsohn mit der berüchtigten Familie Löwenthal in Verbindung steht. Soweit bekannt, hat J. seine Gaunerlaufbahn in Berlin begonnen, wohin er erst am 21. Mai 1852 gezogen unter dem Vorwande, das dortige Gymnasium zu besuchen. Er scheint daselbst zunächst als Diebskundschafter (Baldowerer) fungirt zu haben und hat die Aufmerksamkeit der Sicherheitsbehörden dadurch auf sich gelenkt, daß er sehr häufig seine Wohnung gewechselt, auch mit verdächtigen Personen in Verkehr gestanden hat. Bald hat er seine Thätigkeit auf einen weiteren Kreis ausgedehnt und hat schon im J. 1853 Abstecher bis Hamburg gemacht, von wo er am 8. Aug. 1853 wegen Legitimationslosigkeit mittelst Zwangspasses nach Berlin zurückgesandt ist Obgleich seitdem wiederholt von Berlin ausgewiesen und wegen Ungehorsams verhaftet, ist es nicht gelungen, ihn von dort fern zu halten. Erst nachdem er am 14. Oct. 1856 wegen Urkundenfälschung zu 2 Monaten Gefängniß und 350 Thlrn. Geldbuße, statt welcher letzteren er noch 4monat. Gefängniß verbüßt, verurtheilt worden, hat er sich, wie es scheint, hauptsächlich in Soldin aufgehalten u. ist dort um so leichter unbemerkt geblieben, als er sein Gaunergewerbe in der Ferne getrieben. Neuerdings gehört er einer Bande jüdischer Gauner an, welche Hochstappelei im großen Maaßstabe betreiben. Am 3. Mai 1860 hat er sich vom k. Landrathsamte zu Soldin einen Paß zur Reise nach Norwegen verschafft, hat hier zum Schein einen Hausirhandel mit Bildern betrieben und ist im Monat August von Drontheim nach Hamburg gereist. Hier hat er etwa 4 Wochen bis zum 26. Sept. verweilt, angeblich um seine durch ein Verfehen in Norwegen zurückgebliebenen Effekten zu erwarten, hat während solcher Zeit im „Schwarzen Adler" am Schaarenmarkte logirt und hat sich damit beschäftigt, falsche Urkunden zum Zwecke der Hochstapelei anzufertigen. Hierzu hat er sich für einen D. Lewis, angebl. Famulus des Professor Langenbeck zu Berlin, ausgegeben, beim Graveur Moeller ein Siegel des Professor Langenbeck anfertigen lassen u. hiermit, auf den Namen des ged. Professors Atteste gefälscht, worin derselbe einen sehr tüchtigen, aber hilfsbed. D. med. Adolph Hirschfeld (Bd. LI, S. 169) wohlwollenden Personen empfiehlt. Unter den Attesten finden sich bereits Namen von Gebern, doch sind auch diese offenbar gefälscht, da unter jedem Attest dieselben Namen stehen. Das benutzte Siegel will Israelsohn seinem Genossen Löwenthal gegeben haben. Daneben hat J. noch 3 ächte Empfehlungsbriefe des Commerzienraths Paul Bayonne in Dresden geführt, welche Letzterer im März d. J. einem ihm empfohlenen D. med. Hirschfeld ausgestellt und ist es wahrscheinlich, daß dieser angebliche Hirschfeld derselbe ist, welcher sich zu gedachter Zeit in Dresden ohne Legitimation aufgehalten hat und verschwunden ist, als man wegen Feststellung seiner Persönlichkeit die weiteren Schritte thun wollte. Desgleichen paßt die Beschreibung auf Israelsohn. Endlich hat sich J. noch im Besitze von Empfehlungsbriefen befunden, welche unter ähnlichen Umständen im Septbr. 1859 von dem Director des schlesischen Bankvereins, Henrich Romberg, und dem Kaufmanne Ludwig Günsburg zu Breslau für einen D. Hirschfeld ausgestellt sind. Bemerkenswerth ist, daß Israelsohn diese ächten Empfehlungsbriefe von einem gewissen, ihm von Berlin her bekannten Löwenthal empfangen haben will, welcher sich zu gleicher Zeit in Hamburg aufgehalten habe und von dort weiter nach London gereist sein. J. ist darauf am 27. Sept. nach Harburg und am 28. Sept. nach Hannover gereist, allwo er am 29. Sept. verhaftet wurde, weil sein Paß nicht ordnungsmäßig visirt war. Seine Verbindung mit Löwenthal, über welchen Gauner bei Gelegenheit der gegenwärtigen Ermittelung gleichfalls genaue Erkundigungen eingezogen sind, macht es wahrscheinlich, daß sich J. nebst seiner Hochstappelei auch bei den am Schluß der pos. 1835 der heutigen Nummer erwähnten Betrügereien betheiligt hat, weshalb die Unterzeichnete um so mehr anheimgiebt, falls es nicht gelingen sollte, ihn zu verhaften, wenigstens alles Dasjenige geneigtest hierher mitzutheilen, was über seinen Aufenthalt in Erfahrung zu bringen ist. Hannover, 10/12. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

1833) **Klenk**, Johann Georg, Maurer v. Kreglingen, k württ. O.-A. Mergentheim, ist durch Urth. Kurf. Crim.-Ger. hier v. 4. d. M. wegen Diebstahlsversuchs, neben Verurtheilung zu 4monatl. Zuchthausstrafe, die Rückkehr nach Kurhessen unter Androhung von Zuchthausstrafe untersagt worden. Hanau, 5/12. 60. K. Unterstaatsprokuratur. Schwarzenberg.

1834) **Kühn**, Wilhelm, Schreinergeselle v. Strie-

Digitized by Google

gau, Reg.-Bez. Breslau. Alter: 29 J.; Statur: 5′ 3″, schlank; Haare: schwarz; Nase u. Mund; gewöhnl.; Gesicht: rund, blaß; — wurde wegen Diebstahls aus dem Kgr. Württemberg verwiesen. Heilbronn, 10|12. 60. K. O.-Amt.

1835) Löwenthal, Louis (Leib), aus Stettin (cf. Bd. LI, S. 96). Alter: etwa 41 J.; Statur: 5′ 8″, schlank; Haare u. Augenbr.: braun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Nase: klein; Mund: etwas dick; Zähne: gut; Bart: dunkelblond; Kinn u. Gesicht: oval; Kennz.: am 1. Gliede des l. Daumens eine feine Quernarbe. Durch das Werk: „Thiele, jüdische Gauner", insbesondere Bd. II, S. 358 ist bekannt, wie eine gefährliche jüdische Gaunerbande in dem Königreich Preußen innerhalb 20 Jahre bis 1831 eine Reihe von mehr als 800 Verbrechen verübt und dabei über 200,000 Thaler gestohlen hat, wie bei der geführten 4 Jahre dauernden Untersuchung 167 Personen inhaftirt gewesen, 2050 Bände Akten geschrieben und endlich 858 Jahre Zuchthaus erkannt sind, und wie an der Spitze dieser Bande der Handelsmann Moses Lewin Löwenthal (zul. Bd. XLV, S. 240) damals in Berlin gestanden hat. Von solchem Moses Lewin Löwenthal und seiner Ehefrau Fanny geb. Kunstmann (Bd. XIII, S. 166) sind zwei Söhne am Leben, Louis und Gerson. Ersterer als Sohn eines heimathslosen, in der Strafanstalt detinirten Vaters, schon als ganz kleines Kind in Ermangelung anderweiten Unterkommens im Arbeitshause zu Berlin auferzogen, dann ohne Aufsicht und Beschäftigung sich selbst überlassen, hat seine Verbrecherlaufbahn schon im 14. Lebensjahre begonnen und ist im Laufe der Jahre ein unverbesserlicher Dieb und Betrüger geworden. Er ist im J. 1833 (13 J. alt) wegen unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls zu 18monat. Zuchthausstrafe verurtheilt, am 25. April 1835 aus der Strafanstalt zu Brandenburg entlassen und hat eben daselbst schon wiederum vom 1. December 1835 an wegen Diebstahls eine 2jährige Zuchthausstrafe erduldet. Am 1. Decbr. 1837 entlassen, ist er im Jan. 1838 wegen Obdachlosigkeit im Arbeitshause untergebracht und hat sich im März und Mai 1838 wegen Diebstahlsverdachts in Untersuchung befunden. Ist im Juni 1838 im Besitz eines Nachschlüssels betroffen und wegen Verkehrs in Diebsherbergen ins Arbeitshaus geschafft, ist abermals im September 1838 2 Mal wegen Umhertreibens verhaftet und hat sich im Nov. 1838 wegen Diebstahlsverdachts in Untersuchungshaft befunden. Im J. 1839 ist er im März und von April bis Juni wegen Umhertreibens in Haft gewesen und im Nov. wegen Betrugs durch Fälschung zu 9monat. Strafarbeit verurtheilt. Im J. 1842 ist er im Juli wegen Diebstahls zu 4wöchiger Strafarbeit verurtheilt, hat sich im Aug. wegen desselben Vergehens in Untersuchung befunden und ist am 27. Aug. nach Stettin ausgewiesen, wohin inzwischen auch sein Vater übergesiedelt. Während dieser Periode hat Löwenthal zum Schein in Gemeinschaft mit seinem Onkel, dem Optikus Meyer zu Berlin, Handel getrieben, hat aber in der That fortwährend mit berüchtigten Dieben in Verbindung gestanden und hat für sie als Kundschafter gedient. Ungeachtet seiner Ausweisung hat er es für vortheilhafter gehalten, zu Berlin in Gemeinschaft seiner Genossen zu bleiben, als sich in Stettin einen neuen Wirkungskreis zu suchen und ist dieserhalb im Laufe des J. 1842 2 Mal in Berlin verhaftet und zuletzt mit 3monat. Arbeitshaus bestraft. Im J. 1843 ist er vom Januar bis Juni wegen Syphilis im Krankenhause verpflegt, hat sich dann wieder unter dem Namen „Eduard Schulze in Berlin" umhergetrieben und ist am 26. Juni zu 6monat. Arbeitshaus verurtheilt. Am 31. Jan. 1844 wegen Rückkehr nach Berlin zu 1jähr. Arbeitshaus verurtheilt, ist er aus der Haft entsprungen und erst am 31. Dec. 1844 wieder eingefangen. Nachdem er am 6. Febr. 1845 entlassen, ist er sofort wieder nach Berlin zurückgekehrt und abermals zu 1jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt. Während solcher Detention ist er daneben am 5. Juli 1845 wegen Betrugs durch Fälschung zu 6monat. Arbeitshausstrafe verurtheilt. Kaum am 11. Sept. 1846 entlassen, ist er schon wieder am 8. Oct. wegen Führung von Diebeswerkzeugen verhaftet und zu 1jähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt. Am 10. Febr. 1848 wegen Rückkehr nach Berlin mit gleicher Strafe belegt, ist es ihm am 18. März geglückt, während des Tumults zu entspringen. Inzwischen ist er auch wegen gewaltsamen Diebstahls zu 5jähr. Zuchthaus verurtheilt, nachdem er wieder eingefangen worden, am 28. Decbr. 1849 nach Spandau abgeführt. Nachdem er seine Freiheit wieder erlangt, ist er von K. Polizeidirection zu Stettin wegen Nichtbefolgung der ihm ertheilten Reiseroute am 15. Febr. 1855 verfolgt, scheint sich dann wiederum oftmals in Berlin aufgehalten zu haben und hat hier die Bekanntschaft des Israelssohn (Bd. LI, S. 169 und 102) gemacht. Es ist wahrscheinlich, daß er mit dem Louis Löwenthal identisch ist, welcher in Gemeinschaft mit Johns Brotters und Comp. zu London (Bd. LI, S. 96) neuerdings in verschiedenen Zeitungen Capitalien ausgeboten, die auf das Geschäft eingehenden Geschäftsleute betrogen hat und dieserhalb vom k. k. Landesgerichte zu Wien unterm 7. Sept. d. J. verfolgt wird. In der Zeit vor dem 26. Sept. d. J. hat er sich in Hamburg aufgehalten, dort mit Israelsohn verkehrt und ist nach Ausfage des Letzteren nach London zurückgekehrt. Hannover, 10|12. 60. K. Polizeidirection. Groskopff.

1836) Müller, Carl Friedrich Wilhelm, Dienstbote a. Leipzig (Bd. XLIX, S. 165), wurde am 19|12. c. nach verb. Strafzeit aus der Strafanstalt zu Waldheim entlassen u. mittelst Wagenschubtransports in seine Heimath dirigirt. 27|12. 60.

1837) Neutel, Carl, Kellner aus Rinteln, ist durch Erk. des Criminalgerichts zu Bremen v. 30|11. c. wegen Diebstahls u. Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 3 M. u. zur Ausweisung aus dem Bremischen Staatsgebiete verurtheilt worden. Rinteln, 15|12. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1838) Ruhle, Hermann, a. Berlin. Alter: 27 J.; Statur: 5′ 9″, mittel; Haare: blond; Augen: grau; — berüchtigter Gauner u. Taschendieb, schon dreimal bestraft, wurde am 3/12. c. nach Verb. einer ihm vom Polizeigerichte zu Frankfurt a/M. wegen Diebstahls mit Gebrauch fremder Paßkarte zuerk. 16monatl. Correctionshausstrafe aus dem Correctionshause zu Darmstadt entlassen. (S. P.-A.)

1839) Stößel, Friedrich Wilh., aus Quirla bei Roda (zul. Bd. XLIX, S. 8). Alter: 35 J.; Statur: 5′ 2″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: blond; Stirn: gewölbt; Augen: grau; Kinn: breit; — wurde am 12. d. M. wegen Landstreicherei im hies. Bezirke aufgegriffen, mit 3täg. geschärftem Gef. be-

Digitized by Google

straft, auf 5 J. aus dem diesseitigen Gebiete bei Vermeidung harter Ehndung, nach Befinden Arbeitshausstrafe ausgewiesen und sodann an das Herz. Sächs. Gerichtsamt zu Roda abgeschoben. Gera, 19|12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Hirt.

1840) **Strack**, Jakob, Tagelöhner von Fischbach, kurs. hess. Landrathsamts Hünfeld. Alter: 21 J.; Statur: mittel; Haare: blond; Augen: blaugrau; Gesicht: oval, gesund. Dieser in sehr schlechtem Rufe stehende Mensch wurde am 29. v. M. dahier verhaftet, weil er einem fremden Handwerksgesellen ein Felleisen mit vielen Kleidern unterschlagen und letztere theils verkauft, theils angezogen hatte. Er hat schon folgende Strafen verbüßt: 1) laut Erk. des kurf. Justizamts Hanau vom 5|11. 1858 wegen Unterschlagung 6 T. Gef.; 2) lt. Erk. des grh. bad. Amtsger. Pforzheim vom 21|4. 59 wegen Diebstahls 14 T. geschärftes Gef; 3) lt. Urth. kurf. Criminalger. Fulda vom 30|1. 60 wegen Diebstahls 4 M. Zwangsarbeitshaus; 4) lt. Erk. dess. Ger. v. 9. v. M. wegen Beleidigung 8 T. Gef. Wegen der Eingangs erwähnten Unterschlagung hat ihn das grh. Stadtgericht Gießen lt. Erk. vom 15. d. Mts. in eine geschärfte Correctionshausstrafe von 6 M. u. 3 W. verurtheilt. Gießen, 21|12. 60. Grh. Hess. Polizeiverw. Nover.

Von **Wien** wurden in ihre Heimath abgeschoben:

1841) **Woldt**, August Carl, led. Ingenieur aus Rostock in Mecklenburg-Schwerin. Alter: 31 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Gesicht: oval; — am 10. Nov. l. J. wegen Bestimmungslosigkeit und Bedenklichkeit;

1842) **Eberle**, Franz X., Fleischergeselle a. Konstanz im Großh. Baden. Alter: 27 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Augen: braun; Gesicht: voll; — am 5. Nov. l. J. wegen Nichtbefolgung seiner Heimweisung und Subsistenzlosigkeit;

1843) **Loos**, Heinrich Jakob Adam, Fleischergef. a. München, nach Nürnberg zuständig. Alter: 30 J.; Statur: mittelgroß; Haare: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Kinn: rund; Gesicht: oval; — am 4. Nov. l. J. wegen Liederlichkeit, Erwerbs- und Subsistenzlosigkeit;

1844) **Schaller**, Kunigunde, Dienstmagd aus Groß-Schönbrunn, Landgerichts Vilseck in Bayern. Alter: 21 J.; Statur: mittelgroß; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: grau; Gesicht: länglich; — am 9. Nov. l. J. wegen Unzuchtsgewerbe im angestreckten Zustande;

1845) **Terppe**, Alois, Tagelöhner a. Halle in Preußen. Alter: 15 J.; Statur: mittelgroß: Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig; Augen: grau; Gesicht: oval; — am 5. Nov. l. J. wegen Ausweis-, Erwerbs- und Subsistenzlosigkeit.

Wien, 5|12. 60. K. K. Pol.-Direction.

Zigeuner.

1846) **Leinberger**, Johann, Schirmhändler von Rhanbach im Mosseldepartement in Frankreich. Alter: 34 J.; Statur: 5′ 6″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: gewöhnl.; Mund: klein; Wangen: halbvoll; Zähne: gut; Gesicht: länglich, voll; — mit Frau u. 2 Kindern; und

1847) **Reinhardt**, Friedrich, herumzieh. Händler von eben daher. Alter: 50 J.; Statur: 5′ 6″, untersetzt; Haare u. Augenbr.: schwarz; Augen: braun; Nase: lang; Mund: gewöhnl.; Wangen: halbvoll; Zähne: gut; Gesicht: länglich, gesund; mit Frau u. 6 Kindern; — welche das Land nomadenartig durchzogen, von Reisegeld völlig entblößt und mit dem vorgeschriebenen Zeugniß über den Betrieb eines seßhaften Gewerbes nicht versehen waren, wurden aus dem K. Württemberg verwiesen. Tübingen, 11|12. 60. K. Oberamt.

Verlorene Reisepapiere.

1848) Reisepaß des Wichsfabrikanten Moriz **Meiseles**, ausgestellt vom Lemberger Statthalterei-Präsidium am 2. Dec. v. J., Z. 6492, giltig nach der Moldau, Walachei und Rußland auf 1 Jahr, ist in Verlust gerathen. Lemberg, 4|12. 60. K. K. Polizeidirection.

1849) Die vom k. preuß. Landrathsamte in **Moglino** im October l. J. auf das Jahr 1860 für den Mediciner Julius **Lucaszewsky** ausgestellte Paßkarte ist in Verlust gerathen. Prag, 10|12. 60. K. K. Polizeidirection.

Erledigungen.

a) **Dittrich**, Christiane Liseite, a. Zschopau (Bd. LI, S. 190).

b) **Geffert**, Theodor, a. Bacha (Bd. LI, S. 162)?

c) **Kalck** (nicht Kalek), Martin, o. Philadelphia (Bd. LI, S. 130), wurde zu Speyer verhaftet.

d) **Pastor**, Peter Joseph, a. Werth (Bd. L, S. 133).

e) **Rosenberger**, Moriz Gustav, a. Kleindembach (Bd. LI, S. 170).

f) **v. Teleki**, Ladislaus, Graf a. Ungarn (Bd. XXXII, S. 23), wurde am 17|12. c. von der K. Polizeidirection Dresden unter dem Namen John Harold, den er in einem englischen Passe führte, verhaftet u. auf dies. erg. Auslieferungsantrag dem K. K. Landesgericht zu Wien zugeführt.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Digitized by Google

Bd. LI. — 205 — No. 52.

Redacteur:
R. Pikart,
K. S. Polizeirath.

Eberhardt's

Dresden,
den 29. December
1860.

Allgemeiner Polizei-Anzeiger.

(Preis: halbjährlich 1 Thlr. 20 Ngr. = 2 Fl. 55 Xr. rh. incl. Postspeditionsgebühren.)

Die verehrten Abonnenten des In- und Auslandes, welche den „Allgemeinen Polizei-Anzeiger" zeither im Postwege bezogen haben, werden ersucht, das zu erneuernde Abonnement noch vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Postbehörden bewirken zu lassen.

Steckbriefe.

1850) **Edenhofer**, Anton, Schullehrer von Benediktbeuern. Alter: 32 J.; Statur: 5' 9"; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbr.: stark, blond; Augen: grau; Gesicht: voll, gesund; Kenn.: trägt 1 Stahlbrille; — welcher der Verübung des an der 12jähr. Anastasia Egger von Benediktbeuern begangenen Verbrechens der Nothzucht 1. Grades dringend verdächtig, ist anherzuliefern. Weilheim, 17/12. 60. Der K. Bayer. II. Unters.-Richter: Riedl.

1851) **Kawan**, Johann, Schlosser a. Wolanitz, k. k. Bez.-Ger. Neubidzow, Kreis Bicin. Alter: 32 J.; Statur: mittel, untersetzt; Haare u. Augenbr.: braun; Augen: grau; Nase: eingedrückt; Mund: prop.; Bart: kleiner blonder Schnurrbart; Zähne: gesund; Gesicht: gesund; Sprache: böhmisch u. etwas deutsch; — welcher zu 6jähr. schwerem Kerker verurtheilt worden, ist am 8. d. M. auf dem Transporte in das Prager Provinzialstrafhaus entsprungen. K. K. Kreisamt zu Jicin, 13/12. 60.

1852) **Müller**, Johann, Dienstknecht aus Schilbach (Bd. LI, S. 146), ist noch nicht eingeliefert und wird deshalb der unter dem 1. v. M. erl. Steckbrief hierdurch erneuert. Schleiz, 18/12. 60. Fürstl. Reuß-Pl. Criminalgericht. Jani.

1853) **Pitz**, Johannes, aus Kleinfeelheim (zul. Bd. XXXIV, S. [208]). Alter: 42 J.; Statur: 5', schlank; Haare: dunkelbraun; Stirn: mittel; Augenbr.: blond; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gewöhnl.; Bart: blond; Kinn: oval; Gesicht: bleich. Ufs. der Verf.: Verlassen der Heimath ohne Legitimation und zweckloses Umhertreiben. Kirchhain, 12/12. 60. Kurf. Landrathsamt. Rohde.

1854) **Schantroch**, Wenzel, Ziegelei- u. Oekonomiebesitzer aus Leitmeritz. Alter: 35 J.; Statur: groß, stark; Haare: lichtbraun; Augen: grau; Nase: länglich; Zähne: gut; Gesicht: länglich; Sprache: nur deutsch; — ist wegen Verbrechens des Betrugs in Anklagestand versetzt und an das gerichtl. Gericht einzuliefern. Leitmeritz, 11/12. 60. K. K. Kr.-Ger.

1855) **Weber**, Friedrich Aug., Strumpfwirkergef. u. Handarb. a. Mittelstrohna (Bd. XLIX, S. 150), hat sich wiederholt der polizeil. Aufsicht entzogen und ist im Betr.-F. mittelst Schubes anherzuliefern. Limbach, 24/12. 60. K. Gerichtsamt.

Bekanntmachungen.

Der bei dem Affentheaterbesitzer Carré aus Gebese als Geschäftsführer fungirende:

1856) **Böhme**, Peter, aus Magdeburg, hat einem hies. Einwohner am 19. vor. M. durch Täuschung 1 Thlr 15 Sgr. abgeschwindelt. Wir bitten, den ꝛc. Böhme zur sofortigen portofreien Einsendung dieses Betrags an uns anzuhalten. Merseburg, 22/12. 60. Der Magistrat.

Der domizilloſe:

1857) **Deutschmann**, Gottfried, von Görlitz (Bd. LI, S. 147), welcher am 30. v. Mts. zu Neurode mit Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen. Man ersucht, denselben im Betr.-Falle anzuhalten u. der nächsten k. Polizei-

Digitized by Google

anwaltschaft zu überweisen. Görlitz, 22/12. 60. Die Polizeiverwaltung. Hortzschansky.

1858) **Ganz,** Auguste, Choristin u. Schauspielerin aus Amsterdam. Alter: 22 J.; Statur: sehr klein; Haare: blond; Augen: blau. Dieselbe ist die Tochter des aus Wiesbaden geb. und in Mainz wohnhaften Musikdirectors Martini Ganz, stand Anfangs 55 kurze Zeit bei einem Privattheater in Dresden in Engagement, veranlaßte jedoch durch den gegen sie rege gewordenen Verdacht, der Prostitution ergeben zu sein, polizeiliche Recherchen und reiste hierauf am 19/3. 55 nach Leipzig ab. Am 7/12. c. traf die G., von Bodenbach kommend, wiederum in Diesden ein, legitimirte sich durch einen von der k. niederländ. Gesandtschaft zu Wien am 23/5. c. auf 1 J. ausgest. Paß, den sie am 10/12. c. mit Polizeivisum nach Leipzig versehen ließ und entfernte sich noch am letztgedachten Tage heimlich aus der von ihr bis dahin bewohnten Gastwirthschaft, nahm Zimmer- und Secretärschlüssel mit und ließ eine daselbst contrahirte Zeche von 3 Thlrn. 13 Ngr. unbezahlt. Ihre beiden Brüder:

1859) **Ganz,** Martin, Schauspieler aus Amsterdam, geb. Alter: 25 J.; Statur: mittel, hager; Haare u. Augenbr.: dunkelblond; Augen: grünlich; Nase: lang; Mund: gewöhnl.; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: länglich, gesund; und

1860) **Ganz,** Heinrich, Schauspieler a. Leer in Ostfriesland geb. Alter: 23 J.; Statur: mittel; Haare, Augenbr. u. Bart: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase u. Mund: gew.; Kinn: rund; Gesicht: oval, blaß; — sind im J. 58 beim k. Gerichtsamte Hamichen u. zwar Ersterer wegen Mißbrauchs junger Mädchen mit 3 Monaten u. Letzterer wegen versuchten Mißbrauchs derselben mit 2 Mon. u. 1 W. Ges. bestraft u. in Folge dessen vom dortigen Stadtrathe im Juli 58, unter Verbot der Rückkehr, aus Sachsen gewiesen worden. Dem Verbote zuwider kehrte indessen Heinrich G. am 3/4. c. nach Dresden zurück, ward jedoch am 6/4. c. unter nochmaliger Verwarnung vor unbef. Rückkehr in die k. L. Lande und Androhung von härterer Strafe, nach Befinden Einlieferung in eine Correctionsanstalt, wiederholt aus Sachsen und mittelst Marschroute nach Leer gewiesen. 29/12. 60.

1861) **Gies,** Katharina, von Sieglos, kurf. hess. Kreises Hersfeld. Alter: 36 J. (geb. 9/6. 1823.); Statur: untersetzt; Haare: blond; Stirn: hoch; Augen: blau, dick; Nase: klein, stumpf; Kinn: vorstehend; Gesicht: rund, gelblich; Kennz.: an dem l. Zeigefinger eine Narbe. Dieselbe ist eine gemeinschädliche, der Diebere, dem Vagantenleben und der Lohndurerei ergebene Dirne, die sich bald diesen, bald jenen gefährlichen Gaunern anschließt, namentlich auch (Ende 1850) mit dem übel berüchtigten Hugo Hiegen a. Groß-Logau (Bd. LI, S. 194) herumgestrichen ist. Sie hat schon folgende Strafen verbüßt: 1) durch Urth. kurf. Oberger. Fulda v. 11/2. 1841 wegen Diebstahls: 3 W. Ges.; 2) durch Urth. kurf. Oberger. Cassel v. 3/9. 41 wegen Ablegung eines falschen Zeugnisses vor Gericht 3 T. Ges.; 3) durch Erk. dess. Ger. v. 4. Oct. 44 wegen Diebstahls u. Täuschung öffentl. Behörden 3 M. Zwangsarbeitshaus; 4) durch Erk. dess. Ger. vom 15/4. 45 wegen dritten Diebstahls, Täuschung eines öffentl. Dieners 13 M. Zuchthaus; 5) durch Erk. kurf. Landger. Hersfeld vom 19/12. 46 wegen Landstreicherei 8 T. Ges.; 6) durch Erk. kurf. Stadtger. Cassel v. 15/2. 51 wegen Landstreicherei 1 M. Zwangsarbeitshaus; 7) durch Erk. der Criminalkammer kurf. Obergr. zu Rotenburg v. 24/4. 51 wegen Landstreicherei u. Täuschung eines Gendarmen im Dienst 3 M. Zwangsarbeitshaus; 8) durch Erk. kurf. Criminalger. Cassel v. 8/4. 53 wegen Unterschlagung u. verbot. Rückkehr 4 M. Zwangsarbeitshaus; 9) durch Erk. kurf. Criminalger. Fulda v. 22/12. 53 wegen Landstreicherei 3 M. Zuchthaus; 10) durch Erk. kurf. Justizamts Hersfeld v. 26/1. 54 wegen Confinationsverletzung 3 T. Arrest; 11) durch Beschluß des Polizeiamts Frankfurt wegen verbotener Rückkehr 2 M. Arbeitshaus; 12) durch Erk. kurf. Criminalger. Cassel v. 12/5. 54 wegen verbotener Rückkehr 3 T. Ges.; 13) durch Erk. kurf. Justizamts I. in Hersfeld v. 5/9. 54 wegen Confinationsbruchs 3 T. Ges.; 14) durch Erk. dess. Ger. v. 10/10. 54 wegen gleichen Vergehens mit 8 T. Ges.; 15) durch Erk. dess. Ger. v. 31/3. 56 wegen Confinationsbruchs 8 T. Ges.; 16) durch Erk. dess. Ger. v. 6/5. 56 wegen gleichen Vergehens mit 8 T. Ges.; 17) durch Erk. kurf. Justizamts Bockenheim v. 17/8. 57. wegen verbot. Rückkehr und versuchter Bestechung eines öffentl. Dieners 12 T. Ges. Außerdem wurde sie in Frankfurt, Cassel ꝛc. wegen liederlichen Umhertreibens sehr oft auf den Schub gesetzt. Gießen, 24/12. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Rover.

1862) **Hempel,** Christian, Seiler von Heidenheim in Württemberg, — Alter: 40 J.; Statur: fast 6'; Kennz.: hat einen Kahlkopf, gebückten Gang u. trägt ll Ohrringe; — oft andere Namen u. Heimathsorte angebend. Seiler, welches Handwerk er aber längst nicht mehr ausübt, pflegt dessen ungeachtet bei Seilermeistern einzusprechen, nährt sich vom Schleichhandel, Betteln und gelegentlich vom Stehlen, weiß das Mitleiden durch einen Schaden am linken Arme, den er nach Belieben groß oder klein darzustellen versteht, rege zu machen, trägt sich nicht wie ein Handwerksbursche, sondern wie ein gewöhnlicher Reisender und zeigt nach Umständen ein sehr einschmeichelndes Benehmen. Er wurde zu Basel infolge criminalgerichtlichen Urtheils v. 1. Dec. l. J. wegen Diebstahls mit hohem Verdachte von der Instanz entlassen. (A. Schwz. Sig.-Buch.)

1863) **Jensch,** Gottlob, Buchhandlungscommis aus Aschersleben (cf. Bd. XLVIII, S. 180). Alter: 26 J.; Statur: mehr klein, untersetzt; Haare u. Bart: röthlichbraun; Augen: grau; Gesicht: länglich; Benehmen: verschmitzt, zudringlich, verräth jüdische Manieren; — wurde am 2 Dec. l. J. wegen Paß- und Bestimmungsöfigkeit hieramt verhaftet, sohin wegen Falschmeldung zu Stag. Arreste u. Abschaffung aus dem österr. Kaiserstaate verurtheilt und auser Landgeschafft. Jensch scheint zur Classe derjenigen sog. „Geschäftsleute" zu gehören, welche als Colporteure von Romanfabrikaten, Prämienbildern, Brochüren u. dergl. das Publikum von Haus zu Haus brandschatzen und in der That eigentlich nichts als Schwindler sind. Den Erhebungen zufolge wurde J. erst kürzlich beim k. Bezirksgerichte München wegen Preßpolizeiübertretung zu 14tag. Gefängnißstrafe verurtheilt, jedoch mit Hinterlassung von Schulden flüchtig. Deshalb und eines neuerlichen Betrugsfaktums wegen wird seine verlangte Einlieferung nach München veranlaßt. Da J. mit der Zeit vielleicht seine Colporteurschwindeleien in Oesterreich wieder versuchen dürfte, so wird auf

Digitized by Google

dessen allfälliges Erscheinen aufmerksam gemacht. Salzburg, 10|12. 60. K. K. Pol.-Dir.

1864) **Kammermayer**, Johann Georg Gold- u. Silberstricker, derzeit Aeronaut, von Regensburg geb. (zul. Bd. L, S. [190]), bereits im J. 1839 beim Kreis- und Stadtgerichte Baireuth wegen Verbrechens des Betrugs bestraft, mehrmals wegen unbefugten Aufenthaltes und unsittlicher Verhältnisse geahndet, im J. 1836 u. 1855 wegen zweifelhaften Leumundes und Subsistenz aus München ausgewiesen, im J. 58 zu Innsbruck wegen Verbrechens des Betrugs untersucht, wurde neuerlich vom Landesgerichte zu Wien wegen Betrugs in Untersuchung gezogen, jedoch wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel am 29. Sept. l. J. entlassen. Wien, 20|11. 60. K. K. Pol.-Dir.

1865) **Leschanz**, Joseph, geb. a Triest und nach Sardinien gebörend, sich fälschlich auch Professor Revetto nennend (zul. Bd XLIX, S. 64), ist, nachdem er die in Mainz erkannte 1½jährige Correctionshausstrafe verbüßt hatte, am 17. d. M. an den kurf. hess. Staatsprokurator in Marburg ausgeliefert worden, um wegen der dort verübten Betrügereien in Untersuchung u. Strafe gezogen zu werden. Gießen, 21|12. 60. Grh. Hess. Polizeiverwaltung. Nover.

1866) **Meyer**, Engel Marie Sophie, a. Groß-Renndorf (Bd. LI, S. 155), ist durch Erk des k. hannov. Obergerichts zu Hannover vom 4. d. Mts. wegen fortgesetzt Vagirens zu 6monat. Strafwerkhausstrafe v urtheilt worden. Rinteln, 24|12. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

1867) **Rose**, Friederike Wilhelmine Charlotte, aus Rohden in der Grafschaft Schaumburg. Alter: 20 J.; Statur: 5' 5", gesetzt; Haare u. Augenbr.: hellblond; Stirn: frei; Augen: blaugrau; Nase: gew.; Mund: mittel; Kinn: rund; Gesicht: gesund. Dieselbe hat in frühester Jugend ihre Heimath verlassen und sich dem Vagiren ergeben, namentlich will dieselbe viele Jahre bei Zigeunern gewesen sein. Im Sept. 1857 wurde sie in Hünfeld wegen Mangel an Legitimationspapieren verhaftet u. am 28. Oct. 57 durch die Gendarmerie ander abgeliefert. Im April c. entfernte sich dieselbe aus ihrer Heimath und setzte ihren früheren Lebenswandel fort. Am 17. d. Mts. wurde sie im Amtsbez. Bückeburg mit dem bekannten Vagabonden Johann Wilhelm Ripper aus Helsa (zul. Bd. LI, S. 151), mit dem dieselbe geständlich seit mehreren Wochen umhergezogen ist, verhaftet. Sie wird von der Fürstl. Schaumburg-Lipp. Pol.-Dir. mittelst Schubes anhergeliefert werden. Rinteln, 24|12. 60. Runckel, Regierungscanzlist.

Im Monat Novbr. 1860 wurden zu Strafverbüßung eingeliefert:

A. In die Straf- u. Correctionsanstalt zu **Waldheim**:

1868) **Engelmann**, Johann Carl Glob, Handarb. a. Böhla (Bd. LI, S. [144]), wegen Diebstahls vom K. Bezirksger. Meißen für 1 J. am 22|11.

1869) **Grund**, Anna Aug. Wilh. Stickerin a. Pirna (Bd. L, S. 166), wegen Diebstahls vom K. Bezirksger. Pirna für 1 J. am 12|11.

1870) **Hofmann**, Friedrich Wilh., Bäckerlehrling a. Stollberg (Bd. L, S. 46), wegen vagirenden und arbeitsscheuen Wandels vom Stadtrathe zu Stollberg für unbest. Zeit am 17|11.

1871) **Martin**, Friedrich Wilh., Zimmergeselle a. Schönheide (Bd L, S. 102), wegen Diebstahls vom K. Gerichtsamt Leipzig für 1 J. am 24|11.

1872) **Matschevski**, Carl Christian Bernhard, Handarb. a. Schwarzenberg (Bd. XXXX, S. 295), wegen ausgez. Diebstahls u. Betrugs durch Fälschung v. K. Bezirksger. Pirna für 1 J. 8 M. 22 T. am 7|11.

1873) **Meisel**, Friedrich Wilhelm vormal. Postschreiber a Klingenthal (Bd. L, S. [136]), wegen Unterschlagung, und ideell concu r. Fälschung vom K. Bezirksger. Eibenstock für 2 J. 8 M. am 17|11.

1874) **Rinnelt**, Johanna Rabele, Webermagd u. Cigarenarb. a. Altbömitz (Bd. XLIII, S. 188), wegen Unterschlagung, Betrügereien, Vagiren u. Entziehung der Polizeiaufsicht vom K. Gerichtsamt Zittau für 1 J. 1 M. am 21|11.

1875) **Trachbrodt**, Ernst Friedr. Wilh., Zimmergesl. a. Camenz (Bd. LI, S. [132]), wegen Diebstahls u. Betrugs vom K. Bezirksger. Pirna für 5 J. am 24|11.

1876) **Zeh**, verehel., Elisabeth, Fabrikarb. Ehefrau, geb. a. Schwaderbach in Böhmen, wohnh. in Aue, 52 J. a., wegen Betrugs vom K. Bez. Gericht Eibenstock für 3 J. am 24|11.

B. In die Strafanstalt zu **Zwickau**:

1877) **Claus**, Georg Friedrich Richard, Commis a. Hainichen (Bd. L, S. [198]), wegen Unterschlagung, Betrug u. Fälschung vom K. Bez.-Ger. Zwickau für 1 J. am 19|11.

1878) **Doß**, August, Bäcker u. Handarb. a. Auerbach i. V (Bd. LI, S. 132), wegen Diebstahls und Verleumdung vom K. Ger.-Amt Auerbach für 1 J. am 2|11.

1879) **Feurich**, Carl Gotthelf, Handarb. u. Weber a. Lückendorf (Bd. XLIX, S. [56]), wegen einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Zittau für 2 J. am 5|11.

1880) **Fischer**, Carl Aug., Strumpfwirker aus Dorfchellenberg (Bd. L, S. [194]), wegen Betrug, Winkelschriftstellerei u. einf. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Augustusburg für 1 J. am 7|11.

1881) **Goldstein**, Heinrich Adolph, Commis a. Jordansmühl bei Nimptsch i. Pr., 29½ J. a., wegen ausgez. Betrug durch Fälschung vom K. Bezirksger. Leipzig für 2 J. 6 M. am 22|11.

1882) **Kleeberg**, Friedrich Wilh. Ernst, Korbm. a. Mutzschen (Bd. L, S. 140), wegen Betrug vom K. Bezirksger. Oschatz für 1 J. am 24|11.

Digitized by Google

1883) **Krause**, Traug. Robert, Gürtlergef. und Ciseleur a. Döbeln, 35 J. a., wegen Fälschung vom K. Bez.-Ger. Dresden für 2 J. am 26/11.

1884) **Liebers**, Joh. Ludwig, Schreiber a. Borna (Bd. L, S. 74), wegen Betrugs vom K. Gerichtsamt Oederan für 1 J. am 2/11.

1885) **Mann**, Joh. Carl Glieb, Tischlergeselle a. Niedercunnersdorf (Bd. L, S. 46), wegen einf. Diebstahls vom K. Gerichtsamt Zittau für 1 J. am 26/11.

1886) **Martin**, Friedrich Aug., Handarb. a. Ernstthal (Bd. XLVII, S. 136), wegen ausgez. u. einf. Diebstahls vom Justizamt Hintergauchau für 2 J. am 7/11.

1887) **Schäfer**, Carl Laurentius, Cigarrenarb. u. Soldat a. Sebnitz (Bd. LI, S. [136]), wegen Desertion im 2. Rückfalle vom K. Kriegsger. der 2. Jägerbrig. zu Leipzig für 5 J. am 12/11.

1888) **Wallisch**, Anton Louis, Bäckergeselle a. Chemnitz (Bd. XLVII, S. [128]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Chemnitz für 1 J. am 14/11.

1889) **Werrmann**, Joh. Gfried, Handarb. aus Colditz (Bd. XLV, S. 438), wegen Betrugs vom K. Ger.-Amt Geringswalda für 1 J. am 1/11.

C. In das Landesgefängniß, bezieh. Weiber-Arbeitshaus zu Hubertusburg.

1890) **Fischer**, Christiane Henriette, a. Olbernhau (Bd. LI, S. 78), wegen Betrugs u. Diebstahls vom K. Ger.-Amt Mügeln für 1 J. am 21/11.

1891) **Haase**, Johanne Christiane, Webermagd a. Dittelsdorf (Bd. LI, S. [148]), wegen Diebstahls vom K. Ger.-Amt Meißen für 1 J. am 26/11.

1892) **Walther**, Regine Wilh., Häkerin aus Grobau (Bd. XLVII, S. 158), wegen Betrugs vom K. Ger.-Amt Plauen für 1 J. am 14/11.

D. In die Correctionsanstalt zu Hohnstein.

1893) **Bohe**, Friedrich Wilh., Handarb. a. Dippoldiswalde (Bd. LI, S. 48), wegen fortgef. Völlerei ꝛc. vom Stadtrath in Dippoldiswalde für unbest. Z. u. Ver. n. 2 J. am 10/11.

1894) **Gabler**, Carl Friedr. Herrm., Webergef. a. Wahlen (Bd. XLVII, S. 37), wegen Arbeitsscheue u. Vagiren vom K. Ger.-Amt zu Crimmitschau für unbest. Z. u. Ver. n. 1 J. am 15/11.

1895) **Gabler**, Franz Ferdinand, Schlossergef. a. Raunhof (Bd. XLVIII, S. [60]), wegen Trunksucht vom K. Ger.-Amt Brandis für unbest. Z. u. Ver. n. 6 M. am 1/11.

1896) **Kunze**, Carl Friedrich, Handarb. a. Stangendorf (Bd. L, S. [148]), wegen fortgef. arbeitsscheuen Wandels vom Fürstl. Justizamt Lichtenstein für unbest. Z. u. Ver. n. 1 J. am 15/11.

1897) **Seibt**, Adolph Gustav, Schuhm.-Gef. a. Zwönitz (Bd. LI, S. 119), wegen fortgef. arbeitsch. Umhertreibens vom Stadtrathe zu Zwönitz für unbest. Z. u. Ver. n. 1 J. am 21/11.

Verlorene Reisepapiere.

1898) Der Schneidergeselle Tillmann **Bechem** von Cöln. Alter: geb. 1826 den 25/4.; Statur: 5' 2", schlank; Haare u. Augenbr.: blond; Augen: grau; Nase u. Mund: gewöhnl.; Bart: blond; Gesicht: oval; — hat den ihm unterm 7. d. Mts. sub Nr. 1304 ertheilten Paß verloren und ist ihm unterm 7. d. Mts. ein neuer ausgestellt. Zur Vermeidung des Mißbrauchs bringe ich dies zur allgemeinen Kenntniß. Cöln, 22/12. 60. Der K. Polizeipräsident. Geiger.

Erledigungen.

a) **Gluff**, August Friedrich, von Heilbronn (Bd. LI, S. 137).

b) **Kern**, Johann Georg, von Gniebel (Bd. LI, S. 193).

c) **Loos**, Christian Friedrich, a. (?) (Bd. LI, S. 185).

d) **Schuler**, Leonhard, von Göttingen (Bd. LI, S. 193).

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Ende des LI. Bandes.

☞ Das Namens- und Sachregister folgt nächstens.

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichniß

der im einundfünfzigsten Bande

von

Eberhardt's Allgemeinem Polizei-Anzeiger

vorkommenden Individuen.

Seite

A.

Abele, Jakob, von Enningen, 95
Abrisqueta, Louis, aus Havanna, s. den Folg., 161
de Abrisqueta y Ebrenſtz, Louis F., s. d. Vorigen, 161
Adam, Georg, aus Cöln, 92
Adler, Rosine, von Waldnabe, 34
Aerſel, Joh. Carl Friedrich, a. Siegersdorf, 175
Aglockwe, Johann Heinrich, von Cöln, 21. 90
Ahrenz, Carl Louis, a. Chemnitz, 175
Albers, Herm. Aug., a. Osten, 129
Alberti, Aug. Wilh. Feld., a. Berlin, 149
Alewelt, Carl, a. Zorgen, 75
Alleweldt, Albert, a. Berlin, 9. (136)
Allner, verehel., Frieder. Wilh., a. Zeitz, heim. in Oranienburg, 31
Altdorfer, Jakob, von Schaffhausen, 106
Altmann, Ernst Aug., a. Reichenau, 197
Altmann, Robert, a. Berlin, 138
Ambos, Joh. Carl Aug., a. Jüterbogk (fälschl. Lehmann ꝛc.), (48)
Amthor, Carl, a. Gotha, 46
An der Lahn, Carl, Freih., v. Bregenz (ang.), 26. 50
f. Jeſſel (Gitzel), 114. 115. 123
Andorfer, (fälschl.), s. Korn, 77
Andreä, Ernst Friedrich Max, a. Hildburghausen, 34
Andreas, Carl Gfried, a. Trebbin, 80
Andrew, Thomas, a. London, s. Baronton, 2. 38
Anger, Moritz Richard, a. Zwickau, 87
Anschütz, Johanna Elisabeth, a. Ohrdruff, 86
Anzinger, Anton, von München, 161. (172)
Arendt, August Friedrich Otto, aus Cloetze, 141. (144.) (148)
Argaſt, Wilhelm, von Schulzburg, 95
Ariatomi, Margarethe, s. Saffoni, 3
Arndt, Gustav, v. Prenzlau 133
Arnold, Ferdinand, von Weißenfulz, 17
Arnold, Johann, a. Grottau, 42
Arnold, Joh. Glieb, a. Werdau, 175
Aron, Franz, von Hatzig, 117
Arſte, Wilhelm, aus Wengelſtadt, 183
Aſcheberg, jun., Gustav Heinrich, a. Rostock, 165
Aſchmedei gen., s. Dawid, 136
Atlas, Berl, a. Lemberg, 85
Auerbach, Julius Eduard, a. Stadt Hainichen, 63
Auerbach, Philipp, a. Posen, 33
Aupperle, Johannes, a. Vorderweißbuch, 105. (132)
d'Avis, Margarethe, a. Oberwesel, (80)

B.

Baars, Gustav Eduard, aus Berlin, 70
Babel, Johanna Charl. Maria, v. Berlin, 110. 179
Babel, Louise Antonie Henr., a. Berlin, 180

Seite

Bacharach, Hele, von Bebra, gebürtig von Mannsbach, 185
Bacharach, Joseph, von Mannsbach, 185
Bachmann, Kaspar, a. Völkershausen, 97. (144)
Bachmann, Johann Friedrich, a. Wallrode, 75
Bachrodt, Hermann, a. Frankenhausen, 109
Bader, Christoph, a. Creba, 15
Bätzſchke, Conrad (angebl.), s. Unbek., 201
Bäumler, Sebastian, a. Culm, 105
Bair, Joseph, v. Metz, 170
Bamberger, Ernestine, angebl. Ehefrau des L. B., recte Wolf, 36
Bamberger, Helene, a. Steinheuterode, 130
Bamberger, Henriette, a. (?) 64
Bamberger, Jacob, a. Steinheuterode, 130
Bamberger, Ludwig (Louis), a. Friedrichshohra, 36
Bamberger, Marie, a. Steinheuterode, 130
Barchewitz, Louis, von Schmiedeberg, 13
Baronton, Arthur, a. Edinburg (angebl.), 2. 38
Bartel, Carl Friedrich, a. Gröditz, 201
Bartelmann, Johann Georg, von Hausen, 112
Barth, Hermann, a. Halle a/S., 53
Barth, Joh. Glieb Aug., a. Oberwolfsdorf, 126
Bartuß, Albert Gustav Ludwig, a. Schwarzenfese, 186
Baruch, Henr. (fälschl.), s. Munk, 51
Baruch, Joseph, a. Pinne, 181
Bauer, Anna, Tagearbeiterin von Willitz, 107
Bauer, Bernhard, von Esselbach, 126
Bauer, Carl Leberecht, a. Clausnitz, 201
Bauer, Franz (fälschl.), s. Roth, 122
Bauer, Joseph, v. Nördlingen, s. Winkler, 178
Bauer, Wilh. (fälschl.), s. Gerheim, 126
Baum, s. Unbek., 3
Baumann (v. Baumann) (angebl.), siehe Unbek. Schwindlerin, 3
Baumann, Carl Jul. Aug., a. Dühringshof, (24)
Baumbach, Georg Friedr., a. Gr.-Gottern, 174
Baumberger, Hans, v. Basel, 1. 13. 73. 77. (132)
Baumeiſter, Carl Friedrich, von Ulm, 112
Baunacke, Wilhelmine, von Meuſelwitz, 53. (60)
de Beaumont, a. Paris (angebl.), s. Unbek., 63
Bechem, Tillmann, von Cöln, 208
Becher, Friedrich, a. Ballenstadt, 154
Beck, Friedr. Jul., a. Halle, 166
Beck, Hermann Robert, a. Damm, 17. (36)
Becker (fälschl.), s. Gerheim, 126
Becker, Franz, a. Ottbergen, 11
Becker, Friedrich, a. Stolzenau (angebl., s. Unbek., 195
Becker, Marie, a. Stolzenau (angebl.), s. Unbek., 195
Beckh, s. Bock, (12)
Beier, Carl Ghelf, a. Niederbobritzſch, 97. 164

Digitized by Google

Seite

von Below, Otto, von Hamm, 17
Bemstem, Theodor, aus Obernigk, 189
Bendele, Caroline, a. Stuttgart, 109. (120)
Bendig, Eduard, a. Danzig (fälschlich), siehe Weißpflug, 78
Benedix, Carl Gustav, zu Reichenbach, aus Haynichen, (8) 175
Benndorf, Emilie, a. Kleingörschen, 92
Bergau, Friedr. Wilh., a. Dellow, ohne Domicil, 162. (180)
Bergemann, Carl, a. Auras, (52)
Berger, Joh. Gottfried, a. Braunichswalde, (108)
Bergmann, Carl Glieb, a. Alt-Ebersbach, 139
Bergmann, Franz Georg, a. Andreasburg, 194
Bergschmied, Christian Emanuel, a. Berlin, 46
Berliner, Tobias, von Eckardtroth, 175
Berndt, Eleonore Christiane Amalie, a. Döbeln, heim. in Forchheim, 6
Bernhard, Franz Xaver, a. Wurzach, 1. (20)
Bernhardt, Carl Aug., a. Königsbrück, 24
Bernstein, Friedrich Ferdin., von Kunthal, 85
Bernthaler, Jos., a. Wien, zul. i. Salzburg, 73
von Beroldinger, Ehegattin des Folg., 74
von Beroldinger, Graf M., a. Hamburg (ang.), 74
Betz, Stephan, a. Borsch, 2
Beuthe, Christoph Heinr. Th., a. Unterwirrbach, 68
Beyer, Carl Ehelf, a. (?), 9. (52)
Beyer, Johann Carl Gottfried, a. Pommerselden, anf. zu Wißhayn, 113
Bielich, verehel., Christ. Louise, a. Ebersbach, 41. (52)
Bielig, Carl Gabriel, a. Alt-Ebersbach, 53
Bilinsky, Michael a. Lemberg, (20)
Birkenkopf, a. (?), f. Unbek. Betrüger, 60
f. Haeußer, 71
Birkholz, Heinrich Adam, a. Zollgrün, 106
Birmann, Jacob, a. Waag-Neustadtl, 25
Bischoff, Anna Elisabeth, von Heina, 53
Bitterlich, Joh. Christiane Elisabeth, aus Kottmarsdorf, heim. in Ober-Cunnersdorf, 6
Bitterer, Wilh., a. Ulm (fälschl.), f. Storch, 129
Bittner, Joseph, a. Kunnersdorf, 49
Blau, Emanuel, muthm. a. Preuß.-Schlesien, wohnh. in Ofen, 61
Blechschmidt, Emil, a. Leipzig, 138
Bleiweis, Joseph, von Gehaus, 120
Blind, Dovet, f. Deutsch, 61. 89
Blindschier gen., f. Groß, 135
Blome, Johannes, a. Metze, 75
v. Blumberg, Ingenieur a. Basel (fälschl.), f. Baumberger, 77
v. Blumberg-Rechberg (fälschl.), f. Baumberger, 73
Blumenberg, Johann Michael Friedrich Christian, a. Wandersleben, 37
v. Blumenberger (fälschl.), f. Baumberger, 77
Blumenthal, Glieb Friedrich Mathias, a. Kleinammensleben in Pr. 176
Bobe, Friedrich Wilh., a. Dippoldiswalde, 48. 208
Bock (Beckh), Herm. Eduard Theodor, von Waldenburg, a. Posen, (12)
Bocskay, Stephan (fälschl.), f. Boskowitz, C., 53. (64)
Bode gen., f. Klaus, 198
Böcker, Albert, a. Carlsruhe, 75
Böhme, Peter, aus Magdeburg, 205
Böhme, Reinhold, a. (?), 45. (64)
Böhmisch-David gen., f. Levit, 135

Seite

Boonsch, Bertha, a. Markersdorf, wohnh. in Görlitz, 89. (100)
Böttcher, Carl August, a. Berlin, 41
Böttger, Otto Clemens, a. Leipzig, 190
Bog (Boog) (fälschl.), f. Roth, 122
Bolsset, verw., Josephine, a. Straßburg, 50
Boisset, Robert, deren Sohn, 51
Boldt, August Carl, a. Rostock, 204
Boljan, Aug. Carl (fälschl.), f. Krause, 179
Bollenberg, Johann, a. Oberolau, 75
Bollinger, Jakob, von Beringen, 42. 51
Bolte, Joh. Heinr. Ernst, a. Blankenburg, 1
Bombeck, Heinrich, aus Rinteln, 110
Bonhöfer, Amandus, von Hall, 173. (192)
van der Boode, Paul Herm., a. Eschweiler, 51
Boog (fälschl.), f. Roth, 122
Borchers, Carl, } a. Wetter, (4)
Borchers, Marie, }
Bordenave in Philadelphia, f. Abrisqueta, 161
Borgmann, geb., Marie, angebl. verehel. Becker, f. Unbek, 195
Born, Christian Christoph, a. Großmehlen, (24)
Born, Conrad, von Artelshofen, 9
Bornschauer, Carl Theodor, a. Wilhelmshausen, 75
Boskowitz, Carl, a. Pesth, 53. (64)
Brackelmann, H., in Soest, 44
Brademann, Friedr., a. Rußland, 5
Bräunig, Carl Heinrich, a. Podersdau, 33. (52)
Bräunling, Charl. Friedr. Henriette, a. Blankenhain, 172
Brand, f. Böckner, 167
v. Brand, Freiherr, f. Böckner, 167
Brandau, Elisabeth, aus Hersfeld, 183
Brandl, Anna, aus München, 88
Brandt, geb., Bamberger, M., 130
Brandt, Carl, a. Stoßen (angebl.), f. Unbek., 201
Brandt, Heinrich, a. Niederbeeren, 11
Brauze, Friedr. Wilh., a. Sachsen, 9
von Brebow, Otto, von Salsow (angebl.), 17
Brehm, Erhard, von Waldaschaff, 18
Breimeier, Fritz, in Ohlendorf, f. Kraft, 68
Breiter, Ernst Moritz, von Merseburg, 10
Breitwieser, Jakob, von Impfingen, 95
Bremer, August, a. Rinteln, 174
Brendle, Johann, a. Wilhermsdorf, 153 (168)
Briedler, Heinrich, v. Müllheim, wohnh. in Happerswil, 117
Brieger, Johann Herm. Theodor, a. Lunow, 157
Brinthoff, Wilh., a. Alpen, 121
Brix, Carl, a. Crossen, 117
Brodbeck, Louis, von Berlin, 180
Bröfel, Joh. Gfried, a. Freiwaldau, 31
Brotters, Johns & Co. in London, f. Löwenthal, 203
Bruder, Friedrich, von Tannenkirch, 113
Brückner, Friedrich Aug., a. Pleiße, 186
Brückner, Gustav Friedrich, a. Hinternah, 76
Brüninghaus, Carl Otto, a. Naumburg a/S., 125
Brünnel, Christian Traug., a. Arnsfeld, 188
Brüns, Diedrich Wilh., a. Achim, 133
Brüssing, Johann Heinrich, a. Cassel, 70
Brumme, Joh. Heinrich, aus Kleinpillingsdorf, 72
Buchhold, Christoph, a. Zünderbach, 30
Buchwald, Carl Arthur, a. Bunzlau, 113. 159
Bucklinsky gen., f. Poliak, (136)
Büchner, Friedr. Joh., von Kaltenfundheim, 34
Büttner, Christian Friedrich, a. Reichenbach, 62

Digitized by Google

Seite

Bundschu, Jakob, von Mannheim, 70
Burchardt (fälschl.), s. Säuberlich, 199
Burchardt, Carl Theodor, a. Naugard, ortsangeh in Guben, 177
Burdorf, August Robert, von Leipzig, 113
Buri, Johannes, von Zürich, 109. (116)
Busch, Carl (fälschl.), s. Kosterlitzky, 111
Butz, Andreas, von Ulm, 112

C.

Calgéer, Wladisl., Wilh., a. Bogoschütz, (4)
Cammisar, Franz Joseph, von Leimersheim, 145
Capieux, Joh. Frdr. Stephan, a. Leipzig, 32
Capofino, s. Sassoni, 3
Carius, verehel. Christiane Wilh., a. Chemnitz, 2
Casselmann, Peter, a. Laudenbach, 113. (120)
Cerf, Josef, a. Straßburg, 56
Cerf, Moses, a. Warschau, 106
Chaim, Löb, von Tinnye, 3
Claus, Georg Friedr. Richardt, a. Hänichen, 207
Clemens, Carl Gottlob, a. Spitzcunnersdorf, 188
Coen, Abraham, v. Venedig, 185
Cohn, a. Schubin (fälschl.), s. Levy, 127. 168
Cohn, Julius, a. Halle, 22
Crostag, Christoph, a. Prauske, 164
Crudelius, Ferdinand Adolph, a. Potsdam, 142. (148)
Cruziger, Otto, a. Bernburg, 66
Czörnig, Anton, a. Grottau, 42
Czörnig, Carl, a. Grottau, 42

D.

Dähne, Theodor, a. Posen, 85. (96)
Dallut, Julius, v. Paris, 177
Damber, s. Lewy, 136
Damm, Friedr. Wilh. Louis, a. Volkmarsdorf, 118
Dandler, Lotti, von Hollischau, 136
Daniel, Joh. Christiane, a. Königswalde, 64
Daraß, Anton, a. Babice, (60)
Dauginger, Caroline, von Waichs, 94
David, Joseph, von Hagenthal, recte Kugler, 170
David, 136
Degen, Heinrich, von Wien, 81
Degen, Jossel oder Izig, s. Friedmann, 93
Degenkolb, Carl, a. Gera, 171
Dehne, Doris, a. Lügde, 150
Delatre, Louis, a. Düsseldorf, geb. v. Sedan, (60)
Delcour, Peter, s. Tenaut, 46
Denceausse, Jean Maria, 114
Denes, Kosmas, geb. v. Szekely-Udvarhely, 93
Denninger, Bernh. Aug., a. Gnesen, 41
Deppermann, Friedr. Wilh. Louis, geb. a Pyrmont, wohnh. in Berlin, 146
Dern, s. Dörn, 143
Deseö, Anton, von Meszeteri, 146
Deutsch, David, von Ofen, in Tinnye, 61. 89. 136
Deutsch, Elkan, von Neutra, 54. 135. 136
Deutsch, Jakob, v. Bischofsheim a/R., 201
Deutschmann, Gottfried, von Görlitz, 147. 205
Dexter, Eduard, von Wien, 57
Dexter, Franziska, von Wien, 57
Dickert, Nikolaus, a. Michelsrombach, 37. (56)
Dietrich, Otto Leop. Herm., a. Danzig, 157
Diese, Carl Glob, a. Niederhermersdorf, 102
Dilfort, Gertrude, ledig, a. Unterbreitzbach, 74

Seite

Dite, Philipp, a. Pilsen, s. Krampl, 9
Dittmann, Christ. Friedr, a. Cleversulzbach, 10
Dittrich, Lieutenant, s. Hesse, 27
Dittrich, Carl Lebrecht Bernhard, a. Zschopau, 66. 193
Dittrich, Christiane Lisette, aus Zschopau, 186. 190. (204)
Do, Mendel, s. Blau, 61. 136
Doberenz, Heinrich Franz, a. Penig. 31. 164
Dobritz, Aug. Louise, a Stuttgart, 102. (164)
Doch, Mendel, 136
Dömel, Johann Gottlob, s. verl. Päße, 84
Döring, Anton, a. Küllstädt, 201
Doering, Benedix, a. Beberstedt, 26
Döring, Dorothea, a. Mühlhausen, 15. (52)
Dörn (Dern), Heinr. Aug., von Ottrau, 143
Dörsam, Adam, s. Dittmann, 10
Dohnal, Johann, s. Motsch, 118
Dolle, Heinrich, a. Hattendorf, 5
Domsch (Thomsch), Carl Gab., a. Altebersbach, 97. (124) 176
Dopoff a. Rußland, s. Popoff, 75
Dorn, Nikolaus, aus Korb, 159
Dorn, Rosina Katharina, von Mengen, 95
Doß, Aug., a. Auerbach, 121. (182.) 207
Dotterweich, Franz (fälschl.), s. Winkler, 178
Dove, Joh. Jul. Otto, a. Cüstrin, 133
Drechsel; Joh. Cath. Sophie, a. Frössen, (24)
Drechsel, Robert, a. Breslau, 185
Dreidoppel, Friedr. Wilh., a. Jahrsfeld, 117
Drescher, Carl Ernst, a. Gotha, 164
Dressel, Margarethe, a. Selb, 74
Drezel, Joh. Emil, von Hüttensteinach, 17. 118
Druschel, Adam, von Breitenbach, 37. (44)
Dürr, Aug. Wilh., a. Nehren, (176)
Dürrlich, Joh Rahele, a. Seifhennersdorf, 26. 140. 202
Dürrwald, Joh. Martin, von Northeim, zuft. n. Mühlhausen, 66
Düsel, Anna Marg., led., v. Niederfüllbach, 51
Dupré, Jean Paul, a. Oranienburg, wohnh. in Berlin, 106. 185
Duve, August, Commis a. Braunschweig, 121

E.

Ebell, Gustab, a. Preußen, 133
Eberle, Adam, a. Linz a/R., zul. in Cöln, 177
Eberle, Franz X., a. Konstanz, 204
Eberle, geb., Genofeva, s. Winter, 88
Eberle, Heinrich, a Grabenstetten, 165
Eberlein, Carl Wilh., a. Herrmannsdorf, 41. (44)
Ebert, Therese, a. Wörth, 194
y Ebrensy, de Abrisqueta, s. Abrisqueta, 161
Eckardt, Adam, a. Leinefelde, 57
v. Eckartsberg, Agnes (ang.) a. Berlin, 19. 120
Eckert, Wilhelm, von Niederhof, 96
Echoldt, Carl Aug., a. Lausigk, 33. (40)
Eckstein, Elise, a. Carlshafen, 75
Ecklein, Samuel, a. Sborov, 126
Edelstein, Abraham, a. Rogasen, aufhällt. in Delitzsch, 58
Edelstein, Levi, a. Chodzesen, s. Edelstein, Abraham, 58
Edenhofer, Anton, a. Benediktbeuern, 205
Eger, Jakob, a. Pest, 135
Ehlerding, Sophie, unverehel., a. Loccum, 33

Digitized by Google

Seite

Ehrecht, Friedrich Wilh., a. Langendahl, 183
Ehrhardt, Jacob Christian, a. Kursdorf, 183
Ehrlich, Carl Leber., a. Großburgk, 6
Ehrmann, Baruch, von Höchst, 9. (84)
Erbicht, Wilh., von Wernstadt, 5
Eichmüller, Joh. Friedr., a. Dresden, 129
Einert, EmilBernh., a. Stadt-Schellenberg, 74. (84)
Eisenbeiss, Joh. Christ. Leb., a. Altengesees, 2. 78
Elfenhofer, Max. in Füssen, geb. a. Illertissen, 161
v. Elimanowsky, Carl Ernst, a. Berlin, (40) 75
Elzer, Heinrich, a. Beckerhagen, 75
Endely, Gyula (fälschl.), s. Nagy, (148)
Endorf, Heinrich, a. Weibeck, 4. 102
Engel, Seligmann, v. Raudnitz, 177
Engel, Valentin, von Trotterode, 49
Engelhardt, Wilhelm, a. Lichtenau, 76
Engelmann, verehel., a. Preußen, 19
Engelmann, Joh. Carl Gottlob, a. Böhla, 73. (144) 207
Enke, Heinrich, a. Kreischau, 56
Epperlein, Carl Aug. Friedrich, v. Sachsenfeld, 177
Erb, Franz, a. Bermbach, (144)
Erbs, Margaretha, von Hanau, 66
Erkelenz, Wilh., a. Anclam, 169
Ernst, s. Brinkhoff, 121
Ernst, Agnes Natalie, a. Naumburg, 190
Ernst, Carl Georg Woldemar, a. (?), 85
Ernst, Hermann, a. Harburg, 45
Espert, Joh., v. Pfinzhof, s. Unbek., 54
Etzel, Johann Vincenz, a. Odbach, 68. 86
Ewald, geb., s. Heine, 70
Ewald, Wilhelm, a. Darmstadt, 126

F.

Fabricius, 7
Fachmann, Friedrich, a. Dessau, 97
Falke, Joh. Friedr. Wilh., a. Pröbdorf, 48
Fasching, Leopold, v. Wien, 182
Feld, Johann Gottfried, a. Lissa, 126
Fellmer, Hermann, a. Leipzig, (8)
Fellwock, Franz Ferd. Feodor, a. Dresden, 169
Fengler, Hermann, a. Rauschwitz, 121
Ferak, Eduard, v. Bilsen, 182
Feuerberger, Johann Friedrich Aug., a. Döbeln, 175
Feurich, Carl Gbelf, a. Lückendorf, 207
Fegk, Conrad, v. Hersfeld, 183
v. Fichtel, Gustav, Baron a. Raab, (136)
Fichtner, Wilh., a. Liegnitz, zuft. n. Altendorf, 2
Fick, Georg, a. Hildebrandshausen, (160)
Ficken, Cord, von Heilshorn, s. Unbek., 27
Fickert, Ferdin. Maxim., v. Ehrenfriedersdorf, 188
Fickert, Wilh. Robert, a. Oelsnitz, 129
Fiebelkorn, Mich. Friedr., a. Alt-Damm, 17. (60)
Fieber, Johann, v. Prag, geb. v. Wolfersdorf, 181
Fiedler, Carl Eduard, a. Niederrabenstein. 139
Fillion, Louis, a. Pruey, 26. 62
Findling, Georg, von Insterburg, 114. (116)
Firnau, Jakob, a. Unterelln, 68
Fischer, angebl von Bregenz, 73
Fischer, Carl Aug., a. Dorfschellenberg, 207
Fischer, Christiane Henr., a. Olbernhau, 78. 208
Fischer, Georg Daniel, a. Hördt, 51. (76)
Fischer, Gottlob, a. Webau, 66. (80)
Fischer, Johanne Caroline, a. Callnberg, 175
Fischer, Kajetan, a. Graz, 73
Fischer, Robert, a. München, 18
Fischer, Wilh., a. Nieder-Zimmer, 186
Fisher, Georg, von London. 112
Fitz, Henriette Wilhelmine, a. Schleusingen, 33. 142
Fladung, Anna Marie, von Oberalba. (12)
Fleckenstein, Adam, von Lang Göns. 54
Fleckenstein, Ferdinand, von Hoeningen, 30
Fleewe, Lieutenant (angebl.), s. Hesse, 27
Fleischer, Emilie Frieder., a. Crimmitschau, 131
Flemming, Gust. Ferdin., a. Klipphausen, 129. 133. (144)
Flöge, Heinrich, a. Hildesheim, s. Grimm, 38
Flohr, Christiane Friederike, a. Raschau, 176
Florenz, Seiltänzer v. Frankreich, s. Unbek., pos. 1593, 171
Flügge, Albert, a. Fürstenwalde. (12)
Focke, Max Gustav Ferdin., a. Dresden, 122. (156)
Förster, Joh. Carl Julius, a. Dresden, geb. i. Spremberg, 147. 186
Förberg, geschied., Joh. Soph. Magdalene, a. Copitz, 147. 165
Fork, Nikolaus, a. Altenbreitungen, 129
Forma, Hero, geb. a. Leer, 34
Fraley, J. M., D. (fälschl.), s. Fröhlich, 85
Franck, Barthelemy, a. Cöln, 49
Frank, Anton, von Triest, 9
Franz, Joseph Franz, a. Brüx, 102
Franke, Carl, a. Ostrau, 139
Franke, Carl Heinr. Wilh., v. Perleberg, 69. (80)
Franke, Gustav Alexander, a. Görlitz, 85
Franke, K., a. Ratzhain, (16)
Frankenberg, Wilhelm, a. Nekra, 9
Frankl, Bernhard, von Weidentreubitsch, 109
Franz, Adolph, aus Prag, 143
Franz, Valentin, a. Herrmenau, 171
Franzen, Julius, a. Soest, (40)
Frauendorf gen., s. Benndorf, Emilie, 92
Frei, Daniel, aus Olten, 54. 94
Freitag, Franz, a. Breslau, 25
Frenzel, Carl Heinrich, v. Marienberg, 198
Freund, Amalie, a. Hultschin (fälschl.), siehe Unbek., 65
siehe Levy, 163
Freund, Otto, aus Gießen, 33
Frey, Friedrich, a. Wiesloch (fälschl.), s. Dittmann, 10
Freyer, Carl Gotthelf, a. Olbernhau, 65
Freymann, Louis, v. Herborn, 190
Frick, Carl Philipp, aus Landau, 159
Friedemann, Gabriel, angebl. von Waag-Neustadt geb., nach Pest zuft., 54
Friedmann, Jossel, auch Itzig, a. Zolynia, (fälschl.), s. Degen, 98
Fritsch, Aug. Friedr. (angebl.), a. Merseburg, 78
Fritschler, Heinrich, a. Treffurt, (4)
Fritz, Carl Albert Abraham, a. Raspitz, 136
Fritz, Heinr. Eustachius, a. Oberbrimbach, 68
Fröhlich (fälschl.), s. Loria, Wilhelm, 131
Fröhlich, Ernst Fürchteg., a. Plauen, 34 (36) 140
Fröhlich, Joseph, richtig Josua, a. Schönberg, geb. von Hohenstädt, 85
Fröhlich, Wilh., v. Wolkenburg, 188
Fuchs, Anton, von Wien, 147
Fuchs, Carl Hermann, a. Bonn, (180)
Fuchs, Samuel Philipp, a. Hamburg, zuft. n. Altona, 96
Füg, Joh. Heinrich Friedrich, a. Helmsgrün, 31
Fülöp, Philipp, s. Süloz, 144

Digitized by Google

Seite

Füssel, Henr. Wilh., a. Schöna, 9. (16)
Füßler, Ludwig, a. Besse, 149 (156)
Fuhrmann, Carl Julius Gottlieb, a. Breslau, 157
Funke, Carl, a. Berndorf, 91
Fynn, Robert, aus Galway, 59

G.

Gaber, s. Friedmann, 54
Gaberl, s. Friedmann, 54
Gaberl gen., s. Holzer, 135
Gabler, Carl Friedr. Herm., a. Wahlen, 208
Gabler, Franz Ferdin., v. Raunhof, 208
Gablonsky, Carl Friedrich Aug., a. Berlin, s. Woltowsky, 179 u. 184
Gäbler, Gust. Adolph, a. Klein-Neundorf i. Pr., 54
Gärtner, Joh. Christiane, a. Belgershain, 31
Gäse, Friederike, a. Aßemißen, 123
Galoch, Schlaume, a. Tinnye, 136
Gammerow, Carl Friedr., a. Landsberg a/W., 17
s. Jamerow, 71
Ganz, Auguste, a. Amsterdam, 206
Ganz, Heinrich, v. Leer, 206
Ganz, Martin, v. Amsterdam, 206
Garbrecht, Ferdinand, v. Hildesheim (irrig Gusbrecht, 181. 192
Gareis, Carl, von Lauterbach, 82
Gastgeb, Carl, Edler v. Kriegerstreu, a. (?), 201
Gehrig, Maria, von Mergentheim, 59
Geiler, Christian Friedrich, a. Hohenleuben, 162
Geis, Catharine, v. Sieglos, s. Hiegen, 194
Geißler, Glob, a. Königstein, 4. (8)
Gellert, Louis Clemens, a. Ronneburg, 149
Gellhorn, geb., s. Kinsky, 86
Geltner, Carl Friedr. Heinr. August, aus Rheinsberg, 117. (128)
Geltner, Eduard, a. Brieg, (40)
George, Heinrich Theodor Herm., a. Stettin, 128
Georges, Carl, von Heringen, 78
Gerber, Georg, von Wildenau, 21
Gerheim, Friedrich Moritz, a. Zeitz, 47. (64) 70. 126, s. Klaus, 198
Gerlach, Carl Theodor, a. Altenburg, 139
Gerlach, Georg Friedrich, von Rotterode, 114
Gerlach, Johannes, von Aidtlingen, 85. (108)
Gerstenberger, Carl Ghilf, a. Ernsthal, 93. (116)
Gerth, Albert Emil Herm., v. Oberwiesenthal, 13
Gesfett, Friedr. Herm., a. Königsberg i/Pr, 158
Gessert, Theodor, v. Bacha, 162. (204)
Gessner, Thekla, a. Baden-Baden, zuft. n. Zürich, 42. 109
Gies, Catharine, v. Sieglos, 206
Gießel (auch Jessel), Rudolph, a. Hamburg, 123
Gißrau, Gustav Adolph, v. Altenburg, heim. in Kahla, 175
Gläser, Antonie Clara, a. Görlitz, 117
Gleim, Peter, a. Oberkaufungen, 189
Glocke, Carl Heinr., v. Leipzig, 177
Gluff, Aug. Friedrich, v. Heilbronn, 157. (208)
Gluth, Joh. Adam, von Asbach, 143
Gocht, Johann Ofried, a. Aligersdorf, 193
Göbl, Rosalie, a. Dürrkunzendorf, 42
Göppinger, Robert, a. Reutlingen, 70
Görwitz, Friedrich Herm., a. Apolda, 194
Götze, Robert, a. Königsberg (fälschl.), s. Berichtigung, (92)
Gold, Joh. Glob (Glieb), a. Blankenhain, 175

Seite

Goldbecker, Friedrich, a. Iselhorst, 11
Goldberg, Samuel, a. Murowana Goslin, 74. 135. 182
Goldberg, Simon, a. Murowana Goslin, 135
Goldhammer, Maxim., a. Kazowa i. Böhm., 181
Goldschmidt, Joseph, a. Bielitz, 109
Goldschmidt, R., geb. v. (?), 49
Goldschmitt, Joseph, v. Straßburg, 188
Goldstein, Heinr. Adolph, a. Jordansmühl, 207
Golhaltowsky, Victor, a. Modern, 25. (52)
Gompers, Abraham, a. Arnheim, 188
Gorre, Friedrich, aus Koswig, 159
Gotfaltovszky (irrig Golhaltowsky, Victor, a. Modern, 25. (52)
Gotthilf, Adolph, a. Dorogh, 61. 135
Gotthilf, Ignaz, 135
Gottlöber, Friedrich Wilh., a. Hohnstein, (188)
Govrik, David, von Bakonyßeg, 93
Grabbe, Joh. Heinrich, a. Hannover, 125
Gräfen, Friedr. Louis, a. Berlin, 120
Gräupel (Kräupel) (fälschl.), s. Roth, 122
Graf, Johann Erhard, von Döhlau, 66. 86
Gras, Isak, a. Münchsbögingen, 65
Grasser, Joseph, a. Salmus, 182
Gratias, Wilh. Adolph, a. Görlitz, 169
Grellmann, Amalie Aug., a. Dresden, heim. in Gruben, 176
Grieshammer, Johanne Christiane Henr., a. Lobenstein, 101. 114. (148)
Grimm, Franz, a. Hildesheim, 38
Grimm, Louise, a. Ilmenau, 128
von Grodbeck, Friedr. Wilh., Cand. med. a. Chodziesen, 161
Gröber, Christian Aug., a. Lobenstein, 29 (36)
Grögeder, Maria, a. Oberzell, 88
Groh, Elisab. Catharine, a. Buchau, 171
Groß, Emil, a. Luckenwalde, 90
Groß, J, a. Jassy, (angebl.) 142
Groß, Simon, a. Bösing, 135
Große, Ernst, a. Sommerfeld (fälschl.), s. Berichtigung, (92)
Grosse, verehel., Frieder. Carol., a. Dobrilugk, 34
Große, Gustav Eduard, a. Dölitz, 154
Großfurt, Martin, a. Fürstenhagen, 76
Großlicht, Markus oder Maxim., v. Raudna, 181
Großmann, Diebesfamilie, 136
Grubert, Johann Carl Friedrich, a. Berlin, 82
Grünberger, Jakob, a. Bösing, s. Friedmann, 54. 61. u. 135
Grünberger, Koppel, von Bösing, 136
Grünhut, Anton, aus Ungarn, 149
Grüntkemeyer, Cath. Marie Charlotte, v. Westbothausen, 11
Grumbacher, Philipp Jakob, v. Pfullingen, 96
Grund, Anna Aug. Wilhelmine, v. Pirna, 207
Grunert, Carl Heinrich Moritz, a. Chemnitz, 78
Grunow, Heinrich Ferdinand, a. Alt-Reetz, 73
Gsellius, Hugo Carl Friedr. Wilh., a. Berlin (fälschl.), s. Stadler, 47
Günnel, Carl Friedrich, a. Möschlitz, 140
Günther, Carl, a. Wolfenbüttel, (8)
Günther, Carl (angebl.), s. Under. (angebl. Torrey), 196
Günzburger, August, v. München, 201
Gumpert, Carl, a. Böhmischdorf, (64)
Gundel, Christine Magdal., von Zainen, 51
Gunkel, Louise, aus Baake, 150

Digitized by Google

Seite

Gusbrecht, richtig Garbrecht, Ferdinand, a. Hildesheim, 181. 192
Guy, John, a. London, 103. 112

H.

Haase, Glieb Ehrenfried. a. Rohnau, (80)
Haase, Johanna Christiane, a. Dittelsdorf, 74. 129. 148. 208
Haase, Joh. Juliane, a. Dittelsbach, 171
Hädrich, Friedrich Aug., a. Schwarzbach, 102
Häger, Emil, v. Stettin, 173
Hähnel, Hanne Concordia, v. Waldkirchen, 176
Häntel, Joh. Gfried, a. Leuben, 88
Häseli, Franz Jacob, von Rümliswil, 168
Häusler, Carl Ferd. Theodor, a. Ganzig, 32
Haeußer, Willibald, a. Bleischwitz, 71
Hafner, Johann, von Göggingen, 109
Hagemann, aus Westfeld, 70
s. Gerheim, 126
Hagemann, Alb. Alexis, von Berlin, 133. (140)
Hagendorf, Bernh. Julius, a. Leipzig, 22
Hahn, Samuel, a. Breslau, 36
Halasy, Ludwig (fälschl.), s. Nagy, (148)
Hallaff, August, aus Haag, 162
Hallo, Siegfried, a. Cassel, 154
Haltenhof, Johanne, von Mühlhausen, 15. (52)
Halter, Joh. Ulrich (fälschl.), s. Trautner, 124
Hamann, s. Barth, 126
Hamann, Peter, a. Ballender, 1
Hammel, Ferdinand, von Sieglisberg, 9
Hammerdicke, s. Hermann, (56)
Hammerschlag, Eduard, a. Kollin, 165
Handl, Ludwig, a. München, 165
Hangen, Carl, a. Sprendlingen, 14
Hann, Johann Michael. a. Partenstein, 54
Hansch, August, a. Cöslin, 145
Happ, Johannes, a. Opperz, 57. (64
Harold, John, in England (s. Teleky, L.), (204)
Hartenstein, Johann Georg Heinrich, aus Helmsgrün, 51. 89. 161
Hartleb, Peter, a. Heyerode, (164)
Hartig, Christ. Glob Heinrich, a Glauchau, 131
Hartmann, Arthur (angebl.), s. Baronton, 38
Hartmann, Friedrich Albin, aus Plauen. 15. 89. (112)
Hartmann, Johann, a. Hirschberg, 48
Hartmann, Leopold, a. Unteralba. (88)
Hasch, Itzig, s. Rydesch, 61
Haspe, Oeconom v. Lamspringe, s. Hespe, 193
Haßmann, Joh. Gfried Gustav, v. Dresden, 188
Hatlanek, Max, a. Ungarn, (72)
Hauptmann, Robert, a. Eilenburg, 159
Haupt vogel, Joh. Christiane Friederike, a. Pohrsdorf, 29. (44)
Hauskeller, Frdr. Albert, a. Wintersdorf, 18. (36)
Hauswald, Moritz Hermann, a. Dresden, s. Müller, 166
Hayer, Felix, a. Breuberg, (fälschl.). 145. (156)
Heberle, Fr. X., von Zimmetshausen, 78
Hecht, Friedrich Benjamin, v. Großwelsbach, 182
Heckermann, Sophie, led., a. Obernkirchen, 76
Heckmann, Conrad, a. Velmerode, 76
van Heeckeren, a. Salven, 28
Heeser, Christian, von Rostock, 181. (188)
Heger, Philipp, von Nieder-Saulheim, 13
Hegner, Joh. Heinrich, v. Neyschkau, † (200)
Heidelberger, Eduard, a. Schärding, 18

Seite

Heidemann, Julius, a. Zempelberg, s. Winterfohler, 196
Heiden, Peter Joseph, a. Aachen, (40)
Heidmann, Andreas, a. Oberzwehren, 147
Heilsam, geb., s. Petzold, 3. 43
Heim, Johann, a. Kalmswiese, 171
Heine, gymnast. Künstler a. (?), s. Unbek. (Torrey), 171. 172
Heine, Carl Anton, a. Pauta, 154
Heine, Cath. Elisabeth, a. Bischhausen, 70
Heinemann, August, a. Bernburg, 150
Heinemann, Christian Aug. Glieb, a. Schwerin, 182
Heinemann, Moritz Adolf, a. Schwerin a. W., 101
Heinichen, Adolph, a. Zwickau, 100
Heinlein, Michael Martin, a. Eisfeld, 128
Heinrich, s. Bielich, 41. (52)
Heinrich, Christian Glieb, a. Beiersdorf. 63
Heinrich, Friederike, von Untercurbach, 67
Heinrich, Hermann, von Elberfeld, 122
Heinz, Mathias, a. Langenberg, 8
Heiß, Carl von Mantua, 106
Helbig, Carl Heinrich, a. Tuttendorf, 74
Helckel, Joh. Gfried, vom Rigi (fälschl.), s. Feld, 98. 126
Held, Wilhelmine, v. Kleinbremen, 174
Helfel a. Pest, 136
Heller, Conrad, a. Zella, 162. (196)
Heller (Johann) Carl Aug., a. Klinga, 57. (76)
Heller, Heinr. Moritz Jul., a. Dresden, (28)
Hellmacht, Emma Amande Florentine, a. Freiberg, 64
Helm, Glieb, a. Merseburg, (16)
v. Helvensleben, Joh. Herm. Theodor, a. Brejon (fälschl.), s. Brieger, 157
Hempel, Christian, v. Heidenheim, 206
Henke, Friedrich, a. Polle, 150
Henke, Gotthold Eduard, a. Sebnitz, 91
Henrich, Eduard, von Mainz, 41. (60)
Henfel, Carl Wilh., a. Magdeburg, 110. (144)
Henze, Eduard, a. Obervorschütz, 76
Hepp, s. Höpp,
Herbold, Conrad, a. Cassel, (112)
Herbold, Johann, aus Malsfeld, 76
Herbrig, Glieb Aug., v. Leipzig, 183
Herbst, Joseph, a. (?), (136)
Hering, Carl Aug., a. Groß Yarmouth, 74
Hermann, Agathe, Ehefrau des Folg., 25
Hermann, Johann, a. Tholka, 25
Herold, Carl Wilh., a. Gemrigheim, 134
Herpe, Friedrich, } 30
Herpe, Heinrich, }
Herrfurth, Friedrich Glob, von Hainichen, 7
Herring, s. Hering, 74
Herrlich, Friedr. Adolph, a. Orttand, 91
Herrmann, Aug. Fürchtegott, a. Neuhausen, (56)
Herrmann, Christian, a. Weil der Stadt, 13. (28)
Hertel, Wilh. Adolph Glieb, a. Weimar, 85
Herz, Isaak, von Münster-Umrath, s. Unbek. Falschspieler, 151
Hespe, Georg, v. Bremen, 193. (200)
Heß, Joseph, von Frankenthal, 61
Hess, Louise, a. Lengsfeld, (64)
Hesse, Andreas, a. Brehme, (24)
Hesse, Carl Martin, a. Münden, 182
Hesse, Wittwe a. Magdeburg (angebl.), 101. (120)
Hesse, Heinrich, Sohn der Rhene, 27. (120)
Hesse, Joh. Heinr. Robert. a. Liebenrode, 15, 3
Hesser, Michael, a. Kirchenlaibach, 6, 1

Digitized by Google

Seite

Heßner, Carl Louis, a. Teuchern, 105
Heusener, Christoph, a. Lippspringe, 11
Heußer, Franz, a. (?), 157
Heye, Friedrich, s. Drechsel, 185
Heymann, Heinr. Aug. Emil, a. Berlin, 37. (44)
Heymann, Moritz, a. Jüchen, 105. 110
Heynemann, s. Heinemann, 101
Heyser, s. Unbek. Betrüger, 60
s. Haeußer, 71
Hiergeist, Catharina, von Moosburg, 144
Hilderts, Carl Aug., a. Wassenberg, 33
Hildebrand, Carl Wilh., a. Schneeberg, 81. 121. (152)
Hildebrand, Franz Louis, a. Schneeberg. 81. 121
Hildebrandt, Marie Christ., led., a. Walldorf, 68
Hilfenhaus, Peter, a. Küllstedt, (168)
Hille, Heinrich, a. Goslar, 162
Hille, Julius Ludwig, a. Gladebeck, 19
Hille, Robert, a. Trampe (fälschl.), s. Bericht., (92)
Hiller, Carl August, a. Mücheln, 78
Hillmann, Andreas, a. Westgreußen, 113. (172)
Himmelreich, Rob. Julius, a. Lauban, 145. (160)
Hinger, Pius, von Empfingen, (44)
Hinkel, Christ. Friederike, a. Grumbach, 149. (152)
Hintz, Johann, a Mannheim, 38
Hintze, Eduard Emil, a. Finkenkrug, 42
Hinze, Hermann, a. Gerstadt, 88
Hirschberg, Jul., a. Danzig, 173
Hirschfeld, Adolph, D. med. a. Berlin, s. Israelsohn, 169. 202
Hirschfuß, Bilderhändler a. (?), 162
Hirschli, Marx, von Ehingen, 95
Hirthe, Joh. Carl Traug., a. Niederschönbrunn, 63
Hisgen, Julius Hugo, a. Schwoitsch, heim. in Großzlogau, 90. 194
s. Gies, 206
Hitary, Leopold, a. Krakau, 25
Hochstrasser, Caspar, a. Dürrnäsch, 54
Höfer, Carl, a. Böhmisch-Aicha, 110
Höflich, Julius, a. Krakau. (36)
Höfner gen., s. Hörnig, 114. (120)
Höfner, Heinrich Julius, a. Glauchau, 139. (164)
Höhne, Joh. Carl Julius, a. Görlitz, 111. (128)
Hölzl, Martin, a. Marzling, 21
Hölzner, Emil, a. Hagenthal, 181
Höpfner, Carl Friedrich, a. Stötteritz, 169
Höpp, Peter, von Niederklein, 3
Höring, Ernst Julius, a. Freiburg, s. Hisgen u. Schwiedecke, 194 u. 195
Hörl, Mathias, von Hallbergmoos, 18
Hörnig, Friedrich Emil, a. Sagan, 114. (120)
Hoff, Carl Aug., a. Clausthal, 129
van den Hoff, Johann, a. Duisburg, 150
Hoffer, Caspar, a. Gyöngyös, 43
v. Hoffmann, (fälschl.), 3
Hoffmann, Amalie Marie Wilhelmine Aug.. a. Leibis, 71
Hoffmann, Carl Aug., a. Sagan, (112)
Hoffmann, Christian Friedrich, v. Hemisheim, 159
Hoffmann, Conrad, a. Hannover (fälschl), s. Loy, 22
Hoffmann, Jakob, von Niederauerbach, 98
Hoffmann, Joh. Wilh. Emil, a. Leipzig, 97
Hoffmann, Joseph, a. Warnsdorf, 153. (164)
Hofmann, Amalie Henriette, a. Striegau, 51
Hofmann, Andreas, von Hemhofen, 15
Hofmann, Anna Susanne Joh., a. Köditz, 32

Seite

Hofmann, Bruno Theodor Emil, a. Dorf Plauen bei Dresden, 157
Hofmann, Carl Robert, a. Lindenau, 114
Hofmann, Christian Ludw., a. Reichenbach i/B., 188
Hofmann, Friedr. Wilh, a. Stollberg. 207
Hofmann, Heinr. Louis, a. Stelzendorf, 153. (164)
Hofmann, Johann Heinr., a. Frankenthal, 138. 169. (184)
Hofmann, Ludwig, von Kirchhain (fälschl.), s. Schäfer, 134. 164
von Hohenthal-Müller. Alexdr., a. Prag, 81
Hohenwarth, Hugo, a. Graz (angebl.), 131
Hohmann, Alexdr., a. Großentaft, 18
Holler, a. München (angebl.), s. Unbek. Falschspieler, 151
Hollerbaum, Philipp, a. Elberfeld, 98
Holstein, Anna Lisette, a. Köstritz, 136
Holzer (fälschl.), s. Friedmann, 54
Holzer, Joseph, a. Neustädtl, 135
Holzknecht, Joh. (fälschl.), s. Graf, 86
Hopfensperger, Anna, a. Mitterfels, 2
Hopian, Nikolaus, a. Ludmigau, 33
Horentz, Friedrich, a. Gründerg (fälschl) , s. Berichtigungen, (92)
Horn gen., s. Reifegerste, 97. (112)
Horn, Anna Emilie, a. Oberellenbach, 76
Horn, Joh. Georg, a. Neuhaus, 131
Hosäus, Hermann, v. Nordhausen, 173
Huber, Josephe, von Gundelfingen, 161. (172)
Hübotter, Georg Louis, a. Magdeburg, 163
Hübsch, Eugen, a. Brünn, 79. 198
Hübsch, Joh. Heinrich, a. Ursprung, zul. in Hohnstein, 117. (144)
Hübscher, Joh. Heinr. Wilh., a. Ziegenhain, 79
Hüttel, Carl Gottreich, a. Königswalda, (84)
Hütterer, Carl Aug. Alexdr., a. Annaberg, 153
Huhnhäusler, Christ. Eleonore, a. Görlitz, 138. (156)
Hummel, Louis, a. Creuzburg, 121
Hunger, Auguste Wilh., a. Wattersdorf, 82
Hunger, Joh. Christoph, a. Strelle, 7
Hunnius, Gustav, a. Leipzig, 174
Hunold, Josepha, a. Geisa, 26. (120)
Hunold, Wilh., a. Halle, 110
Huonder, Nikolaus Mich., a. Disentis, 2
Hufeke, Victor Leopold, a. Brunn, 74. 101
Huse, Heinrich, a. Helmsdorf, 123
Huthmann, Ghilf Aug. Louis, a. Calbe, 59

J.

Jablonka, Eduard, a. Prag, 129
Jacob, Adolph, von Orleans, 12. 61
Jacob, Conrad, a. Bilbel, (96)
Jacob, Lazarus, a. Mischkow, 37. (60) 117
Jacobi a. d. Schweiz, s. Unbekannter (Torrey). 171. 172
Jacobi, Friedrich Heinrich Aug., a. Göttingen, s. Unbek., 30
Jacobs, Abraham, a. (?), 114
Jacobsohn, Caroline, verw., a. Thorn (fälschl.), s. Levy, 163
Jähnichen, Carl Friedrich Aug., a. Dresden, 183
Jähnig, Joh. Glieb, a. Schönbach, 91
Jänichen, Eduard Carl, a. Halle, 6
Jahn, Ernestine Wilh., a. Lindenkreuz. 177
Jahn, Ferdinand Emil, a. Wittgensdorf, 175
Jahn, Joh. Christian, v. Schweizenbach a/W., 159

Digitized by Google

Seite

Jahn, Joh. Glob, a. Zwickau, 32
Jahn, Magnus Romanus, a. Oelsnitz, 55
Jahns, Christ. Ludwig, a. Halberstadt, 145. (148)
Jahr, Friedr. Wilh., a. Falkenstein, 32
Jahraus, Georg, a. Dammheim, 165
Jakob, Jakob, geb. a. Briton, angeblich zu Saarbrückenheim, 188
Jamerow, Carl Friedr., a. Prytz. s. Gamsmerow, 17. 71
Jaty, Franz, a. Neplussa, 15
Jecke Marschauer, s. Klein, 135
Jensch (Jensoh), Glob, a. Aschersleben, 206
Jensoh (irrig Jensch), Glob, a. Aschersleben, 206
Jentzsch, Friedrich Aug., a. Trebsen, 32
Jeremias, Joh. Christiane, a. Alt-Eibau, 7
Jesberg, Anna Margarethe, v. Münchhausen, 141
Jessel (Gießel), Adolph, aus Hamburg, 86. 114. 123
Imhof, Jacob, von Lochen, 117
Inger, Christiane Friederike Thereſe, a. Ichtershausen, 172
Jörg, Franz, a. Hausenstamm, 138
Jones u. Hugo in London, 112
Jorchau, August, a. Holzminden, 76
„Joſeph, der große", gen., s. Bair,
Joſt, Johann, von Liverpool (fälſchl.), s. v. d. Hoff, 179
Jotè, s. Joſt, 150
Irmscher, Joh. Georg Aug., a. Garnsdorf, 88
Ironside, Alexdr., Vater der Folg., 38
Ironside, Margarethe, a. Edinburg, s. Baronton, 38
Israelsohn, Aaron, v. Soldin, 169 202
Jud, Carl (Charles), a. Bourogne, 193
Jud, Jacob (Jacques), s. d. Vor., 193
Jüngling, von Lüben, 120
Juras, Adam, a. Nakor, (52.) 55
Zwig, Rouleaumaler, s. Maier, 62

K.

Kage, Caroline, unverehel., a. Zoerbig, 49
Kaiſer, Ludwig, v. Hall, 110
Kalbheim, Ignaz, von Wachstedt, (36)
Kalck (nicht Kalek), Martin, a. Philadelphia, 130. (204)
Kalek (irrig), s. Kalck, 130. (204)
v. Kalkſtein, Marian, von Milezzewo, (40)
v. Kalm (fälſchl.), s. Säuberlich,
v. Kalm, Friedr. Wilh. (ang.), a Merseburg, 78
Kaltenhaeuſer, Franz Carl, a. Immingerode, 147
Kaltofen, Johann Glob, a. Deutſchneudorf, 13. (36) 140
Kammermayer, Joh. Georg, a. Regensburg, 207
Kampe, Joh. Gg. Joſt Heinr., a. Grimmelsheim, 76
Kampmann, s. Pühſe, 11
Kamprath, Carl Friedr., a. Zschirla, 48
Karl, Sophie Fried. Carol., v. Lichtenbrunn, 75 (88)
Karow, Carl Friedr. Wilh., v. Stettin, 41
Karthaus, Johann Peter, a. Remscheid, 15
Kaszemek, Otto, Chriſtian, v. Daupnelken, 25
Katſch, Franz, v. Niemes, 81
Katte (fälſchl.), s. Köppe,
Kay, Friedr., v. Dillenburg, 106
Kazky a. Münſter, 139
Kaufmann, Guſtav, v. Uckerath, 152
Kaufmann, Wilhelmine, v. Uckerath, 138

Seite

Kautz, Caſimir (angebl.), v. Birkſtein, 171
Kawan, Johann, a. Wolanitz, 205
Keeb, Alex. Richard Julius, v. Angermünde, 145. (152)
Kehl, Adam, a. Bremen bei Geiſa, 11
Kelbe, Wilhelm, a. Königsberg, 83
Keller, Heinr., v. Homburg v. d. H., 27
Keller, Johann, a. Bibertban, 62
Keller, Johann Baptiſt, aus der Gegend v. Ulm, zul. in Imſt, 62
Kenter, Louiſe, a. Schwaltrup, 123. 183
Kern, Joh. Georg, v. Gniebel, 193. (208)
Kessler, Helene, v. Wieseck, 13. (28)
Keßler, Johann Nepomuk, v. Menzen, 156
Kettner, s. Kilian, 97. (164)
Kiefer, s. Bamberger, 36
Kiefer, Jacob, v. Mainz, 42
Kießlich, Joh. Abraham, a. Görlitz, 32. 120
Kilian, Bertha Amalie, a. Görlitz, 97. (164)
Kimmler, Lorenz, a. Pladl, 190
Kimpel, Conrad, v. Caſtellaun, 45
Kindermann, Joh Carl, v. Zschopau. 85. 138
Kindler, Guſtav Adolph, a. Döhlen, 166
Kinsky, Auguſt, v. Zodlen, 86
Kinsky, Ottilie, Ehefrau des Vor., 86
Kirchner, Andreas, v. Völkershausen, 39. (76)
Kirchrath v. Berlin (fälſchl.), s. Wolkowsky, 179
Kirſt, Aug. Wilh., a Neuſtadt b. St., 188
Kittel, Carl Aug Ernſt, v. Röthnitz, 63
Kitterer (angebl.), 115
Klauer, Friedrich, a. (?), 45
Klaus, Heinrich, a. Langenholzen, 198
Kleeberg, David, v Salzkotten, 11
Kleeberg, Fr. dr. Wilh. Ernſt, a. Mupschen, 207
Klei, Friedrich, v. Geiſa, 47
Klein, Heinr., v. Andernach, s. Schäfer, 123
Klein, Jacob, v. Tinnye, 135
Klein, Israel, v. Tinnye, 135
Klein, Mendel, s. Blau, 61
Klein, Moschele, s. Weiß, 89
Klein, Moses, v. Tinnye, 135
Klein, Victor, v. Käsmark, (20)
Kleinſchmidt, Ernſt, v. Langenholzhausen, 4
Klemm, Heinrich Eduard, v. Mohorn, 13
Klempke, Louis, v. Groß Glogau, 171
Klenk, Joh. Georg, a. Kreglingen, 202
Klenke, Louiſe, v. Oldendorf, s. Kolbe, 163
Klingbammer, Carl, v. Berlin. 97
Klingner, s. Schulz, (48)
Klockau, Guſtav, v. Magdeburg, 139
Klote, Heinrich, v. Holzhausen, 11
Kluge, Ernſt, v Crimmitzschau, 45. 96
Kluge, Ernſt Wilh., a. Mügeln, 165. (180)
Kneffel, v. Breslau, 42
Knieling, Friedrich, v. Großenhof, 76
Knipp, Georg Jul. Joh., v. Offenbach. 84
Knips, Dietrich, a. Sundwig, heim in Merseburg, 172
v. Knoblauch, angebl. a. Preußen, 121
von Knoblauch, Benno, a. Schippern, 165
Knode, Eduard Hermann, v. Kleinzschocher, 120
Knoll, Jul. Th., v. Kuhna, wohnh. in Görlitz, 49
Knorr, Wilh., v. Trendelburg, 76
Knuth, Auguſte, a. Anclam, 30
Kobbe, Johannes, a. Ihlienworth, 95
Kobold, Carl Heinr., a. Frankenberg, 140
Koch, Chriſtian, a. Minden, 11

Digitized by Google

Seite

Koch, Franz Gustav, v. Auerbach, 21
Koch, Joh. Christian Aug., a. Naußitz, 102
Koch, Justus, v. Richelsdorf, 76
Koch, Wilh., a. Proßnitz, 136
Koderisch, Friedrich Wilh., v. Hall, 32
Köcher, Joh. Michael, v. Eisenberg, 86. (92)
Köhler, Marionettenspieler in Gröba, siehe Preusske, 158
Köhler, Adolph, in London, 100
Köhler, Aug. Friedrich, a. Hermsdorf, 140
Köhler, Ferdinand. von Hummersheim, 82. (88)
Köhler, Johann Gottlob, a. Zwickau, (104)
Köhler, Pauline Marie, von Gera, 57. (80)
Kohl, Anton, a. Coblenz, 117
Kohler, s. Köhler, 80
Kohler, And. eas, v. Baden, 80
Kohn, Adolph, a. Alt-Ofen, 49
Kohut, Samuel, a. Krems (Pest), 102
Kolb, Alois, a. Biberach, 165
Kolbe, Dorothea, v. Niedergude, 163
Koltzsch, Carl Friedrich, a. Grimma, 176
Kömmet, Carl Jacob. von Cochen, 81
Kompers, s. Gompers, 188
Konnef, Joh. R., a. Pest, 138. (148)
Konther, Anna Caroline, a. Eilenburg, 34
König, Friedr. Rudolph, a. Leipzig, s. Burgdorf, 90. 113. 126. (132)
Köppe, Gottlieb Valentin, a. Großsalza, 106
Körner, Carl Eduard. a. Einsiedelsensenhammer, (24)
Köster, Johann, a. Niederlistingen, 183
Korauš, Johann, v. Polerjeka, 89
v. Korf (fälschl.), s. Säuberlich, 199
Korfmacher, Heinrich, v. Vorbek, 37
Korn a. Berlin (fälschl.), s. Hisgen, 194 u. 195
Korn, Theresia, v. Salzburg, 77. (100)
Kosterlitzky, Wilibald Franz Anton, von Thiemendorf, 111. 176
Kostermeier, s. Westbank, 11
Krämer, August, a. Goldschau, 159
Krämer, Catharine, v. Wohnbach, 130. 145. (180)
Kräupel, Joh Eduard, s. Roth, 122
Kraft, Carl, v. Wien, 195
Kraft, Heinrich, a. Liebenburg, 68
Kraft, Johann, a. Hof, 183
Krampe, Simon, a. Langenholzhausen, 4
Krampl, Martin, von Radschin, 9. (36)
Kratz, Sophie Dor. Aug., a. Tottleben, 172
Kraus (angebl.), s. Unbek., 2
Kraus, Catharine, a. Heiligenkreuz, 107
Kraus, Marie, von Bärnau, 19
Krause, Carl Aug., a. Berlin, 179
Krause, Carl Friedr. Bernh., a. Oldersleben, 142
Krause, Hermann, a. Trier, 125
Krause, Philipp, a. München (angebl.), 142
Krause, dessen Frau nebst 2 Kindern, 142
Krause, Traug. Robert, a. Döbeln, 208
Krauße, Ernst Ludw. Herm., a. Kamenz, 91
Krausse, Ida Ernestine, von Caulsdorf, 57
Krausse, Mariane, ledig, a. Wetsbach, 92
Kreibich, Marie Anna, v. Gersdorf i. Böhm., 2
Kreil, Joh. Heinrich, v. Hamburg, 22
Kreiling, Carl, a. Rauschenberg, 76
Kreissig, Auguste Emilie, a. Lausigk, 123. (172)
Krempe, Ludw. Camillo, a. Schwarzenberg, 47. (52)
Kretzschmar, Anna Marie Elisabeth, a. Kirchberg, 55
Kreusche, Carl Friedr. Aug., a. Ruhland, 39
Kreutzburg, Georg, a. Hersa, 82

Seite

Kreutzinger, Mathias, von München, 18
Kreuzer, Joseph, von Oppenheim, 186
Krieg, Rudolph, von Norsingen, 107. (144)
v. Kriegerstreu, s. Gastgeb, 201
Krobot, Anton, a. Prag, 93
Kröger, George, aus Laudenbach, 149
Krüger, angebl. Kaufm., s. Unbek. Dieb, 42
Krüger, Johann Herm. Gustav, a. Tschapel, wohnh. in Groß-Kölzig, 2. 197
Krüger, Leop, a. Jeßnitz, 21
Krüger, Wilh., a. Pyrmont, 183
Krülls, Johann, a. Bierquartieren, 62
Krumstiefel gen, s. Bombeck, 110
Kubinek, Dominik, a. Böhmen, 18
Küas, Adolph, a. Gleiwitz, 37. (44)
Kühn, Glob Heinr., a. Zschorlau, 120. 122. (132)
Kühn, Joh. Heinr. Ernst, a. Rudolstadt, 190
Kühn, Wilh., a. Striegau, 202
Kühnel, Carl Friedrich, a. Liebenau, 48
Kündinger, Michael, a. Berlin, gebürt. a. Schwand, 19
Küner, Emil, von Memmingen, 81
Küstler, Salomon, a. Csaba, 34
Kugler, Bär (Joseph), von Weisenau, 170
Kugler, Ztg, von Länsiwiller, 170
Kumm, Aug. Herm., a. Stettin (s. pos. 181), 18
Kunis, Christian Friedrich, a. Gersdorf, 91
Kunstmann, Amalie Aug., a. Neidhardtsthal, 7
Kunstmann, geb. Fanny, s. Löwenthal, 203
Kunz, Anton, a. Weiß-Aujzo in Böhmen, 45
Kunz, Carl Heinrich, a. Schönheida, 164
Kunze, Carl Friedrich, a. Stangendorf, 208
Kunze, Carl Gfried, a. Gotthelffriedrichsgrund, 63
Kupfer, geb., G. F, s. Schüler, 158
Kupfer, Gustav Adolph, a. Merseburg, 174. (188)
Kurka, Wenzel, a. Takowice, 11
Kurre, Georg, a. Bertatsch, 95
Kurzbach, Traug. Friedrich, a. Lößnitz, 63
Kusch, Zigeuner, s. Leberecht, 86
Kusse, Friederike Auguste, a. Schöttmar, 76
Kynast, Wilh., a. Waldis, 22

L.

Lacombe, Peter. a. (?), 114
Lander Lahn, Carl, Freiherr, von Bregenz (angebl.), 26. 50. 115
Lampmann, Carl, a. Iserlohn, 39. 133
Landgraf, Auguste Emilie, a. Greißschen, 11
Landgraf, Carl Frdr. Herm., a. Oberfrohna, 6
Landgraf, Clemens Moritz, a. Oberrabenstein, 49
Landsberger, Saul, a. Rosenberg i. O.-S., geb. a. Gleiwitz, 57 149
Landwehr, Oscar Heinrich Aug., a. Berlin, 40
Lang, Anna, von Stockach, 195
Lang, Carl, von Alzey, 147
Lang, Konrad, von Münchberg, 77
Langbein, Heinr. Glieb, a. Zinnwald, 31
Lange, Joh. Aug. Ludwig, a. Dresden, 22
Lange, Johann Glieb, a. Klein-Neundorf, 62
Langemann, Aug., a. Hofgeismar (fälschl.), s. Gerheim, 47
Langenbach, Friedr. Wilh., a. Brüxerfeld, 77
Langenstein, Caroline, von Immenstand, 95
Langer, Friedr. Carl, a. Lösnig, 157. (168)
Langer, Friedrich Glob. a. Markkleeberg, 63

Digitized by Google

Seite

Langer, Louise, a. Balldorf, 67
Langmeister, Anna Maria, a. Königswalde, 76
Langner, Wilh., a. Breslau, 25
von der Lanken, 19. (52)
Laube, Wilh., a. Wolfenbüttel (fälschl.), siehe Gerheim, 126
Laubinger, Joseph, a. Söberle, 81
Laumann, Friedr. Carl, a. Naumburg, 101. (116)
Lautenbach, Otto, wahrsch. a. Berlin, 117
Lautenschläger, Adolarius, a. Bayreuth, 65. (80)
Lebrecht, Albert (angeb.), 86
Leckscheidt, Carl, von Halle, 110
Leder, Joseph, von Hohenploß, 65. 88
Leer, Leop (falschl.), s. Friedmann, 51
Lehmann, Agent in Berlin, 16
Lehmann, Anton, a. Teichwolframsdorf, 118
Lehmann, Carl Aug., a. Trottschendorf, 140
Lehmann, Franz Aug., a. Eilenburg, 2
Lehmann, Friedr. Wilh., a. Oschatz, 188
Lehmann, Joh. Carl Aug., a. Torgau (fälschl.), recte Ambos, (48)
Lehmann, Levin, v. Altona, 192
Leibwald, Joh. Carl Friedr. Adolph, a. Zella, 140
Leibholz, Eduard Friedr. Carl, a. Magdeburg, 91
Leidenfrost, geb., s. Dexter, 57
Leinberger, Johann, a. Nbanbach, 204
Leitmaier, Johann, von München, 38
Lemberger, Meyer, a. Neustadtl, 136
Lemme, Christiane Henriette, a. Bautzen, 90
Lenk, Carl Herm., v. Reichenbach, 176
Lenz, Wilh., von Offenbach, 62
Leonhardt, Joh. Carl Eduard, a. Rathenow, 150
Lepichy, Joseph, a. Taus, 119
Lerch, Carl, von Wachsstedt, 22
Lerch, Joseph, von Wachsstedt, 11
Lerch, Werner, von Wachsstedt, 22. 35
Leschanz, Joseph, von Trieft, zuft. n. Sardinien, 207
Leskieur, Maxim., v. Kötting, zuft. n. Chemnitz, 43
Leseniowski, Ladislaus, a. Teka gorna, 47. 79
Leseniowski, Ludwig, a. Teka gorna, 47. 79
Leffemann, Christoph, a. Altenhagen, 151
Leu, Jakob, von Hemmenthal, 43
Leubner, Mariane, a. Zahne, 118
Leubuscher, Benno, a. Breslau, 13
Leuner, Johann, a. Bamberg, 16
Levere, Jean, a. Strasburg (fälschl.), s. Winterfohle, 196
Levi, Julie, von Bühne, 123
Levi, J. S., in Hamburg, s. Levin, 192
Levin, Lehmann, v. Altona, 192
Levit, David, a. Böhmen, 135
Levy, Adolph, a. Böjing, 136
Levy Heimann, zu Schlichtingsheim, Ehemann der Folg., 128
Levy, Henriettte, s. Levy, Jette, 127. 128. 163
Levy, Jette, a. Schlichtingsheim, 127. 128
Levy, Julie, a. Bösing, 136
Lewi, aus Schlichtingsheim, 66
Lewis, Dr. a. Berlin (falschl.), s. Israelsohn, 202
Ley, Carl, a Langenaa, 127
Lichtenberg, Gustav, von Kassel, 55
Liebers, Johann Ludwig, a. Borna, 90. 208
Lieberwirth, Joh. Sophie, a. Stzeroda, 140
Liebisch, Anna Joh. Kathinka, a. Dresden, zuft. n. Neidau Pr., 175
Liegnitzer, s. Lindmar, 83

Seite

Lieske, Carl Heinrich, von Görlitz, 81. (92)
Limberger, Carl, von Elzenheim, 40. 64
Lindau, Jerdin. Carl Leop., a. Neu-Ruppin, 9
Lindemann, Carl Glob, a. Rothschönberg, 75
v. Linden, Ferdinand, a. Mistowitz, 125
Lindmar, Emma, aus Breslau, 83
Lindner, angebl. a. Wurzen, 148
Lindner, Auguste, a. Nußdorf, 64
Lindner, Amalie Therese, a. Nußdorf, 92. 187
Lindner, Carl Traug., a. Nußdorf, 6
Link, Adam, a. Eckartroth, 22
Lion, Heinemann, a. Fronhausen, 145
Lippmann, Carl Glob, a. Oberroffau, 88
Lischner, Friedr. Aug., a. Loschwitz, 29 † (36)
Lochbrunner, Theodor, von Laufenburg, 29
Loderbauer, Wolfgang, v. Haidbühl (ang.), 24
Löbelt, Carl Eduard, a. Bad Elster, 14. (40)
Löbl, Jakob, s. Rodesch, 61
Löscher, Carl Friedrich, a. Brockau, 164
Löschner, Christian Glob, v. Rempesgrün, 7. 154
Löfel, F. A., s. Schwarzbach, 29
Löw, Andreas, von Lobenstein, 131. (168)
Löwenstein, Alexander, von Papa, (156)
Löwenthal, Fanny, Ehefrau des M. L., 203
Löwenthal, Gerson, Bruder des Folg., 203
Löwenthal, Louis (Leid), a. Stettin, in London, 96. 203
Löwenthal, Moses Levi, dessen Vater, 203
Löwy, s. Levy, J., 127. 128
Löwy, Aron, v. Kallabay, 77
Lohmann, Joh. Heinr. Friedr., v. Ebersdorf, 62
Loos, Christian Friedr., a. (?), 185. (208)
Loos, Heinr Jakob Adam, v. München, 204
Loos, Wilh. Friedr., v. Loßnitz, 171. 185. (192)
Lorch, Joseph, von Killer, 5
Lorentz, Carl Friedrich, s. Gammerow, 17
Lorenz, Friedr. Wilh. Bernh., a. Kerstenbruch, 79 siehe Berichtigung, (92)
Lorenz, Gfried Christian, v. Rothensee, 30
Loria, Abraham, von Auffee, 131
Loskand, Elisabeth, a. Allendorf, 50
Lossius, Carl Aug., a. Rochlitz, 173. (188)
Lothe, Carl Ludw., a. Langendahl, 183
Lott, Emanuel, a. Laibach, 149
Loz, Georg Heinrich, a. Ulfa, 22
Lowke, Peter, a. Baschütz, 89. (128)
Lubaßch, Joh. Gfried, a. Posen, 48
Lucascewsky, Julius, s. verl. Legit., 204
Ludovici, Heinrich, a. Ganderstheim, 122
Ludwig, aus Bayern, 128
v. Lüderitz (fälschl.), s. Säuberlich, 199
Luft, Heinrich Gottlieb, a. Schilbach, 163
Luka, Franz (angebl.), 119
s. Schuck, 158
Lukas, Joseph, angebl. a. Melnik, 62
Lutz, Moritz, a. Reichenbrg, 91

M.

Madeheim, Johannes, a. Neffelröden, 172
Mahler, Friedrich Wilh., a. Bingen, 183
Maier, Joseph, von Hugliting, 62
Mainecke, Gustav Adolph, von Rattheim, 68
Mais, Ernst Louis, a. Zwickau, 63
Malcolm, F., in London, 100
Maller, Ludwig, aus Szent Maros, 50
Mallin, Constantin, a. Agram, 81
Manheimer, Marcus, 136
Mann, Joh. Carl Glied, a. Nieder-Cunnersdorf, 208

Digitized by Google

Seite

Manold, Wilhelm, von Sternenfels, 127
Manteufel II. v. Berlin, ſ. Unbek., 75
Marggraff, Aug Heinr. Ferd., v. Berlin, 120
Mark, Adam, v. Niederkinzig, 103
Markert, Amalie Laura Adolph., v. Chemnitz, 140
Markert, Carl Fürchtegott, v. Eibenſtock, 31
Markert, Joh. Friedrich, v. Buchwald, 6
Markgraf, Heinr. Friedr. Guſtav, v. Leipzig, 160
Markgraf, Joſeph Emil, ang. v. Carlsbad geb., 89
Marquardt, Caroline, v. Zempelburg, (40)
Marſchall, Conrad. v. Buchenau, 122. (140)
Marterſteck, Ernſt Auguſt, v. Hannover, 127. 151. (168)
Martin, Friedrich Aug., v. Ernſtthal, 208
Martin, Friedrich Wilh., v. Schönheide, 207
Martin, Joh. Glob Ernſt, v. Falkn, 31
Marx, Emil, von Köslin, 56
Maſch, Carl Friedrich, v. Brunkow, 71
Mathias (angebl.), v. Idſtein, 116
Matſchevski, Carl Chriſtian Bernh., aus Schwarzenberg, 207
Maury, von Paris, 12
Mayer, Alexander, a. Anhalt-Bernburg, (156)
Mayer, Georg, von München, 95
Mebes, Adalbert, von Berlin, 3
Meder, Adolph, a. Frankfurt a/O. (fälſchl.) ſ. Berichtigungen, (92)
Mehnert, geſch. Chriſt. Doroth., a. Hormersdorf, 63
Meier, Chriſtian, von Heidenheim, 133
Meier, Gottlob Friedrich, von Lorch, 69. (80)
Meier, Gregor, von Hettingen, 53
Meier, Joſeph, a. München, ſ. Winkler, 178
Meinhardt, geb., ſ. Schneider, 26. (128)
Meiſel, Frdrch. Wilh.. a. Klingenthal, 207
Meiſelbach, Louis, a. Bischleben, 172
Meiſeles, Moritz, ſ. verl. Päſſe, 204
Meiß, Simplicius, a. Weiler, 191. (200)
Meissner, Auguſte Wilh., a. Crimmitzſchau, 86
Meißner, Franz, a. Torgau, 45. 138. 146
Meiß, Carl Auguſt, a. Groß-Czubnicken, 38
v. Melfort, Herzog, geſt. Legit., 32
Melzer, Amalie Henr, unverehl., a. Markranſtädt, 39
Mende, Joh. Frdrch., a. Zſchopau, 198
Mendel, Do, ſ. Blau, 61
Mergel, Frdrch. a. Sachſenhagen, 191
Merkel, Elias, a. Caſſel, 90
Mertens, Carl Frdr. Wilh., a. Wettin, 95
Metzger, Amalie, von Hütten, 96
Metzner, Jul. Adolph, zul. in Hamburg, 69
Meyer, Optikus in Berlin, ſ. Löwenthal, 208
Meyer, Aug. Leop., a. Hameln, (192)
Meyer, Carl, aus Sigmaringen (fälſchl.) ſ. Gerheim, 47
Meyer, Carl Balthaſar, a. Greifswald, 185
Meyer, Carl Glieb. (angebl.), ſ. Unbek. (84)
Meyer, Chriſtoph, a. Beckedorf, 76
Meyer, Chſtph, a. Gießen-Buſeck, 198
Meyer, Engel Marie Sophie, aus Gr. Naundorf, 154. 207
Meyer, Georg Gottlieb, a. Hameln, 146
Meyer, Herm. Ant. Jul, a. Frankenhauſen, 130
Meyer, Johanne, aus Lobenſtein, 114
Meyer, Joh. Gfried, a. Großenhain, 15
Meyer, Johanna Thereſe a. Schaffſtädt, 177
Michael, Carl Gfried, a. Wendiſch-Luppa, 97
von Michailoff, ruſſ. Offizier, ſ. d. Folg, 75
Michailoff, Alexander, a. Petersburg, 75
Michel, Joh. Carl Traug., a. Hermsdorf, 6

Seite

Milting, Wilhelm Guſtav Julius, a. Berlin, 83
Mirus, Carl Julius, von Oppurg, 87
Mittereger, Leop., a. Villach, 138
Mitternacht, Johanne Wilh., a. Collochau, 72
Mitzſche, Joh. Carl Aug., a. Schkeuditz, 188
Möbius, Heinrich Daniel, von Roda, 65 (88)
„Kleiner Moiſchele," ſ. Weiß, 61
Montalti v. Benedig, (fälſch.) ſ. Jud. 192
Montes, Ferdinand a. Basel oder Straßburg (fälſchl.), ſ. Schröter, 43
Moor, Iſaak Markus, a. (?), 158
Mord, Eduard Friedrich, a. Möllenbeck, 27
Morgemoris (fälſchl.), ſiehe Morgenweiß, 55. (88) 133
Morgenſtern, Friedrich Arthur Reinh., a. Dresden, 14. (20) 91
Morgenweiß, Joſeph, a. Temesvar, ſiehe Morgemoris, 55. (88) 133
Moritz, Herm. Appolniar, auch Theobald Jordor, a. Lengendorf, 19
Morsbach, Friedrich Albert, von Solingen, (76)
Moſcheſky, Friedrich, angebl. a. d. Rheinprovinzen, 87
Moscicki, Joſeph, nach Polen zuſt., 87
Moſes, Gumbel, a. Weyerbuſch, (40)
Mothes, Franz Anton, a. Zſchorlau, 31
Mothes, Johann Gottfried, a. Hohengrün, 185
Motſch, Joſeph, angebl. a. Dobrawitz, 118
Muck, Carl, a. Wien, geb. a. Baden, 25
Mühlhan, Aug., a. Clausthal, 100
Mühlhausen, Catharine, a. Hohenzoll, 178
Mühlſchwei, Phil. Jacob, a. Hahn, 138
Mühlſtädt, Carl Heinrich, a. Klostergeringswalde, 63
Müldener, Rud., a. Nordhausen, pos. 272 u. 273, 27
Müller, Carl Aug., a. Königsberg, (fälſchl.), ſ. Säuberlich, 199
Müller von Hohenthal, Alexdr., a. Prag, 81
Müller, Auguſt (angebl.), a. (?), 58
Müller, Auguſt. ſ. Schurmann, 155
Müller, Carl. a. Burg, (48)
Müller, Carl, a. Pyrmont, 158
Müller, Carl, a. Berntrode (fälſchl.), ſiehe Müller, J., 166
Müller, Carl, a. Pr.-Minden (fälſchl.), ſiehe Müller, J., 166
Müller, Carl Aug., a. Halberſtadt, 23
Müller, Carl Fdrich. Wilh., a. Leipzig, 203
Müller, Carl Glob, a. Oederan 73. 140
Müller, Chriſtian, a. Neunhofen, 118
Müller, Chriſtoph Heinr., a. Oßla, 31
Müller, Emanuel, a. Hainspach, 88
Müller, Emilie, a. Annaberg, 91
Müller, Ewald Franz, a. Grünberg, 50
Müller, Franz Ferdinand, a. Waldenburg, 88
Müller, Friedrich, a. Rafendorf, 9. (88)
Müller, Friedrich Wilh., a. Thaldorf 115
Müller, Friedr. Wilh Carl, a. Magdeburg, 163
Müller, Friedr. Wilh. Dom., a. Annaberg, 139
Müller, Guſtav, a. Ulm, 112
Müller, Ignaz, a. Berntrode (?) (48)
Müller, Ignaz, a. Berntrode, 166
Müller, Johann, a. Schlbach, 146. 205
Müller, Johann Auguſt, a. Buchholz, 91
Müller, Johannes, a. Hundsbagen (fälſchl.), ſ Müller, J, 166
Müller, Joh. Carol., a. Sebnitz, 140

Digitized by Google

Seite

Müller, Joh. Carl Julius, a. Zwenkau, (4) 91
Müller, Joh. Caroline, a. Sebnitz, 15
Müller, Joh. Ernst Ludwig, a. Efringen, 122
Müller, Frdrch. Wilh. Herm., a. Berlin, 201
Müller, Magdalene, a. Königswalde, 64
Müller, Wilh., von Dodenhausen, 147
Münch, Anna Gela, a. Schönau, 169
Münch, Carl Friedrich, v. Vorw. Baßlitz, 20
Münch, Gertrud, a. Schönau, 76
Münnich, Louis Eduard, a. Dresden, 88
Münster, Johann, a. d. Grh. Baden, 93
Münzinger, Jakob, a. Sachsen (fälschlich), recte Hoffmann, 98
Müssig, Carl Friedr. Wilhelm, a. Görlitz, 188
Müth, Christiane Henriette a. Plauen, 81
Muhl, Joh. Friedrich, a. Stettin, 17. (36)
Mund, Frdrch. Wilh., a. Oederan bez. zu Göhrisch 197
Mundt, Frdrch. Louis Theod., a. Halle, 198
Munk, Henriette, unverehel., a. Großglogau, 51. 121
Munkelt, Joh. Wilh., a. Lindenau, 20
Muschetzky, s. Moschesky, 87
Muth, Carl Ludwig, a. Wiesa, 176

N.

Nagel, Carl Aug. Reinhold, a. Breslau, 17 (36)
Nagel, Christian, a. Hausberg, 11
Nagy, Lajos (Ludwig), a. Gyarmath, (148)
Nathan, Sigismund, von Radoschotz, 125
Nather, Elisabeth, aus Altenhasleu siehe Hisgen, 194 u. 195
Naumann, Carl, a. Stwierzyna, 18
Nebel, Franz, von Oberachern, 112
Neber, Joh., von Retz, 131
Negsih, Hugo (fälschl.), s. Hisgen, 194
Nemecek, s. Schäfer, 91
von Nemeth, Adalb. Friedr., a. Tarnow, 110
Nemeth, Joseph, angebl. a. Komorn, 81
Neßler, Joh. Friedr. Wilh. Nikol., a. Kiew, geb. a. Korsum, 105
Neubauer, Wilh. Emil, a. Neu-Lewin, (36)
Neufeld, Jonas, von Dedrezin, 149
Neumann, Aug., a. Georgswalde, 187
Neumann, Carl, s. Naumann, 18
Neumann, Ernst, a. Wustungen, 32. 164
Neumann, Ludwig Wilh., a. Dresden, 176
Neumann, Otto, a. Pappenheim, 82
Nickel, Albert, von Frankfurt a. M., 112. 155
Nickel, Johanna Franziska Rosina, dessen Frau, 112. 155
Nies II., Friedrich, von Hausen, 111. 155
Nies, Friedrich Georg, a. Hausen, 111
Niggi, Georg, von Magdeburg, (168)
Nitsche, Robert, von Magdeburg, 146
Nitzschke, Joh. Frdr. Wilh., a. Crottendorf, 31
Noack, Selma, a. Lohsa, 138. (168)
Nöbold, Aug. a. Lichtenstein, 173
von Nordheim, Louis, a. Zella, 1
Nordmann, Mark, von Hegenheim, 15
Normann, Gräfin a. Stuttgart (angebl.), 131
Novac, Gabriel, a. Temesvar, 18
Novak, Marie, a. Leobschütz, 43
Novak, s. d. Folg., 161
Nowak (Novak), Johann, von Prag, geb. von Podcepic, 161
Nowodworsky, Carl, a. Warschau (fälschl.), recte: Lepschy, 67. 119

Seite

Nürnberger, Elisab. Barbara, a. Conradsreuth, 127

O.

Obermaier (fälschl.), i. Anzinger, 161. (172)
Obweger, Quirin, a. Rain, 88
Ochsenfahrt, Wendelin, aus Bickenriede, 107
Degg, Arnold, von Sternberg, 38. (44)
Oertel, Friedrke. Auguste a. Möhslitz, 191
Oesterreicher, Moritz, a. Pest, (64)
Opitz, Carl Heinrich, a. Barth, 158
Orbel, Adolph, a. Großgörschen, heim. i. Hohenlohe, 191
Orschel, Josephe (Bertha), a. Büttstedt, siehe Müller, 166 u. 167
Os, Salomon Elias, a. Winschoten, 107
Osten, Christian Theodor Aug., von Zwickau, 7
Osten, Franz Mathias, a. Coln, (76)
von Othegraven, Berthold, a. (?), 29 (36)
Ott, Siegmund, a. Kusterdingen, 138
Ottlik, Paul, von Ober-Ojora, 105
Otto, Joh. Gfried, a. Cannewitz, 120
van Oyen, Jacob, wohnh. i. d. Dam zu Ottersund, 189

P.

Pacht, Wilhelm, a. Neustadt a. R., 125
Paczensky, Ernst Franz Gustav, a. Sternaliß, 7. 15. (136)
Paczkowski, Robert, a. Thorn, 21
Päpold, Ludwig, a. Willichow, 118
Pann, Johann, von Schellenberg, 93
Papendick, Florian Louis Theodor, a. Tilsit, zu Berlin, 133
Papst, Friedr. Wilh., a. Altenburg, (40)
Parey, Eduard Wilh., von Leisnig, 95
Parpalioni, Carl Joseph, a. Dresden, 26
Pastor, Peter Joseph a. Werth, (204)
Patschinsky, Carl, a. Mokrau, 130. (136)
Paukner, Albrecht, von Weißenburg, 35
Paunsch, Franz Hugo Alexander, a. Berlin, 98
Pechmann gen., s. Thrum, 164
Pelikan, Bernh., a. Groß-Teuplitz, 133. (176)
Pelz, Anton August Robert, a. Brieg, 84
Pempel, Caspar, a. Lengsfeld, 174. (180)
Pergament, David, a. Berlin, heim. i. Potsdam, 177
Perl, Adolph, a. Pest, 21
Persitzky, Johann, a. Weinitz, 14
v. Pertzoff, Peter, angebl. geb. i. Kasan, 134
Petermann, Georg, a. Harsfeld, 183
Peters, Architect (fälschl.), s. Fiebelkorn, (60)
Petzold, Jul. Carol. Fortunate, a. Wien, 3. 43
Peuker, Johann Carl, a. Wien, 34. 62
Pfeifer, Ernestine Wilhelmine, a. Bremsnitz, 23
Piccard, Ignatz, von Wolframitzkirchen, 50. (64)
Pick, a. Bösing, 136
Pick, Löbel, a. Bösing, 136
Pick, Moritz, a. Ograda, 134
Pineaud, Amalie (Emilie), a. Blois, wohnh. in Paris, 20
Pitz, Johannes v. Kleinseelheim, 205
Pitzel, a. Pest, s. Helfel, 136
Plagemann, Friedr. Wilh., a. Beeg, siehe Unbek., 141. (152) 182
Plöger, Gottfried, a. Wetter a. d. Ruhr, 43
Pluhar, Antonie, a. Holitsch, 27. 174
Pluhar, Julie, a. Butschowitz, 27

Digitized by Google

Seite

Plum, Johann Jos., geb. u. wohnh. zu Grünstraß, 53
Pößelt, Joseph, a. Platten, 31
Pötter, Heinr. Wilh., a. Mühlhausen, 183
Poetzsch, Joh. Heinr., a. Kleinzschellbach, 23
Pohl, Carl, a. (?) s. Trapp, 44
Pollak, Koppel, s. Grünberger, 61
Pollack, Koppel, von Bösing, 135
Pollack, Marcus, a. Bösing, 136. 158
Pollak, Mendel, s. Blau, 61
Pollak, Moses Aaron (fälschl.), s. Weiß, 89
Polle, Emilie Auguste, a. Frankenberg, 52. 165 (176)
v. Pongrácz, Gejza, a. Szt. Ujfalu, 103
Poppe, Joh. Herm. Ludw., a. Lübeck, 59
Popper, Salomon, a. Pest, geb. von Horitsch, 73
Poppitz, Carl Gfried, a. Steudten, 88
Popoff, Offizier a. Rußland, 75
Popoff, Kalixte, a. Kiew, s. d. Vor., 75
Porst, Johann Friedr. Aug., a. Burgbnrg, (52)
Porstmann, Friedr Aug., a. Limbach, 91
Poser, Aug. Friedrich, a. Langenbernsdorf, 6
Poser, Emilie, a. Meerane, 19 (64) 139
Pott, Heinrich, a. Werl, 76
Pottach, Schlaumele, v. Tinnye, s. Galoch, 136
von Poyda, Benno, a. Dom Havelberg, 10
Prager, Hermann, aus Aschersleben, 91
Preiske, s. Preuske, 158
Preißler, Friedrich Aug., a. Roßwein, 15
Preuß, a. Graudenz, (früher) s. Hirsgen. 194. 195
Preuß, Joseph, s. Wolf, 136
Preuske, (Preiske), Wilh. Eleonore, aus Tolkewitz, 158
Prihoda, Ferdinand, a. Skalitz, 105
Prinz, Heinrich, a. Reuß, 118
Püchelstein, (fälschl.), s. Fuchs, 147
Pülse, Hermann Heinrich, a. Ottingshausen, 11
Püschel, Gustav Julius, a. Oschatz, 120
Püttmann, Georg, a. Neuwied (Bingerbrück?), 77. (80)

Q.

Quardini, Ferdinando, a. Sancta Augustina, (fälschl.), 79. 102
Quark, Louis, a. Altenburg, 43. (52) 107. (128) 176
Quehl, s. Schrimpf, 99

R.

Ramfeld, Ernst Emil, a. Meißen, 164
Range, Wilhelmine, a. Oberkaufungen, 183
Ranke, Carl, a. Oberkirchen, 167
Rasch, Carl, a. Halle a/S., 107
Raschke, Johann Carl, von Görlitz, 90
Raspitzi, s. Fritz, 136
Rattba, Carl Frdr., a. Geringswalde, 140
Rattmann, Gfried, a. Irmelshausen, (12)
Raub, Heinrich, a. Küllstedt, 132
Rauch, Gegel, v. Podhayce, 166
Raupe, Gottfried Sam. Andr., a. Buttstadt, 142. (144)
Rauprecht, Friedr. Ernst, a. Schmölln, 91
v. Rechberg-Blumberg (fälschl.), siehe Baumberger, 73
Reckenthin, Carl Ludw. Aug., a. Neu-Ruppin, 158
Rechsteiner, Joseph Anton, von Eichberg, 53. (112)
von Reede, Heinr. Wilh., a. Dillenburg, 14
Regel, Christian Gotthilf, a. Cönnern, 43. (192)
Regenhart, R., a. (?) 154. (168)
Reicharts (fälschl.), s. Meißner, 146

Seite

Reichelt, Carl Friedrich Jul., a. Zwenkau, 31
Reichelt, Johann Carl Robert, a. Dresden, 197
Reichmann, Franziska, a. Waldau, 118
Reichstetter, Matthäus, v. Waldrennach, 167
Reifegerste, Joh. Glob., a. Thalheim, 97. (112)
Reigelin, Joh. Frdrch. Heinr. (Julius) aus Königsberg i. N. M. 154. (180)
Reimann, Alexdr. Richard, a. Dresden, 187
Reinboth, Wilhelm, a. Dornburg, 39
Reinecke, Carl Heinr. Ludw., v. Perleberg, 69. (80)
Reiner, Carl, a. Wlaschim, 50
Reiner, Xaver, a. Eichstädt (fälschl.), siehe Weber, (168)
Reinhardt, Eduard, a. Bickenriede, 11
Reinhardt, Franz, a. Bieringen, 110
Reinhardt, Friedrich, a. Rhenbach, 204
Reinhardt, Sebastian, a. Benneckenstein, s. Müller, 167
Reinhardt, Sophie, aus Bieringen, 110. (132)
Reinl, Franz Anton, a. Eger, (20)
Reisinger, Michael, angebl. a. Eger, 154
Reiss, Joh. Jul., a. Fichtenberg, 32
Reißner, Joh. Georg, von Fröffen, (92)
Reiter, Heinrich Gustav, a. Hohenmölsen, 88
Reitlehner, Wilh., a. Schluckenau, 6
Reitz, Johann Heinrich, a. Frankfurt a/M., 156
Remeny, Lajos (fälschl.) s. Nagy, (148)
Remy, Carl, a. Hutwyl (fälschl.), siehe Hisgen, 194. 195
v. René, 101. (120)
v. René, Forstcandidat (angebl.), s. Hesse, 101
Reng, Jakob, von Mindelsbach, 93
Rentsch, Adolph Julius Wilhelm (fälschlich), s. Grubert, 82
Repetto s. Leschanz, 207
Resch, Carl Glob, a. Meerane, 31
Ressel, Friedrich, a. Breslau, 42
Reuschel, Caroline, a. Helmershausen) 99 (132)
Reußner, s. Reißner, (92)
Reußner, Joh. Georg, von Fröffen 55
Reutel, Carl, a. Rinteln, 203
Reuter, Aug. Friedrich, a. Lößnitz, (44)
Rhené, Ferd. Louise Henriette Auguste, a. Halberstadt, 27 101
Richardt, Joh. Georg, a. Struth, 67
Richarts a. Hall (angebl.), 138
Richter, Christiane Marie, a. Glaubitz, 85
Richter, Friedr. Adolph, a. Podershau, 101
Richter, Joh. Carl, a. Lichtenberg, wohnhaft in Niederhellmannsdorf, 107
Richter, Joh. Friedrich Louis, a. Chemnitz, 3
Richter, Joh. Ludwig, a. Spandau, 187
Richter, Joseph, a. Mildenau, 19
Richter, Marie Antonie, v. Lunzenau, 32. 144
Richter, Mathias, a. Spreewitz, 32. 188
Richzenhain, Jakob Heinr., a. Teutleben, 69
Rickers, Sibo Eduard, a. Bargebuhr, 65
Riebe a. Cloeze, 144. (148)
Riemm, s. verl. Päße, 104
Rifke-Polka, a. Ungaru, 136
Ring, Bernhard, a. Schwarzenberg, 14
Ringelke, Heinrich Aug., a. Magdebürg, (12)
Rinnelt, Joh. Rahel, a. Althornitz, 207
Rippe, Joh. Wilh., a. Helsa, 151
s. Rose, 207
Ripperger, Morillo, a. Heinrichs, 89. (96)
Risleben a. Berlin, 16
Rochel, s. Rifke-Polka, 136

Digitized by Google

Seite

Roder, Carl, angeblich von Wien geb., nach Frankreich zuft., 158
Rodesch, Jakob, 61
Röder, Adam, a. Mackenzell. 156
Röder, Christian Wilh., a. Elsterberg, 16. 91
Röder, Georg, a. Meiningen, 108
Röger, Gustav Carl Aug., a. Halberstadt, 79
Röhmus, Wilhelmine, a. Laucha. 147
Roese, Emilie Amalie, a. Görlitz, 69. (84)
Rössel, Carl Wilh. Friedr., a. Weimar, Kr. Cassel, 11
Rässiger, Gustav Eduard, a. Stötteritz, 29
Rößler, Johann Carl, a. Haslau, 173
Rötger, Johann Andreas, a. Sachsenburg, 121
Roitzsch, Carl Gustav, a. Herzberg, 16
Romaner, s. Pollack, 135
Roos, Simon Bermann, a. Offenbach, 34. (200)
Rose, Anton, 87
Rose, Friedr. Wilh. Charlotte, a. Rohden, 207
Rose, Johann Franz, a. (?) 87. (92)
Rosenbaum, Itzig, a. Wulfen, 199
v. Rosenberg (fälschlich), s. Baumberger, 77
Rosenberg, Abraham, v. Geismar, zul. in Göttingen, 166
Rosenberger, Gustav, a. Kleindembach, 170. (204)
Rosenschön, Carl, a. Agram, 131
Rosenstein, Mendel, von Rohatyn, 46
Rosenthal, Meyer, a. Goslin, 74. 135
Roßberg, Carl Friedrich, a. Calbitz, 195
Roth, Bernhard, a. Gleima, zuft. n. Lehesten, 122
Rothe, Carl Aug., aus Lippe-Detmold, 62. (88)
Rothe, Henr. Agnes, a. Chemnitz, 139
Rothmann, geschied., Ernestine Pauline, aus Wehrsdorf, 15
Rovati, Anton, a. Trient, 110
Roy, Carl Adolph, a. Cottbus, 89
Ruby, Michael, a. Netzlussa, 15
Rudel, Carl Friedrich, a. Niedermosel, (4.) 130. (140)
Rudolf, Margarethe, v. Neuburg, 35
Rudolph, Hermann, von Hirschberg, (72)
Rücker, Josef Peter, a. Ostritz, 29. (44)
Rückert, Heinrich Hermann, a. Erfurt, 22
Rüble, Friedr. Aug., a. Fischergasse b. Meißen, 32
Rübel, Appollonia, a. Neustadt a. S. 43. (76)
Ruhle, Hermann, a. Berlin, 203
Rummlich, Carl Glob (Glieb?) aus Briesnitz 20. 62. (68)
Ruthart, Johann Friedrich, a. Biberach, 187.
Ruthner, Joh., v. Prag, geb a. Scheerding, 10

S.

Sachse, Abraham, a. Bismark, 123
Sachse, Meier, (fälschl. Moritz Hermann), aus Bismark, 75. 123. 135
Sackmann (fälschlich), s. Lehmann, (48)
Säger, Conrad Friedr. Wilhelm, a. Schömar, 11
Sämisch, Wilh. Eduard, a. Sennschütz, 48
Sänger, Auguste Caroline, a. Zittau, 64. (174)
Säuberlich, Wilhelm Julius, a. Magdeburg, 199
Saintgoulain, Wally oder Bertha, v. Regensburg, 99. (144)
Saltasch, Johann Carl Eduard, a. Berlin, s. Woltowsky, 179. 184
Samuel, Samson Levin, a. Altona, 192
Sanna, Theodor, v. Kronach, 148
Sasse, Sebastian. aus Frankenberg, 149. (164)
Sassoni, Giovanni, 3

Seite

Sauer, Jakob, aus Heidelberg, 23
Sauer, Magdalene, a. Besse, 76
Sauerwald (fälschlich), s. Fiebelkorn, (60)
Sauerwald, Henr., a. Hildesh. s. Nagel, 17
Sawade, Florentine Luise, a. Zullichau, 176
Schaad, Wilhelm, a. Stuttgart, 42
Schaaf, Carl Gottlieb, a. Frankfurt a/M., 156
Schäfer, Carl Laurentius, a. Sebnitz, 77. (136.) 208
Schäfer, Friedrich, a. Blomberg, 11
Schäfer, Jakob, a. Frankenhausen, 76
Schäfer, Johann Adam, a. Gehaus, 187
Schäfer, Joseph, a. Eisenbrod, 91
Schäfer, Louis, a. Osterode, 164
Schäfer, Peter, a. Waldeck, 26
Schäfer (Schäffer), Peter, a. Amsterdam, 34
Schäfer (Schäffer), Sophie, von Memmingen, 123
Schäffer, s. Schäfer.
Schäffer, s. Schäfer, Sophie, 123
Schäffl, Aloisia, von Linz, 99
Schäffler, Martin, a. (?), 124
Schaller, Kunigunde, a. Großschönbrunn, 204
Schallmann, Jakob, a. Stockborn (ang.). 163
Schallmohr, Jacob, a. Großenhain (angebl.), 163
Schantroch, Wenzel, a. Leitmeritz, 205
Schantze, Fr Traug. Bernh., a. Bischofswerda, 6
Schanze, s. Schantze, 6
Schanze, Amalie Fried. Laura, led., a. Leipzig, 63
Scharfsiegel, Carl, a. Baden (fälschl.), recte: Lepschy, 67. 119
Schabel, Andreas, von Mainz, 124
Schaum, Glieb, a. Seeben, (112)
Scheb, Hieronimus, a. Zellingen, 59
Scheele, Joh. Heinrich, a. Bergholzhausen, 11
Scheerer, Rudolph, v. Tuttlingen, 170
Scheibeck, Theobald, a. Weiden, 154
Scheiber, Eduard, a. Badewitz, 118
Scherf (fälschl.), s. Säuberlich, 199
Scherf, Carl, a. Wien, 50
Scherffig, Heinrich Ludwig, a. Grünhain, 176
Scheldon, Heinrich, v. Wackerwinkel, 176. (200)
Schellinsky, August (fälschl.), s. Schünemann, 108
Schemmel, Joh. Carl, a. Kraupe, 63
von Schendel, gesch., v. Mitzelchen, 19
von Schendel, Baronin, ang., s. René, 101. (120)
Schenkel, Ludwig, a. Ludwigsburg, 12. (156)
Scherzer, Carl Glob, a. (?) 193. (200)
Scheunert, Christiane Juliane, a. Pfaffroda, 92
Schicker, Julius Wilh., a. Mühlhausen b. A., 161
Schieferdecker, Herm. Otto, a. Emden, 23
Schiele, Carl Aug., a. Neustadt-Ew., 26. (160)
Schilbach, Gustav Adolph, a. Plauen, 78. (84)
Schilbe, Georg, von Mühlhausen, 75. (88)
Schille, Christian Friedrich, a. Steinpleis, 176
Schilling, Ernst Wilhelm, a. Oederan, 91
Schilling, Otto, a. Schwedt (fälschl.), s. Berichtigung (92)
Schimmelpfennig von der Oye, Georg, a. Tasdorf, (88)
Schimrohn, Carl Gustav, a. Klinga, 110
Schlachter, Joseph, v. Weistersberg, 55
Schalter, Johannes, v. Schaffhausen, 94
Schleding a. Holland, s. Unbek., 171. 172
Schlegel, Joh. Ernst Moritz, a. Haynichen, 72. (80)
Schleifini, Joh. Wilh., v. Spengerheide, 11
Schlesinger, s. Nowodworsky, 67
Schlesinger i. Ulm, s. Kugler, 170

Digitized by Google

Seite

Schlesinger, geb., verehel. Kugler, Babette, s. Kugler, 170
Schlickenrieder, v. d. Au, s. Maier, 62
Schlörb, Elisabetha, von Schotten, 143
Schmeisser, geschied., Joh. Friederike, aus Schneeberg, 23
Schmerl, Abraham i. Rackwitz, s. Levy, 163
Schmidt, s. Poser, (64)
Schmidt, Carl Glob, aus Lichtenberg, (8) 175
Schmidt, Carol. Aug., a. Niedercunnersdorf, 11
Schmidt, Christian, von Boll, 72
Schmidt, Emilie, geb., s. Poser, 19. 139
Schmidt, Emilie Amalie, a. Oederan, 155
Schmidt, Ferdinand Joseph, a. Naumburg, 148
Schmidt, Franz, a. Hamburg (fälschl.), 87. 118
Schmidt, Franz Louis, auch Johann Martin, a. Lehesten, 23
Schmidt, Gfried, a. Leipzig, 174
Schmidt, Gustav Herm., a. Eisenberg, 6
Schmidt, Jakob, a. Großhaslach, 78
Schmidt, Johann Adam, von Zeltingen, 46
Schmidt, Joh. Aug., von Coblenz (fälschl.), recte: Säuberlich, 199
Schmidt, Johanne (angebl.), a. (?) 108
Schmidt, Joh. Gfried, a. Ebendorf, 159
Schmidt, Joh. Martin Franz Louis, a. Lehesten, 130
Schmidt, Katharina, von Eichstetten, 96
Schmidt, Therese Henriette, v. Connewitz, 43
Schmidt, Wilhelm, a. Holzhausen, 76
Schmitz, s. Ewald.
Schmutzler, Carl Franz Louis, a. Dresden, 63
Schmutzler, Carl Friedr. Traug., a. Callnberg, 47
Schneider, Barbara, a. Halbgebäu, 7
Schneider, Carl, a. Gebesen, (68)
Schneider, Carl Glob, a. Hartmannsgrün, 139
Schneider, Richard, a. Halle, 148
Schneider, Therese Dorothea, a. Zeitz, 26. (128)
Schnippke, Georg, von Colmar (fälschl.), s. Wicke, 116
Schoch, Christian Glob Eduard, a. Halle a/S., 85
Schön, Joseph, a. München, (84)
Schöne, Joh. Jul. Christiane, a. Söllichau, 99
Schönebeck, August, a. Barmen, 94
Schönfeld, Jul., a. Saarbrücken (fälschl.), s. Berichtigung, (92)
Schönherr, Amalie Aug., a. Erbisdorf, 31
Schönstedt, Joh. Carl, v. Eisenach, (8)
Schöppenthau, Joh. Glieb, a. Großwig, 91
Schöps, geb., s. Unger, 172
Schornsteinfeger, s. Babel, J. C., 179
Schotte, Friedrich, a. Schmillingbausen, 183
Schramm, Ernst Gustav, a. (?) 174. (196)
Schramm, Schmüle, s. Ecksteln, 126
Schreiber, Joh. Friedrich, a. Thierbach, 32
Schreiner, Georg, von Beuern, s. Fleckenstein, 54. 55
Schreßmann, Heinr., a. Hardheim, (188)
Schrimpf (Quehl), Joh. Friederike Wilh. Aline, unverehel., a. Halle, 99
Schröder (fälscht), s. Brüssing, 70
Schröder, Aug. Carl Eduard, a. Magdeburg, 24
Schröder, Heinrich Friedrich Wilhelm, von Bergholzbausen, 11
Schröter, Carl August, aus Breslau, geb. zu Jungwitz, 43
Schröter, Johann Christian Gottlob, a. Wittgensdorf, 6
Schroth, Johannes, aus Unter-Schönmattenwang (Gastein), 171. 178
Schroth, Joseph, a. Unterschönmattenbach, 175
Schubert, Ernst Ferdinand, a. Mohorn, 148
Schubert, Joh. Carl Glieb, a. Dittelsdorf, 6
Schubert, Wilh. Jul., a. Meerane, 16
Schubert, Wilh. Ludw. Sigmund, a. Berlin, 179
Schuck, Heinr., v. Friesenheim (ang. Taubst.) 119. 158
Schuck, Hubert, v. Rohbach, 119. 158
Schüler, verw., Christ. Fried., v. Ronneburg 158
Schüler, Gustav Adolph, a. Berlin, 188
Schünemann, Friedr., a. Altengondersheim, 108
Schuhknecht, Friedr. Wilh., aus Lucka, 63
Schuhmann, Georg, a. Bromberg, (20)
Schuler, Leonhard, a. Göttingen, 193. (208)
von Schultes, Hugo, a. Eyba, 155
Schulsky, s. Nagel. 17
Schultz, Theodor, a. Guben, 124
Schultze, Gustav, a. Alstedt, 84
Schulz, F., a. Stargard (fälschl.), s. Bericht. (92)
Schulz, Ferdinand, a. Eibenstock, 73
Schulz, Friedr. Wilh., a. Wittenberg, (48)
Schulz, Marie Dorothe Elisab., a. Bitter, 24
Schulze, Eduard, a. Berlin (fälschl.), s. Löwenthal, 203
Schulze, Hermann, a. Gnadschütz, 149
Schulze, Johann Carl, a. Hermsdorf i. Pr., 140
Schulze, Joh. Carl, a. Thräne †, (48)
Schultky (fälschl.), s. Jamerow, 71
Schurmann, August, a. Clausthal, 155
Schuster, Robert Adolph Julius, a. Berlin, 115
Schwab, Eleazar, a. Mastricht, 188
Schwarz, s. Marquardt, (40)
Schwarz, Andreas, in Großrohrheim, siehe Unbek., 163
Schwarz, Räuberhauptmann, gen., s. d. Folg., 71
Schwarz, August, a. Soldin, 71
Schwarz, Jacob, a. Waag-Neustedel, 200
Schwarz, Joseph, a. Nagy Kalusza, s. Scharfiegel u. Nowodworsky, 67. 119
Schwarz, Isaak, v. Hanau, 110
Schwarz, Samuel, a. (?) 135
Schwarzbach, Fried. Aug., v. Kön.-Musterhausen, geb. a. Zittau, 29
Schwarzburg, Joh. Georg, a. Mühlhausen, 115
Schweinburg, Abrah. Joseph, a. Nikolsburg, (148)
Schwiederle, Ferdinand, a. Breslau, 195
Schwoger, Carl Friedrich, a. Bockau, 189
von Seckendorf, Christian Ludwig, Frhr. a. München, 101
Seeligmann, Hippolyt, a. Creuznach, 58
Seibt, Gustav Adolph, a. Zwönitz, 119. 208.
Seidel, Johann Ernst, a. Parchwitz, 154
Seifert, Joh. Gfried, a. Großsiza, 52
Seiffert, Jul. Adolph Theod., a. Leipzig, 20. (52)
Seitz, Margarethe, a. Homberg, 174. (192)
Selke, Friedr. Wilh. Aug., a. Berlin, 187
Selter, Christiane Sophie, a. Rodersdorf, 6
Semelka, Franz (fälschl.), s. Jablonka, 129
Senner, Joseph, a. München, 21
von Sensel, Carl, a. Wien, 82
von Serény, Walther, a. Ungarn, (72)
Sethkorn, Ernst Ludwig, a. Großschirma, 185
Severin, s. Sievering, 67
Siebenhaar, Heinrich, a. Heidelberg, 22
Siegbart, Aug. (fälschl.), s. Ebell, 133
Siegmund, Joh. Friedr. Ed., a. Magdeburg, 122. 134. (140)
Siemang, Georg Maximilian, a. Dresden, 65

Digitized by Google

Seite

Sievering, Wilhelmine, a. Hohenhausen, 67
Siewert, Carl Maxim., a. Stettin, 161
Silbermann, Carl Aug., a. Pahrenz, 32
Simon, Catharine Marie, a. Struth, 128
Simson, Samuel, a. Brandenburg a/H., geb. a. Bublitz, 14
Simon, Vincenz, von Wien, 55
Singer, Carl Friedrich, a. Neumark, 127
Sinning, Heinrich, a. Guyhagen, 161
Sinzheimer, Simson, a. Bismark, 136
Skolnik a. Neßluffa, 15
Snay, Albert, a. Bischwitz, 159
Sohn, Georg, von Ingolstadt, 82
Soica, Wilh., a. Magdeburg, 7
Sommerfeld, Carl, a. Zobten, 160
Sonsfeld, s. Wittenhorst-Sonsfeld, 196
Spangenberg, Robert, a. Chemnitz, 134
Spengler, geb., s. Nickel, 112
Spengler, Joh Gerhard, a. Frankfurt a/M, 155
Spenzinger, Joseph, a. (?) 54
Splawec, Franz, a. Kralka, 90
Spornberger, Carl Rudolph, a. Chemnitz, 120
Stadler, Johann Carl Louis, a. Berlin, 47
Stäglich, Joh. Glieb, a. Kamenz, 7. 159
Stark, Joseph, a. Sulzbach, 124. (168)
Staudner, Johann, a. Röß (fälschl.), siehe Reber, 131
Stecher, Joseph, von Bernadiz, 46
Stegmann aus (?) 151
Steiger, Mathilde, aus der Schweiz, s. Unbek., 171. 172
Stein, Carl Conrad Rud., a. Berlin, 142. (148)
Stein, Friedr. Wilh., a. Burg, 152
Stein, Johann, v. Civitavechia (angebl.), 3
Steinbach, s. Weiss, 36
Steinbach, Carl, a. Romershauser Hütte od. Großenburschla, 170
Steinbach, Salome, s. d. Vor., 170
Steinberg, Carl Friedrich, a. Hann, 118
Steindl, Joseph, a. (?) 130
Steiner a. Böhmen, 136
Steinert, Joh. Eduard, von Zöblitz, (120)
Steinfeldt, Carl Aug. Fr. Chrst., a. Schwerin, 140
Steinke, Taddäus, a. Conitz, 170. (180)
Steinkopf, Joh. Heinr. Rob., a. Berlin, (52)
Steitz, Joh. Georg, a. Gehaus, 52. (88)
Stelzer, Georg Carl Otto, aus Dresden, 92
Stengert, Gottlieb, von Sturpel, 72
Stenzel, s. Kneffel, 42
Stepanet, Franz, a. Starkenbach, gebürtig aus Choteschitz, 161
Stephan, Joh. Gfried, aus Breslau, 200
Stephanus, Wilhelm, Stud. jur. a. Frankfurt a/M., 124
Stern, verehel., a. Geisa (angebl.), s. Levy, Zeitle, 65
Stern, Gustav Carl, a. Cöln, 127
Stern, Nathan, a. Cöln, 193
Stern, Salomon, a. Burghaun, 193
Stickel, Oscar, a. Jena, 28
Stier, Gfried Herm., aus Schönefeld, (32)
Stock, Joseph Abraham, a. Bismark, (12)
Stöckert, Marie Cath. Joh., a. Crötenhof, 136
Stöhr, Gustav Friedrich, a. Hinterhain, 31
Störl, Joh. Heinr. Ed., von Berka a. J., 128
Störrlein, Conrad, v. Würzburg, 84
Stößel, Friedr. Wilh., a. Duirla, 203
Stolze, s. Hübotter, 163

Seite

Stolzenberg, Anton, a. Bühne, 94
Stoppelberg, Carl Ludwig Leopold, a. Grasbia, 142. (156)
Storch, Wilhelm, a. Ulm, 134
Strack, Jacob, a. Fischbach, 204
Strackwitz, Graf a. Bergklug (angebl.), 19. (52)
Strappini, Michael (Peter Alexander?), a. London oder Guernsey (angebl.), 52
Strauß, David, v. Burscheidt, 175
Strauß, Jacob, v. Dalgesheim, 175
Strauß, Jean, v. Dalgesheim, 175
Streitbürger, Anton, a. Pr.-Beldern, 111
Striethel, Joh. Glieb. Julius, a. Görlitz, 60. 139
Strube, Friedrich, a. Rotenburg, 102
Strunz, Wilhelm, aus Stuttgart, 102
Stürz, Auguſt, a. Breslau, 102. (108)
Stum, Eisig, a. Dorogh, 61
" s. Gotthilf, Ignaz, 135
Süloz, Franz, a. Boynhos, 144
Suppius, Franz Paul, a. Halle, 191
Szabo, Ladislaus, a. Bonyabik, 186
von Szüts, Johann, von Sümegh, 102

T.

Tänzer, Moritz, a. Gutterstädt, 193
Täubert, Carl Louis, a. Rammenau, (32)
Tallas, Graf (angebl.), s. Völckner, 167
Tarnow, Julius, a. Stadtlohn, 38
Taras, Antonoff, a. Cortimow in Rußland, 56.(60)
Tasch, Margaretha, a. Struth, 60. (80) 84. (136)
Tartikovics (fälschl.), s. Deutsch, 89
Taube, Franz Laurentius, a. Kleinhelmsdorf, 7. 43
Taubert, Joh. Traugott, a. Grund, 64
Tauscher, Joh. Heinr. Rud., a. Gera, 115. (124)
Taußig, Moses, a. Kolin, 78. (184)
Taylor, J., aus England, 112
Teichmann, Carl Ernst, a. Göritzhain, 122. (160)
Teichmöller, Valentin, a. Völkershausen, (144)
v. Teleki, Ladislaus, a. Ungarn, (204)
Tellkamp, Ludwig, a. Münster, 66
Tenaut, Peter, a. (?), 46
Terppe, Alois a. Halle, 204
Terstappen, Aug., zul. wohnh. zu Süchteln, 94
Tetschertn, Rudolph, von Bonn, 24
Teubner, Joseph Wenzel, a. Ullersdorf, 79
Thannemann, Johann, v. Regensburg, 35
Thiele, Joh. Friedrich Wilh., a. Altmarkt, 6. 164
Thieme, Joh. Juliane, a. Gröden, 32
Thomas, s. Baronton, recte Andrew, 2. 38
Thomas, Paul Gotthelf Schmerzenreich, aus Liegnitz, (148)
Thomsch (Domsch), Carl Gabriel, a. Alt-Ebersbach, 27. (124) 176
Thrum, Carl Friedrich, a. Schwarzbach, 164
Thürnagel, Hugo Otto, a. Berlin, 5
Thun, Baron (fälschl.), s. Baronton, 38
Thyrolf, Glieb. Louis, a. Dorndorf, 6. 120
Tittmann, Heinr. Robert, a. Zwickau, 58. (108) 176
Török, Gyula (fälschl.), s. Nagy, L., (148)
Tomiczek, Emil, a. Kolo, 182
Torges, Alexander, a. Magdeburg, 94
Torrey, Carl (angebl.), s. Unbek. 171. 196
Toft, Victor Amandus, aus Niederforchheim, 44
v. Toft, s. d. Obigen,
Trachbrodt, Ernst Friedrich Wilhelm, aus Kamenz, 82. 119. (132) 207
Trampler, Heinrich, a. Hof, 19

Digitized by Google

Seite

Trapp, Johann Jacob, a. Zella, 44
Trautner, Joh. Ulrich, von Leidenhart, 124
Trempusch, Georg, s. Uranesitsch, 14
Treffel, Eduard, von Lautrach, 46. (84)
Trömel, Frdrch. Leo, a. Waldenburg, 188
Trost, Friedrich August, a. Mühlhausen. 52
Trümmel, Friedrich, von Brünn, 127
Turek, Georg, Pfarrer zu Ulics-Kriva, 110
Turok, Johanna, dessen Gattin, 110
Tuschinsky, Ernst Julius, a. Mittweida, 125.(156)

U.

Uhlig, geb., s. Carius, 2
Uhrlandt, Albert, a. Gallnow, 127
Ujfalusi, Nagy Lajos (fälschl.), s. Nagy, (148)
Ullmann, Leopold, a. Saaz, 87. (108)
Ulmann, Emanuel, von Dürmenach, 95
Unbehaun, Joh. Heinr. Ernst, a. Königsee (fälschl.), s. Burdorf, 113
Unbekannter (Kraus), 2
Unb. Schwindlerin (Petzold), 3
Unbekannter (Graf Strackwitz), 19
Unbek. Dieb, 21
Unbekannter (Ficken), 27
Unbekannter, 30
Unbekannter Zigeuner, 39
Unbek. Dieb (Krüger), 42
2 Unbekannte, 48
Unbekannter (Weißhaar), 50
Unbekannter (fälschl. Cöpert), 54
Unbek. angebl. Taubstummer, 56
Unbek. Betrüger, Heyser, Birkenkopf), 60
Unbekannte Jüdin, 61
Unbekannter, 63
Unbek. Betrüger (ang. de Beaumont), 63
Unbek. (Scharfiegel, Rowodworsky), 67
Unbekannter (Manteufel II), 75
Unbek. Dieb, s. Lorenz u. Berichtigung, (92)
Unbekannter (Meyer), (84)
Unbekannter (Loderbauer), 94
Unbek. Gasthofsdieb: 108
Unbekannter Blödsinniger, 111
Unbekannter (Bäcker), 122
Unbek Quacksalberin, 135
Unbekannter, 137
Unbekannter, 141
Unbek. Schwindlerin (Lindner), 148
Unbek. Faschspieler (Holler), 151
Unbekannter (Stegmann), 151
Unbekannter, 153
Unbekannt. Knabe (Schallmann, Schallmohr), 163
Unbek. Dieb (angebl. Wittmüller), siehe Riggl, (168)
Unbek. (Torrey), 171. 172. 196
Unbekannter, (angebl. Bergmann) 194
Unbekannte, (angebl. Becker, geb. Borgmann), 195
Unbekannter, (fälschl. Wittenhorst-Hohsfeld, 196
Unbek. (Bartel?) 201
Unbekannte, 202
Unger, Carl Wilh., a. Niclasgasse, 6
Unger, Immanuel Julius, a Görlitz, 166. (196)
Unger, Marie Louise, a. Weimar, 172
Uranesitsch, 14
Uthe, Anna Marie, a. Heyerode, 164

V.

Seite

Vatterode, Joh. Friedr. Christ., a. Oberspier, 172
Venus, Wilh. Apoleon, a. Nordhausen, 28
Venus, William Napoleon, a. Maningtree, 28
Vetters, Christiane Therese, a. Lausa, 66. (84)
Victor, Samuel, a. Schwerin, 50. (76)
Viehoff, Wilh., a. Cölleda, 167
Vinz, Heinr. Wilh., a. Langensalza, 15
Völckner, Carl Wilh., a. Leipzig, 167
Vogel, Amalie Marie, a. Freiberg. 64
Vogel, Gustav Otto Woldemar, a. Berlin, 53.125
Vogel, Mariane Juliane, geschied., a. Rochlitz, 92
Vogel, Moritz, a. Niederfaulsheim, 21
Vogel, Otto Gustav Woldemar, a. Berlin, 53. 125
Vogt, a. Cahla (fälschl.), s. Rühe, 190. u. 191
Vogt, Joseph, a. Küllstedt, 103
Vogt, Ludwig, a. Lautenbach, 150. (156)
Voigt, ehem. Bürgermeister aus Schildau, 87. 166
Voigt, Carl Leberecht Wilh., a. Neusalza, 48
Voigtländer, Julius, a. Dresden, 6
Vollmann, Otto, a. Ahrweiler, 182
Vollmer, s. Wilke, 164
Vollmer, Christoph, von Dintlas, 90

W.

Wachs, Heinrich Adam, a. Niederdorla, 26
Wachter, Dorothea, von Schorndorf, 119
Wächtler, Carl Friedrich, a. Röhrsdorf, (152)
Wagner, Auguste, von Wichmar, 150
Wagner, Barbara, a. Höfas, zuft. u. Ernstfeld, 128
Wagner, Christian, von Sulz, 80
Wagner, Ernst (fälschl.), s. Andreä, 34
Wagner, Friedrich, a. Hagen, 15
Wagner, Friedr. Wilh., a. Hauswalde, 130. (136)
Wagner, Gertrude, a. Schaus, 28. (163)
Wagner, Hermann, von Scheerding, 47
Wagner, Kilian, von Leiterswelter, 80
Waitzner, Jakob, a. Tinnye, 3
Walker, Friedrich, a. Uerkheim, (32)
Wallenfort, Adam, a. Maßholte, 15
Wallisch, Anton Louis, a. Chemnitz, 208
Walter, Joseph, von Neustadt i. O.-S., 79
Walther, Adolph, a Heidelberg, 159
Walther, Christian Friedrich, a. Elterlein, 10. (16)
Walther, Emil oder Adolf, a. Heidelberg, 132
Walther, Helene Therese Sophie, a. Arnstadt, 167
Walther, Regine Wilhelmine, a. Grobau, 208
Walzig, Julius, a. Breslau (fälschl.), s. Tomiczek, 182
Wanderstein, Jeremias, a. Osterode, 3
Wappler, Amalie Rosamunde, a. Johanngeorgenstadt, 63
Warschauer, Gebrüder, s. Klein, 135
Warschauer, Jecke, s. Klein, 135
von Wartensleben, geb., Gräfin a. Berlin (angebl.), s. v. Eckartsberg, 19
siehe Hesse, Rhene, 101. 120
Wassen a. Bordeaux, 12
Weber, Carl, a. (?) 186
Weber, Carl Friedrich, a. Guttau, 92
Weber, Friedrich Aug., a. Mittelfrohna, 205
Weber, Johann, a. Marktoffingen, (168)
Weber, Kurt, a. Soldin (fälschl.), s. Bericht., (92)
Weber, Ludw. Jul., aus Flatow, † siehe Arendt, (137) 141
Wedig, Ferdinand, a. Breslau, 82. (172)

Digitized by Google

Seite
Wecke, Johann Georg, a. Breitenbach, 76
Wege, Carl Friedrich, a. Pretitz, heim. i. Weißenfels, 24. (88)
Wegner, Friedrich (fälschl.), f. Wolle, 28. (92)
Wehner, Caspar, von Oberfinn, 10. (58)
Weber, Jakob, a. Küllstedt, (4)
Weibe, David, aus Eulen, 76
Weichert, Friedrich Aug., v. Frankenberg, 200
Weichslieder, Johann, v. Eggenfelden, 190
Weickert, Auguste Wilh., a. Cunnewalde (Hermsdorf), 56
Weidenmüller, Paulus, a. Lengenfeld, 48
Weidlich, Christian Friedrich, a. Crostewitz, 159
Weihe, Friedrich, a. Gommern, 120
von Weil-Weiß, Ignaz, a. Verona, 82
Weinert, Aug. Marie, a. Dresden, 176
Weinert, Robert, von Kreptow, 159
Weingertner, Jul. Eduard, a. St. Valery-en-Caux, 46
Weinhagen, Leop., a. Friedrichseck, 21
Weiße, Aug. Friedrich Ernst, a. Chemnitz, 80
Weiser, Anton Julius, a. Stollberg, 191
Weiske, Carl Christian Wilhelm, a. Lichte, (72)
Weiß, f. Helbig,
Weiß, Adalbert Rudolph, a. Königsberg, (184)
Weiss, Ernestine Christiane, ang. a. Perlebach, 36
Weiß, Louis, a. Paris, 36
Weiß, Moritz, a. Waag-Neustadtl, 61. 89
Weiß, Theodor, a. Linz, 157. (168)
Weiß, Wilh., a. Groß-Beckerek, 139
Weisse, verw., Ernestine Frieder. Charlotte, a. Dresden, 155
Weißhaar (angebl.) 50
Weißpflog, Carl J., v. Posen, zul. in Frankfurt a/O., 159
Weißpflog, Heinr. Ferd. Franz, a. Magdeburg, 7
Weißpflug, Friedrich Gustav, a. Golsen, 78. (144)
Weitzel, Anna Elisab. (fälschl.), f. Loskand, 50
Weißner, Marcus, a. Ungarn, 136
Weißner, Moses, a. Ungarn, 136
Welker, Rudolph, geb. in Salzufeln, heim. in Horn (Alles angebl.), 15
Wellenreuther, Friedrich, von Mannheim, 72
Wellschütz, Ludwig, von Wien, 94
Welte, Anna Marie, a. Mauren, 56
Welz, Gustav, a. Schönberg, 172
Wend, Carl Aug., a. Lengefeld, 140
Wend, Carl Emil (nicht Heinrich Emil), aus Zwickau, 139. 154
Wendel, Wilh., a. Baumbach, 183
Wendelmuth, Joh. Martin Th., a. Tonnendorf, 58
Wendler, Gustav Eduard, a. Hohburg, 48
Wenzel, Carl (Louis?) Adolph, a. Zwickau, 58. (108) 176
Wenzl, Philipp, a. Gumiß, 21
Werner gen., f. Krause,
Werner, Friederike Louise, a. Plauen, 91. 146
Werner, Gottlieb, aus Ballenstedt, 87
Wertmann, Johann Ofried, a. Coldiß, 208
de Werth, Conrad aus Emden, 178
Wertheim, Edmund, a. (?), 110
Werther, Oskar, a. Hornsömmern, 102
Westbank, Margarethe, a. Ennigerloh, 11
Wetschenbach, Georg, a. München, 30. 166
Wick, Carl Christian, a. Ulm, 197
Wicke, Georg, a. Oelshausen, 116
Widmer, Joseph Alois, a. Kirchberg (fälschl.), f. Ruthart, 187
Widner, Friedrich a. Hottingen, 6
Wiencke, Carl Wilhelm Alexdr., aus Berlin, (fälschl.), f. Werner, 87
Wiesemann, geb., Marie, f. Witlake, 132
Wilde, Christian Friedrich, a. Hainichen, 120
Wilhelm, Alois, a. Brandberg, 30. (40)
Wilke, Gottlieb Ferd. Andreas, a. Magdeburg, 164
Wilkening, Sophie Dorothea, a. Beckedorf, 4
Wille, Wilhelm, a. Adlich-Freest, 125. (136)
Williams, John, f. Venus, 28
Wimmer, Franz Richard, a. Offenbach, 8
Winkelhaus, Johannes, von Lehrbach, 86
Winkelhofer, Johann, von Salzburg, zuft. n. Hallwang, 10
Winkelmann, Heinr. August Ludwig, aus Braunschweig, 24
Winkler, Friedrich, v. Passau, 82
Winkler, Joh. Georg, v. Michelfeld, 178
Winter, Albert, Sohn des J. G. W., 88
Winter, Anna, Schwester des J. G. W., 88
Winter, Genofeva, angebl. Chefr. des J. G. W., 88
Winter, Joh. Georg, von Allmendingen, 88
Winter, Joseph, Sohn des J. G. W., 88
Winterfeld, Theodor, v. Düsseldorf, 142
Winterfohle, Wilh., a. Ottendorf, 196
Wirth, Christian Friedrich, a. Wildenfels, 82
Wiesbaden, Julius, v. Fulda, 201
Witlake (Wittlake), Joh. Georg Ludw., v. Worderfeld, 132
Witsenhausen, Simon, v. Rotterdam, geb. a. Rouen, 95
Wittenberg, Friedrich, v. Liebenburg, 1
Wittenhorst-Sonsfeld, Hugo, Baron, f. Unbek., 196
Wittich, Ernst, v. Oberdeisheim, 196
Wittmüller, Hugo, von Hag (angebl.), f. Riggl, 21. (168)
Wobmann, Leodgar gen., Louis, a. Malters, (168)
Wobst, Johanna Eleonore, v. Nieder-Neukirch, 35
Woelfel, Heinr. Ferd., v. Langau, wohnh. i. Zeitz, 46
Wohlen a. Bordeaux, 12
Wolber, Philipp, von Schiltach, zul. i. Stuttgart, 94. (100)
Wolbert, Carl, von Halle, 159
Wolf, Kellner, f. Hesse,
Wolf, geb., f. Forberg, 165
Wolf, Carl Christian Wilhelm, v. Hattendorf, 111. 122. 187
Wolf, Christiane Juliane, v. Burkersdorf, 60. 148
Wolf, Ernestine, a. Friedrichslohra, 36
Wolf, Friedrich Wilh., a. Niederstrahwalde, 48
Wolf, Gustav, a. Frankfurt a/O., wohnh. zu Erfurt, 69
Wolf, Jacob, a. Schlichtingsheim, f. Levy, Jettl, 127
Wolf, Joseph, v. Neustadtl, 136
Wolf, Theod., a. Alt-Retz (fälschl.), f. Bericht., (92)
Wolf, Wilhelm, von Berlin, 34. (68)
Wolf, Wilh. Franziska, a. Schlöna, 3. 28
Wolff, Kellner, f. v. Eckartsberg und Hesse, 120
Wolff, Jacob, a. Mühlhausen, 182
Wolfram, Hermann, von Sueß, 76
Wolfrum, Joh. Christiane Laurette, a. Hof, 183
Wolke, Friedrich Ernst, a. (?), 193. (200)
Wolke, Joh. Friedr. Wilh., a. Ludwigsgrund, (92)
Wollenberg, Herm., a. Breslau, f. Hiesgen, 194 u. 195
Wollmann, Rudolph, a. Freiburg, 73

Digitized by Google

Seite

Woltowsky, Louise (fälschl. Marie), aus Berlin, 179 u. 184
Wroblewsky, Ignaz, v. Pleschen, 26
Wünsche, Carl Friedrich, v. Alt-Ebersbach, 16
Wüstenberg, Andreas Wilh., v. Emden, 58
Wuth, Joh. Aug., v. Mühlhausen, 28

Z.

Zander, D. (fälschl.), s. Lehmann, (48)
Zaspel, Joh. Friedr. Wilh., v. Danzig, 10. (20)
Zedlitz, Franz, v. Lurdorf, † (120)
Zeh, Elisabeth, v. Schwaderbach, wohnh. i. Aue, 207
Zeister, Mendel, v. Stanislau, 26. 97
Zelter, Catharine, v. Mottgers, 20
Zen, Johann, v. Benedig, 2
Ziegelschmidt, Mathias, v. Eisenhütti, 120
Ziegenbalg, Johann Gustav, v. Dresden, heim. i. Glauchau, (96) 176
Zieger, Christiane Wilh., v. Calbitz, 64

Seite

Ziegler, Conrad, v. Oberndreit, 10
Zieschang, Carl Glob, v. Spitzunnersdorf, 82. (88)
Zimmermann, Ferdin., v. Wiesenfeld, 126. (160)
Zingg, Joseph, v. Bberach (fälschl.), siehe Ruthart, 187
Zingg, Joseph, v. Winterthur (fälschl.), siehe Ruthart, 187
Zinsmann, Carl Emil, v. Oberfrohne, 102
Zipperling, s. Schröder, 24
Ziwny, Theod. Joh. Nepom., v. Mannheim, 35
Zoch, Gustav Adolph Emil, v. Schiedelbein, 42
Zöllner in Berlin, s. Badel, Joh. Charl., 183
Zöllner, Carl Ottomar, v. Wildenthal, 139
Zorn, Julius Robert, v. Gleisberg, 64
Zscharnack, s. Liebisch, 175
Zurawsky (fälschl.), s. Moor, 158
Zuschlag, Elisabeth, ledig, v. Fändlos, 76
Zwettler, Johann, v. Wien, 44
Zwicky, Heinrich, von Mollis, 146

Inhalts-Verzeichniß.

Abhanden gekommene, bezieh. erschwindelte u. gestohl. Sachen u. Gelder: pos. 32 33. 35. 73. 74. 75. 126. 169. 170. 251. 283. 336. 372. 408. 430. 431. 469. 470. 471. 486. 502. 513. 538. 547. 563. 646. 647 851. 903. 941. 964. 988. 989. 1018. 1085. 1086. 1147. 1166. 1230. 1238. 1294. 1296. 1345. 1354. 1363. 1427. 1458. 1500. 1501. 1563. 1716. 1759.

Angehaltene verdächtige Effekten: pos. 127. 204. 210. 392. 673. 775. 990. 1128. 1565.

Angehaltene Personen, deren (wahre) Namen zu ermitteln sind: pos. 9. 15. 278. 281. 534. 586. 637. 755. 756. 765. (983.) 827. 833. 952. 1016. 1045. 1109. 1422. 1424. 1520. 1593.

Aufgefundener Leichnam: pos. 1674.

Berichtigungen: Seite 92. 192.

Betrügerischer Leinenhandel: pos. 1425—26. 1776. 1777.

Betrügereien der Neuzeit: 938. 962. 1059. 1083.

Betrüg. Verkauf schlechter Seife: pos 776.

Diebstahlsanzeigen: pos. 32. 33. 74. 75. 122. 126. 169. 170. 283. 336. 372. 430. 431. 469. 470. 502. 538. 563. 646. 647. 851. 941. 964. 988. 989. 1018. 1085. (Erledigt S. 132.) 1086. 1166. 1230. 1363. 1427. 1458. 1500. 1563.

Diebstähle in Gasthöfen: pos. 430. 1018.

Diebstähle auf Eisenbahnen: pos. 431.

Diebe auf Eisenbahnen: pos. 515. 565.

Dienstthätigkeit der Herz. S.-Altenburg. Gendarmerie: pos. 1566.

Dienstthätigkeit des Ebersdorfer Gendarmeriecorps: pos. 394.

Fabrikarbeiter, deren Kleidung betr.: pos. 777.

Falsche Legitimationspapiere: pos. 902.

Falsche Münzen: pos. 1654.

Falsche preuß. Banknoten: pos. 1499.

Falsche Pässe u. Siegel: pos. 1134. 1161. 1181 1514.

Falschmünzer: pos 307. 598. 1034. 1326. 1406. 1735. 1883.

Falschspieler: pos. 1047—1055. 1420. 1452—57.

Geheimmittel: pos. 432.

Handel mit Arzneiwaaren: pos. 645.

Hazardspieler: pos 409. 444. 940. 1047—1055.

Kindesaussetzung: pos. 1756.

Kirchen- und Opferstockdiebe: pos. 294. 1554.

Legitimationspapiere, entwendete oder abhanden gekommene: pos 34. (78) 76. 246. 247. 283. 284. 372 393. 503. 513. 648. 674. 700. 737. 752. 808. 989. 1018. 1098. 1129—1131. 1199. 1200. 1293. 1396. 1539. 1716. 1848. 1849. 1898.

Marktdiebe: pos. 60. 565. 570. 597. 604. 609. 610. 758. 828. 875. 878. 889. 1067. 1340. 1642—1644. 1646.

Medicaster: pos. 1250. 1761

Raubmord: pos 1294. 1344. (1364.) 1428.

Simulanten: pos. 131. 278. 491. 553. 984. 1415. 1620.

Taschendiebe: pos. 456. 515. 532. 565. 570. 573. 611. 630. 691. 701. 987. 1039. 1056—1058. 1251—1292. 1476. 1666. 1668—1673. 1688. 1711. 1712. 1752—1755. 1838.

Verfolgte Personen, deren Namen zu ermitteln sind: pos. 174. 194. 265. 391. 408. 486. 513. 561. 570. 586. 587. 622. 703. 916. 1018. 1021. 1086. 1181. 1221—1222. 1245. 1250. 1295. 1349. 1394. 1408. 1420. 1428. 1589. 1594 1789. 1798. 1801. 1823. 1831.

Vermißte Personen: pos. 128. 171. 537. 963. 1562. 1602.

Warnungen: pos. 172.

Wiedererlangte Gegenstände: pos. 71, Seite 124, s. Erled.

Wiedererlangte Legitimationspapiere: pos. 78.

Zigeuner: pos. 368—371. 391. 614. 615. 772. 850. 1033. 1587. 1846. 1847.

Kennzeichen:

Arme: pos. 248. 637. 863. 1238. 1336. 1679.

Augen: pos. 1. 145. 223. 278. 359. 391. 407. 429. 436. 477. 557. 565. 628. 740. 744. 780 812. 832. 907. 949. 952. 1093. 1112. 1143. 1169.

Digitized by Google